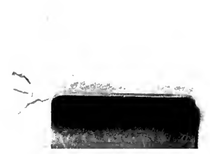
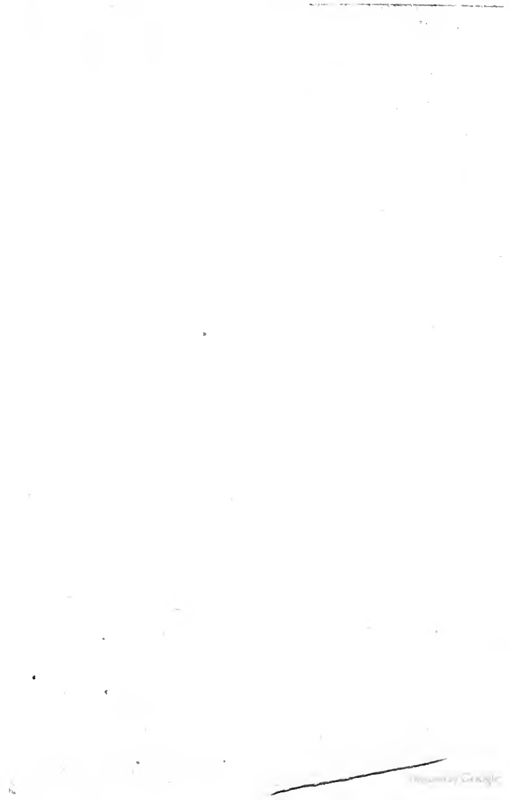








Friedrich Ludwig Stamm's

Ulfilas

oder

die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache.

Text, Wörterbuch und Grammatik.

Neu herausgegeben

von

Dr. Moritz Heyne,
o. ö. Professor an der Universität Basel.

Fünfte Auflage.

Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1872.

Bibliothek

der ältesten

deutschen Litteratur - Denkmäler.

I. Band.

Ulfilas oder die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache.

Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1872.

Friedrich Ludwig Stamm's

Ulfilas

oder

die uns erhaltenen Denkmäler der gothischen Sprache.

Text, Wörterbuch und Grammatik.

Neu herausgegeben

von

Dr. Moritz Heyne,
o. ö. Professor an der Universität Basel.

Fünfte Auflage.



Paderborn.
Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh.
1872.

Vorwort zur vierten Auflage.

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1858; nach dem Vorwort sollte sie nichts als eine bequeme Handausgabe aller gothischen Ueberreste samt dem nötigsten Apparat dazu sein, vorzugsweise für höhere Schulen und für Studierende eingerichtet, die in compendiöser Form darin alles das beisammen fanden, was zur ersten Vorbereitung und Uebung erwünscht war, ohne den Lehrer irgendwie zu beengen. Den Beifall, den die Ausgabe erhielt, erntete der Herr Verfasser nur zu einem kleinen Teile; er starb im Jahre 1861. Durch die Verlagshandlung veranlaszt, übernahm ich 1865 die Besorgung der dritten Auflage; jetzt, nach Verlauf von drei Jahren, geht das Buch zum vierten Male in die Welt. Es stehe hier nur eine kurze Andeutung, in wie weit die neue Auflage von den früheren sich unterscheidet.

Der Text beruht nunmehr durchgängig auf den Uppströmschen Lesungen. Konnte die erste Auflage des Buches die Arbeiten dieses Forschers nur für die Evangelien, die letzte auszer diesen auch für die Wolfenbüttler Fragmente, die Skeireins, sowie die Ambrosianischen Bruchstücke des Matthäus benutzen, muste sich dann aber die 3. Auflage rücksichtlich der paulinischen Briefe auf einzelne bessere Lesarten beschränken, die von Uppström in freigebiger Weise schon vor Veröffentlichung seiner diesfallsigen Forschungen mitgeteilt worden waren, so zieht nunmehr die vorliegende vierte vollen Gewinn aus dem in diesem Jahre erschienenen letzten Werke des dahingegangenen, um die gothischen Texte so verdienten Forschers: Codices Gotici Ambrosiani, sive epistolarum Pauli, Esrae, Nehemiae versionis Goticae fragmenta, quae iterum recognovit, per lineas singulas descripsit, adnotationibus instruxit Andreas Uppström. Die in den paulinischen Briefen, sowie in den Bruchstücken des alten Testaments gegebenen neuen Lesarten fuszen nun überall, wie hiermit ausdrücklich dankbar hervorgehoben wird, auf dieser eben angeführten Ausgabe.

Die dem Texte folgende Grammatik ist nur in einzelnem verändert wider abgedruckt worden. — So practisch und für

die ersten Bedürfnisse der Lernenden genügend dieselbe auch angelegt ist, so soll doch nicht geläugnet werden, dasz eine völlige von mehren Seiten begehrte Umarbeitung nach dem heutigen vorgeschrittenen Standpunkte der gothischen Grammatik wünschenswert gewesen wäre; allein bei der Schnelligkeit, mit der die rasch vergriffene dritte Auflage durch eine neue ersetzt werden muste, gebrach dazu die Zeit, so dasz ich die Umarbeitung nur für eine spätere Auflage in Aussicht stellen kann.

Dagegen schien mir bei dem Mangel eines guten gothischen Handwörterbuchs und angesichts der mannigfachen Berichtigungen, die der gothische Wortschatz durch Uppströms Arbeiten erfahren hatte, die Erweiterung des Wörterbuchs schon jetzt dringend geboten. Dieser Erweiterung war durch den bisherigen Umfang des Buches, der ohne gröszere Unzukömmlichkeiten nicht überschritten werden durfte, eine bestimmte Grenze gesetzt: ich benutzte den mir zugewiesenen, und den durch teilweise engeren Druck ersparten Raum, um teils die früher gegebene Anordnung und Bedeutung der Wörter zu ändern, zu vereinfachen, zu erweitern, teils um Belege hinzuzufügen. Hierbei verfuhr ich derartig, dasz für die nur ein- oder einigemale vorkommenden gothischen Wörter die Belege vollständig mitgeteilt werden, für die häufiger begegnenden dagegen Stellen ausgewählt sind, die nach Bedeutung oder Form des Wortes besonders bemerkenswert erscheinen; in dem letzteren Falle ist überall durch ein *u. ö.* angedeutet, dasz die Belege nicht vollständig gegeben worden sind. Die griechische Bedeutung der Wörter beizuschreiben, muste ich mir versagen, das Glossar würde dadurch mehr als den doppelten Umfang erhalten haben, nur in einzelnen Fällen ist eine Ausnahme gemacht worden. Ich hoffe, dasz in dieser Weise das Glossar nicht nur dem Anfänger im gothischen, sondern auch dem Fachgelehrten nützen werde, für den es ein gröszeres gothisches Wörterbuch nicht entbehrlich machen, sondern dem es zunächst nur für das Nachschlagen der selteneren gothischen Wörter eine bequeme und rasche Hilfe sein will.

Halle a/S., den 30. November 1868.

M. H.

Vorwort zur fünften Auflage.

In der vorliegenden fünften Auflage hat namentlich das Wörterbuch insofern eine Erweiterung erfahren, als auch die zweiten Teile der Composita an ihrer alphabetischen Stelle Aufnahme fanden. Von der Grammatik ist der die Laut- und Formenlehre umschlieszende Teil ganz neu und selbständig ausgearbeitet worden, der die Lehre von der Syntax umfassende Abschnitt dagegen wesentlich in der alten Stammschen Fassung, abgesehen von einigen Aenderungen, geblieben.

Basel, den 27. September 1871.

M. H.

Inhalt.

Einleitung.

Die Handschriften, die uns die Reste der gothischen Sprachdenkmäler aufbewahrt haben, sind folgende.

1. *C.-A.*, *Codex argenteus*, in der Universitätsbibliothek zu Upsala befindlich. Den Namen trägt er davon, dasz er auf purpurgefärbtem Pergament mit Silber- und teilweise mit Goldbuchstaben geschrieben ist; seine Entstehung fällt nach der gewöhnlichen Annahme zu Ende des 5. oder Anfang des 6. Jahrhunderts unter die Herschaft der Ostgothen in Italien. Von diesem Lande aus ist der Codex später nach unbekannten Schicksalen nach dem Kloster Werden an der Ruhr gekommen, wo er sich im 16. Jahrhundert vorfindet, und gegen Ende des 16. Jahrhunderts nach Prag übergeführt. Hier gerät er bei der Einnahme von Prag 1648 den Schweden in die Hände, wird nach Stockholm gebracht, und kommt endlich, nachdem er von hier aus noch einmal nach Holland verschleppt worden, durch den schwedischen Reichskanzler Grafen de la Gardie, der ihn in Silber einbinden liesz, im Jahre 1669 als Geschenk an die Universität Upsala. Der Codex enthielt auf ursprünglich 330 Blättern die Evangelien nach der Reihenfolge Matthaeus, Johannes, Lucas, Marcus; davon sind 177 Bl. noch erhalten.

2. *C.-Car.*, *Codex Carolinus*, wie alle folgenden Codices ein rescriptus, der Bibliothek in Wolfenbüttel zugehörig, stammt ebenfalls aus Italien, befand sich früher im Kloster Weiszenburg im Elsasz, und wurde durch Herzog Anton Ulrich von Braunschweig im Jahre 1699 der Wolfenbüttler Bibliothek geschenkt. Der Codex enthält auf vier Blättern ungefähr 42 Verse aus dem 11. bis 15. Capitel des Römerbriefes, die vom Abt Knittel im Jahre 1756 entdeckt, 1762 bekannt gemacht wurden.

3. *Codd. Ambross.*, *Codices Ambrosiani*, fünf auf der Ambrosianischen Bibliothek zu Mailand aufbewahrte Handschriften, mit Fragmenten der Briefe Pauli, des Evangeliums Matthaei, der Bücher Esdrae und Nehemiae, einer Erklärung

des Johannes-Evangeliums und eines Calendariums, stammen aus dem Kloster Bobbio in Italien (vergl. zu 2. Cor. 4, 15); das gothische der Handschriften wurde im Jahre 1817 von Angelo Mai entdeckt und teils von diesem, teils von dem Grafen Castiglione, teils was die Erklärung des Johannes-Evangeliums betrifft, von Massmann in den Jahren 1819 bis 1839 herausgegeben. Einzeln sind die Codices in folgender Weise bezeichnet worden.

a. *Cod. A.*, ursprünglich aus 203 Blättern bestehend, von denen nur 102, darunter 95 lesbare, 1 unlesbares 6 leere, erhalten sind, gewährt Fragmente der Briefe Pauli an die Römer, die Corinther (1 und 2), Epheser, Galater, Philipper, Colosser, Thessalonicher (1 und 2), an Timotheus (1 und 2), an Titus, an Philemon, und das erwähnte Bruchstück eines gothischen Calendariums.

b. *Cod. B.*, mit älteren Sprachformen als Cod. A., enthielt ursprünglich 168 Blätter, von denen 78, darunter ein leeres, noch vorhanden sind; darauf befinden sich der zweite Corintherbrief vollständig, und Fragmente aus dem ersten an die Corinther, aus dem an die Galater, an die Epheser, Philipper, Colosser, aus den zwei Briefen an die Thessalonicher, den zwei an Timotheus und dem an Titus; Fragmente die teilweise auch Cod. A. enthält.

c. *Cod. C.*, aus nur zwei Blättern bestehend, mit Bruchstücken des Evangeliums Matthaei Cap. 25, v. 38—26, 3 und Cap. 26, 65—27, 1.

d. *Cod. D.*, drei Blätter einer Handschrift (die sonst auch unter dem Zeichen der Ambrosianischen Bibliothek G. 82. angeführt werden) mit den Bruchstücken aus Esdras und Nehemias.

e. *Cod. E.*, aus acht unzusammenhängenden Blättern bestehend, wovon jedoch nur fünf auf der Ambrosiana (unter dem Zeichen G. 147) sich befinden, drei in der Vaticana zu Rom (unter 5750) aufbewahrt werden, enthält die Bruchstücke der Erklärung des Johannes-Evangeliums, die Massmann unter dem Titel Skeireins Aívaggeljons þaírh Iôhannên, Auslegung des Evangelii Johannis in gothischer Sprache, im Jahre 1834 herausgab.

4. *Cod.-Tur., Codex Turinensis*, vier einst zu dem Umschlage eines Buches oder einer Handschrift verwendete Blätter, wovon zwei leer, sind Teile des oben genannten in Mailand aufbewahrten Cod. A., von dem sie frühe losgetrennt worden sein müssen, und enthalten Bruchstücke aus dem Galater- und Colosser-Briefe, die sich an Lücken jenes Codex ausfüllend

anschlieszen. Von diesen Blättern, durch Prof. Reifferscheid aufgefunden, erfuhr man die erste Nachricht durch Franz Pfeiffer in der Beilage zu no. 60 der Augsburger Allgemeinen Zeitung von 1866, sie galten, namentlich seit H. C. v. d. Gabelentz in der Germania 1867, S. 232 ff. über sie berichtet hatte, für unlesbar, bis Massmann noch in demselben Jahre sie widerholt untersuchte, ihren Inhalt feststellte, und seine Lesung in der Germania 1868, S. 271 ff. bekannt machte. Danach enthalten die Blätter Gal. 6, 14 von den Worten jah ik fairhvau bis zum Schlusse; Col. 2, 13—20, Col. 4, 13 bis zum Schlusse; alles nur in mehr oder weniger sicheren Resten. Da diese Textteile bereits von Cod. B. gewährt sind, so liegt ein Neugewinn in dieser Hinsicht nicht vor.

5. Zwei lateinische Verkaufsurkunden auf Papyrusblättern, wovon die eine zu Neapel sich befindet, die andere früher in Arezzo aufbewahrt ward, jetzt aber verschollen ist. Sie tragen Beglaubigungen und Unterschriften gothischer Zeugen in gothischer Sprache, und zwar enthält die Neapolitanische Urkunde solche von vier gothischen Geistlichen, die Aretinische von einem.

6. Eine aus Salzburg stammende, jetzt zu Wien aufbewahrte Pergamenthandschrift aus dem 9. Jahrh. enthält ein Runenalphabet, mehrere gothische Alphabete, einzelne gothische Wörter und Zahlzeichen (vergl. über dieselbe Massmanns Aufsatz Gothica minora in Haupts Zeitschrift für deutsches Altertum, Bd. 1, S. 296 ff.).

Eine kritische Gesamtausgabe der gothischen Sprachdenkmäler erschien in den Jahren 1843—1846 von Gabelentz und Löbe in zwei Bänden; eine andere im Jahre 1857 von Massmann in einem Bande. Das gröste Verdienst um die gothische Textkritik erwarb sich Andreas Uppström (gest. zu Upsala 1865) dadurch, dasz er die gothischen Handschriften nach eigener widerholter sorgfältiger Lesung zeilengenau abdrucken liesz. In dieser Weise gab er 1854 den Codex argenteus, 1861 den Codex Carolinus, die Skeireins und die Ambrosianischen Fragmente des Evang. Matthaei heraus, während die Fragmente der Paulinischen Briefe und des alten Testaments erst 1868 aus seinem Nachlasse von seinem Sohne Wilhelm Uppström ediert wurden. Erst hierdurch ist für die gothische Textkritik eine völlig sichere Unterlage geschaffen worden.

Nach den Zeugnissen der Kirchenschriftsteller Philostorgius, Socrates, Sozomenus und anderer ist der Uebersetzer der Bibel in die gothische Sprache der Bischof Ulfilas (in streng

gothischer Form Vulfila), über dessen Herkunft, Leben und Wirksamkeit bis zum Jahre 1840 nur dürftige und zum Teil widersprechende Nachrichten auf uns gekommen waren, die erst nach einer auf der Pariser Bibliothek aufgefundenen, an den Rand einer Handschrift des vierten Jahrhunderts geschriebenen Nachricht erweitert und berichtigt werden konnten. Dies geschah durch den Herausgeber jener Nachricht, Prof. G. Waitz, in der Schrift: über das Leben und die Lehre des Ulfilas, Hannover 1840, von der einzelnes durch Bessel: über das Leben des Ulfilas und die Bekehrung der Gothen zum Christentume, Göttingen 1860, verbessert wurde.

Hiernach ist Ulfilas, aus gothischer Familie stammend, im Jahre 311 geboren, als die Gothen noch jenseit der Donau in den Dacischen Provinzen saszen, und hat im Jahre 341, nachdem er vorher als Lector unter den Gothen gelehrt, die Weihe zum Bischof empfangen; als solcher war er bei seinem Volke vierzig Jahre lang durch Lehre und Schrift tätig, und starb im Anfang des Jahres 381 bei einem gelegentlichen Aufenthalte zu Constantinopel. Dasz Ulfilas auch Verfasser der oben erwähnten Erklärung des Johannes-Evangeliums sei, erscheint höchst zweifelhaft.

Die

Gothischen Sprachdenkmäler.

Aivaggeljo þairh Maþþaiu.

3. KAPITEL.

11 Aþþan ik in vatin izvis daupja, iþ sa afar mis gagganda svinþoza mis ist, þizei ik ni im vairþs ei anahneivands andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izvis daupeiþ in ahmin veihamma. —

5. KAPITEL.

8 Audagai þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihvand. —
15 — — ak ana lukarnastaþin, jah liuhteiþ allaim þaim in þamma garda.
16 Sva liuhtjai liuhaþ izvar in andvairþja manne, ei gasaihvaina izvara goda vaurstva jah hauhjaina attan izvarana þana in himinam.
17 Ni hugjaiþ ei qemjau gatairan vitoþ aiþþau praufetuns; ni qam gatairan, ak usfulljan.
18 Amen auk qiþa izvis: und þatei usleiþiþ himins jah airþa, jota ains aiþþau ains striks ni usleiþiþ af vitoda, unte allata vairþiþ.
19 Iþ saei nu gatairiþ aina anabusne þizo minnistono jah laisjai sva mans, minnista haitada in þiudangardjai himine; iþ saei taujiþ jah laisjai sva, sah mikils haitada in þiudangardjai himine.
20 Qiþa auk izvis þatei nibai managizo vairþiþ izvaraizos garaihteins þau þize bokarje jah Fareisaie, ni þau qimiþ in þiudangardjai himine.

Die ergänzte Ueberschrift nach Uppström; L. Matþaiu.

III. 11. *aus Skeireins* III. *d.; doch ist die Bibelstelle nicht ganz wörtlich widergegeben. Vgl: auch Marc.* 1, 8.

V. 8. *aus Skeireins* VI. *d.* — 15. *hier beginnt C.-A.* lukarnastaþan *L.* liuteiþ *C.-A. L.* garda] razna *L.* — 17. ei ik qemjau *L.* ik *hat einst in C.-A. gestanden, ist aber radiert.* — 19. sah minnista *L.*

21 Hausideduþ þatei qiþan ist þaim airizam: ni maurþrjais;
iþ saei maurþreiþ skula vairþiþ stauai.
22 Aþþan ik qiþa izvis þatei hvazuh modags broþr seinamma
svare, skula vairþiþ stauai; iþ saei qiþiþ broþr seinamma
raka, skula vairþiþ gaqumþai; aþþan saei qiþiþ dvala, skula
vairþiþ in gaiainnan funins.
23 Jabai nu bairais aibr þein du hunslastada jah jainar gamu-
neis þatei broþar þeins habaiþ hva bi þuk,
24 aflet jainar þo giba þeina in andvairþja hunslastadis, jah
gagg faurþis gasibjon broþr þeinamma, jah biþe atgaggands
atbair þo giba þeina.
25 Sijais vaila hugjands andastauin þeinamma sprauto, und
þatei is in viga miþ imma, ibai hvan atgibai þuk sa anda-
staua stauin, jah sa staua þuk atgibai andbahta, jah in
karkara galagjaza.
26 Amen qiþa þus: ni usgaggis jainþro, unte usgibis þana
minnistan kintu.
27 Hausideduþ þatei qiþan ist: ni horinos.
28 Aþþan ik qiþa izvis þatei hvazuh saei saihviþ qinon du
luston izos, ju gahorinoda izai in hairtin seinamma.
29 Iþ jabai augo þein þata taihsvo marzjai þuk, usstagg ita
jah vairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains liþive
þeinaize, jah ni allata leik þein gadriusai in gaiainnan.
30 Jah jabai taihsvo þeina handus marzjai þuk, afmait þo jah
vairp af þus; batizo ist auk þus ei fraqistnai ains liþive
þeinaize, jah ni allata leik þein gadriusai in gaiainnan.
31 Qiþanuh þan ist þatei hvazuh saei afletai qen, gibai izai
afstassais bokos.
32 Iþ ik qiþa izvis þatei hvazuh saei afletiþ qen seina inuh
fairina kalkinassaus, taujiþ þo horinon; jah sa ize afsatida
liugaiþ, horinoþ.
33 Aftra hausideduþ þatei qiþan ist þaim airizam: ni ufar-
svarais, iþ usgibais fraujin aiþans þeinans.
34 Aþþan ik qiþa izvis ni svaran allis, ni bi himina, unte stols
ist guþs;

V. 25. vailahugjands *Uppstr.* — 29. usstagg] *so Cod.;* usstigg *Uppstr.*
31. hva hvazuh *C.-A.* — 32. ize] *so Cod. für* izei.

35 nih bi airþai, unte fotubaurd ist fotive is; nih bi Iairusau-
lymai, unte baurgs ist þis mikilins þiudanis;
36 nih bi haubida þeinamma svarais, unte ni magt ain tagl
hveit aiþþau svart gataujan.
37 Sijaiþ-þan vaurd izvar: ja, ja; ne, ne; iþ þata managizo
þaim us þamma ubilin ist.
38 Hausideduþ þatei qiþan ist: augo und augin jah tunþu und
tunþau.
39 Iþ ik qiþa izvis ni andstandan allis þamma unseljin; ak
jabai hvas þuk stautai bi taihsvon þeina kinnu, vandei
imma jah þo anþara.
40 Jah þamma viljandin miþ þus staua jah paida þeina niman,
aflet imma jah vastja.
41 Jah jabai hvas þuk ananauþjai rasta aina, gaggais miþ
imma tvos.
42 Þamma bidjandin þuk gibais, jah þamma viljandin af þus
leihvan sis ni usvandjais.
43 Hausideduþ þatei qiþan ist: frijos nehvundjan þeinana, jah
fiais fiand þeinana.
44 Aþþan ik qiþa izvis: frijoþ fijands izvarans, þiuþjaiþ þans
vrikandans izvis, vaila taujaiþ þaim hatjandam izvis, jah
bidjaiþ bi þans usþriutandans izvis,
45 ei vairþaiþ sunjus attins izvaris þis in himinam, unte sunnon
seina urranneiþ ana ubilans jah godans, jah rigneiþ ana
garaihtans jah ana invindans.
46 Jabai auk frijoþ þans frijondans izvis ainans, hvo mizdono
habaiþ? niu jah þai þiudo þata samo taujand?
47 Jah jabai goleiþ þans frijonds izvarans þatainei, hve mana-
gizo taujiþ? niu jah motarjos þata samo taujand?
48 Sijaiþ nu jus fullatojai, svasve atta izvar sa in himinam
fullatojis ist.

6. KAPITEL.

1 Atsaihviþ armaion izvara ni taujan in andvairþja manne du
saihvan im; aiþþau laun ni habaiþ fram attin izvaramma
þamma in himinam.
2 Þan nu taujais armaion, ni haurnjais faura þus, svasve þai
liutans taujand in gaqumþim jah in garunsim, ei hauhjaindau
fram mannam; amen qiþa izvis: andnemun mizdon seina.

3 Iþ þuk taujandan armaion ni viti hleidumei þeina hva taujiþ taihsvo þeina,
4 ei sijai so armahairtiþa þeina in fulhsnja, jah atta þeins saei saihviþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
5 Jah þan bidjaiþ, ni sijaiþ svasve þai liutans, unte frijond in gaqumþim jah vaihstam plapjo standandans bidjan, ei gaumjaindau mannam. Amen, qiþa izvis þatei haband mizdon seina.
6 Iþ þu þan bidjais, gagg in heþjon þeina, jah galukands haurdai þeinai bidei du attin þeinamma þamma in fulhsnja, jah atta þeins saei saihviþ in fulhsnja, usgibiþ þus in bairhtein.
7 Bidjandansuþ-þan ni filuvaurdjaiþ, svasve þai þiudo; þugkeiþ im auk ei in filuvaurdein seinai andhausjaindau.
8 Ni galeikoþ nu þaim; vait auk atta izvar þizei jus þaurbuþ, faurþizei jus bidjaiþ ina.
9 Sva nu bidjaiþ jus: Atta unsar þu in himinam, veihnai namo þein.
10 Qimai þiudinassus þeins. Vairþai vilja þeins, sve in himina jah ana airþai.
11 Hlaif unsarana þana sinteinan gif uns himma daga.
12 Jah aflet uns þatei skulans sijaima, svasve jah veis afletam þaim skulam unsaraim.
13 Jah ni briggais uns in fraistubnjai, ak lausei uns af þamma ubilin; unte þeina ist þiudangardi jah mahts jah vulþus in aivins. Amen.
14 Unte jabai afletiþ mannam missadedins ize, afletiþ jah izvis atta izvar sa ufar himinam.
15 Iþ jabai ni afletiþ mannam missadedins ize, ni þau atta izvar afletiþ missadedins izvaros.
16 Aþþan biþe fastaiþ, ni vairþaiþ svasve þai liutans gaurai; fravardjand auk andvairþja seina, ei gasaihvaindau mannam fastandans. Amen, qiþa izvis þatei andnemun mizdon seina.
17 Iþ þu fastands salbo haubiþ þein jah ludja þeina þvah,

VI. 4. *das zweite Mal* fulhsja *C.-A.* — 5. plapjo *C.-A., L.;* platijô *M.* — 6. *das zweite Mal* fulhlsnja *C.-A.* — 13. *Die Doxologie in diesem Verse fehlt bei Luc. XI. 4. und in den ältesten griech. Hdschr. und Vätern.*

18 ei ni gasaihvaizau mannam fastands, ak attin þeinamma þamma in fulhsnja, jah atta þeins saei saihviþ in fulhsnja, usgibiþ þus.

19 Ni huzdjaiþ izvis huzda ana airþai, þarei malo jah nidva fravardeiþ jah þarei þiubos ufgraband jah hlifand.

20 Iþ huzdjaiþ izvis huzda in himina, þarei nih malo nih nidva fravardeiþ, jah þarei þiubos ni ufgraband nih stiland.

21 Þarei auk ist huzd izvar, þaruh ist jah hairto ivzar.

22 Lukarn leikis ist augo: jabai nu augo þein ainfalþ ist, allata leik þein liuhadein vairþiþ;

23 iþ jabai augo þein unsel ist, allata leik þein riqizein vairþiþ. Jabai nu liuhaþ þata in þus riqiz ist, þata riqiz hvan filu!

24 Ni manna mag tvaim fraujam skalkinon; unte jabai fijaiþ ainana, jah anþarana frijoþ; aiþþau ainamma ufhauseiþ, iþ anþaramma frakann. Ni maguþ guþa skalkinon jah mammonin.

25 Duþþe qiþa izvis: ni maurnaiþ saivalai izvarai hva matjaiþ jah hva drigkaiþ, nih leika izvaramma hve vasjaiþ; niu saivala mais ist fodeinai jah leik vastjom?

26 Insaihviþ du fuglam hiuninis, þei ni saiand nih sneiþand nih lisand in banstins, jah atta izvar sa ufar himinam fodeiþ ins. Niu jus mais vulþrizans sijuþ þaim?

27 Iþ hvas izvara maurnands mag anaaukan ana vahstu seinana aleina aina?

28 Jah bi vastjos hva saurgaiþ? Gakunnaiþ blomans haiþjos, hvaiva vahsjand; nih arbaidjand nih spinnand.

29 Qiþuh þan izvis þatei nih Saulaumon in allamma vulþau seinamma gavasida sik sve ains þize.

30 Jah þande þata havi haiþjos himma daga visando jah gistradagis in auhn galagiþ guþ sva vasjiþ, hvaiva mais izvis leitil galaubjandans?

VI. 24. *zu* mammonin *am Rande des C.-A. die Glosse* f a i h u þ r a; *nach Massmann für* f a i h u þ r a i h n a, *vgl. Luc. 16, 13.*

VI. 26. maisve aþrizans *L. nach früherer irriger Lesung der Stelle.* — 30. *für* gistradagis *C.-A., L. setzt M.* afardagis; *doch ist die Lesart der Hdschr. beizubehalten, da die Bezeichnungen für gestern und morgen in manchen Sprachen ihre Bedeutung tauschen, und wie Uppström bereits bemerkt, auch im Ahd.* ê-gester *(Graff IV. 273) übermorgen bedeutet.*

31 Ni maurnaiþ nu qiþandans: hva matjam aiþþau hva drigkam aiþþau hve vasjaima?

32 All auk þata þiudos sokjand; vaituh þan atta izvar sa ufar himinam þatei þaurbuþ — —

7. KAPITEL.

12 — — *tau*jaina izvis mans, sva jah jus taujaiþ im: þata auk ist vitoþ jah praufeteis.

13 Inn gaggaiþ þairh aggvu daur, unte braid daur jah rums vigs sa brigganda in fralustai, jah managai sind þai inn galeiþandans þairh þata.

14 Hvan aggvu þata daur jah þraihans vigs sa brigganda in libainai, jah favai sind þai bigitandans þana.

15 Atsaihviþ sveþauh faura liugnapraufetum þaim, izei qimand at izvis in vastjom lambe, iþ innaþro sind vulfos vilvandans.

16 Bi akranam ize ufkunnaiþ ins. Ibai lisanda af þaurnum veinabasja aiþþau af vigadeinom smakkans?

17 Sva all bagme godaize akrana goda gataujiþ, iþ sa ubila bagms akrana ubila gataujiþ.

18 Ni mag bagms þiuþeigs akrana ubila gataujan, nih bagms ubils akrana þiuþeiga gataujan.

19 All bagme ni taujandane akran god usmaitada jah in fon atlagjada.

20 Þannu bi akranam ize ufkunnaiþ ins.

21 Ni hvazuh saei qiþiþ mis: frauja, frauja! inn galeiþiþ in þiudangardja himine, ak sa taujands viljan attins meinis þis in himinam.

22 Managai qiþand mis in jainamma daga: frauja, frauja! niu þeinamma namin praufetidedum jah þeinamma namin unhulþons usvaurpum jah þeinamma namin mahtins mikilos gatavidedum?

23 Jah þan andhaita im þatei ni hvanhun kunþa izvis: afleiþiþ fairra mis, jus vaurkjandans unsibjana.

24 Hvazuh nu saei hauseiþ vaurda meina jah taujiþ þo, galeiko ina vaira frodamma, saei gatimrida razn sein ana staina.

VII. 13. vigss *C.-A. aus dem ersten* s *ist mit weiszer Farbe ein* i *gemacht.* — 21. 22. frauja] fā fā *C.-A. wie gewöhnlich.* — 23. 24. unsibjana. Hvazuh . . .] *L. schlägt vor, hierfür zu lesen:* unsibja. Sa hvazuh etc.

25 Jah atiddja dalaþ rign jah qemun ahvos jah vaivoun vindos
jah bistugqun bi þamma razna jainamma, jah ni gadraus,
unte gasuliþ vas ana staina.
26 Jah hvazuh saei hauseiþ vaurda meina jah ni taujiþ þo,
galeikoda mann dvalamma, saei gatimrida razn sein ana
malmin.
27 Jah atiddja dalaþ rign jah qemun ahvos jah vaivoun vindos
jah bistugqun bi jainamma razna jah gadraus, jah vas drus
is mikils.
28 Jah varþ, þan ustauh Iesus þo vaurda, biabridedun mana-
geins ana laiseinai is.
29 Vas auk laisjands ins sve valdufni habands, jah ni svasve
bokarjos.

8. KAPITEL.

1 Dalaþ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidedun afar
imma iumjons managos.
2 Jah sai, manna þrutsfill habands durinnands invait ina
qiþands: frauja, jabai vileis, magt mik gahrainjan.
3 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: viljau, vairþ
hrains! jah suns hrain varþ þata þrutsfill is.
4 Jah qaþ imma Iesus: saihv ei mann ni qiþais, ak gagg,
þuk silban ataugei gudjin, jah atbair giba þoei anabauþ
Moses du veitvodiþai im.
5 Afaruh þan þata inn atgaggandin imma in Kafarnaum,
duatiddja imma hundafaþs bidjands ina,
6 jah qiþands: frauja, þiumagus meins ligiþ in garda usliþa,
harduba balviþs.
7 Jah qaþ du imma Iesus: ik qimands gahailja ina.
8 Jah andhafjands sa hundafaþs qaþ: frauja, ni im vairþs
ei uf hrot mein inn gaggais, ak þatainei qiþ vaurda jah
gahailniþ sa þiumagus meins.
9 Jah auk ik manna im habands uf valdufnja meinamma
gadrauhtins, jah qiþa du þamma: gagg, jah gaggiþ; jah
anþaramma: qim, jah qimiþ; jah du skalka meinamma:
tavei þata, jah taujiþ.

VII. 28. Iesus] is *C.-A., immer.*

10 Gahausjands þan Iesus sildaleikida jah qaþ du þaim afar-
laistjandam: amen, qiþa izvis, ni in Israela svalauda ga-
laubein bigat.
11 Aþþan qiþa izvis þatei managai fram urrunsa jah saggqa
qimand jah anakumbjand miþ Abrahama jah Isaka jah Ia-
koba in þiudangardjai himine:
12 iþ þai sunjus þiudangardjos usvairpanda in riqis þata hin-
dumisto; jainar vairþiþ grets jah krusts tunþive.
13 Jah qaþ Iesus þamma hundafada: gagg, jah svasve galaubides
vairþai þus. Jah gahailnoda sa þiumagus is in jainai hveilai.
14 Jah qimands Iesus in garda Paitraus jah gasahv svaihron
is ligandein in heitom.
15 Jah attaitok handau izos jah aflailot ija so heito; jah urrais
jah andbahtida imma.
16 At andanahtja þan vaurþanamma atberun du imma daimo-
narjans managans, jah usvarp þans ahmans vaurda jah
allans þans ubil habandans gahailida,
17 ei usfullnodedi þata gamelido þairh Esaïan praufetu qiþan-
dan: sa unmahtins unsaros usnam jah sauhtins usbar.
18 Gasaihvands þan Iesus managans hiuhmans bi sik, haihait
galeiþan siponjans hindar marein.
19 Jah duatgaggands ains bokareis qaþ du imma: laisari, laistja
þuk, þishvaduh þadei gaggis.
20 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos
himinis sitlans, iþ sunus mans ni habaiþ hvar haubiþ sein
anahnaivjai.
21 Anþaruh þan siponje is qaþ du imma: frauja, uslaubei mis
frumist galeiþan jah gafilhan attan meinana.
22 Iþ Iesus qaþ du imma: laistei afar mis jah let þans dau-
þans filhan seinans dauþans.
23 Jah inn atgaggandin imma in skip, afar iddjedun imma
siponjos is.
24 Jah sai, vegs mikils varþ in marein, svasve þata skip ga-
huliþ vairþan fram vegim; iþ is saislep.
25 Jah duatgaggandans siponjos is urraisidedun ina qiþandans:
frauja, nasei unsis, fraqistnam.
26 Jah qaþ du im Iesus: hva faurhteiþ, leitil galaubjandans!
Þanuh urreisands gasok vindam jah marein, jah varþ vis mikil.

27 Iþ þai mans sildaleikidedun qiþandans: hvileiks ist sa, ei
jah vindos jah marei ufhausjand imma?
28 Jah qimandin imma hindar marein in gauja Gairgaisaine,
gamotidedun imma tvai daimonarjos us hlaivasnom rinnan-
dans, sleidjai filu, svasve ni mahta manna usleiþan þairh
þana vig jainana.
29 Jah sai, hropidedun qiþandans: hva uns jah þus, Iesu, sunau
guþs? qamt her faur mel balvjan unsis?
30 Vasuh þan fairra im hairda sveine managaizo haldana.
31 Iþ þo skohsla bedun ina qiþandans: jabai usvairpis uns,
uslaubei uns galeiþan in þo hairda sveine.
32 Jah qaþ du im: gaggiþ! Iþ eis usgaggandans galiþuu in
hairda sveine; jah sai, run gavaurhtedun sis alla so hairda
and driuson in marein jah gadauþnodedun in vatnam.
33 Iþ þai haldandans gaþlauhun jah galeiþandans gataihun in
baurg all bi þans daimonarjans.
34 Jah sai, alla so baurgs usiddja viþra Iesu jah gasaihvandans
ina bedun ei usliþi hindar markos ize.

9. KAPITEL.

1 Jah atsteigands in skip ufarlaiþ jah qam in seinai baurg.
2 Þanuh atberun du imma usliþan ana ligra ligandan. Jah
gasaihvands Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin:
þrafstei þuk, barnilo! afletanda þus fravaurhteis þeinos.
3 Þaruh sumai þize bokarje qeþun in sis silbam: sa vajamereiþ.
4 Jah vitands Iesus þos mitonins ize qaþ: duhve jus mitoþ
ubila in hairtam izvaraim?
5 Hvaþar ist raihtis azetizo qiþan: afletanda þus fravaurhteis,
þau qiþan: urreis jah gagg?
6 Aþþan ei viteiþ þatei valdufni habaiþ sa sunus mans ana
airþai afleitan fravaurhtins, þanuh qaþ du þamma usliþin:
urreisands nim þana ligr þeinana jah gagg in gard þeinana.
7 Jah urreisands galaiþ in gard seinana.
8 Gasaihvandeins þan manageins ohtedun sildaleikjandans jah
mikilidedun guþ þana gibandan valdufni svaleikata mannam.

IX. 2. þan usatberun *L.* — 6. afleitan *C.-A.* *für* afletan.

9 Jah þairhleiþands Iesus jainþro gasahv mannan sitandan at
motai, Maþþaiu haitanana, jah qaþ du imma: laistei afar
mis. Jah usstandands iddja afar imma.
10 Jah varþ, biþe is anakumbida in garda, jah sai, managai
motarjos jah fravaurhtai qimandans miþ anakumbidedun
Iesua jah siponjam is.
11 Jah gaumjandans Fareisaieis qeþun du þaim siponjam is:
duhve miþ motarjam jah fravaurhtaim matjiþ sa laisareis
izvar?
12 Iþ Iesus gahausjands qaþ du im: ni þaurbun hailai lekeis,
ak þai unhaili habandans.
13 Aþþan gaggaiþ, ganimiþ hva sijai: armahairtiþa viljau jah
ni hunsl; niþ-þan qam laþon usvaurhtans, ak fravaurhtans.
14 Þanuh atiddjedun siponjos Iohannes qiþandans: duhve veis
jah Fareisaieis fastam filu, iþ þai siponjos þeinai ni fastand?
15 Jah qaþ du im Iesus: ibai magun sunjus bruþfadis qainon
und þata hveilos þei miþ im ist bruþfaþs? Iþ atgaggand
dagos, þan afnimada af im sa bruþfaþs, jah þan fastand.
16 Aþþan ni hvashun lagjiþ du plata fanan þarihis ana snagan
fairnjana, unte afnimiþ fullon af þamma snagin, jah vairsiza
gataura vairþiþ.
17 Niþ-þan giutand vein niujata in balgins fairnjans, aiþþau
distaurnand balgeis; biþeh þan jah vein usgutniþ jah balgeis
fraqistnand; ak giutand vein juggata in balgins niujans, jah
bajoþum gabairgada.
18 Miþþanei is rodida þata du im, þaruh reiks ains qimands
invait ina, qiþands þatei dauhtar meina nu gasvalt; akei
qimands atlagei handu þeina ana ija, jah libaiþ.
19 Jah urreisands Iesus iddja afar imma jah siponjos is.
20 Jah sai, qino bloþarinnandei ·ib· vintruns duatgaggandei
aftaro attaitok skauta vastjos is;
21 qaþuh auk in sis: jabai þatainei atteka vastjai is, ganisa.
22 Iþ Iesus gavandjands sik jah gasaihvands þo qaþ: þrafstei
þuk dauhtar! galaubeins þeina ganasida þuk. Jah ganas
so qino fram þizai hveilai jainai.

IX. 15. atgagggand *C.-A.* — 16. plata-fanan *M. Uppström will (decem rediviva folia etc. p. VIII.) vor* þarihis [snagins] *setzen.* — 20. ·ib·] tvalib *M.* — 21. sis] sik *L.*

23 Jah qimands Iesus in garda þis reikis jah gasaihvands
svigljans jah haurnjans haurnjandans jah managein auhjon-
dein, qaþ du im:
24 afleiþiþ, unte ni gasvalt so mavi, ak slepiþ. Jah bihlohun ina.
25 Þanuh þan usdribana varþ so managei, atgaggands inn
habaida handu izos, jah urrais so mavi.
26 Jah usiddja meriþa so and alla jaina airþa.
27 Jah hvarbondin Iesua jainþro, laistidedun afar imma tvai
blindans, hropjandans jah qiþandans: armai uggkis, sunau
Daveidis!
28 Qimandin þan in garda duatiddjedun imma þai blindans
jah qaþ im Iesus: ga-u-laubjats þatei magjau þata taujan?
Qeþun du imma: jai, frauja!
29 Þanuh attaitok augam ize qiþands: bi galaubeinai iggqarai
vairþai iggqis.
30 Jah usluknodedun im augona, jah inagida ins Iesus qiþands:
saihvats ei manna ni viti.
31 Iþ eis usgaggandans usmeridedun ina in allai airþai jainai.
32 Þanuh biþe ut usiddjedun eis, sai, atberun imma mannan
baudana daimonari.
33 Jah biþe usdribans varþ unhulþo, rodida sa dumba, jah
sildaleikidedun manageins qiþandans: ni aiv sva uskunþ vas
in Israela.
34 Iþ Fareisaieis qeþun: in fauramaþlja unhulþono usdreibiþ
unhulþons.
35 Jah bitauh Iesus baurgs allos jah haimos laisjands in ga-
qumþim ize jah merjands aivaggeljon þiudangardjos jah
hailjands allos sauhtins jah alla unhailja.
36 Gasaihvands þan þos manageins infeinoda in ize, unte vesun
afdauidai jah fravaurpanai své lamba ni habandona hairdeis.
37 Þanuh qaþ du siponjam seinaim: asans raihtis managa, iþ
vaurstvjans favai.
38 Bidjiþ nu fraujan asanais ei ussandjai vaurstvjans in asan seina.

10. KAPITEL.

1 Jah athaitands þans tvalif si*ponjans* — —
23 — þizai baurg, þliuhaiþ in anþara: amen auk qiþa izvis,
ei ni ustiuhiþ baurgs Israelis, unte qimiþ sa sunus mans.

24 Nist siponeis ufar laisarja, nih skalks ufar fraujin seinamma.
25 Ganah siponi ei vairþai sve laisareis is, jah skalks sve
fraujа is; jabai gardavaldand Baiailzaibul haihaitun, und
hvan' filu mais þans innakundans is.
26 Ni nunu ogeiþ izvis ins; ni vaiht auk ist gahuliþ, þatei ni
andhuljaidau, jah fulgin, þatei ni ufkunnaidau.
27 Þatei qiþa izvis in riqiza, qiþaiþ in liuhada, jah þatei in
auso gahauseiþ, merjaiþ ana hrotam.
28 Jah ni ogeiþ izvis þans usqimandans leika þatainei, iþ sai-
valai ni magandans usqiman; iþ ogeiþ mais þana magandan
jah saivalai jah leika fraqistjan in gaiainnan.
29 Niu tvai sparvans assarjau bugjanda? jah ains ize ni ga-
driusiþ ana airþa inuh attins izvaris viljan.
30 Aþþan izvara jah tagla haubidis alla garaþana sind.
31 Ni nunu ogeiþ; managaim sparvam batizans sijuþ jus.
32 Sahvazuh nu saei andhaitiþ mis in andvairþja manne, andhaita
jah ik imma in andvairþja attins meinis saei in himinam ist.
33 Iþ þishvanoh saei afaikiþ mik in andvairþja manne, afaika
jah ik ina in andvairþja attins meinis þis saei in himinam ist.
34 Nih ahjaiþ þatei qemjau lagjan gavairþi ana airþa; ni qam
lagjan gavairþi, ak hairu.
35 Qam auk skaidan mannan viþra attan is jah dauhtar viþra
aiþein izos jah bruþ viþra svaihron izos;
36 jah fijands mans innakundai is.
37 Saei frijoþ attan aiþþau aiþein ufar mik, nist meina vairþs; jah
saei frijoþ sunu aiþþau dauhtar ufar mik, nist meina vairþs.
38 Jah saei ni nimiþ galgan seinana jah laistjai afar mis, nist
meina vairþs.
39 Saei bigitiþ saivala seina, fraqisteiþ izai; jah saei fraqisteiþ
saivalai seinai in meina, bigitiþ þo.
40 Sa andnimands izvis mik andnimiþ, jah sa mik andnimands
andnimiþ þana sandjandan mik.
41 Sa andnimands praufetu in namin praufetaus mizdon prau-
fetis nimiþ, jah sa andnimands garaihtana in namin garaihtis
mizdon garaihtis nimiþ.
42 Jah saei gadragkeiþ ainana þize minnistane stikla kaldis
vatins þatainei in namin siponeis, amen qiþa izvis, ei ni
fraqisteiþ mizdon seinai.

11. KAPITEL.

1 Jah varþ, biþe usfullida Iesus anabiudands þaim tvalif si-
ponjam seinaim, ushof sik jainþro du laisjan jah merjan
and baurgs ize.
2 Iþ Iohannes gahausjands in karkarai vaurstva Xristaus,
insandjands bi siponjam seinaim qaþ du imma:
3 þu is sa qimanda þau anþarizuh beidaima?
4 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihiþ
Iohanne þatei gahauseiþ jah gasaihviþ.
5 Blindai ussaihvand jah haltai gaggand, þrutsfillai hrainjai
vairþand jah baudai gahausjand jah dauþai urreisand jah
unledai vailamerjanda:
6 jah audags ist hvazuh saei ni gamarzjada in mis.
7 At þaim þan afgaggandam, dugann Iesus qiþan þaim ma-
nageim bi Iohannen: hva usiddjeduþ ana auþida saihvan?
raus fram vinda vagidata?
8 Akei hva usiddjeduþ saihvan? mannan hnasqjaim vastjom
gavasidana? Sai, þaiei hnasqjaim vasidai sind, in gardim
þiudane sind.
9 Akei hva usiddjeduþ saihvan? praufetu? Jai, qiþa izvis: jah
managizo praufetau.
10 Sa ist auk bi þanei gameliþ ist: sai, ik insandja aggilu
meinana faura þus, saei gamanveiþ vig þeinana faura þus.
11 Amen, qiþa izvis: ni urrais in baurim qinono maiza Iohanne
þamma daupjandin; iþ sa minniza in þiudangardjai himine
maiza imma ist.
12 Framuh þan þaim dagam Iohannis þis daupjandins und hita
þiudangardi himine anamahtjada, jah anamahtjandans fra-
vilvand þo.
13 Allai auk praufeteis jah vitoþ und Iohanne fauraqeþun;
14 jah jabai vildedeiþ miþ niman, sa ist Helias, saei skulda qiman.
15 Saei habai au*sona hausjandona*, *ga*hausja*i*.
16 *Hve nu galeiko* þata ku*ni? Galeik ist barnam* sitandam *in*
*garunsai jah vopjan*dam anþar anþ*aramma*,

XI. 2. x̄aus *C.-A.* — 10. meinana] meinna *C.-A.* — 15—23. *Das cursiv gedruckte ist Ergänzung der älteren Editoren, da das betreffende Blatt des C.-A. zum Teil abgerissen ist.* — 16. hve] hvamma *L.* – anþaramma *M., was auch Uppstr. vorzieht,* anþarans *ohne vorhergehendes* anþar *(was die Hdschr. hat) L.*

17 *jah qiþan*dam: sviglodedum izv*is jah* ni plinsideduþ; huf*um*
jah ni qainodeduþ.
18 Qam raihtis Iohan*nes nih mat*jands nih drigkan*ds jah qi-*
*þ*and: unhulþ*on habaiþ*.
19 *Qam* sa sunus man*s matjands jah* drigkands j*ah qiþand:*
*sai, man*na afetja jah af*drugkja, mo*tarje frijonds jah fra-
vaurhtaize. Jah usvaurhta gadomida varþ handugei fram
barnam seinaim.
20 Þanuh dugann idveitjan baurgim, in þaimei vaurþun þos
managistons mahteis is, *þatei ni idreigodedun* sik.
21 *Vai þus Kaurazein, vai þ*us Beþ*saïdan; unte iþ v*aurþeina
*in Tyre jah Seido*ne landa mah*teis þos vaur*þanons in izvis,
*airis þ*au in sakkau jah azgon *idreig*odedeina.
22 Sveþauh qi*þa izvis:* Tyrim jah Seidonim *sutizo v*airþiþ in
daga stau*os þau izvis.*
23 Jah þu Kafarna*um, þu und hi*min ushauhida, *dalaþ und*
*hal*ja galeiþis: *unte jabai in* Saudaumjam *vaurþeina m*ahteis
þos vaurþanons in izvis, aiþþau eis veseina und hina dag.
24 Sveþauh qiþa izvis þatei airþai Saudaumje sutizo vairþiþ
in daga stauos þau þus.
25 Inuh jainamma mela andhaf*jands* —

25. KAPITEL.

38 Hvanuh þan þuk sehvum gast jah galaþodedum? aiþþau
naqadana jah vasidedum?
39 Hvanuh þan þuk sehvum siukana aiþþau in karkarai jah
atiddjedum du þus?
40 Jah andhafjands sa þiudans qiþiþ du im: amen, qiþa izvis:
jah þanei tavideduþ ainamma þize minnistane broþre mei-
naize, mis tavideduþ.
41 Þanuh qiþiþ jah þaim af hleidumein ferai: gaggiþ fairra
mis, jus fraqiþanans, in fon þata aiveino, þata manvido
unhulþin jah aggilum is.
42 Unte gredags vas jan-ni gebuþ mis matjan: afþaursiþs vas
jan-ni dragkideduþ mik;

XI. 25. *Lücke in C.-A. bis XXVI. 70.*
XXV. 38. *Cod.-Ambr. C. bis XXVII. 1.* — 40. þan ei *getrennt L.* þanei *Uppström, M.*

43 gasts jan-ni galaþodeduþ mik; naqaþs jan-ni vasideduþ mik;
siuks jah in karkarai jan-ni gaveisodeduþ meina.
44 Þanuh andhafjand jah þai, qiþandans: frauja, hvan þuk
sehvum gredagana aiþþau afþaursidana aiþþau gast aiþþau
naqadana aiþþau siukana aiþþau in karkarai jan-ni and-
bahtidedeima þus?
45 Þanuh andhafjiþ im qiþands: amen, qiþa izvis, jah þanei ni
taviduþ ainamma þize leitilane, mis ni tavideduþ.
46 Jah galeiþand þai in balvein aiveinon, iþ þai garaihtans in
libain aiveinon.

26. KAPITEL.

1 Jah varþ, biþe ustauh Iesus alla þo vaurda, qaþ siponjam
seinaim:
2 Vituþ þatei afar tvans dagans paska vairþiþ, jas-sa sunus
mans atgibada du ushramjan.
3 Þanuh — —
65 — — þaurbum veitvode? Sai, nu gahausideduþ þo vaja-
merein is.
66 Hva izvis þugkeiþ? Iþ eis andhafjandans qeþun: skula
dauþaus ist.
67 Þanuh spivun ana andavleizn is jah kaupastedun ina; su-
maiþ-þan lofam slohun
68 qiþandans: praufetei unsis, Xristu, hvas ist sa slahands þuk?
69 Iþ Paitrus uta sat ana rohsnai, jah duatiddja imma aina
þivi qiþandei: jah þu vast miþ Iesua þamma Galeilaiau.
70 Iþ is laugnida faura þaim allaim qiþands: ni vait hva qiþis.
71 Usgaggandan þan ina in daur gasahv ina anþara jah qaþ
du þaim jainar: jah sa vas miþ Iesua þamma Nazoraiau.
72 Jah aftra afaiaik miþ aiþa svarands þatei ni kann þana
mannan.
73 Afar leitil þan atgaggandans þai standandans qeþun Paitrau:
bi sunjai, jah þu þize is; jah auk razda þeina bandveiþ þuk.

XXV. 43. vasideduþ] *die beiden letzten Buchstaben im Cod. zerstört.* — 45. tavideduþ] *Cod. nur* taviduþ.

XXVI. 2. atgibada] *die Buchstaben* iba *im Cod. untergegangen.* — 70. *mit* hva qiþis *beginnt C.-Arg. wieder.* — 71. jah sa *C.-Arg.*, jas-sa *C. Ambr. C.* — 72. afaiaik *C.-Arg.*, laugnida *C. Ambr. C.* — 73. standans *C. Ambr. C.*

74 Þanuh dugann afdomjan jah svaran þatei ni kann þana
mannan. Jah suns hana hrukida.
75 Jah gamunda Paitrus vaurdis Iesuis qiþanis du sis: þatei
faur hanins hruk þrim sinþam afaikis mik. Jah usgaggands
ut gaigrot baitraba.

27. KAPITEL.

1 At maurgin þan vaurþanana runa nemun allai gudjans jah
þai sinistans manageins bi Iesu, ei afdauþidedeina ina.
2 Jah gabindandans ina gatauhun jah anafulhun ina Pauntiau
Peilatau kindina.
3 Þanuh gasaihvands Iudas sa galevjands ina þatei du stauai
gatauhans varþ, idreigonds gavandida þans þrins tiguns
silubrinaize gudjam jah sinistam
4 qiþands: fravaurhta mis galevjands bloþ svikn. Iþ eis
qeþun: hva kara unsis? þu viteis.
5 Jah atvairpands þaim silubram in alh aflaiþ jah galeiþands
ushaihah sik.
6 Iþ þai gudjans nimandans þans skattans qeþun: ni skuld
ist lagjan þans in kaurbanaun, unte andavairþi bloþis ist.
7 Garuni þan.nimandans usbauhtedun us þaim þana akrþkas-
jins du usfilhan ana gastim.
8 Duþþe haitans varþ akrs jains akrs bloþis und hina dag.
9 Þanuh usfullnoda þata qiþano þairh Iairaimian praufetu
qiþandan: jah usnemun þrins tiguns silubreinaize andavairþi
þis vairþodins, þatei garahnidedun fram sunum Israelis,
10 jah atgebun ins und akra kasjins, svasve anabauþ mis frauja.
11 Iþ Iesus stoþ faura kindina jah frah ina sa kindins qiþands:
þu is þiudans Iudaie? Iþ Iesus qaþ du imma: þu qiþis.
12 Jah miþþanei vrohiþs vas fram þaim gudjam jah sinistam,
ni vaiht andhof.
13 Þanuh qaþ du imma Peilatus: niu hauseis hvan filu ana
þuk veitvodjand?

XXVI. 75. afaikis *C.-Arg.*, invidis *C. Ambr. C.*

XXVII. 1. runa *C.-Arg.*, garuni *C. Ambr. C.* — allai þai gudjans *C. Ambr. C.* — *Mit* jah þai *bricht Cod. Ambr. C. ab.* — 3. þrinstiguns *L. (cf. Grimm Gramm. IV. 743).* — 6. andvairþi *C.-Arg., L.; vergl. jedoch v. 9.* — 7. du usfilham þaim gastim *L. nach früherer irriger Lesung der Stelle.* — 9. andavairþi *C.-A.*, andvairþi *L.*

14 Jah ni andhof imma viþra ni ainhun vaurde, svasve silda-
leikida sa kindins filu.
15 And dulþ þan hvarjoh biuhts vas sa kindins fraletan ainana
þizai managein bandjan, þanei vildedun.
16 Habaidedunuh þan bandjan gatarhidana Barabban.
17 Gaqumanaim þan im, qaþ im Peilatus: hvana vileiþ ei fra-
letau izvis? Barabban þau Iesu, saei haitada Xristus?
18 Vissa auk þatei in neiþis atgebun ina.
19 Sitandin þan imma ana stauastola, insandida du imma qens
is qiþandei: ni vaiht þus jah þamma garaihtin — —
42 — — Israelis ist, atsteigadau nu af þamma galgin, ei
gasaihvaima, jah galaubjam imma.
43 Trauaida du guþa; lausjadau nu ina, jabai vili ina; qaþ
auk þatei guþs im sunus.
44 Þatuh samo jah þai vaidedjans þai miþ ushramidans imma
idveitidedun imma.
45 Fram saihston þan hveilai varþ riqis ufar allai airþai und
hveila niundon.
46 Iþ þan bi hveila niundon ufhropida Iesus stibnai mikilai
qiþands: helei, helei, lima sibakþani, þatei ist: guþ meins,
guþ meins, duhve mis bilaist?
47 Iþ sumai þize jainar standandane gahausjandans qeþun þatei
Helian vopeiþ sa.
48 Jah suns þragida ains us im jah nam svamm fulljands
aketis, jah lagjands ana raus draggkida ina.
49 Iþ þai anþarai qeþun: let, ei saihvam, qimaiu Helias
nasjan ina.
50 Iþ Iesus aftra hropjands stibnai mikilai aflailot ahman.
51 Jah þan faurhah alhs diskritnoda in tva, iupaþro und dalaþ,
jah airþa inreiraida jah stainos disskritnodedun,
52 jah hlaivasnos usluknodedun jah managa leika þize ligan-
dane veihaize urrisun.
53 Jah usgaggandans us hlaivasnom afar urrist is inn at-
gaggandans in þo veihon baurg jah ataugidedun sik ma-
nagaim.

XXVII. 15. hvarjanoh *C.-A.*, *L.* — 46. sabakþani *L.* — 48. akeitis *L.* — 49. Helia *L.* — 51. reiraida *L.*, *überall nach ältern irrigen Lesungen.*

54 Iþ hundafaþs jah þai miþ imma vitandans Iesua, gasaihvandans þo reiron jah þo vaurþanona, ohtedun abraba, qiþandans: bi sunjai guþs sunus ist sa.
55 Vesunuh þan jainar qinons managos fairraþro saihvandeins, þozei laistidedun afar Iesua fram Galeilaia, andbahtjandeins imma,
56 in þaimei vas Marja so Magdalene, jah Marja so Iakobis jah Iosez aiþei, jah aiþei sunive Zaibaidaiaus.
57 Iþ þan seiþu varþ, qam manna gabigs af Areimaþaias þizuh namo Iosef, saei jah silba siponida Iesua.
58 Sah atgaggands du Peilatau baþ þis leikis Iesuis. Þanuh Peilatus uslaubida giban þata leik.
59 Jah nimands þata leik Iosef bivand ita sabana hrainjamma,
60 jah galagida ita in niujamma seinamma hlaiva þatei ushuloda ana staina, jah faurvalvjands staina mikilamma daurons þis hlaivis galaiþ.
61 Vasuh þan jainar Marja Magdalene jah so anþara Marja sitandeins andvairþis þamma hlaiva.
62 Iftumin þan daga, saei ist afar paraskaivein, gaqemun auhumistans gudjans jah Fareisaieis du Peilatau
63 qiþandans: frauja, gamundedum þatei jains airzjands qaþ nauh libands: afar þrins dagans urreisa.
64 Hait nu vitan þamma hlaiva und þana þridjan dag, ibai ufto qimandans þai siponjos is binimaina imma jah qiþaina du managein: urrais us dauþaim, jah ist so speidizei airziþa vairsizei þizai frumein.
65 Qaþ im Peilatus: habaiþ vardjans, gaggiþ vitaiduh svasve kunnuþ.
66 Iþ eis gaggandans galukun þata hlaiv, faursigljandans þana *stain miþ þaim vardjam.*

XXVII. 56. Josez *C.-A., L.,* Josez(is?) *M. mit Rücksicht auf Marc. XV, 40. 47. Luc. III, 29.* — 64. þridjan] þridjin *C.-A.* — speidizei] *so Cod. für* spedizei. — 66. *nach* þana *grosze Lücke im C.-A.; die ergänzten Worte nach Uppström.*

Aivaggeljo þairh Marku

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Anastodeins aivaggeljons Iesuis Xristaus sunaus guþs.
2 Sve gameliþ ist in Esaïin praufetau: sai, ik insandja aggilu
meinana faura þus, saei gamanveiþ vig þeinana faura þus.
3 Stibna vopjandins in auþidai: manveiþ vig fraujins, raihtos
vaurkeiþ staigos guþs unsaris.
4 Vas Iohannês daupjands in auþidai jah merjands daupein
idreigos du aflageinai fravaurhte.
5 Jah usiddjedun du imma all Iudaialand jah Iairusaulymeis
jah daupidai vesun allai in Iaurdane ahvai fram imma, and-
haitandans fravaurhtim seinaim.
6 Vasuþ-þan Iohannes gavasiþs taglam ulbandaus jah gairda
filleina bi hup seinana, jah matida þramsteins jah miliþ
haiþivisk,
7 jah merida qiþands: qimiþ svinþoza mis sa afar mis, þizei
ik ni im vairþs anahneivands andbindan skaudaraip skohe is.
8 Aþþan ik daupja izvis in vatin, iþ is daupeiþ izvis in ahmin
veihamma.
9 Jah varþ in jainaim dagam, qam Iesus fram Nazaraiþ Ga-
leilaias jah daupiþs vas fram Iohanne in Iaurdane.
10 Jah suns usgaggands us þamma vatin gasahv usluknans
himinans jah ahman sve ahak atgaggandan ana ina.
11 Jah stibna qam us himinam: þu is sunus meins sa liuba,
in þuzei vaila galeikaida.

I. 6. *Glosse zu* haiþivisk: vilþi. — 11. in þuzei vaila galeikaida] *am Rande der Zeile:* þukei vilda.

I. 10. usluknans *C.-A.*, *L.*; usluknandans *Uppstr.*

12 Jah suns sai, ahma ina ustauh in auþida.
13 Jah vas in þizai auþidai dage fidvor tiguns fraisans fram Satanin, jah vas miþ diuzam jah aggileis andbahtidedun imma.
14 Iþ afar þatei atgibans varþ Iohannes, qam Iesus in Galeilaia merjands aivaggeljon þiudangardjos guþs,
15 qiþands þatei usfullnoda þata mel jah atnehvida sik þiudangardi guþs: idreigoþ jah galaubeiþ in aivaggeljon.
16 Jah hvarbonds faur marein Galeilaias gasahv Seimonu jah Andraiau broþar is, þis Seimonis, vairpandans nati in marein; vesun auk fiskjans.
17 Jah qaþ im Iesus: hirjats afar mis jah gatauja igqis vairþan nutans manne.
18 Jah suns afletandans þo natja seina laistidedun afar imma.
19 Jah jainþro inn gaggands framis leitil gasahv Iakobu þana Zaibaidaiaus jah Iohanne broþar is, jah þans in skipa manvjandans natja.
20 Jah suns haihait ins. Jah afletandans attan seinana Zaibaidaiu in þamma skipa miþ asnjam, galiþun afar imma.
21 Jah galiþun in Kafarnaum, jah suns sabbato daga galeiþands in synagogen laisida ins.
22 Jah usfilmans vaurþun ana þizai laiseinai is; unte vas laisjands ins sve valdufni habands jah ni svasve þai bokarjos.
23 Jah vas in þizai synagogen ize manna in unhrainjamma ahmin jah ufhropida
24 qiþands: fralet, hva uns jah þus, Iesu Nazorenai, qamt fraqistjan uns? Kann þuk, hvas þu is, sa veiha guþs.
25 Jah andbait ina Iesus qiþands: þahai jah usgagg ut us þamma, ahma unhrainja.
26 Jah tahida ina ahma sa unhrainja, jah hropjands stibnai mikilai usiddja us imma.
27 Jah afslauþnodedun allai sildaleikjandans, svaei sokidedun miþ sis misso qiþandans: hva sijai þata? hvo so laiseino so niujo, ei miþ valdufnja jah ahmam þaim unhrainjam anabiudiþ jah ufhausjand imma?

I. 12. sai] sa ***M.*** **— 19. leitil] leita** ***C.-A.;*** **leitil** ***L. Uppstr. will*** **leitilata.**

28 Usiddja þan meriþa is suns and allans bisitands Galeilaias.
29 Jah suns us þizai synagogen usgaggandans qemun in garda
Seimonis jah Andraiins miþ Iakobau jah Iohannen.
30 Iþ svaihro Seimonis lag in brinnon; jah suns qeþun imma
bi ija.
31 Jah duatgaggands urraisida þo undgreipands handu izos,
jah aflailot þo so brinno suns jah andbahtida im.
32 Andanahtja þan vaurþanamma, þan gasaggq sauil, berun du
imma allans þans ubil habandans jah unhulþons habandans.
33 Jah so baurgs alla garunnana vas at daura.
34 Jah gahailida managans ubil habandans missaleikaim sauh-
tim, jah unhulþons managos usvarp, jah ni fralailot rodjan
þos unhulþons, unte kunþedun ina.
35 Jah air uhtvon usstandands usiddja, jah galaiþ ana auþjana
staþ, jah jainar baþ.
36 Jah galaistans vaurþun imma Seimon jah þai miþ imma.
37 Jah bigitandans ina qeþun du imma þatei allai þuk sokjand.
38 Jah qaþ du im: gaggam du þaim bisunjane haimom jah
baurgim, ei jah jainar merjau, unte duþe qam.
39 Jah vas merjands in synagogim ize and alla Galeilaian jah
unhulþons usvairpands.
40 Jah qam at imma þrutsfill habands, bidjands ina jah kni-
vam knussjands jah qiþands du imma þatei jabai vileis,
magt mik gahrainjan.
41 Iþ Iesus infeinands, ufrakjands handu seina attaitok imma
jah qaþ imma: viljau, vairþ hrains.
42 Jah biþe qaþ þata Iesus, suns þata þrutsfill aflaiþ af imma,
jah hrains varþ.
43 Jah gahvotjands imma, suns ussandida ina
44 jah qaþ du imma: saihv ei mannhun ni qiþais vaiht; ak
gagg þuk silban ataugjan gudjin, jah atbair fram gahrai-
neinai þeinai þatei anabauþ Moses du veitvodiþai im.
45 Iþ is usgaggands dugann merjan filu jah usqiþan þata vaurd,
svasve is juþan ni mahta andaugjo in baurg galeiþan, ak
uta ana auþjaim stadim vas; jah iddjedun du imma allaþro.

I. 38. **haimon** *C.-A.*

2. KAPITEL.

1 Jah galaiþ aftra in Kafarnaum afar dagans, jah gafrehun
þatei in garda ist.
2 Jah suns gaqemun managai, svasve juþan ni gamostedun
nih at daura, jah rodida im vaurd.
3 Jah qemun at imma usliþan bairandans, hafanana fram fid-
vorim.
4 Jah ni magandans nehva qiman imma faura manageim,
andhulidedun hrot þarei vas Iesus; jah usgrabandans insai-
lidedun þata badi jah fralailotun, ana þammei lag sa usliþa.
5 Gasaihvands þan Iesus galaubein ize qaþ du þamma usliþin:
barnilo, afletanda þus fravaurhteis þeinos.
6 Vesunuh þan sumai þize bokarje jainar sitandans jah þagk-
jandans sis in hairtam seinaim:
7 hva sa sva rodeiþ naiteinins? hvas mag afletan fravaurhtins,
niba ains guþ?
8 Jah suns ufkunnands Iesus ahmin seinamma þatei sva þai
mitodedun sis, qaþ du im: duhve mitoþ þata in hairtam
izvaraim?
9 Hvaþar ist azetizo du qiþan þamma usliþin: afletanda þus
fravaurhteis þeinos, þau qiþan: urreis jah nim þata badi
þeinata jah gagg?
10 Aþþan ei viteiþ þatei valdufni habaiþ sunus mans ana airþai
afletan fravaurhtins, qaþ du þamma usliþin:
11 þus qiþa: urreis nimuh þata badi þein jah gagg du garda
þeinamma.
12 Jah urrais suns jah ushafjands badi usiddja faura andvairþja
allaize, svasve usgeisnodedun allai jah hauhidedun mikiljan-
dans guþ, qiþandans þatei aiv sva ni gasehvun.
13 Jah galaiþ aftra faur marein, jah all manageins iddjedun
du imma, jah laisida ins.
14 Jah hvarbonds gasahv Laivvi þana Alfaiaus sitandan at
motai jah qaþ du imma: gagg afar mis. Jah usstandands
iddja afar imma.

II. 3. fidvorin *C.-A.* — 9. afleþanda *C.-A.* — 12. gasehvum *L.* —
13. jah all manageins iddjedun du imma *am Rande des Codex.*

15 Jah varþ, biþe is anakumbida in garda is, jah managai
motarjos jah fravaurhtai miþ anakumbidedun Iesua jah si-
ponjam is; vesun auk managai jah iddjedun afar imma.
16 Jah þai bokarjos jah Fareisaieis gasaihvandans ina matjan-
dan miþ þaim motarjam jah fravaurhtaim, qeþun du þaim
siponjam is: hva ist þatei miþ motarjam jah fravaurhtaim
matjiþ jah driggkiþ?
17 Jah gahausjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun svinþai lekeis,
ak þai ubilaba habandans; ni qam laþon usvaurhtans, ak
fravaurhtans.
18 Jah vesun siponjos Iohannis jah Fareisaieis fastandans; jah
atiddjedun jah qeþun du imma: duhve siponjos Iohannes
jah Fareisaieis fastand, iþ þai þeinai siponjos ni fastand?
19 Jah qaþ im Iesus: ibai magun sunjus bruþfadis, und þatei
miþ im ist bruþfaþs, fastan? sva lagga hveila sve miþ sis
haband bruþfad, ni magun fastan.
20 Aþþan atgaggand dagos þan afnimada af im sa bruþfaþs,
jah þan fastand in jainamma daga.
21 Ni manna plat fanins niujis siujiþ ana snagan fairnjana;
ibai afnimai fullon af þamma sa niuja þamma fairnjin, jah
vairsiza gataura vairþiþ.
22 Ni manna giutiþ vein juggata in balgins fairnjans; ibai aufto
distairai vein þata niujo þans balgins jah vein usgutniþ jah
þai balgeis fraqistnand; ak vein juggata in balgins niujans
giutand.
23 Jah varþ þairhgaggan imma sabbato daga þairh atisk jah
dugunnun siponjos is skevjandans raupjan ahsa.
24 Jah Fareisaieis qeþun du imma: sai, hva taujand siponjos
þeinai sabbatim þatei ni skuld ist?
25 Jah is qaþ du im: niu ussuggvuþ aiv hva gatavida Daveid,
þan þaurfta jah gredags vas, is jah þai miþ imma?
26 hvaiva galaiþ in gard guþs uf Abiaþara gudjin jah hlaibans
faurlageinais matida, þanzei ni skuld ist matjan niba ainaim
gudjam, jah gaf jah þaim miþ sis visandam?

II. 16. þatei miþ motarjam jah fravaurhtaim] fraurhtaim *C.-A.* — 18. Iohannes] Iohannis *L. ohne weitere Bemerkung.* — 25. Jah is] jah Iesus *L., aber es steht deutlich* is, *nicht* is *im Codex.* — 26. Abjaþara *L.*

27 Jah qaþ im: sabbato in mans varþ gaskapans, ni manna in sabbato dagis;
28 svaei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato.

3. KAPITEL.

1 Jah galaiþ aftra in synagogen, jah vas jainar manna gaþaursana habands handu.
2 Jah vitaidedun imma hailidediu sabbato daga, ei vrohidedeina ina.
3 Jah qaþ du þamma mann þamma gaþaursana habandin handu: urreis in midumai.
4 Jah qaþ du im: skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan aiþþau unþiuþ taujan, saivala nasjan aiþþau usqistjan? Iþ eis þahaidedun.
5 Jah ussaihvands ins miþ moda, gaurs in daubiþos hairtins ize qaþ du þamma mann: ufrakei þo handu þeina! Jah gastoþ aftra so handus is.
6 Jah gaggandans þan Fareisaieis sunsaiv miþ þaim Herodianum garuni gatavidedun bi ina, ei imma usqemeina.
7 Jah Iesus aflaiþ miþ siponjam seinaim du marein, jah filu manageins us Galeilaian laistidedun afar imma,
8 jah us Iudaia jah us Iairusaulymim jah us Idumaia jah hindana Iaurdanaus; jah þai bi Tyra jah Seidona, manageins filu, gahausjandans hvan filu is tavida, qemun at imma.
9 Jah qaþ þaim siponjam seinaim ei skip habaiþ vesi at imma in þizos manageins, ei ni þraiheina ina.
10 Managans auk gahailida, svasve drusun ana ina ei imma attaitokeina,
11 jah sva managai sve habaidedun vundufnjos jah ahmans unhrainjans, þaih þan ina gasehvun, drusun du imma jah hropidedun qiþandans þatei þu is sunus guþs.
12 Jah filu andbait ins ei ina ni gasvikunþidedeina.
13 Jah ustaig in fairguni jah athaihait þanzei vilda is, jah galiþun du imma.
14 Jah gavaurhta tvalif du visan miþ sis, jah ei insandidedi ins merjan,

---

III. 2. hailidedi *L.* — 7. Galeilaian *C.-A.*, *L.*, Galeilaia *U.* — 13. ustaig *C.-A.*, usstaig *M.*

15 jah haban valdufni du hailjan sauhtins jah usvairpan unhulþons.
16 Jah gasatida Seimona namo Paitrus;
17 jah Iakobau þamma Zaibaidaiaus, jah Iohanne broþr Iakobaus, jah gasatida im namna Bauanairgais, þatei ist: sunjus þeihvons;
18 jah Andraian jah Filippu jah Barþaulaumaiu jah Matþaiu jah Þoman jah Iakobu þana Alfaiaus, jah Þaddaiu jah Seimona þana Kananeiten,
19 jah Iudan Iskarioten, saei jah galevida ina.
20 Jah atiddjedun in gard, jah gaïddja sik managei, svasve ni mahtedun nih hlaif matjan.
21 Jah hausjandans fram imma bokarjos jah anþarai usiddjedun gahaban ina; qeþun auk þatei usgaisiþs ist.
22 Jah bokarjos þai af Iairusaulymai qimandans qeþun þatei Baiailzaibul habaiþ, jah þatei in þamma reikistin unhulþono usvairpiþ þaim unhulþom.
23 Jah athaitands ins in gajukom qaþ du im: hvaiva mag Satanas Satanan usvairpan?
24 Jah jabai þiudangardi viþra sik gadailjada, ni mag standan so þiudangardi jaina.
35 Jah jabai gards viþra sik gadailjada, ni mag standan sa gards jains.
26 Jah jabai Satana usstoþ ana sik silban jah gadailiþs varþ, ni mag gastandan, ak andi habaiþ.
27 Ni manna mag kasa svinþis galeiþands in gard is vilvan, niba faurþis þana svinþan gabindiþ; jah *þan* þana gard is disvilvai.
28 Amen, qiþa izvis, þatei allata afletada þata fravaurhte sunum manne, jah naiteinos sva managos svasve vajamerjand;
29 aþþan saei vajamereiþ ahman veihana ni habaiþ fralet aiv, ak skula ist aiveinaizos fravaurhtais.
30 Unte qeþun: ahman unhrainjana habaiþ.
31 Jah qemun þan aiþei is jah broþrjus is jah uta standandona insandidedun du imma, haitandona ina.

III. 27. (þan) *fehlt im C.-A. und bei L.*

32 Jah setun bi ina managei; qeþun þan du imma: sai, aiþei
þeina jah broþrjus þeinai jah svistrjus þeinos uta sokjand
þuk.
33 Jah andhof im qiþands: hvo ist so aiþei meina aiþþau þai
broþrjus meinai?
34 Jah bisaihvands bisunjane þans bi sik sitandans qaþ: sai,
aiþei meina jah þai broþrjus meinai.
35 Saei allis vaurkeiþ viljan guþs, sa jah broþar meins jah
svistar jah aiþei ist.

4. KAPITEL.

1 Jah aftra Iesus dugann laisjan at marein, jah galesun sik
du imma manageins filu, svasve ina galeiþan*dan* in skip
gasitan in marein; jah alla so managei viþra marein ana
staþa vas.
2 Jah laisida ins in gajukom manag, jah qaþ im in laiseinai
seinai:
3 hauseiþ! Sai, urrann sa saiands du saian fraiva seinamma.
4 Jah varþ, miþþanei saiso, sum raihtis gadraus faur vig, jah
qemun fuglos jah fretun þata.
5 Anþaruþ-þan gadraus ana stainahamma, þarei ni habaida
airþa managa, jah suns urrann, in þizei ni habaida diupai-
zos airþos;
6 at sunnin þan urrinnandin ufbrann, jah unte ni habaida
vaurtins, gaþaursnoda.
7 Jah sum gadraus in þaurnuns; jah ufarstigun þai þaurnjus
jah afhvapidedun þata, jah akran ni gaf.
8 Jah sum gadraus in airþa goda, jah gaf akran urrinnando
jah vahsjando; jah bar ain ·l· jah ain ·j· jah ain ·r·
9 Jah qaþ: saei habai ausona hausjandona, gahausjai.
10 Iþ biþe varþ sundro, frehun ina þai bi ina miþ þaim tvali-
bim þizos gajukons.
11 Jah qaþ im: izvis atgiban ist kunnan runa þiudangardjos
guþs, iþ jainaim þaim uta in gajukom allata vairþiþ,
12 ei saihvandans saihvaina jah ni gaumjaina, jah hausjandans
hausjaina jah ni fraþjaina, nibai hvan gavandjaina sik jah
afletaindau im fravaurhteis.

IV. 1. galeiþan *C.-A., L.* — **11. gajukon** *C.-A., L.*

13 Jah qaþ du im: ni vituþ þo gajukon jah hvaiva allos þos
gajukons kunneiþ?
14 Sa saijands vaurd saijiþ.
15 Aþþan þai viþra vig sind, þarei saiada þata vaurd, jah þan
gahausjand unkarjans, suns qimiþ Satanas jah usnimiþ vaurd
þata insaiano in hairtam ize.
16 Jah sind samaleiko þai ana stainahamma saianans, þaiei
þan hausjand þata vaurd, suns miþ fahedai nimand ita,
17 jah ni haband vaurtins in sis, ak hveilahvairbai sind; þa-
þroh, biþe qimiþ aglo aiþþau vrakja in þis vaurdis, suns
gamarzjanda.
18 Jah þai sind þai in þaurnuns saianans, þai vaurd haus-
jandans,
19 jah saurgos þizos libainais jah afmarzeins gabeins jah þai
bi þata anþar lustjus inn atgaggandans afhvapjand þata
vaurd, jah akranalaus vairþiþ.
20 Jah þai sind þai ana airþai þizai godon saianans, þaiei
hausjand þata vaurd jah andnimand jah akran bairand, ain
·l· jah ain ·j· jah ain ·r·
21 Jah qaþ du im: ibai lukarn qimiþ duþe ei uf melan satjai-
dau aiþþau undar ligr? niu ei ana lukarnastaþan satjaidau?
22 Nih allis ist hva fulginis þateî ni gabairhtjaidau; nih varþ
analaugn, ak ei svikunþ vairþai.
23 Jabai hvas habai ausona hausjandona, gahausjai.
24 Jah qaþ du im: saihviþ, hva hauseiþ! In þizaiei mitaþ mi-
tiþ, mitada izvis jah biaukada izvis þaim galaubjandam.
25 Unte þishvammeh saei habaiþ gibada imma; jah saei ni
habaiþ, afnimada imma.
26 Jah qaþ: sva ist þiudangardi guþs, svasve jabai manna
vairpiþ fraiva ana airþa.
27 Jah slepiþ jah urreisiþ naht jah daga, jah þata fraiv keiniþ
jah liudiþ sve ni vait is.
28 Silbo auk airþa akran bairiþ: frumist gras, þaþroh ahs,
þaþroh fulleiþ kaurnis in þamma ahsa.
29 Þanuh biþe atgibada akran, suns insandeiþ gilþa, unte atist
asans.
30 Jah qaþ: hve galeikom þiudangardja guþs, aiþþau in hvilei-
kai gajukon gabairam þo?

31 Sve kaurno sinapis, þatei þan saiada ana airþa, minnist
allaize fraive ist þize ana airþai;
32 jah þan saiada, urrinniþ jah vairþiþ allaize grase maist jah
gataujiþ astans mikilans, svasve magun uf skadau is fuglos
himinis gabauan.
33 Jah svaleikaim managaim gajukom rodida du im þata vaurd,
svasve mahtedun hausjon.
34 Iþ inuh gajukon ni rodida im, iþ sundro siponjam seinaim
andband allata.
35 Jah qaþ du im in jainamma daga at andanahtja þan vaur-
þanamma: usleiþam jainis stadis.
36 Jah afletandans þo managein andnemun ina sve vas in
skipa; jah þan anþara skipa vesun miþ imma.
37 Jah varþ skura vindis mikila jah vegos valtidedun in skip,
svasve ita juþan gafullnoda.
38 Jah vas is ana notin ana vaggarja slepands, jah urraiside-
dun ina jah qeþun du imma: laisari, niu kara þuk þizei
fraqistnam?
39 Jah urreisands gasok vinda jah qaþ du marein: gaslavai,
afdumbn! Jah anasilaida sa vinds jah varþ vis mikil.
40 Jah qaþ du im: duhve faurhtai sijuþ sva? hvaiva ni nauh
habaiþ galaubein?
41 Jah ohtedun sis agis mikil jah qeþun du sis misso: hvas
þannu sa sijai, unte jah vinds jah marei ufhausjand imma?

5. KAPITEL.

1 Jah qemun hindar marein in landa Gaddarene.
2 Jah usgaggandin imma us skipa suns gamotida imma manna
us aurahjom in ahmin unhrainjamma,
3 saei bauain habaida in aurahjom: jah ni naudibandjom eisar-
neinaim manna mahta ina gabindan.
4 Unte is ufta eisarnam bi fotuns gabuganaim jah naudiband-
jom eisarneinaim gabundans vas jah galausida af sis þos
naudibandjos jah þo ana fotum eisarna gabrak, jah manna
ni mahta ina gatamjan.
5 Jah sinteino nahtam jah dagam in aurahjom jah in fairgun-
jam vas hropjands jah bliggvands sik stainam.

V. 4. *Randglosse zu* gatamjan: gabindan.

6 Gasaihvands þan Iesu fairraþro rann jah invait ina,
7 jah hropjands stibnai mikilai qaþ: hva mis jah þus, Iesu,
sunau guþs þis hauhistins? bisvara þuk bi guþa, ni balvjais
mis!
8 Unte qaþ imma: usgagg, ahma unhrainja, us þamma mann!
9 Jah frah ina: hva namo þein? Jah qaþ du imma: namo
mein Laigaion, unte managai sijum.
10 Jah baþ ina filu ei ni usdrebi im us landa.
11 Vasuh þan jainar hairda sveine haldana at þamma fairgunja.
12 Jah bedun ina allos þos unhulþons qiþandeins: insandei
unsis in þo sveina, ei in þo galeiþaima.
13 Jah uslaubida im Iesus suns. Jah usgaggandans ahmans
þai unhrainjans galiþun in þo sveina, jah rann so hairda
and driuson in marein; vesunuþ-þan sve tvos þusundjos jah
afhvapnodedun in marein.
14 Jah þai haldandans þo sveina gaþlauhun jah gataihun in
baurg jah in haimom, jah qemun saihvan hva vesi þata
vaurþano.
15 Jah atiddjedun du Iesua jah gasaihvand þana vodan sitandan
jah gavasidana jah fraþjandan þana saei habaida laigaion,
jah ohtedun.
16 Jah spillodedun im þaiei gasehvun, hvaiva varþ bi þana vo-
dan jah bi þo sveina.
17 Jah dugunnun bidjan ina galeiþan hindar markos seinos.
18 Jah inn gaggandan ina in skip baþ ina, saei vas vods, ei
miþ imma vesi.
19 Jah ni lailot ina, ak qaþ du imma: gagg du garda þeinamma
du þeinaim jah gateih im, hvan filu þus frauja gatavida
jah gaarmaida þuk.
20 Jah galaiþ jah dugann merjan in Daikapaulein, hvan filu
gatavida imma Iesus; jah allai sildaleikidedun.
21 Jah usleiþandin Iesua in skipa aftra hindar marein, gaqemun
sik manageins filu du imma, jah vas faura marein.
22 Jah sai, qimiþ ains þize synagogafade namin Jaeirus; jah
saihvands ina gadraus du fotum Iesuis,

V. 6. gasaisaihvands *C.-A.;* saihvands *L.* — 10. usdrebi *C.-A. für* usdribi.

23 jah baþ ina filu, qiþands þatei dauhtar meina aftumist habaiþ, ei qimands lagjais ana þo handuns, ei ganisai jah libai.
24 Jah galaiþ miþ imma, jah iddjedun afar imma manageins filu jah þraihun ina.
25 Jah qinono suma visandei in runa bloþis jera tvalif,
26 jah manag gaþulandei fram managaim lekjam jah fraqimandei allamma seinamma jah ni vaihtai botida, ak mais vairs habaida,
27 gahausjandei bi Iesu, atgaggandei in managein aftana attaitok vastjai is.
28 Unte qaþ þatei jabai vastjom is atteka, ganisa.
29 Jah sunsaiv gaþaursnoda sa brunna bloþis izos, jah ufkunþa ana leika þatei gahailnoda af þamma slaha.
30 Jah sunsaiv Iesus ufkunþa in sis silbin þo us sis maht usgaggandein; gavandjands sik in managein qaþ: hvas mis taitok vastjom?
31 Jah qeþun du imma siponjos is: saihvis þo managein þreihandein þuk jah qiþis: hvas mis taitok.
32 Jah vlaitoda saihvan þo þata taujandein.
33 Iþ so qino ogandei jah reirandei, vitandei þatei varþ bi ija, qam jah draus du imma jah qaþ imma alla þo sunja.
34 Iþ is qaþ du izai: dauhtar, galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gavairþi jah sijais haila af þamma slaha þeinamma.
35 Nauhþanuh imma rodjandin qemun fram þamma synagogafada, qiþandans þatei dauhtar þeina gasvalt; hva þanamais draibeis þana laisari?
36 Iþ Iesus sunsaiv gahausjands þata vaurd rodiþ, qaþ du þamma synagogafada: ni faurhtei; þatainei galaubei.
37 Jah ni fralailot ainohun ize miþ sis afargaggan, nibai Paitru jah Iakobu jah Iohannen broþar Iakobis.
38 Jah galaiþ in gard þis synagogafadis jah gasahv auhjodu jah gretandans jah vaifairhvjandans filu.
39 Jah inn atgaggands qaþ du im: hva auhjoþ jah gretiþ? þata barn ni gadauþnoda, ak slepiþ.

V. 26. botida, habaida *nom. fem. der part. praet.* botiþ-s, habaiþ-s. — 37. ainohun *C.-A., L. für das erwartete* ainnohun.

40 Jah bihlohun ina. Iþ is usvairpands allaim ganimiþ attan
þis barnis jah aiþein jah þans miþ sis, jah galaiþ inn þarei
vas þata barn ligando.
41 Jah fairgraip bi handau þata barn qaþuh du izai: taleiþa
kumei, þatei ist gaskeiriþ: mavilo, du þus qiþa: urreis.
42 Jah suns urrais so mavi jah iddja; vas auk jere tvalibe;
jah usgeisnodedun faurhtein mikilai.
43 Jah anabauþ im filu ei manna ni funþi þata; jah haihait
izai giban matjan.

6. KAPITEL.

1 Jah usstoþ jainþro jah qam in landa seinamma, jah laisti-
dedun afar imma siponjos is.
2 Jah biþe varþ sabbato, dugann in synagoge laisjan, jah
managai hausjandans sildaleikidedun qiþandans: hvaþro
þamma þata jah hvo so handugeino so gibano imma, ei
mahteis svaleikos þairh handuns is vairþand?
3 Niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins, iþ broþar
Iakoba jah Iuse jah Iudins jah Seimonis? jah niu sind
svistrjus is her at unsis? Jah gamarzidai vaurþun in
þamma.
4 Qaþ þan im Iesus þatei nist praufetus unsvers, niba in
gabaurþai seinai jah in ganiþjam jah in garda seinamma.
5 Jah ni mahta jainar ainohun mahte gataujan, niba favaim
siukaim handuns galagjands gahailida.
6 Jah sildaleikida in ungalaubeinais ize jah bitauh veihsa
bisunjane, laisjands.
7 Jah athaihait þans tvalif jah dugann ins insandjan tvans
hvanzuh, jah gaf im valdufni ahmane unhrainjaize.
8 Jah faurbauþ im ei vaiht ni nemeina in vig, niba hrugga
aina, nih matibalg nih hlaif nih in gairdos aiz,
9 ak gaskohai suljom: jah ni vasjaiþ tvaim paidom.
10 Jah qaþ du im: þishvaduh þei gaggaiþ in gard, þar saljaiþ,
unte usgaggaiþ jainþro.

VI. 10. usgaggaggaiþ *C.-A.*

11 Jah sva managai sve ni andnimaina izvis, ni hausjaina izvis, usgaggandans jainþro ushrisjaiþ mulda þo undaro fotum izvaraim du veitvodiþai im. Amen, qiþa izvis: sutizo ist Saudaumjam aiþþau Gaumaurjam in daga stauos þau þizai baurg jainai.

12 Jah usgaggandans meridedun ei idreigodedeina.

13 Jah unhulþons managos usdribun jah gasalbodedun aleva managans siukans jah gahailidedun.

14 Jah gahausida þiudans Herodes, svikunþ allis varþ namo is, jah qaþ þatei Iohannis sa daupjands us dauþaim urrais, duþþe vaurkjand þos mahteis in imma.

15 Anþarai þan qeþun þatei Helias ist; anþarai þan qeþun þatei praufetes ist sve ains þize praufete.

16 Gahausjands þan Herodes qaþ þatei þammei ik haubiþ afmaimait Iohanne, sa ist: sah urrais us dauþaim.

17 Sa auk raihtis Herodes insandjands gahabaida Iohannen jah gaband ina in karkarai in Hairodiadins qenais Filippaus broþrs seinis, unte þo galingaida.

18 Qaþ auk Iohannes du Hęroda þatei ni skuld ist þus haban qen broþrs þeinis.

19 Iþ so Herodia naiv imma jah vilda imma usqiman, jah ni mahta;

20 unte Herodis ohta sis Iohannen, kunnands ina vair garaihtana jah veihana, jah vitaida imma jah hausjands imma manag gatavida jah gabaurjaba imma andhausida.

21 Jah vaurþans dags gatils, þan Herodis mela gabaurþais seinaizos nahtamat vaurhta þaim maistam seinaize jah þusundifadim jah þaim frumistam Galeilaias,

22 jah atgaggandein inn daubtr Herodiadins jah plinsjandein jah galeikandein Heroda jah þaim miþ anakumbjandam, qaþ þiudans du þizai maujai: bidei mik þishvizuh þei vileis, jah giba þus.

VI. 11. nibausjaina *C.-A.*, nih hausjaina *M.* — Gaumaurjam] *so C.-A.* janai *C.-A.* — 19. naiv] *Nach Uppströms neueren Untersuchungen hatte im Codex ursprünglich* naisvor *gestanden, doch waren die Buchstaben* s, o *und* r *von der Hand des Schreibers, wiewol unvollkommen getilgt.* naiv *ist nach Uppstr. praet. eines Verbs* neivan *mit der Bedeutung turgidum esse, stomachari, zu dem er u. a. auch ags.* nivol *pronus (wie* spivol *zu* spivan) *vergleicht.* so Herodianai svor *L.* — 22. daubtar *C.-A.*, *L.*

23 Jah svor izai þatei þishvah þei bidjais mik, giba þus und
halba þiudangardja meina.
24 Iþ si usgaggandei qaþ du aiþein seinai: hvis bidjau? Iþ si
qaþ: haubidis Iohannis þis daupjandins.
25 Jah atgaggandei sunsaiv sniumundo du þamma þiudana baþ
qiþandei: viljau ei mis gibais ana mesa haubiþ Iohannis
þis daupjandins.
26 Jah gaurs vaurþans sa þiudans in þize aiþe jah in þize
miþ anakumbjandane ni vilda izai ufbrikan.
27 Jah suns insandjands sa þiudans spaikulatur, anabauþ
briggan haubiþ is. Iþ is galeiþands afmaimait imma hau-
biþ in karkarai,
28 jah atbar þata haubiþ is ana mesa jah atgaf ita þizai maujai,
jah so mavi atgaf ita aiþein seinai.
29 Jah gahausjandans siponjos is qemun jah usnemun leik is
jah galagidedun ita in hlaiva.
30 Jah gaïddjedun apaustauleis du Iesua jah gataihun imma
allata jah sva filu sve gatavide*dun* — —
53 — — jah duatsnivun.
54 Jah usgaggandam im us skipa, sunsaiv ufkunnandans ina,
55 birinnandans all þata gavi dugunnun ana badjam þans ubil
habandans bairan, þadei hausidedun ei is vesi.
56 Jah þishvaduh þadei iddja in haimos aiþþau baurgs aiþþau
in veihsa, ana gagga lagidedun siukans jah bedun ina ei
þau skauta vastjos is attaitokeina; jah sva managai sve
attaitokun imma, ganesun.

7. KAPITEL.

1 Jah gaqemun sik du imma Fareisaieis jah sumai þize bo-
karje, qimandans us Iairusaulymim.
2 Jah gasaihvandans sumans þize siponje is gamainjaim han-
dum, þat-ist unþvahanaim, matjandans hlaibans;
3 iþ Fareisaieis jah allai Iudaieis, niba ufta þvahand handuns,
ni matjand, habandans anafilh þize sinistane,
4 jah af maþla niba daupjand ni matjand, jah anþar ist manag
þatei andnemun du haban: daupeinins stikle jah aurkje jah
katile jah ligre;

5 þaþroh þan frehun ina þai Fareisaieis jah þai bokarjos:
duhve þai siponjos þeinai ni gaggand bi þammei anafulhun
þai sinistans, ak unþvahanaim handum matjand hlaif?
6 Iþ is andhafjands qaþ du im þatei vaila praufetida Esaïas
bi izvis þans liutans, sve gameliþ ist: so managei vairilom
mik sveraiþ, iþ hairto ize fairra habaiþ sik mis.
7 Iþ svare mik blotand, laisjandans laiseinius, anabusnins
manne;
8 afletandans raihtis anabusn guþs habaiþ þatei anafulhun
mannans, daupeinins aurkje jah stikle, jah anþar galeik
svaleikata manag taujiþ.
9 Jah qaþ du im: vaila invidiþ anabusn guþs, ei þata ana-
fulhano izvar fastaiþ.
10 Moses auk raihtis qaþ: sverai attan þeinana jah aiþein
þeina; jah saei ubil qiþai attin seinamma aiþþau aiþein
seinai, dauþau afdauþjaidau.
11 Iþ jus qiþiþ: jabai qiþai manna attin seinamma aiþþau
aiþein: kaurban, þatei ist maiþms, þishvah þatei us mis
gabatnis,
12 jah ni fraletiþ ina ni vaiht taujan attin seinamma aiþþau
aiþein seinai,
13 blauþjandans vaurd guþs þizai anabusnai izvarai, þoei
anafulhuþ; jah galeik svaleikata manag taujiþ.
14 Jah athaitands alla þo managein qaþ im: hauseiþ mis allai
jah fraþjaiþ.
15 Ni vaihts ist utaþro mans inn gaggando in ina þatei magi
ina gamainjan; ak þata ut gaggando us mann þata ist þata
gamainjando mannan.
16 Jabai hvas habai ausona hausjandona, gahausjai.
17 Jah þan galaiþ in gard us þizai managein, frehun ina si-
ponjos is bi þo gajukon.
18 Jah qaþ du im: sva jah jus unvitans sijuþ? Ni fraþjiþ
þammei all þata utaþro inn gaggando in mannan ni mag
ina gamainjan:
19 unte ni galeiþiþ imma in hairto, ak in vamba, jah in urrunsa
usgaggiþ, gahraineiþ allans matins.
20 Qaþuþ-þan þatei þata us mann usgaggando þata gamaineiþ
mannan.

21 Innaþro auk us hairtin manne mitoneis ubilos usgaggand: kalkinassjus, horinassjus, maurþra,
22 þiubja, faihufrikeins, unseleins, liutei, aglaitei, augo unsel, vajamereins, hauhhairtei, unviti.
23 Þo alla ubilona innaþro usgaggand jah gagamainjand mannan.
24 Jah jainþro usstandands galaiþ in markos Tyre jah Seidone, jah galeiþands in gard ni vilda vitan mannan jah ni mahta galaugnjan.
25 Gahausjandei raihtis qino bi ina, þizozei habaida dauhtar ahman unhrainjana, qimandei draus du fotum is.
26 Vasuþ-þan so qino haiþno, Saurini fynikiska gabaurþai, jah baþ ina ei þo unhulþon usvaurpi us dauhtr izos.
27 Iþ Iesus qaþ du izai: let faurþis sada vairþan barna, unte ni goþ ist niman hlaib barne jah vairpan hundam.
28 Iþ si andhof imma jah qaþ du imma: jai, frauja; jah auk hundos undaro biuda matjand af drauhsnom barne.
29 Jah qaþ du izai: in þis vaurdis gagg; usiddja unhulþo us dauhtr þeinai.
30 Jah galeiþandei du garda seinamma bigat unhulþon usgaggana jah þo dauhtar ligandein ana ligra.
31 Jah aftra galeiþands af markom Tyre jah Seidone qam at marein Galeilaie miþ tveihnaim markom Daikapaulaios.
32 Jah berun du imma baudana stammana, jah bedun ina ei lagidedi imma handau.
33 Jah afnimands ina af managein sundro, lagida figgrans seinans in ausona imma jah spevands attaitok tuggon is,
34 jah ussaihvands du himina gasvogida, jah qaþ du imma: aiffaþa, þatei ist uslukn.
35 Jah sunsaiv usluknodedun imma hliumans jah andbundnoda bandi tuggons is jah rodida raihtaba.
36 Jah anabauþ im ei mann ni qeþeina. Hvan filu is im anabauþ, mais þamma eis meridedun,
37 jah ufarassau sildaleikidedun qiþandans: ƕaila allata gatavida, jah baudans gataujiþ gahausjan jah unrodjandans rodjan.

VII. 26. saurinifynikiska *L.* — 33. spevands] speivands *M.*

8. KAPITEL.

1 In jainaim þan dagam aftra at filu managai managein
visandein jah ni habandam hva matidedeina, athaitands
siponjans qaþuh du im:
2 infeinoda du þizai managein, unte ju dagans þrins miþ mis
vesun jah ni haband hva matjaina;
3 jah jabai fraleta ins lausqiþrans du garda ize, ufligand ana
viga; sumai raihtis ize fairraþro qemun.
4 Jah andhofun imma siponjos is: hvaþro þans mag hvas
gasoþjan hlaibam ana auþidai?
5 Jah frah ins: hvan managans habaiþ hlaibans? Iþ eis qeþun:
sibun.
6 Jah anabauþ þizai managein anakumbjan ana airþai; jah
nimands þans sibun hlaibans jah aviliudonds gabrak jah
atgaf siponjam seinaim, ei atlagidedeina faur; jah atlagide-
dun faur þo managein.
7 Jah habaidedun fiskans favans, jah þans gaþiuþjands qaþ
ei atlagidedeina jah þans.
8 Gamatidedun þan jah sadai vaurþun; jah usnemun laibos
gabruko sibun spyreidans.
9 Vesunuþ-þan þai matjandans sve fidvor þusundjos; jah fra-
lailot ins.
10 Jah galaiþ sunsaiv in skip miþ siponjam seinaim jah qam
ana fera Magdalan.
11 Jah urrunnun Fareisaieis jah dugunnun miþ sokjan imma
sokjandans du imma taikn us himina, fraisandans ina.
12 Jah ufsvogjands ahmin seinamma qaþ: hva þata kuni taikn
sokeiþ? Amen, qiþa izvis: jabai gibaidau kunja þamma
taikne.
13 Jah afletands ins, galeiþands aftra in skip uslaiþ hindar
marein.
14 Jah ufarmunnodedun niman hlaibans jah niba ainana hlaif
ni habaidedun miþ sis in skipa.
15 Jah anabauþ im qiþands: saihviþ ei atsaihviþ izvis þis
beistis Fareisaie jah beistis Herodis.
16 Jah þahtedun miþ sis misso qiþandans: unte hlaibans ni
habam.

17 Jah fraþjands Iesus qaþ du im: hva þaggkeiþ, unte hlaibans ni habaiþ? ni nauh fraþjiþ nih vituþ, unte daubata hairto izvar.
18 Augona habandans ni gasaihviþ jah ausona habandans ni gahauseiþ, jah ni gamunuþ.
19 Þan þans fimf hlaibans gabrak fimf þusundjom, hvan managos tainjons fullos gabruko usnemuþ? Qeþun du imma: tvalif.
20 Aþþan þan þans sibun hlaibans fidvor þusundjom, hvan managans spyreidans fullans gabruko usnemuþ? Iþ eis qeþun: sibun.
21 Jah qaþ du im: hvaiva ni nauh fraþjiþ?
22 Jah qemun in Beþaniin jah berun du imma blindan, jah bedun ina ei imma attaitoki.
23 Jah fairgreipands handu þis blindins ustauh ina utana veihsis jah speivands in augona is, atlagjands ana handuns seinos frah ina gau-hva-sehvi?
24 Jah ussaihvands qaþ: gasaihva mans, þatei sve bagmans gasaihva gaggandans.
25 Þaþroh aftra galagida handuns ana þo augona is jah gatavida ina ussaihvan; jah aftra gasatiþs varþ jah gasahv bairhtaba allans.
26 Jah insandida ina du garda is qiþands: ni in þata veihs gaggais, ni mannhun qiþais in þamma vehsa.
27 Jah usiddja Iesus jah siponjos is in vehsa Kaisarias þizos Filippaus; jah ana viga frah siponjans seinans qiþands du im: hvana mik qiþand mans visan?
28 Iþ eis andhofun: Iohannen þana daupjand, jah anþarai Helian; sumaih þan ainana praufete.
29 Jah is qaþ du im: aþþan jus, hvana mik qiþiþ visan? Andhafjands þan Paitrus qaþ du imma: þu is Xristus.
30 Jah faurbauþ im ei mannhun ni qeþeina bi ina.
31 Jah dugann laisjan ins þatei skal sunus mans filu vinnan, jah uskiusan skulds ist fram þaim sinistam jah þaim auhumistam gudjam jah bokarjam, jah usqiman jah afar þrins dagans usstandan.

VIII. 25. **aftragasatiþs** *Uppstr.*

32 Jah svikunþaba þata vaurd rodida; jah aftiuhands ina Paitrus dugann andbeitan ina;
33 iþ is gavandjands sik jah gasaihvands þans siponjans seinans andbait Paitru qiþands: gagg hindar mik, Satana; unte ni fraþjis þaim guþs, ak þaim manne.
34 Jah athaitands þo managein miþ siponjam seinaim qaþ du im: saei vili afar mis laistjan, invidai sik silban jah nimai galgan seinana jah laistjai mik.
35 Saei allis vili saivala seina ganasjan, fraqisteiþ izai; iþ saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina jah in þizos aivaggeljons, ganasjiþ þo.
36 Hva auk boteiþ mannan, jabai gageigaiþ þana fairhvu allana jah gasleiþeiþ sik saivalai seinai?
37 Aiþþau hva gibiþ manna inmaidein saivalos seinaizos?
38 Unte saei skamaiþ sik meina jah vaurde meinaize in gabaurþai þizai horinondein jah fravaurhton, jah sunus mans skamaiþ sik is, þan qimiþ in vulþau attins seinis miþ aggilum þaim veiham.

9. KAPITEL.

1 Jah qaþ du im: amen, qiþa izvis þatei sind sumai þize her standandane, þai ize ni kausjand dauþaus unte gasaihvand þiudinassu guþs qumanana in mahtai.
2 Jah afar dagans saihs ganam Iesus Paitru jah Iakobu jah Iohannen, jah ustauh ins ana fairguni hauh sundro ainans: jah inmaidida sik in andvairþja ize.
3 Jah vastjos is vaurþun glitmunjandeins, hveitos sve snaivs, svaleikos sve vullareis ana airþai ni mag gahveitjan.
4 Jah ataugiþs varþ im Helias miþ Mose; jah vesun rodjandans miþ Iesua.
5 Jah andhafjands Paitrus qaþ du Iesua: rabbei, goþ ist unsis her visan, jah gavaurkjam hlijans þrins, þus ainana jah Mose ainana jah ainana Helijin.
6 Ni auk vissa hva rodidedi; vesun auk usagidai.
7 Jah varþ milhma ufarskadvjands im, jah qam stibna us þamma milhmin: sa ist sunus meins sa liuba, þamma hausjaiþ.

VIII. 33. Paitrau *L.*

8 Jah anaks insaihvandans ni þanaseiþs ainohun gasehvun, alja Iesu ainana miþ sis.

9 Dalaþ þan atgaggandam im af þamma fairgunja, anabauþ im ei mannhun ni spillodedeina þatei gasehvun, niba biþe sunus mans us dauþaim usstoþi.

10 Jah þata vaurd habaidedun du sis misso sokjandans: hva ist þata us dauþaim usstandan?

11 Jah frehun ina qiþandans: unte qiþand þai bokarjos þatei Helias skuli qiman faurþis?

12 Iþ is andhafjands qaþ du im: Helias sveþauh qimands faurþis aftra gaboteiþ alla; jah hvaiva gameliþ ist bi sunu mans, ei manag vinnai jah frakunþs vairþai.

13 Akei qiþa izvis þatei ju Helias qam jah gatavidedun imma, sva filu sve vildedun, svasve gameliþ ist bi ina.

14 Jah qimands at siponjam gasahv filu manageins bi ins jah bokarjans sokjandans miþ im.

15 Jah sunsaiv alla managei gasaihvandans ina usgeisnodedun jah durinnandans invitun ina.

16 Jah frah þans bokarjans: hva sokeiþ miþ þaim?

17 Jah andhafjands ains us þizai managein qaþ: laisari, brahta sunu meinana du þus habandan ahman unrodjandan.

18 Jah þishvaruh þei ina gafahiþ, gavairpiþ ina, jah hvaþjiþ jah kriustiþ tunþuns seinans jah gastaurkniþ; jah qaþ siponjam þeinaim ei usdreibeina ina, jah ni mahtedun.

19 Iþ is andhafjands im qaþ: o kuni ungalaubjando! und hva at izvis sijau? und hva þulau izvis? Bairiþ ina du mis.

20 Jah brahtedun ina at imma. Jah gasaihvands ina sunsaiv sa ahma tahida ina; jah driusands ana airþa valvisoda hvaþjands.

21 Jah frah þana attan is: hvan lagg mel ist ei þata varþ imma? Iþ is qaþ: us barniskja.

22 Jah ufta ina jah in fon atvarp jah in vato, ei usqistidedi imma; akei jabai mageis, hilp unsara, gableiþjands unsis.

23 Iþ Iesus qaþ du imma þata jabai mageis galaubjan; allata mahteig þamma galaubjandin.

IX. 8. ainohun *C.-A. wie* V. 37. — 12. Heliasveþauh *C.-A.; doch ist* s *doppelt zu schreiben wol nur versäumt.* — aftragaboteiþ *Uppstr.* — 18. usdreibeina] *so C.-A. für* usdribeina. — 19. valvisoda] valvnoda *L.*

24 Jah sunsaiv ufhropjands sa atta þis barnis miþ tagram qaþ:
galaubja; hilp meinaizos ungalaubeinais!
25 Gasaihvands þan Iesus þatei samaþ rann managei, gahvotida
ahmin þamma unhrainjin, qiþands du imma: þu ahma, þu
unrodjands jah bauþs, ik þus anabiuda: usgagg us þamma
jah þanaseiþs ni galeiþais in ina.
26 Jah hropjands jah filu tahjands ina usiddja; jah varþ sve
dauþs, svasve managai qeþun þatei gasvalt.
27 Iþ Iesus undgreipands ina bi handau urraisida ina; jah
usstoþ.
28 Jah galeiþandan ina in gard, siponjos is frehun ina sundro:
duhve veis ni mahtedum usdreiban þana?
29 Jah qaþ du im: þata kuni in vaihtai ni mag usgaggan,
niba in bidai jah fastubnja.
30 Jah jainþro usgaggandans iddjedun þairh Galeilaian; jah ni
vilda ei hvas vissedi.
31 unte laisida siponjans seinans jah qaþ du im þatei sunus
mans atgibada in handuns manne, jah usqimand imma, jah
usqistiþs þridjin daga usstandiþ.
32 Iþ eis ni froþun þamma vaurda, jah ohtedun ina fraihnan.
33 Jah qam in Kafarnaum, jah in garda qumans frah ins: hva
in viga miþ izvis misso mitodeduþ?
34 Iþ eis slavaidedun; du sis misso andrunnun, hvarjis maists
vesi.
35 Jah sitands atvopida þans tvalif jah qaþ du im: jabai hvas
vili frumists visan, sijai allaize aftumists jah allaim andbahts.
36 Jah nimands barn gasatida ita in midjaim im, jah ana
armins nimands ita qaþ du im:
37 saei ain þize svaleikaize barne andnimiþ ana namin mei-
namma, mik andnimiþ; jah sahvazuh saei mik andnimiþ, ni
mik andnimiþ, ak þana sandjandan mik.
38 Andhof þan imma Iohannes qiþands: laisari! sehvum sumana
in þeinamma namin usdreibandan unhulþons, saei ni laisteiþ
unsis, jah varidedum imma, unte ni laisteiþ unsis.
39 Iþ is qaþ: ni varjiþ imma; ni mannahun auk ist saei taujiþ
maht in namin meinamma jah magi sprauto ubilvaurdjan mis;

IX. 28. mahtedun *C.-A.* — 39. is] Iesus *L.*

40 unte saei nist viþra izvis, faur izvis ist.
41 Saei auk allis gadragkjai izvis stikla vatins in namin mei-
namma, unte Xristaus sijuþ, amen qiþa izvis ei ni fraqisteiþ
mizdon seinai.
42 Jah sahvazuh saei gamarzjai ainana þize leitilane þize ga-
laubjandane du mis, goþ ist imma mais ei galagjaidau asi-
luqairnus ana balsaggan is jah fravaurpans vesi in marein.
43 Jah jabai marzjai þuk handus þeina, afmait þo; goþ þus ist
hamfamma in libain galeiþan, þau tvos handuns habandin
galeiþan in gaiainnau, in fon þata unhvapnando,
44 þarei maþa ize ni gasviltiþ jah fon ni afhvapniþ.
45 Jah jabai fotus þeins marzjai þuk, afmait ina; goþ þus ist
galeiþan in libain haltamma, þau tvans fotuns habandin
gavairpan in gaiainnan, in fon þata unhvapnando,
46 þarei maþa ize ni gasviltiþ jah fon ni afhvapniþ.
47 Jah jabai augo þein marzjai þuk, usvairp imma; goþ þus ist
haihamma galeiþan in þiudangardja guþs, þau tva augona
habandin atvairpan in gaiainnan funins,
48 þarei maþa ize ni gadauþniþ jah fon ni afhvapniþ.
49 Hvazuh auk funin saltada jah hvarjatoh hunsle salta saltada.
50 Goþ salt; iþ jabai salt unsaltan vairþiþ, hve supuda? Ha-
baiþ in izvis salt, jah gavairþeigai sijaiþ miþ izvis misso.

10. KAPITEL.

1 Jah jainþro usstandands qam in markom Iudaias hindar
Iaurdanau; jah gaqemun sik aftra manageins du imma, jah,
sve biuhts, aftra laisida ins.
2 Jah duatgaggandans Fareisaieis frehun ina, skuldu sijai
mann qen afsatjan, fraisandans ina.
3 Iþ is andhafjands qaþ: hva izvis anabauþ Moses?
4 Iþ eis qeþun: Moses uslaubida unsis bokos afsateinais mel-
jan jah afletan.
5 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: viþra harduhairtein izvara
gamelida izvis þo anabusn.
6 Iþ af anastodeinai gaskaftais gumein jah qinein gatavida guþ.

IX. 42. balsaggan] *L. will lieber* hals-aggan; *das Wort ist noch dunkel.* — 43. hanfamma *L.; das erste* m *ist im Codex verletzt.* – 50. supuda *C.-A. für* supoda.

7 Inuh þis bileiþai manna attin seinamma jah aiþein seinai,
8 jah sijaina þo tva du leika samin, svasve þanaseiþs ni sind
tva, ak leik ain.
9 Þatei nu guþ gavaþ, manna þamma ni skaidai.
10 Jah in garda aftra siponjos is bi þata samo frehun ina.
11 Jah qaþ du im: sahvazuh saei afletiþ qen seina jah liugaiþ
anþara, horinoþ du þizai.
12 Jah jabai qino afletiþ aban seinana jah liugada anþaramma,
horinoþ.
13 Þanuh atberun du imma barna, ei attaitoki im: iþ þai si-
ponjos is sokun þaim bairandam du.
14 Gasaihvands þan Iesus unverida jah qaþ du im: letiþ þo
barna gaggan du mis jah ni varjiþ þo, unte þize ist þiu-
dangardi guþs.
15 Amen, qiþa izvis: saei ni andnimiþ þiudangardja guþs sve
barn, nih þauh qimiþ in izai.
16 Jah gaþlaihands im, lagjands handuns ana þo þiuþida im.
17 Jah usgaggandin imma in vig, duatrinnands ains jah knuss-
jands baþ ina qiþands: laisari þiuþeiga, hva taujau ei libai-
nais aiveinons arbja vairþau?
18 Iþ is qaþ du imma: hva mik qiþis þiuþeigana? ni hvashun
þiuþeigs, alja ains guþ.
19 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais;
ni sijais galiugaveitvods; ni anamahtjais; sverai attan þei-
nana jah aiþein þeina.
20 Þaruh andhafjands qaþ du imma: laisari, þo alla gafastaida
us jundai meinai.
21 Iþ Iesus insaihvands du imma frijoda ina jah qaþ du imma:
ainis þus van ist; gagg, sva filu sve habais frabugeh jah
gif þarbam, jah habais huzd in himinam; jah hiri laistjan
mik nimands galgan.
22 Iþ is ganipnands in þis vaurdis galaiþ gaurs; vas auk ha-
bands faihu manag.
23 Jah bisaihvands Iesus qaþ siponjam seinaim: sai, hvaiva
agluba þai faiho gahabandans in þiudangardja guþs galeiþand.

X. 13. 14. bairandam du. Gasaihvands] bairandam. Dugasaihvands *L.*
— 18. is] Iesus *L.* — 23. faiho *C.-A.* *für* faihu.

24 Iþ þai siponjos afslauþnodedun in vaurde is. Þaruh Iesus
aftra andhafjands qaþ im: barnilona, hvaiva aglu ist þaim
hugjandam afar faihau in þiudangardja guþs galeiþan.
25 Azitizo ist ulbandau þairh þairko neþlos galeiþan, þau ga-
bigamma in þiudangardja guþs galeiþan.
26 Iþ eis mais usgeisnodedun qiþandans du sis misso: jah hvas
mag ganisan?
27 Insaihvands du im Iesus qaþ: fram mannam unmahteig ist,
akei ni fram guþa; allata auk mahteig ist fram guþa.
28 Dugann þan Paitrus qiþan du imma: sai, veis aflailotum
alla jah laistidedum þuk.
29 Andhafjands im Iesus qaþ: amen, qiþa izvis: ni hvashun
ist saei aflailoti gard aiþþau broþruns aiþþau aiþein aiþþau
attan aiþþau qen aiþþau barna aiþþau haimoþlja in meina
jah in þizos aivaggeljons,
30 saei ni audnimai ·r· falþ, nu in þamma mela gardins jah
broþruns jah svistruns jah attan jah aiþein jah barna jah
haimoþlja miþ vrakom, jah in aiva þamma anavairþin libain
aiveinon.
31 Aþþan managai vairþand frumans aftumans, jah aftumans
frumans.
32 Vesunuþ-þan ana viga gaggandans du Iairusaulymai jah
faurbigaggands ins Iesus, jah sildaleikidedun jah afarlaist-
jandans faurhtai vaurþun. Jah andnimands aftra þans tvalif
dugann im qiþan þoei habaidedun ina gadaban.
33 Þatei sai, usgaggam in Iairusaulyma jah sunus mans atgi-
bada þaim ufargudjam jah bokarjam, jah gavargjand ina
dauþau, — —
34 jah bilaikand ina jah bliggvand ina, jah speivand ana ina
jah usqimand imma, jah þridjin daga ustandiþ.
35 Jah athabaidedun sik du imma Iakobus jah Iohannes, sunjus
Zaibaidaiaus, qiþandans: laisari, vileima ei þatei þuk bidjos,
taujais uggkis.

X. 24. hugjandam] hunjandam *L.* hugjandam *liest Uppstr., doch nicht ohne Zweifel, da das betreffende* n *oder* g *im Codex sehr verletzt ist.* — 25. azitizo *C.-A. für* azetizo. — 27. akei *hat C.-A. irrig schon nach* qaþ. — 29. aflailailoti. attin *C.-A.* — 33. *Die Schlussworte des Verses καὶ παραδώσουσιν αὐτὸν τοῖς ἔθνεσιν sind unübersetzt gelassen.* — 34. ustandiþ] usstandiþ *L.*

36 Iþ Iesus qaþ im: hva vileits taujan mik igqis?
37 Iþ eis qeþun du imma: fragif ugkis ei ains af taihsvon þeinai jah ains af hleidumein þeinai sitaiva in vulþau þeinamma.
38 Iþ Iesus qaþuh du im: ni vituts hvis bidjats; magutsu driggkan stikl þanei ik driggka, jah daupeinai þizaiei ik daupjada, ei daupjaindau?
39 Iþ eis qeþun du imma: magu. Iþ Iesus qaþuh du im: sveþauh þana stikl þanei ik driggka, driggkats, jah þizai daupeinai þizaiei ik daupjada *daupjanda;*
40 iþ þata du sitan af taihsvon meinai aiþþau af hleidumein nist mein du giban, alja þaimei manviþ vas.
41 Jah gahausjandans þai taihun dugunnun unverjan bi Iakobu jah Iohannen.
42 Iþ is athaitands ins qaþ du im: vituþ þatei *þaiei* þuggkjand reikinon þindom, gafraujinond im, iþ þai mikilans ize gavaldand im.
43 Iþ ni sva sijai in izvis; ak sahvazuh saei vili vairþan mikils in izvis, sijai izvar andbahts;
44 jah saei vili izvara vairþan frumists, sijai allaim skalks.
45 Jah auk sunus mans ni qam at andbahtjam, ak andbahtjan jah giban saivala seina faur managans lun.
46 Jah qemun in Iairikon. Jah usgaggandin imma jainþro miþ siponjam seinaim jah managein ganohai, sunus Teimaiaus, Barteimaiaus blinda, sat faur vig du aihtron.
47 Jah gahausjands þatei Iesus sa Nazoraius ist, dugann hropjan jah qiþan: sunau Daveidis, Iesu, armai mik!
48 Jah hvotidedun imma managai ei gaþahaidedi; iþ is filu mais hropida: sunau Daveidis, armai mik!
49 Jah gastandans Iesus haihait atvopjan ina. Jah vopidedun þana blindan, qiþandans du imma: þrafstei þuk; urreis, vopeiþ þuk.
50 Iþ is afvairpands vastjai seinai ushlaupands qam at Iesu.

X. 36. Iesus] is *L.* — 38. vituþs *C.-A.* — 39. (daupjanda) *fehlt im C.-A. und bei L., von Uppström ergänzt.* — 42. is] Iesus *L.* — (þaiei) *Ergänzung Uppströms.* — 45. managans saun *L. die ältern vor Uppström lasen im C.-A.* managansaun. — 46. Barteimaiaus *C.-A. für* Barteimaius.

51 Jah andhafjands qaþ du imma Iesus: hva vileis ei taujau
þus? Iþ sa blinda qaþ du imma: rabbaunei, ei ussaihvau.
52 Iþ Iesus qaþ du imma: gagg, galaubeins þeina ganasida
þuk. Jah sunsaiv ussahv jah laistida in viga Iesu.

11. KAPITEL.

1 Jah biþe nehva vesun Iairusalem, in Beþsfagein jah Biþaniin
at fairgunja alevjin, insandida tvans siponje seinaize,
2 jah qaþ du im: gaggats in haim þo viþravairþon iggqis, jah
sunsaiv inn gaggandans in þo baurg bigitats fulan gabundanana, ana þammei nauh ainshun manne ni-sat: andbindandans ina attiuhats.
3 Jah jabai hvas iggqis qiþai: duhve þata taujats? qiþaits:
þatei frauja þis gairneiþ; jah sunsaiv ina insandeiþ hidre.
4 Galiþun þan jah bigetun fulan gabundanana at daura uta
ana gagga; jah andbundun ina.
5 Jah sumai þize jainar standandane qeþun du im: hva taujats andbindandans þana fulan?
6 Iþ eis qeþun du im, svasve anabauþ im Iesus, jah lailotun
ins.
7 Jah brahtedun þana fulan at Iesua; jah galagidedun ana
vastjos seinos, jah gasat ana ina.
8 Managai þan vastjom seinaim stravidedun ana viga; sumai
astans maimaitun us bagmam jah stravidedun ana viga.
9 Jah þai fauragaggandans hropidedun qiþandans: osanna,
þiuþida sa qimanda in namin fraujins!
10 Þiuþido so qimandei þiudangardi in namin attins unsaris
Daveidis, osanna in hauhistjam!
11 Jah galaiþ in Iairusaulyma Iesus jah in alh; jah bisaihvands
alla, at andanahtja juþan visandin hveilai usiddja in Beþanian miþ þaim tvalibim.
12 Jah iftumin daga usstandandam im us Beþaniin gredags
vas.
13 Jah gasaihvands smakkabagm fairraþro habandan lauf atiddja,
ei aufto bigeti hva ana imma; jah qimands at imma ni
vaiht bigat ana imma niba lauf; ni auk vas mel smakkane.

XI. 2. attiuhats] *so Cod.*, attiuhits *L.*

14 Jah usbairands qaþ du imma: ni þanaseiþs us þus aiv manna
akran matjai. Jah gahausidedun þai siponjos is.
15 Jah iddjedun du Iairusaulymai. Jah atgaggands Iesus in
alh dugann usvairpan þans frabugjandans jah bugjandans in
alh, jah mesa skattjane jah sitlans þize frabugjandane aha-
kim usvaltida.
16 Jah ni lailot ei hvas þairhberi kas þairh þo alh.
17 Jah laisida qiþands du im: niu gameliþ ist þatei razn mein
razn bido haitada allaim þiudom? iþ jus gatavideduþ ita
du filigrja vaidedjane.
18 Jah gahausidedun þai bokarjos jah gudjane auhumistans
jah sokidedun, hvaiva imma usqistidedeina: ohtedun auk
ina, unte alla managei sildaleikidedun in laiseinais is.
19 Jah biþe andanahti varþ, usiddja ut us þizai baurg.
20 Jah in maurgin faurgaggandans gasehvun þana smakkabagm
þaursjana us vaurtim.
21 Jah gamunands Paitrus qaþ du imma: rabbei, sai, smakka-
bagms þanei fraqast gaþaursnoda.
22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: habaiþ galaubein guþs!
23 Amen auk qiþa izvis, þishvazuh ei qiþai du þamma fair-
gunja: ushafei þuk jah vairp þus in marein, jah ni tuzverjai
in hairtin seinamma, ak galaubjai þata, ei þatei qiþiþ ga-
gaggiþ, vairþiþ imma þishvah þei qiþiþ.
24 Duþþe qiþa izvis: allata þishvah þei bidjandans sokeiþ, ga-
laubeiþ þatei nimiþ, jah vairþiþ izvis.
25 Jah þan standaiþ bidjandans, afletaiþ, jabai hva habaiþ
viþra hvana, ei jah atta izvar sa in himinam afletai izvis
missadedins izvaros.
26 Iþ jabai jus ni afletiþ, ni þau atta izvar sa in himinam
afletiþ izvis missadedins izvaros.
27 Jah iddjedun aftra du Iairusaulymai. Jah in alh hvarbon-
din imma, atiddjedun du imma þai auhumistans gudjans jah
bokarjos jah sinistans.
28 Jah qeþun du imma: in hvamma valdufnje þata taujis? jah
hvas þus þata valdufni atgaf, ei þata taujis?
29 Iþ Iesus andhafjands qaþ du im: fraihna jah ik izvis ainis
vaurdis jah andhafjiþ mis, jah qiþa izvis in hvamma val-
dufnje þata tauja.

30 Daupeins Iohannis uzuh himina vas þau uzuh mannam?
andhafjiþ mis.
31 Jah þahtedun du sis misso qiþandans, jabai qiþam: us hi-
mina, qiþiþ: aþþan duhve ni galaubideduþ imma?
32 Ak qiþam: us mannam, uhtedun þo managein. Allai auk
alakjo habaidedun Iohannen þatei bi sunjai praufetes vas.
33 Jah anhafjandans qeþun du Iesua: ni vitum. Jah andhaf-
jands Iesus qaþ du im: nih ik izvis qiþa in hvamma val-
dufnje þata tauja.

12. KAPITEL.

1 Jah dugann im in gajukom qiþan: veinagard ussatida manna
jah bisatida ina faþom jah usgrof dal uf mesa jah gatimrida
kelikn jah anafalh ina vaurstvjam jah aflaiþ aljaþ.
2 Jah insandida du þaim vaurstvjam at mel skalk, ei at þaim
vaurstvjam nemi akranis þis veinagardis.
3 Iþ eis nimandans ina usbluggvun jah insandidedun laus-
handjan.
4 Jah aftra insandida du im anþarana skalk; jah þana stainam
vairpandans gaaiviskodedun jah haubiþ vundan brahtedun
jah insandidedun ganaitidana.
5 Jah aftra insandida anþarana; jah jainana afslohun jah ma-
nagans anþarans, sumans usbliggvandans, sumanzuh þan
usqimandans.
6 Þanuh nauhþanuh ainana sunu aigands, liubana sis, insan-
dida jah þana du im spedistana, qiþands þatei gaaistand
sunu meinana.
7 Iþ jainai þai vaurstvjans qeþun du sis misso þatei sa ist
sa arbinumja, hirjiþ! usqimam imma, jah unsar vairþiþ
þata arbi.
8 Jah undgreipandans ina usqemun, jah usvaurpun imma ut
us þamma veinagarda.
9 Hva nuh taujai frauja þis veinagardis? Qimiþ jah usqisteiþ
þans vaurstvjans jah gibiþ þana veinagard anþaraim.

XI. 30. andhafjiþ] *so Cod.*, andhafeiþ *L.* — 32. uhtedun *C.-A. für* ohtedun.
XII. 5. sumanzuh] sumansuh *L. nach falscher Lesart des Cod.*

10 Nih þata gamelido ussuggvuþ: stains þammei usvaurpun
þai timrjans, sa varþ du haubida vaihstins?
11 Fram fraujin varþ sa, jah ist sildaleiks in augam un-
saraim.
12 Jah sokidedun ina undgreipan jah ohtedun þo managein;
froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ. Jah afletandans
ina galiþun.
13 Jah insandidedun du imma sumai þize Fareisaie jah Hero-
diane, ei ina ganuteina vaurda.
14 Iþ eis qimandans qeþun du imma: laisari, vitum þatei sun-
jeins is jah ni kara þuk manshun; ni auk saihvis in and-
vairþja manne, ak bi sunjai vig guþs laiseis: skuldu ist
kaisaragild giban kaisara, þau niu gibaima?
15 Iþ Iesus gasaihvands ize liutein qaþ du im: hva mik fraisiþ?
atbairiþ mis skatt, ei gasaihvau.
16 Iþ eis atberun, jah qaþ du im: hvis ist sa manleika jah
so ufarmeleins? Iþ eis qeþun du imma: kaisaris.
17 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: usgibiþ þo kaisaris
kaisara jah þo guþs guþa. Jah sildaleikidedun ana
þamma.
18 Jah atiddjedun Saddukaieis du imma þaiei qiþand usstass
ni visan, jah frehun ina qiþandans:
19 Laisari, Moses gamelida unsis þatei jabai hvis broþar
gadauþnai, jah bileiþai qenai, jah barne ni bileiþai, ei
nimai broþar is þo qen is, jah ussatjai barna broþr sei-
namma.
20 Sibun broþrahans vesun; jah sa frumista nam qen, jah ga-
sviltands ni bilaiþ fraiva.
21 Jah anþar nam þo; jaþ gadauþnoda, jah ni sa bilaiþ fraiva.
Jah þridja samaleiko.
22 Jah nemun þo samaleiko þai sibun, jah ni biliþun fraiva.
Spedumista allaize gasvalt jah so qens.
23 In þizai usstassai, þan usstandand, hvarjamma ize vairþiþ
qens? Þai auk sibun aihtedun þo du qenai.
24 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: niu duþe airzjai sijuþ,
ni kunnandans mela nih maht guþs?

XII. 24. mela] *Randglosse:* bokos.

25 Allis þan usstandand us dauþaim, ni liugand ni liuganda,
ak sind sve aggiljus þai in himinam.
26 Aþþan bi dauþans, þatei urreisand, niu gakunnaideduþ ana
bokom Mosezis ana aihvatundjai, hvaiva imma qaþ guþ
qiþands: ik im guþ Isakis jah Iakobis?
27 Nist guþ dauþaize, ak qivaize. Aþþan jus filu airzjai
sijuþ.
28 Jah duatgaggands ains þize bokarje, gahausjands ins samana
sokjandans, gasaihvands þatei vaila im andhof, frah ina:
hvarja ist allaizo anabusne frumista?
29 Iþ Iesus andhof imma þatei frumista allaizo anabusns: hau-
sei Israel, frauja guþ unsar frauja ains ist.
30 Jah frijos fraujan guþ þeinana us allamma hairtin þeinamma
jah us allai saivalai þeinai jah us allai gahugdai þeinai jah
us allai mahtai þeinai. So frumista anabusns.
31 Jah anþara galeika þizai: frijos nehvundjan þeinana sve
þuk silban. Maizei þaim anþara anabusns nist.
32 Jah qaþ du imma sa bokareis: vaila, laisari, bi sunjai qast
þatei ains ist, jah nist anþar alja imma;
33 jah þata du frijon ina us allamma hairtin jah us allamma
fraþja jah us allai saivalai jah us allai mahtai, jah þata du
frijon nehvundjan sve sik silban managizo ist allaim þaim
alabrunstim jah saudim.
34 Jah Iesus gasaihvands ina þatei frodaba andhof, qaþ du
imma: ni fairra is þiudangardjai guþs. Jah ainshun þana-
seiþs ni gadaursta ina fraihnan.
35 Jah andhafjands Iesus qaþ laisjands in alh: hvaiva qiþand
þai bokarjos þatei Xristus sunus ist Daveidis?
36 Silba auk Daveid qaþ in ahmin veihamma: qiþiþ frauja du
fraujin meinamma, sit af taihsvon meinai, unte ik galagja
fijands þeinans fotubaurd fotive þeinaize.
37 Silba raihtis Daveid qiþiþ ina fraujan, jah hvaþro imma
sunus ist? Jah alla so managei hausidedun imma gabaur-
jaba.
38 Jah qaþ du im in laiseinai seinai: saihviþ faura bo-
karjam — —

XII. 33. alabrunstim] *so Cod.*, allbrunstim *L.*

13. KAPITEL.

16 — — vastja seina.

17 Aþþan vai þaim qiþuhaftom jah daddjandeim in jainaim dagam.

18 Aþþan bidjaiþ ei ni vairþai sa þlauhs izvar vintrau.

19 Vairþand auk þai dagos jainai aglo svaleika, sve ni vas svaleika fram anastodeinai gaskaftais þoei gaskop guþ, und hita, jah ni vairþiþ.

20 Jah ni frauja gamaurgidedi þans dagans, ni þauh ganesi ainhun leike; akei in þize gavalidane þanzei gavalida, gamaurgida þans dagans.

21 Jah þan jabai hvas izvis qiþai: sai, her Xristus, aiþþau sai, jainar, ni galaubjaiþ;

22 unte urreisand galiugaxristjus jah galiugapraufeteis jah giband taiknins jah fauratanja du afairzjan, jabai mahteig sijai, jah þans gavalidans.

23 Iþ jus saihviþ, sai, fauragataih izvis allata.

24 Akei in jainans dagans afar þo aglon jaina sauil riqizeiþ jah mena ni gibiþ liuhaþ sein.

25 Jah stairnons himinis vairþand driusandeins jah mahteis þos in himinam gavagjanda.

26 Jah þan gasaihvand sunu mans qimandan in milhmam miþ mahtai managai jah vulþau.

27 Jah þan insandeiþ aggiluns seinans jah galisiþ þans gavalidans seinans af fidvor vindam fram andjam airþos und andi himinis.

28 Aþþan af smakkabagma gaunimiþ þo gajukon. Þan þis juþan asts þlaqus vairþiþ jah uskeinand laubos, kunnuþ þatei nehva ist asans.

29 Svah jah jus, þan gasaihviþ þata vairþan, kunneiþ þatei nehva sijuþ at — —

14. KAPITEL.

4 — — *fraqis*teins þis balsanis varþ?

5 Maht vesi auk þata balsan frabugjan in managizo þau þrija hunda skatte jah giban unledaim. Jah andstaurraidedun þo.

XIII. 22. galiugaxristjus] galiugaxristjeis *L.* — 29. sijuþ at] siju þan *L. der letzte Buchstabe* (*nach Uppstr.* t, *nach älteren* n) *im C.-A. erloschen.*

6 Iþ Iesus qaþ: letiþ þo! duhve izai usþriutiþ? þannu goþ
vaurstv vaurhta bi mis.
7 Sinteino auk þans unledans habaiþ miþ izvis, jah þan vileiþ,
maguþ im vaila taujan; iþ mik ni sinteino habaiþ.
8 Þatei habaida so gatavida; faursnau salbon mein leik du
usfilha.
9 Amen, qiþa izvis: þishvaruh þei merjada so aivaggeljo and
alla manaseþ, jah þatei gatavida so rodjada du gamundai
izos.
10 Jah Iudas Iskarioteis, ains þize tvalibe, galaiþ du þaim
gudjam, ei galevidedi ina im.
11 Iþ eis gahausjandans faginodedun jah gahaihaitun imma
faihu giban; jah sokida hvaiva gatilaba ina galevidedi.
12 Jah þamma frumistin daga azyme, þan paska salidedun,
qeþun du imma þai siponjos is: hvar vileis ei galeiþandans
manvjaima, ei matjais paska?
13 Jah insandida tvans siponje seinaize qaþuh du im: gaggats
in þo baurg, jah gamoteiþ igqis manna kas vatins bairands:
gaggats afar þamma,
14 jah þadei inn galeiþai, qiþaits þamma heivafraujin þatei
laisareis qiþiþ: hvar sind saliþvos þarei paska miþ siponjam
meinaim matjau?
15 Jah sa izvis taikneiþ kelikn mikilata, gastraviþ, manvjata;
jah jainar manvjaiþ unsis.
16 Jah usiddjedun þai siponj*os* —
41 — sai, galevjada sunus mans in handuns fravaurhtaize.
42 Urreisiþ, gaggam! Sai, sa levjands mik atnehvida.
43 Jah sunsaiv nauhþanuh at imma rodjandin qam Iudas,
sums þize tvalibe, jah miþ imma managei miþ hairum jah
trivam fram þaim auhumistam gudjam jah bokarjam jah
sinistam.
44 Atuh-þan-gaf sa levjands im bandvon qiþands: þammei
kukjau, sa ist: greipiþ þana jah tiuhiþ arniba.
45 Jah qimands sunsaiv, atgaggands du imma qaþ: rabbei,
rabbei! jah kukida imma.
46 Iþ eis uslagidedun handuns ana ina jah undgripun ina.

XIV. 13. gaggast afar þamma *C.-A.*

47 Iþ ains sums þize atstandandane imma uslukands hairu sloh skalk auhumistins gudjins jah afsloh imma auso þata taihsvo.
48 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: sve du vaidedjin urrunnuþ miþ hairum jah trivam greipan mik.
49 Daga hvammeh vas at izvis in alh laisjands jah ni gripuþ mik: ak ei usfullnodedeina bokos.
50 Jah afletandans ina gaþlauhun allai.
51 Jah ains sums juggalauþs laistida afar imma bivaibiþs leina ana naqadana; jah gripun is þai juggalaudeis.
52 Iþ is bileiþands þamma leiþa naqaþs gaþlauh faura im.
53 Jah gatauhun Iesu du auhumistin gudjin; jah garunnun miþ imma auhumistans gudjans allai jah þai sinistans jah bokarjos.
54 Jah Paitrus fairraþro laistida afar imma, unte qam in garda þis auhumistins gudjins; jah vas sitands miþ andbahtam jah varmjands sik at liuhada.
55 Iþ þai auhumistans gudjans jah alla so gafaurds sokidedun ana Iesu veitvodiþa du afdauþjan ina; jah ni bigetun.
56 Managai auk galiug veitvodidedun ana ina, jah samaleikos þos veitvodiþos ni vesun.
57 Jah sumai usstandandans galiug veitvodidedun ana ina qiþandans:
58 þatei veis gahausidedum qiþandan ina þatei ik gataira alh þo handuvaurhton, jah bi þrins dagans anþara unhanduvaurhta gatimrja.
59 Jah ni sva samaleika vas veitvodiþa ize.
60 Jah usstandands sa auhumista gudja in midjaim frah Iesu qiþands: niu andhafjis vaiht, hva þai ana þuk veitvodjand?
61 Iþ is þahaida, jah vaiht ni andhof. Aftra sa auhumista gudja frah ina jah qaþ du imma: þu is Xristus sa sunus þis þiuþeigins?
62 Iþ is qaþuh: ik im; jah gasaihviþ þana sunu mans af taihsvon sitandan mahtais, jah qimandan miþ milhmam himinis.
63 Iþ sa auhumista gudja disskreitands vastjos seinos qaþ: hva þanamais þaurbum veis veitvode?

XIV. 62. is] *so Cod.*, Iesus *L.*

64 Hausideduþ þo vajamerein is: hva izvis þugkeiþ? Þaruh
eis allai gadomidedun ina skulan visan dauþau.
65 Jah dugunnun sumai speivan ana vlit is jah huljan and-
vairþi is jah kaupatjan ina, jah qeþun du imma: praufetei!
jah andbahtos gabaurjaba lofam slohun ina.
66 Jah visandin Paitrau in rohsnai dalaþa jah atiddja aina
þiujo þis auhumistins gudjins,
67 jah gasaihvandei Paitru varmjandan sik, insaihvandei du
imma qaþ: jah þu miþ Iesua þamma Nazoreinau vast.
68 Iþ is afaiaik qiþands: ni vait, ni kann hva þu qiþis. Jah
galaiþ faur gard, jah hana vopida.
69 Jah þivi gasaihvandei ina aftra dugann qiþan þaim faura-
standandam, þatei sa þizei ist.
70 Iþ is aftra laugnida. Jah afar leitil aftra þai atstandandans
qeþun du Paitrau: bi sunjai, þizei is; jah auk razda þeina
galeika ist.
71 Iþ is dugann afaikan jah svaran þatei ni kann þana mannan
þanei qiþiþ.
72 Jah anþaramma sinþa hana vopida. Jah gamunda Paitrus
þata vaurd, sve qaþ imma Iesus, þatei faurþize hana hrukjai
tvaim sinþam, invidis mik þrim sinþam. Jah dugann greitan.

15. KAPITEL.

1 Jah sunsaiv in maurgin garuni taujandans þai auhumistans
gudjans miþ þaim sinistam jah bokarjam, jah alla so ga-
faurds gabindandans Iesu brahtedun ina at Peilatau.
2 Jah frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaie? Iþ is andhaf-
jands qaþ du imma: þu qiþis.
3 Jah vrohidedun ina þai auhumistans gudjans filu.
4 Iþ Peilatus aftra frah ina qiþands: niu andhafjis ni vaiht?
sai, hvan filu ana þuk veitvodjand.
5 Iþ Iesus þanamais ni andhof, svasve sildaleikida Peilatus.
6 Iþ and dulþ hvarjoh fralailot im ainana bandjan þanei
bedun.

XIV. 69. 70. þizei *C.-A. für* þize. — 72. faurþize. greitan *C.-A. für* faurþizei. gretan.
XV. 6. hvarjo *C.-A.*

7 Vasuh þan sa haitana Barabbas miþ þaim miþ imma
drobjandam gabundans, þaiei in auhjodau maurþr gatavi-
dedun.
8 Jah usgaggandei alla managei dugunnun bidjan, svasve
sinteino tavida im.
9 Iþ Peilatus andhof im qiþands: vileidu fraleitan izvis þana
þiudan Iudaie?
10 Vissa auk þatei in neiþis atgebun ina þai auhumistans
gudjans.
11 Iþ þai auhumistans gudjans invagidedun þo managein ei
mais Barabban fralailoti im.
12 Iþ Peilatus aftra andhafjands qaþ du im: hva nu vileiþ ei
taujau þammei qiþiþ þiudan Iudaie?
13 Iþ eis aftra hropidedun: ushramei ina.
14 Iþ Peilatus qaþ du im: hva allis ubilis gatavida? Iþ eis
mais hropidedun: ushramei ina.
15 Iþ Peilatus viljands þizai managein fullafahjan, fralailot im
þana Barabban, iþ Iesu atgaf usbliggvands, ei ushramiþs
vesi.
16 Iþ gadrauhteis gatauhun ina innana gardis, þatei ist prai-
toriaun, jah gahaihaitun alla hansa,
17 jah gavasidedun ina paurpurai, jah atlagidedun ana ina
þaurneina vipja usvindandans,
18 jah dugunnun goljan ina: hails, þiudan Iudaie!
19 Jah slohun is haubiþ rausa, jah bispivun ina, jah lagjan-
dans kniva invitun ina.
20 Jah biþe bilailaikun ina andvasidedun ina þizai paurpurai,
jah gavasidedun ina vastjom svesaim, jah ustauhun ina ei
ushramidedeina ina.
21 Jah undgripun sumana manne, Seimona Kyreinaiu, qi-
mandan af akra, attan Alaiksandraus jah Rufaus, ei nemi
galgan is.
22 Jah attauhun ina ana Gaulgauþa staþ þatei ist gaskeiriþ
hvairneins staþs.
23 Jah gebun imma drigkan vein miþ smyrna; iþ is ni nam.

XV. 9. fraleitan *C.-A. für* fraletan.

24 Jah ushramjandans ina disdailjand vastjos is vairpandans hlauta ana þos, hvarjizuh hva nemi.
25 Vasuh þan hveila þridjo, jah ushramidedun ina.
26 Jah vas ufarmeli fairinos is ufarmeliþ: sa þiudans Iudaie.
27 Jah miþ imma ushramidedun tvans vaidedjans, ainana af taihsvon jah ainana af hleidumein is.
28 Jah usfullnoda þata gamelido þata qiþano: jah miþ unsibjaim rahniþs vas.
29 Jah þai faurgaggandans vajamerideduri ina, viþondans haubida seina jah qiþandans: o sa gatairands þo alh jah bi þrins dagans gatimrjands þo,
30 nasei þuk silban jah atsteig af þamma galgin!
31 Samaleiko jah þai auhumistans gudjans bilaikandans ina miþ sis misso miþ þaim bokarjam qeþun: anþarans ganasida, iþ sik silban ni mag ganasjan.
32 Sa Xristus, sa þiudans Israelis, atsteigadau nu af þamma galgin, ei gasaihvaima jah galaubjaima. Jah þai miþ ushramidans imma idveitidedun imma.
33 Jah biþe varþ hveila saihsto, riqis varþ ana allai airþai und hveila niundon.
34 Jah niundon hveilai vopida Iesus stibnai mikilai qiþands: ailoe ailoe, lima sibakþanei, þatei ist gaskeiriþ: guþ meins, guþ meins, duhve mis bilaist?
35 Jah sumai þize atstandandane gahausjandans qeþun: sai, Helian vopeiþ.
36 Þragjands þan ains jah gafulljands svam akeitis, galagjands ana raus, dragkida ina qiþands: let, ei saihvam qimaiu Helias athafjan ina.
37 Iþ Iesus aftra letands stibna mikila uzon.
38 Jah faurahah alhs disskritnoda in tva iupaþro und dalaþ.
39 Gasaihvands þan sa hundafaþs sa atstandands in andvairþja is þatei sva hropjands uzon, qaþ: bi sunjai, sa manna sa sunus vas guþs.
40 Vesunuþ-þan qinons fairraþro saihvandeins, in þaimei vas Marja so Magdalene jah Marja Iakobis þis minnizins jah Iosezis aiþei jah Salome.

XV. 24. disdailjandans *C.-A., L.* — 29. fauragaggandans *C.-A., L.* — 38. alhs] als *C.-A.*

41 Jah þan vas in Galeilaia, jah laistidedun ina jah andbah-
tidedun imma, jah anþaros managos þozei miþ iddjedun
imma in Iairusalem.
42 Jah juþan at andanahtja vaurþanamma, unte vas paraskaive,
saei ist fruma sabbato,
43 qimands Iosef af Areimaþaias, gaguds ragineis, saei vas
silba beidands þiudangardjos guþs, anananþjands galaiþ inn
du Peilatau jah baþ þis leikis Iesuis.
44 Iþ Peilatus sildaleikida ei is juþan gasvalt; jah athaitands
þan hundafaþ frah ina juþan gadauþnodedi.
45 Jah finþands at þamma hundafada fragaf þata leik Iosefa.
46 Jah usbugjands lein jah usnimands ita bivand þamma leina
jah galagida ita in hlaiva þatei vas gadraban us staina,
jah atvalvida stain du daura þis hlaivis.
47 Iþ Marja so Magdalene jah Marja Iosezis sehvun hvar ga-
lagiþs vesi.

16. KAPITEL.

1 Jah invisandins sabbate dagis Marja so Magdalene jah
Marja so Iakobis jah Salome usbauhtedun aromata, ei at-
gaggandeins gasalbodedeina ina.
2 Jah filu air þis dagis afarsabbate atiddjedun du þamma
hlaiva at urrinnandin sunnin.
3 Jah qeþun du sis misso: hvas afvalvjai unsis þana stain
af daurom þis hlaivis?
4 Jah insaihvandeins gaumidedun þammei afvalviþs ist sa
stains; vas auk mikils abraba.
5 Jah atgaggandeins in þata hlaiv gasehvun juggalauþ sitandan
in taihsvai bivaibidana vastjai hveitai; jah usgeisnodedun.
6 Þaruh qaþ du im: ni faurhteiþ izvis, Iesu sokeiþ Nazoraiu
þana ushramidan; nist her, urrais, sai þana staþ þarei
galagidedun ina.
7 Akei gaggiþ qiþiduh du siponjam is jah du Paitrau þatei
faurbigaggiþ izvis in Galeilaian; þaruh ina gasaihviþ, svasve
qaþ izvis.

XV. 44. þan] *L. M. wollen lieber* þana. — juþan] ei juþan *L.*
XVI. 1. invisandin *C.-A.* — 2. afarsabbate] afar sabbate *L.* — atidde-
dun *C.-A.* — þatei] ei *L.* — qaþ izvis] qaþ du izvis *L.*

8 Jah usgaggandeins af þamma hlaiva gaþlauhun; dizuh-þan-
sat ijos reiro jah usfilmei, jah ni qeþun mannhun vaiht;
ohtedun sis auk.
9 Usstandands þan in maurgin frumin sabbato ataugida frumist
Marjin þizai Magdalene, af þizaiei usvarp sibun unhulþons.
10 Soh gaggandei gataih þaim miþ imma visandam, qainondam
jah gretandam.
11 Jah eis hausjandans þatei libaiþ jah gasaihvans varþ fram
izai, ni galaubidedun.
12 Afaruh þan þata — —

Aivaggeljo þairh Lukan

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Unte raihtis managai dugunnun meljan insaht bi þos gafullaveisidons in uns vaihtins,
2 svasve anafulhun unsis þaiei fram frumistin silbasiunjos jah andbahtos vesun þis vaurdis;
3 galeikaida jah mis jah ahmin veihamma fram anastodeinai allaim glaggvuba afarlaistjandin gahahjo þus meljan, batistâ Þaiaufeilu,
4 ei gakunnais þize bi þoei galaisiþs is vaurde astaþ.
5 Vas in dagam Herodes þiudanis Iudaias gudja namin Zakarias, us afar Abijins, jah qeins is us dauhtrum Aharons, jah namo izos Aileisabaiþ.
6 Vesunuh þan garaihta ba in andvairþja guþs, gaggandona in allaim anabusnim jah garaihteim fraujins unvaha.
7 Jah ni vas im barne, unte vas Aileisabaiþ stairo, jah ba framaldra dage seinaize vesun.
8 Varþ þan, miþþanei gudjinoda is in vikon kunjis seinis in andvairþja guþs,
9 bi biuhtja gudjinassaus hlauts imma urrann du saljan, atgaggands in alh fraujins.
10 Jah alls hiuhma vas manageins beidandans uta hveilai þymiamins.
11 Varþ þan imma in siunai aggilus fraujins standands af taihsvon hunslastadis þymiamins.
12 Jah gadrobnoda Zakarias gasaihvands, jah agis disdraus ina.

I. 5. gudja] gudji *C.-A.* — qeins *C.-A.* *für* qens.

13 Qaþ þan du imma sa aggilus: ni ogs þus, Zakaria, duþe
ei andhausida ist bida þeina, jah qens þeina Aileisabaiþ
gabairid sunu þus, jah haitais namo is Iohannen.
14 Jah vairþiþ þus faheds jah svegniþa, jah managai in ga-
baurþai is faginond.
15 Vairþiþ auk mikils in andvairþja fraujins, jah vein jah
leiþu ni drigkid, jah ahmins veihis gafulljada nauhþan in
vambai aiþeins seinaizos.
16 Jah managans sunive Israelis gavandeiþ du fraujin, guþa ize.
17 Jah silba fauraqimid in andvairþja is in ahmin jah mahtai
Haileiins gavandjan hairtona attane du barnam jah untalans
in frodein garaihtaize, manvjan fraujin managein gafahrida.
18 Jah qaþ Zakarias du þamma aggilau: bihve kunnum þata?
ik raihtis im sineigs jah qens meina framaldrozei in dagam
seinaim.
19 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du imma: ik im Gabriel,
sa standands in andvairþja guþs, jah insandiþs im rodjan
du þus jah vailamerjan þus þata.
20 Jah sijais þahands jah ni magands rodjan und þana dag
ei vairþai þata, duþe ei ni galaubides vaurdam meinaim,
þoei usfulljanda in mela seinamma.
21 Jah vas managei beidandans Zakariins, jah sildaleikidedun
hva latidedi ina in þizai alh.
22 Usgaggands þan ni mahta du im rodjan, jah froþun þammei
siun gasahv in alh; jah silba vas bandvjands im jah vas
dumbs.
23 Jah varþ, biþe usfullnodedun dagos andbahteis is, galaiþ
du garda seinamma.
24 Afaruh þan þans dagans inkilþo varþ Aileisabaiþ, qens is,
jah galaugnida sik menoþs fimf, qiþandei:
25 þatei sva mis gatavida frauja in dagam þaimei insahv af-
niman idveit mein in mannam.
26 Þanuh þan in menoþ saihstin insandiþs vas aggilus Gabriel
fram guþa in baurg Galeilaias sei haitada Nazaraiþ,
27 du magaþai in fragibtim abin, þizei namo Iosef, us garda
Daveidis; jah namo þizos magaþais Mariam.

I. 18. bihve] bi hve *L.* — 23. dagos] dagis *C.-A.*

28 Jah galeiþands inn sa aggilus du izai qaþ: fagino, anstai audahafta, frauja miþ þus; þiuþido þu in qinom.
29 Iþ si gasaihvandei gaþlahsnoda bi innatgahtai is jah þahta sis hveleika vesi so goleins, þatei sva þiuþida izai.
30 Jah qaþ aggilus du izai: ni ogs þus, Mariam, bigast auk anst fram guþa.
31 Jah sai, ganimis in kilþein jah gabairis sunu jah haitais namo is Iesu.
32 Sah vairþiþ mikils jah sunus hauhistins haitada, jah gibid imma frauja guþ stol Daveidis attins is.
33 Jah þiudanoþ ufar garda Iakobis in ajukduþ, jah þiudinassaus is ni vairþiþ andeis.
34 Qaþ þan Mariam du þamma aggilau: hvaiva sijai þata, þandei aban ni kann?
35 Jah andhafjands sa aggilus qaþ du izai: ahma veihs atgaggiþ ana þuk, jah mahts hauhistins ufarskadveid þus, duþe ei saei gabairada veihs haitada sunus guþs.
36 Jah sai, Aileisabaiþ, niþjo þeina, jah so inkilþo sunau in aldomin seinamma, jah sa menoþs saihsta ist izai sei haitada stairo,
37 unte nist unmahteig guþa ainhun vaurde.
38 Qaþ þan Mariam, sai, þivi fraujins, vairþai mis bi vaurda þeinamma. Jah galaiþ fairra izai sa aggilus.
39 Usstandandei þan Mariam in þaim dagam iddja in bairgahein sniumundo in baurg Iudins,
40 jah galaiþ in gard Zakariins, jah golida Aileisabaiþ.
41 Jah varþ, sve hausida Aileisabaiþ golein Mariins, lailaik barn in qiþau izos, jah gafullnoda ahmins veihis Aileisabaiþ,
42 jah ufvopida stibnai mikilai jah qaþ: þiuþido þu in qinom jah þiuþido akran qiþaus þeinis.
43 Jah hvaþro mis þata ei qemi aiþei fraujins meinis at mis?
44 Sai allis, sunsei varþ stibna goleinais þeinaizos in ausam meinaim, lailaik þata barn in svigniþai in vambai meinai.
45 Jah audaga so galaubjandei þatei vairþiþ ustauhts þizerodidane izai fram fraujin.
46 Jah qaþ Mariam: mikileid saivala meina fraujan,

I. 29. innatgahtai] innagahtai *L. Die Hdschr. hat jedoch vor* g *die Spur eines übergeschriebenen Buchstabens, den Uppstr. für* t *hält.*

47 jah svegneid ahma meins du guþa nasjand meinamma.
48 Unte insahv du hnaiveinai þiujos seinaizos; sai allis, fram
himma nu audagjand mik alla kunja.
49 Unte gatavida mis mikilein sa mahteiga, jah veih namo is.
50 Jah armahairtei is in aldins alde þaim ogandam ina.
51 Gatavida svinþein in arma seinamma, distahida mikilþuhtans
gahugdai hairtins seinis;
52 gadrausida mahteigans af stolam, jah ushauhida gahnaividans;
53 gredagans gasoþida þiuþe, jah gabignandans insandida
lausans.
54 Hleibida Israela þiumagu seinamma, gamunands arma-
hairteins,
55 svasve rodida du attam unsaraim Abrahama jah fraiva is
und aiv.
56 Gastoþ þan Mariam miþ izai sve menoþs þrins jah gavan-
dida sik du garda seinamma.
57 Iþ Aileisabaiþ usfullnoda mel du bairan jah gabar sunu.
58 Jah hausidedun bisitands jah ganiþjos izos, unte gamikilida
frauja armahairtein seina bi izai, jah miþ faginodedun izai.
59 Jah varþ in daga ahtudin, qemun bimaitan þata barn, jah
haihaitun ina afar namin attins is Zakarian.
60 Jah andhafjandei so aiþei is qaþ: ne, ak haitaidau Iohannes.
61 Jah qeþun du izai þatei ni ainshun ist in kunja þeinamma
saei haitaidau þamma namin.
62 Gabandvidedun þan attin is, þata hvaiva vildedi haitan ina.
63 Iþ is sokjands spilda nam gahmelida qiþands: Iohannes ist
namo is; jah sildaleikidedun allai.
64 Usluknoda þan munþs is suns jah tuggo is, jah rodida
þiuþjands guþ.
65 Jah varþ ana allaim agis þaim bisitandam ina, jah in allai
bairgahein Iudaias merida vesun alla þo vaurda.
66 Jah galagidedun allai þai hausjandans in hairtin seinamma
qiþandans: hva skuli þata barn vairþan? jah þan handus
fraujins vas miþ imma.

I. 54. þiumagu *C.-A. für* þiumagau. — 55. fraiva] fraiv *C.-A., L.* — 57. iþ] *fehlt bei L.* — 63. gahmelida *C.-A., Uppstr.* jah melida *L.* gahmelida *steht für* gauh-melida; *cf. 2. Cor. 8, 18.* — 65. bisitantandam *C.-A.*

67 Jah Zakarias, atta is, gafullnoda ahmins veihis jah praufe-
tida jah qaþ:
68 þiuþeigs frauja guþ Israelis, unte gaveisoda jah gavaurhta
uslausein managein seinai;
69 jah urraisida haurn naseinais unsis in garda Daveidis þiu-
magaus seinis,
70 svasve rodida þairh munþ veihaize þize fram anastodeinai
aivis praufete seinaize,
71 giban nasein us fijandam unsaraim jah us handau allaize
þize hatandane unsis,
72 taujan armahairtiþa bi attam unsaraim jah gamunan triggvos
veihaizos seinaizos,
73 aiþis þanei svor viþra Abraham attan unsarana, ei gebi
unsis
74 unagein us handau fijande unsaraize galausidaim skalkinoň
imma
75 in sunjai jah garaihtein in andvairþja is allans dagans
unsarans.
76 Jah þu, barnilo, praufetus hauhistins haitaza; fauragaggis
auk faura andvairþja fraujins, manvjan vigans imma,
77 du giban kunþi naseinais managein is in afleta fravaurhte ize,
78 þairh infeinandein armahairtein guþs unsaris, in þammei
gaveisoþ unsara urruns us hauhiþai,
79 gabairhtjan þaim in riqiza jah skadau dauþus sitandam du
garaihtjan fotuns unsarans in vig gavairþjis.
80 Iþ þata barn vohs jah svinþnoda ahmin jah vas ana auþi-
dom und dag ustaikneinais seinaizos du Israela.

2. KAPITEL.

1 Varþ þan in dagans jainans, urrann gagrefts fram kaisara
Agustau, gameljan allana midjungard.
2 Soh þan gilstrameleins frumista varþ at visandin kindina
Syriais [raginondin Saurim] Kyreinaiau.
3 Jah iddjedun allai, ei melidai veseina, hvarjizuh in seinai
baurg.

I. 73. Abrahama *C.-A., L.* — 79. dauþus *C.-A. für* dauþaus.
II. 2. raginondin Saurim *scheint aus einer Glosse in den Text geraten zu sein.*

4 Urran þan jah Iosef us Galeilaia, us baurg Nazaraiþ, in
Iudaian, in baurg Daveidis sei haitada Beþlahaim, duþe ei
vas us garda fadreinais Daveidis,
5 anameljan miþ Mariin sei in fragiftim vas imma qeins, vi-
sandein inkilþon.
6 Varþ þan, miþþanei þo vesun jainar, usfullnodedun dagos
du bairan izai.
7 Jah gabar sunu seinana þana frumabaur, jah bivand ina,
jah galagida ina in uzetin, unte ni vas im rumis in stada
þamma.
8 Jah hairdjos vesun in þamma samin landa, þairhvakandans
jah vitandans vahtvom nahts ufaro hairdai seinai.
9 Iþ aggilus fraujins anaqam ins jah vulþus fraujins biskain
ins, jah ohtedun agisa mikilamma.
10 Jah qaþ du im sa aggilus: ni ogeiþ, unte sai, spillo izvis
faheid mikila, sei vairþiþ allai managein,
11 þatei gabaurans ist izvis himma daga nasjands, saei ist
Xristus frauja, in baurg Daveidis.
12 Jah þata izvis taikns: bigitid barn bivundan jah galagid
in uzetin.
13 Jah anaks varþ miþ þamma aggilau managei harjis himi-
nakundis hazjandane guþ jah qiþandane:
14 vulþus in hauhistjam guþa jah ana airþai gavairþi in man-
nam godis viljins.
15 Jah varþ, biþe galiþun fairra im in himin þai aggiljus, jah
þai mans þai hairdjos qeþun du sis misso: þairhgaggaima
ju und Beþlahaim jah saihvaima vaurd þata vaurþano, þatei
frauja gakannida unsis.
16 Jah qemun sniumjandans, jah bigetun Marian jah Iosef jah
þata barn ligando in uzetin.
17 Gasaihvandans þan gakannidedun bi þata vaurd þatei rodiþ
vas du im bi þata barn.
18 Jah allai þai gahausjandans sildaleikidedun bi þo rodidona
fram þaim hairdjam du im.
19 Iþ Maria alla gafastaida þo vaurda, þagkjandei in hairtin
seinamma.

II. 5. qeins *C.-A.* *für* qens. — 10. faheid *C.-A.* *für* fahed.

20 Jah gavandidedun sik þai hairdjos mikiljandans jah hazjandans guþ in allaize þizeei gahausidedun jah gasehvun, svasve rodiþ vas du im.
21 Jah biþe usfulnodedun dagos ahtau du bimaitan ina, jah haitan vas namo is Iesus, þata qiþano fram aggilau, faurþizei ganumans vesi in vamba.
22 Jah biþe usfulnodedun dagos hraineinais ize bi vitoda Mosezis, brahtedun ina in Iairusalem, atsatjan faura fraujin,
23 svasve gamelid ist in vitoda fraujins: þatei hvazuh gumakundaize uslukands qiþu veihs fraujins haitada,
24 jah ei gebeina fram imma hunsl, svasve qiþan ist in vitoda fraujins, gajuk hraivadubono aiþþau tvos juggons ahake.
25 Þaruh vas manna in Iairusalem, þizei namo Symaion, jah sa manna vas garaihts jah gudafaurhts, beidands laþonais Israelis, jah ahma veihs vas ana imma.
26 Jah vas imma gataihan fram ahmin þamma veihin ni saihvan dauþu, faurþize sehvi Xristu fraujins.
27 Jah qam in ahmin in þizai alh; jah miþþanei inn attauhun berusjos þata barn Iesu, ei tavidedeina bi biuhtja vitodis bi ina,
28 jah is andnam ina ana armins seinans jah þiuþida guþa jah qaþ:
29 nu fraleitais skalk þeinana, fraujinond frauja, bi vaurda þeinamma in gavairþja:
30 þande sehvun augona meina nasein þeina,
31 þoei manvides in andvairþja allaizo manageino,
32 liuhaþ du andhuleinai þiudom jah vulþu managein þeinai Israela.
33 Jah vas Iosef jah aiþei is sildaleikjandona ana þaim þoei rodida vesun bi ina.
34 Jah þiuþida ina Symaion jah qaþ du Mariin, aiþein is: sai, sa ligiþ du drusa jah usstassai managaize in Israela jah du taiknai andsakanai.
35 Jah þan þeina silbons saivala þairhgaggiþ hairus, ei andhuljaindau us managaim hairtam mitoneis.
36 Jah vas Anna praufeteis, dauhtar Fanuelis, us kunja Aseris; soh framaldra dage managaize libandei miþ abin jera sibun fram magaþein seinai,

II. 20. sik] sis *L.* — 21. 22. usfulnodedun *C.-A.* *für* usfullnodedun. — 29. fraleitais *C.-A.* *für* fraletais.

37 soh þan viduvo jere ahtautehund jah fidvor, soh ni afiddja fairra alh fastubnjam jah bidom blotande fraujan nahtam jah dagam.

38 Soh þizai hveilai atstandandei andhaihait fraujin jah rodida bi ina in allaim þaim usbeidandam laþon Iairusaulymos.

39 Jah biþe ustauhun allata bi vitoda fraujins, gavandidedun sik in Galeilaian, in baurg seina Nazaraiþ.

40 Iþ þata barn vohs jah svinþnoda ahmins fullnands jah handugeins, jah ansts guþs vas ana imma.

41 Jah vratodedun þai birusjos is jera hvammeh in Iairusalem at dulþ paska.

42 Jah biþe varþ tvalibvintrus, usgaggandam þan im in Iairusaulyma bi biuhtja dulþais,

43 jah ustiuhandam þans dagans, miþþane gavandidedun sik aftra, gastoþ Iesus sa magus in Iairusalem, jah ni vissedun Iosef jah aiþei is.

44 Hugjandona in gasinþjam ina visan qemun dagis vig jah sokidedun ina in ganiþjam jah in kunþam.

45 Jah ni bigitandona ina, gavandidedun sik in Iairusalem sokjandona ina.

46 Jah varþ afar dagans þrins, bigetun ina in alh sitandan in midjaim laisarjam jah hausjandan im jah fraihnandan ins.

47 Usgeisnodedun þan allai þai hausjandans is ana frodein jah andavaurdjam is.

48 Jah gasaihvandans ina sildaleikidedun, jah qaþ du imma so aiþei is: magau, hva gatavides uns sva? sai, sa atta þeins jah ik vinnandona sokidedum þuk.

49 Jah qaþ du im: hva þatei sokideduþ mik? niu visseduþ þatei in þaim attins meinis skulda visan?

50 Jah ija ni froþun þamma vaurda þatei rodida du im.

51 Jah iddja miþ im jah qam in Nazaraiþ jah vas ufhausjands im; jah aiþei is gafastaida þo vaurda alla in hairtin seinamma.

52 Jah Iesus þaih frodein jah vahstau jah anstai at guþa jah mannam.

II. 37. blotande *C.-A. für* blotandei. — 41. birusjos *C.-A. für* berusjos. — 42. tvalibvintrus] tvalib vintruns *L. cf. ags.* syfan-vintre, *Beóv. 2429.* — 43. vissedun] visedun *C.-A.* — 46. alh] allh *C.-A.*

3. KAPITEL.

1 In jera þan fimftataihundin þiudinassaus Teibairiaus kai-
saris, raginondin Puntiau Peilatau Iudaia, jah fidurraginja
þis Galeilaias Herodeis, Filippauzuh þan broþrs is fidurra-
ginja þis Ituraias jah Trakauneitidaus landis, jah Lysaniaus
Abeileni fidurraginja,
2 at auhmistam gudjam Annin jah Kajafin, varþ vaurd guþs
at Iohannen, Zaxariins sunau, in auþidai.
3 Jah qam and allans gaujans Iaurdanaus merjands daupein
idreigos du fraleta fravaurhte,
4 svasve gamelid ist in bokom vaurde Esaeiins praufetaus qi-
þandins: stibna vopjandins in auþidai, manveid vig fraujins,
raihtos vaurkeiþ staigos is;
5 all dalei usfulljada jah all fairgunje jah hlaine gahnaivjada,
jah vairþiþ þata vraiqo du raihtamma jah usdrusteis du
vigam slaihtaim.
6 Jah gasaihviþ all leike nasein guþs.
7 Qaþ þan du þaim atgaggandeim manageim daupjan fram
sis: kuni nadre, hvas gataiknida izvis þliuhan faura þamma
anavairþin hatiza?
8 Vaurkjaiþ nu akran vairþata idreigos jah ni dugiunaiþ qiþan
in izvis: attan aigum Abraham; qiþa auk izvis þatei mag
guþ us stainam þaim urraisjan barna Abrahama.
9 Aþþan ju so aqizi at vaurtim bagme ligiþ; all nu bagme
unbairandane akran god usmaitada jah in fon galagjada.
10 Jah frehun ina manageins qiþandans: an hva taujaima?
11 Andhafjands þan qaþ: sa habands tvos paidos gibai þamma
unhabandin, jah saei habai matins, samaleiko taujai.
12 Qemun þan motarjos daupjan jah qeþun du imma: laisari,
hva taujaima?
13 Þaruh qaþ du im: ni vaiht ufar þatei garaid sijai izvis,
lausjaiþ.
14 Frehun þan ina jah þai militondans qiþandans: jah veis
hva taujaima? Jah qaþ du im: ni mannanhun holoþ, ni
mannanhun anamahtjaid jah valdaiþ annom izvaraim.

III. 14. valdaiþ] *Randglosse:* ganohidai sijaiþ.

III. 5. dalei *C.-A. für* dale.

15 At venjandein þan allai managein jah þagkjandam allaim in hairtam seinaim bi Iohannein, niu aufto sa vesi Xristus?
16 andhof þan Iohannes allaim qiþands: ik allis izvis vatin daupja: iþ gaggiþ svinþoza mis, þizei ik ni im vairþs andbindan skaudaraip skohis is; sah izvis daupeiþ in ahmin veihamma jah funin.
17 Habands vinþiskauron in handau seinai jah gahraineiþ gaþrask sein jah briggiþ kaurn in bansta seinamma, iþ ahana intandeiþ funin unhvapnandin.
18 Managuþ-þan jah anþar þrafstjands þiuþspilloda managein.
19 Iþ Herodes sa taitrarkes gasakans fram imma bi Herodiadein, qen broþrs is, jah bi alla, þoei gavaurhta ubila Herodes,
20 anaaiauk jah þata ana alla jah galauk Iohannen in karkarai.
21 Varþ þan, biþe daupida alla managein, jah at Iesu ufdaupidamma jah bidjandin usluknoda himins,
22 jah atiddja ahma sa veiha leikis siunai sve ahaks ana ina jah stibna us himina varþ qiþandei: þu is sunus meins sa liuba, in þuzei vaila galeikaida.
23 Jah silba vas Iesus sve jere þrije tigive uf gakunþai, svaei sunus munds vas Iosefis, sunaus Heleis,
24 sunaus Matþatis, sunaus Laivveis, sunaus Mailkeis, sunaus Jannins, sunaus Iosefis,
25 sunaus Mattaþivis, sunaus Ammons, sunaus Naumis, sunaus Aizleimis, sunaus Naggais,
26 sunaus Mahaþis, sunaus Mattaþiaus, sunaus Saimaieinis, sunaus Iosefis, sunaus Iodins,
27 sunaus Iohannins, sunaus Resins, sunaus Zauraubabilis, sunaus Salaþielis, sunaus Nerins,
28 sunaus Mailkeins, sunaus Addeins, sunaus Kosamis, sunaus Airmodamis, sunaus Heris,
29 sunaus Iosezis, sunaus Aileiaizairis, sunaus Ioreimis, sunaus Mattaþanis, sunaus Laivveis,
30 sunaus Symaions, sunaus Iudins, sunaus Iosefis, sunaus Iohannins, sunaus Aileiakeimis,
31 sunaus Mailaianis, sunaus Maeinanis, sunaus Mattaþanis, sunaus Naþanis, sunaus Daveidis,

32 sunaus Jaissaizis, sunaus Obeidis, sunaus Bauauzis, sunaus
Salmonis, sunaus Nahassonis,
33 sunaus Ameinadabis, sunaus Aramis, sunaus Aizoris, sunaus
Faraizis, sunaus Iudins,
34 sunaus Iakobis, sunaus Isakis, sunaus Abrahamis, sunaus
Þarins, sunaus Nakoris,
35 sunaus Sairokis, sunaus Ragavis, sunaus Falaigis, sunaus
Aibairis, sunaus Salamis,
36 sunaus Kaeinanis, sunaus Arfaksadis, sunaus Semis, sunaus
Nauelis, sunaus Lamaikis,
37 sunaus Maþusalis, sunaus Ainokis, sunaus Iaredis, sunaus
Maleilaielis, sunaus Kaeinanis,
38 sunaus Ainosis, sunaus Sedis, sunaus Adamis, sunaus guþs.

4. KAPITEL.

1 Iþ Iesus, ahmins veihis fulls, gavandida sik fram Iaurdanau
jah tauhans vas in ahmin in auþidai
2 dage fidvor tiguns, fraisans fram diabulau. Jah ni matida
vaiht in dagam jainaim, jah at ustauhanaim þaim dagam,
biþe gredags varþ.
3 Jah qaþ du imma diabulus: jabai sunaus sijais guþs, qiþ
þamma staina ei vairþai hlaibs.
4 Jah andhof Iesus viþra ina qiþands: gamelid ist þatei ni
bi hlaib ainana libaid manna, ak bi all vaurde guþs.
5 Jah ustiuhands ina diabulaus ana fairguni hauhata, ataugida
imma allans þiudinassuns þis midjungardis in stika melis.
6 Jah qaþ du imma sa diabulus: þus giba þata valdufni þize
allata jah vulþu ize, unte mis atgiban ist, jah þishvammeh
þei viljau, giba þata.
7 Þu nu jabai inveitis mik in andvairþja meinamma, vairþiþ
þein all.
8 Jah andhafjands imma Iesus qaþ: gamelid ist: fraujan guþ
þeinana inveitais jah imma ainamma fullafahjais.
9 Þaþroh gatauh ina in Iairusalem jah gasatida ina ana giblin
alhs jah qaþ du imma: jabai sunus sijais guþs, vairp þuk
þaþro dalaþ;

IV. 3. sunaus *C.-A. für* sunus. — 5. diabulaus *C.-A. für* diabulus.

10 gamelid ist auk þatei aggilum seinaim anabiudiþ bi þuk du
gafastan þuk,
11 jah þatei ana handum þuk ufhaband, ei hvan ni gastagqjais
bi staina fotu þeinana.
12 Jah andhafjands qaþ imma Iesus þatei qiþan ist: ni fraisais
fraujan guþ þeinana.
13 Jah ustiuhands all fraistobnjo diabulus, afstoþ fairra imma
und mel.
14 Jah gavandida sik Iesus in mahtai ahmins in Galeilaian,
jah meriþa urrann and all gavi bisitande bi ina.
15 Jah is laisida in gaqumþim ize, mikilids fram allaim.
16 Jah qam in Nazaraiþ, þarei vas fodiþs, jah galaiþ inn bi
biuhtja seinamma in daga sabbato in synagogein jah usstoþ
siggvan bokos.
17 Jah atgibanos vesun imma bokos Eisaeiins praufetus, jah
uslukands þos bokos bigat stad, þarei vas gamelid:
18 ahma fraujins ana mis, in þizei gasalboda mik du vaila-
merjan unledaim, insandida mik du ganasjan þans gamal-
vidans hairtin,
19 merjan frahunþanaim fralet jah blindaim siun, fraletan ga-
maidans in gaþrafstein, merjan jer fraujins andanem.
20 Jah faifalþ þos bokos jah usgibands andbahta gasat. Jah
allaim in þizai synagogein vesun augona fairveitjandona
du imma.
21 Dugann þan rodjan du im þatei himma daga usfullnodedun
mela þo in ausam izvaraim.
22 Jah allai alakjo veitvodidedun imma jah sildaleikidedun bi
þo vaurda anstais þo usgaggandona us munþa is jah qeþun:
niu sa ist sunus Iosefis?
23 Jah qaþ du im: aufto qiþiþ mis þo gajukon: þu leiki, hailei
þuk silban; hvan filu hausidedum vaurþan in Kafarnaum,
tavei jah her in gabaurþai þeinai.
24 Qaþ þan: amen, izvis qiþa þatei ni ainshun praufete anda-
nems ist in gabaurþai seinai:
25 aþþan bi sunjai qiþa izvis þatei managos viduvons vesun
in dagam Heleiins in Israela, þan galuknoda himins du

IV. 13. fraistobnjo *C.-A.* *für* fraistubnjo. — 17. praufetus] prafetus *C.-A.*

jeram þrim jah menoþs saihs, sve varþ huhrus mikils and
alla airþa:
26 jah ni du ainaihun þizo insandiþs vas Helias, alja in Sa-
raipta Seidonais du qinon viduvon.
27 Jah managai þrutsfillai vesun uf Haileisaiu praufetau in Is-
raela, jah ni ainshun ize gahrainids vas, alja Naiman sa Saur.
28 Jah fullai vaurþun allai modis in þizai synagogein haus-
jandans þata.
29 Jah usstandandans uskusun imma ut us baurg jah brahte-
dun ina und auhmisto þis fairgunjis ana þammei so baurgs
ize gatimrida vas, du afdrausjan ina þaþro.
30 Iþ is þairhleiþands þairh midjans ins iddja.
31 Jah galaiþ in Kafarnaum, baurg Galeilaias, jah vas laisjands
ins in sabbatim.
32 Jah sildaleikidedun bi þo laisein is, unte in valdufnja vas
vaurd is.
33 Jah in þizai synagogein vas manna habands ahman unhul-
þons unhrainjana, jah ufhropida,
34 qiþands: let! hva uns jah þus, Iesu Nazorenu? qamt fra-
qistjan unsis? kann þuk, hvas is, sa veiha guþs.
35 Jah gahvotida imma Iesus qiþands: afdobn jah usgagg us
þamma. Jah gavairpands ina sa unhulþa in midjaim urrann
af imma, ni vaihtai gaskaþjands imma.
36 Jah varþ afslauþnan allans, jah rodidedun du sis misso qi-
þandans: hva vaurde þata, þatei miþ valdufnja jah mahtai
anabiudiþ þaim unhrainjam ahmam jah usgaggand?
37 Jah usiddja meriþa fram imma and allans stadins þis bi-
sunjane landis.
38 Usstandands þan us þizai synagogai galaiþ in gard Seimonis.
Svaihro þan þis Seimonis vas anahabaida brinnon mikilai,
jah bedun ina bi þo.
39 Jah atstandands ufar ija gasok þizai brinnon, jah aflailot
ija. Sunsaiv þan usstandandei andbahtida im.
40 Miþþanei þan sagq sunno, allai sva managai sve habaidedun
siukans sauhtim missaleikaim, brahtedun ins at imma: iþ
is ainhvarjammeh ize handuns analagjands gahailida ins.

IV. 27. Haileisaiu *C.-A. für* Haileisaiau.

41 Usiddjedun þan jah unhulþons af managaim hropjandeins
jah qiþandeins þatei þu is Xristus, sunus guþs. Jah gasa-
kands im ni lailot þos rodjan, unte vissedun silban Xristu
ina visan.
42 Biþeh þan varþ dags, usgaggands galaiþ ana auþjana stad,
jah manageins sokidedun ina jah qemun und ina jah gaha-
baidedun ina, ei ni afliþi fairra im.
43 Þaruh is qaþ du im þatei jah þaim anþaraim baurgim
vailamerjan ik skal bi þiudangardja guþs, unte duþe mik
insandida.
44 Jah vas merjands in synagogim Galeilaias.

5. KAPITEL.

1 Jah varþ, miþþanei managei anatramp ina du hausjan vaurd
guþs, jah is silba vas standands nehva saiva Gainnesaraiþ,
2 jah gasahv tva skipa standandona at þamma saiva, iþ fisk-
jans afgaggandans af im usþvohun natja.
3 Galaiþ þan in ain þize skipe, þatei vas Seimonis; haihait
ina aftiuhan fairra staþa leitil jah gasitands laisida us
þamma skipa manageins.
4 Biþeh þan gananþida rodjands, qaþ du Seimonau: brigg
ana diupiþa jah athahid þo natja izvara du fiskon.
5 Jah andhafjands Seimon qaþ du imma: talzjand, alla naht
þairharbaidjandans vaiht ni nemum: iþ afar vaurda þei-
namma vairpam natja.
6 Jah þata taujandans galukun managein fiske filu, sve natja
dishnupnodedun ize.
7 Jah bandvidedun gamanam þoei vesun in anþaramma skipa,
ei atiddjedeina hilpan ize. Jah qemun jah gafullidedun ba
þo skipa, sve sugqun.
8 Gaumjands þan Seimon Paitrus draus du knivam Iesuis
qiþands: bidja þuk, usgagg fairra mis, unte manna fra-
vaurhts im, frauja.
9 Sildaleik auk dishabaida ina jah allans þans miþ imma in
gafahis þize fiske þanzei ganutun:

V. 4. gananþida *C.-A.*, *L.*, gaandida *M.* — 6. dishnupnodedun *C.-A.*, *doch ist vor dem ersten* u *ein* a, *wiewol nicht gänzlich getilgt;* dishnaupnodedun *L.*

10 samaleikoh þan jah Iakobau jah Iohannen, sununs Zaibai-
daiaus, þaiei vesun gadailans Seimona. Jah qaþ du Seimona
Iesus: ni ogs þus, fram himma nu manne siud nutans.
11 Jah gatiuhandans þo skipa ana airþa afleiþandans allata
laistidedun afar imma.
12 Jah varþ, miþþanei vas is in ainai baurge, jah sai, manna
fulls þrutsfillis jah gasaihvands Iesu driusands ana andvairþi
bad ina qiþands: frauja, jabai vileis, magt mik gahrainjan.
13 Jah ufrakjands handu attaitok imma qiþands: viljau, vairþ
hrains. Jah suns þata þrutsfill aflaiþ af imma.
14 Jah is faurbaud imma ei mann ni qeþi; ak gagg jah ataugei
þuk silban gudjin, jah atbair imma fram þizai gahraineinai
þeinai þatei anabaud Moses du veitvodiþai im.
15 Usmernoda þan þata vaurd mais bi ina, jah garunnun hiuh-
mans managai hausjon jah leikinon fram imma sauhte
seinaizo.
16 Iþ is vas afleiþands ana auþidos jah bidjands.
17 Jah varþ in ainamma dage, jah is vas laisjands. Jah vesun
sitandans Fareisaieis jah vitodalaisarjos, þaiei vesun gaqu-
manai us allamma haimo Galeilaias jah Iudaias jah Iairu-
saulymon; jah mahts fraujins vas du hailjan ins.
18 Jah sai mans bairandans ana ligra mannan saei vas usliþa,
jah sokidedun, hvaiva ina inn atbereina jah galagidideina
in andvairþja is.
19 Jah ni bigitandans hvaiva inn atbereina jah galagidideina
in andvairþja is.
20 Jah gasaihvands galaubein ize qaþ du þamma usliþin:
manna, afleitanda þus fravaurhteis þeinos.
21 Jah dugunnun þagkjan þai bokarjos jah Fareisaieis qiþan-
dans: hvas ist sa, saei rodeiþ naiteinins? hvas mag afletan
fravaurhtins, alja ains guþ?
22 Ufkunnands þan Iesus mitonins ize andhafjands qaþ du im:
hva biþagkeiþ in hairtam izvaraim?
23 hvaþar ist azetizo qiþan: afletanda þus fravaurhteis, þau
qiþan: urreis jah gagg?

V. 10. Iakobau *C.-A. für* Iakobu. — 11. afleiþandans] afle[i]tandans *M., doch ist es aus dem von Uppstr. zu dieser Stelle angeführten Grunde nicht rätlich, die Lesart des C.-A. zu verlassen.*

24 Aþþan ei viteid þatei valdufni habaid sa sunus mans ana
airþai afletan fravaurhtins, qaþ du þamma usliþin: du þus
qiþa, urreis jah ushafjands þata badi þeinata gagg in gard
þeinana.
25 Jah sunsaiv usstandands in andvairþja ize, ushafjands ana
þammei lag, galaiþ in gard seinana mikiljands guþ.
26 Jah usfilmei dissat allans jah mikilidedun guþ jah fullai
vaurþun agisis qiþandans þatei gasaihvam vulþaga himma
daga.
27 Jah afar þata usiddja jah gasahv motari, namin Laivvi,
sitandan ana motastada jah qaþ du imma: laistei afar mis.
28 Jah bileiþands allaim, usstandands iddja afar imma.
29 Jah gavaurhta dauht mikila Laivveis imma in garda sei-
namma, jah vas managei motarje mikila jah anþaraize,
þaiei vesun miþ im anakumbjandans.
30 Jah birodidedun bokarjos ize jah Fareisaieis du siponjam
is qiþandans: duhve miþ þaim motarjam jah fravaurhtaim
matjid jah drigkid?
31 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: ni þaurbun hailai leikeis,
ak þai unhailans.
32 Ni qam laþon garaihtans, ak fravaurhtans in idreiga.
33 Iþ eis qeþun du imma: duhve siponjos Iohannes fastand
ufta jah bidos taujand, samaleiko jah Fareisaiei, iþ þai
þeinai siponjos matjand jah drigkand?
34 Þaruh is qaþ du im: ni magud sununs bruþfadis, unte sa
bruþfads miþ im ist, gataujan fastan.
35 Aþþan qimand dagos, jah þan afnimada af im sa bruþfads,
jah þan fastand in jainaim dagam.
36 Qaþuh þan jah gajukon du im, þatei ainshun plat snagins
niujis ni lagjid ana snagan fairnjana, aiþþau jah sa niuja
aftaurnid jah þamma fairnjin ni gatimid þata af þamma
niujin.
37 Jah ainshun ni giutid vein niujata in balgins fairnjans,
aiþþau distairid þata niujo vein þans balgins jah silbo
usgutniþ jah þai balgeis fraqistnand;

V. 28. iddja afar imma] *Randglosse:* laistida.

V. 24. aþþan] iþ þan *L.* — 33. Fareisaiei *C.-A.* *für* Fareisaie, *sc.* siponjos.

38 ak vein juggata in balgins niujans giutand jah bajoþs gafastanda.
39 Jah ainshun driggkandane fairni, ni suns vili jugg; qiþiþ auk: þata fairnjo batizo ist.

6. KAPITEL.

1 Jah varþ in sabbato anþaramma fruminin gaggan imma þairh atisk, jah raupidedun ahsa siponjos is jah matidedun bnauandans handum.
2 Iþ sumai Fareisaie qeþun du im: hva taujid þatei ni skuld ist taujan in sabbato dagam?
3 Jah andhafjands viþra ins Iesus qaþ: ni þata ussuggvud þatei gatavida Daveid, þan gredags vas, silba jah þaiei miþ imma vesun?
4 Hvaiva inn galaiþ in gard guþs jah hlaibans faurlageinais usnam jah matida, jah gaf þaim miþ sis visandam, þanzei ni skuld ist matjan, nibai ainaim gudjam?
5 Jah qaþ du im þatei frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbato daga.
6 Jah varþ þan in anþaramma daga sabbato galeiþan imma in synagogein jah laisjan. Jah vas jainar manna, jah handus is so taihsvo vas þaursus.
7 Vitaidedunuh þan þai bokarjos jah Fareisaieis, jau in sabbato daga leikinodedi, ei bigeteina til du vrohjan ina.
8 Iþ is vissuh mitonins ize jah qaþ du þamma mann, þamma þaursja habandin handu: urreis jah stand in midjaim. Þaruh is urreisands gastoþ.
9 Qaþ þan Iesus du im: fraihna izvis hva skuld ist sabbato dagam, þiuþ taujan, þau unþiuþ taujan, saivala ganasjan, þau usqistjan?
10 Jah ussaihvands allans ins qaþ du imma: ufrakei þo handu þeina. Þaruh is ufrakida, jah gastoþ so handus is, svasve so anþara.
11 Iþ eis fullai vaurþun unfrodeins, jah rodidedun du sis misso hva tavidideina þamma Iesua.

V. 39. driggandane *C.-A.*, *L.*
VI. 1. bnauandans] *Uppstr. in den Addend. schlägt* binauandans *vor.* — 11. tavidideina *C.-A. für* tavidedeina.

12 Jah varþ in dagam þaim, ei usiddja Iesus in fairguni bidjan; jah vas naht þairhvakands in bidai guþs.

13 Jah biþe varþ dags, atvopida siponjans seinans jah gavaljands us im tvalib, þanzei jah apaustuluns namnida:

14 Seimon þanei jah namnida Paitru, jah Andraian broþar is; Iakobu jah Iohannen, Filippu jah Barþulomaiu:

15 Maþþaiu jah Þoman, Iakobu þana Alfaius jah Seimon þana haitanan Zeloten;

16 Iudan Iakobaus jah Iudan Iskarioten, saei jah varþ galevjands ina.

17 Jah atgaggands dalaþ miþ im gastoþ ana stada ibnamma jah hiuma siponje is jah hansa mikila manageins af allamma Iudaias jah Iairusalem, jah þize faur marein Tyre jah Seidone jah anþaraizo baurge,

18 þaiei qemun hausjan imma jah hailjan sik sauhte seinaizo; jah þai anahabaidans fram ahmam unhrainjaim jah gahailidai vaurþun.

19 Jah alla managei sokidedun attekan imma, unte mahts af imma usiddja jah ganasida allans.

20 Jah is ushafjands augona seina du siponjam seinaim qaþ: audagai jus unledans ahmin, unte izvara ist þiudangardi himine.

21 Audagai jus gredagans nu, unte sadai vairþiþ. Audagai jus gretandans nu, unte ufhlohjanda.

22 Audagai sijuþ, þan fijand izvis mans jah afskaidand izvis jah idveitjand jah usvairpand namin izvaramma sve ubilamma in sunaus mans;

23 faginod in jainamma daga jah laikid, unte sai, mizdo izvara managa in himinam; bi þamma auk tavidedun praufetum attans ize.

24 Aþþan vai izvis þaim gabeigam, unte ju habaid gaþlaiht izvara.

25 Vai izvis, jus sadans nu, unte gredagai vairþiþ; vai izvis, jus hlahjandans nu, unte gaunon jah gretan duginnid.

26 Vai, þan vaila izvis qiþand allai mans; samaleiko allis tavidedun galiugapraufetum attans ize.

VI. 12. þairvakands *C.-A.* — 15. Alfaius *C.-A.* *für* Alfaiaus. — 17. atgaggaggands *C.-A.* — hiuma *C.-A.* *für* hiuhma.

27 Akei izvis qiþa þaim hausjandam: frijod þans hatandans
izvis: vaila taujaid þaim fijandam izvis.
28 Þiuþjaiþ þans fraqiþandans izvis; bidjaid fram þaim ana-
mahtjandam izvis.
29 Þamma stautandin þuk bi kinnu, galevei imma jah anþara;
jah þamma nimandin af þus vastja, jah paida ni varjais.
30 Hvammeh þan bidjandane þuk gif, jah af þamma nimandin
þein ni lausei.
31 Jah svasve vileid ei taujaina izvis mans, jah jus taujaid
im samaleiko.
32 Aþþan jabai frijod þans frijondans izvis, hva izvis laune
ist? jah auk þai fravaurhtans þans frijondans sik frijond.
33 Jah jabai þiuþ taujaid þaim þiuþ taujandam izvis, hva izvis
laune ist? jah auk þai fravaurhtans þata samo taujand.
34 Jah jabai leihvid fram þaimei veneid andniman, hva izvis
laune ist? jah auk fravaurhtai fravaurhtaim leihvand, ei
andnimaina samalaud.
35 Sveþauh frijod þans fijands izvarans, þiuþ taujaid jah lei-
hvaid ni vaihtais usvenans, jah vairþiþ mizdo izvara ma-
naga, jah vairþiþ sunjus hauhistins, unte is gods ist þaim
unfagram jah unseljam.
36 Vairþaid bleiþjandans, svasve jah atta izvar bleiþs ist.
37 Jah ni stojid, ei ni stojaindau; ni afdomjaid, jah ni afdom-
janda; fraletaid, jah fraletanda.
38 Gibaid, jah gibada izvis, mitads goda jah ufarfulla jah ga-
vigana jah ufargutana gibada in barm izvarana; þizai auk
samon mitadjon þizaiei mitid mitada izvis.
39 Qaþuh þan gajukon im: ibai mag blinds blindana tiuhan?
niu bai in dal gadriusand?
40 Nist siponeis ufar laisari seinana; iþ gamanvids hvarjizuh
vairþai sve laisaris is.
41 Aþþan hva gaumeis gramsta in augin broþrs þeinis, iþ anza
in þeinamma augin ni gaumeis?
42 Aiþþau hvaiva magt qiþan du broþr þeinamma: broþar let,
ik usvairpa gramsta þamma in augin þeinamma, silba in

VI. 27. hatandans] *am Rande* hatjandam, *wohl zu* fijandam *gehörig.* — 40. gamanvids] *Randglosse:* ustauhans.

VI. 36. svasve] svave *C.-A.* — 38. mitid] mitad *C.-A.*

augin þeinamma anza ni gaumjands? Liuta, usvairp faurþis
þamma anza us augin þeinamma, jah þau gaumjais usvair-
pan gramsta þamma in augin broþrs þeinis.
43 Ni auk ist bagms gods taujands akran ubil, nih þau bagms
ubils taujands akran god.
44 Hvarjizuh raihtis bagme us svesamma akrana uskunþs ist;
ni auk us þaurnum lisanda smakkans, nih þau us aihva-
tundjai trudanda veinabasja.
45 Þiuþeigs manna us þiuþeigamma huzda hairtins seinis us-
bairid þiuþ, jah ubils manna us ubilamma huzda hairtins
seinis usbairid ubil: uzuh allis ufarfullein hairtins rodeid
munþs is.
46 Aþþan hva mik haitid frauja, frauja! jah ni taujid þatei
qiþa?
47 Hvazuh sa gaggands du mis jah hausjands vaurda meina
jah taujands þo, ataugja izvis hvamma galeiks ist.
48 Galeiks ist mann timrjandin razn, saei grob jah gadiupida
jah gasatida grunduvaddjau ana staina. At garunjon þan
vaurþanai bistagq ahva bi jainamma razna jah ni mahta
gavagjan ita; gasulid auk vas ana þamma staina.
49 Iþ sa hausjands jah ni taujands galeiks ist mann timrjandin
razn ana airþai inuh grunduvaddju, þatei bistagq flodus,
jah suns gadraus, jah varþ so usvalteins þis raznis mikila.

7. KAPITEL.

1 Biþe þan usfullida alla þo vaurda seina in hliumans mana-
geins, galaiþ in Kafarnaum.
2 Hundafade þan sumis skalks siukands svultavairþja *vas*,
saei vas imma svers.
3 Gahausjands þan bi Iesu insandida du imma sinistans Iudaie,
bidjands ina ei qimi jah ganasidedi þana skalk is.
4 Iþ eis qimandans at Iesua bedun ina usdaudo, qiþandans
þatei vairþs ist, þammei fragibis þata;
5 unte frijoþ þiuda unsara jah synagogein is gatimrida unsis.

VI. 49. flodus] *am Rande* ahva.

VI. 48. grunduvaddjau *C.-A. für* grunduvaddju.
VII. 2. (vas) *fehlt in C.-A. und bei L.* — 3. qimi *C.-A. für* qemi.

6 Iþ Iesus iddjuh miþ im. Jah juþan ni fairra visandin imma
þamma garda, insandida du imma sa hundafads frijonds,
qiþands du imma: frauja, ni draibei þuk, unte ni im vairþs
ei uf hrot mein inn gaggais.
7 Duþei ni mik silban vairþana rahnida at þus qiman; ak
qiþ vaurda jah gahailnid sa þiumagus meins.
8 Jah þan auk ik manna im uf valdufnja gasatids, habands
uf mis silbin gadrauhtins; jah qiþa du þamma: gagg, jah
gaggid; jah anþaramma: qim her, jah qimid; jah du skalka
meinamma: tavei þata, jah taujid.
9 Gahausjands þan þata Iesus sildaleikida ina jah vandjands
sik du þizai afarlaistjandein sis managein qaþ: amen, qiþa
izvis, ni in Israela svalauda galaubein bigat.
10 Jah gavandjandands sik þai insandidans du garda bigetun
þana siukan skalk hailana.
11 Jah varþ in þamma afardaga, iddja in baurg namnida
Naen; jah mid iddjedun imma siponjos is ganohai jah ma-
nageins filu.
12 Biþeh þan nehva vas daura þizos baurgs, þaruh sai, ut
baurans vas naus, sunus ainaha aiþein seinai, jah si silbo
vidovo, jah managei þizos baurgs ganoha miþ izai.
13 Jah gasaihvands þo frauja Iesus infeinoda du izai jah qaþ
du izai: ni gret!
14 Jah duatgaggands attaitok hvilftrjom; iþ þai bairandans
gastoþun; jah qaþ: juggalaud, du þus qiþa: urreis!
15 Jah ussat sa naus jah dugann rodjan. Jah atgaf ina aiþein is.
16 Dissat þan allans agis, jah mikilidedun guþ, qiþandans
þatei praufetus mikils urrais in unsis, jah þatei gaveisoda
guþ manageins seinaizos.
17 Jah usiddja þata vaurd and alla Iudaia bi ina jah and
allans bisitands.
18 Jah gataihun Iohannen siponjos is bi alla þo.
19 Jah athaitands tvans siponje seinaize Iohannes insandida
ins du Iesua qiþands: þu is sa qimanda þau anþaranu
venjaima?

VII. 11. afardaga] afar daga *L.* — Naen] Maen *C.-A.* - mid iddjedun] *C.-A. nur hier für* miþ iddj.

20 Qimandans þan at imma þai vairos qeþun: Iohannes sa
daupjands insandida ugkis du þus, qiþands: þu is sa qi-
manda þau anþaranu venjaima?
21 Inuh þan þizai hveilai gahailida managans af sauhtim jah
slahim jah ahmane ubilaize jah blindaim managaim fragaf
siun.
22 Jah andhafjands Iesus qaþ du im: gaggandans gateihats
Iohannen þatei gasehvuts jah gahausideduts, þatei blindai
ussaihvand, haltai gaggand, þrutsfillai gahrainjanda, baudai
gahausjand, naveis urreisand, unledai vailamerjanda;
23 jah audags ist sahvazuh saei ni gamarzjada in mis.
24 At galeiþandam þan þaim airum Iohannes dugann rodjan
du managein bi Iohannen: hva usiddjeduþ in auþida sai-
hvan? raus fram vinda vagid?
25 Akei hva usiddjeduþ saihvan? mannan in hnasqjaim vastjom
gavasidana? sai, þai in vastjom vulþagaim jah fodeinai
visandans in þiudangardjom sind.
26 Akei hva usiddjeduþ saihvan? praufetu? jai, qiþa izvis, jah
mais praufetu.
27 Sa ist, bi þanei gamelid ist: sai, ik insandja aggilu meinana
faura andvairþja þeinamma, saei gamanveid vig þeinana
faura þus.
28 Qiþa allis izvis, maiza in baurim qinono praufetus Iohanne
þamma daupjandin ainshun nist; iþ sa minniza imma in
þiudangardjai guþs maiza imma ist.
29 Jah alla managei gahausjandei jah motarjos garaihtana
domidedun guþ, ufdaupidai daupeinai Iohannis.
30 Iþ Fareisaieis jah vitodafastjos runa guþs fraqeþun and sik,
ni daupidai fram imma.
31 Hve nu galeiko þans mans þis kunjis jah hve sijaina galeikai?
32 Galeikai sind barnam þaim in garunsai sitandam jah vop-
jandam seina misso jah qiþandam: sviglodedum izvis jah
ni plinsideduþ, gaunodedum izvis jan-ni gaigrotuþ.
33 Urrann raihtis Iohannes sa daupjands, ni hlaif matjands
nih vein drigkands, jah qiþiþ: unhulþon habaiþ.

VII. 32. gaunodedum] *am Rande:* **hufum.**

VII. 26. *das zweite Mal* praufetu] *C.-A. für* praufetau. — 30. and] *Uppström liest im C.-A. „sine dubio"* and; ana *L.* — 32. jan-ni] jah ni *L.*

34 Urrann sunus mans matjands jah drigkands, jah qiþiþ: sai, manna afetja jah veindrugkja, frijonds motarje jah fravaurhtaize.
35 Jah gasunjoda varþ handugei fram barnam seinaim allaim.
36 Baþ þan ina sums Fareisaie ei matidedi miþ imma; jah atgaggands in gard þis Fareisaiaus anakumbida.
37 Þaruh sai, qino in þizai baurg, sei vas fravaurhta jah ufkunnandei þatei anakumbida in razna þis Fareisaiaus, briggandei alabalstraun balsanis,
38 jah standandei faura fotum is aftaro, greitandei dugann natjan fotuns is tagram jah skufta haubidis seinis bisvarb jah kukida fotum is jah gasalboda þamma balsana.
39 Gasaihvands þan sa Fareisaius, saei haihait ina, rodida sis ains qiþands: sa iþ vesi praufetus, ufkunþedi þau, hvo jah hvileika so qino sei tekiþ imma, þatei fravaurhta ist.
40 Jah andhafjands Iesus qaþ du Paitrau: Seimon, skal þus hva qiþan. Iþ is qaþ: laisari, qiþ!
41 Tvai dulgis skulans vesun dulgahaitjin sumamma; ains skulda skatte fimf hunda, iþ anþar fimf tiguns.
42 Ni habandam þan hvaþro usgebeina, baim fragaf. Hvaþar nu þize, qiþ, mais ina frijod?
43 Andhafjands þan Seimon qaþ: þana gavenja þammei managizo fragaf. Þaruh is qaþ du imma: raihtaba stauides.
44 Jah gavandjands sik du þizai qinon qaþ du Seimona: gasaihvis þo qinon? atgaggandin in gard þeinana vato mis ana fotuns meinans ni gaft; iþ si tagram seinaim ganatida meinans fotuns jah skufta seinamma bisvarb.
45 Ni kukides mis; iþ si, fram þammei inn atiddja, ni svaif bikukjan fotuns meinans.
46 Aleva haubid meinata ni salbodes; iþ si balsana gasalboda fotuns meinans.
47 In þizei qiþa þus: afletanda fravaurhteis izos þos managons, unte frijoda filu; iþ þammei leitil fraletada, leitil frijod.
48 Qaþuh þan du izai: afletanda þus fravaurhteis þeinos.
49 Jah dugunnun þai miþ anakumbjandans qiþan in sis silbam: hvas sa ist saei fravaurhtins afletai?
50 Iþ is qaþ þan du þizai qinon: galaubeins þeina ganasida þuk, gagg in gavairþi.

8. KAPITEL.

1 Jah varþ biþe afar þata, ei jah is vratoda and baurgs jah
haimos merjands jah vailaspillonds þiudangardja guþs, jah
þai tvalib miþ imma,
2 jah qinons þozei vesun galeikinodos ahmane ubilaize jah
sauhte, jah Marja sei haitana vas Magdalene, us þizaiei
usiddjedun unhulþons sibun,
3 jah Iohanna, qens Kusins, fauragagjins Herodes, jah Su-
sanna jah anþaros managos, þozei andbahtededun im us
aiginam seinaim.
4 Gaqumanaim þan hiumam managaim jah þaim þaiei us
baurgim gaïddjedun du imma, qaþ þairh gajukon:
5 urrann saiands du saian fraiva seinamma; jah miþþanei
saiso, sum gadraus faur vig jah gatrudan varþ, jah fuglos
himinis fretun þata.
6 Jah anþar gadraus ana staina jah uskijanata gaþaursnoda,
in þizei ni habaida qrammiþa.
7 Jah sum gadraus in midumai þaurnive jah miþ uskeinandans
þai þaurnjus afhvapidedun þata.
8 Jah anþar gadraus ana airþai godai jah uskeinoda jah
tavida akran taihuntaihundfalþ. Þata þan qiþands ufvopida:
saei habai ausona du hausjan, gahausjai.
9 Frehun þan ina siponjos is qiþandans, hva sijai so gajuko.
10 Iþ is qaþ: izvis atgiban ist kunnan runos þiudinassaus
guþs; iþ þaim anþaraim in gajukom, ei saihvandans ni
gasaihvaina, jah gahausjandans ni fraþjaina.
11 Aþþan þata ist so gajuko: þata fraiv ist vaurd guþs.
12 Iþ þai viþra vig sind þai hausjandans; þaþroh qimiþ dia-
bulus jah usnimiþ þata vaurd af hairtin ize, ei galaubjan-
dans ni ganisaina.
13 Iþ þai ana þamma staina, ize þan hausjand, miþ faheidai
andnimand þata vaurd, jah þai vaurtins ni haband, þaiei
du mela galaubjand jah in mela fraistubnjos afstandand.

VIII. 1. vailaspillonds] þiuþspillonds *L.*, *doch liest Uppstr. sicher* vaila. — 3. fauragagjins, andbahtededun *C.-A. für* -gaggjins, andbahti-dedun. — 5. gatrudan] gatrudon *L.* — 10. is] Iesus *L.*

14 Iþ þata in þaurnuns gadriusando þai sind þaiei gahausjandans jah af saurgom jah gabein jah gabaurjoþum þizos libainais gaggandans afhvapnand jah ni gavrisqand.
15 Iþ þata ana þizai godon airþai þai sind, þai ize in hairtin godamma jah seljamma gahausjandans þata vaurd gahaband jah akran bairand in þulainai.
16 Aþþan ni manna lukarn tandjands dishuljiþ ita kasa aiþþau uf ligr gasatjiþ, ak ana lukarnastaþin satjiþ, ei þai inn gaggandans saihvaina liuhad.
17 Ni auk ist analaugn, þatei svikunþ ni vairþai, nih fulgin, þatei ni gakunnaidau jah in svekunþamma qimai.
18 Saihviþ nu hvaiva hauseiþ; unte saei habaiþ, gibada imma, jah saei ni habaiþ, jah þatei þugkeiþ haban, afnimada af imma.
19 Atiddjedun þan du imma aiþei jah broþrjus is jah ni mahtedun andqiþan imma faura managein.
20 Jah gataihan varþ imma þatei aiþei þeina jah broþrjus þeinai standand uta gasaihvan þuk gairnjandona.
21 Iþ is andhafjands qaþ du im: aiþei meina jah broþrjus meinai þai sind, þai vaurd guþs gahausjandans jah taujandans.
22 Varþ þan in ainamma þize dage, jah is galaiþ in skip jah siponjos is, jah qaþ du im: galeiþam hindar þana marisaiv! Jah galiþun.
23 Þaruh þan sve faridedun, anasaislep; jah atiddja skura vindis in þana marisaiv, jah gafullnodedun jah birekjai vaurþun.
24 Duatgaggandans þan urraisidedun ina qiþandans: talzjand, fraqistnam! Iþ is urreisands gasok vinda jah þamma vega vatins; jah anaslavaidedun jah varþ vis.
25 Qaþ þan du im: hvar ist galaubeins izvara? Ogandans þan sildaleikidedun qiþandans du sis misso: hvas siai sa, ei jah vindam faurbiudiþ jah vatnam, jah ufhausjand imma?
26 Jah atfaridedun in gavi Gaddarene, þatei ist viþravairþ Galeilaia.

VIII. 23. anasaislep] anasaisleip *L., doch ist das letzte* i *im C.-A. getilgt, wenn auch noch Spuren blieben.*

27 Usgaggandin þan imma ana airþa, gamotida imma vair sums
us baurg saei habaida unhulþons mela lagga, jah vastjom
ni gavasiþs vas jah in garda ni gavas, ak in hlaivasnom.
28 Gasaihvands þan Iesu jah ufhropjands draus du imma jah
stibnai mikilai qaþ: hva mis jah þus, Iesu, sunau guþs
hauhistins? bidja þuk, ni balvjais mis.
29 Unte anabaud ahmin þamma unhrainjin usgaggan af þamma
mann; manag auk mel fravalv ina jah bundans vas eisarna-
bandjom jah fotubandjom fastaiþs vas jah dishniupands þos
bandjos draibiþs vas fram þamma unhulþin ana auþidos.
30 Frah þan ina Iesus qiþands: hva ist namo þein? Þaruh
qaþ: harjis; unte unhulþons managos galiþun in ina.
31 Jah bad ina ei ni anabudi im in afgrundiþa galeiþan.
32 Vasuþ-þan jainar hairda sveine managaize haldanaize in
þamma fairgunja; jah bedun ina ei uslaubidedi im in þo
galeiþan. Jah uslaubida im.
33 Usgaggandans þan suns þai unhulþans af þamma mann
galiþun in þo sveina jah rann sa vriþus and driuson in
þana marisaiv jah afhvapnodedun.
34 Gasaihvandans þan þai haldandans þata vaurþano gaþlauhun
jah gataihun in baurg jah in veihsa.
35 Usiddjedun þan saihvan þata vaurþano jah qemun at Iesua
jah bigetun sitandan þana mannan af þammei unhulþons
usiddjedun, gavasidana jah fraþjandan faura fotum Iesuis,
jah ohtedun.
36 Gataihun þan im jah þai gasaihvandans hvaiva ganas sa
daimonareis.
37 Jah bedun ina allai gaujans þize Gaddarene galeiþan fairra
sis, unte agisa mikilamma dishabaidai vesun. Iþ is galei-
þands in skip gavandida sik.
38 Baþ þan ina sa vair af þammei þos unhulþons usiddjedun,
ei vesi miþ imma; fralailot þan ina Iesus qiþands:
39 gavandei þuk du garda þeinamma, jah usspillo hvan filu
gatavida þus guþ. Jah galaiþ and baurg alla, merjands
hvan filu gatavida imma Iesus.

VIII. 27. unhulþons] *Randglosse:* **skohsla**.

VIII. 33. **so** vriþus *L.; indes las Uppstr. nach mehrmaligen Bemühungen* (cf. *decem codicis argentei rediviva folia p.* XII.) *sicher* **sa**.

40 Varþ þan, miþþanei gavandida sik Iesus, andnam ina managei; vesun auk allai beidandans is.
41 Jah sai, qam vair þizei namo Iaeirus; sah fauramaþleis synagogais vas; jah driusands faura fotum Iesuis bad ina gaggan in gard seinana;
42 unte dauhtar ainoho vas imma sve vintrive tvalibe, jah so svalt. Miþþanei þan iddja is, manageins þraihun ina.
43 Jah qino visandei in runa bloþis jera tvalif, soei in lekjans fraqam allamma aigina seinamma, jah ni mahta vas fram ainomehun galeikinon,
44 atgaggandei du aftaro attaitok skauta vastjos is, jah suns gastoþ sa runs bloþis izos.
45 Jah qaþ Iesus: hvas sa tekands mis? Laugnjandam þan allaim qaþ Paitrus jah þai miþ imma: talzjand, manageins bihvairband þuk jah þreihand, jah qiþis: hvas sa tekands mis?
46 Þaruh is qaþ: taitok mis sums; ik auk ufkunþa maht usgaggandein af mis.
47 Gasaihvandei þan so qino þatei ni galaugnida, reirandei jah atdriusandei du imma, in þizei attaitok imma, gataih imma in andvairþja allaizos manageins jah hvaiva gahailnoda suns.
48 Iþ Iesus qaþ du izai: þrafstei þuk, dauhtar: galaubeins þeina ganasida þuk; gagg in gavairþja.
49 Nauhþan imma rodjandin gaggiþ sums manne fram þis fauramaþleis synagogeis, qiþands du imma þatei gadauþnoda dauhtar þeina; ni draibei þana laisari.
50 Iþ is gahausjands andhof imma qiþands: ni faurhtei; þatainei galaubei, jah ganasjada.
51 Qimands þan in garda ni fralailot ainohun inn gaggan, alja Paitru jah Iakobu jah Iohannen jah þana attan þizos maujos jah aiþein.
52 Gaigrotun þan allai jah faiflokun þo. Þaruh qaþ: ni gretiþ, unte ni gasvalt, ak slepiþ.
53 Jah bihlohun ina gasaihvandans þatei gasvalt.
54 Þanuh is usdreibands allans ut jah fairgreipands handu izos vopida qiþands: mavi, urreis!

VIII. 46. 50. is] Iesus *L.* — 49. synagogeis *C.-A.*, *L.* *Uppström schlägt* synagogeins *vor.*

55 Jah gavandida ahman izos, jah ustoþ suns. Jah anabaud
izai giban mat.
56 Jah usgeisnodedun fadrein izos; iþ is faurbaud im ei mann
ni qiþeina þata vaurþano.

9. KAPITEL.

1 Gahaitands þan þans tvalif apaustauluns atgaf im maht jah
valdufni ufar allaim unhulþom, jah sauhtins gahailjan.
2 Jah insandida ins merjan þiudangardja guþs jah gahailjan
allans þans unhailans.
3 Jah qaþ du im: ni vaiht nimaiþ in vig; nih valuns nih
matibalg nih hlaib nih skattans, nih þan tveihnos paidos
haban.
4 Jah in þanei gard gaggaiþ, þar saljiþ jah þaþroh usgaggaiþ.
5 Jah sva managai sve ni andnimaina izvis, usgaggandans us
þizai baurg jainai jah mulda af fotum izvaraim afhrisjaiþ
du veitvodiþai ana ins.
6 Usgaggandans þan þairhiddjedun and haimos vailamerjan-
dans jah leikinondans and all.
7 Gahausida þan Herodis sa taitrarkes þo vaurþanona fram
imma alla jah þahta, unte qeþun sumai þatei Iohannes
urrais us dauþaim.
8 Sumai þan qeþun: Helias ataugida sik; sumaiuþ-þan þatei
praufetus sums þize airizane usstoþ.
9 Jah qaþ Herodes: Iohannau ik haubiþ afmaimait, iþ hvas
ist sa, bi þanei ik hausja svaleik? jah sokida ina gasaihvan.
10 Jah gavandjandans sik apaustauleis usspillodedun imma, sva
filu sve gatavidedun. Jah andnimands ins afiddja sundro
ana staþ auþjana baurgs namnidaizos Baidsaïïdan.
11 Iþ þos manageins finþandeins laistidedun afar imma, jah
andnimands ins rodida du im þo bi þiudangardja guþs jah
þans þarbans leikinassaus gahailida.
12 Þanuh dags juþan dugann hneivan. Atgaggandans þan
du imma þai tvalif qeþun du imma: fralet þo managein, ei
galeiþandans in þos bisunjane haimos jah veihsa saljaina
jah bugjaina sis matins, unte her in auþjamma stada sium.

VIII. 56. qiþeina *C.-A.* *für* qeþeina.
IX. 7. taitrarkes] taitarkes *C.-A.* — 8. sumaiuþ-] sumaiþ- *L.*

13 Þanuh qaþ du im: gibiþ im jus matjan. Iþ eis qeþun du
imma: nist hindar uns maizo fimf hlaibam jah fiskos tvai,
niba þau þatei veis gaggandans bugjaima allai þizai mana-
seidai matins.
14 Vesun auk sve fimf þusundjos vaire. Qaþ þan du siponjam
seinaim: gavaurkeiþ im anakumbjan kubituns, ana hvar-
janoh fimf tiguns.
15 Jah gatavidedun sva jah gatavidedun anakumbjan allans.
16 Nimands þan þans fimf hlaibans jah tvans fiskans, insai-
hvands du himina gaþiuþida ins jah gabrak jah gaf sipon-
jam du faurlagjan þizai managein.
17 Jah matidedun jah sadai vaurþun allai; jah ushafan varþ,
þatei aflifnoda im gabruko, tainjons tvalif.
18 Jah varþ, miþþanei vas is bidjands sundro, gamotidedun
imma siponjos is jah frah ins qiþands: hvana mik qiþand
visan þos manageins?
19 Iþ eis andhafjandans qeþun: Iohannen þana daupjand,
anþarai þan Heleian, sumai þan þatei praufetus sums þize
airizane usstoþ.
20 Qaþ þan du im: aþþan jus hvana mik qiþiþ visan? And-
hafjands þan Paitrus qaþ: þu is Xristus, sunus guþs.
21 Iþ is þan gahvotjands im faurbauþ ei mann ni qiþeina þata;
22 qiþands þatei skal sunus mans manag vinnan jah uskusans
vairþan fram sinistam jah gudjam jah bokarjam jah usqi-
man jah þridjin daga urreisan.
23 Qaþ þan du allaim: jabai hvas vili afar mis gaggan, afai-
kai sik silban jah nimai galgan seinana dag hvanoh jah
laistjai mik.
24 Saei allis vili saivala seina nasjan, fraqisteiþ izai; aþþan
saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina, ganasjiþ þo.
25 Hvo allis þaurfte gataujiþ sis manna, gageigands þo mana-
sed alla, iþ sis silbin fraqistjands aiþþau gasleiþjands?
26 Saei allis skamaiþ sik meina aiþþau meinaize vaurde, þizuh
sunus mans skamaid sik, biþe qimiþ in vulþu seinamma
jah attins jah þize veihane aggele.

IX. 13. manaseidai] *Randglosse:* m a n a g e i n.

IX. 22. uskusans fram sinistam vairþan *C.-A.*, *L.* — 26. vulþu. aggele *C.-A.* *für* vulþau. aggile.

27 Qiþuh þan izvis sunja: sind sumai þize her standandane,
þaiei ni kausjand dauþau, unte gasaihvand þiudinassau guþs.
28 Vaurþun þan afar þo vaurda sve dagos ahtau, ganimands
Paitru jah Iakobu jah Iohannen usiddja in fairguni bidjan.
29 Jah varþ, miþþanei baþ is, siuns andvairþjis is anþara jah
gavaseins is hveita skeinandei.
30 Jah sai, vairos tvai miþ rodidedun imma, þaiei vesun Moses
jah Helias;
31 þai gasaihvanans in vulþau qeþun urruns is, þoei skulda
usfulljan in Iairusalem.
32 Iþ Paitrus jah þai miþ imma vesun kauridai slepa; gavak-
nandans þan gasehvun vulþu is jah þans tvans vairans þans
miþ standandans imma.
33 Jaþ varþ miþþanei afskaiskaidun sik af imma, qaþ Paitrus
du Iesua: talzjand, god ist unsis her visan jah gavaurkjaima
hleiþros þrins, aina þus jah aina Mose jah aina Helijin, ni
vitands hva qiþiþ.
34 Þata þan imma qiþandin varþ milhma jah ufarskadvida
ins; faurhtidedun þan in þammei jainai qemun in þamma
milhmin.
35 Jah stibna varþ us þamma milhmin qiþandei: sa ist sunus
meins sa liuba, þamma hausjaiþ.
36 Jah miþþanei varþ so stibna, bigitans varþ Iesus ains. Jah
eis þahaidedun jah mann ni gataihun in jainaim dagam ni
vaiht þizei gasehvun.
37 Varþ þan in þamma daga, dalaþ atgaggandam im af fair-
gunja, gamotida imma manageins filu.
38 Jah sai, manna us þizai managein ufvopida qiþands: laisari,
bidja þuk insaihvan du sunu meinamma, unte ainaha
mis ist.
39 Jah sai, ahma nimiþ ina unhrains jah anaks hropeiþ jah
tahjiþ ina miþ hvaþon jah halisaiv aflinniþ af imma gabri-
kands ina.

IX. 34. qemun in þamma milhmin] *hierzu am Rande:* jah at im in milhmam atgaggandam, *d. i. nach Uppströms Uebersetzung: et ad eos in nubibus descendentibus.*

IX. 27. þiudinassau *C.-A. für* þiudinassu. — 36. varþ miþþanei *C.-A., L.* — 39. hropeiþ] hropjiþ *L. nach älterer irriger Lesung.*

40 Jah baþ siponjans þeinans ei usdribeina imma, jah ni mahtedun.
41 Andhafjands þan Iesus qaþ: o kuni ungalaubjando jah invindo, und hva siau at izvis jah þulau izvis? attiuh þana sunu þeinana hidrei.
42 Þaruh nauhþan duatgaggandin imma, gabrak ina sa unhulþa jah tahida. Gahvotida þan Iesus ahmin þamma unhrainjin jah gahailida þana magu jah atgaf ina attin is.
43 Usfilmans þan vaurþun allai ana þizai mikilein guþs. At allaim þan sildaleikjandam bi alla þoei gatavida Iesus, qaþ Paitrus: frauja, duhve veis ni mahtedun usdreiban þamma? Iþ Iesus qaþ: þata kuni ni usgaggiþ, nibai in bidom jah in fastubnja.
44 Qaþ þan du siponjam seinaim: lagjiþ jus in ausona izvara þo vaurda, unte sunus mans skulds ist atgiban in handuns manne.
45 Iþ eis ni froþun þamma vaurda jah vas gahuliþ faura im, ei ni froþeina imma; jah ohtedun fraihnan ina bi þata vaurd.
46 Galaiþ þan mitons in ins, þata hvarjis þau ize maists vesi.
47 Iþ Iesus gasaihvands þo miton hairtins ize, fairgreipands barn gasatida faura sis,
48 jah qaþ du im: sahvazuh saei andnimiþ þata barn ana namin meinamma, mik andnimiþ; jah sahvazuh saei mik andnimiþ, andnimiþ þana sandjandan mik; unte sa minnista visands in allaim izvis, sa vairþiþ mikils.
49 Andhafjands þan Iohannes qaþ: talzjand, gasehvum sumana ana þeinamma namin usdreibandan unhulþons jah varidedum imma, unte ni laisteiþ miþ unsis.
50 Jah qaþ du im Iesus: ni varjiþ, unte saei nist viþra izvis, faur izvis ist. Ni ainshun auk ist manne, saei ni gavaurkjai maht in namin meinamma.
51 Varþ þan in þammei usfulnodedun dagos andanumtais is, jah is andvairþi seinata gatulgida du gaggan in Iairusalem.
52 Jah insandida airuns faura sis, jah gaggandans galiþun in haim Samareite, sve manvjan imma.

IX. 42. duatgaggandin imma] duatgaggandan ina *L. beruht auf einem Lesefehler, wonach das Beispiel bei Grimm, Gramm. IV. 900 zu streichen ist.*

53 Jah ni audnemun ina, unte andvairþi is vas gaggando du
Iairusalem.
54 Gasaihvandans þan siponjos is Iakobus jah Iohannes qeþun:
frauja, vileizu ei qiþaima, fon atgaggai us himina jah fra-
qimai im, sve jah Heleias gatavida?
55 Gavandjands þan gasok im jah qaþ du im: niu vituþ hvis
ahmane sijuþ?
56 Unte sunus mans ni qam saivalom qistjan, ak nasjan. Jah
iddjedun in anþara haim.
57 Varþ þan gaggandam im in viga qaþ sums du imma:
laistja þuk þishvaduh þadei gaggis, frauja.
58 Jah qaþ du imma Iesus: fauhons grobos aigun jah fuglos
himinis sitlans; iþ sunus mans ni habaiþ hvar haubiþ ga-
lagjai.
59 Qaþ þan du anþaramma: laistei mik; iþ is qaþ: frauja,
uslaubei mis galeiþan faurþis jah usfilhan attan meinana.
60 Qaþ þan du imma Iesus: let þans dauþans usfilhan seinans
navins: iþ þu gagg jah gaspillo þiudangardja guþs.
61 Qaþ þan jah anþar: laistja þuk, frauja; iþ faurþis uslaubei
mis andqiþan þaim þaiei sind in garda meinamma.
62 Qaþ þan du imma Iesus: ni manna uslagjands handu seina
ana hohan jah saihvands aftra, gatils ist in þiudangardja guþs.

10. KAPITEL.

1 Afaruþ-þan þata ustaiknida frauja jah anþarans sibuntehund
jah insandida ins tvans hvanzuh faura andvairþja seinamma
in all baurge jah stade, þadei munaida is gaggan.
2 Qaþuh þan du im: asans managa, iþ vaurstvjans favai;
bidjiþ nu fraujan asanais ei ussatjai vaurstvjans in þo asan
seina.
3 Gaggiþ, sai ik insandja izvis sve lamba in midumai vulfe.
4 Ni bairaiþ pugg nih matibalg nih gaskohi; ni mannanhun
bi vig goljaiþ.
5 In þane gardei inn gaggaiþ, frumist qiþaiþ: gavairþi
þamma garda.

IX. 54. Iakubos *C.-A.*, *L.*
X. 2. ussatjai vaurstvjans] vaurstvjands *C.-A.* — 4. gaskohi] gaskohe *L.* — 5. in þane gardei] *so Cod. fur* in þanei garde.

6 Jah jabai sijai jainar sunus gavairþjis, gahveilaiþ sik ana
imma gavairþi izvar; iþ jabai ni, du izvis gavandjai.
7 Inuh þan þamma garda visaiþ, matjandans jah driggkan-
dans þo at im; vairþs auk ist vaurstvja mizdons seinaizos.
Ni faraiþ us garda in gard.
8 Jah in þoei baurge gaggaiþ jah andnimaina izvis, matjaiþ
þata faurlagido izvis.
9 Jah lekinoþ þans in izai siukans jah qiþiþ du im: atnehvida
ana izvis þiudangardi guþs.
10 Iþ in þoei baurge inn gaggaiþ jah ni andnimaina izvis,
usgaggandans ana fauradaurja izos qiþaiþ:
11 jah stubju þana gahaftnandan unsis us þizai baurg izvarai
ana fotuns unsarans afhrisjam izvis; sveþauh þata viteiþ
þatei atnehvida sik ana izvis þiudangardi guþs.
12 Qiþa izvis þatei Saudaumjam in jainamma daga sutizo vairþiþ
þau þizai baurg jainai.
13 Vai þus Kaurazein, vai þus Baiþsaïdan! Unte iþ in Tyrai
jah Seidonai vaurþeina mahteis þozei vaurþun in izvis, airis
þau in sakkum jah azgon sitandeins gaïdreigodedeina.
14 Sveþauh Tyrai jah Seidonai sutizo vairþiþ in daga stauos
þau izvis.
15 Jah þu Kafarnaum, þu und himin ushauhido, und halja
gadrausjaza.
16 Saei hauseiþ izvis, mis hauseiþ, jah saei ufbrikiþ izvis, mis
ufbrikiþ; iþ saei ufbrikiþ mis, ufbrikiþ þamma sandjandin mik.
17 Gavandidedun þan sik þai sibuntehund miþ fahedai qiþan-
dans: frauja, jah unhulþons ufhausjand unsis in namin
þeinamma.
18 Qaþ þan du im: gasahv Satanan sve lauhmunja driusandan
us himina.
19 Sai, atgaf izvis valdufni trudan ufaro vaurme jah skaurp-
jono jah ana allai mahtai fijandis, jah vaihte ainohun izvis
ni gaskaþjiþ.
20 Sveþauh þamma ni faginoþ, ei þai ahmans izvis ufhaus-
jand: iþ faginod in þammei namna izvara gamelida sind in
himinam.
21 Inuh þizai hveilai svegnida ahmin Iesus jah qaþ: andhaita
þus, atta, frauja himinis jah airþos, unte affalht þo faura

snutraim jah frodaim jah andhulides þo niuklahaim. Jai,
atta, unte sva varþ galeikaiþ in andvairþja þeinamma.
22 Jah gavandiþs du siponjam seinaim qaþ: all mis atgiban
ist fram attin meinamma, jah ni hvashun kann hvas ist
sunus, alja atta, jah hvas ist atta, alja sunus, jah þammei
vili sunus andhuljan.
23 Jah gavandiþs du siponjam seinaim sundro qaþ: audaga
augona, þoei saihvand þoei jus saihviþ.
24 Qiþa auk izvis þatei managai praufeteis jah þiudanos vilde-
dun saihvan þatei jus saihviþ, jah ni gasehvun, jah haus-
jan þatei jus gahauseiþ, jah ni hausidedun.
25 Jah sai, vitodafasteis sums ustoþ fraisands ina jah qiþands:
laisari, hva taujands libainais aiveinons arbja vairþa?
26 Þaruh qaþ du imma: in vitoda hva gameliþ ist? hvaiva
ussiggvis?
27 Iþ is andhafjands qaþ: frijos fraujan guþ þeinana us allamma
hairtin þeinamma jah us allai saivalai þeinai jah us allai
mahtai þeinai jah us allai gahugdai þeinai, jah nehvundjan
þeinana sve þuk silban.
28 Þanuh qaþ du imma: raihtaba andhoft; þata tavei jah
libais.
29 Iþ is viljands usvaurhtana sik domjan qaþ du Iesua: an
hvas ist mis nehvundja?
30 Andhafjands þan Iesus qaþ: manna galaiþ af Iairusalem in
Iaireikon jah in vaidedjans frarann, þaiei jah biraubodedun
ina jah banjos analag*jandans* — —

14. KAPITEL.

9 — — . . na aftumistan haban staþ.
10 Ak þan haitaizau, atgaggands anakumbei ana þamma aftu-
mistin stada, ei biþe qimai saei haihait þuk, qiþai du þus:
frijond, usgagg hauhis. Þanuh ist þus hauhiþa faura þaim
miþ anakumbjandam þus.
11 Unte hvazuh saei hauheiþ sik silba, gahnaivjada, jah saei
hnaiveiþ sik silban, ushauhjada.

XIV. 9. . . na] *zweite Silbe des pron.* þana. — 11. silba] silban L.

12 Qaþuþ-þan jah þamma haitandin sik: þan vaurkjais undaurni-
mat aiþþau nahtamat, ni haitais frijonds þeinans nih bro-
þruns þeinans nih niþjans þeinans nih garaznans gabeigans,
ibai aufto jah eis aftra haitaina þuk jah vairþiþ þus us-
guldan;
13 ak þan vaurkjais dauht, hait unledans, gamaidans, haltans,
blindans.
14 Jah audags vairþis, unte eis ni haband usgildan þus; us-
gildada auk þus in ustassai þize usvaurhtane.
15 Gahausjands þan sums þizei anakumbjandane þata qaþ du
imma: audags saei matjiþ hlaif in þiudangardjai guþs.
16 Þaruh qaþ imma frauja: manna sums gavaurhta nahtamat
mikilana jah haihait managans.
17 Jah insandida skalk seinana hveilai nahtamatis qiþan þaim
haitanam: gaggiþ, unte ju manvu ist allata.
18 Jah dugunnun sums faurqiþan allai. Sa frumista qaþ: land
bauhta jah þarf galeiþan jah saihvan þata; bidja þuk, habai
mik faurqiþanana.
19 Jah anþar qaþ: juka auhsne usbauhta fimf jah gagga kaus-
jan þans; bidja þuk, habai mik faurqiþanana.
20 Jah sums qaþ: qen liugaida jah duþe ni mag qiman.
21 Jah qimands sa skalks gataih fraujin seinamma þata. Þanuh
þvairhs sa gardavaldands qaþ du skalka seinamma: usgagg
sprauto in gatvons jah staigos baurgs, jah unledans jah
gamaidans jah blindans jah haltans attiuh hidre.
22 Jah qaþ sa skalks: frauja, varþ sve anabaust, jah nauh
stads ist.
23 Jah qaþ sa frauja du þamma skalka: usgagg and vigans
jah faþos jah nauþei inn atgaggan, ei usfulnai gards meins.
24 Qiþa allis izvis þatei ni ainshun manne jainaize þize faura
haitanane kauseiþ þis nahtamatis meinis.
25 Miþ iddjedun þan imma hiuhmans managai, jah gavandjands
sik qaþ du im:
26 Jabai hvas gaggiþ du mis jah ni fijaiþ attan seinana jah
aiþein jah qen jah barna jah broþruns jah svistruns, nauhuþ-
þan seina silbins saivala, ni mag meins siponeis visan.
27 Jah saei ni bairiþ galgan seinana jah gaggai afar mis, ni
mag visan meins siponeis.

28 Izvara hvas raihtis viljands kelikn timbrjan, niu frumist
gasitands rahneiþ manviþo, habaiu du ustiuhan;
29 ibai aufto, biþe gasatidedi grunduvaddju jah ni mahtedi
ustiuhan, allai þai gasaihvandans duginnaina bilaikan ina,
30 qiþandans þatei sa manna dustodida timbrjan jah ni mahta
ustiuhan.
31 Aiþþau hvas þiudans gaggands stigqan viþra anþarana þiu-
dan du vigana, niu gasitands faurþis þankeiþ, siaiu mahteigs
miþ taihun þusundjom gamotjan þamma miþ tvaim tigum
þusundjo gaggandin ana sik?
32 Eiþau [jabai nist mahteigs], nauhþanuh fairra imma visan-
din insandjands airu bidjiþ gavairþjis.
33 Svah nu hvarjizuh izvara saei ni afqiþiþ allamma aigina
seinamma, ni mag visan meins siponeis.
34 God salt; iþ jabai salt baud vairþiþ, hve gasupoda?
35 Nih du airþai, ni du maihstau fagr ist; ut usvairpand imma.
Saei habai ausona gahausjandona, gahausjai.

15. KAPITEL.

1 Vesunuþ-þan imma nehvjandans sik allai motarjos jah fra-
vaurhtai hausjan imma.
2 Jah birodidedun Fareisaieis jah bokarjos, qiþandans þatei
sa fravaurhtans andnimiþ jah miþ matjiþ im.
3 Qaþ þan du im þo gajukon qiþands:
4 hvas manna izvara aigands taihuntehund lambe jah fraliu-
sands ainamma þize, niu bileiþiþ þo niuntehund jah niun ana
auþidai jah gaggiþ, afar þamma fralusanin, unte bigitiþ þata?
5 Jah bigitands uslagjiþ ana amsans seinans faginonds,
6 jah qimands in garda galaþoþ frijonds jah garaznans qiþands
du im: faginoþ miþ mis þammei bigat lamb mein þata fralusano.
7 Qiþa izvis þatei sva faheds vairþiþ in himina in ainis fra-
vaurhtis idreigondins þau in niuntehundis jah niune garaih-
taize þaiei ni þaurbun idreigos.

XIV. 28. manviþo *(gen. plur. von* ni *abhängig)*] manvi, þo *L.* — 31. du vigana] vigā na *C.-A., nämlich über* a *einen Strich für* n, *und mit der letzten Silbe* na *die neue Linie beginnend. Uppstr. erklärt:* du vigan *(sc.* ina*) um (ihn) zu bewegen, zu vertreiben; und* na = *ahd.* na *(Graff, ahd. Sprachschatz II. 968), aber in der Bedeutung profecto, fürwahr. M. gibt die Stelle:* du v(e)igan (i)na. — þankeiþ] *so C.-A. für* þagkeiþ. — 32. jabai nist mahteigs] *scheint ursprünglich erklärende Glosse gewesen zu sein.*

8 Aiþþau suma qino drakmans habandei taihun, jabai fraliusiþ
drakmin ainamma, niu tandeiþ lukarn jah usbaugeiþ razn
jah sokeiþ glaggvaba, unte bigitiþ?
9 Jah bigitandei gahaitiþ frijondjos jah garaznons qiþandei:
faginoþ miþ mis, unte bigat drakmein þammei fralaus.
10 Sva qiþa izvis, faheds vairþiþ in andvairþja aggele guþs in
ainis idreigondins fravaurhtis.
11 Qaþuþ-þan: manne sums aihta tvans sununs.
12 Jah qaþ sa juhiza ize du attin: atta, gif mis, sei undrinnai
mik dail aiginis; jah disdailida im sves sein.
13 Jah afar ni managans dagans brahta samana allata sa ju-
hiza sunus, jah aflaiþ in land fairra visando jah jainar
distahida þata sves seinata libands usstiuriba.
14 Biþe þan fravas allamma, varþ huhrus abrs and gavi jai-
nata, jah is dugann alaþarba vairþan.
15 Jah gaggands gahaftida sik sumamma baurgjane jainis
gaujis, jah insandida ina haiþjos seinaizos haldan sveina.
16 Jah gairnida sad itan haurne, þoei matidedun sveina, jah
manna imma ni gaf.
17 Qimands þan in sis qaþ: hvan filu asnje attins meinis
ufarassau haband hlaibe, iþ ik huhrau fraqistna.
18 Usstandands gagga du attin meinamma jah qiþa du imma:
atta, fravaurhta mis in himin jah in andvairþja þeinamma;
19 ju þanaseiþs ni im vairþs ei haitaidau sunus þeins; gatavei
mik sve ainana asnje þeinaize.
20 Jah usstandands qam at attin seinamma. Nauhþanuh þan
fairra visandan gasahv ina atta is jah infeinoda jah þrag-
jands draus ana hals is jah kukida imma.
21 Jah qaþ imma sa sunus: atta, fravaurhta in himin jah in
andvairþja þeinamma, ju þanaseiþs ni im vairþs ei haitaidau
sunus þeins.
22 Qaþ þan sa atta du skalkam seinaim: sprauto bringiþ vastja
þo frumiston jah gavasjiþ ina jah gibiþ figgragulþ in handu
is jah gaskohi ana fotuns is;
23 jah bringandans stiur þana alidan ufsneiþiþ, jah matjandans
visam vaila;

XV. 22. bringiþ] *C.-A. für* briggiþ; *vrgl. v. 23 und Cap. XIV. 31.* — gaskohi] gaskoh *L.* — 23. bringandans] briggandans *L.*

24 unte sa sunus meins dauþs vas jah gaqiunoda, jah fralusans
vas jah bigitans varþ; jah dugunnun visan.
25 Vasuþ-þan sunus is sa alþiza ana akra jah qimands at-
iddja nehv razn. jah gahausida saggvins jah laikins.
26 Jah athaitands sumana magive frahuh hva vesi þata.
27 Þaruh is qaþ du imma þatei broþar þeins qam, jah afsnaiþ
atta þeins stiur þana alidan, unte hailana ina andnam.
28 Þanuh modags varþ jah ni vilda inn gaggan, iþ atta is
usgaggands ut bad ina.
29 Þaruh is andhafjands qaþ du attin: sai, sva filu jere skal-
kinoda þus jah ni hvanhun anabusn þeina ufariddja, jah
mis ni aiv atgaft gaitein, ei miþ frijondam meinaim bi-
vesjau;
30 iþ þan sa sunus þeins, saei fret þein sves miþ kalkjom,
qam, ufsnaist imma stiur þana alidan.
31 Þaruh qaþ du imma: barnilo, þu sinteino miþ mis vast jah
is, jah all þata mein þein ist;
32 vaila visan jah faginon skuld vas, unte broþar þeins dauþs
vas jah gaqiunoda, jah fralusans jah bigitans varþ.

16. KAPITEL.

1 Qaþuþ-þan du siponjam seinaim: manne sums vas gabeigs,
saei aihta fauragagjan, jah sa fravrohiþs varþ du imma ei
distahidedi aigin is.
2 Jah atvopjands ina qaþ du imma: duhve þata hausja fram
þus? usgif raþjon fauragaggjis þeinis, ni magt auk ju
þanamais fauragaggja visan.
3 Qaþ þan in sis sa fauragaggja: hva taujau, þandei frauja
meins afnimiþ fauragaggi af mis? graban ni mag, bidjan
skama mik.
4 Andþahta mik hva taujau, ei þan, biþe afsatjaidau us fau-
ragaggja, andnimaina mik in gardins seinans.

XV. 24. jah dugunnun visan] *scil.* vaila. — 25. laikins] laikans *L.* — 27. afsnaiþ] *so Cod. nur hier, während er v. 22. 30.* ufsnaiþ *gewährt.* — 30. fret] *Holzmann hält diese nur hier vorkommende Form für unmöglich und will den conj.* frêti *setzen, Germania* IX. 184. *Grimm (Gramm.* I², 844 *im Gegensatze zu* I³, 57) *und L. schlugen* frat *vor.*

XVI. 1. fauragagjan] *so C.-A. für* fauragaggjan. — 4. þan] þau *L.*

5 Jah athaitands ainhvarjanoh faihuskulane fraujins seinis
qaþ þamma frumistin: hvan filu skalt fraujin meinamma?
6 Þaruh qaþ: taihuntaihund kase alevis. Jah qaþ du imma:
nim þus bokos jah gasitands sprauto gamelei fimf tiguns.
7 Þaþroh þan du anþaramma qaþ: aþþan þu, hvan filu skalt?
Iþ is qaþ: taihuntaihund mitade kaurnis. Jah qaþ du
imma: nim þus bokos jah melei ahtautehund.
8 Jah hazida sa frauja þana fauragaggjan invindiþos, unte
frodaba gatavida: unte þai sunjos þis aivis frodozans sunum
liuhadis in kunja seinamma sind.
9 Jah ik izvis qiþa: taujaiþ izvis frijonds us faihuþraihna
invindiþos, ei þan uiligaiþ, andnimaina izvis in aiveinos
hleiþros.
10 Saei triggvs ist in leitilamma, jah in managamma triggvs
ist; jah sa in leitilamma untriggva jah in managamma
untriggvs ist.
11 Jabai nu in invindamma faihuþraihna triggvai ni vaurþuþ,
þata sunjeino hvas izvis galaubeiþ?
12 Jah jabai in þamma framaþjin triggvai ni vaurþuþ, þata
izvar hvas izvis gibiþ?
13 Ni ainshun þive mag tvaim fraujam skalkinon; andizuh
ainana fijaiþ jah anþarana frijoþ, aiþþau ainamma andtiloþ,
iþ anþaramma frakann; ni maguþ guþa skalkinon jah
faihuþraihna.
14 Gahausidedun þan þo alla jah þai Fareisaieis, faihufrikai
visandans, jah bimampidedun ina.
15 Jah qaþ du im: jus sijuþ juzei garaihtans domeiþ izvis
silbans in andvairþja manne; iþ guþ kann hairtona iz-
vara, unte þata hauho in mannam andaset in andvairþja
guþs.
16 Vitoþ jah praufeteis und Iohannen; þaþroh þiudangardi
guþs vailamerjada jah hvazuh in izai nauþjada.
17 Iþ azetizo ist himin jah airþa hindarleiþan þau vitodis
ainana vrit gadriusan.

XVI. 13. faihuþraihna] *am Rande:* mammonim (*für* mammonin).

XVI. 6. fim tiguns *C.-A., L.* — 8. sunjos] *so C.-A. für* sunjus. — 14. bimampidedun] bimamindedun *L.*

18 Hvazuh sa afletands qen seina jah liugands anþara horinoþ,
jah hvazuh saei afleitana liugaiþ, horinoþ.
19 Aþþan manne sums vas gabigs jah gavasids vas paurpaurai
jah byssaun jah vaila visands daga hvammeh bairhtaba.
20 Iþ unleds sums vas namin haitans Lazarus; sah atvaurpans
vas du daura is, banjo fulls.
21 Jah gairnida saþ itan drauhsno þizo driusandeino af biuda
þis gabeigins, akei jah hundos atrinnandans bilaigodedun
banjos is.
22 Varþ þan gasviltan þamma unledin jah briggan fram aggi-
lum in barma Abrahamis; gasvalt þan jah sa gabeiga jah
gafulhans varþ.
23 Jah in haljai ushafjands augona seina visands in balveinim
gasahv þan Abraham fairraþro jah Lazzaru in barmim is.
24 Jah is ufhropjands — —

17. KAPITEL.

3 — — — jabai fravaurkjai broþar þeins, gasak imma; jah
þan jabai idreigo sik, fraletais imma.
4 Jah jabai sibun sinþam ana dag fravaurkjai du þus jah
sibun sinþam ana dag gavandjai sik qiþands: idreigo mik,
fraletais imma.
5 Jah qeþun apaustauleis du fraujin: biauk uns galaubein.
6 Qaþ þan frauja: jabai habaidedeiþ galaubein sve kaurno
sinapis, aiþþau jus [jabai] qiþeiþ du bairabagma þamma:
uslausei þuk us vaurtim jah ussatei þuk in marein, jah
andhausidedi þau izvis.
7 Hvas þan izvara skalk aigands arjandan aiþþau haldandan,
saei atgaggandin af haiþjai qiþai: suns hindarleiþ anuh-
kumbei?
8 ak niu qiþiþ du imma: manvei hva du naht matjau, jah
bigaurdans andbahtei mis, unte matja jah drigka, jah biþe
gamatjis jah gadrigkais þu?
9 Iba þank þus fairhaitis skalka jainamma, unte gatavida
þatei anabudan vas? ni man.

XVI. 18. sa] saei *L., doch ist* ei *im C.-A. getilgt.*
XVII. 6. [jabai] *scheint aus einer Glosse in den Text geraten; cf. L. zu dieser Stelle.* qiþeiþ] *so C.-A. für* qeþeiþ. — bairabagma] bainabagma *L.* — þank] *so C.-A. für* þagk.

10 Sva jah jus, þan taujaiþ alla þo anabudanona izvis, qiþaiþ
þatei skalkos unbrukjai sijum, unte þatei skuldedum taujan
gatavidedum.
11 Jah varþ, miþþanei iddja is in Iairusalem, jah is þairhiddja
þairh midja Samarian jah Galeilaian.
12 Jah inn gaggandin imma in suma haimo, gamotidedun
imma taihun þrutsfillai mans, þaih gastoþun fairraþro.
13 Jah silbans ushofon stibna qiþandans: Iesu, talzjand, armai
unsis!
14 Jah gaumjands qaþ du im: gaggandans ataugeiþ izvis gud-
jam. Jah varþ, miþþanei galiþun, gahrainidai vaurþun.
15 Iþ ains þan ize gaumjands þammei hrains varþ, gavandida
sik miþ stibnai mikilai hauhjands guþ,
16 jah draus ana andavleizn faura fotum is aviliudonds imma;
sah vas Samareites.
17 Andhafjands þan Iesus qaþ: niu taihun þai gahrainidai
vaurþun? iþ þai niun hvar?
18 Ni bigitanai vaurþun gavandjandans giban vulþu guþa, niba
sa aljakunja?
19 Jah qaþ du imma: usstandands gagg, galaubeins þeina
ganasida þuk.
20 Fraihans þan fram Fareisaium: hvan qimiþ þiudangardi
guþs? andhof im jah qaþ: ni qimiþ þiudangardi guþs miþ
atvitainai;
21 nih qiþand: sai her, aiþþau sai jainar; sai auk, þiudangardi
guþs in izvis ist.
22 Qaþ þan du siponjam: aþþan qimand dagos, þan·gairneiþ
ainana þize dage sunaus mans gasaihvan jah ni gasaihviþ.
23 Jah qiþand izvis: sai her, aiþþau sai jainar; ni galeiþaiþ
nih laistjaiþ.
24 Svasve raihtis lauhmoni lauhatjandei us þamma uf himina
in þata uf himina skeiniþ, sva vairþiþ sunus mans in daga
seinamma.
25 Aþþan faurþis skal manag gaþulan jah uskiusada fram
þamma kunja.

XVII. 13. ushofon] *C.-A. für* ushofun. — 22. ainana þize dage sunaus] ainamma þize dage sununs *C.-A., L.*

26 Jah svasve varþ in dagam Nauelis, svah vairþiþ jah in
dagam sunaus mans.
27 Etun jah drugkun, liugaidedun jah liugaidos vesun, und
þanei dag galaiþ Nauel in arka; jah qam midjasveipains
jah fraqistida allans.
28 Samaleiko jah sve varþ in dagam Lodis; etun jah drugkun,
bauhtedun jah frabauhtedun, satidedun, timridedun;
29 iþ þammei daga usiddja Lod us Saudaumim, rignida svibla
jah funin us himina jah fraqistida allaim.
30 Bi þamma vairþiþ þamma daga, ei sunus mans andhuljada.
31 In jainamma daga, saei sijai ana hrota jah kasa is in razna,
ni atsteigai dalaþ niman þo; jah saei ana haiþjai, samaleiko
ni gavandjai sik ibukana.
32 Gamuneiþ qenais Lodis.
33 Saei sokeiþ saivala seina ganasjan, fraqisteiþ izai, jah saei
fraqisteiþ izai in meina, ganasjiþ þo.
34 Qiþa izvis þatei þizai naht tvai vairþand ana ligra samin,
ains usnimada jah anþar bileiþada;
35 tvos vairþand malandeins samana, aina usnimada jah anþara
bileiþada.
36 Jah andhafjandans qeþun du imma: hvar, frauja?
37 Iþ is qaþ im: þarei leik, jaindre galisand sik arans.

18. KAPITEL.

1 Qaþuþ-þan jah gajukon im du þammei sinteino skulun
bidjan jah ni vairþan usgrudjans,
2 qiþands: staua vas sums in sumai baurg, guþ ni ogands
jah mannan ni aistands.
3 Vasuþ-þan jah viduvo in þizai baurg jainai jah atiddja du
imma qiþandei: fraveit mik ana andastaþja meinamma.
4 Jah ni vilda laggai hveilai. Afaruþ-þan þata qaþ in sis
silbin: jabai jah guþ ni og jah mannan ni aista,
5 iþ in þizei usþriutiþ mis so viduvo, fraveita þo, ibai und
andi qimandei usagljai mis.
6 Qaþ þan frauja: hauseiþ hva staua invindiþos qiþiþ!
7 Iþ guþ niu gavrikai þans gavalidans seinans, þans vop-
jandans du sis dagam jah nahtam jah usbeidands ist
ana im?

8 Aþþan qiþa izvis þatei gavrikiþ ins sprauto. Iþ sveþauh
sunus mans qimands bi-u-gitai galaubein ana airþai?
9 Qaþ þan du sumaim, þaiei silbans trauaidedun sis ei ve-
seina garaihtai jah frakunnandans þaim anþaraim, þo ga-
jukon:
10 Mans tvai usiddjedun in alh bidjan, ains Fareisaius jah
anþar motareis.
11 Sa Fareisaius standands sis þo bad: guþ, aviliudo þus,
unte ni im svasve þai anþarai mans, vilvans, invindans,
horos, aiþþau svasve sa motareis.
12 Fasta tvaim sinþam sabbataus jah afdailja taihundon dail
allis þize gastalda.
13 Jah sa motareis fairraþro standands ni vilda nih augona
seina ushafjan du himina, ak sloh in brusts seinos qiþands:
guþ, hulþs sijais mis fravaurhtamma.
14 Qiþa izvis: atiddja sa garaihtoza gataihans du garda sei-
namma þau raihtis jains; unte sahvazuh saei hauheiþ sik
silba, gahnaivjada, iþ saei hnaiveiþ sik silba, ushauhjada.
15 Berun þan du imma barna, ei im attaitoki. Gasaihvandans
þan siponjos andbitun ins.
16 Iþ Iesus athaitands ins qaþ: letiþ þo barna gaggan du mis
jah ni varjiþ þo, unte þize svaleikaize ist þiudangardi guþs.
17 Amen, qiþa izvis, saei ni andnimiþ þiudangardja guþs sve
barn, ni qimiþ in izai.
18 Jah frah ina sums reike qiþands: laisari þiuþeiga, hva
taujands libainais aiveinons arbja vairþau?
19 Qaþ þan du imma Iesus: hva mik qiþis þiuþeigana? ni
ainshun þiuþeigs niba ains guþ.
20 Þos anabusnins kant: ni horinos; ni maurþrjais; ni hlifais;
ni galiugaveitvods sijais; sverai attan þeinana jah aiþein.
21 Iþ is qaþuh: þata allata gafastaida us jundai meinai.
22 Gahausjands þan þata Iesus qaþ du imma: nauh ainis þus
van ist: all þatei habais frabugei jah gadailei unledaim,
jah habais huzd in himina, jah hiri laistjan mik.
23 Iþ is gahausjands þata gaurs varþ; vas auk gabeigs filu.

XVIII. 11. invidans] invinda *C.-A.*, *L.* — 12. þize] *C.-A. für* þizei. —
14. silba *zwei Mal*] silban *L.*

24 Gasaihvands þan ina Iesus gaurana vaurþanana qaþ: hvaiva agluba þai faihu habandans inn galeiþand in þiudangardja guþs!
25 Raþizo allis ist ulbandau þairh þairko neþlos þairhleiþan þau gabigamma in þiudangardja guþs galeiþan.
26 Qeþun þan þai gahausjandans: an hvas mag ganisan?
27 Iþ is qaþ: þata unmahteigo at mannam mahteig ist at guþa.
28 Qaþ þan Paitrus: sai, veis aflailotum allata jah laistidedum þuk.
29 Iþ is qaþuh du im: amen, qiþa izvis þatei ni ainshun ist þize afletandane gard aiþþau fadrein aiþþau broþruns aiþþau qen aiþþau barna in þiudangardjos guþs,
30 saei ni andnimai managfalþ in þamma mela, jah in aiva þamma qimandin libain aiveinon.
31 Ganimands þan þans ·ib· qaþ du im: sai, usgaggam in Iairusalem, jah ustiuhada all þata gamelido þairh praufetuns bi sunu mans.
32 Atgibada auk þiudom jah bilaikada jah anamahtjada jah bispeivada,
33 jah usbliggvandans usqimand imma jah þridjin daga usstandiþ.
34 Jah eis ni vaihtai þis froþun, jah vas þata vaurd gafulgin af im jah ni vissedun þo qiþanona.
35 Varþ þan, miþþanei nehva vas is Iaireikon, blinda sums sat faur vig du aihtron.
36 Gahausjands þan managein faurgaggandein frah hva vesi þata.
37 Gataihun þan imma þatei Iesus Nazoraius þairhgaggiþ.
38 Iþ is ubuhvopida qiþands: Iesu, sunu Daveidis, armai mik!
39 Jah þai faurgaggandans andbitun ina ei þahaidedi; iþ is und filu mais hropida: sunau Daveidis, armai mik!
40 Gastandands þan Iesus haihait ina tiuhan du sis. Biþe nehva vas þan imma, frah ina
41 qiþands: hva þus vileis ei taujau? Iþ is qaþ: frauja, ei ussaihvau.

XVIII. 25. þairhleiþan] þairþleiþan *C.-A.* — 38. Iesu] is = Iesus *C.-A.*; Iesus *L.* — 39. fauragaggandans *L.*

42 Jah Iesus qaþ du imma: ussaihv, galaubeins þeina ganasida
þuk.
43 Jah suns ussahv jah laistida ina aviliudonds guþa. Jah
alla managei gasaihvandei gaf hazein guþa.

19. KAPITEL.

1 Jah inn galeiþands þairhlaiþ Iaireikon.
2 Jah sai, guma namin haitans Zakkaius, sah vas fauramaþ-
leis motarje jah vas gabigs;
3 jah sokida gasaihvan Iesu, hvas vesi, jah ni mahta faura
managein, unte vahstau leitils vas.
4 Jah biþragjands faur usstaig ana smakkabagm, ei gasehvi
ina, unte is and þata munaida þairhgaggan.
5 Jah biþe qam ana þamma stada, insaihvands iup Iesus
gasahv ina jah qaþ du imma: Zakkaiu, sniumjands dalaþ
atsteig; himma daga auk in garda þeinamma skal ik visan.
6 Jah sniumjands atstaig jah andnam ina faginonds.
7 Jah gasaihvandans allai birodidedun, qiþandans þatei du
fravaurhtis mans galaiþ [in gard] ussaljan.
8 Standands þan Zakkaius qaþ du fraujin: sai, halbata aiginis
meinis, frauja, gadailja unledaim, jah jabai hvis hva afholoda,
fidurfalþ fragilda.
9 Qaþ þan du imma Iesus þatei himma daga naseins þamma
garda varþ, unte jah sa sunus Abrahamis ist;
10 qam auk sunus mans sokjan jah nasjan þans fralusanans.
11 At gahausjandam þan im þata, biaukands qaþ gajukon, bi
þatei nehva Iairusalem vas, jah þuhta im ei suns skulda
vesi þiudangardi guþs gasvikunþjan.
12 Qaþ þan: manna sums godakunds gaggida landis franiman
sis þiudangardja jah gavandida sik.
13 Athaitands þan taihun skalkans seinans atgaf im taihun
dailos jah qaþ du im: kaupoþ, unte ik qimau.
14 Iþ baurgjans is fijaidedun ina jah insandidedun airu afar
imma qiþandans: ni vileima þana þiudanon ufar unsis.

XIX. 7. du fravaurhtis mans] *elliptisch zu fassen, scil.* du garda fravaurhtis mans *(vergl. Luc. VIII. 49.* fram þis fauramaþleis *scil.* garda). *Zur Erklärung der Ellipse hat einst die Glosse* in gard *gedient, die später in den Text geraten ist.* — 8. gadailja] gadailjau *L., doch ist* u *im C.-A. getilgt.*

15 Jah varþ, biþe atvandida sik aftra, andnimands þiudangardja,
jah haihait vopjan du sis þans skalkans þaimei atgaf þata
silubr, ei gakunnaidedi hva hvarjizuh gavaurhtedi.
16 Qam þan sa frumista qiþands: frauja, skatts þeins gavaurhta
taihun skattans.
17 Jah qaþ du imma: vaila, goda skalk, unte in leitilamma
vast triggvs, sijais valdufni habands ufar taihun baurgim.
18 Jah qam anþar qiþands: frauja, skatts þeins gavaurhta
fimf skattans.
19 Qaþ þan jah du þamma: jah þu sijais ufaro fimf baurgim.
20 Jah sums qam qiþands: frauja, sai, skatts þeins þanei ha-
baida, galagida ina in fanin;
21 ohta mis auk þuk, unte manna hardus is. Nimis þatei ni
lagides, jah sneiþis þatei ni saisost.
22 Jah qaþ du imma: us munþa þeinamma stoja þuk, unselja
skalk jah lata. Visseis þatei ik manna hardus im, nimands
þatei ni lagida, jah sneiþands þatei ni saiso;
23 jah duhve ni atlagides þata silubr mein du skattjam? jah
qimands miþ vokra galausidedjau þata.
24 Jah du þaim faurastandandam qaþ: nimiþ af imma þana
skatt jah gibiþ þamma þos taihun dailos habandin.
25 Jah qeþun du imma: frauja, habaiþ taihun dailos.
26 Qiþa allis izvis þatei hvarjammeh habandane gibada, iþ af
þamma unhabandin jah þatei habaiþ afnimada af imma.
27 Aþþan sveþauh fijands meinans jainans, þaiei ni vildedun
mik þiudanon ufar sis, briggiþ her jah usqimiþ faura mis.
28 Jah qiþands þata iddja fram, usgaggands in Iairusaulyma.
29 Jah varþ, biþe nehva vas Beþsfagein jah Beþanijin, af fair-
gunja þatei haitada alevjo, insandida tvans siponje seinaize
30 qiþands: gaggats in þo viþravairþon haim, in þizaiei inn
gaggandans bigitats fulan asilaus gabundanana, ana þammei
ni ainshun aiv manne sat; andbindandans ina attiuhiþ.
31 Jah jabai hvas inqis fraihnai: duhve andbindiþ? sva qiþaits
du imma þatei frauja þis gairneiþ.
32 Galeiþandans þan þai insandidans bigetun, svasve qaþ
du im.

XIX. 20. galagida ina] galagidana *L.* — 31. inqis] *so C.-A. für* igqis.

33 Andbindandam þan im qeþun þai fraujans þis du im: duhve
andbindats þana fulan?
34 Iþ eis qeþun: fraujin þaurfts þis ist.
35 Jah attauhun þana fulan Iesua jah usvairpandans vastjos
seinos ana þana fulan ussatidedun Iesu.
36 Gaggandin þan imma ufstravidedun vastjom seinaim ana
viga.
37 Biþe þan is nehva vas juþan at ibdaljin þis fairgunjis ale-
vabagme, dugunnun alakjo managei siponje faginondans
hazjan guþ stibnai mikilai in allaizo þoze sehvun mahte,
38 qiþandans: þiuþida sa qimanda þiudans in namin fraujins;
gavairþi in himina jah vulþus in hauhistjam.
39 Jah sumai Fareisaie us þizai managein qeþun du imma:
laisari, sak þaim siponjam þeinaim.
40 Jah andhafjands qaþ du im: qiþa izvis þatei jabai þai
slavand, stainos hropjand.
41 Jah sunsei nehva vas, gasaihvands þo baurg gaigrot
bi þo,
42 qiþands: þatei iþ vissedeis jah þu in þamma daga þei-
namma þo du gavairþja þeinamma! iþ nu gafulgin ist faura
augam þeinaim,
43 þatei qimand dagos ana þus jah bigraband fijands þeinai
grabai þuk jah bistandand þuk jah bivaibjand þuk allaþro.
44 Jah airþai þuk gaïbnjand jah barna þeina in þus, jah ni
letand in þus stain ana staina, in þizei ni ufkunþes þata
mel niuhseinais þeinaizos.
45 Jah galeiþands in alh dugann usvairpan þans frabugjandans
in izai jah bugjandans,
46 qiþands du im: gameliþ ist þatei gards meins gards bido
ist; iþ jus ina gatavideduþ du filegrja þiube.
47 Jah vas laisjands daga hvammeh in þizai alh: iþ þai auhmi-
stans gudjans jah bokarjos sokidedun ina usqistjan jaþ þai
frumistans manageins.
48 Jah ni bigetun hva gatavidedeina; managei auk alakjo
hahaida du hausjan imma.

XIX. 37. ibdaljin] *nach Uppstr. deutlich in C.-A.*; iddaljin *L.* — þoze] *für* þozei *C.-A.*

20. KAPITEL.

1 Jah varþ in sumamma dage jainaize at laisjandin imma þo managein in alh jah vailamerjandin, atstoþun þai gudjans jah bokarjos miþ þaim sinistam,

2 jah qeþun du imma qiþandans: qiþ unsis, in hvamma valdufnje þata taujis, aiþþau hvas ist saei gaf þus þata valdufni?

3 Andhafjands þan qaþ du im: fraihna izvis jah ik ainis vaurdis jah qiþiþ mis:

4 daupeins Iohannis uzuh himina vas þau uzuh mannam?

5 Iþ eis þahtedun miþ sis misso qiþandans: þatei jabai qiþam: us himina, qiþiþ: aþþan duhve ni galaubideduþ imma?

6 iþ jabai qiþam: us mannam, alla so managei stainam afvairpiþ unsis; triggvaba galaubjand auk allai Iohannen praufetu visan.

7 Jah andhofun ei ni vissedeina hvaþro.

8 Jah Iesus qaþ im: ni ik izvis qiþa, in hvamma valdufnje þata tauja.

9 Dugann þan du managein qiþan þo gajukon: manna ussatida veinagard jah anafalh ina vaurstvjam jah aflaiþ jera ganoha.

10 Jah in mela insandida du þaim aurtjam skalk, ei akranis þis veinagardis gebeina imma. Iþ þai aurtjans usbliggvandans ina insandidedun lausana.

11 Jah anaaiauk sandjan anþarana skalk; iþ eis jah jainana bliggvandans jah unsverandans insandidedun lausana.

12 Jah anaaiauk sandjan þridjan: iþ eis jah þana gavondondans usvaurpun.

13 Qaþ þan sa frauja þis veinagardis: hva taujau? sandja sunu meinana þana liuban; aufto þana gasaihvandans aistand.

14 Gasaihvandans þan ina þai aurtjans, þahtedun miþ sis misso qiþandans, sa ist sa arbinumja; afslaham ina, ei uns vairþai þata arbi.

15 Jah usvairpandans ina ut us þamma veinagarda usqemun. Hva nu taujai im frauja þis veinagardis?

XX. 10. gebena] *C.-A., doch scheint nach Uppstr. über dem mittelsten* **e ein** i *übergeschrieben gewesen zu sein, von dem aber nur unsichere Spuren blieben.* — 12. gavondondans] *so C.-A. für* gavundondans.

16 Qimiþ jah usqisteiþ aurtjam þaim jah gibiþ þana veinagard
anþaraim. Gahausjandans qeþun þan: nis-sijai.
17 Iþ is insaihvands du im qaþ: aþþan hva ist þata gamelido:
stains þammei uskusun timrjans, sah varþ du haubida
vaihstins.
18 Hvazuh saei driusiþ ana þana stain, gakrotuda; iþ ana
þanei driusiþ, disvinþeiþ ina.
19 Jah sokidedun þai bokarjos jah auhumistans gudjans uslagjan
ana ina handuns in þizai hveilai jah ohtedun þo managein;
froþun auk þatei du im þo gajukon qaþ.
20 Jah afleiþandans insandidedun ferjans, þans us liutein taikn-
jandans sik garaihtans visan, ei gafaifaheina is vaurdei jah
atgebeina ina reikja jah valdufnja kindinis.
21 Jah frehun ina qiþandans: laisari, vitum þatei raihtaba
rodeis jah laiseis jah ni andsaihvis andvairþi, ak bi sunjai
vig guþs laiseis:
22 skuldu ist unsis kaisara gild giban þau niu?
23 Bisaihvands þan ize unselein Iesus qaþ du im: hva mik
fraisiþ?
24 Ataugeiþ mis skatt: hvis habaiþ manleikan jah ufarmeli?
Andhafjandans þan qeþun: kaisaris.
25 Iþ is qaþuh du im: us-nu-gibiþ þo kaisaris kaisara jah þo
guþs guþa.
26 Jah ni mahtedun gafahan is vaurde in andvairþja mana-
geins jah sildaleikjandans andavaurde is gaþahaidedun.
27 Duatgaggandans þan sumai Saddukaie, þaiei qiþand usstass
ni visan, frehun ina
28 qiþandans: laisari, Moses gamelida uns, jabai hvis broþar
gadauþnai aigands qen jah sa unbarnahs gadauþnai, ei
nimai broþar is þo qen jah urraisjai fraiv broþr seinamma.
29 Sibun nu broþrjus vesun, jah sa frumista nimands qen ga-
dauþnoda unbarnahs.
30 Jah nam anþar þo qen, jah sa gasvalt unbarnahs.
31 Jah þridja nam þo samaleiko; samaleiko þan jah þai sibun
jah ni biliþun barne jah gasvultun.
32 Spedista allaize gadauþnoda jah so qens.

XX. 20. vaurdei] *so C.-A.;* **vaurde** *L.* — **26. andavaurde** *C.-A. für* **andavaurdi; andavaurdeis** *M.; vergl. Luc. VII. 9. Skeir. 51 b.*

33 In þizai usstassai nu, hvarjis þize vairþiþ qens? þai auk
sibun aihtedun þo du qenai.
34 Jah andhafjands qaþ du im Iesus: þai sunjus þis aivis
liugand jah liuganda;
35 iþ þaiei vairþai sind jainis aivis niutan jah usstassais us
dauþaim, ni liugand ni liuganda;
36 nih allis gasviltan þanaseiþs magun, ibnans aggilum auk
sind jah sunjus sind guþs, usstassais sunjus visandans.
37 Aþþan þatei urreisand dauþans, jah Moses bandvida ana
aihvatundjai, sve qiþiþ: sahv fraujan guþ Abrahamis jah
guþ Isakis jah guþ Iakobis.
38 Aþþan guþ nist dauþaize, ak qivaize; allai auk imma liband.
39 Andhafjandans þan sumai þize bokarje qeþun: laisari, vaila
qast.
40 Niþ-þan þanaseiþs gadaurstedun fraihnan ina ni vaihtais.
41 Qaþ þan du im: hvaiva qiþand Xristu sunu Daveidis visan?
42 jah silba Daveid qiþiþ in bokom psalmo: qaþ frauja du
fraujin meinamma: sit af taihsvon meinai,
43 unte ik galagja fijands þeinans fotubaurd fotive þeinaize.
44 Daveid ina fraujan haitiþ, jah hvaiva sunus imma ist?
45 At gahausjandein þan allai managein qaþ du siponjam sei-
naim:
46 atsaihviþ faura bokarjam þaim viljandam gaggan in hvei-
taim — —

XX. 37. bandvida] banvida *C.-A.*, *L.*

Aivaggeljo þairh Iohannen.

1. KAPITEL.

29 Sai, sa ist viþrus guþs, saei afnimiþ fravaurht þizos **mana**-
sedais. —

3. KAPITEL.

3 — Amen amen qiþa þus, niba saei gabairada iupaþro, ni
mag gasaihvan þiudangardja guþs.
4 — Hvaiva mahts ist manna gabairan alþeis visands? **ibai**
mag in vamba aiþeins seinaizos aftra galeiþan jag-gabai-
raidau?
5 — Amen amen qiþa þus, niba saei gabairada us vatin jah
ahmin, ni mag inn galeiþan in þiudangardja guþs.
23 — *vatna ma*naga vesun jainar; þaruh qemun jah daupidai
vesun.
24 Ni nauhþanuh galagiþs vas in karkarai Iohannes.
25 Þaþroh þan varþ sokeins us siponjam Iohannes miþ Iudaium
bi sviknein.
26 — — Rabbei, saei vas miþ þus hindar Jaurdanau, þammei
þu veitvodides, sai, sa daupeiþ jah allai gaggand du imma.
29 — So nu faheþs meina usfullnoda.
30 Jains skal vahsjan, iþ ik minznan.
31 Sa iupaþro qimands ufaro allaim ist. — Sa us himina
qumana ufaro allaim ist.
32 Jah þatei gasahv jag-gahausida, þata veitvodeiþ, jah þo
veitvodida is ni ainshun nimiþ. —

Die Ueberschrift rührt von den älteren Herausgebern her.

I. 29. — V. 45. *aus der Skeireins.*

III. 4. *in der Skeir. zweimal* (39 b, 40 c), *das zweite Mal* manna alþeis visands gabairan. — 31. *Nach dem ersten ist setzen M. und Uppstr. aus der Anmerkung L.'s hinzu:* sa visands us airþai us airþei ist jah us airþai rodeiþ; *die Skeir. bezieht sich auf diese ergänzte Stelle durch die Worte* (44 c): iþ sik airþakundana jah us airþai rodjandan (*scil.* qiþands).

5. KAPITEL.

21 Svasve auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gataujiþ, sva
jah sunus þanzei vili liban gataujiþ.
22 Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak staua alla atgaf sunau,
23 ei allai sveraina sunu, svasve sverand attan. —
35 Jains vas lukarn brinnando jah liuhtjando; iþ jus vildeduþ
svignjan du hveilai in liuhada is.
36 Aþþan ik haba veitvodiþa maizein þamma Iohanne. Þo auk
vaurstva þoei atgaf mis atta, ei ik taujau þo, þo vaurstva
þoei ik taujau veitvodjand bi mik þatei atta mik sandida.
37 Jah saei sandida mik atta, sah veitvodeiþ bi mik; nih
stibna is hvanhun gahausideduþ nih siun is gasehvuþ.
38 Jah vaurd is ni habaiþ visando in izvis, þande þanei insan-
dida jains, þammuh jus ni galaubeiþ.
45 — þatei ik vrohidedjau izvis du attin; ist saei vrohida
izvis, Moses, du þammei jus veneiþ.
46 Jabai allis Mose galaubidedeiþ, ga-þau-laubidedeiþ mis; bi
mik auk jains gamelida.
47 Þande nu jainis melam ni galaubeiþ, hvaiva meinaim vaur-
dam galaubjaiþ?

6. KAPITEL.

1 Afar þata galaiþ Iesus ufar marein þo Galeilaie jah Tibai-
riade.
2 Jah laistida ina manageins filu, unte gasehvun taiknins
þozei gatavida bi siukaim.
3 Usiddja þan ana fairguni Iesus jah jainar gasat miþ sipon-
jam seinaim.
4 Vasuh þan nehva pasxa, so dulþs Iudaie.
5 Þaruh ushof augona Iesus jah gaumida þammei manageins
filu iddja du imma, qaþuh du Filippau: hvaþro bugjam
hlaibans, ei matjaina þai?
6 Þatuh þan qaþ fraisands ina; iþ silba vissa þatei habaida
taujan.
7 Andhof imma Filippus: tvaim hundam skatte hlaibos ni
ganohai sind þaim, þei nimai hvarjizuh leitil.

V. 45. *hier beginnt C.-A. wieder.*
VI. 4. pasxa] *so stets in Joh. für* paska.

8 Qaþ ains þize siponje is, Andraias, broþar Paitraus Seimonaus:

9 ist magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizeinans jah ·b· fiskans; akei þata hva ist du sva managaim?

10 Iþ Iesus qaþ: vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Vasuh þan havi manag ana þamma stada. Þaruh anakumbidedun vairos raþjon svasve fimf þusundjos.

11 Namuh þan þans hlaibans Iesus jah aviliudonds gadailida þaim anakumbjandam; samaleiko jah þize fiske, sva filu sve vildedun.

12 Þanuh, biþe sadai vaurþun, qaþ du siponjam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drauhsnos, þei vaihtai ni fraqistnai.

13 Þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons gabruko us fimf hlaibam þaim barizeinam, þatei aflifnoda þaim matjandam.

14 Þaruh þai mans gasaihvandans þoei gatavida taikn Iesus, qeþun þatei sa ist bi sunjai praufetus sa qimanda in þo manaseþ.

15 Iþ Iesus kunnands þatei munaidedun usgaggan jah vilvan, ei tavidedeina ina du þiudana, afiddja aftra in fairguni is ains.

16 Iþ sve seiþu varþ, atiddjedun siponjos is ana marein,

17 jah usstigun in skip, iddjedunuh ufar marein in Kafarnaum. Jah riqis juþan varþ jah ni atiddja nauhþan du im Iesus.

18 Iþ marei vinda mikilamma vaiandin urraisida vas.

19 Þaruh farjandans sve spaurde ·k· jah ·e· aiþþau ·l· gasaihvand Iesu gaggandan ana marein jah nehva skipa qimandan, jah ohtedun sis.

20 Þaruh is qaþ: ik im, ni ogeiþ izvis.

21 Þaruh vildedun ina niman in skip, jah sunsaiv þata skip varþ ana airþai ana þoei eis iddjedun.

VI. 9. — 13. *auch in der Skeir.* — 10. *In der Skeireins* (49 a. b.) *lautet der Vers:* iþ frauja . . . qaþ: vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Iþ eis, at hauja managamma visandin in þamma stada, þo filusna anakumbjan gatavidedun, fimf þusundjos vaire inuh qinons jah barna. — 11. samaleiko] samaleikoh þan *Skeir. 50 c.* — 12. qaþ du] du *fehlt Skeir. 50 b.* — drauhsnos] drausnos *Skeir. ibid.* — þei] ei *Skeir. ibid.* — 13. us fimf hlaibam þaim barizeinam] us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam *Skeir. ibid.* — aflifnoda þaim] aflifnoda at þaim *Skeir. ibid.* — 20. is] *in C.-A. fast erloschen, fehlt bei L.*

22 Iftumin daga managei sei stoþ hindar marein, selvun þatei
skip anþar ni vas jainar alja ain, jah þatei miþ ni qam
siponjam seinaim Iesus in þata skip, ak ainai siponjos is
galiþun.
23 Anþara þan skipa qemun us Tibairiadau nehva þamma
stada, þarei matidedun hlaif, ana þammei aviliudoda frauja.
24 Þaruh þan gasahv managei þatei Iesus nist jainar nih
siponjos is, gastigun in skipa jah qemun in Kafarnaum
sokjandans Iesu.
25 Jah bigetun ina hindar marein qeþunuh du imma: rabbei,
hvan her qamt?
26 Andhof im Iesus jah qaþ: amen amen qiþa izvis, sokeiþ mik,
ni þatei sehvuþ taiknins jah fauratanja, ak þatei matideduþ
þize hlaibe jah sadai vaurþuþ.
27 Vaurkjaiþ ni þana mat þana fralusanan, ak mat þana
visandan du libainai aiveinon, þanei sunus mans gibiþ izvis;
þanuh auk atta gasiglida guþ.
28 Þaruh qeþun du imma: hva taujaima, ei vaurkjaima
vaurstva guþs?
29 Andhof Iesus jah qaþ du im: þat-ist vaurstv guþs, ei ga-
laubjaiþ þammei insandida jains.
30 Qeþun du imma: aþþan hva taujis þu taikne, ei saihvaima
jah galaubjaima þus? hva vaurkeis?
31 Attans unsarai manna matidedun ana auþidai, svasve ist
gameliþ: hlaif us himina gaf im du matjan.
32 Þaruh qaþ im Iesus: amen amen qiþa izvis, ni Moses gaf
izvis hlaif us himina, ak atta meins gaf izvis hlaif us
himina þana sunjeinan.
33 Sa auk hlaifs guþs ist, saei atstaig us himina jah gaf
libain þizai manasedai.
34 Þanuh qeþun du imma: frauja, framvigis gif unsis þana
hlaif.
35 Jah qaþ du im Iesus: ik im sa hlaifs libainais; þana gaggan-
dan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis
ni þaurseiþ hvanhun.
36 Akei qaþ izvis þatei gasehvuþ mik jah ni galaubeiþ.

VI. 28. vaursva *C.-A.*

37 All þatei gaf mis atta, du mis qimiþ, jah þana gaggandan
du mis ni usvairpa ut;
38 unte atstaig us himina, nih þeei taujau viljan meinana, ak
viljan þis sandjandins mik.
40 Þatuh þan ist vilja þis sandjandins mik, ei hvazuh saei
saihviþ þana sunu jah galaubeiþ du imma, aigi libain
aiveinon, jah urraisja ina ik in spedistin daga.
41 Birodidedun þan Iudaieis bi ina, unte qaþ: ik im hlaifs
sa atsteigands us himina;
42 jah qeþun: niu sa ist Iesus sa sunus Iosefis, þizei veis
kunþedum attan jah aiþein? hvaiva nu qiþiþ sa þatei us
himina atstaig?
43 Andhof þan Iesus jah qaþ du im: ni birodeiþ miþ izvis
misso.
44 Ni manna mag qiman at mis, nibai atta saei sandida mik,
atþinsiþ ina, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
45 Ist gameliþ ana praufetum: jah vairþand allai laisidai guþs.
Hvazuh nu sa gahausjands at attin jah ganam gaggiþ du mis.
46 Ni þatei attan sehvi hvas, nibai saei vas fram attin, sa
sahv attan.
47 Amen amen qiþa izvis: saei galaubeiþ du mis aih libain
aiveinon.
48 Ik im sa hlaifs libainais.
49 Attans izvarai matidedun manna in auþidai jah gasvultun.
50 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ei, saei þis matjai, ni
gadauþnai.
51 Ik im hlaifs sa libanda, sa us himina qumana; jabai hvas
matjiþ þis hlaibis, libaiþ in ajukduþ; jah þan sa hlaifs
þanei ik giba, leik mein ist þatei ik giba in þizos mana-
sedais libainais.
52 Þanuh sokun miþ sis misso Iudaieis qiþandans: hvaiva mag
sa unsis leik giban du matjan?
53 Þaruh qaþ du im Iesus: amen amen qiþa izvis, nibai mat-
jiþ leik þis sunaus mans jah driggkaiþ is bloþ, ni habaiþ
libain in izvis silbam.

VI. 39. *ist wegen des gleichen Anfanges mit dem folgenden Verse vom Schreiber des C.-A. übersehen.* — 46. vas] ist *L. nach früherer irriger Lesung.*

54 Saei matjiþ mein leik jah driggkiþ mein bloþ, aih libain
aiveinon, jah ik urraisja ina in þamma spedistin daga.
55 Þata auk leik meinata bi sunjai ist mats jah þata bloþ
mein bi sunjai ist draggk.
56 Saei matjiþ mein leik jah driggkiþ mein bloþ, in mis visiþ
jah ik in imma.
57 Svasve insandida mik libands atta, jah ik liba in attins,
jah saei matjiþ mik, jah sa libaiþ in meina.
58 Sa ist hlaifs saei us himina atstaig, ni svasve matidedun
attans izvarai manna jah gadauþnodedun; iþ saei matjiþ
þana hlaif libaiþ in ajukduþ.
59 Þata qaþ in synagoge laisjands in Kafarnaum.
60 Þanuh managai gahausjandans þize siponje is qeþun: hardu
ist þata vaurd, hvas mag þis hausjon?
61 Iþ vitands Iesus in sis silbin þatei birodidedun þata þai
siponjos is, qaþ du im: þata izvis gamarzeiþ?
62 jabai nu gasaihviþ sunu mans ussteigan, þadei vas faurþis?
63 Ahma ist saei liban taujiþ, þata leik ni boteiþ vaiht. Þo
vaurda þoei ik rodida izvis, ahma ist jah libains ist,
64 akei sind izvara sumai, þaiei ni galaubjand. Vissuh þan
us frumistja Iesus hvarjai sind þai ni galaubjandans, jah
hvas ist saei galeiveiþ ina.
65 Jah qaþ: duþe qaþ izvis þatei ni ainshun mag qiman at
mis, nibai ist atgiban imma fram attin meinamma.
66 Uzuh þamma mela managai galiþun siponje is ibukai jah
þanaseiþs miþ imma ni iddjedun.
67 Þaruh qaþ Iesus du þaim tvalibim: ibai jah jus vileiþ ga-
leiþan?
68 Þanuh andhof imma Seimon Paitrus: frauja, du hvamma
galeiþaima? vaurda libainais aiveinons habais.
69 Jah veis galaubidedum jah ufkunþedum þatei þu is Xristus,
sunus guþs libandins.
70 Andhof im Iesus: niu ik izvis ·ib· gavalida jah izvara ains
diabaulus ist?
71 Qaþuh þan þana Iudan Seimonis, Iskariotu; sa auk habaida
ina galevjan, ains visands þize tvalibe.

VI. 64. galeiveiþ] *so C.-A. für* galeveiþ.

7. KAPITEL.

1 Jah hvarboda Iesus afar þata in Galeilaia; ni auk vilda in
Iudaia gaggan, unte sokidedun ina þai Iudaieis usqiman.
2 Vasuh þan nehva dulþs Iudaie, so hleþrastakeins.
3 Þanuh qeþun du imma broþrjus is: usleiþ þaþroh jah gagg
in Iudaian, ei jah þai siponjos saihvaina vaurstva þeina
þoei þu taujis.
4 Ni manna auk in analaugnein hva taujiþ, jah sokeiþ sik
uskunþana visan. Jabai þata taujis, bairhtei þuk silban
þizai manasedai.
5 Ni auk þai broþrjus is galaubidedun imma.
6 Þaruh qaþ im Iesus: mel mein ni nauh ist, iþ mel izvar
sinteino ist manvu.
7 Ni mag so manaseþs fijan izvis, iþ mik fijaiþ; unte ik
veitvodja bi ins þatei vaurstva ize ubila sind.
8 Jus galeiþiþ in dulþ þo, iþ ik ni nauh galeiþa in þo dulþ,
unte meinata mel ni nauh usfulliþ ist.
9 Þatuh þan qaþ du im visands in Galeilaia.
10 Iþ biþe galiþun þai broþrjus is, þanuh jah is galaiþ in þo
dulþ ni andaugjo, ak sve analaugniba.
11 Þanuh Iudaieis sokidedun ina in þizai dulþai jah qeþun:
hvar ist jains?
12 Jah birodeins mikila vas in managein: sumaih qeþun
þatei sunjeins ist: anþarai qeþun: ne, ak airzeiþ þo
managein.
13 Nih þan ainshun sveþauh balþaba rodida bi ina in agisis
Iudaie.
14 Iþ juþan ana midjai dulþ usstaig Iesus in alh jah laisida.
15 Jah sildaleikidedun manageins qiþandans: hvaiva sa bokos
kann unuslaisiþs?
16 Andhof þan Iesus jah qaþ: so meina laiseins nist meina,
ak þis sandjandins mik.
17 Jabai hvas vili viljan is taujan, ufkunnaiþ bi þo laisein
framuh guþa sijai, þau iku fram mis silbin rodja.
18 Saei fram sis silbin rodeiþ, hauhiþa seina sokeiþ; iþ saei
sokeiþ hauhiþa þis sandjandins sik, sah sunjeins ist jah
invindiþa in imma nist.

19 Niu Moses gaf izvis vitoþ? Jah ni ainshun izvara taujiþ þata vitoþ; hva mik sokeiþ usqiman?
20 Andhof so managei jah qeþun: unhulþon habais; hvas þuk sokeiþ usqiman?
21 Andhof Iesus jah qaþ du im: ain vaurstv gatavida, jah allai sildaleikeiþ.
22 Duþþe Moses atgaf izvis bimait, ni þatei fram Mose sijai, ak us attam, jah in sabbato bimaitiþ mannan.
23 Jabai bimait nimiþ manna in sabbato, ei ni gatairaidau vitoþ þata Mosezis; iþ mis hatizoþ, unte allana mannan hailana gatavida in sabbato?
24 Ni stojaiþ bi siunai, ak þo garaihton staua stojaiþ.
25 Qeþunuh þan sumai þize Iairusaulymeite: niu sa ist þammei sokjand usqiman?
26 Jah sai, andaugiba rodeiþ jah vaiht du imma ni qiþand; ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks þatei sa ist bi sunjai Xristus?
27 Akei þana kunnum, hvaþro ist; iþ Xristus, biþe qimiþ, ni manna vait hvaþro ist.
28 Hropida þan in alh laisjands Iesus jah qiþands: jah mik kunnuþ, jah vituþ hvaþro im; jah af mis silbin ni qam, ak ist sunjeins saei sandida mik, þanei jus ni kunnuþ.
29 Iþ ik kann ina, unte fram imma im, jah is mik insandida.
30 Sokidedun þan ina gafahan, jah ni ainshun uslagida ana ina handu, unte nauhþanuh ni atiddja hveila is.
31 Iþ managai þizos manageins galaubidedun imma jah qeþun: ei Xristus, þan qimiþ, ibai managizeins taiknins taujai þaimei sa tavida?
32 Hausidedun þan Fareisaieis þo managein birodjandein bi ina þata, inuhsandidedun andbahtans þai Fareisaieis jah þai auhumistans gudjans, ei gafaifaheina ina.
33 Þanuh qaþ Iesus: nauh leitila hveila miþ izvis im, jah þan gagga du þamma sandjandin mik.
34 Sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman.

VII. 31. ei Xristus þan qimiþ ibai] Xristus þan qimiþ ibai ei *C.-A., L. die hier gemachte Aenderung ward bereits von L. vorgeschlagen; das vor* Xristus *versetzte* ei *steht so für* þatei, *das griech.* ὅτι *übersetzend.*

35 Þaruh qeþun þai Iudaieis du sis misso: hvadre sa skuli gaggan, þei veis ni bigitaima ina? nibai in distahein þiudo skuli gaggan, jah laisjan þiudos?

36 Hva sijai þata vaurd, þatei qaþ: sokeiþ mik jah ni bigitiþ, jah þarei im ik, jus ni maguþ qiman?

37 Iþ in spedistin daga þamma mikilin dulþais stoþ Iesus jah hropida qiþands: jabai hvana þaursjai, gaggai du mis jah driggkai.

38 Saei galaubeiþ du mis, svasve qaþ gameleins, ahvos us vambai is rinnand vatins libandins.

39 Þatuh þan qaþ bi ahman, þanei skuldedun niman þai galaubjandans du imma; unte ni nauhþanuh vas ahma sa veiha ana im, unte Iesus nauhþanuh ni hauhiþs vas.

40 Managai þan þizos manageins hausjandans þize vaurde qeþun: sa ist bi sunjai sa praufetes.

41 Sumaih qeþun: sa ist Xristus; sumaih qeþun: ibai þau us Galeilaia Xristus qimiþ?

42 Niu gameleins qaþ: þatei us fraiva Daveidis jah us Beþlaihaim veihsa, þarei vas Daveid, Xristus qimiþ?

43 Þanuh missaqiss in þizai managein varþ bi ina.

44 Sumaih þan ize vildedun fahan ina; akei ni ainshun uslagida ana ina handuns.

45 Galiþun þan þai andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium; þaruh qeþun du im jainai: duhve ni attauhuþ ina?

46 Andhofun þai andbahtos: ni hvanhun aiv rodida manna, svasve sa manna.

47 Andhofun þan im þai Fareisaieis: ibai jah jus afairzidai sijuþ?

48 Sai, jau ainshun þize reike galaubidedi imma aiþþau Fareisaie?

49 alja so managei, þaiei ni kunnun vitoþ, fraqiþanai sind.

50 Qaþ Nikaudemus du im, saei atiddja du imma in naht, sums visands izei:

VII. 41. þau] þu *C.-A., L.* — 44. *von den Worten* . . hun uslagida *bis v. 52.* saihv, þatei . . *auch in der Skeireins* (51 a—52 d). — 46. andhofun þai andbahtos] andbofun þan þai andbahtos qiþandans þatei *Skeir.* — 47. andhofun . . . Fareisaieis] *in der Skeir. umschrieben.* — sijuþ] siuþ *Skeir.* — aiþþau Fareisaie] aiþþau þize Fareisaie *Skeir.* — 50. *in der Skeir. umschrieben.*

51 ibai vitoþ unsar stojiþ mannan, nibai faurþis hauseiþ fram imma, jah ufkunnaiþ hva taujai?

52 Andhofun jah qeþun du imma: ibai jah þu us Galeilaia is? Ussokei jah saihv þatei praufetus us Galeilaia ni urreisiþ.

8. KAPITEL.

12 Aftra du im Iesus rodida qaþuh: ik im liuhaþ manasedais; saei laisteiþ mik ni gaggiþ in riqiza, ak habaiþ liuhaþ libainais.

13 Þanuh qeþun du imma þai Fareisaieis: þu bi þuk silban veitvodeis; so veitvodiþa þeina nist sunjeina.

14 Andhof Iesus jah qaþ du im: jah jabai ik veitvodja bi mik silban, sunja ist so veitvodiþa meina, unte vait hvaþro qam jah hvaþ galeiþa, iþ jus ni vituþ hvaþro qima, aiþþau hvaþ galeiþa.

15 Jus bi leika stojiþ, iþ ik ni stoja ainnohun.

16 Aþþan jabai stoja ik, staua meina sunjeina ist, unte ains ni im, ak ik jah saei sandida mik atta.

17 Jah þan in vitoda izvaramma gameliþ ist þatei tvaddje manne veitvodiþa sunja ist.

18 Ik im saei veitvodja bi mik silban, jah veitvodeiþ bi mik saei sandida mik atta.

19 Qeþun þan du imma: hvar ist sa atta þeins? Andhof Iesus: ni mik kunnuþ nih attan meinana; iþ mik kunþedeiþ, jah þau attan meinana kunþedeiþ.

20 Þo vaurda rodida in gazaufylakio, laisjands in alh; jah ainshun ni faifah ina, unte nauhþanuh ni qam hveila is.

21 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: ik galeiþa, jah sokeiþ mik, jah in fravaurhtai izvarai gadauþniþ. Þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman.

22 Qeþun þan Iudaieis: nibai usqimai sis silbin, ei qiþiþ: þadei ik gagga, jus ni maguþ qiman?

23 Jah qaþ du im Iesus: jus us þaim dalaþro sijuþ, iþ ik us þaim iupaþro im; jus us þamma fairhvau sijuþ, iþ ik ni im us þamma fairhvau.

VII. 51. nibai . . . taujai] *fehlt in der Skeir.* manna nibai *C.-A.* — — 52. andhofun . . imma] andhofun qiþandans *Skeir.* — VII. 53.—VIII. 11. *in C.-A. ausgelassen.*

24 Qaþ nu izvis þatei gadauþniþ in fravaurhtim izvaraim; jabai
auk ni galaubeiþ þatei ik im, gadauþniþ in fravaurhtim
izvaraim.
25 Þaruh qeþun du imma: þu hvas is? Jah qaþ du im Iesus:
anastodeins, þatei jah rodja du izvis.
26 Manag skal bi izvis rodjan jah stojan; akei saei sandida
mik sunjeins ist; jah ik þatei hausida at imma þata rodja
in þamma fairhvau.
27 Ni froþun þatei attan im qaþ.
28 Qaþuh þan du im Iesus: þan ushauheiþ þana sunu mans,
þanuh ufkunnaiþ þatei ik im, jah af mis silbin tauja ni
vaiht, ak svasve laisida mik atta meins, þata rodja.
29 Jah saei sandida mik miþ mis ist; ni bilaiþ mis ainamma
atta, unte ik þatei leikaiþ imma tauja sinteino.
30 Þata imma rodjandin managai galaubidedun imma.
31 Þanuh qaþ Iesus du þaim galaubjandam sis Iudaium: jabai
jus gastandiþ in vaurda meinamma, bi sunjai siponjos
meinai sijuþ,
32 jah ufkunnaiþ sunja, jah so sunja frijans izvis briggiþ.
33 Andhofun imma: fraiv Abrahamis sijum jah ni mannhun
skalkinodedum aiv hvanhun; hvaiva þu qiþis þatei frijai
vairþiþ?
34 Andhof im Iesus: amen amen, qiþa izvis þatei hvazuh saei
taujiþ fravaurht, skalks ist fravaurhtai.
35 Sah þan skalks ni visiþ in garda du aiva, sunus visiþ du
aiva.
36 Jabai nu sunus izvis frijans briggiþ, bi sunjai frijai sijuþ.
37 Vait þatei fraiv Abrahamis sijuþ; akei sokeiþ mis usqiman,
unte vaurd mein ni gamot in izvis.
38 Ik þatei gasahv at attin meinamma rodja, jah jus þatei
hausideduþ fram attin izvaramma taujiþ.
39 Andhofun jah qeþun du imma: atta unsar Abraham ist.
Qaþ im Iesus: iþ barna Abrahamis veseiþ, vaurstva Abra-
hamis tavidedeiþ.
40 Iþ nu sokeiþ mik usqiman, mannan izei sunja izvis rodida,
þoei hausida fram guþa; þatuh Abraham ni tavida.

VIII. 40. izei] *nicht auf* mik, *sondern auf* mannan *bezogen;* ikei *M.*

41 Jus taujiþ toja attins izvaris. Þanuh qeþun imma: veis us
horinassau ni sijum gabauranai; ainana attan aigum, guþ.
42 Qaþ du im Iesus: jabai guþ atta izvar vesi, friodedeiþ þau
mik, unte ik fram guþa urrann jah qam; nih þan auk fram
mis silbin ni qam, ak is mik insandida.
43 Duhve maþlein meina ni kunnuþ? Unte ni maguþ hausjan
vaurd mein.
44 Jus us attin diabaulau sijuþ jah lustuns þis attins izvaris
vileiþ taujan. Jains manamaurþrja vas fram frumistja jah
in sunjai ni gastoþ; unte nist sunja in imma. Þan rodeiþ
liugn, us seinaim rodeiþ, unte liugnja ist jah atta is.
45 Iþ ik, þatei sunja rodida ni galaubeiþ mis.
46 Hvas izvara gasakiþ mik bi fravaurht? Þande sunja qiþa,
duhve ni galaubeiþ mis?
47 Sa visands us guþa vaurda guþs hauseiþ; duþe jus ni hau-
seiþ, unte us guþa ni sijuþ.
48 Andhofun þan þai Iudaieis jah qeþun du imma: niu vaila
qiþam veis þatei Samareites is þu jah unhulþon habais?
49 Andhof Iesus: ik unhulþon ni haba, ak svera attan mei-
nana, jah jus unsveraiþ mik.
50 Ik ni sokja hauhein meina; ist saei sokeiþ jah stojiþ.
51 Amen amen qiþa izvis: jabai hvas vaurd mein fastaiþ,
dauþu ni gasaihviþ aiva dage.
52 Þanuh qeþun du imma þai Iudaieis: nu ufkunþedum þatei
unhulþon habais. Abraham gadauþnoda jah praufeteis, jah
þu qiþis: jabai hvas mein vaurd fastai, ni kausjai dauþau
aiva dage.
53 Ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahama, saei gadauþ-
noda? jah praufeteis gadauþnodedun. Hvana þuk silban
taujis þu?
54 Andhof Iesus: jabai ik hauhja mik silban, so hauheins
meina ni vaihts ist; ist atta meins saei hauheiþ mik, þanei
jus qiþiþ þatei guþ unsar ist.
55 Jah ni kunnuþ ina; iþ ik kann ina; jah jabai qeþjau þatei
ni kunnjau ina, sijau galeiks izvis liugnja; ak kann ina
jah vaurd is fasta.
56 Abraham atta izvar sifaida ei gasehvi dag meinana; jah
gasahv jah faginoda.

57 Þanuh qeþun þai Iudaieis du imma: fimf tiguns jere nauh
ni habais jah Abraham sahvt?
58 Qaþ im Iesus: amen amen qiþa izvis: faurþizei Abraham
vaurþi, im ik.
59 Þanuh nemun stainans, ei vaurpeina ana ina; iþ Iesus þan
gafalh sik jah usiddja us alh usleiþands þairh midjans ins,
jah hvarboda sva.

9. KAPITEL.

1 Jah þairhgaggands gaumida mann blindamma us gabaurþai.
2 Þaruh frehun ina siponjos is qiþandans: rabbei, hvas fra-
vaurhta, sau þau fadrein is, ei blinds gabaurans varþ?
3 Andhof Iesus: nih sa fravaurhta nih fadrein is, ak ei
bairhta vaurþeina vaurstva guþs ana imma.
4 Ik skal vaurkjan vaurstva þis sandjandins mik, unte dags
ist; qimiþ nahts, þanei ni manna mag vaurkjan.
5 Þan in þamma fairhvau im, liuhaþ im þis fairhvaus.
6 Þata qiþands gaspaiv dalaþ, jah gavaurhta fani us þamma
spaiskuldra, jah gasmait imma ana augona þata fani þamma
blindin,
7 jah qaþ du imma: gagg þvahan in svumfsl Siloamis, þatei
gaskeirjada: insandiþs. Galaiþ jah afþvoh jah qam saihvands.
8 Þanuh garaznans jah þai saihvandans ina faurþis, þatei is
bidagva vas, qeþun: niu sa ist saei sat aihtronds?
9 Sumaih qeþun: þatei sa ist; sumaih: þatei galeiks þamma
ist; iþ is qaþ: þatei ik im.
10 Þanuh qeþun du imma: hvaiva usluknodedun þus þo augona?
11 Andhof jains jah qaþ: manna haitans Iesus fani gavaurhta,
jah bismait mis augona, jah qaþ mis: gagg afþvahan in
þata svumfsl Siloamis; iþ ik galaiþ, jah biþvahands ussahv.
12 Qeþun þan du imma: hvar ist sa? Iþ is qaþ: ni vait.
13 Gatiuhand ina du Fareisaium, þana saei vas blinds.

VIII. 58. im ik] ik im *L.*

IX. 4. þanei] þa . . ei *L. mit Raum in der Mitte für zwei fehlende Buchstaben* (nd), *da die Hdschr. hier durchlöchert ist; Uppstr. dagegen bezeugt, dasz nur Raum für einen Buchstaben sei und schlieszt aus übrig gebliebenen Spuren auf* n, *womit übereinstimmend auch M.* þanei *gibt. Vgl. Matth. XXV. 40. 45.* — 7. svumfsl] svumslf *C.-A. ursprünglich, doch ist* f *radiert und an richtiger Stelle nicht übergeschrieben;* svumsl *L. cf. v. 11.*

14 Vasuh þan sabbato, þan þata fani gavaurhta Iesus, jah
uslauk imma augona.
15 Aftra þan frehun ina jah þai Fareisaieis hvaiva ussahv;
iþ is qaþ jah þaim: fani galagida mis ana augona, jah
afþvoh, jah saihva.
16 Qeþun þan sumai þize Fareisaie: sa manna nist fram guþa,
þande sabbate daga ni vitaiþ. Sumaih qeþun: hvaiva mag
manna fravaurhts svaleikos taiknins taujan? Jah missaqiss
varþ miþ im.
17 Qeþunuh du þamma faurþis blindin aftra: þu hva qiþis bi
þana ei uslauk þus augona? Iþ is qaþuh: þatei praufetus ist.
18 Ni galaubidedun þan Iudaieis bi ina þatei is blinds vesi jah
ussehvi, unte atvopidedun þans fadrein is, þis ussaihvandins.
19 Jah frehun ins qiþandans; sau ist sa sunus izvar þanei jus
qiþiþ þatei blinds gabaurans vaurþi? hvaiva nu saihviþ?
20 Andhofun þan im þai fadrein is jah qeþun: vitum þatei sa
ist sunus unsar, jah þatei blinds gabaurans varþ;
21 iþ hvaiva nu saihviþ ni vitum, aiþþau hvas uslauk imma
þo augona veis ni vitum; silba usvahsans ist, ina fraihniþ,
silba bi sik rodjai.
22 Þata qeþun þai fadrein is, unte ohtedun sis Iudaiuns; juþan
auk gaqeþun sis Iudaieis, ei, jabai hvas ina andhaihaiti
Xristu, utana synagogais vairþai.
23 Duhþe þai berusjos is qeþun þatei usvahsans ist, silban
fraihniþ.
24 Atvopidedun þan anþaramma sinþa þana mannan saei vas
blinds, jah qeþun du imma: gif hauhein guþa! Veis vitum
þatei sa manna fravaurhts ist.
25 Þanuh andhof jains: jabai fravaurhts ist, ik ni vait; þat-ain
vait ei blinds vas, iþ nu saihva.
26 Þanuh qeþun aftra: hva gatavida þus? hvaiva uslauk þus
augona?
27 Andhof im: qaþ izvis ju jah ni hausideduþ; hva aftra vileiþ
hausjan? ibai jah jus vileiþ þamma siponjos vairþan?
28 Þanuh lailoun imma jah qeþun: þu is siponeis þamma, iþ
veis Mose siponjos sijum.

IX. 28. Mose] Moses *C.-A.*, *L.*

29 Veis vitum þatei du Mose rodida guþ, iþ þana ni kunnum,
hvaþro ist.
30 Andhof sa manna jah qaþ du im: auk in þamma sildaleik
ist, þatei jus ni vituþ hvaþro ist, jah uslauk mis augona.
31 Vitumuh þan þatei guþ fravaurhtaim ni andhauseiþ, ak jabai
hvas guþblostreis ist jah viljan is taujiþ, þamma hauseiþ.
32 Fram aiva ni gahausiþ vas þatei uslukiþ hvas augona blin-
damma gabauranamma.
33 Nih vesi sa fram guþa, ni mahtedi taujan ni vaiht.
34 Andhofun jah qeþun du imma: in fravaurhtim þu gabaurans
varst alls jah þu laiseis unsis? Jah usvaurpun imma ut.
35 Hausida Iesus þatei usvaurpun imma ut, jah bigat ina
qaþuh du imma: þu ga-u-laubeis du sunau guþs?
36 Andhof jains jah qaþ: an hvas ist, frauja, ei galaubjau du
imma?
37 Qaþ þan imma Iesus: jah gasahvt ina jah saei rodeiþ miþ
þus, sa ist.
38 Iþ is qaþuh: galaubja, frauja; jah invait ina.
39 Jah qaþ Iesus: du stauai ik in þamma fairhvau qam, ei
þai unsaihvandans saihvaina jah þai saihvandans blindai
vairþaina.
40 Jah hausidedun þize Fareisaie sumai þata, þai visandans
miþ imma, jah qeþun du imma: ibai jah veis blindai sijum?
41 Qaþ im Iesus: iþ blindai veseiþ, ni þau habaidedeiþ fra-
vaurhtais; iþ nu qiþiþ þatei gasaihvam; eiþan fravaurhts
izvara þairhvisiþ.

10. KAPITEL.

1 Amen amen qiþa izvis, saei inn ni atgaggiþ þairh daur in
gardau lambe, ak steigiþ aljaþro, sa hliftus ist jah vaidedja.
2 Iþ sa inn gaggands þairh daur hairdeis ist lambe.
3 Þammuh dauravards uslukiþ, jah þo lamba stibnai is haus-
jand, jah þo svesona lamba haitiþ bi namin jah ustiuhiþ þo.
4 Jah þan þo svesona ustiuhiþ, faura im gaggiþ, jah þo
lamba ina laistjand, unte kunnun stibna is.
5 Iþ framaþjana ni laistjand, ak þliuhand faura imma, unte
ni kunnun þize framaþjane stibna.

IX. 41. qiþiþ] qiqiþiþ C.-A.

6 Þo gajukon qaþ im Iesus; iþ jainai ni froþun hva vas, þatei
rodida du im.
7 Þanuh qaþ aftra du im Iesus: amen amen, qiþa izvis þatei
ik im daur þize lambe.
8 Allai sva managai sve qemun, þiubos sind jah vaidedjans;
akei ni hausidedun im þo lamba.
9 Ik im þata daur. Þairh mik jabai hvas inn gaggiþ, ganisiþ
jah inn gaggiþ jah ut gaggiþ, jah vinja bigitiþ.
10 Þiubs ni qimiþ, nibai ei stilai jah ufsneiþai jah fraqistjai;
iþ ik qam, ei libain aigeina jah managizo aigeina.
11 Ik im hairdeis gods. Hairdeis sa goda saivala seina lagjiþ
faur lamba.
12 Iþ asneis jah saei nist hairdeis, þizei ni sind lamba svesa,
gasaihviþ vulf qimandan jah bileiþiþ þaim lambam jah
þliuhiþ, jah sa vulfs fravilviþ þo jah distahjiþ þo lamba.
13 Iþ sa asneis afþliuhiþ, unte asneis ist jah ni kar-ist ina
þize lambe.
14 Ik im hairdeis sa goda, jah kann meina jah kunnun mik
þo meina,
15 svasve kann mik atta jah ik kann attan, jah saivala meina
lagja faur þo lamba.
16 Jah anþara lamba aih þoei ni sind þis avistris, jah þo skal
briggan, jah stibnos meinaizos hausjand, jah vairþand ain
aveþi, ains hairdeis.
17 Duhþe atta mik frijoþ, unte ik lagja saivala meina, ei aftra
nimau þo.
18 Ni hvashun nimiþ þo af *mis, akei ik lagja þo af* mis silbin;
valdufni haba aflagjan þo jah valdufni haba aftra niman
þo. Þo anabusn nam at attin meinamma.
19 Þanuh missaqiss aftra varþ miþ Iudaium in þize vaurde.
20 Qeþunuh managai ize: unhulþon habaiþ jah dvalmoþ; hva
þamma hauseiþ?
21 Sumaih qeþun: þo vaurda ni sind unhulþon habandins; ibai
mag unhulþo blindaim augona uslukan?
22 Varþ þan inniujiþa in Iairusaulymai, jah vintrus vas.
23 Jah hvarboda Iesus in alh in ubizvai Saulaumonis.

X. 18. *Das cursiv gedruckte im C.-A. überschlagen; ergänzt nach L.*

24 Þanuh birunnun ina Iudaieis jah qeþun du imma: und hva
saivala unsara hahis? jabai þu sijais Xristus, qiþ unsis
andaugiba.
25 Andhof Iesus: qaþ izvis, jah ni galaubeiþ; vaurstva þoei
ik tauja in namin attins meinis, þo veitvodjand bi mik;
26 akei jus ni galaubeiþ, unte ni sijuþ lambe meinaize, svasve
qaþ izvis.
27 Lamba meina stibnai meinai hausjand, jah ik kann þo, jah
laistjand mik.
28 Jah ik libain aiveinon giba im, jah ni fraqistnand aiv; jah
ni fravilviþ hvashun þo us handau meinai.
29 Atta meins þatei fragaf mis, maizo allaim ist, jah ni aiv
ainshun mag fravilvan þo us handau attins meinis.
30 Ik jah atta meins ain siju.
31 Nemun aftra stainans þai Iudaieis, ei vaurpeina ana ina,
32 Andhof im Iesus: managa goda vaurstva ataugida izvis us
attin meinamma, in hvarjis. þize vaurstve staineiþ mik?
33 Andhofun imma þai Iudaieis: in godis vaurstvis ni stainjam
þuk, ak in vajamereins, jah þatei þu manna visands taujis
þuk silban du guþa.
34 Andhof im Iesus: niu ist gameliþ in vitoda izvaramma: ik
qaþ, guda sijuþ?
35 Jabai jainans qaþ guda, du þaimei vaurd guþs varþ, jah
ni maht ist gatairan þata gamelido;
36 þanei atta gaveihaida jah insandida in þana fairhvu, jus
qiþiþ þatei vajamerjau, unte qaþ: sunus guþs im.
37 Niba taujau vaurstva attins meinis, ni galaubeiþ mis;
38 iþ jabai taujau, niba mis galaubjaiþ, þaim vaurstvam ga-
laubjaiþ, ei ufkunnaiþ jah galaubjaiþ þatei in mis atta jah
ik in imma.
39 Sokidedun ina aftra gafahan, jah usiddja us handum ize.
40 Jah galaiþ aftra ufar Iaurdanu in þana stad þarei vas Io-
hannes frumist daupjands, jah salida jainar.
41 Jah managai qemun at imma, jah qeþun þatei Iohannes
gatavida taikne ni ainohun; iþ allata þatei qaþ Iohannes
bi þana, sunja vas.
42 Jah galaubidedun managai du imma jainar.

11. KAPITEL.

1 Vasuh þan sums siuks, Lazarus af Beþanias, us haimai
Marjins jah Marþins, svistrs izos.
2 Vasuh þan Marja, soei salboda fraujan balsana jah bisvarb
fotuns is skufta seinamma, þizozei broþar Lazarus siuks vas.
3 Insandidedun þan þos svistrjus is du imma qiþandeins:
frauja, sai, þanei frijos siuks ist.
4 Iþ is gahausjands qaþ: so siukei nist du dauþau, ak in
hauheinais guþs, ei hauhjaidau sunus guþs þairh þata.
5 Frijoduh þan Iesus Marþan jah svistar izos jah Lazaru.
6 Sve hausida þatei siuks vas, þanuh þan salida in þammei
vas stada tvans dagans;
7 Þaþroh þan afar þata qaþ du siponjam: gaggam in Iudaian
aftra.
8 Qeþun du imma þai siponjos: rabbei, nu sokidedun þuk
afvairpan stainam Iudaieis, jah aftra gaggis jaind?
9 Andhof Iesus: niu tvalif sind hveilos dagis? Jabai hvas
gaggiþ in dag, ni gastiggqiþ, unte liuhaþ þis fairhvaus ga-
saihviþ;
10 aþþan jabai hvas gaggiþ in naht, gastiggqiþ, unte liuhad
nist in imma.
11 Þo qaþ jah afar þata qiþiþ du im: Lazarus, frijonds unsar,
gasaizlep; akei gaggam, ei usvakjau ina.
12 Þanuh qeþun þai siponjos is: frauja, jabai slepiþ, hails
vairþiþ.
13 Qaþuh þan Iesus bi dauþu is; iþ jainai hugidedun þatei is
bi slep qeþi.
14 Þanuh þan qaþ du im Iesus svikunþaba: Lazarus gasvalt,
15 jah fagino in izvara, ei galaubjaiþ, unte ni vas jainar; akei
gaggam du imma.
16 Þanuh qaþ Þomas saei haitada Didimus þaim gahlaibam
seinaim: gaggam jah veis, ei gasviltaima miþ imma.
17 Qimands þan Iesus bigat ina juþan fidvor dagans habandan
in hlaiva.
18 Vasuh þan Beþania nehva Iairusaulymiam, svasve ana
spaurdim fimftaihunim.

XI. 5. Lazaru] *so C.-A.;* Lazarun *L.*

19 Jah managai Iudaie gaqemun bi Marþan jah Marjan, ei
gaþrafstidedeina ijos bi þana broþar izo.
20 Iþ Marþa, sunsei hausida þatei Iesus qimiþ, viþraïddja ina;
iþ Marja in garda sat.
21 Þanuh qaþ Marþa du Iesua: frauja, iþ veseis her, ni þau
gadauþnodedi broþar meins.
22 Akei jah nu vait, ei þishvah þei bidjis guþ, gibiþ þus guþ.
23 Qaþ izai Iesus: usstandiþ broþar þeins.
24 Qaþ du imma Marþa: vait þatei usstandiþ in usstassai in
þamma spedistin daga.
25 Qaþ þan Iesus: ik im so usstass jah libains; saei galaubeiþ
du mis, þauh ga-ba-dauþniþ, libaid;
26 jah hvazuh saei libaiþ jah galaubeiþ du mis, ni gadauþniþ
aiv. Galaubeis þata?
27 Qaþ imma: jai, frauja, ik galaubida þatei þu is Xristus,
sunus guþs, sa in þana fairhvu qimanda.
28 Jah þata qiþandei galaiþ jah vopida Marjan, svistar seina,
þiubjo qiþandei: laisareis qam jah haitiþ þuk.
29 Iþ jaina, sunsei hausida, urrais sprauto jah iddja du imma.
30 Niþ-þan nauhþanuh qam Iesus in veihsa, ak vas nauhþanuh
in þamma stada þarei gamotida imma Marþa.
31 Iudaieis þan þai visandans miþ izai in garda þrafstjandans
ija, gasaihvandans Marjan þatei sprauto usstoþ jah usiddja,
iddjedunuh afar izai, qiþandans þatei gaggiþ du hlaiva, ei
greitai jainar.
32 Iþ Marja, sunsei qam þarei vas Iesus, gasaihvandei ina
draus imma du fotum qiþandei du imma: frauja, iþ veiseis
her, ni þauh gasvulti meins broþar.
33 Þanuh Iesus, sunsei gasahv ija greitandein jah Iudaiuns
þaiei qemun miþ izai gretandans, inrauhtida ahmin, jah
invagida sik silban,
34 jah qaþ: hvar lagidedun ina? Qeþun du imma: frauja, hiri
jah saihv.

XI. 24. spedistan *C.-A.* — 25. þauhjaba dauþniþ *L.* þauh gabadauþniþ *mit C.-A. und Uppstr. festzuhalten und* ba *als enclitische Partikel anzusehen. cf. auch Bopp, vergl. Grammatik, 2. Ausg. II. 199. III. 484.* — 31. greitai. 32. veiseis. 33. greitandein] *C.-A. für* gretai. veseis. gretandein; *doch scheinen die ersten* i *der Wörter* greitai, greitandin, *wie Uppstr. meldet, in der Hdschr. radiert zu sein.*

35 Jah tagrida Iesus.
36 Þaruh qeþun þai Iudaieis: sai, hvaiva frioda ina.
37 Sumai þan ize qeþun: niu mahta sa izei uslauk augona
þamma blindin gataujan ei jah sa ni gadauþnodedi?
38 Þanuh Iesus aftra inrauhtiþs in sis silbin gaggiþ du þamma
hlaiva. Vasuh han hnlundi jah staina ufarlagida vas ufaro.
39 Qaþ Iesus: afnimiþ þana stain. Qaþ du imma svistar þis
dauþins Marþa: frauja, ju fuls ist; fidurdogs auk ist.
40 Qaþ izai Iesus: niu qaþ þus þatei jabai galaubeis, gasaihvis
vulþu guþs?
41 Ushofun þan þana stain þarei vas. Iþ Iesus uzuhhof augona
iup jah qaþ: atta, aviliudo þus, unte andhausides mis;
42 jah þan ik vissa þatei sinteino mis andhauseis; akei in
manageins þizos bistandandeins qaþ, ei galaubjaina þatei
þu mik insandides.
43 Jah þata qiþands stibnai mikilai hropida: Lazaru, hiri ut!
44 Jah urrann sa dauþa gabundans handuns jah fotuns faskjam,
jah vlits is auralja bibundans. Qaþ du im Iesus: andbindiþ
ina jah letiþ gaggan.
45 Þanuh managai þize Judaiei þai qimandans at Marjin jah
saihvandans þatei gatavida, galaubidedun imma.
46 Sumaiþ-þan ize galiþun du Fareisaium, jah qeþun du im
þatei gatavida Iesus.
47 Galesun þan þai auhumistans gudjans jah þai Farei*saieis* — —

12. KAPITEL.

1 — — in Beþanijin, þarei vas Lazarus sa dauþa, þanei
urraisida us dauþaim Iesus.
2 Þaruh gavaurhtedun imma nahtamat jainar, jah Marþa
andbahtida; iþ Lazarus vas sums þize anakumbjandane
miþ imma.
3 Iþ Marja nam pund balsanis nardaus pistikeinis filugalaubis,
jah gasalboda fotuns Iesua, jah bisvarb fotuns is skufta
seinamma; iþ sa gards fulls varþ daunais þizos salbonais.
4 Qaþ þan ains þize siponje is, Judas Seimonis sa Iskariotes,
izei skaftida sik du galevjan ina:
5 duhve þata balsan ni frabauht vas in ·t· skatte jah fradai-
liþ vesi þarbam?

6 Þatuþ-þan qaþ, ni þeei ina þize þarbane kara vesi, ak unte
þiubs vas jah arka habaida jah þata inn vaurpano bar.
7 Qaþ þan Iesus: let ija; in dag gafilhis meinis fastaida
þata.
8 Iþ þans unledans sinteino habaiþ miþ izvis, iþ mik ni sinteino habaiþ.
9 Fanþ þan manageins filu Iudaie þatei Iesus jainar ist, jah
qemun, ni in Iesuis ainis, ak ei jah Lazaru sehveina, þanei
urraisida us dauþaim.
10 Munaidedunuþ-þan auk þai auhumistans gudjans, ei jah
Lazarau usqemeina,
11 unte managai in þis garunnun Iudaiei jah galaubidedun
Iesua.
12 Iftumin daga manageins filu sei qam at dulþai, gahausjandans þatei qimiþ Iesus in Iairausaulymai,
13 nemun astans peikabagme, jah urrunnun viþragamotjan
imma, jah hropidedun: osanna, þiuþida sa qimanda in namin
franjins, þiudans Israelis.
14 Bigat þan Iesu asilu, *jah* gasat ana ina, svasve ist gameliþ:
15 ni ogs þus, dauhtar Sion, sai, þiudans þeins qimiþ sitands
ana fulin asilaus.
16 Þatuþ-þan ni kunþedun siponjos is frumist; ak biþe gasveraiþs vas Iesus, þanuh gamundedun þatei þata vas du
þamma gameliþ, jah þata gatavidedun imma.
17 Veitvodida þan so managei, sei vas miþ imma, þan Lazaru
vopida us hlaiva jah urraisida ina us dauþaim.
18 Duþþe iddjedun gamotjan imma managei, unte hausidedun
ei gatavidedi þo taikn.
19 Þanuh þai Fareisaieis qeþun du sis misso: saihviþ þatei ni
boteiþ vaiht; sai, so manaseds afar imma galaiþ.
20 Vesunuþ-þan sumai þiudo þize urrinnandane, ei inviteina
in þizai dulþai.
21 Þai atiddjedun du Filippau, þamma fram Beþsaeida Galeilaie,
jah bedun ina qiþandans: frauja, vileima Iesu gasaihvan.
22 Gaggiþ Filippus jah qiþiþ du Andraiin, jah aftra Andraias
jah Filippus qeþun du Iesua.

XII. 14. (jah) *fehlt in C.-A. und bei L., von Uppstr. zur Ergänzung vorgeschlagen.*

23 Iþ Iesus andhof im qiþands: qam hveila, ei sveraidau sunus mans.

24 Amen amen qiþa izvis: nibai kaurno hvaiteis gadriusando in airþa gasviltiþ, silbo ainata aflifniþ: iþ jabai gasviltiþ, managa akran bairiþ.

25 Saei frijoþ saivala seina, fraqisteiþ izai, jah saei fiaiþ saivala seina in þamma fairhvau, in libainai aiveinon bairgiþ izai.

26 Jabai mis hvas andbahtjai, mik laistjai; jah þarei im ik, þaruh sa andbahts meins visan habaiþ; jah jabai hvas mis andbahteiþ, sveraiþ ina atta.

27 Nu saivala meina gadrobnoda, jah hva qiþau? atta, nasei mik us þizai hveilai. Akei duþþe qam in þizai hveilai.

28 Atta, hauhei namo þeinata! Qam þan stibna us himina: jah hauhida jah aftra hauhja.

29 Managei þan sei stoþ gahausjandei, qeþun þeihvon vairþan; sumaih qeþun: aggilus du imma rodida.

30 Andhof Iesus jah qaþ: ni in meina so stibna varþ, ak in izvara.

31 Nu staua ist þizai manasedai, nu sa reiks þis fairhvaus usvairpada ut.

32 Jah ik jabai ushauhjada af airþai, alla atþinsa du mis.

33 Þatuh-þan qaþ bandvjands hvileikamma dauþau skulda gadauþnan.

34 Andhof imma so managei: veis hausidedum ana vitoda þatei Xristus sijai du aiva; jah hvaiva þu qiþis þatei skulds ist ushauhjan sa sunus mans? hvas ist sa sunus mans?

35 Qaþ þan du im Iesus: nauh leitil mel liuhaþ in izvis ist. Gaggiþ þande liuhaþ habaiþ, ei riqiz izvis ni gafahai; jah saei gaggiþ in riqiza, ni vait hvaþ gaggiþ.

36 Þande liuhaþ habaiþ, galaubeiþ du liuhada, ei sunjus liuhadis vairþaiþ. Þata rodida Iesus, jah galaiþ jah gafalh sik faura im.

37 Sva filu imma taikne gataujandin in andvairþja ize, ni galaubidedun imma,

38 ei þata vaurd Esaeiins praufetaus usfullnodedi þatei qaþ: frauja, hvas galaubida hauseinai unsarai? jah arms fraujins hvamma andhuliþs varþ?

XII. 26. andbahteiþ] andbahtiþ *C.-A.* — 29. sumaih *C.-A.*, sumai *L.*

39 Duþþe ni mahtedun galaubjan; unte aftra qaþ Esaeias:

40 gablindida ize augona jah gadaubida ize hairtona, ei ni gaumidedeina augam jah froþeina hairtin, jah gavandidedeina jah ganasidedjau ins.

41 Þata qaþ Esaeias, þan sahv vulþu is jah rodida bi ina.

42 Þanuh þan sveþauh jah us þaim reikam managai galaubidedun du imma, akei faura Fareisaium ni andhaihaitun, ei us synagogein ni usvaurpanai vaurþeina.

43 Frijodedun auk mais hauhein manniska þau hauhein guþs.

44 Iþ Iesus hropida jah qaþ: saei galaubeiþ du mis ni galaubeiþ du mis, ak du þamma sandjandin mik.

45 Jah saei saihviþ mik, saihviþ þana sandjandan mik.

46 Ik liuhad in þamma fairhvau qam, ei hvazuh saei galaubjai du mis, in riqiza ni visai.

47 Jah jabai hvas meinaim hausjai vaurdam jah galaubjai, ik ni stoja ina; nih þan qam ei stojau manased, ak ei ganasjau manased.

48 Saei frakann mis jah ni andnimiþ vaurda meina, habaid þana stojandan sik. Vaurd þatei rodida, þata stojiþ ina in spedistin daga.

49 Unte ik us mis silbin ni rodida, ak saei sandida mik atta, sah mis anabusn at*gaf* — —

13. KAPITEL.

11 — — — qaþ: ni allai hrainjai sijuþ.

12 Biþeh þan usþvoh fotuns ize jah nam vastjos seinos, anakumbjands aftra qaþ du im: vitudu hva gatavida izvis?

13 Jus vopeid mik: laisareis jah frauja.

14 Vaila qiþiþ, im auk. Jabai nu usþvoh izvis fotuns, frauja jah laisareis, jah jus skuluþ izvis misso þvahan fotuns.

15 Du frisahtai auk atgaf izvis, ei svasve ik gatavida izvis, sva jus taujaiþ.

16 Amen amen qiþa izvis: nist skalks maiza fraujin seinamma, nih apaustaulus maiza þamma sandjandin sik.

XII. 42. synagogein] synagogeinusvaurpanai *C.-A.*, ni *ursprünglich ausgelassen, dann nur sein letzter Buchstabe* i *über das Schlusz*-n *von* synagogein *überschrieben.* — 47. manased *das erste Mal*] mananased *C.-A.*
XIII. 13. laisareis] laisareisareis *C.-A.*

17 Þande þata vituþ, audagai sijuþ, jabai taujiþ þata.
18 Ni bi allans izvis qiþa. Ik vait hvarjans gavalida; ak ei
usfulliþ vaurþi þata gamelido: saei matida miþ mis hlaib,
ushof ana mik fairzna seina.
19 Fram himma qiþa izvis, faurþizei vaurþi, ei biþe vairþai,
galaubjaiþ þatei ik im.
20 Amen amen qiþa izvis: saei andnimiþ þana þanei ik in-
sandja, mik andnimiþ; iþ saei mik andnimiþ, andnimiþ
þana sandjandan mik.
21 Þata qiþands Iesus indrobnoda ahmin jah veitvodida jah
qaþ: amen amen, qiþa izvis þatei ains izvara galeveiþ
mik.
22 Þanuh sehvun du sis misso þai siponjos, þagkjandans bi
hvarjana qeþi.
23 Vasuh þan anakumbjands ains þize siponje is in barma
Iesuis, þanei frijoda Iesus.
24 Bandviduh þan þamma Seimon Paitrus du fraihnan hvas
vesi, bi þanei qaþ.
25 Anakumbida þan jains sva ana barma Iesuis qaþuh imma:
frauja, hvas ist?
26 Andhof Iesus: sa ist þammei ik ufdaupjands þana hlaif giba.
Jah ufdaupjands þana hlaif gaf Iudin Seimonis, Skariotau.
27 Jah afar þamma hlaiba þan galaiþ in jainana Satana. Qaþ
þan du imma Iesus: þatei taujis, tavei sprauto.
28 Þatuh þan ainshun ni vissa þize anakumbjandane, duhve
qaþ imma.
29 Sumai mundedun, ei unte arka habaida Iudas, þatei qeþi
imma Iesus: bugei þizei þaurbeima du dulþai, aiþþau þaim
unledam ei hva gibau.
30 Biþe andnam þana hlaib jains, suns galaiþ ut. Vasuh þan
nahts, þan galaiþ ut.
31 Qaþ þan Iesus: nu gasveraids varþ sunus mans jah guþ
hauhiþs ist in imma.
32 Jabai nu guþ hauhiþs ist in imma, jah guþ hauheiþ ina
in sis, jah suns hauhida ina.
33 Barnilona, nauh leitil mel miþ izvis im. Sokeiþ mik, jah
svasve qaþ du Iudaium, ei þadei ik gagga, jus ni maguþ
qiman, jah izvis qiþa nu.

34 Anabusn niuja giba izvis, ei frijoþ izvis misso sve ik frijoda
izvis, þei jah jus frijoþ misso izvis.
35 Bi þamma ufkunnand allai, þei meinai siponjos sijuþ, jabai
friaþva habaid miþ izvis misso.
36 Þanuh qaþ du imma Seimon Paitrus: frauja, hvad gaggis?
Andhafjands Iesus qaþ: þadei ik gagga, ni magt mik nu
laistjan; iþ biþe laisteis.
37 Þaruh Paitrus qaþ du imma: frauja, duhve ni mag þuk
laistjan nu? saivala meina faur þuk lagja.
38 Andhof Iesus: saivala þeina faur mik lagjis? Amen amen
qiþa þus, þei hana ni hrukeiþ, unte þu mik afaikis kunnan
þrim sinþam.

14. KAPITEL.

1 Ni indrobnai izvar hairto; galaubeiþ du guþa jah du mis
galaubeiþ.
2 In garda attins meinis saliþvos managos sind; aþþan niba
veseina, aiþþau qeþjau du izvis: gagga manvjan stad izvis.
3 Jah þan jabai gagga *jah* manvja izvis stad, aftra qima jah
franima izvis du mis silbin, ei þarei im ik, þaruh sijuþ
jah jus.
4 Jah þadei ik gagga kunnuþ, jah þana vig kunnuþ.
5 Þaruh qaþ imma Þomas: frauja, ni vitum hvaþ gaggis, jah
hvaiva magum þana vig kunnan?
6 Qaþ imma Iesus: ik im sa vigs jah sunja jah libains.
Ainshun ni qimiþ at attin, niba þairh mik.
7 Iþ kunþedeiþ mik, aiþþau kunþedeiþ jah attan meinana;
jah þan fram himma kunnuþ ina jah gasaihviþ ina.
8 Iþ Filippus qaþuh du imma: frauja, augei unsis þana attan;
þatuh ganah unsis.
9 Þaruh qaþ imma Iesus: svaland melis miþ izvis vas, jah
ni ufkunþes mik, Filippu? saei gasahv mik, gasahv attan,
jah hvaiva þu qiþis: augei unsis þana attan?
10 Niu galaubeis þatei ik in attin jah atta in mis ist? Þo
vaurda þoei ik rodja izvis, af mis silbin ni rodja, ak atta
saei in mis ist, sa taujiþ þo vaurstva.

XIII. 35. ufkunnanda *C.-A.*, ufkunnand *M.*
XIV. 3. (jah) *fehlt in C.-A. und bei L.*

11 Galaubeiþ mis þatei ik in attin jah atta in mis: iþ jabai
ni, in þize vaurstve galaubeiþ mis.
12 Amen amen qiþa izvis: saei galaubeid mis, þo vaurstva
þoei ik tauja, jah is taujiþ jah maizona þaim taujiþ: unte
ik du attin gagga.
13 Jah þatei hva bidjiþ in namin meinamma, þata tauja, ei
hauhjaidau atta in sunau.
14 Jabai hvis bidjiþ mik in namin meinamma, ik tauja
15 Jabai mik frijoþ, anabusnins meinos fastaid.
16 Jah ik bidja attan, jah anþarana parakletu gibiþ izvis, ei
sijai miþ izvis du aiva.
17 ahma sunjos, þanei so manaseiþs ni mag niman, unte ni
saihviþ ina, nih kann ina: iþ jus kunnuþ ina, unte is miþ
izvis visiþ jah in izvis ist.
18 Ni leta izvis viduvairnans; qima at izvis.
19 Nauh leitil, jah so manaseiþs mik ni þanaseiþs saihviþ; iþ
jus saihviþ mik, þatei ik liba, jah jus libaiþ.
20 In jainamma daga ufkunnaiþ jus þatei ik in attin meinamma
jah jus in mis jah ik in izvis.
21 Saei habaid anabusnins meinos jah fastaiþ þos, sa ist saei
frijoþ mik: jah þan saei frijoþ mik, frijoda fram attin
meinamma, jah ik frijo ina jah gabairhtja imma mik
silban.
22 Þaruh qaþ imma Iudas, ni sa Iskarjotes: frauja, hva varþ,
ei unsis, munais gabairhtjan þuk silban, iþ þizai manase-
dai ni?
23 Andhof Iesus jah qaþ du imma: jabai hvas mik frijoþ jah
vaurd mein fastaiþ, jah atta meins frijoþ ina, jah du imma
galeiþos jah saliþvos at imma gataujos.
24 Iþ saei ni frioþ mik, þo vaurda meina ni fastaiþ; jah þata
vaurd þatei hauseiþ nist mein, ak þis sandjandins mik
attins.
25 Þata rodida izvis at izvis visands.
26 Aþþan sa parakletus, ahma sa veiha, þanei sandeiþ atta
in namin meinamma, sa izvis laiseiþ allata jah gamaudeiþ
izvis allis þatei qaþ du izvis.

XIV. 11. ni] *haben C.-A. und L. erst nach* vaurstve.

27 Gavairþi bileiþa izvis, gavairþi mein giba izvis; ni svasve
so manaseþs gibiþ, ik giba izvis. Ni indrobnaina izvara
hairtona, nih faurhtjaina.
28 Hausideduþ ei ik qaþ izvis: galeiþa jah qima at izvis;
jabai frijodedeiþ mik, aiþþau jus faginodedeiþ ei ik gagga
du attin: unte atta meins maiza mis ist.
29 Jah nu qaþ izvis, faurþizei vaurþi, ei biþe vairþai, galaubjaiþ.
30 Þanaseiþs filu ni maþlja miþ izvis; qimiþ saei þizai mana-
sedai reikinoþ, jah in mis ni bigitiþ vaiht.
31 Ak ei ufkunnai so manaseþs þatei ik frijoda attan meinana,
jah svasve anabaud mis atta, sva tauja. Urreisiþ, gaggam
þaþro.

15. KAPITEL.

1 Ik im veinatriu þata sunjeino, jah atta meins vaurstvja ist.
2 All taine in mis unbairandane akran goþ, usnimiþ ita:
jah all akran bairandane, gahraineiþ ita, ei managizo akran
bairaina.
3 Ju jus hrainjai sijuþ in þis vaurdis þatei rodida du izvis.
4 Visaiþ in mis jah ik in izvis. Sve sa veinatains ni mag
akran bairan af sis silbin, niba ist ana veinatriva, svah
nih jus, niba in mis sijuþ.
5 Ik im þata veinatriu, iþ jus veinatainos; saei visiþ in mis
jah ik in imma, sva bairiþ akran manag, þatei inuh mik
ni maguþ taujan ni vaiht.
6 Niba saei visiþ in mis, usvairpada ut sve veinatains jah
gaþaursniþ jah galisada, jah in fon galagjand jah inbranjada.
7 Aþþan jabai sijuþ in mis, jah vaurda meina in izvis sind,
þatahvah þei vileiþ bidjiþ, jah vairþiþ izvis.
8 In þamma hauhiþs ist atta meins, ei akran manag bairaiþ
jah vairþaiþ meinai siponjos.
9 Svasve frijoda mik atta, svah ik frijoda izvis; visaiþ in
friaþvai meinai.
10 Jabai anabusnins meinos fastaid, sijuþ in friaþvai meinai,
svasve ik anabusnins attins meinis fastaida jah visa in
friaþvai is.

XV. 5. sva] *so C.-A. nach der griech. Lesart* οὕτως *für* οὗτος. —
6. inbranjada] *so C.-A. für* inbrannjada.

11 Þata rodida izvis, ei faheþs meina in izvis sijai jah faheds
izvara usfulljaidau.
12 Þata ist anabusns meina, ei frijoþ izvis misso, svasve ik
frijoda izvis.
13 Maizein þizai friaþvai manna ni habaiþ, ei hvas saivala
seina lagjiþ faur frijonds seinans.
14 Jus frijonds meinai sijuþ, jabai taujiþ þatei ik anabiuda izvis.
15 Þanaseiþs izvis ni qiþa skalkans; unte skalks ni vait hva
taujiþ is frauja, iþ ik izvis qaþ frijonds, unte all þatei
hausida at attin meinamma, gakannida izvis.
16 Ni jus mik gavalideduþ, ak ik gavalida izvis, ei jus snivaiþ
jah akrau bairaiþ jah akran izvar du aiva sijai, ei þatahvah
þei bidjaiþ attan in namin meinamma, gibiþ izvis.
17 Þata anabiuda izvis ei frijoþ izvis misso.
18 Jabai so manaseds izvis fijai, kunneiþ ei mik fruman izvis
fijaida.
19 Jabai þis fairhvaus veseiþ, aiþþau so manaseds svesans
frijodedi; aþþan unte us þamma fairhvau ni sijuþ, ak ik
gavalida izvis us þamma fairhvau, duþþe fijaid izvis so
manaseþs.
20 Gamuneiþ þis vaurdis þatei ik qaþ du izvis: nist skalks
maiza fraujin seinamma. Jabai mik vrekun, jah izvis vri-
kand; jabai mein vaurd fastaidedeina, jah izvar fastaina.
21 Ak þata allata taujand izvis in namins meinis, unte ni
kunnun þana sandjandan mik.
22 Nih qemjau jah rodidedjau du im, fravaurht ni habaide-
deina; iþ nu inilons ni haband bi fravaurht seina.
23 Saei mik fijaiþ, jah attan meinana fijaiþ.
24 Iþ þo vaurstva ni gatavidedjau in im þoei anþar ainshun
ni gatavida, fravaurht ni habaidedeina; iþ nu jah gasehvun
mik jah fijaideduu jah mik jah attan meinana.
25 Ak ei usfullnodedi vaurd þata gamelido in vitoda ize: ei
fijaidedun mik arvjo.
26 Aþþan þan qimiþ parakletus þanei ik insandja izvis fram
attin, ahman sunjos izei fram attin urrinniþ, sa veitvodeiþ
bi mik.
27 Jah þan jus veitvodeiþ, unte fram fruma miþ mis sijuþ.

16. KAPITEL.

1 Þata rodida izvis, ei ni afmarzjaindau.
2 Us gaqumþim dreiband izvis; akei qimiþ hveila, ei sahva-
zuh izei usqimiþ izvis, þuggkeiþ hunsla saljan guþa.
3 Jah þata taujand, unte ni ufkunþedun attan nih mik.
4 Akei þata rodida izvis, ei biþe qimai so hveila ize, gamu-
neiþ þize þatei ik qaþ izvis. Iþ þata izvis fram fruma ni
qaþ, unte miþ izvis vas.
5 Iþ nu gagga du þamma sandjandin mik, jah ainshun us
izvis ni fraihniþ mik: hvaþ gaggis?
6 Akei unte þata rodida izvis, gauriþa gadaubida izvar hairto.
7 Akei ik sunja izvis qiþa: batizo ist izvis ei ik galeiþau;
unte jabai ik ni galeiþa, parakletus ni qimiþ at izvis; aþþan
jabai gagga, sandja ina du izvis.
8 Jah qimands is gasakiþ þo manaseþ bi fravaurht jah bi
garaihtiþa, jah bi staua;
9 bi fravaurht raihtis, þata þatei ni galaubjand du mis;
10 iþ bi garaihtiþa, þatei du attin meinamma gagga jah ni
þanaseiþs saihviþ mik;
11 iþ bi staua, þatei sa reiks þis fairhvaus afdomiþs varþ.
12 Nauh ganoh skal qiþan izvis, akei ni maguþ frabairan nu.
13 Iþ þan qimiþ jains, ahma sunjos, briggiþ izvis in allai sun-
jai; nih þan rodeiþ af sis silbin, ak sva filu sve hauseiþ
rodeiþ, jah þata anavairþo gateihiþ izvis.
14 Jains mik hauheiþ, unte us meinamma nimiþ jah gateihiþ
izvis.
15 All þatei aih atta, mein ist; duþþe qaþ þatei us meinamma
nimiþ jah gateihiþ izvis.
16 Leitil nauh jah ni saihviþ mik; jah aftra leitil jah gasaihviþ
mik, unte ik gagga du attin.
17 Þaruh qeþun us þaim siponjam du sis misso: hva ist þata
þatei qiþiþ unsis: leitil, ei ni saihviþ mik, jah aftra leitil
jah gasaihviþ mik, jah þatei ik gagga du attin?
18 Qeþunuh: þata hva sijai þatei qiþiþ: leitil: ni vitum hva qiþiþ.
19 Iþ Iesus vissuh þatei vildedun ina fraihnan, jah qaþ im:
bi þata sokeiþ miþ izvis misso þatei qaþ: leitil jah ni
saihviþ mik, jah aftra leitil jah gasaihviþ mik.

20 Amen amen, qiþa izvis þei greitiþ jah gaunoþ jus, iþ
manaseþs faginoþ; jus saurgandans vairþiþ, akei so saurga
izvara du fahedai vairþiþ.
21 Qino. þan bairiþ, saurga habaid, unte qam hveila izos: iþ
biþe gabauran ist barn, ni þanaseiþs ni gaman þizos aglons
faura fahedai, unte gabaurans varþ manna in fairhvau.
22 Jah þan jus auk nu saurga habaiþ, iþ aftra saihva izvis
jah faginoþ izvar hairto, jah þo fahed izvara ni ainshun
nimiþ af izvis.
23 Jah in jainamma daga mik ni frailmiþ vaihtais. Amen amen,
qiþa izvis þatei þishvah þei bidjiþ attan in namin meinamma,
gibiþ izvis.
24 Und hita ni beduþ ni vaihtais in namin meinamma: bidjaiþ
jah nimiþ, ei faheþs izvara sijai usfullida.
25 Þata in gajukom rodida izvis: akei qimiþ hveila, þanuh
izvis ni þanaseiþs in gajukom rodja, ak andaugiba bi attan
gateiha izvis.
26 In jainamma daga in namin meinamma bidjiþ, jah ni qiþa
izvis þei ik bidjau attan bi izvis;
27 ak silba atta frijoþ izvis, unte jus mik frijodeduþ, jah ga-
laubideduþ þatei ik fram guþa urrann.
28 Uzuhiddja fram attin jah atiddja in þana fairhvu; aftra
bileiþa þamma fairhvau jah gagga du attin.
29 Þaruh qeþun þai siponjos is: sai, nu andaugiba rodeis jah
gajukono ni ainohun qiþis.
30 Ni vitum ei þu kant alla, jah ni þarft ei þuk hvas fraihnai ;
bi þamma galaubjam þatei þu fram guþa urrant.
31 Andhof im Iesus: nu galaubeiþ?
32 Sai, qimiþ hveila jah nu qam, ei distahjada hvarjizuh du
seina, jah mik ainana bileiþiþ: jah ni im ains. unte atta
miþ mis ist.
33 Þata rodida izvis, þei in mis gavairþi aigeiþ. In þamma
fairhvau aglons habaid: akei þrafsteiþ izvis, ik gajiukaida
þana fairhvu.

XVI. 32. du seina] *mit Grimm (Gramm. IV. 769) und Uppstr. als acc. plur. neutr. zu fassen, genau übersetzend das griech.* εἰς τὰ ἴδια; *nicht mit L. und M. als gen. sg. in elliptischer Construct.*

17. KAPITEL.

1 Þata rodida Iesus uzuhhof augona seina du himina jah qaþ:
atta, qam hveila, hauhei þeinana sunu, ei sunus þeins
hauhjai þuk;
2 svasve atgaft imma valdufni allaize leike, ei all þatei atgaft
imma, gibai im libain aiveinon.
3 Soh þan ist so aiveino libains, ei kunneina þuk ainana
sunja guþ jah þanei insandides, Iesu Xristu.
4 Ik þuk hauhida ana airþai; vaurstv ustauh þatei afgaft
mis du vaurkjan.
5 Jah nu hauhei mik, þu atta, at þus silbin þamma vulþau,
þanei habaida at þus, faurþizei sa fairhvus vesi.
6 Gabairhtida þeinata namo mannam þanzei atgaft mis us
þamma fairhvau. Þeinai vesun jah mis atgaft ins, jah þata
vaurd þeinata gafastaidedun.
7 Nu ufkunþa ei alla þoei atgaft mis, at þus sind;
8 unte þo vaurda þoei atgaft mis, atgaf im, jah eis nemun
bi sunjai þatei fram þus urraun, jah galaubidedun þatei
þu mik insandides.
9 Ik bi ins bidja; ni bi þo manaseþ bidja, ak bi þans þanzei
atgaft mis, unte þeinai sind.
10 Jah meina alla þeina sind jah þeina meina, jah hauhiþs
im in þaim.
11 Ni þanaseiþs im in þamma fairhvau; iþ þai in þamma fair-
hvau sind, jah ik du þus gagga. Atta veiha, fastai ins in
namin þeinamma, þanzei atgaft mis, ei sijaina ain svasve vit.
12 Þan vas miþ im in þamma fairhvau, ik fastaida ins in namin
þeinamma. Þanzei atgaft mis gafastaida, jah ainshun us
im ni fraqistnoda, niba sa sunus fralustais, ei þata gamelido
usfulliþ vaurþi.
13 Iþ nu du þus gagga, jah þata rodja in manasedai, ei ha-
baina fahed meina usfullida in sis.
14 Ik atgaf im vaurd þeinata; jah so manaseþs fijaida ins,
unte ni sind us þamma fairhvau, svasve ik us þamma
fairhvau ni im.

XVII. 3. sunja] *adverbialer acc. sg. fem, s. Wörterbuch. Uppstr. faszt* sunja guþ *als Vocativ.*

15 Ni bidja ei usnimais ins us þamma fairhvau, ak ei bairgais
im faura þamma unseljin.
16 Us þamma fairhvau ni sind, svasve ik us þamma fairhvau
ni im.
17 Veihai ins in sunjai; vaurd þeinata sunja ist.
18 Svasve mik insandides in manaseþ, svah ik insandida ins
in þo manased.
19 Jah fram im ik veiha mik silban, ei sijaina jah eis veihai
in sunjai.
20 Aþþan ni bi þans bidja ainans, ak bi þans galaubjandans
þairh vaurda ize du mis,
21 ei allai ain sijaina, svasve þu, atta. in mis jah ik in þus,
ei jah þai in uggkis ain sijaina, ei so manaseþs galaubjai
þatei þu mik insandides.
22 Jah ik vulþu þanei gaft mis, gaf im, ei sijaina ain, svasve
vit ain siju.
23 Ik in im jah þu in mis, ei sijaina ustauhanai du ainamma,
jah kunnei so manaseþs þatei þu mik insandides jah frijodes
ins, svasve mik frijodes.
24 Atta, þatei atgaft mis, viljau ei þarei im ik, jah þai sijaina
miþ mis, ei saihvaina vulþu meinana þanei gaft mis, unte
frijodes mik faur gaskaft fairhvaus.
25 Atta garaihta, jah so manaseþs þuk ni ufkunþa; iþ ik þuk
kunþa, jah þai ufkunþedun þatei þu mik insandides.
26 Jah gakannida im namo þeinata jah kannja, ei friaþva þoei
frijodes mik, in im sijai jah ik in im.

18. KAPITEL.

1 Þata qiþands Iesus usiddja miþ siponjam seinaim ufar rinnon
þo Kaidron, þarei vas aurtigards, in þanei galaiþ Iesus jah
siponjos is.
2 Vissuh þan jah Iudas sa galevjands ina þana stad, þatei
ufta gaïddja Iesus jainar miþ siponjam seinaim.
3 Iþ Iudas nam hansa jah þize gudjane jah Fareisaie and-
bahtans, iddjuh jaindvairþs miþ skeimam jah haizam jah
vepnam.
4 Iþ Iesus vitands alla þoei qemun ana ina, usgaggands ut
qaþ im: hvana sokeiþ?

5 Andhafjandans imma qeþun: Iesu, þana Nazoraiu. Þaruh
qaþ im Iesus: ik im. Stoþuh þan jah Iudas sa levjands
ina miþ im.
6 Þaruh sve qaþ im þatei ik im, galiþun ibukai jah gadrusun
dalaþ.
7 Þaþroh þan ins aftra frah: hvana sokeiþ? Iþ eis qeþun:
Iesu, þana Nazoraiu.
8 Andhof Iesus: qaþ izvis þatei ik im; jabai nu mik sokeiþ,
letiþ þans gaggan.
9 Ei usfullnodedi þata vaurd þatei qaþ, ei þanzei atgaft mis,
ni fraqistida ize ainummehun.
10 Iþ Seimon Paitrus habands hairu, uslauk ina jah sloh þis
auhumistins gudjins skalk jah afmaimait imma auso taihsvo;
sah þan haitans vas namin Malkus.
11 Þaruh qaþ Iesus du Paitrau: lagei þana hairu in fodr; stikl
þanei gaf mis atta, niu drigkau þana?
12 Þaruh hansa jah sa þusundifaþs jah andbahtos Iudaie und-
gripun Iesu jah gabundun ina,
13 jah gatauhun ina du Annin frumist; sa vas auk svaihra
Kajafin, saei vas auhumists veiha þis ataþnjis.
14 Vasuh þan Kajafa, saei garaginoda Iudaium þatei batizo ist
ainana mannan fraqistjan faur managein.
15 Þaruh laistida Iesu Seimon Paitrus jah anþar siponeis. Sah
þan siponeis vas kunþs þamma gudjin, jah miþ inn galaiþ
miþ Iesua in rohsn þis gudjins.
16 Iþ Paitrus stoþ at daurom uta. Þaruh usiddja ut sa sipo-
neis anþar, saei vas kunþs þamma gudjin, jah qaþ daura-
vardai jah attauh inn Paitru.
17 Þaruh qaþ jaina þivi, so dauravardo, du Paitrau: ibai jah
þu þize siponje is þis mans? Iþ is qaþ: ni im.
18 Þaruh stoþun skalkos jah andbahtos haurja vaurkjandans,
unte kald vas, jah varmidedun sik; jah þan vas miþ im
Paitrus standands jah varmjands sik.
19 Iþ sa auhumista gudja frah Iesu bi siponjans is jah bi
laisein is.

XVIII. 9. atgaft] atgaf *C.-A.*, *L.*

20 Andhof imma Iesus: ik andaugjo rodida manasedai; ik sin-
teino laisida in gaqumþai jah in gudhusa, þarei sinteino
Iudaieis gaqimand, jah þiubjo ni rodida vaiht.
21 Hvis mik fraihnis? fraihn þans hausjandans hva rodidedjau
du im; sai, þai vitun þatei qaþ ik.
22 Iþ þata qiþandin imma, sums andbahte standands gaf slah
lofin Iesua qaþuh: svau andhafjis þamma reikistin gudjin?
23 Andhof Iesus: jabai ubilaba rodida, veitvodei bi þata ubil;
aiþþau jabai vaila, duhve mik slahis?
24 Þanuh insandida ina Annas gabundanana du Kajafin, þamma
maistin gudjin.
25 Iþ Seimon Paitrus vas standands jah varmjands sik. Þaruh
qeþun du imma: niu jah þu þize siponje þis is? Iþ is
afaiaik jah qaþ: ne, ni im.
26 Qaþ sums þize skalke þis maistins gudjins, sah niþjis vas
þammei afmaimait Paitrus auso: niu þuk sahv ik in aurti-
garda miþ imma?
27 Þaruh aftra afaiaik Paitrus, jah suns hana hrukida.
28 Iþ eis tauhun Iesu fram Kajafin in praitoriaun. Þanuh vas
maurgins. Iþ eis ni iddjedun in praitoria, ei ni bisaulno-
dedeina, ak matidedeina pasxa.
29 Þaruh atiddja ut Peilatus du im jah qaþ: hvo vrohe bairiþ
ana þana mannan?
30 Andhofun jah qeþun du imma: nih vesi sa ubiltojis, ni þau
veis atgebeima þus ina.
31 Þaruh qaþ im Peilatus: nimiþ ina jus jah bi vitoda izva-
ramma stojiþ ina. Iþ eis qeþunuh du imma Iudaieis: unsis
ni skuld ist usqiman manne ainummehun.
32 Ei vaurd fraujins usfullnodedi, þatei qaþ, bandvjands hvi-
leikamma dauþau skulda gasviltan.
33 Galaiþ in praitauria aftra Peilatus jah vopida Iesu qaþuh
imma: þu is þiudans Iudaie?
34 Andhof Iesus: abu þus silbin þu þata qiþis þau anþarai
þus qeþun bi mik?
35 Andhof Peilatus: vaitei ik Iudaius im? so þiuda þeina jah
gudjans anafulhun þuk mis; hva gatavides?
36 Andhof Iesus: þiudangardi meina nist us þamma fairhvau;
iþ us þamma fairhvau vesi meina þiudangardi, aiþþau

andbahtos meinai usdaudidedeina, ei ni galeviþs vesjau
Iudaium. Iþ nu þiudangardi meina nist þaþro.
37 Þaruh qaþ imma Peilatus: an nuh þiudans is þu? Andhaf-
jands Iesus *qaþ:* þu qiþis ei þiudans im ik; ik du þamma
gabaurans im jah du þamma qam in þamma fairhvau ei
veitvodjau sunjai. Hvazuh saei ist sunjos, hauseiþ stibnos
meinaizos.
38 Þanuh qaþ imma Peilatus: hva ist so sunja? jah þata
qiþands galaiþ ut du Iudaium jah qaþ im: ik ainohun
fairino ni bigita in þamma.
39 Iþ ist biuhti izvis ei ainana izvis fraletau in pasxa; vileidu
nu ei fraletau izvis þana þiudan Iudaie?
40 Iþ eis hropidedun aftra allai qiþandans: ne þana, ak
Barabban. Sah þan vas sa Barabba vaidedja.

19. KAPITEL.

1 Þanuh þan nam Peilatus Iesu jah usblaggv.
2 Jah þai gadrauhteis usvundun vipja us þaurnum jah gala-
gidedun imma ana haubid jah vastjai paurpurodai gavasi-
dedun ina,
3 jah qeþun: hails þiudans Iudaie! jah gebun imma slahins
lofin.
4 Atiddja aftra ut Peilatus jah qaþ im: sai, attiuha izvis ina
ut, ei viteiþ þatei in imma ni ainohun fairino bigat.
5 Þaruh usiddja ut Iesus bairands þana þaurneinan vaip jah
þo paurpurodon vastja. Jah qaþ im: sa ist sa manna.
6 Þaruh biþe sehvun ina þai maistans gudjans jah andbahtos,
hropidedun qiþandans: ushramei, ushramei ina! Qaþ im
Peilatus: nimiþ ina jus jah hramjiþ; iþ ik fairina in imma
ni bigita.
7 Andhofun imma Iudaieis: veis vitoþ aihum, jah bi þamma
vitoda unsaramma skal gasviltan, unte sik silban guþs sunu
gatavida.
8 Biþe gahausida Peilatus þata vaurd, mais ohta sis.
9 Jah galaiþ in praitauria aftra jah qaþ du Iesua: hvaþro is
þu? Iþ Iesus andavaurdi ni gaf imma.

XIX. 2. vippja *C.-A.*, *L.* — 5. sa ist sa manna *C.-A.*, *L.* sai sa
manna *M.*

10 Þaruh qaþ imma Peilatus: du mis ni rodeis? niu vaist þatei
valdufni aih ushramjan þuk, jah valdufni aih fraletan þuk?
11 Andhof Iesus: ni aihtedeis valdufnje ainhun ana mik, nih
vesi þus atgiban iupaþro; duhþe sa galevjands mik þus
maizein fravaurht habaid.
12 Framuh þamma sokida Peilatus fraletan ina. Iþ Iudaieis
hropidedun qiþandans: jabai þana fraletis, ni is frijonds
kaisara; sahvazuh izei þiudan sik silban taujiþ, andstandiþ
kaisara.
13 Þanuh Peilatus hausjands þize *vaurde* — — —

Du Rumonim.

6. KAPITEL.

23 Þo auk launa fravaurhtais dauþus; iþ ansts guþs libains aiveino in Xristau Iesu, fraujin unsaramma.

7. KAPITEL.

1 Þau niu vituþ, broþrjus, kunnandam auk vitoþ rodja, þatei vitoþ fraujinoþ mann, sva lagga hveila sve libaiþ?

2 Jah auk uf vaira qens at libandin abin gabundana ist vitoda; aþþan jabai gasviltiþ aba, galausjada af þamma vitoda abins.

3 Þannu þan at libandin abin haitada horinondei, jabai vairþiþ vaira anþaramma; iþ jabai gasviltiþ vair, frija ist þis vitodis, ei nī sijai horinondei vaurþana abin anþaramma.

4 Svaei nu jah jus, broþrjus meinai, afdauþidai vaurþuþ vitoda þairh leik Xristaus, ei vairþaiþ anþaramma, þamma us dauþaim urreisandin, ei akran bairaima guþa.

5 Þan auk vesum in leika, vinnons fravaurhti, þos þairh vitoþ, vaurhtedun in liþum unsaraim du akran bairan dauþau;

6 iþ nu, sai, andbundanai vaurþum af vitoda, gadauþnandans in þammei gahabaidai vesum, svaei skalkinoma in niujiþai ahmins jah ni fairniþai bokos.

Die gothischen Fragmente des Römerbriefes sind in folgenden Codices enthalten: Cap VI. 23 — XI. 33 *bis zu dem Worte* handugeins *in Cod. Ambros. A.* — XI. 33 *von den Worten* jah vitubnjis — XII. 5 *im Cod. Carol.* — XII. 8 — XIV. 5 *in Cod. Ambr. A.*; XII. 17 *von den Worten* in andvairþja guþs — XIII. 5 *zu den Worten* duþþe ufhausjaiþ *auch in Carol.* — XIV. 9 — XV. 13 *in Cod. Carol.* — XVI. 21 *bis zu Ende in Cod. Ambros. A.* — *Ueber die Codices s. Einleitung.*

VII. 1. mann sva] *so Cod., nicht* manns. — 3. iþ jabai] *so Cod.* — 5. fravaurhti] *so Cod. für* fravaurhte.

7 Hva nu qiþam? Vitoþ fravaurhts ist? Nis-sijai! Ak fravaurht ni ufkunþedjau nih þairh vitoþ, unte lustu nih kunþedjau, nih vitoþ qeþi: ni gairnjais.

8 Iþ lev nimandei fravaurhts þairh anabusn gavaurhta in mis allana lustu; unte inu vitoþ fravaurhts naus vas.

9 Iþ ik qius inu vitoþ simle, iþ qimandein anabusnai fravaurhts gaqiunoda;

10 iþ ik gadauþ*noda*, jah bigitana varþ mis anabusns, sei vas du libainai, visan du dauþau.

11 Unte fravaurhts lev nimandei þairh anabusn uslutoda mik, jah þairh þo usqam.

12 Aþþan nu sveþauh vitoþ veihata jah anabusns veiha jah garaihta jah þiuþeiga.

13 Þata nu þiuþeigo varþ mis dauþus? Nis-sijai! ak fravaurhts, ei uskunþa vaurþi fravaurhts, þairh þata þiuþeigo mis gavaurkjandei dauþu, ei vaurþi ufarassau fravaurhta fravaurhts þairh anabusn.

14 Vitum auk þatei vitoþ ahmein ist; iþ ik leikeins im, frabauhts uf fravaurht.

15 Þatei vaurkja, ni fraþja; unte ni þatei viljau tauja, ak þatei hatja þata tauja.

16 Iþ jabai þatei ni viljau þata tauja, gaqiss im vitoda þatei goþ.

17 Iþ nu ju ni ik vaurkja þata, ak so bauandei in mis fravaurhts.

18 Vait auk þatei ni bauiþ in mis, þat-ist in leika meinamma, þiuþ; unte viljan atligiþ mis; iþ gavaurkjan goþ ni.

19 Unte ni þatei viljau vaurkja goþ, ak þatei ni viljau ubil tauja.

20 Jabai nu þatei ni viljau ik, þata tauja, ju ni ik vaurkja ita, ak sei bauiþ in mis, fravaurhts.

21 Bigita nu vitoþ, viljandin mis goþ taujan, unte mis atist ubil.

22 Gavizneigs im auk vitoda guþs bi þamma innumin mann;

VII. 7. nis-sijai] *so Cod.* — 8. 11. nimandei] *so im Codex,* nimands *L.* — 8. naus] *so liest Uppstr. „verisimiliter“;* navis *L.* — 9. *Die Worte deutlich im Cod. bis auf* simle, *wovon nur Spuren.* — 10. gadauþ . . . *Cod. Ergänzung von Castiglione.* — 13. nis-sijai] *so Cod.*

23 aþþan gasaihva anþar vitoþ in liþum meinaim, andveihando
vitoda ahmins meinis jah frahinþando mik in vitoda fra-
vaurhtais þamma visandin in liþum meinaim.
24 Vainags ik manna! hvas mik lauseiþ us þamma leika dau-
þaus þis?
25 Aviliudo guþa þairh Iesu Xristu, fraujan unsarana; jau nu
silba ik skalkino gahugdai vitoda guþs, iþ leika vitoda
fravaurhtais.

8. KAPITEL.

1 Ni vaiht þannu nu vargiþos þaim in Xristau Iesu ni gaggan-
dam bi leika.
2 Unte vitoþ ahmins libainais in Xristau Iesu frijana brahta
mik vitodis fravaurhtais jah dauþaus.
3 Unte þata unmahteigo vitodis, in þammei siuks vas þairh
leik, guþ seinana sunu insandjands in galeikja leikis fra-
vaurhtais jah bi fravaurht gavargida fravaurht in leika,
4 ei garaihtei vitodis usfulljaidau in uns, þaim ni bi leika
gaggandam, ak bi ahmin.
5 Unte þai bi leika visandans þo þoei leikis sind, mitond;
iþ þai bi ahmin þo þoei ahmins.
6 Aþþan fraþi leikis dauþus, iþ fraþi ahmins libains jah ga-
vairþi;
7 unte fraþi leikis fijands du guþa, vitoda guþs ni ufhauseiþ,
iþ nih mag;
8 aþþan in leika visandans guþa galeikan ni magun.
9 Iþ jus ni sijuþ in leika, ak in ahmin, sveþauh jabai ahma
guþs bauiþ in izvis. Iþ jabai hvas ahman Xristaus ni ha-
baiþ, sa nist is.
10 Jabai auk Xristus in izvis, leik raihtis — —
34 — — saei ist in taihsvon guþs, saei jah bidjiþ faur uns.
35 Hvas uns afskaidai af friaþvai Xristaus? aglo? þau aggviþa?
þau vrakja? þau huhrus? þau naqadei? þau sleiþei? þau
hairus?

VII. 23. andveihando] *so Cod.* — 24. vainags] *im Cod. bis auf das g sicher.*

VIII. 4. ak bi ahmin] *mit kleineren Zügen an das Ende der Zeile geschrieben, war vor Uppstr. übersehen worden.* — 9. habaiþ, sa nist] *so im Cod.* — 35. *Das zweite* þau *im Cod. verblichen.*

36 Svasve gameliþ ist þatei in þuk gadauþjanda all dagis,
rahnidai vesum sve lamba slauhtais.
37 Akei in þaim allaim jiukam þairh þana frijondan uns.
38 Gatraua auk þatei ni dauþus ni libains, nih aggeljus ni
reikja, ni mahteis nih andvairþo, ni anavairþo,
39 nih hauhiþa nih diupiþa, nih gaskafts anþara magi uns
afskaidan af friaþvai guþs þizai in Xristau Iesu, fraujin
unsaramma.

9. KAPITEL.

1 Sunja qiþa, ni vaiht liuga, miþ veitvodjandein mis miþvis-
sein meinai in ahmin veihamma,
2 þatei saurga mis ist mikila jah unhveilo aglo hairtin mei-
namma.
3 Usbida auk anaþaima visan silba ik af Xristau faur bro-
þruns meinans, þans samakunjans bi leika,
4 þaiei sind Israeleitai, þizeei ist frastisibja jah vulþus jah
vitodis garaideins jah triggvos jah skalkinassus jah gahaita;
5 þizeei attans, jah us þaimei Xristus bi leika, saei ist ufar
allaim guþ þiuþiþs in aivam, amen.
6 Aþþan sveþauh ni usdraus vaurd guþs; ni auk allai þai
us Israela þai sind Israel,
7 niþ-þaiei sijaina fraiv Abrahamis, allai barna, ak in Isaka
haitada þus fraiv,
8 þat-ist: ni þo barna leikis barna guþs, ak barna gahaitis
rahnjanda du fraiva.
9 Gahaitis auk vaurd þat-ist: bi þamma mela qima, jah vair-
þiþ Sarrin sunus;
10 aþþan ni þat-ain, ak jah Raibaikka us ainamma galigrja
habandei Isakis, attins unsaris.
11 Aþþan nauhþanuh ni gabauranai vesun, aiþþau tavidedeina
hva þiuþis aiþþau unþiuþis, ei bi gavaleinai muns guþs visai,
12 ni us vaurstvam, ak us þamma laþondin qiþan ist izai þatei
sa maiza skalkinoþ þamma minnizin,

VIII. 38. libains nih] *steht im Cod., fehlt bei L.* — reikja] *nach Uppstr. undeutlich.* — 39. anþara] *von Uppstr. nur unsicher gelesen.*
IX. 3. usbid(j)a *M. nach Grimm, Gramm. IV. 101.* — 4. Israeleitai. 6. Israela] *so Cod.*

13 svasve gameliþ ist: Iakob frijoda, iþ Esav fijaida.
14 Hva nu qiþam? Ibai invindiþa fram guþa? Nis-sijai!
15 Du Mose auk qiþiþ: gaarma þanei arma, jah gableiþja
þanei bleiþja,
16 Þannu nu ni viljandins ni rinnandins, ak armandins guþs.
17 Qiþiþ auk þata gamelido du Faraona, unte du þamma silbin
urraisida þuk, ei gabairhtjau bi þus maht meina jah gatei-
haidau namo mein and alla airþa.
18 Þannu nu jai, þanei vili armaiþ, iþ þanei vili gahardeiþ.
19 Qiþis mis nu: aþþan hva nauh faianda? unte viljin is hvas
andstandiþ?
20 Þannu nu jai, manna, þu hvas is, ei andvaurdjais guþa?
ibai qiþiþ gadigis du þamma digandin: hva mik gatavides
sva?
21 Þau niu habaiþ kasja valdufni þahons us þamma samin
daiga taujan sum du galaubamma kasa, sumuþ-þan du
ungalaubamma?
22 Iþ jabai viljands guþ ustaiknjan þvairhein jah uskannjan
þata mahteigo, usbeidands in managai laggamodein bi ka-
sam þvairheins gamanvidaim du fralustai,
23 ei gakannidedi gabein vulþus seinis bi kasam armaions
þoei fauragamanvida du vulþau;
24 þanzei jah laþoda uns ni þatainei us Iudaium, ak jah us
þiudom,
25 svasve jah in Osaiin qiþiþ: haita þo ni-managein meina
managein meina, jah þo unliubon liubon;
26 jah vairþiþ in þamma stada þarei qiþada im: ni managei
meina jus, þai haitanda sunjus guþs libandins.
27 Iþ Esaïas hropeiþ bi Israel: jabai vesi raþjo sunive Israelis
svasve malma mareins, laibos ganisand.
28 Vaurd auk ustiuhands jah gamaurgjands in garaihtein, unte
vaurd gamaurgiþ taujiþ frauja ana airþai.

IX. 13. fijaida] *am Rande, fast verwischt und unsicher zu lesen, stand nach Cast.* andvaih; *Uppstr. sah nichts davon.*

IX. 15. þanei bleiþja] *fehlt im Codex und bei L., von M. ergänzt.* — 17. Faraona. du þamma silbin urraisida] *so Cod.* — 19. andstandiþ] *so Cod.* — 20. gadigis] *so Cod.* digandin] *so für* deigandin. — 23. vulþus] *Cod. für* vulþaus. — 27. hropeiþ] *so Cod.*

29 Jah svasve fauraqaþ Esaïas: nih frauja Sabaoþ biliþi unsis
fraiva, sve Saudauma þau vaurþeima jah sve Gaumaurra
þau galeikai vaurþeima.
30 Hva nu qiþam? Þatei þiudos, þos ni laistjandeins garaihtein,
gafaifahun garaihtein, aþþan garaihtein þo us galaubeinai;
31 iþ Israel, laistjands vitoþ garaihteins, bi vitoþ garaihteins
ni gasnau.
32 Duhve? unte ni us galaubeinai, ak us vaurstvam vitodis;
bistuggqun du staina bistuggqis,
33 svasve gameliþ ist: sai, galagja in Sion stain bistuggqis
jah hallu gamarzeinais, jah sa galaubjands du imma ni
gaaiviskoda.

10. KAPITEL.

1 Broþrjus, sa raihtis vilja meinis hairtins jah bida du guþa
bi ins du naseinai.
2 Veitvodja auk im þatei aljan guþs haband, akei ni bi kunþja.
3 Unkunnandans auk guþs garaihtein jah seina garaihtein
sokjandans stiurjan, garaihtein guþs ni ufhausidedun.
4 Ustauhts auk vitodis Xristus du garaihtein allaim þaim
galaubjandam.
5 Moses auk meleiþ þo garaihtein us vitoda, þatei sa taujands
þo manna libaiþ in izai.
6 Iþ so us galaubeinai garaihtei sva qiþiþ: ni qiþais in hair-
tin þeinamma: hvas ussteigiþ in himin? þat-ist Xristu dalaþ
attiuhan;
7 aiþþau, hvas gasteigiþ in afgrundiþa? þat-ist Xristu us
dauþaim iup ustiuhan.
8 Akei hva qiþiþ? Nehva þus þata vaurd ist in munþa þei-
namma jah in hairtin þeinamma, þat-ist vaurd galaubeinais
þatei merjam.
9 Þei jabai andhaitis in munþa þeinamma fraujin Iesu jah
galaubeis in hairtin þeinamma þatei guþ ina urraisida us
dauþaim, ganisis.

X. 7. iup] *nach Cast. am Rande Reste einer Glosse:* . . . **rjo**; *nach Uppstr. ist nichts davon zu entdecken.*

IX. 30. galaubeinai *L., Cod. nur noch* galaubei . . . – 33. laubjands *Cod.*
X. 9. fraujin Iesu] fiu iū *Cod., wie gewöhnlich.*

10 Hairto auk galaubeiþ du garaihtiþai, iþ munþa andhaitada du ganistai.

11 Qiþiþ auk þata gameliþ: hvazuh sa galaubjands du imma ni gaaiviskoda.

12 Ni auk ist gaskaideins Iudaiaus jah Krekis; sa sama auk frauja allaize, gabigs in allans þans bidjandans sik.

13 Hvazuh auk saei anahaitiþ bidai namo fraujins, ganisiþ.

14 Hvaiva nu bidjand du þammei ni galaubidedun? aiþþau hvaiva galaubjand þammei ni hausidedun? iþ hvaiva hausjand inu merjandan?

15 iþ hvaiva merjand, niba insandjanda? svasve gameliþ ist: hvaiva skaunjai fotjus þize spillondane gavairþi, þize spillondane þiuþ.

16 Akei ni allai ufhausideduu aivaggeljon: Esaïas auk qiþiþ: frauja, hvas galaubida hauseinai unsarai?

17 Þannu galaubeins us gahauseinai, iþ gahauseins þairh vaurd Xristaus.

18 Akei qiþa: ibai ni hausidedun? raihtis and alla airþa galaiþ drunjus ize jah and andins midjungardis vaurda ize.

19 Akei qiþa: ibai Israel ni fanþ? Frumist Moses qiþiþ: ik in aljana izvis brigga in unþiudom, in þiudai unfraþjandein in þvairhein izvis brigga.

20 Iþ Esaïas ananauþeiþ jah qiþiþ: bigitans varþ þaim mik ni gasokjandam, svikunþs varþ þaim mik ni gafraihnandam.

21 Iþ du Israela qiþiþ: allana dag usbraidida handuns meinos du managein ungalaubjandein jah andstandandein.

11. KAPITEL.

1 Qiþa nu: ibai afskauf guþ arbja seinamma? Nis-sijai. Jah auk ik Israeleites im — —

11 — — ei gadruseina? Nis-sijai! ak þizai ize missadedai varþ ganists þiudom du in aljana briggan ins.

12 Iþ jabai missadeds ize gabei fairhvau, jah vanains ize gabei þiudom, hvan mais fullo ize?

X. 10. garaihtiþai] *so Cod.* — 12. sa sama; 14. du þammei] *so Cod.* — 14. inu] ina *Cod.* — 19. in unþiudom, in þiudai] *so Cod.* — 20. varþ miþ þaim *L. irrig.*

XI. 1. arbja] *im Cod. nur der erste und letzte Buchstabe sicher, von den andern Spuren.* — 12. iþ] aþþan *L. nach irriger Lesung.*

13 Izvis auk qiþa þiudom: sva lagga sve ik im þiudo apau-
staulus, andbahti mein mikilja,
14 ei hvaiva in aljana briggau leik mein, jah ganasjau sumans
us im.
15 Jabai auk usvaurpa ize gabei fairhvaus, hva so andanumts,
nibai libains us dauþaim?
16 Þandei ufarskafts veiha, jah daigs, jah jabai vaurts veiha,
jah astos.
17 Jah jabai sumai þize aste usbruknodedun, iþ þu vilþeis
alevabagms visands intrusgiþs varst in ins, jah gamains
þizai vaurtai jah smairþra alevabagmis varst,
18 ni hvop ana þans astans; iþ jabai hvopis, ni þu þo vaurt
bairis, ak so vaurts bairiþ þuk.
19 Qiþis nu: usbruknodedun astos, ei ik intrusgjaidau.
20 Vaila! ungalaubeinai usbruknodedun, iþ þu galaubeinai ga-
stost; ni hugei hauhaba, ak ogs.
21 Þandei guþ þans us gabaurþai astans ni freidida, ibai aufto
ni þuk freidjai.
22 Sai nu selein jah hvassein garaihta guþs; aþþan ana þaim
þaiei gadrusun, hvassein, iþ ana þus selein, jabai þairhvisis
in selein; aiþþau jah þu usmaitaza,
23 jah jainai, niba gatulgjand sik in ungalaubeinai, intrusg-
janda; mahteigs auk ist guþ aftra intrusgjan ins.
24 Jabai auk þu us vistai usmaitans þis vilþjins alevabagmis
jah aljakuns visands, intrusgiþs varst in godana alevabagm,
hvan filu mais þai bi vistai intrusgjanda in svesana aleva-
bagm?
25 Ni auk viljau izvis un*veisans*, broþrjus, þizos runos, ei ni
sijaiþ in izvis silbam frodai, unte daubei *bi* sumata Israela
varþ, und þatei fullo þiudo inn galeiþai.
26 Jah sva allai Israel ganisand, svasve gameliþ ist: urrinniþ
us Sion sa lausjands du afvandjan afgudein af Iakoba.
27 Jah so im fram mis triggva, þan afnima fravaurhtins ize.

XI. 14. briggau] *so Cod.* — 15. hva so] *so Cod.* — 17. vaurtai] *so Cod.* — 18. astans] anstans *Cod., doch scheint das erste* n *radiert.* — vaurt] *so Cod.* — 19. qiþis] *so Cod.* — 22. aiþþau] *so Cod.* — 24. vilþjins] vilþjis *Cod.* — intrusgiþs] *so Cod.* — 25. unveisans] *war über die Zeile geschrieben, es ist nur noch* un *zu lesen, das übrige verblichen.* — bi sumata] bi *fehlt im Cod.*

28 Aþþan bi aivaggeljon fijandans in izvara, iþ bi gavaleinai liubai ana attans.
29 Inu idreiga sind auk gibos jah laþons guþs.
30 Svasve raihtis jus suman ni galaubideduþ guþa, iþ nu gaarmaidai vaurþuþ þizai ize ungalaubeinai,
31 sva jah þai nu ni galaubidedun izvarai armaion, ei jah eis gaarmaindau.
32 Galauk auk guþ allans in ungalaubeinai, ei allans gaarmai.
33 O diupiþa gabeins handugeins jah vitubnjis guþs! hvaiva unusspilloda sind stauos is jah unbilaistidai vigos is!
34 Hvas auk ufkunþa fraþi fraujins, aiþþau hvas imma ragineis vas?
35 Aiþþau hvas imma fruma gaf jah fragildaidau imma?
36 Unte us imma jah þairh ina jah in imma alla; immuh vulþus du aivam, amen.

12. KAPITEL.

1 Bidja nu izvis, broþrjus, þairh bleiþein guþs, usgiban leika izvara saud qivana, veihana, vaila galeikaidana guþa, andaþahtana blotinassu izvarana.
2 Ni galeikoþ izvis þamma aiva, *ak inmaidjaiþ* ananiujiþai fraþjis izvaris du gakiusan hva sijai vilja guþs, þatei goþ jah galeikaiþ jah ustauhan.
3 Qiþa auk þairh anst guþs sei gibana ist mis, allaim visandam in izvis, ni mais fraþjan þau skuli fraþjan, ak fraþjan du vaila fraþjan, hvarjammeh svasve guþ gadailida mitaþ galaubeinais.
4 Svasve raihtis in ainamma leika liþuns managans habam, þaiþ-þan liþjus allai ni þata samo taui haband;
5 sva managai ain leik sijum in Xristau, aþþan ainhvarjizuh anþar *anþaris liþjus.*
8 — — sa dailjands in allsverein, sa faurastandands in usdaudein, sa armands in hlasein.
9 Friaþva unliuta; fiandans ubila, haftjandans godamma;

XI. 33. *mit* handugeins *bricht Cod. Ambr. A. ab.* jah vitubnjis] *Cod. Carol. beginnt, s. zu Anfang.* — unusspilloda] *so Cod. Carol.*, unusspillodos *M.*
XII. 2. ak inmaidjaiþ] *Ergänzung L.'s.* — fraþjis] framaþjis *Cod. Carol., doch scheint* ma *radiert zu sein, wiewol nicht vollkommen.* — 5. anþaris liþjus] *Ergänzung Stamms.*

10 broþralubon in izvis misso friaþvamildjai; sveriþai izvis misso faurarahnjandans;
11 usdaudein ni latai; ahmin vulandans; fraujin skalkinondans;
12 venai faginondans; aglons usþulandans; bidai haftjandans;
13 andaviznim veihaize gamainjandans; gastigodein galaistjandans;
14 þiuþjaiþ þans vrikandans izvis; þiuþjaiþ jah ni unþiuþjaiþ;
15 faginon miþ faginondam, gretan miþ gretandam.
16 Þata samo in izvis misso fraþjandans; ni hauhaba hugjandans, ak þaim hnaivam miþ gavisandans; ni vairþaiþ inahai bi izvis silbam.
17 Ni ainummehun ubil und ubilamma usgibandans; bisaihvandans godis ni þatainei in andvairþja guþs, ak jah in andvairþja manne allaize.
18 Jabai magi vairþan us izvis, miþ allaim mannam gavairþi habandans.
19 Ni izvis silbans gavrikandans, liubans, ak gibiþ staþ þvairhein; gameliþ ist auk: mis fraveit letaidau, ik fragilda, qiþiþ frauja.
20 Jabai gredo fijand þeinana, mat gif imma; iþ jabai þaursjai, dragkei ina; þata auk taujands haurja funins rikis ana haubiþ is.
21 Ni gajiukaizau af unþiuþa, ak gajiukais af þiuþa unþiuþ.

13. KAPITEL.

1 All saivalo valdufnjam ufarvisandam ufhausjai; unte nist valdufni alja fram guþa, iþ þo visandona fram guþa gasatida sind.
2 Svaei sa andstandands valdufnja guþs garaideinai andstoþ; iþ þai andstandandans silbans sis vargiþa nimand.
3 Þai auk reiks ni sind agis godamma vaurstva, ak ubilamma; aþþan vileis ei ni ogeis valdufni, þiuþ taujais jah habais hazein us þamma;
4 unte guþs andbahts ist þus in godamma. Iþ jabai ubil taujis, ogs; unte ni svare þana hairu bairiþ; guþs auk andbahts ist, fraveitands in þvairhein þamma ubil taujandin.

XII. 16. hauhaba hugjandans, ak þaim hnaivam] *so Cod.* — 19. letaidau *C.-Ambr. A.*, leitaidau *Cod. Carol.*
XIII. 4. hairu *C. Car.*, hairau *C.-Ambr. A.*

5 Duþþe ufhausjaiþ ni þatainei in þvairheins, ak jah in miþvisseins.
6 Inuþ-þis auk jah gilstra ustiuhaiþ; unte andbahtos guþs siud, in þamma silbin skalkinondans.
7 Usgibiþ nu allaim skuldo: þammei gabaur gabaur, þammei mota mota, þammei agis agis, þammei sveriþa sveriþa.
8 Ni ainummehun vaihtais skulans sijaiþ, niba þatei izvis misso frijoþ; unte saei frijoþ nehvundjan, vitoþ usfullida.
9 Þata auk: ni horinos, ni maurþrjais, ni hlifais, nih faihugeigais, jah jabai hvo anþaraizo anabusne ist, in þamma vaurda usfulljada, þamma: frijos nehvundjan þeinana sve þuk silban.
10 Friaþva nehvundjins ubil ni vaurkeiþ; usfulleins nu vitodis ist friaþva.
11 Jah þata, vitandans þata þeihs, þatei mel ist uns ju us slepa urreisan; unte nu nehvis ist naseins unsara þau þan galaubidedum.
12 Nahts framis galaiþ, iþ dags atnehvida; usvairpam nu vaurstvam riqizis, iþ gavasjam sarvam liuhadis.
13 Sve in daga garedaba gaggaima, ni gabauram jah drugkaneim, ni ligram jah aglaitjam, ni haifstai jah aljana;
14 ak gahamoþ fraujin unsaramma Xristau Iesua jah leikis mun ni taujaiþ in lustuns.

14. KAPITEL.

1 Iþ unmahteigana galaubeinai andnimaiþ, ni du tveitleinai mitone.
2 Sums raihtis galaubeiþ matjan allata; iþ saei unmahteigs ist, gras matjiþ.
3 Sa matjands þamma ni matjandin ni frakunni, iþ sa ni matjands þana matjandan ni stojai; guþ auk ina andnam.
4 Þu hvas is, þuei stojis framaþjana skalk? Seinamma fraujin standiþ aiþþau driusiþ; aþþau standiþ; mahteigs auk ist frauja gastoþan ina.
5 Sums raihtis stojiþ dag hindar daga — —

XIII. 6. **in þamma.** 8. **izvis misso.** 9. **faihugeigais. anabusne ist]** *so Cod.*
XIV. 3. frakunni] frakuni *Ç.-Ambr. A.* — matjandan] matjandin *Cod.* — 4. gastoþan] *Besserung Uppströms,* gastoþanan *Cod.*

9 — — jah qivaim jah dauþaim fraujinoþ.
10 Iþ þu, hva stojis broþar þeinana? aiþþau jah þu, hva frakant broþr þeinamma? allai auk gasatjanda faura stauastola Xristaus.
11 Gameliþ ist auk: liba ik, qiþiþ frauja, þatei mis all knive biugiþ jah andhaitiþ all razdo guþa.
12 Þannu nu hvarjizuh unsara fram sis raþjon usgibiþ guþa.
13 Ni þanamais nu uns misso stojaima, ak þata stojaiþ mais, ei ni satjaiþ bistugq broþr aiþþau gamarzein.
14 Vait jag-gatraua in fraujin Iesua, þatei ni vaiht gavamm þairh sik silbo, niba þamma munandin *hva unhrain visan*, þamma gamain ist.
15 Iþ jabai in matis broþar þeins gaurjada, ju ni bi friaþvai gaggis. Ni nunu mata þeinamma jainamma fraqistjais, faur þanei Xristus gasvalt.
16 Ni vajamerjaidau unsar þiuþ.
17 Nist auk þiudangardi guþs mats jah dragk, ak garaihtei jah gavairþi jah faheþs in ahmin veihamma.
18 Saei auk in þaim skalkinoþ Xristau, vaila galeikaiþ guþa jah gakusans ist mannam.
19 Þannu nu þoei gavairþjis sind. laistjaima, jah þoei timreinais sind in uns misso.
20 Ni nunu in matis gatair vaurstv guþs — —

15. KAPITEL.

3 — — þize idveitjandane þuk gadrusun ana mik.
4 Sva filu auk sve fauragameliþ varþ, du unsarai laiseinai gameliþ varþ, ei þairh þulain jah gaþrafstein boko ven habaima.
5 Iþ guþ þulainais jah þrafsteinais gibai izvis þata samo fraþjan in izvis misso bi Xristu Iesu.
6 ei gaviljai ainamma munþa hauhjaiþ guþ jah attan fraujins unsaris Iesuis Xristaus.
7 In þizei andnimaiþ izvis misso, svasve jah Xristus andnam izvis du vulþau guþs.

XIV. 11. all] *so Cod. Car.;* alla *L.* — 14. *hva unhrain visan*] *von L. ergänzt; im Cod. Carol. ist die Zeile abgeschnitten, so dasz nur von* r *und* v *noch Spuren blieben.*

8 Qiþa auk Xristu Iesu andbaht vaurþanana *bimaitis* fram sunjai guþs du gatulgjan gahaita attane,
9 iþ þiudos in armahairteins hauhjan guþ, svasve gameliþ ist: duþþe andhaita þus in þiudom, frauja, jah namin þeinamma liuþo.
10 Jah aftra qiþiþ: sifaiþ þiudos miþ managein is.
11 Jah aftra qiþiþ: hazjiþ allos þiudos fraujan jah hazjaina ina allos manageins.
12 Jah aftra Esaeias qiþiþ: vairþiþ vaurts Iaissaizis, jah sa usstandands reikinoþ þiudom; du imma þiudos venjand.
13 Iþ guþ lubainais fulljai izvis allaizos fahedais — —

16. KAPITEL.

21 — — jah Lukius jah Iasson jah Soseipatrus, þai niþjos meinai;
22 golja izvis ik Tairtius sa meljands þo aipistaulein in fraujin;
23 goleiþ izvis Gaïus, vairdus meins jah allaizos aikklesjons. Goleiþ izvis Airastus, fauragaggja baurgs, jah Qartus sa broþar.
24 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izvaramma. Amen.

Du Rumonim ustauh.

Du Rumonim meliþ ist us Kaurinþon.

XV. 8. *bimaitis*] *im Cod. untergegangen, von L. ergänzt.*
XVI. 22. Tairtius] *so Cod.,* Tertius *L.*



Du Kaurinþium ·a·

1. KAPITEL.

12 — Ik im Pavlus, iþ ik Apaullons, iþ ik Kefins, iþ ik Xristaus.
13 Disdailiþs ist Xristus? ibai Pavlus ushramiþs varþ in izvara, aiþþau in namin Pavlus daupidai veseiþ?
14 Aviliudo guþa ei ainnohun izvara ni daupida, niba Krispu jah Gaïu,
15 ei hvas ni qiþai þatei in meinamma namin daupidedjau.
16 Ik daupida auk jaþ-þans Staifanaus gadaukans; þata anþar ni vait ei ainnohun daupidedjau.
17 Niþ-þan insandida mik Xristus daupjan, ak vailamerjan; ni in snutrein vaurdis, ei ni lausjaidau galga Xristaus.
18 Unte þata vaurd galgins þaim fralusnandam dvaliþa ist, iþ þaim ganisandam mahts guþs ist.
19 Gameliþ ist auk: fraqistja snutrein þize snutrane, jah frodein þize frodane uskiusa.
20 Hvar handugs? hvar bokareis? hvar sokareis þis aivis? Ni dvala gatavida guþ handugein þis fairhvaus?
21 Unte auk in handugein guþs ni ufkunnaida sa fairhvus þairh handugein guþ, galeikaida guþa þairh þo dvaliþa þizos vailamereinais ganasjan þans galaubjandans.

Die Fragmente des ersten Korintherbriefes erhalten in Cod. Ambr. A. (mit Ausnahme von Cap. XVI. 11—22, welche darin fehlen), und von Cap. XV. 48 bis Ende auch in Cod. Ambr. B.

I. 12. Pavlus] *Cod. für* Pavlaus. — 13. Xristus] xũs *Cod. über der Zeile, aber nach U. unsicher.* — Pavlus] *wie v. 12.* — 21. ni ufkunnaida] *so Cod.;* ni kunnaida *L.*

22 Unte Iudaieis taikne bidjand, iþ Krekos handugein sokjand:
23 iþ veis merjam Iesu ushramidana, Iudaium gamarzein, iþ þiudom dvaliþa;
24 iþ þaim galaþodam Iudaie jah þiudo Xristu, guþs maht jah guþs handugein.
25 Unte so dvaliþa guþs handugozei mannam — —

4. KAPITEL.

2 — — ei hvas triggvs bigitaidau.
3 Aþþan mis in minnistin ist, ei fram izvis ussokjaidau aiþþau fram manniskamma daga; akei nih mik silban ussokja.
4 Nih vaiht auk mis silbin miþ vait; akei ni in þamma garaihtiþs im, iþ saci ussokeiþ mik, frauja ist.
5 Þannu nu ei faur mel ni stojaiþ, unte qimai frauja, saei jah galiuhteiþ analaugn riqizis jah galiuhteiþ runos hairtane; jaþ-þan hazeins vairþiþ hvarjammeh fram guþa.
6 Þo þan, broþrjus, þairhgaleikoda in mis jah Apaullon in izvara, ei in ugkis ganimaiþ ni ufar þatei gameliþ ist fraþjan, ei ains faur ainana ana anþarana ufblesans ni sijai.
7 Hvas auk þuk ussokeiþ? Hvauþ-þan habais þatei ni namt? Aiþþau jabai andnamt, hva hvopis sve ni nemeis?
8 Ju sadai sijuþ, ju gabigai vaurþuþ, inu uns þiudanodeduþ; jah vainei þiudanodedeiþ, ei jah veis izvis miþ þiudanoma.
9 Man auk þei guþ uns apaustauluns spedistans ustaiknida, svasve dauþubljans, unte fairveitl vaurþum þizai manasedai jah aggilum jah mannam.
10 Veis dvalai in Xristaus, iþ jus frodai in Xristau; veizuþ-þan unmahteigai, iþ jus svinþai; juzuþ-þan vulþagai, iþ veis unsverai.
11 Und þo nu hveila jah hugridai jah þaursidai jah naqadai jah kaupatidai jah ungastoþai.
12 Jah — —

I. 25. handugozei] *von der letzten Silbe ist* ze *im Cod. erloschen.*
IV. 6. þo þan] *so Cod.*, aþþan *L. nach früherer Lesung.* — þairhgaleikoda] -galeikonda *ursprünglich Cod.*, *doch ist* n *radiert.* — 10. in Xristau] *liest Uppstr. im Cod.* — 11. hugridai] *so Cod. für* huggridai. — ungastoþai] *so Cod.*

5. KAPITEL.

3 — — ju gastauida sve andvairþs þana sva þata gatau-
jandan,
4 in namin fraujins unsaris Iesuis Xristaus, samaþ gagaggan-
dam izvis jah meinamma ahmin, miþ mahtai fraujins un-
saris Iesuis Xristaus,
5 atgiban þana svaleikana unhulþin du qisteinai leikis, ei
ahma ganisai in daga fraujins Iesuis.
6 Ni goda hvoftuli izvara; niu vituþ þatei leitil beistis allana
daig gabeisteiþ?
7 Ushraineiþ þata fairnjo beist, ei sijaiþ niujis daigs, svasve
sijaiþ unbeistjodai; jah auk paska unsara ufsniþans ist faur
uns Xristus.
8 Þannu dulþjam ni in beista fairnjamma, niþ-þan in beista
balvaveseins jah unseleins, ak in unbeistein unvammeins
jas-sunjos.
9 Gamelida izvis ana þizai aipistaulein: ni blandaiþ izvis
horam,
10 ni þaim horam þis fairhvaus, aiþþau þaim faihufrikam jah
vilvam, aiþþau galiugam skalkinondam, unte skuldedeiþ
þan us þamma fairhvau usgaggan.
11 Iþ nu gamelida izvis ni blandan, jabai hvas broþar namnids
sijai hors, aiþþau faihufriks, aiþþau galiugam skalkinonds,
aiþþau ubilvaurds, aiþþau afdrugkja, aiþþau vilva, þamma
svaleikamma ni miþ matjan.
12 Hva mik jah þans uta stojan? Niu þans inna jus stojiþ?
13 Iþ þans uta guþ stojiþ. Usnimiþ þana ubilan us izvis
silbam.

6. KAPITEL.

1 Gadars hvas izvara, viþra anþarana staua habands, stojan
fram invindaim jah ni fram *veihaim?* — —

V. 6. niu] *so Cod.*, ni *L.* — 11. gamelida] *so Cod.*, sai melida *L.* — aiþþau *das zweite Mal*] *fehlt nicht im Cod.*, *wie vor Uppstr. behauptet wurde.* — vilva] *so Cod.*, vilvs *L.*
VI. 1. (veihaim) *von M. ergänzt.*

7. KAPITEL.

5 — — izvara misso, niba þau us gaqissai hvo hveilo, ei
uhteigai sijaiþ fastan jah bidjan; þaþroh þan samaþ ga-
vandjaiþ, ei ni fraisai izvara Satana in ungahobainais izva-
raizos.
6 Þatuþ-þan qiþa gakunnands, ni bi haitjai.
7 Iþ viljau allans mans visan sve mik silban; akei hvarjizuh
svesa giba habaiþ fram guþa, sums sva, sumsuh sva.
8 Aþþan qiþa þaim unqenidam jah viduvom: goþ ist im,
jabai sind sve ik.
9 Iþ jabai ni gahabaina sik, liugandau; batizo ist auk liugan
þau intundnan.
10 Iþ þaim liugom haftam anabiuda, ni ik, ak frauja, qenai
fairra abin ni skaidan;
11 Iþ jabai gaskaidnai, visan unliugaida, aiþþau du abin sei-
namma aftra gagavairþjan, jah aban qen ni fraletan.
12 Iþ þaim anþaraim ik qiþa, ni frauja: jabai hvas broþar
qen aigi ungalaubjandein, jas-so gavilja ist bauan miþ
imma, ni afletai þo qen;
13 jah qens soei aig aban ungalaubjandan, jah sa gavilja ist
bauan miþ izai, ni afletai þana aban.
14 Veihaida ist qens so ungalaubjandei in abin, jah gaveihaids
ist aba sa ungalaubjands in qenai; aiþþau barna izvara
unhrainja veseina, iþ nu veiha sind.
15 Iþ jabai sa ungalaubjands skaidiþ sik, skaidai; nist gaþi-
vaids broþar aiþþau svistar in þaim svaleikaim; aþþan in
gavairþja laþoda uns guþ.
16 Hva nuk-kannt, qino, ei aban ganasjais? aiþþau hva kannt,
guma, þatei qen þeina ganasjais?
17 Ni ei, hvarjammeh svasve gadailida guþ, ainhvarjatoh svasve
galaþoda guþ, sva gaggai; jah sva in allaim aikklesjom
anabiuda.
18 Bimaitans galaþods varþ hvas, ni ufrakjai; miþ faurafillja
galaþoþs varþ hvas, ni bimaitai.

VII. 5. bidjan] *so Cod.* — þaþroh] *desgl.* — 11. unliugaidai *Cod., L.* — 12. jas-so] *so Cod.* — 16. qino] qinon *Cod.* — ganasjais *das erste Mal*] ganasjis *Cod.*

19 Þata bimait ni vaihts ist jah þata faurafilli ni vaihts ist,
ak fastubnja anabusne guþs.
20 Hvarjizuh in laþonai þizaiei laþoþs vas, in þizai sijai.
21 Skalks galaþoþs vast, ni karos; akei þauhjabai magt freis
vairþan, mais brukei.
22 Saei auk in fraujin haitans ist skalks, fralets fraujins ist;
samaleiko saei freis haitada, skalks ist Xristaus.
23 Vairþa galaubamma usbauhtai sijuþ; ni vairþaiþ skalkos
mannam.
24 Hvarjizuh in þammei atlaþoþs vas, broþrjus, in þamma
gastandai at guþa.
25 Aþþan bi maujos anabusn fraujins ni haba; iþ ragin giba,
sve gaarmaiþs fram fraujin, du triggvs visan.
26 Man nu þata goþ visan in þizos andvairþons þaurftais,
þatei goþ ist mann sva visan:
27 gabundans is qenai ni sokei lausjan; galausiþs is qenai, ni
sokei qen.
28 Aþþan jabai nimis qen, ni fravaurhtes, jah jabai liugada
mavi, ni fravaurhta, iþ aglon leikis gastaldand þo svaleika.
Iþ ik izvis freidja. — —

8. KAPITEL.

9 — — vairþai þaim unmahteigam.
10 Jabai auk hvas gasaihviþ þuk þana habandan kunþi in galiuge
stada anakumbjandan, niu miþvissei is siukis visandins
timrjada du galiugagudam gasaliþ matjan?
11 Fraqistniþ auk sa unmahteiga ana þeinamma vitubnja broþar
in þize Xristus gasvalt.
12 Svaþ-þan fravaurkjandans viþra broþruns, slahandans ize
gahugd siuka, du Xristau fravaurkeiþ.
13 Duþþe jabai mats gamarzeiþ broþar, ni matja mimz aiv, ei
ni gamarzjau broþar meinana.

9. KAPITEL.

1 Niu im apaustaulus? niu im freis? niu Iesu Xristau fraujan
unsarana sahv? niu vaurstv meinata jus sijuþ in fraujin?

VII. 19. bimait ni vaiht ni vaihts ist *Cod.* — 24. atlaþoþs *Cod.*, galaþoþs *L.*
VIII. 11. þize] *Cod.*, *L. für* þizei — 12. svaþþan] *so Cod.*
IX. 1. niu *das zweite Mal*] *so Cod.* — unsarana] *steht im Cod.; ebenso* vaurstv.

2 Jabai anþaraim ni im apaustaulus, aiþþau izvis im; unte
sigljo meinhizos apaustauleins jus sijuþ.
3 Meina andahafts viþra þans mik ussokjandans þat-ist.
4 Ibai ni habam valdufni matjan jah drigkan?
5 Ibai ni habam valdufni svistar qinon bitiuhan, svasve þai
anþarai apaustauleis jah broþrjus fraujins jah Kefas?
6 Þau ainzu ik jah Barnabas ni habos valdufni du ni vaurkjan?
7 Hvas drauhtinoþ svesaim annom hvan? hvas satjiþ veina-
triva jah akran þize ni matjai? hvas haldiþ aveþi jah
miluks þis aveþjis ni matjai?
8 Ibai bi mannan þata qiþa, aiþþau jah vitoþ þata qiþiþ?
9 In vitoda auk Mosezis gameliþ ist: ni faurmuljais auhsan
þriskandan. Ni þatei bi auhsans — —
19 — — ei managizans gageigaidedjau;
20 Jah varþ Iudaium sve Judaius, ei Judaiuns gageigaidedjau;
þaim uf vitoda sve uf vitoda, ni visands silba uf vitoda, ak
uf anstai, ei þans uf vitoda gageigaidedjau;
21 þaim vitodalausam sve vitodalaus, ni visands vitodis laus
guþs, ak invitoþs Xristaus, ei gageigau vitodalausans.
22 Vas þaim unmahteigam sve unmahteigs, ei unmahteigans
gageigaidedjau; allaim vas all, ei hvaiva sumans ganasjau.
23 Þatuþ-þan tauja in aivaggeljis, ei gadaila is vairþau.
24 Niu vituþ þatei þai in spaurd rinnandans allai rinnand, iþ
ains nimiþ sigislaun? Sva rinnaiþ, ei garinnaiþ.
25 Iþ hvazuh saei haifstjan sniviþ, allis sik gaþarbaiþ; aþþan
eis, ei riurjana vaip nimaina, iþ veis unriurjana.
26 Aþþan ik nu sva rinna, ni *sve* du unvisamma; sva jiuka,
ni sve luftu bliggvands;
27 ak leik mein vlizja jah anaþiva, ibai anþaraim merjands
silba uskusans vairþau.

IX. 9. auhsan þriskandan] *am Rande Reste einer Glosse: (ni faurvaipjai)*s munþ a*(uhsin)* þr*(iskandin)*. *Ergänzung nach I. Tim.* V. 18. — 19. gageigaidedjau] *am Rande*: gastaistaldjau. — 21. gageigau] *am Rande:* gavandidedjau. — 22. hvaiva] *am Rande:* vaila.

IX. 8. ibai] *so Cod.* — 9. auhsan þriskandan] *so Cod.* — auhsans] auhsunns *Cod.*, auhsum us *L.* — 20. gageigaidedjau *das erste Mal*] gageigaidau *Cod.*; *das zweite Mal*, 22. gageiggaidedjau *Cod.*, *L.* — 21. gageiggau *ebenso.* — invitoþs] *so Cod.* — 24. spaurd] spraud *Cod.*, *L.* — 25. gaþarbiþ *Cod.*, *L.*, *vergl. I. Tim. IV. 3.* — 26. *sve*] *fehlt im Cod. und bei L.*

10. KAPITEL.

1 Ni viljau *auk* izvis unvitans, broþrjus, þatei attans unsarai
allai uf milhmin vesun, jah allai marein þairhiddjedun,
2 jah allai in Mose daupidai vesun, in milhmin jah in marein,
3 jah allai þana saman mat ahmeinan matidedun,
4 jah þata samo dragk ahmeino drugkun —
15 — *fro*daim qiþa; domeiþ jus þatei qiþa.
16 Stikls þiuþiqissais þanei gaveiham, niu gamainduþs bloþis
fraujins ist? Hlaifs þanei brikam, niu gamainduþs leikis
fraujins ist?
17 Unte ains hlaifs, ain leik þai managans sium, þaiei auk
allai ainis hlaibis jah ainis stiklis brukjam.
18 Saihviþ Israel bi leika: niu þai matjandans hunsla gamain-
jandans hunslastada sind?
19 Hva nu qiþam? þatei þo galiugaguda hva sijaina, aiþþau
þatei galiugam saljada hva sijai?
20 [Ni þatei þo galiugaguda vaihts sijaina,] ak þatei saljand
þiudos, skohslam saljand, jan-ni guþa. Ni viljau auk izvis
skohslam gadailans vairþan.
21 Ni maguþ stikl fraujins drigkan jah stikl skohsle; ni ma-
guþ biudis fraujins fairaihan jah-biudis skohsle.
22 Þau inaljanom fraujin? Ibai svinþozans imma sium?
23 All binah, akei ni all daug; all mis binauht ist, akei ni
all timreiþ.
24 Ni ainshun sein sokjai, ak anþaris hvarjizuh.
25 All þatei at skiljam frabugjaidau, matjaiþ, ni vaiht and-
hruskandans in miþvisseins.
26 Fraujins ist auk airþa jah fullo izos.
27 Iþ jabai hvas laþo izvis þize ungalaubjandane jah vileiþ
gaggan, all þatei faurlagjaidau izvis, matjaiþ, ni vaiht
andsitandans bi gahugdai.
28 Iþ jabai hvas qiþai þatei galiugam gasaliþ ist, ni matjaiþ
in jainis þis bandvjandins jah þuhtaus: fraujins ist auk
airþa jah fullo izos;

X. 1. auk] *fehlt im Cod. und bei L.* — 20. *Die eingeklammerten Worte sind wahrscheinlich aus einer Randbemerkung in den Text geraten.* — 21. fairaihan] *so Cod.* — 22. fraujin] *so Cod., nicht* fraujan. — 28. þuhtaus] þuhtu *Cod., L.*

29 þuhtuþ-þan qiþa ni silbins, ak anþaris. Duhve auk frijei
meina stojada þairh ungalaubjandins þuhtu?
30 Jabai ik anstai andnima, duhve anaqiþaidau in þize ik
aviliudo?
31 Jaþþe nu matjaiþ, jaþþe drigkaiþ, jaþþe hva taujiþ, allata
du vulþau guþs taujaiþ.
32 Unufbrikandans sijaiþ jah Iudaium jah þiudom jah aikkles-
jon guþs,
33 svasve ik allaim all leika, ni sokjands þatei mis bruk sijai,
ak þatei þaim managam, ei ganisaina.

11. KAPITEL.

1 Galeikondans meinai vairþaiþ, svasve ik Xristaus.
2 Hazjuþ-þan izvis, broþrjus, þei allata mein gamunandans
sijuþ, jas-svasve anafalh izvis, anabusnins gafastaiþ.
3 Viljauþ-þan izvis vitan þatei allaize abne haubiþ Xristus
ist; iþ haubiþ qinons aba; iþ haubiþ Xristaus guþ.
4 Hvazuh abne bidjands aiþþau praufetjands gahulidamma
haubida gaaiviskoþ haubiþ sein.
5 Iþ hvoh qinono bidjandei aiþþau praufetjandei andhulidamma
haubida gaaiviskoþ haubiþ sein; ain auk ist jah þata samo
þizai biskabanon.
6 Unte jabai ni huljai sik qino, skabaidau; iþ jabai agl ist
qinon du kapillon aiþþau skaban, gahuljai.
21 — — *seinam*ma faursniviþ du matjan, jah þan sums gre-
dags sumzuþþan drugkans ist.
22 Ibai auk gardins ni habaiþ du matjan jah drigkan? þau
aikklesjon guþs frakunnuþ, jah gaaiviskoþ þans unhaban-
dans? Hva qiþau izvis? hazjau izvis? In þamma ni hazja.
23 Unte ik andnam at fraujin þatei jah anafalh izvis, þatei
frauja Iesus in þizaiei naht galeviþs vas, nam hlaif,
24 jah aviliudonds gabrak, jah qaþ: nimiþ, matjiþ, þata ist
leik mein, þata in izvara gabrukano; þata vaurkjaiþ du
meinai gamundai.

X. 30. andnima] *am Rande:* brukja.

X. 30. þize *Cod. für* þizei.
XI. 6. *mit* gahuljai *schlieszt das Blatt,* haubiþ sein *folgt nicht dahinter.*
— 22. ibai auk] auk *ist übergeschrieben, fehlt bei L.*

25 Svah samaleiko jah stikl afar nahtamat qiþands: sa stikls
so niujo triggva ist in meinamma bloþa; þata vaurkjaiþ,
sva ufta sve drigkaiþ, du meinai gamundai.
26 Sva ufta auk sve matjaiþ þana hlaif jaþ-þana stikl drigkaiþ,
dauþau fraujins gakannjaiþ, unte qimai.
27 Eiþan hvazuh saei matjiþ þana hlaif, aiþþau drigkai þana
stikl fraujins unvairþaba fraujins, skula vairþiþ leikis jah
bloþis fraujins.
28 Aþþan gakiusai sik silban manna jah sva þis hlaibis matjai
jaþ-þis stiklis drigkai.
29 Saei auk matjiþ jah drigkiþ unvairþaba, staua sis silbin
matjiþ, ni domjands leik fraujins.
30 Duþþe in izvis managai siukai jah unhailai, jag-gaslepand
ganohai.
31 Iþ jabai silbans uns stauidedeima, ni þau — —

12. KAPITEL.

10 — — sumammuh skeireins razdo.
11 Þatuþ-þan all vaurkeiþ ains jah sa sama ahma, daileiþ
sundro hvarjammeh svasve vili.
12 Sve leik raihtis ain ist, iþ liþuns habaiþ managans, þaiþ-
þan liþjus allai us leika þamma ainamma, managai visan-
dans, ain ist leik, sva jah Xristus.
13 Jah auk in ainamma ahmin veis allai du ainamma leika
daupidai sium, jaþþe Judaieis jaþþe þiudos, jaþþe skalkos
jaþþe frijai, jah allai ainamma ahmin dragkidai sijum.
14 Jaþ-þan leik nist ains liþus, ak managai.
15 Jabai qiþai fotus þatei ni im handus, ni im þis leikis, nih
at þamma leika; nist us þamma leika?
16 Jabai qiþai auso þatei ni im augo, ni im þis leikis, ni at
þamma leika; nist us þamma leika?
17 Jabai all leik augo, hvar hliuma? jabai all hliuma, hvar
dauns?
18 Iþ nu guþ gasatida liþuns ainhvarjanoh ize in leika, svasve
vilda.
19 Iþ veseina þo alla ains liþus, hvar leik?

XI. 25. svah] *so Cod.*

20 Iþ nu managai liþjus, iþ ain leik.
21 Niþ-þan mag augo qiþan du handau: þeina ni þarf, aiþþau
aftra haubiþ du fotum: iggqara ni þarf;
22 ak mais filu, þaiei þugkjand liþive leikis lasivostai visan,
þaurftai sind — —

13. KAPITEL.

1 — — aiþþau klismo klismjandei.
2 Jah jabai habau praufetjans, jah vitjau allaize runos jah
all kunþi, jah habau alla galaubein, svasve fairgunja miþ
satjau, iþ friaþva ni habau, ni vaihts im.
3 Jah jabai fraatjau allos aihtins meinos, jah jabai atgibau
leik mein ei gabrannjaidau, iþ friaþva *ni* habau, ni vaiht
botos mis taujau.
4 Friaþva usbeisneiga ist, sels ist: friaþva ni aljanoþ; friaþva
ni flauteiþ, ni ufblesada,
5 ni aiviskoþ, ni sokeiþ sein ain, ni ingramjada, nih mitoþ ubil,
6 nih faginoþ invindiþai, miþ faginoþ sunjai;
7 allata þulaiþ, allata galaubeiþ, all veneiþ, all gabeidiþ.
8 Friaþva aiv ni gadriusiþ, iþ jaþþe praufetja gatairanda
jaþþe razdos gahveiland jaþþe kunþi gataurniþ.
9 Suman kunnum jah suman praufetjam.
10 Biþe qimiþ þatei ustauhan ist, gataurniþ þata us dailai.
11 Þan vas niuklahs, sve niuklahs rodida, sve niuklahs froþ,
sve niuklahs mitoda; biþe varþ vair, barniskeins aflagida.
12 Saihvam nu þairh skuggvan in frisahtai, iþ þan andvairþi
viþra andvairþi; nu vait us dailai, *iþ* þan ufkunna — —

14. KAPITEL.

20 — — barniskai sijaiþ, akei fraþjam fullaveisai sijaiþ.
21 In vitoda gameliþ ist þatei in anþaraim razdom jah vairilom
anþaraim rodja managein þizai, jan-ni sva andhausjand mis,
qiþiþ frauja.

XIII. 3. ei gabrannjaidau] *am Rande* e i h v o p a u; *für* *καυθήσωμαι* *lasen andere Codices* *καυχήσωμαι*. — 5. ni sokeiþ sein ain] *am Rande* n i a l j a n o þ s e i n a i n *(beide Glossen nach Uppstr. sehr undeutlich)*.
XIV. 21. þatei in] *am Rande* ei in.

XII. 22. þaurftai] *so Cod.*, þaurfta *L.*
XIII. 3. (ni) *fehlt im Cod. und bei L.* — 9. jah] *steht im Cod.* — 12. (iþ) *fehlt im Cod. und bei L.*

22 Svaei nu razdos du bandvai sind ni þaim galaubjandam, ak
þaim ungalaubjandam; iþ praufetja ni þaim ungalaubjandam,
ak þaim galaubjandam.
23 Jabai gaqimiþ alla aikklesjo samana jah rodjand razdom
allai, atuþþan-gaggand inn jah unveisai aiþþau ungalaub-
jandans, niu qiþand þatei dvalmoþ?
24 Iþ jabai allai praufetjand, iþ inn atgaggai hvas ungalaub-
jands aiþþau unveis, gasakada fram allaim, ussokjada fram
allaim,
25 þo analaugnjona hairtins is svikunþa vairþand, þanuh driu-
sands ana andavleizn inveitiþ guþ, gateihands þatei bi sun-
jai guþ in izvis ist.
26 Hva nu ist, broþrjus? Þan samaþ garinnaiþ, hvarjizuh
izvara psalmon habaiþ, laisein habaiþ, andhulein habaiþ,
razda habaiþ, skerein habaiþ, allata du timreinai vairþai.
27 Jaþþe razdai hvas rodjai, bi tvans aiþþau maist þrins,
jah — —

15. KAPITEL.

1 Aþþan kannja izvis, broþrjus, þatei aivaggeli þatei merida
izvis, þatuh jah andnemuþ, in þammei jah standiþ,
2 þairh þatei jah ganisiþ, in hvo sauþo vailamerida izvis,
skuluþ gamunan, niba svare galaubideduþ.
3 Atgaf auk izvis in frumistjam þatei andnam, ei Xristus
gasvalt faur fravaurhtins unsaros, afar bokom,
4 jaþ-þatei ganavistroþs vas, jaþ-þatei urrais þridjin daga,
afar bokom,
5 jaþ-þatei ataugids ist Kefin, jah afar þata þaim ainlibim;
6 þaþroh gasaihvans ist managizam þau fimf hundam [taihun
tevjam] broþre suns, þizeei þai managistans sind und hita,
sumaiþ-þan gasaizlepun.
7 Þaþroh þan ataugida sik Iakobau, þaþroþ-þan apaustaulum
allaim;
8 iþ spedistamma allaize, svasve usvaurpai, ataugida sik jah
mis.

XIV. 26. razda — skerein] *Cod. und L. in umgekehrter Ordnung, doch ist nach Castigl. und Uppstr. im Cod. über* skerein *(für* skeirein*) ein* b, *über* razda *ein* a *zum Zeichen der nötigen Umstellung gesetzt.*

XV. 6. fifhundam taihuntevjam *Cod.;* [fifhundam] taihun tevjam *L.*

9 Ik auk im sa smalista apaustaule, ikei ni im vairþs ei
haitaidau apaustaulus, duþe ei vrak aikklesjon guþs.
10 Aþþan anstai guþs im saei im, jas-so ansts is in mis halka
ni varþ, ak managizo im allaim arbaidida jah usaivida,
aþþan ni ik, ak ansts guþs miþ mis.
11 Iþ jaþþe ik jaþþe jainai, sva merjam, jah sva galaubi-
deduþ.
12 Þande nu Xristus merjada þatei urrais us dauþaim, hvaiva
qiþand sumai in izvis þatei usstass dauþaim nist?
13 Iþ jabai usstass dauþaim nist, nih Xristus urrais.
14 Aþþan jabai Xristus ni urrais, svare þau jas-so mereins
unsara, jah so galaubeins unsara lausa.
15 Biþ-þan-gitanda galiugaveitvods guþs, unte veitvodidedum
bi guþ þatei urraisida Xristu, þanei ni urraisida.
16 Jah jabai auk dauþans ni urreisand, nih Xristus urrais.
17 Iþ jabai Xristus ni urrais, svare jah so galaubeins izvara
ist, jan-nauh sijuþ in fravaurhtim izvaraim.
18 Þannu jaþ-þai gaslepandans in Xristau fraqistnodedun.
19 Jabai in þizai libainai in Xristau venjandans sijum þatainei,
armostai sium allaize manne.
20 Iþ nu þande Xristus urrais us dauþaim, anastodeins gasle-
pandane vaurþans;
21 unte auk þairh mannan dauþus, jah þairh mannan usstass
dauþaize;
22 unte svasve in Adama allai gadauþnand, svah in Xristau
allai gaqiunand.
23 Aþþan hvarjizuh in seinai tevai: anastodeins Xristus, þaþroþ-
þan þai Xristaus, þaiei in quma is *venjand*;
24 þaþroþ-þan andeis, þan anafilhiþ þiudinassu guþa jah attin,
þan gatairiþ all reikjis jah valdufnjis jah mahtais.
25 Skal auk is þiudanon und þatei galagjiþ guþ allans fijands
is uf fotuns imma.
26 Alluh auk ufhnaivida uf fotuns imma; aftumista fijands
gatairada dauþus.

XV. 15. bi guþ] *so Cod.*, bi guþa *L.* — 18. þannu] *so Cod.* — 19. in þizai libainai ainai *C., L.; doch ist* ainai *wol nur irrige Widerholung der vorhergehenden Silben.* — 23. *venjand*] *im Cod. fehlend, von L. zur Ergänzung vorgeschlagen.*

27 Iþ biþe qiþiþ: alla ufhnaivida sind, bairht þatei inu þana ize ufhnaivida uf ina þo alla.

28 Þanuh biþe alla gakunnun sik faura imma, þanuþ-þan is silba sunus gakann sik faura þamma ufhnaivjandin uf ina þo alla, ei sijai guþ alla in allaim.

29 Aiþþau hva vaurkjand þai daupjandans faur dauþans, jabai allis dauþans ni urreisand? Duhve þau daupjand faur ins?

30 Duhve þau veis bireikjai sijum hveilo hvoh?

31 Daga hvammeh gasviltandans in izvaraizos hvoftuljos, broþrjus, þoei haba in Xristau Iesu fraujin unsaramma.

32 Jabai bi manna*n* du diuzam vaih in Aifaison, hvo mis bo*to*, jabai dauþans ni urreisand? Mat*jam* jah drigkam, unte du maurgina gasviltam.

33 Ni afairzjaindau: riurjand sidu godana gavaurdja ubila.

34 Uss*kar*jiþ izvis garaihtaba jan-ni fravaurkjaid; unkunþi guþs sumai haband; du aiviskja izvis rodja.

35 Akei qiþiþ sums: hvaiva urreisand dauþans? — —

46 — — ahmeino.

47 Sa fruma manna us airþai muldeins, sa anþar manna, frauja, us himina.

48 Hvileiks sa muldeina, svaleikai jah þai muldeinans; hvileiks sa ufarhiminakunda, svaleikai jah þai ufarhiminakundans.

49 Jah svasve berum mannleikan þis airþeinins, sva bairaima jah frisaht þis himinakundins.

50 Þata auk qiþa, broþrjus, þei leik jah bloþ þiudinassu guþs ganiman ni magun, nih riurei unriureins arbjo vairþiþ.

51 Sai, runa izvis qiþa: allai auk ni gasviltam, iþ allai inmaidjanda.

52 Suns, in brahva augins, in spedistin þuthaurna; þuthaurneiþ auk jah dauþans usstandand unriurjai, jah veis inmaidjanda.

53 Skuld auk ist þata riurjo gahamon unriurein, jah þata divano gahamon undivanein.

XV. 33. riurjand] *am Rande* fravardjand.

XV. 32. *Die cursiv gedruckten Buchstaben im Cod. erloschen.* — 34. fravaurkjaid] *so Cod.* · 48. hvileiks *das zweite Mal*] *hier beginnt Cod. Ambr. B.* — 49. manleikan] *Cod. B.* — sva] *fehlt in Cod. A.* — 53. skuld auk ist] *Cod. A.*, skuld ist auk *Cod. B.*

54 Þanuþ-þan þata divano gavasjada undivanein, þanuh vairþiþ
vaurd þata gamelido: ufsagqiþs varþ dauþus in sigis.
55 Hvar ist gazds þeins, dauþu? Hvar ist sigis þein, halja?
56 Aþþan gazds dauþaus fravaurhts, iþ mahts fravaurhtais vitoþ.
57 Iþ guþa aviliuþ izei gaf unsis sigis þairh fraujan unsarana
Iesu Xristu.
58 Svaei nu, broþrjus meinai liubans, tulgjai vairþiþ, ungava-
gidai, ufarfulljandans in vaurstva fraujins sinteino, vitandans
þatei arbaiþs izvara nist lausa in fraujin.

16. KAPITEL.

1 Iþ bi gabaur þata þaim veiham, svasve garaidida aikklesjom
Galatiais, sva jah jus taujiþ.
2 Ainhvarjanoh sabbate hvarjizuh izvara fram sis silbin lagjai
huhjands þatei vili, ei ni, biþe qimau, þan gabaur vairþai.
3 Aþþan biþe qima, þanzei gakiusiþ þairh bokos þans sandja
briggan anst izvara in Iairusalem.
4 Jah þan jabai ist mis vairþ galeiþan, galeiþand miþ mis.
5 Aþþan qima at izvis þan Makidonja usleiþa; Makidonja
auk þairhgagga.
6 Iþ at izvis vaitei salja aiþþau jah vintru visa, ei jus mik
gasandjaiþ þishvaduh þei ik vrato.
7 Ni viljau auk izvis nu þairhleiþands saihvan; unte venja
mik hvo hveilo saljan at izvis, jabai frauja fraletiþ.
8 Visuþ-þan in Aifaison und paintekusten.
9 Haurds auk mis usluknoda mikila fah vaurstveiga, jah anda-
staþjos managai.
10 Aþþan jabai qimai Teimauþaius, saihviþ ei unagans sijai at
izvis, unte vaurstv fraujins vaurkeiþ, svasve jah ik.
11 Ni hvashun imma frakunni, iþ insandjaiþ ina in gavairþja,
ei qimai at mis; usbeida auk ina miþ broþrum.

XV. 57. sigis] s i h u *Cod. B. am Rande (nicht* sihv, *wie L. gibt).*

XV. 54. þanuþ-þan — — undivanein] *fehlt im Cod. B.* — ufsaggqiþs *Cod. B.* — 57. aviliud *Cod. B.* ize *Cod. A.* Xristau *Cod. A.* — 58. vair-þaiþ *Cod. B.* arbaiþs *beide Codd.*

XVI. 1. Galatie *Cod. A.* taujiþ] taujaiþ *Cod. B.* — 2. lagjai] taujai *Cod. B., L.* — huhjands] *so beide Codd.; L. will* huzdjands *bessern.* — 5. auk] *fehlt in Cod. B.* — 6. þei] þe *Cod. B.* — 7. venja] venjan *Cod. A.* — 8. visuhþan *Cod. B.* — 10. saihvaiþ. u n a g a n d s *Cod. B.* — 11. iþ] *Lücke im Cod. A. von hier an bis zu Ende des Verses 22.*

12 Aþþan bi Apaullon þana broþar bandvja izvis þatei filu ina
bad, ei is qemi at izvis miþ broþrum, jah aufto ni vas
vilja ei nu qemi; iþ qimiþ, biþe uhtiug.
13 Vakaiþ standaiduh in galaubeinai; vairaleiko taujaiþ, ga-
þvastidai sijaiþ.
14 Allata izvar in friaþvai vairþai.
15 Bidja izvis, broþrjus, vituþ gard Staifanaus, þatei sind ana-
stodeins Akaïje jah du andbahtja þaim veiham gasatide-
dun sik,
16 ei nu jah jus ufhausjaiþ þaim svaleikaim jah allaim þaim
gavaurstvam jah arbaidjandam.
17 Aþþan fagino in qumis Staifanaus jah Faurtunataus jah
Akaïkaus, unte izvarana vaninassu þai usfullidedun.
18 Gaþrafstidedun auk jah meinana ahman jah izvarana; uf-
kunnaiþ nu þans svaleikans.
19 Goljand izvis aikklesjons Asiais. Goleiþ izvis in fraujin
filu Akyla jah Priska miþ ingardjon seinai aikklesjon, at
þaimei jah salja.
20 — — Goleiþ izvis misso in frijonai veihai.
21 Goleins meinai handau Pavlus.
22 Jabai hvas ni frijoþ fraujan Iesu Xristu, anaþaima: maran
aþa.
23 Ansts fraujins Iesuis miþ izvis.
24 Friaþva meina miþ allaim izvis in Xristau Iesu. Amen.

Du Kaurinþium ·a· ustauh.

Du Kaurinþium frume melida ist us Filippai, sve qeþun sumai; iþ mais þugkeiþ bi silbins apaustaulaus insahtai melida visan us Asiai.

XVI. 15. Akaïje] Akaije *L.* — 18. izvana *Cod. B.* — 19. Akyla] *so Cod.* — 20. *Der Anfang des Verses* (ἀσπάζονται ὑμᾶς οἱ ἀδελφοὶ πάντες) *ist ausgelassen.* — 24. frijaþva *Cod. A.*

Die Unterschrift fehlt in Cod. B. — frume *Cod. A. für* frumei. — silbins] silbons *Cod. A., L.*

Du Kaurinþium anþara

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Pavlus apaustaulus Iesuis Xristaus þairh viljan guþs jah
Teimauþaius broþar aikklesjon guþs þizai visandein in
Kaurinþon miþ allaim þaim veiham þaim visandam in
allai Akaïjai.
2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah
fraujin Iesu Xristau.
3 Þiuþiþs guþ jah atta fraujins unsaris Iesuis Xristaus, atta
bleiþeino jah guþ allaizo gaþlaihte,
4 saei gaþrafstida uns ana allai aglon unsarai, ei mageima
veis gaþrafstjan þans in allaim aglom þairh þo gaþlaiht
þizaiei gaþrafstidai sijum silbans fram guþa.
5 Unte svasve ufarassus ist þulaine Xristaus in uns, sva jah
þairh Xristu ufar filu ist jah gaþrafsteins unsara.
6 Aþþan jaþþe þreihanda in izvaraizos gaþlaihtais jah nasei-
nais þizos vaurstveigons in stivitja þizo samono þulaine,
þozei jah veis vinnam, jah vens unsara gatulgida faur izvis;
jaþþe gaþrafstjanda in izvaraizos gaþlaihtais jah naseinais,
7 vitandans þatei svasve gadailans þulaine sijuþ, jah gaþlaih-
tais vairþiþ.
8 Unte ni vileima izvis unveisans, broþrjus, bi aglon unsara
þo vaurþanon uns in Asiai, unte ufarassau kauridai vesum
ufar maht, svasve skamaidedeima uns jah liban.

Die 2. Epistel an die Corinther wird vollständig gewährt im Cod. Ambros. B., von I. 8–IV. 10. V. 1–IX. 7. XII. 1 bis Ende auch im Cod. A.

Kaurinþium *in der Ueberschrift*] Kaurinþaium *Cod., L.*

I. 8. svasve] *hier beginnt Cod. A.* — svasve skamaidedeima uns jah liban] s v a s v e a f s v a g g v i d a i v e s e i m a j a l - l i b a n *Cod. A.*; *hierzu hat derselbe* s k a m a i d e d e i m a *als Glosse.*

9 Akei silbans in uns silbam andahaft daufaus habaidedum,
ei ni sijaima trauandans du uns silbam, ak du guþa þamma
urraisjandin dauþans,
10 izei us svaleikaim dauþum uns galausida jah galauseiþ, du
þammei venidedum ei galauseiþ,
11 at hilpandam jah izvis bi uns bidai, ei in managamma
andvairþja so in uns giba þairh managans aviliudodau
faur uns.
12 Unte hvoftuli unsara so ist, veitvodei miþvisseins unsarai-
zos, þatei in ainfalþein jah hlutrein guþs, ni in handugein
leikeinai, ak in anstai guþs usmetum in þamma fairhvau,
iþ ufarassau at izvis.
13 Unte ni alja meljam izvis, alja þoei anakunnaiþ aiþþau jah
ufkunnaiþ; aþþan venja ei und andi ufkunnaiþ,
14 svasve gakunnaideduþ uns bi sumata, unte hvoftuli izvara
sijum, svasve jah jus unsara in daga fraujins Iesuis
Xristaus.
15 Jah þizai trauainai vilda faurþis qiman at izvis, ei anþara
anst habaidedeiþ,
16 jah þairh izvis galeiþan in Makidonja jah aftra af Makidonjai
qiman at izvis, jah fram izvis gasandjan mik in Iudaia,
17 Þatuþ-þan nu mitonds, ibai aufto leihtis bruhta? aiþþau
þatei mito, bi leika þagkjau ei sijai at mis þata ja ja jah
þata ne ne?
18 Aþþan triggvs guþ, ei þata vaurd unsar þata du izvis nist
ja jah ne.
19 Unte guþs sunus Iesus Xristus, saei in izvis þairh uns
vailamerjada, þairh mik jah Silbanu jah Teimauþaiu, nih
varþ ja jah ne, ak ja in imma varþ.
20 Hvaiva managa gahaita guþs, in imma þata ja, duþþe jah
þairh ina amen, guþa du vulþau þairh uns.
21 Aþþan sa gaþvastjands unsis miþ izvis in Xristau jah sal-
bonds uns guþ,

I. 12. usmeitum *Cod. B.* — 14. Xristaus] *fehlt im Cod. A.* — 16. jah þairh] jaþ-þairh *Cod. A.* Makaidonja. Makaidonjai *Cod. A.* — 17. ei] ei ni *Cod. B., L.* — 18. jah ne] jan-ne *Cod. A.* — 19. vailamerjada] merjada *Cod. A.* — Teimaiþaiu *Cod. A.* — nih] ni *Cod. A.* — jah ne] jan-ne *Cod. A.* — 20. jah þairh] jaþ-þairh *Cod. A.* — 21. unsis] uns *Cod. A.* — salbonsd *Cod. A.*

22 jah sigljands uns jah gibands vadi ahman in hairtona unsara.
23 Aþþan ik veitvod guþ anahaita ana meinai saivalai ei freidjands izvara þanaseiþs ni qam in Kaurinþon;
24 ni þatei fraujinoma izvarai galaubeinai, ak gavaurstvans sijum anstais izvaraizos, unte galaubeinai gastoþuþ.

2. KAPITEL.

1 Aþþan gastauida þata silbo at mis, ei aftra in saurgai ni qimau at izvis.
2 Unte jabai ik gaurja izvis, jah hvas ist saei gailjai mik, nibai sa gaurida us mis?
3 Jah þata silbo gamelida izvis, ei qimands saurga ni habau fram þaimei skulda faginon, gatrauands in allaim izvis þatei meina faheds allaize izvara ist.
4 Aþþan us managai aglon jah aggviþai hairtins gamelida izvis þairh managa tagra, ni þeei saurgaiþ, ak ei friaþva kunneiþ þoei haba ufarassau du izvis.
5 Aþþan jabai hvas gaurida, ni mik gaurida, ak bi sumata, ei ni anakaurjau allans izvis.
6 Ganah þamma svaleikamma andabeit þata fram managizam,
7 svaei þata andaneiþo izvis mais fragiban jah gaþlaihan, ibai aufto managizein saurgai gasiggqai sa svaleiks.
8 Inuh þis bidja izvis tulgjan in imma friaþva.
9 Duþþe gamelida ei ufkunnau kustu izvarana, sijaidu in allamma ufhausjandans.
10 Aþþan þammei hva fragibiþ, jah ik; jah þan ik, jabai hva fragiba, fragiba in izvara in andvairþja Xristaus,
11 ei ni gaaiginondau fram Satanin; unte ni sijum unvitandans munins is.
12 Aþþan qimands in Trauadai in aivaggeljon Xristaus jah at haurdai mis uslukanai in fraujin,

---

II. 11. gaaiginondau] gafaihondau *am Rande des Cod. A.*

I. 24. fraujinoma] franjoma *Cod. B.*

II. 2. nibai] niba *Cod. A.* — 3. jah þata] jaþ-þata *Cod. A.* — faheþs *Cod. A.* — 4. frijaþva *Cod. A.* — 5. bi sumata] bi sum ain *Cod. B.* — 6. andabet *Cod. A.* — 7. jag-gaþlaihan *Cod. A.* — 8. inuþ-þis *Cod. A.* — 10. fragiba *zwei Mal*] fragaf *Cod. A.* — 11. gaaiginondau] *so beide Codd. nach Uppström.* — 12. aivaggeljons *Cod. A.*

13 ni habaida gahveilain ahmin meinamma, in þammei ni bigat
Teitaun broþar meinana; ak tvisstandands im galaiþ in
Makidonja.
14 Aþþan guþa aviliud þamma sinteino ustaiknjandin hroþeigans
uns in Xristau jah daun kunþjis seinis gabairhtjandin in
allaim stadim þairh uns;
15 unte Xristaus dauns sijum voþi guþa in þaim ganisandam
jah in þaim fraqistnandam;
16 sumaim auk dauns dauþaus du dauþau, sumaimuþ-þan dauns
us libainai du libainai; jah du þamma hvas vairþs?
17 Unte ni sijum sve sumai maidjandans vaurd guþs, ak us
hlutriþai, ak svasve us guþa in andvairþja guþs in Xristau
rodjam.

3. KAPITEL.

1 Duginnam aftra uns silbans anafilhan? aiþþau ibai þaurbum
sve sumai anafilhis boko du izvis aiþþau us izvis anafilhis?
2 Aipistaule unsara jus sijuþ, gamelida in hairtam unsaraim,
kunþa jah anakunnaida fram allaim mannam.
3 Svikunþ þatei sijuþ aipistaule Xristaus, andbahtida fram uns,
inna gamelida ni svartizla, ak ahmin guþs libandins, ni in
spildom staineinaim, ak in spildom hairtane leikeinaim.
4 Aþþan trauain svaleika habam þairh Xristu du guþa,
5 ni þatei vairþai sijaima þagkjan hva af uns silbam, svasve
af uns silbam, ak so vairþida unsara us guþa ist,
6 izei jah vairþans brahta uns andbahtans niujaizos triggvos,
ni bokos, ak ahmins; unte boka usqimiþ, iþ ahma gaqiujiþ.
7 Aþþan jabai andbahti dauþaus in gameleinim gafrisahtiþ in
stainam varþ vulþag, svaei ni mahtedeina sunjus Israelis
fairveitjan du vlita Mosezis in vulþaus vlitis is þis gataur-
nandins,

II. 15. fraqistnandam] *Randglosse des Cod. A.:* fralusnandam.

II. 13. tvistandands imma *Cod. B.* — Makaidonja *Cod. A.* — 14. aviliuþ *Cod. A.* — gabairhjandin þairh uns in allaim stadim *Cod. A.* — 15. Xristaus] *fehlt im Cod. A.* — 16. auk] *fehlt im Cod. A.* — dauns dauþaus] dauns us dauþau *Cod. A.* — jah du] jad-du *Cod. A.* — 17. sijum] sium *Cod. A.* — sve *fehlt im Cod. B.*

III. 2. jus sijuþ] jusijuþ *Cod. B.* — 3. svikunþai *Cod. A.* — siuþ *Cod. A.* — inn gamelida *Cod. A.* — svartiza *Cod. A.* — 5. svasve af uns silbam] *fehlt im Cod. A.* — 7. mahtededeina *Cod. B.*

8 hvaiva nei mais andbahti ahmins vairþai in vulþau?
9 Jabai auk andbahti vargiþos vulþus, und filu mais ufarist
andbahti garaihteins in vulþau.
10 Unte ni vas vulþag þata vulþago in þizai halbai in ufarassaus
vulþaus;
11 jabai auk þata gataurnando þairh vulþu, und filu mais þata
visando in vulþau.
12 Habandans nu svaleika ven managaizos balþeins brukjaima,
13 jah ni svasve Moses lagida hulistr ana andavleizn, duþe
ei ni fairveitidedeina sunjus Israelis in andi þis gataurnandins;
14 ak afdaubnodedun fraþja ize, unte und hina dag þata samo
hulistr in anakunnainai þizos fairnjons triggvos visiþ unandhuliþ,
unte in Xristau gatairada.
15 Akei und hina dag miþþanei siggvada Moses, hulistr ligiþ
ana hairtin ize.
16 Aþþan miþþanei gavandeiþ du fraujin, afnimada þata hulistr.
17 Aþþan frauja ahma ist; aþþan þarei ahma fraujins, þaruh
freihals ist.
18 Aþþan veis allai andhulidamma andvairþja vulþu fraujins
þairhsaihvandans, þo samon frisaht ingaleikonda af vulþau
in vulþu, svasve af fraujins ahmin.

4. KAPITEL.

1 Duþþe habandans þata andbahti, svasve gaarmaidai vaurþum,
ni vairþaima usgrudjans,
2 ak afstoþum þaim analaugnjam aiviskjis, ni gaggandans in
varein nih galiug taujandans vaurd guþs, ak bairhtein sunjos
ustaiknjandans uns silbans du allaim miþvisseim manne in
andvairþja guþs.
3 Aþþan jabai ist gahulida aivaggeljo unsara, in þaim fralusnandam
ist gahulida,

III. 14. afdaubnodedun] *Randglosse im Cod. A.:* gablindnodedun.

III. 9. andbahtja *Cod. A.* — in] us *Cod. B., L.* — 13. jan-ni svasve Mosez *Cod. A.* — 17. freijhals *Cod. A.* — 18. in vulþau *Cod. B.* — ahmin *hat auch Cod. B., nicht* ahmins.
IV. 1. andbahtei *Cod. A.* — vairþaima] vairþam *Cod. A.* — 2. nih] *so beide Codd.* — sunjus *Cod. A.* — *am Rande des Cod. A. eine unleserliche Glosse.*

4 in þaimei guþ þis aivis gablindida fraþja þize ungalaubjandane, ei ni liuhtjai im liuhadein aivaggeljons vulþaus Xristaus, saei ist frisahts guþs ungasaihvanins.
5 Aþþan ni uns silbans merjam, ak Iesu Xristu fraujan, iþ uns skalkans izvarans in Iesuis.
6 Unte guþ saei qaþ ur-riqiza liuhaþ skeinan, saei jah liuhtida in hairtam unsaraim du liuhadein kunþjis vulþaus guþs in andvairþja Iesuis Xristaus.
7 Aþþan habandans þata huzd in airþeinaim kasam, ei ufarassus sijai mahtais guþs jah ni us unsis.
8 In allamma þraihanai, akei ni gaaggvidai; andbitanai, akei ni afslauþidai;
9 vrikanai, akei ni biliþanai; gadrausidai, akei ni fraqistidai,
10 sinteino dauþein fraujins Iesuis ana leika unsaramma *bairandans, ei jah libains Iesuis ana leika unsaramma* uskunþa sijai.
11 Sinteino veis libandans in dauþu atgibanda in Iesuis, ei jah libains Iesuis svikunþa vairþai in riurjamma leika unsaramma.
12 Svaei nu dauþus in uns vaurkeiþ, iþ libains in izvis.
13 Habandans nu þana saman ahman galaubeinais bi þamma gamelidin: galaubida, in þizei jah rodida, jah veis galaubjam, in þizei jah rodjam,
14 vitandans þatei sa urraisjands fraujan Iesu jah unsis þairh Iesu urraiseiþ jah fauragasatjiþ miþ izvis.
15 Þatuh þan allata in izvara, ei ansts managnandei þairh managizans aviliud ufarassjai du vulþau guþa.
16 Inuh þis ni vairþam usgrudjans, ak þauhjabai sa utana unsar manna fravardjada, aiþþau sa innuma ananiujada daga jah daga.

IV. 13. ahman] *Cod. B. am Rande:* iū *(= Iesu)*.

IV. 4. liuhadein *Cod. B., L.,* liuhadeins *Cod. A.; cf. Col. 3, 25.; 1. Tim. 4, 8.* — ungasaihvanins] *fehlt im Cod. A.* — 5. uns kalkans *Cod. A.* — 8. akei *das erste Mal] hat auch in Cod. B. gestanden, ist aber erblichen.* — 10. *mit* unsaram . . *bricht Cod. A. ab. Cod. B. hat die Uebersetzung der Worte περιφέροντες ἵνα καὶ ἡ ζωὴ τοῦ Ἰησοῦ ἐν τῷ σώματι ἡμῶν aus Versehen ausgelassen; nach M. u. Uppstr. ergänzt.* — 14. Iesu *das erste Mal] steht im Cod.* — *Mit* jah nnsis þairh Iesu *beginnt ein neues Blatt, auf dem über dem Texte die Worte stehen:* liber scīj columbanj de bobio. — 16. ak] *so Cod., nicht* akei. — aiþþau *desgl., nicht* aþþan.

17 Unte þata andvairþo hveilahvairb jah leiht aglons unsarai-
zos; bi ufarassau aiveinis vulþaus kaurei vaurkjada unsis,
18 ni fairveitjandam þizei gasaihvanane, ak þizei ungasaihvanane;
unte þo gasaihvanona riurja sind, iþ þo ungasaihvanona aiveina.

5. KAPITEL.

1 Vitum auk þatei, jabai sa airþeina unsar gards þizos hlei-
þros gatairada, ei gatimrjon us guþa habam, gard unhandu-
vaurhtana aiveinana in himinam.
2 Unte jah in þamma svogatjam, bauainai unsarai þizai us
himina ufarhamon gairnjandans,
3 jabai sveþauh jah gavasidai, ni naqadai bigitaindau.
4 Jah auk visandans in þizai hleiþrai svogatjam kauridai, ana
þammei ni vileima afhamon, ak anahamon, ei fraslindaidau
þata divano fram libainai.
5 Aþþan saei jah gamanvida uns du þamma guþ, saei jah
gaf uns vadi ahman.
6 Gatrauandans nu sinteino jah vitandans þatei visandans in
þamma leika afhaimjai sijum fram fraujin;
7 unte þairh galaubein gaggam, ni þairh siun.
8 Aþþan gatrauam jah valjam mais usleiþan us þamma leika
jah anahaimjaim visan at fraujin.
9 Inuh þis usdaudjam, jaþþe anahaimjai jaþþe afhaimjai, vaila
galeikan imma.
10 Unte allai veis ataugjan skuldai sijum faura stauastola
Xristaus, ei ganimai hvarjizuh þo svesona leikis, afar
þaimei gatavida, jaþþe þiuþ jaþþe unþiuþ.
11 Vitandans nu agis fraujins mannans fullaveisjam, iþ guþa
svikunþai sijum. Aþþan venja jah in miþvisseim izvaraim
svikunþans visan uns,
12 ni ei aftra uns silbans uskannjaima izvis, ak lev gibandans
izvis hvoftuljos fram uns, ei habaiþ viþra þans in and-
vairþja hvopandans jah ni in hairtin.

V. 12. uskannjaima] *Randglosse des Cod. A.:* anafilhaima.

IV. 17. leiht] hveiht *Cod.; cf. Cap. I, 17.* — kaurei] *steht im Cod.*
V. 1. sa airþeina unsar] *so im Cod.;* airþeina unsara *L.* — *Mit* us *beginnt Cod. A. wieder.* — 3. jah] *fehlt im Cod. A.* — 5. jag-gamanvida *Cod. A.* — uns *das zweite Mal*] *so Cod. B.,* unsis *Cod. A.* — 9. inuþ-þis *Cod. A.* — jaþþe *das zweite Mal auch im Cod. A.* — 12. uns] unsis *Cod. A.* — jan-ni *Cod. A.* — in *das zweite Mal*] *fehlt im Cod. B.*

13 Unte jaþþe usgeisnodedum, guþa, jaþþe fullafraþjam, izvis.
14 Unte friaþva Xristaus dishabaiþ uns,
15 domjandans þata þatei ains faur allans gasvalt, þannu allai
gasvultun, jah faur allans gasvalt, ei þai libandans ni þana-
seiþs sis silbam libaina, ak þamma faur sik gasviltandin
jah urreisandin.
16 Svaei veis fram þamma nu ni ainnohun kunnum bi leika;
iþ jabai ufkunþedum bi leika Xristu, akei nu ni þanaseiþs
ni kunnum ina.
17 Svaei jabai hvo in Xristau niuja gaskafts, þo alþjona usli-
þun; sai, vaurþun niuja alla.
18 Aþþan alla us guþa, þamma gafriþondin uns sis þairh
Xristu jah gibandin uns andbahti gafriþonais.
19 Unte sveþauh guþ vas in Xristau manaseþ gafriþonds sis,
ni rahnjands im missadedins ize jah lagjands in uns vaurd
gafriþonais.
20 Faur Xristu nu airinom, sve at guþa gaþlaihandin þairh
uns; bidjam faur Xristu gagavairþnan guþa.
21 Unte þana izei ni kunþa fravaurht, faur uns gatavida fra-
vaurht, ei veis vaurþeima garaihtei guþs in imma.

6. KAPITEL.

1 Gavaurstvans jah þan bidjandans, ni svarei anst guþs niman
izvis.
2 Mela auk, qiþiþ, andanemjamma andhausida þus jah in daga
naseinais gahalp þeina. Sai, nu mel vaila andanem; sai,
nu dags naseinais.
3 Ni ainhun þannu in vaihtai gibandans bistuggqe, ei ni
anavammjaidau andbahti unsar;
4 ak in allamma ustaiknjandans uns sve guþs andbahtos in
stivitja managamma, in aglom, in nauþim, in aggviþom,
5 in slahim, in karkarom, in unsutjam, in arbaidim, in vokai-
nim, in lausqiþrein,

V. 15. sis] *fehlt in Cod. A.* — libainai *Cod. B.* — 16. ina] *fehlt in Cod. A.* — 18. uns sis] unsis *beide Codd.* — jag-gibandin *Cod. A.* — uns] unsis *Cod. A.* — 20. bidjam] bidjandans *Cod. A.* — 21. izei] ize *Cod. A.*

VI. 1. jaþ-þan *Cod. A.* — svare *Cod. A.* — 2. anduem *Cod. B.* — 3. þannu *fehlt in Cod. A.* — bistuggqe *Cod. B.*, bistugqe *Cod. A.*

6 in svikniþai, in kunþja, in laggamodein, in selein, in ahmin
veihamma, in friaþvai unhindarveisai,
7 in vaurda sunjos, in mahtai guþs þairh vepna garaihteins
taihsvona jah hleidumona,
8 þairh vulþu jah unsverein, þairh vajamerein jah vailamerein,
sve airzjandans jah sunjeinai, sve unkunþai jah ufkunnaidai,
9 sve gasviltandans jah sai libam, sve talzidai jah ni afdau-
þidai,
10 sve saurgandans, iþ sinteino faginondans, sve unledai, iþ
managans gabigjandans, sve ni vaiht aihandans jah allata
disnimandans.
11 Munþs unsar usluknoda du izvis, Kaurinþins, hairto unsar
usrumnoda.
12 Ni þreihanda jus in uns, iþ þreihanda in hairþram izvaraim.
13 Aþþan þata samo andalauni, sve frastim qiþa, urrumnaiþ
jah jus.
14 Ni vairþaiþ gajukans ungalaubjandam; unte hvo dailo ga-
raihtein miþ ungaraihtein aiþþau hvo gamainduþe liuhada
miþ riqiza?
15 Hvouh þan samaqisse Xristau miþ Bailiama aiþþau hvo daile
galaubjandin miþ ungalaubjandin?
16 Hvouh þan samaqisse alhs guþs miþ galiugam? unte jus
alhs guþs sijuþ libandins; qiþiþ auk guþ: þatei baua in
im jah inna gagga jah vairþa ize guþ jah eis vairþand
mis managei.
17 Inuh þis usgaggiþ us midumai ize jah afskaidiþ izvis, qiþiþ
frauja, jah unhrainjamma ni attekaiþ, jah ik andnima izvis,
18 jah vairþa izvis du attin jah jus vairþiþ mis du sunum jah
dauhtrum, qiþiþ frauja allvaldands.

7. KAPITEL.

1 Þo habandans nu gahaita, liubans, hrainjam unsis af al-
lamma bisauleino leikis jah ahmins, ustiuhandans veihiþa
in agisa guþs.

VI. 6. frijaþvai *Cod. A.* — 8. þairh *zu Anfang*] jah þairh *Cod. A.* — 11. munþs] *so die Codd.*, munþ *L.* — urrumnoda *Cod. A.* – 15. 16. Hvouþ-þan *Cod. A.* – 16. siuþ *Cod. A.* — 17. Inuþ-þis *Cod. A.*
VII. 1. bisauleino] bilauseino *Cod. B.*

2 Gamoteima in izvis; ni ainummehun gaskoþum, ni ainnohun
fravardidedum, ni ainnohun bifaihodedum.
3 Ni du gavargeinai qiþa; fauraqaþ auk þatei in hairtam
unsaraim sijuþ du gasviltan jah samana liban.
4 Managa mis trauains du izvis, managa mis hvoftuli faur
izvis, usfulliþs im gaþlaihtais, ufarfulliþs im fahedais in
allaizos managons aglons unsaraizos.
5 Jah auk qimandam unsis in Makidonjai ni vaiht habaida
gahveilainais leik unsar, ak in allamma anapragganai, utana
vaihjons, innana agisa.
6 Akei sa gaþlaihands hnaividaim gaþrafstida uns guþ in
quma Teitaus;
7 aþþan ni þatainei in quma is, ak jah in gaþlaihtai, þizaiei
gaþrafstiþs vas ana izvis, gateihauds uns izvara gairnein,
izvara gaunoþa, izvar aljan faur mik, svaei mis mais fa-
ginon varþ.
8 Unte jabai gaurida izvis in þaim bokom, ni idreigo mik,
jah jabai idreigoda; gasaihva auk þatei so aipistaule jaina,
jabai du leitilai hveilai, gaurida izvis;
9 nu fagino, ni unte gauridai vesuþ, ak unte gauridai vesuþ
du idreigai; saurgaideduþ auk bi guþ, ei in vaihtai ni
gasleiþjaindau us unsis.
10 Unte so bi guþ saurga idreiga du ganistai gatulgidai ustiu-
hada; iþ þis fairhvaus saurga dauþu gasmiþoþ.
11 Saihv auk silbo þata bi guþ saurgan izvis, hvelauda gata-
vida izvis usdaudein, akei sunjon, akei unverein, akei agis,
akei gairnein, akei aljan, akei fraveit! in allamma ustaikni-
deduþ izvis hlutrans visan þamma toja.
12 Aþþan jabai melida, ni in þis anamahtjandins, ni in þis
anamahtidins, ak du gabairhtjan usdaudein unsara þoei
faur izvis habam viþra izvis in andvairþja guþs.

VII. 3. sijum *Cod. B.* — miþgasviltan *Cod. A.* — jas-samana libam *Cod. A.* — 5. Makaidonjai *Cod. A.* — 6. gaþlaihans *Cod. B.* — 7. izvara gaunoþa] izvarana *Codd.* — 8. þaim] *fehlt in Cod. A.* gasaihva auk] unte gasaihva *Cod. A.* — du leitilai] *auch in Cod. B.*, *nicht* dul-leitilai. — 9. saurgaideduþ] *hat auch Cod. B.*, *nicht* saurgideduþ. — ei vaihtai *Cod. A.* — 10. so] *fehlt in Cod. A.* — gatulgida *Cod. A.* — 11. saihva *Cod. A.*

13 Inuh þis gaþrafstidai sium; aþþan ana gaþrafsteinai unsarai filaus mais faginodedum ana fahedai Teitaus, unte anahveilaiþs varþ ahma is fram allaim izvis.
14 Unte jabai hva imma fram izvis hvaihvop, ni gaaiviskoþs varþ; ak svasve allata izvis in sunjai rodidedum, sva jah hvoftuli unsara so du Teitau sunja varþ.
15 Jah brusts is ufarassau du izvis sind, gaunnandins þo allaize izvara ufhausein, sve miþ agisa jah reiron andnemuþ ina.
16 Fagino nu, unte in allamma gatraua in izvis.

8. KAPITEL.

1 Aþþan kannja izvis, broþrjus, anst guþs þo gibanon in aikklesjom Makidonais,
2 þatei in managamma kustau aglons managduþs fahedais ize jah þata diupo unledi ize usmanagnoda du gabein ainfalþeins ize.
3 Unte bi mahtai, veitvodja, jah ufar maht silbaviljos vesun,
4 miþ managai ufbloteinai bidjandans uns niman anst seina jah gamainein andbahtjis in þans veihans.
5 Jah ni svasve venidedum, ak sik silbans atgebun frumist fraujin, þaþroh þan uns þairh viljan guþs,
6 svaei bedeima Teitaun, ei svasve faura dustodida, svah ustiuhai in izvis jah þo anst.
7 Akei sve räihtis in allamma managniþ, galaubeinai jah vaurda jah kunþja jah in allai usdaudein jah ana þizai us izvis in uns friaþvai, ei jah in þizai anstai managnaiþ.
8 Ni svasve fraujinonds qiþa izvis, ak in þizos anþaraize usdaudeins jah izvaraizos friaþvos airkniþa kiusands.
9 Unte kunnuþ anst fraujins unsaris Iesuis Xristaus, þatei in izvara gaunledida sik gabigs visands, ei jus þamma is unledja gabeigai vairþaiþ.

VII. 13. inuþ-þis. sijum *Cod. A.* — ana *das erste Mal*] *fehlt in Cod. A.* — 14. du Teitaun *Cod. A.* — 15. jab-brusts *Cod. A.* — ina] ine *Cod. B.*

VIII. 1. aikklesjon *Cod. B., L.* — 2. jaþ-þata *Cod. A.* — 4. ufbloteinai] *so Cod. A.*, — uf.loþeinai *Cod. B.*, *vom* f *nur noch Spuren*, b *ist durch ein Loch im Perg. zerstört*; usbloteinai *L.* — 5. Jan-ni. þaþroþ-þan *Cod. A.* — 7. frijaþvai *Cod. A.* — 8. usdaudein *Cod. B.* — frijaþvos *Cod. A.* — 9. gabigai *Cod. A.*

10 Jah ragin in þamma giba, unte þata izvis batizo ist, juzei
ni þatainei viljan, ak jah taujan dugunnuþ af fairnin jera.
11 Iþ nu sai, jah taujan ustiuhaiþ, ei svasve fauraïst muns
du viljan, sva jah du ustiuhan us þammei habaiþ.
12 Jabai auk vilja in gagreiftai ist, svasve habai, vaila andanem
ist, ni svasve ni habai.
13 Ni sva auk ei anþaraim iusila, iþ izvis aglo, ak us ibnassau;
14 in þamma nu mela izvar ufarassus du jainaize þarbom, ei
jah jainaize ufarassus vairþai du izvaraim þarbom, ei vairþai
ibnassus,
15 svasve gameliþ ist: saei filu, ni managizo, jah saei leitil,
ni favizo.
16 Aþþan aviliud guþa, izei gaf þo samon usdaudein faur izvis
in hairto Teitaus;
17 unte raihtis bida andnam, aþþan usdaudoza visands silba
viljands galaiþ du izvis.
18 Gaþ-þan-miþsandidedum imma broþar, þizei hazeins in
aivaggeljons and allos aikklesjons.
19 Aþþan ni þat-ain, ak jah gateviþs fram aikklesjom miþga-
sinþa uns miþ anstai þizai andbahtidon fram uns du frau-
jins vulþau jah gairnein unsarai;
20 bivandjandans þata, ibai hvas uns fairinodedi in digrein
þizai andbahtidon fram uns;
21 garedandans auk goda ni þatainei in andvairþja guþs, ak
jah in andvairþja manne.
22 Insandidedum þan miþ im broþar unsarana þanei gakausi-
dedum in managaim ufta usdaudana visandan, aþþan nu,
sai, filaus mais usdaudozan trauainai managai in izvis;
23 jaþþe bi Teitu, saei ist gaman mein jah gavaurstva in izvis;
jaþþe broþrjus unsarai, apaustauleis aikklesjono, vulþus
Xristaus.

VIII. 10. Jar-ragin *Cod. A.* — ni þatainei viljan ak jah taujan] ni þatainei taujan ak jah viljan *Cod. A.* — 11. habai *Cod. A.* — 15. jas-saei *Cod. A.* — 16. aviliuþ *Cod. A.* — ize *Cod. A.* — faur izvis] *fehlt in Cod. B.* — 18. *init.* Gah þan *Cod. A.* jaþ-þan *L. cf. Luc. I. 63; 2. Tim. I. 5.* — þizai *Cod. A.* — and] *beide Codd.* — 19. miþgasinþa] miþ gasinþam *Cod. B., L.* 20. bivandjandans] *haben beide Codd., eben so* digrein. — 22. usdauda *Cod. B.* — filu usdaudozan *Cod. A.* — 23. jag-gavaurstva *Cod. A.* — vulþaus *Cod. A.*

24 Aþþan ustaiknein friaþvos izvaraizos jah unsaraizos hvoftul-
jos faur izvis in im ustaiknjandans in andvairþja aikklesjono.

9. KAPITEL.

1 Aþþan bi andbahti þatei rahtoda du veihaim, ufjo mis ist
du meljan izvis;
2 unte vait gairnein izvara, þizaiei fram izvis hvopa at Maki-
donim, unte Axaia gamanvida ist fram fairnin jera, jah þata
us izvis aljan gavagida þans managistans izei.
3 Aþþan fauragasandida broþruns, ei hvoftuli unsara so fram
izvis ni vaurþi lausa in þizai halbai, ei, svasve qaþ, gaman-
vidai sijaiþ;
4 ibai jabai qimand miþ mis Makidoneis jah bigitand izvis
unmanvjans, gaaiviskondau veis, ei ni qiþau jus, in þamma
stomin þizos hvoftuljos.
5 Naudiþaurft nu man bidjan broþruns, ei galeiþaina du izvis
jah fauragamanvjaina þana fauragahaitanan aivlaugian izva-
rana, þana manvjana visan, svasve vailaqiss jah ni svasve
bifaihon.
6 Þatuþ-þan, saei saiiþ us gaþagkja, us gaþagkja jah snei-
þiþ, jah saei saiiþ in þiuþeinai, us þiuþeinai jah sneiþiþ.
7 Hvarjizuh svasve fauragahugida hairtin, ni us trigon aiþþau
us nauþai, unte hlasana giband frijoþ guþ.
8 Aþþan mahteigs ist guþ alla anst ufarassjan in izvis, ei in
allamma sinteino allis ganauhan habandans ufarassjaiþ in
allamma vaurstve godaize,
9 svasve gameliþ ist: tahida, gaf unledaim: usvaurhts is visiþ
du aiva.
10 Aþþan sa andstaldands fraiva þana saiandan jah hlaiba
du mata andstaldiþ jah managjai fraiv izvar jah vahsjan
gataujai akrana usvaurhtais izvaraizos;
11 in allamma gabignandans, in allai ainfalþein, sei vaurkeiþ
þairh uns aivxaristian guþa.

VIII. 24. frijaþvos *Cod. A.*

IX. 2. hvopam *Cod. A.* — Makidonnim *Cod. B., L.* — Axaia *Cod. B.*, Akaja *Cod. A.* — gavagida] usvagida *Cod. A.* — izei *fehlt in Cod. A.* — 4. jab-bigitand. unmanvjands. gaaiviskonda *Cod. A.* — þizos *fehlt in Cod. A.* — 5. jan-ni *Cod. A.* — 6. saijiþ *beide Male Cod. A.* — 7. *mit* nauþai *bricht Cod. A. wiederum ab.* — 9. usvaurts *Cod.*

12 Unte andbahti þis gudjinassaus ni þatainei ist usfulljando
gaidva þize veihane, ak jah ufarassjando þairh managa
aviliuda guþa,
13 þairh gakust þis andbahtjis mikiljandans guþ ana ufhauseinai
andahaitis izvaris in aivaggeljon Xristaus jah in ainfalþein
gamainduþais du im jah du allaim,
14 jah izei bidai faur izvis gairnjandans izvara in ufarassau
anstais guþs ana izvis.
15 Aviliud guþa in þizos unusspillodons is gibos.

10. KAPITEL.

1 Aþþan ik silba Pavlus bidja izvis bi qairrein jah mukamo-
dein Xristaus, ikei ana andaugi raihtis hauns im in izvis,
aþþan aljar visands gatraua in izvis.
2 Aþþan bidja ei ni andvairþs gatrauau trauainai, þizaiei
man gadaursan ana sumans þans munandans uns sve bi
leika gaggandans.
3 In leika auk gaggandans ni bi leika drauhtinom.
4 Unte vepna unsaris drauhtinassaus ni leikeina, ak mahteiga
guþa du gataurþai tulgiþo,
5 mitonins gatairandans jah all hauhiþos ushafanaizos viþra
kunþi guþs, jah frahinþandans all fraþje jah in ufhausein
Xristaus tiuhandans,
6 jah manvuba habandans du fraveitan all ufarhauseino, þan
usfulljada izvara ufhauseins.
7 Þo bi andvairþja saihviþ. Jabai hvas gatrauaiþ sik silban
Xristaus visan, þata þagkjai aftra af sis silbin, ei svasve
is Xristaus, sva jah veis,
8 Aþþan sveþauh jabai hva managizo hvopam bi valdufni
unsar, þatei atgaf frauja unsis du timreinai jah ni du ga-
taurþai izvarai, ni gaaiviskonda.
9 Ei ni þugkjaima sve þlahsjandans izvis þairh bokos;
10 unte þos raihtis bokos, qiþand, kaurjos sind jah svinþos, iþ
qums leikis lasivs jah vaurd frakunþ;
11 þata þagkjai sa svaleiks, þatei hvileikai sium vaurda þairh
bokos aljar visandans, svaleikai jah andvairþai vaurstva.

IX. 14. izei *Cod. für* ize. — 15. unusspillidons *Cod.*
X. 2. bidjan *Cod.* — gatrauau] *so Cod., nicht* gatraiau.

12 Unte ni gadaursum domjan unsis silbans aiþþau gadomjan uns du þaim sik silbans anafilhandam; ak eis in sis silbam sik silbans mitandans jah gadomjandans sik silbans du sis silbam ni fraþjand.
13 Iþ veis ni inu mitaþ hvopam, ak bi mitaþ garaideinais þoei gamat unsis guþ, mitaþ fairrinnandein und jah izvis.
14 Ni auk svasve ni fairrinnandans und izvis ufarassau ufþanjam uns, unte jah und izvis gasniumidedum in aivaggeljon Xristaus.
15 Ni inu mitaþ hvopandans in framaþjaim arbaidim, aþþan ven habam at vahsjandein galaubeinai izvarai in izvis mikilnan bi garaideinai unsarai du ufarassau,
16 ufarjaina izvis aivaggeljon merjan, ni in framaþjaim arbaidim du manvjaim hvopan.
17 Aþþan sa hvopands in fraujin hvopai.
18 Unte ni saei sik silban gasvikunþeiþ, jains ist gakusans, ak þanei frauja gasvikunþeiþ.

11. KAPITEL.

1 Vainei usþulaidedeiþ meinaizos leitil hva unfrodeins; akei jah usþulaiþ mik.
2 Unte aljanonds izvis guþs aljana; gavadjoda auk izvis ainamma vaira manja svikna du usgiban Xristau.
3 Aþþan og, ibai aufto svasve vaurms Aivvan uslutoda filudeisein seinai, riurja vairþaina fraþja izvara af ainfalþein jah svikuein þizai in Xristau.
4 Jabai nu sa qimanda anþarana Iesu mereiþ, þanei veis ni meridedum, aiþþau ahman anþarana nimiþ, þanei ni nemuþ, aiþþau aivaggeljon anþara þoei ni audnemuþ, vaila usþulaideduþ.
5 Man auk ni vaihtai mik minnizo gataujan þaim ufar mikil visandam apaustaulum.
6 Jabai unhrains im vaurda, akei ni kunþja; aþþan in allamma gabairhtidai in allaim du izvis.

X. 12. sik *das zweite Mal*] sik sik *Cod.* — 13. ni inu mitaþ hvopam] *im Cod. über der Zeile geschrieben, erst von Uppstr. gelesen.* — 18. gakusands *Cod.*

XI. 2. usgiban] *so Cod., nicht* usgaban. — 4. ahman. nimiþ. aivaggeljon] *steht im Cod.* — 5. spauslum *Cod.* — 6. gabairhtida *Cod., L.*

7 Aiþþau ibai fravaurht tavida, mik silban haunjands, ei jus
ushauhjaindau, unte arvjo guþs aivaggeljon merida izvis?
8 Anþaros aikklesjons birauboda, nimands andavizn du izva-
ramma andbahtja, jah visands at izvis jah ushaista ni
ainnohun kaurida;
9 unte þarbos meinos usfullidedun broþrjus qimandans af
Makidonai, jah in allaim unkaureinom izvis mik silban
fastaida jah fasta.
10 Ist sunja Xristaus in mis, unte so hvoftuli ni faurdammjada
in mis in lande Akaje.
11 In hvis? Unte ni frijo izvis? Guþ vait.
12 Iþ þatei tauja jah taujan haba, ei usmaitau inilon þize vil-
jandane inilon, ei in þammei hvopand, bigitaindau svasve
jah veis.
13 unte þai svaleikai galiuga-apaustauleis, vaurstvjans hindar-
veisai, gagaleikondans sik du apaustaulum Xristaus.
14 Jah nist sildaleik, unte silba Satana gagalaikoþ sik aggillau
liuhadis.
15 Nist mikil, jabai andbahtos is gagaleikond sik sve andbahtos
garaihteins, þizeei andeis vairþiþ *bi* vaurstvam ize.
16 Aftra qiþa, ibai hvas mik muni unfrodana; aiþþau vaila
þau sve unfrodana nimaiþ mik, ei jah ik leitil hva
hvopau.
17 Þatei rodja ni rodja bi fraujan, ak sve in unfrodein in
þamma stomin þizos hvoftuljos.
18 Unte managai hvopand bi leika, jah ik hvopa.
19 Unte azetaba usþulaiþ þans unvitans, frodai visandans.
20 Usþulaiþ, jabai hvas izvis gaþivaiþ, jabai hvas fraïtiþ, jabai
hvas usnimiþ, jabai hvas in arbaidai briggiþ, jabai hvas
izvis in andavleizn slahiþ.
21 Bi unsveriþai qiþa, sve þatei veis siukai veseima; iþ in
þammei hve hvas ananþeiþ, in unfrodein qiþa, gadars
jah ik.
22 Haibraieis sind, jah ik; Israeleiteis sind, jah ik; fraiv
Abrahamis sind, jah ik;

XI. 8. izvis] vis *Cod.* — 14. aggillau *Cod. für* aggilau. — 15. sve] s *ist verwischt.* bi *durch ein Loch im Pergamente zerstört.* — 17. fraujan] fan *Cod.*

23 andbahtos Xristaus sind, svasve unvita qiþa, mais ik; in
arbaidim managizeim, in karkarom ufarassau, in slahim
ufarassau, in dauþeinim ufta;
24 fram Iudaium fimf sinþam fidvor tiguns ainamma vanans nam;
25 þrim sinþam vandum usbluggvans vas; ainamma sinþa
stainiþs vas; þrim sinþam usfarþon gatavida us skipa; naht
jah dag in diupiþai vas mareins;
26 vratodum ufta, bireikeim ahvo, bireikeim vaidedjane, birei-
keim us kunja, bireikeim us þiudom, bireikeim in baurg,
bireikeim in auþidai, bireikeim in marein, bireikeim in
galiuga-broþrum,
27 *in* aglom jah arbaidim, in vokainim ufta, in gredau jah
þaurstein, in lausqiþreim ufta, in friusa jah naqadein;
28 inuh þo afar þata arbaiþs meina seiteina, saurga meina
allaim aikklesjom.
29 Hvas siukiþ, jah ni siukau? Hvas afmarzjada, jah ik ni
tundnau?
30 Jabai hvopan skuld sijai, þaim siukeins meinaizos hvopau.
31 Guþ jah atta fraujins Iesuis vait, sa þiuþeiga du aivam,
þatei ni liuga.
32 In Damaskon fauramaþleis þiudos Araitins þiudanis vitaida
baurg Damaskai gafahan mik viljands,
33 jah þairh augadauro in snorjon athahans vas and baurgs-
vaddjau jah unþaþlauh handuns is.

12. KAPITEL.

1 Hvopan binah, akei ni batizo ist, jah þan qima in siunins
jah andhuleinins fraujins.
2 Vait mannan in Xristau faur jera fidvortaihun, jaþþe in
leika, ni vait, jaþþe inuh leik, ni vait, guþ vait, fravulvanana
þana svaleikana und þridjan himin;
3 jah vait þana svaleikana mannan, jaþþe in leika jaþþe inuh
leik, nih vait, guþ vait.

XI. 27. in *fehlt im Cod. und bei L.* — 28. seiteina] *so Cod. für* sinteina.
XII. 1. andhuleinins] *mit der letzten Silbe beginnt Cod. A. wieder.* — 2. fidvortaihun] vidvortaihune *Cod. B.*, ·id· *Cod. A.*, fidvortaihune *L.* — inuh] inu *Cod. A.* — 3. inu. ni *Cod. A.*

4 þatei fravulvans varþ in vagg jah hausida unqeþja vaurda,
þoei ni skulda sind mann rodjan.
5 Faur þana svaleikana hvopa, iþ faur mik silban ni vaiht
hvopa, niba in unmahtim meinaim.
6 Aþþan jabai viljau hvopan, ni sijau unvita, unte sunja qiþa,
iþ freidja, ibai hvas in mis hva muni ufar þatei gasaihviþ
aiþþau gahauseiþ hva us mis.
7 Jah bi filusnai andhuleino, ei ni ufarhafnau, atgibana ist
mis hnuto leika meinamma, aggilus Satanins, ei mik kau-
pastedi, ei ni ufarhugjau.
8 Bi þatei þrim sinþam fraujan baþ ei afstoþi af mis;
9 jah qaþ mis: ganah þuk ansts meina, unte mahts in siukeim
ustiuhada. Filu gabaurjaba nu mais hvopa in siukeim
meinaim, ei ufarhleiþrjai ana mis mahts Xristaus.
10 In þizei mis galeikaiþ in siukeim, in anamahtim, in nauþim,
in vrekeim, in þreihslam faur Xristu; unte þan siuka, þan
mahteigs im.
11 Varþ unvita hvopands, jus mik gabaidideduþ; aþþan ik
skulds vas fram izvis gakannjan, unte ni vaihtai mins
habaida þaim ufar filu apaustaulum, jah jabai ni vaihts im.
12 Aiþþau sveþauh taikneis apaustaulaus gatavidos vaurþun in
izvis in allai þulainai, taiknim jah fauratanjam jah mahtim.
13 Hva auk ist, þize vanai veseiþ ufar auþaros aikklesjons,
nibai þatei ik silba ni kaurida izvis? Fragibiþ mis þata
skaþis.
14 Sai, þridjo þata manvus im qiman at izvis, jah ni kaurja
izvis; unte ni sokja izvaros aihtins, ak izvis; ni auk skulun
barna fadreinam huzdjan, ak fadreina barnam.
15 Aþþan ik gabaurjaba fraqima jah fraqimada faur saivalos
izvaros, sveþauh ei ufarassau izvis frijonds mins frijoda.
16 Aþþan sai nu, ik ni kaurida izvis, ak visands aufto listeigs
hindarveisein izvis nam.
17 Ibai þairh hvana þizeei insandida du izvis bifaihoda izvis?

XII. 7. hnuto] *Glosse in Cod. A.:* gairu.

XII. 6. aiþþau aiþþau *Cod. A.* — 7. hnuþo *Cod. A.* — 8. frauja *Cod. B.* — 9. siukeim *das erste Mal*] siukein *Cod. A.* — 10. þleihslam *Cod. B.* — 12. apaustaulus *Cod. A.* — 13. niba *Cod. A.* — 14. jan-ni *Cod. A.* — 15. gabaurjaba] laþaleiko *Cod. A. und am Rande die Lesart des Cod. B.* — mins] minz *Cod. B., L.*

18 Baþ Teitu jah miþ insandida imma broþar; ibai hva bifaihoda izvis Teitus? niu þamma samin ahmin iddjedum? niu þaim samam laistim?

19 Aftra þugkeiþ izvis ei sunjoma uns viþra izvis? In andvairþja guþs in Xristau rodjam, þatuþ-þan all, liubans, in izvaraizos gatimreinais.

20 Unte og, ibai aufto qimands ni svaleikans sve viljau bigitau izvis, jah ik bigitaidau izvis svaleiks sve ni vileiþ mik, ibai aufto þvairheins, aljan, jiukos, bihaita, birodeinos, haifsteis, faiha, ufsvalleinos, drobnans;

21 ibai aftra qimandan mik guþ gahaunjai at izvis jah qaino managans þize faura fravaurkjandane jah ni idreigondane ana unhrainiþai þoei gatavidedun, horinassau jah aglaitein.

13. KAPITEL.

1 Þridjo þata qima at izvis. Ana munþa tvaddje veitvode jah þrije gastandiþ all vaurde.

2 Fauraqaþ jah aftra fauragateiha, svasve andvairþs anþaramma sinþa jah aljaþro nu melja þaim faura fravaurkjandam jah anþaraim allaim, þatei jabai qima, aftra ni freidja.

3 Unte kustu sokeiþ þis in mis rodjandins Xristaus, saei ni siukiþ in izvis, ak mahteigs ist in izvis.

4 Aþþan jabai jah ushramiþs vas us siukein, akei libaiþ us mahtai guþs; jah auk veis siukam in imma, akei libam miþ imma us mahtai guþs in izvis.

5 Izvis silbans fraisiþ sijaidu in galaubeinai; silbans izvis kauseiþ, þauh niu kunnuþ izvis þatei Iesus Xristus in izvis ist? nibai aufto ungakusanai sijuþ.

6 Aþþan venja ei kunneiþ þatei veis ni sijum ungakusanai.

XII. 18. laistim] laustim *Cod. B.* — 19. þukeiþ. sunjodama *Cod. B.* — 20. haifsteis] *so haben beide Codd.* — faiha] *steht im Cod. A., nicht* bifaiha. — faiha, ufsvalleinos] *fehlt im Cod. B.* — 21. jan-ni *Cod. A.* — agleitein] *so Cod. B.*, aglaitja *Cod. A.*

XIII. 1. jaþ-þrije *Cod. A.* — gastandiþ *Cod. A.;* gastandai *Cod. B.; L.* — 3. sokeiþ þis] sokeiþis *Cod. B.* — siukiþ *haben beide Codd.*, siukeiþ *L.* — 4. jabai jah] jah *fehlt in B. und bei L.* — veis] *ebenso.* — 5. Izvis *das erste Mal*] *fehlt in A.* — fraisiþ] fragiþ *Cod. B.* — þauh] þau *Cod. A.* — izvis *das dritte Mal*] *fehlt in B.* — ibai *B., L.* — 6. ei kunneiþ þatei] þatei kunneiþ ei *Cod. A.* -- sium *Cod. A.*

7 Aþþan bidja du guþa ei ni vaiht ubilis taujaiþ; ni ei veis
gakusanai þugkjaima, ak ei jus þata godo taujaiþ, iþ veis
ungakusanai þugkjaima.
8 Ni auk magum hva viþra sunja, ak faur sunja.
9 Aþþan faginom, þan veis siukam, iþ jus svinþai sijuþ; þizuh
auk jah bidjam, izvaraizos ustauhtais.
10 Duþþe þata aljaþro melja, ei andvairþs harduba ni taujau
bi valdufnja þammei frauja fragaf mis du gatimreinai jah
ni du gataurþai.
11 Þata anþar, broþrjus, faginoþ, ustauhanai sijaiþ, gaþrafstidai
sijaiþ, samo fraþjaiþ, gavairþi taujandans sijaiþ, jah guþ
gavairþeis jah friaþvos vairþiþ miþ izvis.
12 Goljaiþ izvis misso in frijonai veihai. Goljand izvis þai
veihans allai.
13 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus jah friaþva guþs jah
gaman ahmins veihis miþ allaim izvis. Amen.

Du Kaurinþium anþara ustauh.

Du Kaurinþium ·b· meliþ ist us Filippai Makidonais.

XIII. 7. gakusanai] ungakusanai *Cod. A.* — iþ] ei *Cod. B., L.* — veis] veis sve *Cod. A.* — 9. siuþ *Cod. A.* — 10. hardaba. jan-ni *Cod. A.* — 11. gaþrafstidai sijaiþ] *fehlt in Cod. B.* — frijaþvos *Cod. A.* — 13. unsaris] *fehlt in A.* — frijaþva *Cod. A.*

Unterschrift: du Kaurinþaium anþara *Cod. B., L.* du Kaurinþium ·b· *Cod. A.* — *Der letzte Satz fehlt in B.*

Du Galatim

anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 Pavlus, apaustaulus, ni af mannam nih þairh mannan, ak
þairh Iesu Xristu jah guþ attan, izei urraisida ina us
dauþaim,
2 jah þai miþ mis allai broþrjus aikklesjom Galatiais.
3 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin jah fraujin unsa-
ramma Iesu Xristau,
4 izei gaf sik silban faur fravaurhtins unsaros, ei uslausidedi
uns us þamma andvairþin aiva ubilin bi viljin guþs jah
attins unsaris,
5 þammei vulþus du aivam, amen.
6 Sildaleikja ei sva sprauto afvandjanda af þamma laþondin
izvis in anstai Xristaus du anþaramma aivaggelja,
7 þatei nist anþar, alja sumai sind þai drobjandans izvis jah
viljandans invandjan aivaggeli Xristaus. — —
20 Aþþan þatei melja izvis, sai, in andvairþja guþs, ei ni liuga.
21 Þaþro qam ana fera Saurais jah Kileikiais.
22 Vasuþ-þan unkunþs vlita aikklesjom Iudaias þaim in Xristau;
23 þatainei hausjandans vesun þatei saei vrak uns simle, nu
mereiþ galaubein þoei suman brak;
24 jah in mis mikilidedun guþ.

Die Bruchstücke des Galaterbriefes finden sich in Cod. A. von 1. 22 —II. 8; II. 17—III. 6.; III. 28—IV. 23; V. 17—VI. 14; in Cod. B. von I. 1—7; I. 20—II. 17; IV. 19 bis zu Ende.

Ueberschrift nur noch in Spuren vorhanden.

I. 1. izei] *so Cod. B.* — 4. andvairþin] anavairþin *Cod. B.* — 6. sva] svasve *B., L.* — 22. unkunþs] *hier beginnt Cod. A.* — 24. mikilidedun] milidedun *Cod. A.*

2. KAPITEL.

1 Þaþro bi fidvortaihun jera usiddja aftra in Iairusaulyma
miþ Barnabin, ganimands miþ mis jah Teitu.
2 Uzuþ-þan-iddja bi andhuleinai, jah ussok im aivaggeli þatei
merja in þiudom, iþ sundro þaimei þuhta, ibai svare rinnau
aiþþau runnjau.
3 Akei nih Teitus, sa miþ mis, Kreks visands, baidiþs vas
bimaitan.
4 Aþþan in þize ufsliupandane galiugabroþre, þaiei inn ufslu-
pun biniuhsjan freihals unsarana þanei aihum in Xristau
Iesu, ei unsis gaþivaidedeina;
5 þaimei ni hveilohun gakunþedum ufhnaiveiu, ei sunja aiv-
aggeljons gastandai at izvis.
6 Aþþan af þaim þugkjandam visan hva, hvileikai simle vesun
ni vaiht mis vulþris ist, guþ mans andvairþi ni andsitiþ;
aþþan mis þai þugkjandans ni vaiht anaïnsokun;
7 ak þata viþravairþo, gasaihvandans þatei gatrauaida vas
mis aivaggeljo faurafilljis, svasve Paitrau bimaitis,
8 unte saei vaurstveig gatavida Paitrau du apaustaulein bi-
maitis, vaurstveig gatavida jah mis in þiudos,
9 jah ufkunnandans anst þo gibanon mis, Paitrus jah Iakobus
jah Iohannes, þaiei þuhtedun sauleis visan, taihsvons atge-
bun mis jah Barnabin gamaineins, svaei veis du þiudom,
iþ eis du bimaita;
10 þatainei þizei unledane ei gamuneima þatei usdaudida þata
silbo taujan.
11 Aþþan þan qam Paitrus in Antiokjai, in andvairþi imma
andstoþ, unte gatarhiþs vas.
12 Unte faurþizei qemeina sumai fram Iakobau, miþ þiudom
matida; iþ biþe qemun, ufslaup jah afskaiskaid sik ogands
þans us bimaita.

II. 5. gastandai] *Randglosse in Cod. A.:* þairhvisai. — 6. andsitiþ] *ebendaselbst:* nimiþ. — 8. vaurstveig gatavida] *ebendaselbst:* vaurhta.

II. 1. þaþroh *Cod. A.* — fidvortaihun *Cod. A.*, ·di· (*für* ·id·) *Cod. B.* — 2. þiudos *Cod. A.* — 4. þize] þizei *Cod. B.* — freijhals *Cod. A.* — 5. ni] nih *Cod. A.* — hveilohum *Cod. B.* — 6. vulþris] vulþrais *Cod. A.* — andsitaiþ *Cod. B.* — 7. viþravairþo] viþra þo *Cod. A.* — Paitru *Cod. A.* — 8. vaurstveigatavida *Cod. B.* — Paitrau *beide Codd.* — apaustulein *Cod. A.* — 9. *mit* þo *bricht A. ab.* — 11. gaþarhiþs *Cod. B.* — 12. ogans *Cod. B.*

13 Jah miþ litidedun imma þai anþarai Iudaieis, svaei Barna-
bas miþ gatauhans varþ þizai litai ize.
14 Ake biþe ik gasahv þatei ni raihtaba gaggand du sunjai
aivaggeljons, qaþ du Paitrau faura allaim: jabai þu Iudaius
visands þiudisko libais jah ni iudaivisko, hvaiva þiudos
baideis iudaiviskon?
15 Veis raihtis Iudaieis visandans jah ni us þiudom fravaurhtai;
16 aþþan vitandans þatei ni vairþiþ garaihts manna us vaurst-
vam vitodis, alja þairh galaubein Iesuis Xristaus, jah veis
in Xristau Iesua galaubidedum, ei garaihtai vairþaima us
galaubeinai Xristaus Iesuis jah ni us vaurstvam vitodis;
unte ni vairþiþ garaihts us vaurstvam vitodis ainhun leike.
17 Aþþan jabai sokjandans ei garaihtai domjaindau in Xristau,
bigitanai sijum jas-silbans fravaurhtai, þannu Xristus fra-
vaurhtais andbahts? Nis-sijai.
18 Unte jabai þatei gatar, þata aftra timrja, missataujandan
mik silban ustaiknja.
19 Unte ik þairh vitoþ vitoda gasvalt, ei guþa libau.
20 Xristau miþ ushramiþs varþ, iþ liba, nu ni þanaseiþs ik,
iþ libaiþ in mis Xristus. Aþþan þatei nu liba in leika, in
galaubeinai liba sunus. guþs, þis frijondins mik jah atgi-
bandins sik silban faur mik.
21 Ni faurqiþa anstai guþs; unte jabai þairh vitoþ garaihtei,
aiþþau jah Xristus svare gasvalt.

3. KAPITEL.

1 O unfrodans Galateis! hvas izvis afhugida sunjai ni uf-
hausjan? izvizei faura augam Iesus Xristus faurameliþs vas,
in izvis ushramiþs?
2 Þat-ain viljau vitan fram izvis, uzu vaurstvam vitodis ahman
nemuþ þau uzu gahauseinai galaubeinais?
3 Sva unfroþans sijuþ? anastodjandans ahmin nu leika ustiuhiþ?
4 Sva filu gavunnuþ svare? aþþan jabai svare!
5 Saei nu andstaldiþ izvis ahmin jah vaurkeiþ mahtins in izvis,
uzu vaurstvam vitodis þau uzu gahauseinai galaubeinais?

II. 14· ake] *so Cod. B. für* akei. — ik gasahv] *so im Cod.;* usgasahv *L.* — 17. sokjandans] *hier beginnt A. wider.* — in] *Lücke in B. bis IV. 19.* — 18. missataujandin *Cod. A.* — 20. sunus] *Cod. A. für* sunaus.

6 Svasve jah Abraham galaubida guþa — —
27 Sva managai auk sve in Xristau daupidai vesuþ, Xristau gahamodai sijuþ.
28 Nist Iudaius nih Kreks, nist skalks nih freis, nist gumakund nih qinakund; unte allai jus ain sijuþ in Xristau Iesu.
29 Aþþan þande jus Xristaus, þannu Abrahamis fraiv sijuþ jab-bi gahaitam arbjans.

4. KAPITEL.

1 Aþþan qiþa: svalaud melis sve arbinumja niuklahs ist, ni und vaiht iusiza ist skalka, frauja allaize visands;
2 akei uf raginjam ist jah fauragaggam und garehsn attins.
3 Sva jah veis, þan vesum barniskai, uf stabim þis fairhvaus vesum skalkinondans.
4 Iþ biþe qam usfulleins melis, insandida guþ sunu seinana, vaurþanana us qinon, vaurþanana uf vitoda,
5 ei þans uf vitoda usbauhtedi, ei sunive sibja andnimaina.
6 Aþþan þatei sijuþ jus sunjus guþs, insandida guþ ahman sunaus seinis in hairtona izvara hropjandan: abba, fadar!
7 Svaei ni þanaseiþs is skalks, *ak sunus; iþ* þande sunus, jah arbja guþs þairh Xristu.
8 Akei þan sveþauh ni kunnandans guþ, þaim þoei vistai ni sind guþa skalkinodeduþ;
9 iþ nu sai, ufkunnandans guþ, maizuþ-þan gakunnaidai fram guþa, hvaiva gavandideduþ izvis aftra du þaim unmahteigam jah halkam stabim, þaimei aftra iupana skalkinon vileiþ?
10 Dagam vitaiþ jah menoþum jah melam jah aþnam.
11 Og izvis, ibai svare arbaidededjau in izvis.
12 Aþþan vairþaiþ sve ik, unte jah ik sve jus. Broþrjus, bidja izvis, ni vaiht mis gaskoþuþ.
13 Vituþ þatei þairh siukein leikis aivaggelida izvis þata frumo,
14 jah fraistubnjai ana leika meinamma ni frakunþeduþ, ni andspivuþ, ak sve aggelu guþs andnemuþ mik, sve Xristu Iesu.

IV. 3. uf stabim þis fairhvaus] *Glosse in A.*: uf tugglam. — 13. siukein] *Glosse in A.*: unmaht.

III. 29. abrjans *Cod. A.*
IV. 5. usbauhtide *Cod. A.* — 7. *ak sunus; iþ] fehlt im Cod. und bei L.* — 11. arbaidedidjau *Cod. A.*

15 Hvileika vas nu audagei izvara? Veitvodja auk izvis þatei
jabai mahteig vesi, augona izvara usgrabandans atgebeiþ mis.
16 Iþ nu sve fijands izvis varþ, sunja gateihands izvis?
17 Aljanond izvis ni vaila, ak usletan izvis vileina, ei im
aljanoþ.
18 Aþþan goþ ist aljanon in godamma sinteino jan-ni þatainei
in þammei ik sijau andvairþs at izvis.
19 Barnilona meina þanzei aftra fita, unte gabairhtjaidau
Xristus in izvis.
20 Aþþan vilda qiman at izvis nu jah inmaidjan stibna meina;
unte aflauþiþs im in izvis.
21 Qiþiþ mis, jus uf vitoda viljandans visan, þata vitoþ niu
hauseiþ?
22 Gameliþ ist auk þatei Abraham tvans aihta sununs, ainana
us þiujai jah ainana us frijai;
23 akei þan sa us þiujai bi leika gabaurans vas, iþ sa us
frijai bi gahaita;
24 þatei sind aljaleikodos; þos auk sind tvos triggvos: aina
raihtis af fairgunja Seina in þivadv bairandei, sei ist Agar;
25 Seina fairguni ist in Arabia, gamarko þizai nu Iairusalem,
iþ skalkinoþ miþ seinaim barnam.
26 Iþ so iupa Iairusalem frija ist, sei ist aiþei unsara.
27 Gameliþ ist auk: sifai stairo so unbairandei, tarmei jah
hropei so ni fitandei, unte managa barna þizos auþjons
mais þau þizos aigandeins aban.
28 Aþþan veis, broþrjus, bi Isakis gahaita barna sium.
29 Akei þan svasve 'sa bi leika gabaurana vrak þana bi ahmin,
svah jah nu.
30 Akei hva qiþiþ þata gamelido? Usvairp þizai þiujai jah
þamma sunau izos; unte ni nimiþ arbi sunus þiujos miþ
sunau frijaizos.
31 Þannu nu, broþrjus, ni sijum þiujos barna, ak frijaizos;
þammei freihalsa uns Xristus frijans brahta.

IV. 19. gabairhtjaidau] *am Rande des Cod. A.:* laudjai gafrisahtnai; *das letzte Wort undeutlich.* -- 21. niu hauseiþ] *am Rande des Cod. A.:* niu ussuggvuþ.

IV. 19. þanzei] *hier beginnt Cod. B. wieder.* — Xristaus *Cod. B., L.* — 23. leika] *hier bricht Cod. A. ab.* — 24. aljaleikaidos *Cod. B., L.* — Seina] *so Cod., nicht* Seinai.

5. KAPITEL.

1 Standaiþ nu; ni aftra skalkinassaus jukuzja usþulaiþ.
2 Sai, ik Pavlus qiþa izvis þatei jabai bimaitiþ, Xristus izvis
nist du botai.
3 Aþþan veitvodja hvammeh manne bimaitanaize, þatei skula
ist all vitoþ taujan.
4 Lausai sijuþ af Xristau, juzei in vitoda garaihtans qiþiþ
izvis; us anstai usdrusuþ;
5 aþþan veis ahmin us galaubeinai venais garaihteins beidam;
6 unte in Xristu Iesu nih bimait vaiht gamag nih faurafilli,
ak galaubeins þairh friaþva vaurstveiga.
7 Runnuþ vaila; hvas izvis galatida sunjai ni ufhausjan?
8 So gakunds *ni* us þamma laþondin izvis ist.
9 Leitil beistis allana daig distairiþ.
10 Ik gatraua in izvis in fraujin þatei ni vaiht aljis hugjiþ;
aþþan sa drobjands izvis sa bairai þo vargiþa, sahvazuh
saei sijai.
11 Aþþan ik, broþrjus, jabai bimait merjau, duhve þanamais
vrikada? Þannu gatauran ist marzeins galgins.
12 Vainei jah usmaitaindau þai drobjandans izvis.
13 Jus auk du freihalsa laþodai sijuþ, broþrjus; þatainei ibai
þana freihals du leva leikis taujaiþ, ak in friaþvos ahmins
skalkinoþ izvis misso.
14 Unte all vitoþ in izvis in ainamma vaurda usfulljada, in
þamma: frijos nehvundjan þeinana sve þuk silban.
15 Iþ jabai izvis misso beitiþ jah fairinoþ, saihviþ, ibai fram
izvis misso fraqimaindau.
16 Aþþan qiþa ei ahmin gaggaiþ jah lustu leikis ni ustiuhaiþ.
17 Unte leik gairneiþ viþra ahman, iþ ahma viþra leik, þo nu
sis misso andstandand, ei ni þishvah þatei vileiþ, þata
taujaiþ.
18 Aþþan jabai ahmin tiuhanda, ni sijuþ uf vitoda.
19 Aþþan svikunþa sind vaurstva leikis, þatei ist: horinassus,
kalkinassus, unhrainiþa, aglaitei,

V. 3. hvamme *Cod. B.* — 6. Xristu *Cod. B. für* Xristau. — 8. *ni*] *im Cod. untergegangen.* — laþodin *Cod. B.* — 9. beitis *Cod. B.* — 10. bairai þo] *so im Cod.;* bairaiþ *L.* — 15. fairrinoþ *Cod. B., L.*, fairinoþ *M.* — 17. *mit* iþ *beginnt Cod. A. wieder.* — taujiþ *Cod. A.*

20 galiugagude skalkinassus, lubjaleisei, fiaþvos, haifsteis, aljan,
hatiza, jiukos, tvisstasseis, birodeinos, hairaiseis,
21 neiþa, maurþra, drugkaneins, gabauros, jah þata galeiko
þaim, þatei fauraqiþa izvis, sve ju fauraqaþ, þatei þai þata
svaleik taujandans þiudangardjos guþs arbjans ni vairþand.
22 Iþ akran ahmins ist friaþva, faheds, gavairþi, usbeisnei,
selei, bleiþei, galaubeins,
23 qairrei, gahobains, sviknei; viþra þo svaleika nist vitoþ.
24 Iþ þaiei sind Xristaus, leik sein ushramidedun miþ vinnom
jah lustum.
25 Jabai libam ahmin, ahmin jah gaggam.
26 Ni vairþaima flautai, uns misso ushaitandans, misso in neiþa
visandans.

6. KAPITEL.

1 Broþrjus, jabai gafahaidau manna in hvizai missadede, jus
þai ahmeinans gaþvastjaiþ þana svaleikana in ahmin qair-
reins, atsaihvands þuk silban, ibai jah þu fraisaizau.
2 Izvaros misso kauriþos bairaiþ, jah sva usfulleiþ vitoþ
Xristaus.
3 Iþ jabai þugkeiþ hvas hva visan, ni vaiht visands, sis
silbin fraþjamarzeins ist.
4 Iþ vaurstv sein silbins kiusai hvarjizuh, jah þan in sis
silbin hvoftulja habai jah ni in anþaramma;
5 hvarjizuh auk svesa baurþein bairiþ.
6 Aþþan gamainjai sa laisida vaurda þamma laisjandin in
allaim godaim.
7 Ni vairþaiþ airzjai; guþ ni bilaikada. Manna auk þatei
saiiþ þatuh jah sneiþiþ.
8 Unte saei saiiþ in leika seinamma, us þamma leika jah
sneiþiþ riurein; iþ saei saiiþ in ahmin, us ahmin jah
sneiþiþ libain aiveinon.

VI. 3. sis silbin fraþjamarzeins ist] *Randglosse in A. (sehr verblichen):* sik silban uslutonds ist; *Uppstr. las* sik *nicht.*

V. 20. tvistasseis *Cod. A.* — 21. faurqiþa *Codd., L.* — svaleik tagaujandans *Cod. B.* — 22. frijaþva, faheþs *Cod. A.* — 26. flautai uns] *so die Codd.;* flautandans *L.*

VI. 1. andsaihvands *Cod. A.* — ibai] iba *Cod. A.* — 3. vaiht *Cod. A. B.*, vaihts *L.; cf. v. 15 und Marc. 7, 15.* — 4. ni] *in A. nur verblichen, aber vorhanden.* — 5. baurþein] baurein *Cod. A.* — 7. saiiþ þatuh] saijiþ þata *Cod. A.* — 8. saiiþ *zweimal*] saijiþ *Cod. A.*

9 Aþþan þata godo taujandans ni vairþaima usgrudjans; unte
at mel svesata sneiþam ni afmauidai.
10 Þannu nu, þandei mel habam, vaurkjam þiuþ viþra allans,
þishun viþra svesans galaubeinai.
11 Sai, hvileikaim bokom izvis gamelida meinai handau.
12 Sva managai sve vileina samjan sis in leika, þai nauþjand
izvis bimaitan, ei hveh vrakja galgins Xristaus ni vinnaina.
13 Nih þan sveþauh þai izei bimaitanai sind, vitoþ fastand,
ak vileina izvis bimaitan, ei in izvaramma leika hvopaina.
14 Iþ mis ni sijai hvopan in ni vaihtai, niba in galgin fraujins
unsaris Iesuis Xristaus, þairh þanei mis fairhvus ushramiþs
ist jah ik fairhvau.
15 Unte nih bimait vaiht ist, ni faurafilli, ak niuja gaskafts.
16 Jah sva managai sve þizai garaideinai galaistans sind, ga-
vairþi ana im jah armaio jah ana Israela guþs.
17 Þanamais arbaide ni ainshun mis gansjai; unte ik stakins
fraujins unsaris Iesuis Xristaus ana leika meinamma baira.
18 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ ahmin izvaramma,
broþrjus. Amen.

Du Galatim ustauh.

VI. 9. sneiþam *hat auch Cod. A., nicht blosz* sneiþa. — afmauidai] *so im Cod.;* afmaindai *L.* — 11. gamelida izvis *Cod. A.* — 12. samjam *Cod. B.* — vraka *Cod. A.* — 13. niþ-þan. ize *Cod. A.* — 14. ni in vaihtai *Cod. B.* — galgins *Cod. A.* — fairhvaus *Cod. B., L.* — *nach* ushramiþs ist *bricht Cod. A. ab, und es tritt bis zum Schlusse Cod. Tur. (ein Bruchstück des Cod. A., siehe Einleitung) ein. Seine Lesarten sind unsicher und lückenhaft.* — 15. ni bimait vaiht ist, nih faurafilli *Cod. Tur.* — 17. stakins *bis* ana leika] . . . kins Iesuis ana leika *Cod. Tur.* — *Am Schlusse nach* du Galatim ustauh: du Galat[im gameliþ] ist us Rumai *Cod. Tur.*



Aipistaule Pavlaus du Aifaisium

anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 Pavlus, apaustaulaus Xristaus Iesuis þairh viljan guþs,
þaim veiham þaim visandam in Aifaison jah triggvaim in
Xristau Iesu.
2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah
fraujin Iesu Xristau.
3 Þiuþiþs guþ jah atta fraujins unsaris Iesuis Xristaus, izei
gaþiuþida uns in allai þiuþeinai ahmeinai in himinakundaim
in Xristau.
4 Svasve gavalida unsis in imma faur gasatein fairhvaus, ei
sijaima veis veihai jah unvammai in andvairþja is in
friaþvai.
5 Fauragarairoþ uns du sunive gadedai þairh Iesu Xristu in
imma bi leikainai viljins seinis,
6 du hazeinai vulþaus anstais seinaizos, in þizaiei ansteigs
vas uns in þamma liubin sunau seinamma,
7 in þammei habam faurbauht, fralet fravaurhte þairh bloþ
is, bi gabein [vulþaus] anstais is,
8 þoei ufarassau ganohida in uns in allai handugein jah
frodein,

Von den Bruchstücken des Epheserbriefes gewährt uns Cod. A. Cap. I. 1—II. 20. III. 9—V. 3. V. 17—29. VI. 9—19; Cod. B. I. 1—IV. 6. IV. 17—V. 11. VI. 8 bis zu Ende.

Ueberschrift nach Cod. A. anastodiþ *Cod. A., L.* Du Aifaisium anastodeiþ *Cod. B.*

I. 3. in allai] ana allai *Cod. A.* — 4. unsis] uns *Cod. A.* — veis *fehlt in A.* — frijaþvai *Cod. A.* — 5. imma] ina *Cod. A.* — 7. [vulþaus] *Zusatz der Codd.*

9 kannjan unsis runa viljins seinis bi viljin, saei fauragalei-
kaida imma
10 du fauragaggja usfulleinais mele, aftra usfulljan alla in
Xristau, þo ana himinam jah ana airþai in imma,
11 in þammei hlauts gasatidai vesum, fauragaredanai bi viljin
guþs þis alla in allaim vaurkjandins bi muna viljins seinis,
12 ei sijaima veis du hazeinai vulþaus is þai fauravenjandans
in Xristau,
13 in þammei jah jus gahausjandans vaurd sunjos, aivaggeli
ganistais izvaraizos, þammei galaubjandans gasiglidai vaur-
þuþ ahmin gahaitis þamma veihin,
14 izei ist vadi arbjis unsaris du faurbauhtai gafreideinais, du
hazeinai vulþaus is.
15 Duþþe jah ik, gahausjands izvara galaubein in fraujin Iesu
Xristau jah friaþva in allans þans veihans,
16 unsveibands aviliudo in izvara, gamund *izvara* vaurkjands
in bidom meinaim,
17 ei guþ fraujins unsaris Iesuis Xristaus, atta vulþaus, gibai
izvis ahman handugeins jah andhuleinais in ufkunþja sei-
namma,
18 inliuhtida augona hairtins izvaris, ei viteiþ jus hva ist vens
laþonais is, hvileiku gabei vulþaus arbjis is in veihaim,
19 jah hva ufarassus mikileins mahtais is in uns þaim galaub-
jandam bi vaurstva mahtais svinþeins is,
20 þatei gavaurhta in Xristau, urraisjands ina us dauþaim jah
gasatida in taihsvon seinai in himinam
21 ufaro allaize reikje jah valdufnje jah mahte jah fraujinassive
jah allaize namne namnidaize ni þatainei in þamma aiva,
ak jah in þamma anavairþin.
22 Jah all ufhnaivida uf fotuns imma jah ina atgaf haubiþ
ufar alla aikklesjon,
23 sei ist leik is, fullo þis alla in allaim usfulljandins.

I. 9. bi viljin, saei fauragaleikaida imma] *am Rande des Cod. A.:* ana leikainai þoei garaidida in imma. — 14. gafreideinais] *Randglosse in A.:* ganistais. — 19. in uns] *am Rande des Cod. A.:* in izvis.

I. 10. jah] jaþ-þo *Cod. A.* — 13. sunjos] sunjus *Cod. A.* — 14. izei] ize *Cod. A.* — arbjis *beide Codd., nicht* arbjos. — 15. frijaþva *Cod. A.* — 16. (izvara) *fehlt in den Codd. und bei L.* — 18. inliuhitida *Cod. B.* — 22. all] alla *Cod. A.* — fotum *Cod. B.*

2. KAPITEL.

1 Jah izvis visandans dauþans missadedim jah fravaurhtim
izvaraim,
2 in þaimei simle iddjeduþ bi þizai aldai þis aivis, bi reik
valdufnjis luftaus, ahmins þis nu vaurkjandins in sunum
ungalaubeinais,
3 in þaimei jah veis allai usmetum suman in lustum leikis
unsaris, taujandans viljans leikis jah gamitone, jah vesum
vistai barna hatize, svasve jah þai anþarai.
4 Iþ guþ, gabeigs visands in armahairtein, in þizos managons
frijaþvos in þizaiei frijoda uns,
5 jah visandans uns dauþans fravaurhtim, miþ gaqivida uns
Xristau, anstai sijuþ ganasidai,
6 jah miþ urraisida jah miþ gasatida in himinakundaim in
Xristau Iesu,
7 ei ataugjai in aldim þaim anagaggandeim ufarassu gabeins
anstais seinaizos in selein bi uns in Xristau Iesu.
8 Unte anstai sijuþ ganasidai þairh galaubein, jah þata ni us
izvis, ak guþs giba ist;
9 ni us vaurstvam, ei hvas ni hvopai,
10 ak is sijum taui, gaskapanai in Xristau Iesu du vaurstvam
godaim, þoei fauragamanvida guþ, ei in þaim gaggaima.
11 Duþþe gamuneiþ þatei jus þiudos simle vesuþ in leika, þai
namnidans unbimaitanai fram þizai namnidon bimait in leika
handuvaurht.
12 Unte vesuþ þan in jainamma mela inuh Xristau, framaþjai
usmetis Israelis jah gasteis gahaite trausteis, ven ni ha-
bandans jah guþalausai in manasedai.
13 Iþ nu sai, in Xristau Iesu jus juzei simle vesuþ fairra,
vaurþuþ nehva in bloþa Xristaus.

II. 3. viljans] *Randglosse in A.:* lustuns. — jah vesun vistai barna hatize] *am Rande desselben Cod.:* ussateinai urrugkai *(ab origine reprobati).* — 10. godaim] *Randglosse in A.:* þiuþeigaim.

II. 2. aivis] fairhvaus *Cod. A.* — sunum] sumun *Cod. B.* — 3. vesum] visum *Cod. B.* — hatize] *so Cod. A.*, hatis *Cod. B.* — 4. gabigs *Cod. A.* — managons] managoi *Cod. B.* — in þizaiei] in *fehlt Cod. A.* — 5. sijuþ] sijum *Cod. B., L.* — 6. jah miþ urraisidai jah miþ gasatidai *Cod. B., L.* — 7. aldaim *Cod. A.* — 8. siuþ *Cod. A.* — 10. sium *Cod. A.* — 11. vesuþ] *fehlt Cod. B.* — þai namnidans *beide Codd.* — 12. inu Xristu *Cod. A.* — gudalausai *Cod. A.*

14 Sa auk ist gavairþi unsar, saei gatavida þo ba du samin
jah miþgardavaddju faþos gatairands,
15 fijaþva, ana leika seinamma vitoþ anabusne garaideinim
gatairands, ei þans tvans gaskopi in sis silbin du ainamma
niujamma mann, vaurkjands gavairþi,
16 jah gafriþodedi þans bans in ainamma leika guþa þairh
galgan, afslahands fijaþva in sis silbin.
17 Jah qimands vailamerida gavairþi izvis juzei fairra, jah
gavairþi þaim izei nehva;
18 unte þairh ina habam atgagg bajoþs in ainamma ahmin
du attin.
19 Sai nu ju ni sijuþ gasteis jah aljakonjai, ak sijuþ gabaurg-
jans þaim veiham jah ingardjans guþs,
20 anatimridai ana grunduvaddjau apaustaule jah praufete, at
visandin auhumistin vaihstastaina silbin Xristau Iesu,
21 in þammei alla gatimrjo gagatiloda vahseiþ du alh veihai
in fraujin,
22 in þammei jah jus miþ gatimridai sijuþ du bauainai guþs
in ahmin.

3. KAPITEL.

1 In þizozei vaihtais ik Pavlus bandja Xristaus Iesuis in
izvara þiudo,
2 jabai sveþauh hausideduþ fauragaggi guþs anstais, sei gi-
bana ist mis in izvis;
3 unte bi andhuleinai gakannida vas mis so runa, sve faura-
gamelida in leitilamma,
4 duþþe ei siggvandans mageiþ fraþjan frodein meinai in
runai Xristaus,
5 þatei anþaraim aldim ni kunþ vas sunum manne, svasve
nu andhuliþ ist þaim veiham is apaustaulum jah praufetum
in ahmin,
6 visan þiudos gaarbjans jah galeikans jah gadailans gahaitis
is in Xristau Iesu þairh aivaggeljon,
7 þizozei varþ andbahts ik bi gibai anstais guþs þizai gibanon
mis bi toja mahtais is.

II. 14. midgardivaddju *Cod. A.* — 16. afslahans *Cod. B.* — 17. izei] ize·*Cod. A.* — 19. ju] *fehlt in A.* — 20. *mit* anatimri... *bricht Cod. A. ab.*

8 Mis, þamma undarleijin allaize þize veihane, atgibana varþ
ansts so, in þiudom vailamerjan þo unfairlaistidon gabein
Xristaus
9 jah inliuhtjan allans, hvileik þata fauragaggi runos þizos
gafulginons fram aivam in guþa þamma alla gaskapjandin,
10 ei kanniþ vesi nu reikjam jah valdufnjam in þaim himina-
kundam þairh aikklesjon so managfalþo handugei guþs,
11 bi muna aive þanei gatavida in Xristau Iesu fraujin unsa-
ramma,
12 in þammei habam balþein, freihals jah atgagg in trauainai
þairh galaubein is.
13 In þize bidja, ni vairþaiþ usgrudjans in aglom meinaim
faur izvis, þatei ist vulþus izvar.
14 In þis biuga kniva meina du attin fraujins unsaris Iesuis
Xristaus,
15 us þammei all fadreinis in himina jah ana airþai namnjada,
16 ei gibai izvis bi gabein vulþaus seinis mahtai gasvinþnan
þairh ahman seinana in innuman mannan,
17 bauan Xristu þairh galaubein in hairtam izvaraim,
18 ei, in friaþvai gavaurhtai jah gasulidai, mageiþ gafahan
miþ allaim þaim veiham hva sijai braidei jah laggei jah
hauhei jah diupei;
19 kunnan þo ufarassau mikilon þis kunþjis friaþva Xristaus,
ei fullnaiþ du allai fullon guþs.
20 Aþþan þamma mahteigin ufar all taujan maizo þau bidjam
aiþþau fraþjam bi mahtai þizai vaurkjandein in uns,
21 imma vulþus in aikklesjon in Xristau Iesu in allos aldins
aive, amen.

III. 10. managfalþo handugei] *am Rande des Cod. A.:* **managnaim managnandei.**

III. 8. undarleijin] *so Cod. B. das Wort wird von Uppstr.* (*Codices Ambros. S. 106*[b]) *für eine Comparativbildung von einem vorausgesetzten Adj.* undarl-s *erklärt. Es übersetzt an dieser Stelle das griech. ἐλαχιστοτέρῳ.* — 9. *mit* in *beginnt Cod. A. wider.* — 10. managfalþo] filufaiho *Cod. A.* — 12. freihals] *fehlt Cod. B.,* freijhals *Cod. A.* — 16. gasvinþnan] insvinþjan *Cod. A.* — in] *fehlt Cod. A.* — 18. frijaþvai *Cod. A.* — gavaurhtai] *so beide Codd.* — jah laggei] jal-laggei *Cod. A.* — 19. frijaþva. fulnaiþ *Cod. A.* — du] in *Cod. A.* — 20. maizo] maizo giban *Cod. A.* — uns] unsis *Cod. A.* — 21. immuh vulþus in Xristau Iesu jah aikklesjon in allos aldins *u. s. w. Cod. A.*

4. KAPITEL.

1 Bidja nu izvis ik bandja in fraujin, vairþaba gaggan þizos laþonais þizaiei laþodai sijuþ,
2 miþ allai hauneinai jah qairrein, miþ usbeisnai usþulandans izvis misso in friaþvai,
3 usdaudjandans fastan ainamundiþa ahmins in gabundjai gavairþeis.
4 Ain leik jah ains ahma, svasve atlaþodai sijuþ in aina ven laþonais izvaraizos.
5 Ains frauja, aina galaubeins, aina daupeins,
6 ains guþ jah atta allaize, saei ufar allaim jah and allans jah in allaim uns.
7 Iþ ainhvarjammeh unsara atgibana ist ansts bi mitaþ gibos Xristaus;
8 in þizei qiþiþ: ussteigands in hauhiþa ushanþ hunþ jah atuh-gaf gibos mannam.
9 Þatuþ-þan usstaig, hva ist, niba þatei jah atstaig faurþis in undaristo airþos?
10 Saei atstaig, sa ist jah saei usstaig ufar allans himinans, ei usfullidedi allata.
11 Jah silba gaf sumans apaustauluns, sumanzuþ-þan praufetuns, sumanzuþ-þan aivaggelistans, sumanzuþ-þan hairdjans jah laisarjans,
12 du ustauhtai veihaize, du vaurstva andbahtjis, du timreinai leikis Xristaus,
13 unte garinnaima allai in ainamundiþa galaubeinais jah ufkunþjis sunus guþs, du vaira fullamma, in mitaþ vahstaus fullons Xristaus,
14 ei þanaseiþs ni sijaima niuklahai usvagidai jah usflaugidai vinda hvammeh laiseinais, liutein manne, in filudeisein du listeigai usvandeinai airzeins,

---

IV. 8. ussteigands] *am Rande des Cod. A.:* psalmo (*die Texteswortesind aus Psalm 68, 19 entlehnt*). — 13. du vaira fullamma] *am Rande des Cod. A.:* gumin fullamma.

IV. 1. siuþ *Cod. A.* — 2. frijaþvai *Cod. A.* — 6. saei] *Lücke in B. bis v. 17.* — 8. ushanþ] *so Cod.*, ushunþ *L.* — undaristo] *so Cod.;* undaraisto *L.* — 12. ustauhtai] *so Cod.;* ustauhein *L.* — 13. sunus] *Cod. A. für* sunaus. — in *Cod.*, du *L.* — 14. usflaugidai] *so Cod.*, usvalugidai *L.* — vinda] *so im Cod.;* in *L.* — liutein] liutei *wahrscheinlich im Cod.*, liuteis *L.* — du listeigai usvandeinai] *so Cod.;* du listeigan usvandjai *L.*

15 iþ sunja taujandans in frijaþvai vahsjaima in ina þo alla,
ize ist haubiþ, Xristus,
16 us þammei all leik gagatiloþ *jah* gagahaftiþ þairh allos
gavissins andstaldis, bi vaurstva in mitaþ ana ainhvarjoh
fero, usvahst leikis taujiþ du timreinai seinai in frijaþvai.
17 Þata nu qiþa jah veitvodja in fraujin, ei þanaseiþs ni
gaggaiþ, svasve jah anþaros þiudos gaggand in usvissja
hugis seinis,
18 riqizeinai gahugdai visandans, framaþjai libainais guþs in
unvitjis þis visandins in im, in daubiþos hairtane seinaize.
19 þaiei usvenans vaurþanai sik silbans atgebun aglaitein in
vaurstvein unhrainiþos allaizos, in faihufrikein.
20 Iþ jus ni sva ganemuþ Xristu,
21 jabai sveþauh ina hausideduþ jah in imma uslaisidai sijuþ,
svasve ist sunja in Iesu,
22 ei aflagjaiþ jus bi frumin usmeta þana fairnjan mannan
þana riurjan bi lustum afmarzeinais.
23 Anuþ-þan-niujaiþ ahmin fraþjis izvaris,
24 jah gahamoþ þamma niujin mann þamma bi guþa gaska-
panin in garaihtein jah veihiþai sunjos.
25 In þizei aflagjandans liugn rodjaiþ sunja hvarjizuh miþ
nehvundjin seinamma, unte sijum anþar anþaris liþus.
26 Þvairhaiþ-þan sijaiþ jah ni fravaurkjaiþ, sunno ni dissiggqai
ana þvairhein izvara.
27 Ni gibiþ staþ unhulþin.
28 Saei hlefi, þanaseiþs ni hlifai, ak mais arbaidjai, vaurkjands
svesaim handum þiuþ, ei habai dailjan þaurbandin.
29 Ainhun vaurde ubilaize us munþa izvaramma ni usgaggai,
ak þatei goþ sijai du timreinai galaubeinais, ei gibai anst
hausjandam.
30 Jah ni gaurjaiþ þana veihan ahman guþs, in þammei ga-
siglidai sijuþ in daga uslauseinais.

IV. 16. (jah) *fehlt im Cod. und bei L.* — ana ainhvarjoh] *so im Cod.*, ainis hvarjoh *L.* — 17. *mit* þata *beginnt Cod. B. wider.* — 24. jag-gahamoþ *Cod. A.* — 25. sijum *Cod. A.*, sijuþ *Cod. B.*, *L.* — 26. jan-ni *Cod. A.* — dissigqai *Cod. A.*, disiggqai *Cod. B.*, *L.* — 27. nih gibaiþ *Cod. B.* — 28. ak] iþ *Cod. A.* — 30. jah] *fehlt Cod. B.* — in þammei] in *fehlt in B. und bei L.*

31 Alla baitrei jah hatis jah þvairhei jah hrops jah vajamereins
afvairpaidau af izvis miþ allai unselein.
32 Vairþaiduh miþ izvis misso seljai, armahairtai, fragibandans
izvis misso, svasve guþ in Xristau fragaf izvis.

5. KAPITEL.

1 Vairþaiþ nu galeikondans guþa, sve barna liuba,
2 jah gaggaiþ in friaþvai, svasve jah Xristus frijoda uns jah
atgaf sik silban faur uns hunsl jah sauþ guþa du daunai
voþjai.
3 Aþþan horinassus jah allos unhrainiþos aiþþau faihufrikei
nih namnjaidau in izvis, svasve gadob ist veihaim,
4 aiþþau *aglaitivaurdei aiþþau* dvalavaurdei aiþþau saldra,
þoei du þaurftai ni fairrinnand, ak mais aviliuda.
5 Þata auk viteiþ, kunnandans þatei hvazu hors aiþþau un-
hrains aiþþau faihufriks, þatei ist galiugagude skalkinassaus,
ni habaiþ arbi in þiudangardjai Xristaus jah guþs.
6 Ni manna izvis usluto lausaim vaurdam, þairh þoei qimiþ
hatis guþs ana sunum ungalaubeinais.
7 Ni vairþaiþ nu gadailans im.
8 Vesuþ auk suman riqiz, iþ nu liuhaþ in fraujin; sve barna
liuhadis gaggaiþ.
9 Aþþan akran liuhadis ist in allai selein jah garaihtein jah
sunjai.
10 Gakiusandans þatei sijai vailagaleikaiþ fraujin,
11 jah ni gamainjaiþ vaurstvam riqizis — —
17 Duþþe ni vairþaiþ unfrodai, ak fraþjandans hva sijai vilja
fraujins.
18 Jah ni anadrigkaiþ izvis veina, in þammei ist usstiurei, ak
fullnaiþ in ahmin,
19 rodjandans izvis in psalmom jah hazeinim jah saggvim
ahmeinaim, siggvandans in hairtam izvaraim fraujin,

IV. 31. hrops] *so beide Codd.;* hropi *L. im Text*, hropei *als Lesart des Cod. A.*

V. 2. frijaþvai *Cod. A.* — 3. namnjaidau] namn *Cod. A., dann Lücke bis v. 17.* — 4. (aglaitivaurdi aiþþau) *fehlt im Cod. B. und bei L.* — 5. hvazu *Cod. B. für* hvazuh. — skalkinassaus *Cod. für* skalkinassus. — 6. usluto] uslusto *Cod. B., L.* — 17. — 29. *nur in Cod. A.* — 18. anadrigkaiþ] *so im Cod.;* anadriggaiþ *L.*

20 aviliudondans sinteino fram allaim in namin fraujins unsaris Iesuis Xristaus attin jah guþa.
21 ufhausjandans izvis misso in agisa Xristaus.
22 Qenes seinaim abnam ufhausjaina, svasve fraujin;
23 unte vair ist haubiþ qenais, svasve jah Xristus haubiþ aikklesjons, jah is ist nasjands leikis.
24 Akei svasve aikklesjo ufhauseiþ Xristu, svah qenes abnam seinaim in allamma.
25 Jus vairos frijoþ qenins izvaros, svasve jah Xristus frijoda aikklesjon jah sik silban atgaf faur þo,
26 ei þo gaveihaidedi gahrainjands þvahla vatins in vaurda,
27 ei ustauhi silba sis vulþaga aikklesjon, ni habandein vamme aiþþau maile aiþþau hva svaleikaize, ak ei sijai veiha jah unvamma.
28 Sva jah vairos skulun frijon seinos qenins, sve leika seina. [Sein silbins leik frijoþ.] Saei seina qen frijoþ, jah sik silban frijoþ.
29 Ni auk manna hvanhun sein leik fijaida, ak fodeiþ ita jah varmeiþ, svasve jah Xristus aikklesjon. — —

6. KAPITEL.

8 — — taujiþ þiuþis, þata ganimiþ at fraujin, jaþþe skalks jaþþe freis.
9 Jah jus fraujans þata samo taujaiþ viþra ins, fraletandans im hvotos, vitandans þatei im jah izvis sama frauja ist in himinam, jah viljahalþei nist at imma.
10 Þata nu anþar, broþrjus meinai, insvinþjaiþ izvis in fraujin jah in mahtai svinþeins is.
11 Gahamoþ izvis sarvam guþs, ei mageiþ standan viþra listins diabulaus;
12 unte nist izvis brakja viþra leik jah bloþ, ak viþra reikja jah valdufnja, viþra þans fairhvu habandans riqizis þis, viþra þo ahmeinona unseleins in þaim himinakundam.

VI. 11. diabulaus] *am Rande des Cod. A.:* unhulþins.

V. 22. 24. qenes] *Cod. für* qeneis. — 24. Xristu] *Cod. für* Xristau. — 28. [sein — — frijoþ] *fehlt in allen griech. Hdschr.*
VI. 8. *Fortsetzung von Cod. B.* — 9. jah jus fraujans] *zweimal in B.* — fraletandans] *Fortsetzung von Cod. A.* — 10. insvinjaiþ *Cod. B.* — 11. diabulaus *Cod. A. B.*

13 Duþþe nimiþ sarva guþs, ei mageiþ andstandan in þamma
daga ubilin jah in allamma usvaurkjandans standan.
14 Standaiþ nu, ufgaurdanai hupins izvarans sunjai jah gapai-
dodai brunjon garaihteins,
15 jah gaskohai fotum in manviþai aivaggeljons gavairþjis;
16 ufar all andnimandans skildu galaubeinais, þammei maguþ
allos arhvaznos þis unseljins funiskos afhvapjan;
17 jah hilm naseinais nimaiþ jah meki ahmins, þatei ist vaurd
guþs;
18 þairh allos aihtronins jah bidos aihtrondans in alla mela in
ahmin jah du þamma vakandans sinteino in allai usdaudein
jah bidom fram allaim þaim veiham,
19 jah fram mis, ei mis gibaidau vaurd in usluka munþis
meinis in balþein kannjan runa aivaggeljons,
20 faur þoei airino in kunavidom, ei in izai gadaursjau, sve
skuljau rodjan.
21 Aþþan ei jus viteiþ hva bi mik ist, hva ik tauja, kanneiþ
izvis allata Tykeikus sa liuba broþar jah triggva andbahts
in fraujin,
22 þanei insandida du izvis, duþþe ei kunneiþ hva bi ugk ist,
jah gaþrafstjai hairtona izvara.
23 Gavairþi broþrum jah friaþva miþ galaubeinai fram guþa
attin jah fraujin Iesu Xristau.
24 Ansts miþ allaim þaiei frijond fraujan unsarana Iesu Xristu
in unriurein. Amen.

Du Aifaisium ustauh.

VI. 14. jag-gapaidodai *Cod. A.* — 16. unseleins *Cod. B.* — 18. vakandans] duvakandans *Cod. A.* — in allai *fehlt in Cod. A.* — 19. *vor* vaurd *hort Cod. A. auf.* — meinais *Cod. B.* — 20. kunavidom *Cod. B.*; kunavedom *L.* —21. aþþan] *im Cod. B. fast verwischt; fehlt bei L.* — Tykeikus *Cod. B.*, Tukeikus *L.*

Du Filippisium.

1. KAPITEL.

14 — . . . *managis*tans broþre in fraujin gatrauandans bandjom meinaim mais gadaursan unagandans vaurd guþs rodjan.
15 Sumai raihtis jah in neiþis jah haifstais, sumai þan in godis viljins Xristu merjand,
16 sumai þan us friaþvai, vitandans þatei du sunjonai aivaggeljons gasatiþs im;
17 iþ þaiei us haifstai Xristu merjand, ni sviknaba, munandans sik aglons urraisjan bandjom meinaim.
18 Hva auk? þandei allaim haidum, jaþþe inilon jaþþe sunjai, Xristus merjada; jah in þamma fagino, akei jah faginon duginna.
19 Unte vait ei þata mis gagaggiþ du ganistai þairh izvara bida jah andstald ahmins Xristaus Iesuis,
20 bi usbeisnai jah venai meinaim, unte ni in vaihtai gaaiviskoþs vairþa, ak in allai trauainai, sve sinteino jah n u mikiljada Xristus in leika meinamma, jaþþe þairh libain jaþþe þairh dauþu.
21 Aþþan mis liban Xristus ist jah gasviltan gavaurki.
22 Iþ jabai liban in leika, þata mis akran vaurstvis ist, jah hvaþar valjau ni kann.
23 Aþþan dishabaiþs *im* us þaim tvaim: þanuh lustu habands andletnan jah miþ Xristau visan, und filu mais batizo ist ;

Die Bruchstücke des Philipperbriefes gewährt Cod. B., von II. 26. bis IV. 6. auch Cod. A.
Ueberschrift fehlt im Cod.
I. 15. haiftais *Cod. B.* — 16. us *Cod. B.*, in *L.* — 22. hvaþar *Cod. B.;* hva þau *L.* — 23. (im) *fehlt im Cod. und bei L.*

24 aþþan du visan in leika þaurftozo in izvara.
25 Jah þata triggvaba vait þatei visa jah þairhvisa at allaim
izvis du izvarai framgahtai jah fahedai galaubeinais izva-
raizos,
26 ei hvoftuli izvara biauknai in Xristau Iesu in mis þairh
meinana qum aftra du izvis.
27 Hveh þatainei vairþaba aivaggeljons Xristaus usmitaiþ, ei
jaþþe qimau jah gasaihvau izvis, jaþþe aljaþro gahausjau
bi izvis, þatei standiþ in ainamma ahmin, ainai saivalai
samana arbaidjandans galaubeinai aivaggeljons,
28 jah ni in vaihtai afagidai fram þaim andastaþjam, þatei ist
im ustaikneins fralustais, iþ izvis ganistais, jah þata fram
guþa.
29 *Unte* izvis fragiban ist faur Xristu ni þatainei du imma
galaubjan, ak jah þata faur ina vinnan,
30 þo samon haifst habandans, þoei gasaihviþ in mis jah nu
hauseiþ in mis.

2. KAPITEL.

1 Jabai hvo nu gaþrafsteino in Xristau, jabai hvo gaþlaihte
friaþvos, jabai hvo gamainduþe ahmins, jabai hvo mildiþo
jah gableiþeino,
2 usfulleiþ meina fahed, ei þata samo hugjaiþ, þo samon
friaþva habandans, samasaivalai, samafraþjai;
3 ni vaiht bi haifstai aiþþau lausai hauheinai, ak in allai
hauneinai gahugdais anþar anþarana munands sis auhuman;
4 ni þo seina hvarjizuh mitondans, ak jah þo anþaraize hvar-
jizuh.
5 Þata auk fraþjaidau in izvis, þatei jah in Xristau Iesu,
6 saei in guþaskaunein visands ni vulva rahnida visan sik
galeiko guþa,
7 ak sik silban uslausida, vlit skalkis nimands, in galeikja
manne vaurþans,
8 jah manaulja bigitans sve manna. Gahaunida sik silban,
vaurþans ufhausjands attin und — —

I. 24. þaurftozo *Cod. B.;* þaurftizo *L.* — 29. (unte) *M., fehlt im Cod. und bei L.* — þata *Cod.,* þatei *L.*

II. 5. fraiþjaidau *Cod. B.* — 8. manaulja] *so Cod.; die Aenderung in* manaugja *ist bedenklich.*

22 — þatei sve attin barn miþ skalkinoda mis in aivaggeljon.

23 Þanuh nu venja sandjan, biþe gasaihva hva bi mik ist, suns.

24 Aþþan gatraua in fraujin, þammei jah silba sprauto qima.

25 Aþþan þarf munda, Aipafraudeitu broþar jah gavaurstvan jah gahlaiban meinana, iþ izvarana apaustulu jah andbaht þaurftais meinaizos sandjan du izvis;

26 unte gairnjands vas allaize izvara jah unvunands, in þizei hausideduþ ina siukan.

27 Jah auk siuks vas nehva dauþau, akei guþ ina gaarmaida; aþþan ni þatainei ina, ak jah mik, ei gaurein ana gaurein ni habau.

28 Sniumundos nu insandida ina, ei gasaihvandans ina aftra faginoþ jah ik hlasoza sijau, ufkunnands hva bi izvis ist.

29 Andnimaiþ nu ina in fraujin miþ allai fahedai jah þans svaleikans sverans habaiþ.

30 Unte in vaurstvis Xristaus und dauþu atnehvida, ufarmunnonds saivalai seinai, ei usfullidedi izvar gaidv bi mein andbahti.

3. KAPITEL.

1 Þata anþar, broþrjus meinai, faginoþ in fraujin; þo samona izvis meljan mis sveþauh ni latei, iþ izvis þvastiþa.

2 Saihviþ þans hundans, saihviþ þans ubilans vaurstvjans, saihviþ þo gamaitanon.

3 Aþþan veis sijum bimait, veis ahmin guþa skalkinondans jah hvopandans in Xristau Iesu, jah ni in leika gatrauam,

4 jah þan ik habands trauain jah in leika. Jabai hvas anþar þugkeiþ trauan in leika, ik mais:

5 bimait ahtaudogs, us knodai Israelis, kunjis Baineiameinis, Haibraius us Haibraium, bi vitoda Fareisaius,

6 bi aljana vrakjands aikklesjon, bi garaihtein þizai sei in vitoda ist, visands usfairina.

II. 25. þarf] *der letzte Buchstabe im Cod. erblichen;* þarb *L. Zu einem* b *soll nicht Raum genug sein.* — izvarana] izvana *Cod. B.* — 26. *mit* in *beginnt Cod. A.* — þizei] þize *Cod. A.* — 28. ufkunnands *beide Codd.;* ufmunnands *L.* — 29. habaiþ] haibaiþ *Cod. B.*

III. 3. sium. jan-ni *Cod. A.* — 5. Bainiameinis *Cod. A.*

7 Akei þatei vas mis gavaurki, þatuh rahnida in Xristaus
sleiþa visan.
8 Aþþan sveþauh all domja sleiþa visan in ufarassaus kunþjis
Iesuis Xristaus fraujins meinis, in þizei allamma gasleiþiþs
im jah domja smarnos visan allata, ei Xristau du ga-
vaurkja habau,
9 jah bigitaidau in imma ni habands meina garaihtein þo us
vitoda, ak þo þairh galaubein Iesuis Xristaus, sei us guþa
ist garaihtei ana galaubeinai,
10 du kunnan ina jah maht ustassais is jah gamainduþ þulaine
is, miþ kauriþs vas dauþau is,
11 ei hvaiva gaqimau in usstassai us dauþaim.
12 Ni þatei ju andnemjau aiþþau ju garaihts gadomiþs sijau;
aþþan ik afargagga, ei gafahau in þammei gafahans varþ
fram Xristau.
13 Broþrjus, ik mik silban ni þau man gafahan;
14 aþþan ain sveþauh. þaim afta ufarmunnonds, iþ du þaim
þoei faura sind, mik ufþanjands, bi mundrein afargagga
afar sigislauna þizos iupa laþonais guþs in Xristau Iesu.
15 Sva managai nu sve sijaima fullavitans, þata hugjaima;
jah jabai hva aljaleikos hugjiþ, jah þata izvis guþ and-
huljiþ.
16 Aþþan sveþauh du þammei gasnevum, ei samo hugjaima
jah samo fraþjaima [samon gaggan garaideinai].
17 Miþgaleikondans meinai vairþaiþ, broþrjus, jah mundoþ izvis
þans sva gaggandans, svasve habaiþ frisaht unsis.
18 Unte managai gaggand þanzei ufta qaþ izvis, iþ nu jah
gretands qiþa þans fijands galgins Xristaus,
19 þizeei andeis vairþiþ fralusts, þize guþ vamba ist jah
vulþus in skandai ize, þaiei airþeinaim fraþjand.
20 Iþ unsara bauains in himinam ist, þaþroei jah nasjand
usbeidam fraujan Iesu Xristu,

III. 8. Xristaus Iesuis *Cod. A.* — 9. þo] *Cod. A. hat das erste* þo, *Cod. B. das zweite ausgelassen; L. mit Cod. B.* — Xristaus Iesuis *Cod. A.* — 12. ik] *fehlt im Cod. A.* — 13. þau] nauh *Cod. A.* — 15. hva *fehlt Cod. B.* — andhuljiþ] andhugjiþ *Cod. B.* — 16. *Das in Klammern geschlossene ist Zusatz des Cod. A.* — 17. jam-mundoþ *Cod. A.* — 19. þizeei] þizeiei *Cod. A.* — þize] þizeei *Cod. A.* — vulþaus *Cod. A.*

21 saei inmaideiþ leika hauneinais unsaraizos du ibnaskaun-
jamma leika vulþaus seinis bi vaurstva, unte mag jah uf-
hnaivjan sis alla.

4. KAPITEL.

1 Svaei nu, broþrjus meinai liubans jah lustusamans, faheþs
jah vaips meins, sva standiþ in fraujin.
2 Aiodian bidja jah Syntykein bidja þata samo fraþjan in
fraujin.
3 Jai jah þuk valiso bidja gajuko, niþais þos þozei miþ
arbaididedun mis in aivaggeljon miþ Klemaintau jah an-
þaraim gavaurstvam meinaim, þizeei namna sind in bokom
libainais.
4 Nunu nu faginoþ in fraujin sinteino; aftra qiþa, faginoþ!
5 Anavilje izvara kunþa siai allaim mannam; frauja nehva ist.
6 Ni vaihtai maurnaiþ, ak in allai bidai jah aihtronai miþ
aviliudam bidos izvaros kunþos sijaina at guþa.
7 Jah gavairþi guþs, þatei ufar ist all ahane, fastaiþ hairtona
jah leika izvara in Xristau Iesu.
8 Þata anþar, broþrjus, þishvah þatei ist sunjein, þishvah
þatei gariud, þishvah þatei garaiht, þishvah þatei veih,
þishvah þatei liubaleik, þishvah þatei vailamer, jabai hvo
godeino, jabai hvo hazeino, þata mitoþ;
9 þatei jah galaisideduþ izvis jah ganemuþ jah gahausideduþ
jah gasehvuþ in mis, þata taujaiþ, jah guþ gavairþeis sijai
miþ izvis.
10 Aþþan faginoda in fraujin mikilaba, unte ju hvan gaþaihuþ
du faur mik fraþjan, ana þammei jah froþuþ; aþþan anala-
tidai vaurþuþ.
11 Ni þatei bi þarbai qiþau, unte ik galaisida mik in þaimei
im ganohiþs visan.
12 Lais jah haunjan mik, lais jah ufarassu haban; in allamma
jah in allaim usþroþiþs im, jah sads vairþan jah gredags,
jah ufarassau haban jah þarbos þulan.

III. 21. vulþaus] vusþaus *Cod. B.*
IV. 2. jas-Syntykein *Cod. A.* — 3. Klaimaintau *Cod. A.* — 4. nunu nu] nunu *Cod. A.* — 5. anavilje] *Codd. für* anaviljei. — sijai *Cod. A.* — 6. sijaina] *hier bricht Cod. A. ab.* — 8. vailamer] *so Cod.;* vailameri *L.*

13 All mag in þamma insvinþjandin mik Xristau.
14 Aþþan sveþauh vaila gatavideduþ gamainja briggandans
meina aglon.
15 Aþþan vituþ jah jus, Filippisius, þatei in anastodeinai
aivaggeljons, þan usiddja af Makidonai, ni ainnohun aik-
klesjono mis gamainida in raþjon gibos jah andanemis, alja
jus ainai.
16 Unte jah in Þaissalauneikai jah ainamma sinþa jah tvaim
andavizn mis insandideduþ.
17 Ni þatei gasokjau giba, ak gasokja ak*ran* — —

IV. 15. ainnohun] *Cod. für* ainohun; *wegen des umgekehrten Falles vergl. Marc. V. 37. IX. 8. Luc. VIII. 51 u. ö.*

Du Kaulaussaium.

1. KAPITEL.

6 — — in sunjai;
7 svasve ganemuþ at Aipafrin þamma liubin gaskalkja unsaramma, saei ist triggvs faur izvis andbahts Xristaus Iesuis,
8 saei jah gakannida uns izvara friaþva in ahmin.
9 Duþþe jah veis, fram þamma daga ei hausidedum, ni hveilaidedum faur izvis bidjandans jah aihtrondans, ei fullnaiþ kunþjis viljins is in allai handugein jah frodein ahmeinai;
10 ei gaggaiþ vairþaba fraujins in allamma þatei galeikai, in allamma vaurstve godaize akran bairandans jah vahsjandans in ufkunþja guþs,
11 in allai mahtai gasviuþidai bi mahtai vulþaus is, in allai usþulainai jah usbeisnai miþ fahedai,
12 aviliudondans attin saei laþoda izvis du dailai hlautis veihaize in liuhada,
13 saei galausida izvis us valdufnja riqizis jah atnam in þiudangardja sunaus friaþvos seinaizos,
14 in þammei habam faurbauht, fralet fravaurhte,
15 saei ist frisahts guþs ungasaihvanis, frumabaur allaizos gaskaftais;
16 unte in imma gaskapana vaurþun alla in himina jah ana airþai, þo gasaihvanona jah þo ungasaihvanona, jaþþe sitlos jaþþe fraujinassjus, jaþþe reikja jaþþe valdufnja, alla þairh ina jah in imma gaskapana sind.

Von den Fragmenten des Briefes an die Colosser gewährt Cod. B. cap. I. 6—29; II. 11 bis zu Ende; Cod. A. I. 10—29; II. 20—III. 8; IV. 4—13.

Ueberschrift fehlt in den Codd.

I. 7. at *Cod. B.*, af *L.* — triggvs *Cod. B.*, triggva *L.* — 10. vairþaba] *hier beginnt Cod. A.* — akran *Cod. A. doppelt.* — jah vahsjandans] *fehlt im Cod. B.* — 16. himinam. jaþ-þo *Cod. A.*

17 Jah is ist faura allaim jah alla in imma ussatida sind.
18 Jah is ist haubiþ leikis, aikklesjons, saei ist anastodeins,
frumabaur us dauþaim, ei sijai in allaim is frumadein
habands;
19 unte in imma galeikaida alla fullon bauan
20 jah þairh ina gafriþon alla in imma, gavairþi taujands
þairh bloþ galgins is þairh ina, jaþþe þo ana airþai jaþþe
þo ana himinam.
21 Jah izvis simle visandans framaþidans jah fijands gahugdai
in vaurstvam ubilaim,
22 iþ nu gafriþodai in leika mammons is þairh dauþu du
atsatjan izvis veihans jah unvammans jah usfairinans
faura imma,
23 jabai sveþauh þairhvisiþ in galaubeinai gaþvastidai jah gatul-
gidai jah ni afvagidai af venai aivaggeljons, þoei hausideduþ,
sei merida ist in alla gaskaft, þo uf himina, þizozei varþ
ik Pavlus andbahts;
24 saei nu fagino in þaimei vinna faur izvis jah usfullja gaidva
aglono Xristaus in leika meinamma faur leik is, þatei ist
aikklesjo,
25 þizozei varþ ik andbahts bi ragina guþs, þatei giban ist
mis in izvis du usfulljan vaurd guþs,
26 runa sei gafulgina vas fram aivam jah fram aldim, iþ nu
gasvikunþida varþ þaim veiham is,
27 þaimei vilda guþ gakannjan gabein vulþaus þizos runos in
þiudom, þatei ist Xristus in izvis, vens vulþaus,
28 þanei veis gateiham talzjandans all manne jah laisjandans
all manne in allai handugein, ei atsatjaima all manne
fullavitan in Xristau Iesu,
29 du þammei arbaidja usdaudjands bi vaurstva þatei inna
vaurkeiþ in mis in mahtai.

I. 22. usfairinans] *so die Codd.*; unfairinans *L. cf. Phil. III. 6; 1. Thess. III. 13. V. 23.* — 23. gaþvastidai jah gatulgidai] *am Rande des Cod. A. eine Glosse, von der nur noch ein* f *sichtbar ist.* — 24. saei nu] nu *Cod. A.* — gaidva] gaiva *Cod. B.* — 27. Xristus] *fehlt Cod. A.* — 29. usdaujans *Cod. B.* — *mit* bi *bricht Cod. B. ab.* — bi vaurstva þatei inna vaurkeiþ] *so Uppstr.; die Buchstaben* ei inna *im Cod. ganz erloschen;* bi vaurstva sei inna usvaurkeiþ *las Castiglione.*

2. KAPITEL.

11 — — fravaurhte leikis, in bimaita Xristaus,

12 miþ ganavistrodai imma in daupeinai, in þizaiei jah miþ urrisuþ þairh galaubein vaurstvis guþs, saei urraisida ina us dauþaim.

13 Jah izvis dauþans visandans *in* missadedim jah unbimaita leikis izvaris miþ gaqivida miþ imma, fragibands uns allos missadedins,

14 afsvairbands þos ana uns vadjabokos raginam seinaim, þatei vas andaneiþo uns, jah þata usnam us midumai ganagljands ita du galgin,

15 andhamonds sik leika, reikja jah valdufnja gatarhida balþaba, gablauþjands þo bairhtaba in sis.

16 Ni manna nu izvis bidomjai in mata aiþþau in dragka aiþþau in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe aiþþau sabbatum,

17 þatei ist skadus þize anavairþane, iþ leik Xristaus.

18 Ni hvashun izvis gajiukai, viljands in hauneinai jah blotinassau aggile þatei ni sahv ushafjands sik, svare ufblesans fram fraþja leikis seinis,

19 jah ni habands haubiþ, us þammei all leik, þairh gavissins jah gabindos auknando jah þeihando vahseiþ du vahstau guþs.

20 Jabai gasvultuþ miþ Xristau af stabim þis fairhvaus, hva þanaseiþs sve qivai in þamma fairhvau urrediþ?

21 Ni teikais, ni atsnarpjais, ni kausjais!

22 þatei ist all du riurein, þairh þatei is brukjaidau bi anabusnim jah laiseinim manne,

23 þoei sind sveþauh vaurd habandona handugeins þuhtaus in fastubnja jah hauneinai hairtins jah unfreideinai leikis, ni in sveriþo hvizai du soþa leikis.

II. 11—20. *in Cod. B; im Cod. Tur. nur in unsichern Resten, die abweichende Lesarten nicht ergeben (vergl. Einleitung).* — 13. (in) *fehlt im Cod. und bei L.* — 14. ana. galgin] *so Cod. B.* — 20. *mit* þis *fährt Cod. A. fort.* — 21. ni *das zweite und dritte Mal*] nih *Cod. A.* — 23. unfreidei *Cod. B.*

3. KAPITEL.

1 Jabai nu miþ urrisuþ Xristau, þoei iupa sind sokeiþ, þarei
Xristus ist in taihsvai guþs sitands.
2 Þaimei iupa sind fraþjaiþ, ni þaim þoei ana airþai sind.
3 Unte gadauþnodeduþ jah libains izvara gafulgina ist miþ
Xristau in guþa.
4 Þan Xristus svikunþs vairþiþ, libains izvara, þanuh jah jus
bairhtai vairþiþ miþ imma in vulþau.
5 Dauþeiþ nu liþuns izvarans, þans þaiei sind ana airþai,
horinassu, unhrainein, vinnon, lustu ubilana jah faihugeigon,
sei ist galiugagude skalkinassus;
6 þairh þoei qimiþ hatis guþs ana sunum ungalaubeinais,
7 in þaimei jah jus iddjeduþ simle, þan libaideduþ in þaim.
8 Iþ nu aflagjiþ jah jus þo alla, hatis, þvairhein, unselein,
anaqiss, aglaitivaurdein; us munþa izvaramma ni usgaggai.
9 Ni liugaiþ izvis misso, ufslaupjandans izvis þana fairnjan
mannan miþ tojam is,
10 jah gahamoþ niujamma, þamma ananividin du ufkunþja bi
frisahtai þis, saei gaskop ina;
11 þarei nist Kreks jah Iudaius, bimait jah faurafilli, barbarus
jah Skyþus, skalks jah freis, ak alla jah in allaim Xristus.
12 Gahamoþ izvis nu sve gavalidai guþs, veihans jah valisans,
brusts, bleiþein, armahairtein, selein, haunein a*hins*, qairrein,
usbeisnein.
13 Þulandans izvis misso jah fragibandans silbam, jabai hvas
viþra hvana habai fairina; svasve jah Xristus fragaf izvis,
sva jah jus taujaiþ.
14 Aþþan ufar alla friaþva, sei ist gabinda ainamundiþos.
15 Jah gavairþi guþs svignjai þan in hairtam izvaraim, in
þanmei jah laþodai vesuþ in ainamma leika, jah aviliudon-
dans vairþaiþ.

III. 1. þarei] *beide Codd.* — 5. horinassau. vinna *Cod. A.* — ubila *Cod. B., doch ist vielleicht* na *übergeschrieben gewesen und jetzt verblaszt.* — faihugeigon] *beide Codd.*; feihugeironi *L. cf. Röm. XIII. 9, 1. Tim. VI. 10.* — 8. aflagjiþ] *beide Codd.*, aflageiþ *L.* — izvaramma] *hier bricht Cod. A. ab.* — 10. gaskop *Cod. B.*, gaskof *L.* — 12. gavalidai] *so der Cod.*, gavalisai *L.* — a*hins*] a . . . *Cod. B., L.* — 13. silbam] *so Cod. wahrscheinlich*, silbans *L.* — 14 gabinda ainamundiþos] *so Cod.*; gabindi ustauhtais *L.* — 15. svignjai. þan] *steht wahrscheinlich im Cod.*; svignjaiþ *L.*

16 Vaurd Xristaus bauai in izvis gabigaba, in allai handugein
jah frodein ahmeinai laisjandans jah talzjandans izvis
silbans psalmom, hazeinim, saggvim ahmeinaim, in anstai
siggvandans in hairtam izvaraim fraujin.
17 All þishvah þatei taujaiþ in vaurda aiþþau in vaurstva, all
in namin fraujins Iesuis, aviliudondans guþa attin þairh ina.
18 Jus qinons, ufhausjaiþ vairam izvaraim, sve gaqimiþ in
fraujin.
19 Vairos, frijoþ qenins izvaros jah ni sijaiþ baitrai viþra þos.
20 Barna, ufhausjaiþ fadreinam bi all; unte þata vaila galei-
kaiþ ist in fraujin.
21 Jus attans, ni gramjaiþ barna izvara du þvairhein, ei ni
vairþaina in unlustau.
22 Þevisa, ufhausjaiþ bi all *þaim bi* leika fraujam, ni in augam
skalkinondans, sve mannam samjandans, ak in ainfalþein
hairtins, ogandans guþ.
23 Þishvah þatei taujaiþ, us saivalai vaurkjaiþ sve fraujin, ni
mannam,
24 vitandans þatei af fraujin nimiþ andalauni arbjis; unte
fraujin Xristau skalkinoþ.
25 Sa auk skaþula andnimiþ þatei skoþ, jah nist viljahalþein
at guþa.

4. KAPITEL.

1 Jus fraujans, garaiht jah ibnassu þevisam atkunnaiþ, vitan-
dans þatei aihuþ jah jus fraujan in himinam.
2 Bidai haftjandans izvis, vakandans in izai in aviliudam;
3 bidjandans samana jah bi uns ei guþ uslukai unsis haurd
vaurdis du rodjan runa Xristaus, in þizozei jah gabundans im,
4 ei gabairhtjau þo, svasve skuljau rodjan.
5 In handugein gaggaiþ du þaim uta, þata mel usbugjandans.
6 Vaurd izvar sinteino in anstai salta gasupoþ siai, ei viteiþ
hvaiva skuleiþ ainhvarjammeh andhafjan.

III. 22. (þaim bi) *fehlt im Cod. und bei L.* — 25. skaþula *Cod. B.*, skaþaila *L.* — viljahalþein] *so Cod. B., cf. 2. Cor. 4, 4; 1. Tim. 4, 8.*
IV. 4. *mit* svasve *beginnt Cod. A. wider.* — 5. þata] *fehlt in A.* — 6. gasupoþ] *so die Codd.* gasuqoþ *L.* — sijai *Cod. A.*



7 Þatei bi mik ist, all gakanneiþ izvis Tykeikus, sa liuba
broþar jah triggva andbahts jah gaskalki in fraujin,
8 þanei insandida du izvis duþþe ei kunnjau hva bi izvis ist,
jah gaþrafstjai hairtona izvara,
9 miþ Aunisimau þamma liubin jah triggvin broþr, saei ist
us izvis, þaiei all izvis gakannjand þatei her ist.
10 Goleiþ izvis Areistarkus, sa miþ frahunþana mis, jah
Markus, gadiliggs Barnabins, bi þanei nemuþ anabusnins,
ei jabai qimai at izvis, andnimaiþ ina;
11 jah Iesus, saei haitada Justus, þaiei sind us bimaita. Þai
ainai gavaurstvans sind þiudangardjos guþs, þaiei vesun
mis du gaþrafsteinai.
12 Goleiþ izvis Aipafras, sa us izvis, skalks Xristaus Iesuis,
sa sinteino usdaudjands bi izvis in bidom, ei standaiþ alla-
vaurstvans jah fullavitans in allamma viljin guþs.
13 Veitvodja auk imma þatei habaiþ manag aljan bi izvis jah
bi þans þaiei sind in Laudeikaia jah Iairaupaulein.
14 Goleiþ izvis Lukas, leikeis sa liuba.
15 Goleiþ þans in Laudeikaia broþruns jah Nymfan jah þo
ingardjon is aikklesjon.
16 Jah þan ussiggvaidau at izvis so aipistaule, taujaiþ ei jah
in Laudekaion aikklesjon ussiggvaidau, jah þoei ist us
Laudeikaion, jus ussiggvaid.
17 Jah qiþaiþ Arkippau: saihv þata andbahti þatei andnamt
in fraujin, ei ita usfulljais.
18 Goleins meinai handau Pavlaus.
19 Gamuneiþ meinaizos bandjos. Ansts miþ izvis, amen.

Du Kaulaussaium ustauh.

IV. 7. Tykekus *Cod. B., L.* — 8. kunnjau *Codd.*, kunnjai *L.* — 10. Ariastarkus *Cod. A.* — bi þanei] *so Codd.*, du þanei *L.* — ei] *beide Codd, fehlt bei L.* — 11. Justus] Iustus *Cod. A. wahrscheinlich.* — 12. Iesuis Xristaus *Cod. A.* — sa *fehlt Cod. B.* — 13. bi þans] *Codd.*, du þans *L.; vergl. v. 10.* — *mit* sind *bricht Cod. A. ab, Cod. Tur. beginnt (s. Einl.).* — Landeikaia] Laudeikia *Cod. Tur.* — 14. leikeis] lekeis *Cod. Tur.* — *nach* lekeis sa liuba *folgt* jah Demas *Cod. Tur.* — 15. þo ingardjon] ingardjon *Cod. Tur.* — *Unterschrift:* kaussaim *Cod. B., Cod. Tur. unleserlich,* Kaulanssaim *L.*

Du þaissalauneikaum ·a·

2. KAPITEL.

10 — jah guþ, hvaiva veihaba jah garaihtaba jah unfairinodaba izvis þaim galaubjandam vesum,
11 svasve vituþ *hvaiva* ainhvarjanoh izvara, sve atta barna seina, bidjandans izvis jah gaþlaihandans,
12 jah veitvodjandans du gaggan izvis vairþaba guþs, saei laþoda izvis du seinai þiudangardjai jah vulþau.
13 Duþe jah veis aviliudom guþa unsveibandans, unte nimandans at uns vaurd hauseinais guþs andnemuþ ni svasve vaurd manne, ak svasve ist sunjaba vaurd guþs, þatei jah vaurkeiþ in izvis juzei galaubeiþ.
14 Jus auk galeikondans vaurþuþ, broþrjus, aikklesjom guþs þaim visandeim in Iudaia in Xristau Iesu, unte þata samo vunnuþ jah jus fram izvaraim inkunjam, svasve jah veis fram Iudaium,
15 þaiei jah fraujin usqemun Iesua jah svesaim praufetum jah uns fravrekun jah guþa ni galeikandans jah allaim mannam andaneiþans sind,
16 varjandans uns du þiudom rodjan ei ganisaina, akei du usfulljan seinos fravaurhtins sinteino; aþþan snauh ana ins hatis guþs und andi.
17 Aþþan veis, broþrjus, gaainaidai af izvis du mela hveilos, andvairþja, ni hairtin, ufarassau sniumidedum andaugi izvar gasaihvan in managamma lustau.

Die Fragmente dieses Briefes enthält Cod. B., von Cap. V. v. 22 an bis zu Ende auch Cod. A.

Ueberschrift fehlt im Cod.

II. 11. (hvaiva) *fehlt im Cod. und bei L.* — 16. akei] *steht im Cod., fehlt bei L.* — 17. gaainanaidai *Cod.*, gaainaidai *Uppstr.* — izvara *Cod.*

18 Unte vildedum qiman at izvis, ik raihtis Pavlus, jah
ainamma sinþa jah tvaim, jah analatida uns Satana.
19 Hva auk ist unsara vens aiþþau faheþs aiþþau vaips hvof-
tuljos, niu jus in andvairþja fraujins unsaris Iesuis Xristaus
in is quma?
20 Jus auk siuþ vulþus unsar jah faheþs.

3. KAPITEL.

1 In þizei ju ni usþulandans þanamais, galeikaida uns ei
biliþanai veseima in Aþeinim ainai,
2 jah insandidedum Teimauþaiu, broþar unsarana jah andbaht
guþs in aivaggeljon Xristaus, ei izvis gatulgjai jah bidjai
bi galaubein izvara,
3 ei ni ainshun afagjaidau in þaim aggviþom; silbans auk
vituþ þatei du þamma gasatidai sijum.
4 Jah auk þan vesum at izvis, fauraqeþum izvis þatei ana-
vairþ vas uns du vinnan agliþos, svasve jah varþ jah vituþ.
5 Duþþe jah ik ju ni usþulands insandida du ufkunnan ga-
laubein izvara, ibai aufto usfaifraisi izvis sa fraisands jah
svare vairþai arbaiþs unsara.
6 Aþþan nu at qimandin Teimauþaiu at unsis fram izvis jah
gateihandin uns galaubein *jah* friaþva izvara, jah þatei
gaminþi unsar habaiþ god sinteino, gairnjandans uns ga-
saihvan, svasve jah veis izvis,
7 inuh þis gaþrafstidai sijum, broþrjus, fram izvis ana allai
nauþai jah aglon unsarai in izvaraizos galaubeinais;
8 unte sai, libam, jabai jus gastandiþ in fraujin.
9 Hva auk aviliude magum usgildan fraujin guþa bi izvis
ana allai fahedai þizaiei faginom in izvara faura guþa
unsaramma?
10 Naht jah daga ufarassau bidjandans ei gasaihvaima and-
vairþja izvara jah ustiuhaima vaninassu galaubeinais izva-
raizos.
11 Aþþan silba guþ jah atta unsar jah frauja unsar Iesus
garaihtjai vig unsarana du izvis.

III. 3. gasatidai] gatidai *Cod.*, ratidai *L.* — 5. usþulans *Cod.* — 6. (jah) *fehlt im Cod. und bei L.* — uns gasaihvan] uns *Cod.*, unsis *L.* — 11. Iesus] Xristus *fehlt im Cod.*

12 Aþþan izvis frauja managjai jah ganohnan gataujai friaþva in izvis misso jah allans, svasve jah veis in izvis,
13 du tulgjan hairtona izvara usfairinona in veihiþai faura guþa jah attin unsaramma in quma fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim þaim veiham seinaim.

4. KAPITEL.

1 Þannu nu, broþrjus, anahaitam bidai izvis jah bidjam in fraujin Iesua, ei svasve andnemuþ at uns hvaiva skuluþ gaggan jah galeikan guþa, svasve jah gaggiþ, jah gaaukaiþ mais.
2 Vituþ auk hvarjos anabusnins atgebum izvis þairh fraujan Iesu Xristu.
3 Þata auk ist vilja guþs, veihiþa izvara, ei gahabaiþ izvis af kalkinassau,
4 ei viti hvarjizuh izvara gastaldan sein kas in veihiþai jah sveriþai,
5 ni in gairnein lustaus, svasve jah þiudos þozei ni kunnun guþ,
6 ei hvas ni ufargaggai nih bifaiho in toja broþar seinana, unte fraveitands frauja ist allaize, svasve jah fauraqeþum izvis jah veitvodidedum.
7 Unte ni laþoda uns guþ du unhrainiþai, ak in veihiþa.
8 Inuh þis nu saei ufbrikiþ, ni mann ufbrikiþ, ak guþa, saei gaf ahman seinana veihana izvis.
9 Aþþan bi broþrulubon ni þaurbum meljan izvis, unte silbans jus at guþa uslaisidai sijuþ du frijon izvis misso.
10 Jah auk taujiþ þata in allans broþruns in allai Makidonai; aþþan bidjam izvis, broþrjus, biauknan mais,
11 jah biarbaidjan anasilan jah taujan svesa jaþ vaurkjan handum izvaraim, svasve jah izvis anabudum,
12 ei gaggaiþ gafehaba du þaim þaiei uta sind, jah ni ainishun hvis þaurbeiþ.

III. 12. friaþva *Cod.*, friaþvai *L.* — 13. usfairinona *Cod.*, unfairinona *L.; cf. Col. 1, 22.*

IV. 2. hvarjos] *so Cod. wahrscheinlich;* hvaizos *L.* — 5. gairnein] gairneī *Cod. wahrscheinlich;* gairunja *L.* — 6. bifaiho in toja] *so Cod. B.*, bifaih .... *L.* — veitvodedum *Cod.* — 7. unte ni] *so Cod.*, ni auk *L.* — in veihiþa *Cod.*, du veihiþai *L.* — 11. anasilan] anasilā *Cod.*, anaqal *L.*

13 Aþþan ni vileima izvis unveisans, broþrjus, bi þans anasle-
pandans, ei ni saurgaiþ sve þai anþarai þaiei ni haband ven.
14 Unte jabai galaubjam þatei Iesus gasvalt jah usstoþ, sva
jah guþ þans þaiei anasaislepun þairh Iesu tiuhiþ miþ imma.
15 Þatuþ-þan izvis qiþam in vaurda fraujins, þatei veis þai
libandans, þai bilaibidans in quma fraujins ni bisnivam faur
þans anaslepandans;
16 unte silba frauja in haitjai, in stibnai arkaggilaus jah in
þuthaurna guþs dalaþ atsteigiþ af himina jah dauþans þai
in Xristau usstandand faurþis.
17 Þaþro þan veis þai libandans, þai aflifnandans suns miþ
imma fravilvanda in milhmam du gamotjan fraujin in luftau
jah framvigis miþ fraujin vairþam.
18 Svaei nu þrafsteiþ izvis misso in þaim vaurdam.

5. KAPITEL.

1 Aþþan bi þo þeihsa jah mela, broþrjus, ni þaurbum ei izvis
meljaima;
2 unte silbans glaggvo vituþ þatei dags fraujins, sve þiubs
in naht, sva qimiþ.
3 Þan qiþand: gavairþi jah tulgiþa, þanuh unveniggo ins
biqimiþ fralusts, svasve sair qiþuhafton, jah ni unþaþliu-
hand.
4 Aþþan jus, broþrjus, ni sijuþ in riqiza, ei sa dags izvis
sve þiubs gafahai;
5 unte allai jus sunjus liuhadis sijuþ jah sunjus dagis; ni
siuþ nahts ni riqizis.
6 Þannu nu ni slepaima sve þai anþarai, ak vakaima jah
varai sijaima;
7 unte þaiei slepand, nahts slepand, jah þaiei drugkanai
vairþand, nahts drugkanai vairþand.
8 Iþ veis dagis visandans usskavai sijaima, gahamodai brunjon
galaubeinais jah friaþvos, jah hilma, venai naseinais.

IV. 13. broþrus *Cod.* — 14. tiuhiþ] *so Cod.*, tiuhaiþ *L.*
V. 2. glaggvo *Cod.*, gaaggvo *L.* — 3. qiþuhafton *Cod.*, qiþuhaftons *L.* — 5. nahs *Cod. B.* — 7. nahtslepand *Cod.*, naht slepand *L.* — 8. unskavai *Cod.*, *L.* — nasseinais *Cod.*, *L.*

9 Unte ni satida uns guþ in hatis, ak du gafreideinai ganistais, þairh fraujan unsarana Iesu Xristu,
10 saei gasvalt faur uns, ei, jaþþe slepaima jaþþe vakaima, samana miþ imma libaima.
11 Inuh þis þrafsteiþ izvis misso, jah timrjaiþ ainhvarjizuh anþar anþarana, svasve jah taujiþ.
12 Aþþan bidjam izvis, broþrjus, kunnan þans arbaidjandans in izvis jah faurstassjans izvarans in fraujin.
13 Sveraiþ ins ufarassau in friaþvai in vaurstvis ize jah gavairþi habaiþ in izvis.
14 Bidjamuþ-þan izvis, broþrjus, talzjaiþ þans ungatassans, þrafstjaiþ þans grindafraþjans, usþulaiþ þans siukans, usbeisneigai sijaiþ viþra allans.
15 Saihviþ ibai hvas ubil und ubilamma hvamma usgildai, ak sinteino þiuþ laistjaiþ miþ izvis misso jah viþra allans.
16 Sinteino faginoþ in fraujin.
17 Unsveibandans bidjaiþ; in allamma aviliudoþ.
18 Þata auk ist vilja guþs in Xristau Iesu in izvis.
19 Ahman ni afhvapjaiþ.
20 Praufetjam ni frakunneiþ.
21 Aþþan all uskiusaiþ; þatei goþ sijai, gahabaiþ.
22 Af allamma vaihte ubilaizo afhabaiþ izvis.
23 Aþþan silba guþ gavairþjis gaveihai izvis allandjo, jah gahailana izvaraua ahman jah saivala jah leik, usfairinona in quma fraujins unsaris Iesuis Xristaus gafastaindau.
24 Triggvs saei laþoda izvis, saei jah taujiþ.
25 Broþrjus, bidjaiþuþ-þan jah bi uns.
26 Goljaiþ broþruns allans in gafrijonai veihai.
27 Bisvara izvis in fraujin ei ussiggvaidau so aipistaule allaim þaim veiham broþrum.
28 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ izvis. Amen.

V. 15. und] *so Cod.*, ana *L.* — 22. ubilaizo] *hier beginnt Cod. A.* — 23. usfairinona *Codd. nach Uppstr.* unfairinona *L.* — gafastaindau *Codd.*, gafastaidau *L.* — 27. allaim *Cod. A.*, *fehlt Cod. B.*

Aipistaule Pavlaus du þaissalauneikaium anþara

anastodeiþ.

---

1. KAPITEL.

1 Pavlus jah Silbanus jah Teimauþaius aikklesjon Þaissalau-
neikaie in guþa attin unsaramma jah fraujin Iesu Xristau.
2 Ansts izvis jah gavairþi fram guþa attin unsaramma jah
fraujin Iesu Xristau.
3 Aviliudon skulum guþa sinteino in izvara, broþrjus, svasve
vairþ ist, unte ufarvahseiþ galaubeins izvara jah managniþ
friaþva ainhvarjizuh allaize izvara in izvis misso;
4 svaei veis silbans in izvis hvopam in aikklesjom guþs in
stivitjis izvaris jah galaubeinais in allaim vrakjom izvaraim
jah aglom þozei usþulaiþ,
5 taiku garaihtaizos stauos guþs du vairþans briggan izvis
þiudangardjos guþs, in þizozei jah vinniþ;
6 sveþauh jabai garaiht ist at guþa, usgildan þaim gaþrei-
handam izvis aggviþa,
7 iþ izvis gaþraihanaim iusila miþ uns in andhuleinai fraujins
unsaris Iesuis af himinam miþ aggilum mahtais is,
8 in funins lauhmonjai gibandins fraveit ni kunnandam guþ
jah ni ufhausjandam aivaggeljon fraujins unsaris Iesuis
Xristaus,

Von den Fragmenten dieses Briefes gewährt Cod. A. Cap. I. 1—II. 4. III. 7.—17.; Cod. B. I. 1—5; II. 15. bis zu Ende.

Ueberschrift: du þaissalauneikaum ·b· anastodeiþ *Cod. A.*; du þaissalauneikaium anþara *Cod. B.*

I. 4. in *das erste Mal*] *fehlt im Cod. B.* — 5. *mit* in *bricht Cod. B. ab.* — 6. izvis *Cod. A.*, uns *L.* — 7. Iesuis] *ohne* Xristaus *Cod.* — 8. lauhmonai *Cod., L.*

9 þaiei fr*avei*t andnim*and*, fralust aiveinon fram andvairþja
fraujins jah fram vulþau mahtais is,
10 þan qimiþ ushauhnan in þaim veiham seinaim, jah *silda-
leikn*an in allaim þaim galaubjandam, unte galaubida ist
veitvodei unsara du izvis in daga jainamma.
11 Du þammei jah bidjam sinteino bi izvis ei izvis vairþans
briggai þizos laþonais guþ unsar, jah fulljai alla leikain
þiuþeinais seinaizos jah vaurstv galaubeinais in mahtai,
12 ei ushauhnai namo fraujins unsaris Iesuis Xristaus in izvis
jah jus in imma bi anstai guþs unsaris jah fraujins unsaris
Iesuis Xristaus.

2. KAPITEL.

1 Aþþan bidjam izvis, broþrjus, in qumis fraujins unsaris
Iesuis Xristaus jah gaqumþais unsaraizos du imma,
2 du ni sprauto vagjan izvis ahin nih drobnan, nih þairh
ahman nih þairh vaurda nih þairh aipistaulein sve þairh
uns, þatei instandai dags Xristaus.
3 Ni hvashun izvis usluto hvamma haidau, unte niba qimiþ
afstass faurþis, jah andhulids vairþai manna fravaurhtais,
sunus fralustais,
4 sa andstandands jah ufarhafjands sik ufar all qiþanaize
guþ aiþþau allata blotinassu, svaei ina in alh guþs gasitan,
ustaiknjandan — —
15 — — — unsaros.
16 Aþþan silba frauja unsar Iesus Xristus jah guþ jah atta
unsar saei frijoda uns, jah atgaf gaþlaiht aiveina jah ven
goda in anstai,
17 gaþrafstjai hairtona izvara jah gatulgjai in allaim vaurstvam
jah vaurdam godaim.

I. 9. fraveit andnimand] fr . . . . t andnim . . . *Cod.* — 10. seinaim] seinaim is *gibt Uppstr. als Lesart des Cod.* — sildaleiknan] . . . d . . . i . . an *Cod.* — du izvis in daga jainamma] *so Cod.* — 12. Iesuis Xristaus *das erste Mal*] Xristaus *fehlt nicht im Cod.*

II. 1. broþrjus *Cod.*, broþruns *L.* — gaqumþais] *es kann auch* miþgaqumþais *im Cod. gestanden haben.* — 4. qiþanaize *Cod.*, qiþana *L.* — nstaiknjandan] *die letzte Silbe unsicher.* — 15. unsaros] *hier beginnt Cod. B.*

3. KAPITEL.

1 Þata anþar, gabidjaiþ jah bi unsis, broþrjus, ei vaurd fraujins þragjai jah mikiljaidau, svasve jah at izvis,
2 jah ei uslausjaindau af gastojanaim jah ubilaim mannam; ni auk ist allaim galaubeins.
3 Aþþan triggvs frauja saei gatulgeiþ izvis, jah galausjai izvis af þamma ubilin.
4 Aþþan gatrauam in fraujin in izvis, ei þatei anabudum izvis, jah taujiþ jah taujan habaiþ.
5 Iþ frauja garaihtjai hairtona izvara in friaþvai guþs jah in usþulainai Xristaus.
6 Aþþan anabiudam izvis, broþrjus, in namin fraujins unsaris Iesuis Xristaus, ei gaskaidaiþ izvis af allamma broþre hvairbandane ungatassaba jah ni bi anafilham þoei andnemuþ at uns.
7 Silbans auk kunnuþ hvaiva skuld ist galeikon unsis, unte ni ungatevidai vesum in izvis,
8 nih arvjo hlaib matidedum at hvamma, ak vinnandans arbaidai, naht jah daga vaurkjandans, ei ni kauridedeima hvana izvara.
9 Ni þatei ni habaidedeima valdufni, ak ei uns silbans du frisahtai gebeima du galeikon unsis.
10 Jah auk þan vesum at izvis, þata izvis anabudum, ei jabai hvas ni vili vaurkjan, nih matjai.
11 Hausjam auk sumans hvairbandans in izvis ungatassaba, ni vaiht vaurkjandans, ak fairveitjandans.
12 Þaimuh svaleikaim anabiudam jah bidjam in fraujin Iesua Xristau, ei miþ rimisa vaurkjandans seinana hlaib matjaina.
13 Aþþan jus, broþrjus, ni vairþaiþ usgrudjans vaila taujandans.
14 Iþ jabai hvas ni ufhausjai vaurda unsaramma þairh þos bokos, þana gatarhjaiþ; ni blandaiþ izvis miþ imma, ei gaskamai sik.

III. 1. gabidjaiþ *Cod. B.*, ei bidjaiþ *L.* — 2. af gastojanaim] *so Cod. B. sicher.* — 4. in izvis] *steht in Cod. B., fehlt bei L.* — 5. iþ frauja] *so Cod.*, iþ *fehlt bei L.* — 7. ist] *hier beginnt Cod. A. wider.* — 8. nih] ni *Cod. B., L.* — hlaib] hlaif *Cod. A.* — 10. nih *Cod. A.*, ni *Cod. B.*

15 Jah ni svasve fijand ina rahnjaiþ, ak talzjaiþ sve broþar.
16 Aþþan silba frauja gavairþeis gibai izvis gavairþi sinteino
in allaim stadim; frauja miþ allaim izvis.
17 So goleins meinai handau Pavlaus, þatei ist bandvo ana
allaim aipistaulem meinaim; sva melja.
18 Ansts fraujins unsaris Iesuis Xristaus miþ allaim izvis.

Amen.

Du Þaissalauneikaium anþara ustauh.

III. 17. *nach* bandvo *bricht Cod. A. ab.* — aipistaulemeinaim *Cod. B.*
Unterschrift: anþara] frumei *Cod. B.*

Du Teimauþaiau frumei

dustodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Pavlus apaustaulus Xristaus Iesuis bi anabusnim guþs nas-
jandis unsaris jah Xristaus Iesuis, venais unsaraizos,
2 Teimauþaiau, valisin barna in galaubeinai: ansts, armaio,
gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu fraujin un-
saramma.
3 Svasve baþ þuk saljan in Aifaison galeiþands Makidonais,
ei faurbiudais sumaim ei anþarleiko ni laisjaina,
4 niþ-þan atsaihvaina spille jah gabaurþivaurde andilausaize,
þoei soknim andstaldand mais þau timreinai guþs þizai
visandein in galaubeinai.
5 Aþþan andeis ist anabusnais friaþva us hrainjamma hairtin
jah miþvissein godai jah galaubeinai unhindarveisai,
6 af þaimei sumai afairzidai usvandidedun du lausavaurdein,
7 viljandans visan vitodalaisarjos, ni fraþjandans nih hva
rodjand nih bi hva stiurjand.
8 Aþþan vitum þatei god ist vitoþ, jabai hvas is vitodeigo
brukeiþ,

I. 5. miþvissein] *Randglosse in Cod. A.:* gamundai.

Von dieser Epistel enthält Cod. B. Cap. I. 1—III. 4; IV. 1—V. 10; V. 21 bis zu Ende; Cod. A. I. 1—9; I. 18—IV. 8; V. 4—VI. 13.

Ueberschrift fehlt in A. du Teimaauþaiau frumei ustauh *Cod. B.*

I. 2. Teimauþaiu *Cod. B.*, Teimauþaiau *Cod. A.* — 3. galeiþans *Cod. B.* — Makedonais *Cod. A.* — 4. andalausaize. visandin *Cod. A.* — 5. aþþan andeis] aþþandeis *B.* — 7. ni] nih *Cod. A.* — 8. vitum] vituþ *Cod. B.* goþ *Cod. A.* — vitodeigo] vitoda *Cod. A.*

9 vitands þatei garaihtamma vitoþ nist satiþ, ak vitodalausaim
jah untalaim jah unsibjaim jah fravaurhtaim jah unairknaim
jah usveihaim, attans bliggvandam jah aiþeins bliggvandam,
mannans maurþrjandam,
10 horam, mannans gaþivandam, liugnjam, ufarsvaram, jah
jabai hva aljis þizai hailon laiseinai andstandiþ,
11 sei ist bi aivaggeli vulþaus þis audagins guþs, þatei gatrau-
aiþ ist mis.
12 Jah avilindo þamma insvinþjandin mik Xristau Iesu fraujin
unsaramma, unte triggvana mik rahnida, gasatjands in and-
bahtja,
13 ikei faura vas vajamerjands jah vraks jah ufbrikands, akei
gaarmaiþs vas, unte unvitands gatavida in ungalaubeinai.
14 Iþ ufarassida ansts fraujins miþ galaubeinai jah friaþvai
þizai in Xristau Iesu.
15 Triggv þata vaurd jah allaizos andanumtais vairþ, þatei
Xristus Iesus qam in þamma fairhvau fravaurhtans nasjan,
þizeei frumists im ik.
16 Akei duþe gaarmaiþs varþ, ei in mis frumistamma ataugi-
dedi Xristaus Iesus alla usbeisnein du frisahtai þaim ize
anavairþai vesun du galaubjan imma du libainai aiveinon.
17 Aþþan þiudana aive, unriurjamma, ungasaihvanamma,
ainamma, frodamma guþa sveriþa jah vulþus in aldins
aive. Amen.
18 Þo anabusn anafilha þus, barnilo Teimauþaiu, bi þaim
faura faursnivandam ana þuk praufetjam, ei driugais in
þaim þata godo drauhtivitoþ,
19 habands galaubein jah goda miþvissein, þizaiei sumai af-
skiubandans bi galaubein naqadai vaurþun,
20 þizeei ist Hymainaius jah Alaiksandrus, þanzei anafalh
Satanin, ei gatalzjaindau ni vajamerjan.

I. 9. unsibjaim] *Randglosse in Cod. A.:* afgudaim.

I. 9. vitans *Cod. B.* nist vitoþ *Cod. A.* — *mit* aiþeins *bricht Cod. A. ab.* — 10. gaþivandam] *im Cod. unsicher.* — aljis. andstandiþ] *so wahrscheinlich Cod.*, alja. andstandand *L.* — 12. triggvana mik rahnida] *so im Cod.*, galaubjandan mik gahugida *L.* — 14. ufarassida] *so Cod. wahrsch.*, ufarassiþ *L.* — Iesu] *steht im Cod.* — 17. unriurjamma *Cod.*, *nicht* undivanjamma, *L.* — frodamma] fridamma *Cod. B.* — 18. faura] *Cod. A. führt fort.*

2. KAPITEL.

1 Bidja nu frumist allis taujan bidos, aihtronins, liteinins, aviliuda fram allaim mannam,

2 fram þiudanam jah fram allaim þaim in ufarassau visandam, ei slavandein jah sutja ald bauaima in allai gagudein jah gariudja.

3 Þatuþ-þan ist god jah andanem in andvairþja nasjandis unsaris guþs,

4 saei allans mans vili ganisan jah in ufkunþja sunjos qiman.

5 Ains allis guþ, ains jah midumonds guþs jah manne, manna Xristus Iesus,

6 sa gibands sik silban andabauht faur allans, vditvodein melam svesaim,

7 du þammei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus, sunja qiþa in Xristau, ni liuga, laisareis þiudo in galaubeinai jah sunjai.

8 Viljau nu vairans bidjan in allaim stadim, ushafjandans sviknos handuns inuh þvairhein jah tveiflein.

9 Samaleiko jah qinons in gafeteinai hrainjai miþ gariudjon jah inahein fetjandeins sik, ni in flahtom aiþþau gulþa aiþþau marikreitum aiþþau vastjom galubaim,

10 ak þatei gadob ist qinom gahaitandeim guþ blotan þairh vaurstva goda.

11 Qino in hliuþa galaisjai sik in allai ufhauseinai;

12 iþ galaisjan qinon ni uslaubja, ni fraujinon faura vaira, ak visan in þahainai.

13 Adam auk fruma gadigans varþ, þaþroh Aivva;

14 jah Adam ni varþ uslutoþs, iþ qino uslutoda in missadedai varþ.

15 Iþ ganisiþ þairh barne gabaurþ, jabai gastandand in galaubeinai jah friaþvai jah veihiþai miþ gafraþjein.

II. 2. jas-sutja *Cod. A.* — ald *beide Codd.;* los *L.* — 4. in] *fehlt in B.* — 6. andabaht *Codd., L.* — veitvodein] þizei veitvodei *Cod. A.* — 7. jas-sunjai *Cod. A.* — 8. inuh] inu *Cod. A.* — 9. inahein *Codd.,* mahein *L.* — marikreitum *Codd.,* markreitum *L.* — 11. hliuþa] *Codd.;* hauiþa *L.* — 13. gadigans *Cod. A.,* gadigands *Cod. B.* — 15. frijaþvai *Cod. A.*

3. KAPITEL.

1 Triggv þata vaurd: jabai hvas aipiskaupeins gairneiþ, godis
vaurstvis gairneiþ.
2 Skal nu aipiskaupus ungafairinoþs visan, ainaizos qenais
aba, andaþahts, gariuds, froþs, gafaurs, gastigods, laiseigs,
3 nih veinuls, ni slahals, ak suts, qairrus, ni sakuls, ni
faihufriks,
4 seinamma garda vaila fauragaggands, barna habands ufhaus-
jandona miþ allai anaviljein.
5 Iþ jabai hvas seinamma garda fauragaggan ni mag, hvaiva
aikklesjon guþs gakaroþ?
6 Nih ninjasatidana, ibai aufto ufarhauhids in staua atdriusai
unhulþins.
7 Skal auk is veitvodiþa goda haban fram þaim uta, ei ni
atdriusai in idveit jah hlamma unhulþins.
8 Jah`sva diakaununs gariudans, nih faihufrikans, ni veina
filu haftjandans, nih aglaitgastaldans,
9 habandans runa galaubeinais in hrainjai gahugdai.
10 Jah þai þan gakiusaindau frumist jas-sva andbahtjaina
ungafairinodai visandans.
11 Qinons samaleiko gariudos, ni diabulos, gafaurjos, triggvos
in allamma.
12 Diakaunjus sijaina ainaizos qenais abans, barnam vaila
fauragaggandans jah seinaim gardim.
13 Þai auk vaila andbahtjandans grid goda *sis* fairvaurkjand
jah managa balþein *in* galaubeinai þizai in Xristau Iesu.
14 Þata þus melja, venjands qiman at þus sprauto;
15 aþþan jabai sainjau, ei viteis hvaiva skuld ist in garda
guþs usmitan, saei ist aikklesjo guþs libandins, sauls jah
tulgiþa sunjos.

III. 11. gafaurjos] *am Rande des Cod. A.:* andaþahtos.

III. 1. aipiskupeins *Cod. B.* — 2. ungafairinoþs *Cod. A.*, ungafairinonds *Cod. B., L.* — 3. nih] ni *Cod. A.* — veinuls *Codd.*, veinnas *L.* — ni slahals] nis-slahuls *Cod. A.* — suts. qairrus. sakuls. *Codd.;* sutis. airknis. sakjis. *L.* — 4. fauragaggans *Cod. B.* — ufhausjanjandona *Cod. A.* — *Mit* ufhausjandona *bricht Cod. B. ab.* — anaviljin *Cod. A.* — 5. gakaroþ *Cod. A.*, gakarai *L.* — 6. niujasatidana *Cod. A. wahrscheinlich;* niujan satidana *L.* — ufarhauhids *Cod. A.*, ufarhauhiþs *L.* — 10. visandanssandans *Cod. A.* — 13. *sis. in*] *fehlen im Cod. und bei L.* — 15. viteis *Cod.*, vitais *L.*



16 Jah unsahtaba mikils ist gagudeins runa saei gabairhtiþs varþ in leika, garaihts gadomiþs varþ in ahmin, ataugids varþ þaim aggilum, merids varþ in þiudom, galaubiþs varþ in fairhvau, andnumans varþ in vulþau.

4. KAPITEL.

1 Aþþan ahma svikunþaba qiþiþ þatei in spedistaim dagam afstandand sumai galaubeinai atsaihvandans ahmane airziþos jah laiseino unhulþono,

2 in liutein liugnavaurde jah gatandida habandane svesa miþvissein,

3 varjandane liugos, gaþarban mate, þanzei guþ gaskop du andniman miþ aviliudam galaubjandam jah ufkunnandam sunja.

4 Unte all gaskaftais guþs goþ jah ni vaiht du usvaurpai miþ aviliudam andnuman;

5 gaveihada auk þairh vaurd guþs jah bida.

6 Þata insakands broþrum goþs vairþis andbahts Xristaus Iesuis, alands vaurdam galaubeinais jah godaizos laiseinais þoei galaistides.

7 Iþ þo usveihona sve usalþanaizo spilla bivandei, iþ þroþei þuk silban du gagudein.

8 Aþþan leikeina usþroþeins du favamma ist bruks, iþ gagudei du allamma ist bruks, gahaita habandei libainais þizos nu jah þizos anavairþons.

9 Triggv þata vaurd jah allaizos andanumtais vairþ.

10 Duþþe allis arbaidjam jah idveitjanda, unte venidedum du guþa libandin, saei ist nasjands allaize manne, þishun galaubjandane.

11 Anabiud þata jah laisei.

12 Ni manna þeinai jundai frakunni, ak frisahts sijais þaim galaubjandam in vaurda, in usmeta, in friaþvai, in galaubeinai, in svikniþai.

13 Unte qima, gaumei saggva boko, gaþlaihtai, laiseinai.

IV. 1. aþþan] *Cod. B. beginnt wider.* — spedistaim *Cod. A.*, spidistaim *Cod. B., L.* — 3. gaþarbau mate *Cod. A.*, gaþarbam ante *Cod. B.* — 7. iþ *das zweite Mal*] *fehlt Cod. B.* — 8. gagudei *Cod. A.*, gagudein *Cod. B.* — anavairþons] *Cod. A. bricht ab.* — 12. frisahts] *steht voll im Cod.*

14 Ni sijais unkarja þizos in þus anstais, sei gibana varþ þus
þairh praufetjans afar analageinai handive praizbytaireins.
15 Þo sido þus, inuþ-þaim sijais, ei þatei þeihais þu, svikunþ
sijai allaim.
16 Atsaihv du þus silbin jah du laiseinai usdaudo, þairhvis in
þaim; þatuh auk taujands jah þuk silban ganasjis jah
hausjandans þus.

5. KAPITEL.

1 Seneigana ni andbeitais, ak gaþlaih sve attin, juggans sve
broþruns;
2 sineigos sve aiþeins, juggos sve svistruns in allai sviknein.
3 Viduvons sverai, þozei bi sunjai sijaina viduvons.
4 Iþ jabai hvo viduvono barna aiþþau barne barna habai, ga-
laisjaina sik faurþis svesana gard barusnjan jah andalauni
usgiban fadreinam; þata auk ist god jah andanem in and-
vairþja guþs.
5 Aþþan soei bi sunjai viduvo ist jah ainakla, venida du
guþa jah þairhvisiþ in bidom nahtam jah dagam.
6 Iþ so vizondei in azetjam jah libandei dauþa ist.
7 Jah þata anabiud ei ungafairinodos sijaina.
8 Aþþan jabai hvas svesaim, þishun ingardjam ni gaþlaihiþ,
galaubein invidiþ, jah ist ungalaubjandin vairsiza.
9 Viduvo gavaljaidau ni mins saihs tigum jere, sei vesi ainis
abins qens,
10 in vaurstvam godaim veitvodiþa habandei, jau barna fodi-
dedi, jau gastins andnemi, jau veihaim fotuns þvohi, jau
aglons vinnandam andbahtidedi, jau allamma vaurstve go-
daize afarlaistidedi.
11 Iþ juggos viduvons bivandei; —
12 — galaubein vana gatavidedun.
13 Aþþan samana jah unvaurstvons laisjand sik þairhgaggan
gardins, aþþan ni þatain unvaurstvons, ak jah unfaurjos
jah fairveitjandeins, rodjandeins þoei ni skulda sind.

IV. 14. praizbytaireis *Cod. B., L.* — 15. þus *Cod.*, þize *L.*

V. 2. sineigos sve aiþeins] *so Cod. B.* — 4. *mit* galaisjaina *fährt Cod. A. fort.* — sik *fehlt Cod. B.* — god jah] *fehlt in Cod. A.* — 7. ungafairidos *Cod. B.* — 10. jau *fünf Mal*] *so die Codd.*, jah *L.* — *mit* allamma *bricht Cod. B. ab.* — 11. bivandei] *das folgende bis v. 12.* galaubein *im Cod. A. gänzlich erloschen.* — 13. jah rodjandins *L. gegen den Cod.*

14 Viljau nu juggos liugan, barna bairan, garda valdan — —
16 — viduvons, andbahtjai im, jah ni kaurjaidau aikklesjo,
ei þaim bi sunjai - - —
17 — in vaurda jah laiseinai.
18 Qaþ auk gameleins: auhsin þriskandin muuþ ni faurvaipjais;
jah: vairþs sa vaurstva mizdons is.
19 Bi praizbytairein vroh ni andnimais, niba in andvairþja
tvaddje aiþþau þrije veitvode.
20 Iþ þans fravaurhtans in andvairþja allaize gasak, ei jah þai
anþarai agis habaina.
21 Veitvodja in andvairþja guþs in fraujins Iesuis Xristaus
jah þize gavalidane aggile, ei þata fastais inu faurdomein,
ni vaiht taujands bi viljahalþein.
22 Handuns sprauto ni mannhun lagjais, ni gamainja siais
fravaurhtim framaþjaim; þuk silban sviknana fastais.
23 Ju ni drigkais þanamais vato, ak veinis leitil brukjais in
qiþaus þeinis jah þizọ ufta sauhte þeinaizo.
24 Sumaize manne fravaurhteis svikunþos sind, faurbisnivan-
deins du stauai; sumaize þan jah afargaggand.
25 Samaleiko þan jah vaurstva goda svikunþa sind, jah þo
aljaleikos sik habandona filhan ni mahta sind.

6. KAPITEL.

1 Sva managai sve sijaina uf jukuzjai þivos, seinans fraujans
allaizos sveriþos vairþans rahnjaina, ei namo fraujins jah
laiseins ni vajamerjaidau.
2 Aþþan þaiei galaubjandans haband fraujans, ni frakunneina,
unte broþrjus sind, ak mais skalkinona, unte galaubjandans
sind jah liubai, þaiei vailadedais gadailans sind. Þata
laisei jah gaþlaih.
3 Jabai hvas aljaleikos laisjai jah ni atgaggai du hailaim
vaurdam þaim fraujins unsaris Iesuis Xristaus jah þizai bi
gagudein laiseinai,

V. 23. qiþaus] *Cod. A. (nicht B.) am Rande:* suþnis (*nicht* suqnis).

V. 14.—17. *Von dem sehr zerstörten Texte sind nur die oben stehenden Bruchstücke zu lesen.* — 18. auhsin *Cod. wahrsch.*, *nicht* auhsau. — 19. praizbyterein *L.* — tvaddje] tvadje *Cod. A.*, *L.* — 21. fraujins unsaris *L. geg. den Cod.* — viljahalþein] *Cod. B. beginnt wider.* — 22. manhun *Cod. B.* — sijais *Cod. B.* — 24. sumaizeh *Cod. A.*

VI. 1. þivos] *so die Codd.;* skalkans *L.* — 3. aljaleiko *Cod. B.* — atgaggiþ *Cod. A.*

4 iþ hauhþuhts, ni vaiht vitands, ak siukands bi soknins jah vaurdajiukos, us þaimei vairþand neiþa, maurþra, haifsteis, anaqisseis, anamindeis ubilos,
5 usbalþeins fravardidaize manne ahin, at þaimei gatarniþ ist sunja, hugjandane faihugavaurki visan gagudein; afstand af þaim svaleikaim.
6 Aþþan ist gavaurki mikil gagudei miþ ganauhin.
7 Ni vaiht auk brahtedum in þamma fairhvau; bi sunjai þatei ni usbairan hva magum.
8 Aþþan habandans usfodein jah gaskadvein, þaimuh ganohidai sijaima.
9 Aþþan þaiei vileina gabigai vairþan atdriusand in fraistubnja jah hlamma unhulþins jah lustuns managans unnutjans jah skaþulans, þaiei sagqjand mans in fravardein jah fralust.
10 Vaurts allaize ubilaize ist faihugeigo, þizozei sumai gairnjandans afairzidai vaurþun af galaubeinai jah sik silbans gaþivaidedun sairam managaim.
11 Iþ þu, jai manna guþs, þata þliuhais, iþ laistjais garaihtein, gagudein, galaubein, friaþva, þulain, qairrein,
12 Haifstei þo godon haifst galaubeinais, undgreip libain aiveinon du þizaiei laþoþs is jah andhaihaist þamma godin andahaita in andvairþja managaize veitvode.
13 Anabiuda in andvairþja guþs þis gaqiujandins alla, jah Xristaus Iesuis þis veitvodjandins uf Paunteau Peilatau þata godo andahait,
14 fastan þuk þo anabusn unvamma, ungafairinoda und qum fraujins unsaris Iesuis Xristaus,
15 þanei in melam svesaim taikneiþ sa audaga jah ains mahteiga jah þiudans þiudanondane jah frauja fraujinondane,
16 saei ains aih undivanein jah liuhaþ bauiþ unatgaht, þanei sahv manne ni ainshun nih sai*hvan mag* . . . — —

VI. 4. maurþra *fehlt Cod. A.* — haifteis *Cod. B.* — 5. afstand af þaim svaleikaim] *so Cod. A., fehlt Cod. B.* — 9. saggqjand *Cod. B.* — 10. faihugeigo *Codd.*, faihugeiro *L. cf. Col. III. 5.* — jas-sik *Cod. A.* — 11. frijaþva *Cod. A.* — 12. *mit* in andvairþ *bricht Cod. A. ab.*

Du Teimauþaiau anþara.

1. KAPITEL.

1 Pavlus, apaustaulus Xristaus Iesuis þairh viljan guþs bi
gahaitam libainais sei ist in Xristau Iesu,
2 Teimauþaiau, liubin barna, ansts, armaio, gavairþi fram
guþa attin jah Xristau Iesu fraujin unsaramma.
3 Aviliudo guþa meinamma, þammei skalkino fram fadreinam
in hrainjai gahugdai, hvaiva unsveibando haba bi þuk
gaminþi in bidom meinaim naht jah daga,
4 gairnjands þuk gasaihvan, gamunands tagre þeinaize, ei
fahedais usfullnau,
5 gamaudein andnimands þizos sei ist in þus, unliutons galau-
beinais sei bauaida faurþis in avon þeinai Lauidja jah
aiþein þeinai Aivneika, gaþ-þan-traua þatei jah in þus.
6 In þizozei vaihtais gamaudja þuk anaqiujan anst guþs, sei
ist in þus þairh analagein handive meinaizo.
7 Unte ni gaf unsis guþ ahman faurhteins, ak mahtais jah
friaþvos jah inaheins.
8 Ni nunu skamai þuk veitvodiþos fraujins unsaris Iesuis nih
meina, bandjins is, ak miþ arbaidei aivaggeljon bi mahtai
guþs,
9 þis nasjandins uns jah laþondins laþonai veihai, ni bi vaurst-
vam unsaraim, ak bi seinai leikainai jah anstai sei gibana
ist unsis in Xristau Iesu faur mela aiveina,

Von den Fragmenten dieser Epistel gewährt Cod. B. cap. I. 5—IV. 11, Cod. A. cap. I. 1—18; II. 21—IV. 16.

Von der Ueberschrift in Cod. A. nur Spuren.

I. 1. Xristaus Iesuis] *so Cod. A.* — sei ist *Cod.*; þizos *L.* — 5. gaþ-þan-traua, *womit Cod. B. beginnt, beide Codd.* aþþan traua *L. cf. 2. Cor. VIII. 18.* — 7. frijaþvos *Cod. A.* — 9. laþondins uns *Cod. A.*

10 iþ gasvikunþida nu þairh gabairhtein nasjandis unsaris
Iesuis Xristaus, gatairandins raihtis dauþu, iþ galiuhtjandins
libain jah unriurein þairh aivaggeljon,
11 in þoei gasatiþs im ik merjands jah apaustaulus jah laisareis
þiudo,
12 in þizozei fairinos jah þata vinna; akei nih skama mik, unte
vait hvamma galaubida, jah gatraua þammei mahteigs ist
þata anafilh mein fastan in jainana dag.
13 Frisaht habands hailaize vaurde, þoei at mis hausides in
galaubeinai jah friaþvai in Xristau Iesu,
14 þata godo anafilh fastai þairh ahman veihana saei bauiþ
in uns.
15 Vaist þatei afvandidedun sik af mis allai þaiei sind in
Asiai, þizeei ist Fygailus jah Airmogaineis.
16 Gibai armaion frauja Auneiseifauraus garda, unte ufta mik
anaþrafstida jah naudibandjo meinaizo ni skamaida sik;
17 ak qimands in Rumai usdaudo sokida mik jah bigat.
18 Gibai frauja imma bigitan armahairtein at fraujin in jai-
namma daga; jah hvan filu mais in Aifaison andbahtida
mis, vaila þu kant.

2. KAPITEL.

1 Þu nu, barn mein valiso, insvinþei þuk in anstai þizai in
Xristau Iesu,
2 jah þoei hausides at mis þairh managa veitvodja, vaurda
guþs, þo anafilh triggvaim mannam, þaiei vairþai sijaina
jah anþarans laisjan.
3 Þu nu arbaidei sve gods gadrauhts Xristaus Iesuis.
4 Ni ainshun drauhtinonds fraujin dugavindiþ sik gavaurkjam
þizos aldais, ei galeikai þammei drauhtinoþ.
5 Jah þan jabai haifsteiþ hvas, ni veipada, niba vitodeigo
brikiþ.
6 Arbaidjands airþos vaurstvja skal frumist akrane andniman.

I. 10. dauþu *Cod. A.*, dauþau *Cod. B.* — aivaggejon *Cod. B.* — 12. in jainamma dag *Cod. B.* — 13. frijaþvai *Cod. A.* — 15. þizeei *Cod. A.*, þizei *Cod. B.* — 18. *nach* kant *Lücke in A. bis II. 21.*

II. 2. triggvaimannam *Cod. B.* — 6. arbaidjans *Cod. B.*

7 Fraþei þatei qiþa; gibiþ auk þus frauja fraþi us allaim.

8 Gamuneis Xristu Iesu urrisanana us dauþaim us fraiva Daveidis bi aivaggeljon meinai,

9 in þizaiei arbaidja und bandjos sve ubiltojis; akei vaurd guþs nist gabundan.

10 Inuh þis all gaþula bi þans gavalidans, ei jah þai ganist gatilona, sei ist in Xristau Iesu miþ vulþau aiveinamma.

11 Triggv þata vaurd: jabai miþ gadauþnodedum, jah miþ libam;

12 jabai gaþulam, jah miþ þiudanom; jabai afaikam, jah is afaikiþ uns;

13 jabai ni galaubjam, jains triggvs visiþ; afaikan sik silban ni mag.

14 Þizei gamaudei, veitvodjands in andvairþja fraujins. Vaurdam veiban du ni vaihtai daug, niba usvalteinai þaim hausjondam.

15 Usdaudei þuk silban gakusanana usgiban guþa vaurstvjan unaiviskana, raihtaba raidjandan vaurd sunjos.

16 Iþ þo dvalona usveihona lausavaurdja bivandei; unte filu gaggand du afgudein,

17 jah vaurd ize sve gunds aliþ; þizeei ist Ymainaius jah Filetus,

18 þaiei bi sunja usvissai usmetun, qiþandans usstass ju vaurþana, jah galaubein sumaize usvaltidedun.

19 Aþþan tulgus grunduvaddjus guþs standiþ, habands sigljo þata: kunþa frauja þans þaiei sind is, jah: afstandai af unselein hvazuh saei namnjai namo fraujins.

20 Aþþan in mikilamma garda ni sind þatainei kasa gulþeina jah silubreina, ak jah triveina jah digana, jah suma du sverein, sumuþ-þan du unsverein.

21 Aþþan jabai hvas gahrainjai sik þizei, vairþiþ kas du sveriþai gaveihaiþ, bruk fraujin, du allamma vaurstve godaize gamanviþ.

II. 8. Daveidis *Cod. B.*, Davidis *L.* – 17. gunds aliþ] *so Cod. B.*; gund vuliþ *L.* — ist] *so Cod.*, vesun *L.* — 18. sunja *Cod. B.*, *nicht* sunjai. — 20. sverein-unsverein] *so Cod. B.*; sverain-unsverain *L.* — 21. *mit* du *fährt Cod. A. fort.*

22 Aþþan juggans lustuns þliuh; iþ laistei garaihtein, galaubein, friaþva, gavairþi miþ þaim bidai anahaitandam fraujan us hrainjamma hairtin.

23 Iþ þos dvalons jah untalons soknins bivandei, vitands þatei gabairand sakjons.

24 Iþ skalks fraujins ni skal sakan, ak qairrus visan viþra allans, laiseigs, usþulands,

25 in qairrein talzjands þans andstandandans, niu hvan gibai im guþ idreiga du ufkunþja sunjos,

26 jah usskavjaindau us unhulþins vruggon, fram þammei gafahanai habanda afar is viljin.

3. KAPITEL.

1 Aþþan þata kunneis ei in spedistaim dagam atgaggand jera sleidja,

2 jah vairþand mannans sik friondans, faihugairnai, bihaitjans, hauhhairtai, vajamerjandans, fadreinam ungahvairbai, launavargos, unairknai,

3 unhunslagai, unmildjai, fairinondans, ungahabandans sik, unmanariggvai, unseljai,

4 fralevjandans, untilamalskai, ufbaulidai, frijondans viljan seinana mais þau guþ,

5 habandans hivi gagudeins, iþ maht izos invidandans; jah þans afvandei.

6 Unte us þaim sind þaiei sliupand in gardins jah frahunþana tiuhand qineina afhlaþana fravaurhtim, þoei tiuhanda du lustum missaleikaim,

7 sinteino laisjandona sik jah ni aiv hvanhun in ufkunþja sunjos qiman mahteiga.

8 Aþþan þamma haidau ei Jannis jah Mambres andstoþun Moseza, sva jah þai andstandand sunjai, mannans fravaurþanai ahin, uskusanai bi galaubein;

III. 2. friondans] *Cod. A. am Rande:* seinaigairnai.

II. 22. frijaþva *Cod. A.* — 26. usskarjaindau *Cod. A.* — habanda] tiuhanda *Cod. B.*

III. 2. frijondans *Cod. A.* — hauhairtai *Cod. B.* — unairknans *Cod. A.* — 3. unmanarigvai *Cod. A.* — 5. jaþ-þans *Cod. A.* — 6. þaiei] þoei *Cod. B.* — du lustum] du *fehlt Cod. B.* luslustum *Cod. A.* — 7. jah ni] jan-ni *Cod. A.*, ni *Cod. B.*, *L.* — 8. Jannes. Mamres. *Cod. A.*

9 akei ni þeihand du filusnai, unte unviti ize svikunþ vair-
þiþ allaim, svasve jah jainaize vas.
10 Iþ þu galaista is laiseinai meinai, usmeta, muna, sidau,
galaubeinai, usbeisnai, friaþvai, þulainai,
11 vrakjom, vunnim, hvileika mis vaurþun in Antiaukiai, in
Eikaunion, in Lystrys, hvileikos vrakos usþulaida, jah us
allaim mik galausida frauja.
12 Jah þan allai þaiei vileina gagudaba liban in Xristau Iesu,
vrakos vinnand.
13 Iþ ubilai mannans jah liutai þeihand du vairsizin, airzjai
jah airzjandans.
14 Iþ þu framvairþis visais in þaimei galaisides þuk jah
gatrauaida sind þus, vitands at hvamma ganamt,
15 jah þatei us barniskja veihos bokos kunþes, þos mahteigons
þuk usfratvjan du ganistai þairh galaubeiñ þo in Xristau
Iesu.
16 All boko gudiskaizos ahmateinais jah þaurftos du laiseinai,
du gasahtai, du garaihteinai, du talzeinai in garaihtein,
17 ei ustauhans sijai manna guþs, du allamma vaurstve godaize
gamanviþs.

4. KAPITEL.

1 Veitvodja in andvairþja guþs jah fraujins Xristaus Iesuis,
saei skal stojan qivans jah dauþans bi qum is *jah* þiudi-
nassu is:
2 merei vaurd, istand uhteigo, unuhteigo, gasak, gaþlaih,
gahvotei in allai usbeisnai jah laiseinai.
3 Vairþiþ mel þan haila laisein ni usþuland, ak du seinaim
lustum gadragand sis laisarjans, suþjondans hausein;

III. 9. svikunþ] *Randglosse des Cod. A.:* gatarhiþ. — 10. galaista is] *desgleichen* galaisides laiseinai meinai. — 13. liutai] *nach Maszmann (Germania 13, 275 Note), stekt dazu im Cod. A. die Glosse* lubjaleisai; *Uppstr. meldet nichts davon.* — du vairsizin] *Randglosse in A.:* ubelam vaurstvam.

III. 9. jah] *fehlt Cod. B.* — 10. frijaþvai *Cod. A.* — 11. Lystrys] *so die Codd.;* Lystros *L.* — vrakos *Cod. B.*, vrakjos *Cod. A.* — usþulaida *Cod. B.*, usþulida *Cod. A.* — 14. jah] jau *Cod. A.* — 16. alll *Cod. A.* — gudiskaizo *Cod. B.*

IV. 1. *jah*] *fehlt in den Codd. und bei L.* — 2. instand] stand *Cod. B., L.* — ohteigo *Cod. B.* — 3. gadragand *A.*, dragand *B., L.* — suþjandans *Cod. A.*

4 aþþan af sunjai hausein afvandjand, iþ du spillam gavand-
jand sik.
5 Iþ þu andaþahts sijais in allaim, arbaidei, vaurstv vaurkei
aivaggelistins, andbahti þein usfullei.
6 Aþþan ik ju hunsljada jah mel meinaizos disvissais atist.
7 Haifst þo godon haifstida, run ustauh, galaubein gafastaida;
8 þaþroh galagiþs ist mis vaips garaihteins, þanei usgibiþ mis
frauja in jainamma daga, sa garaihta staua; aþþan ni þatai-
nei mis, ak jah allaim þaiei frijond qum is.
9 Sniumei qiman at mis sprauto;
10 unte Demas mis bilaiþ, frijonds þo nu ald, jah galaiþ du
Þaissalauneikai, Xreskus du Galatiai, Teitus du Dalmatiai.
11 Lukas ist miþ mis ains. Marku andnimands brigg miþ
þus silbin, unte ist mis bruks du andbahtja.
12 Aþþan Tykeiku insandida in Aifaison.
13 Hakul þanei bilaiþ in Trauadai at Karpau qimands atbair,
jah bokos, þishun maimbranans.
14 Alaiksandrus aizasmiþa managa mis unþiuþa ustaiknida;
usgildiþ imma frauja bi vaurstvam is;
15 þammei jah þu vitai, filu auk andstoþ unsaraim vaurdam.
16 In frumiston meinai sunjonai ni manna mis miþ vas, **ak**
allai mis biliþun, ni rahnjai*dau im*. —

IV. 6. disvissais] *Cod. A. am Rande:* gamalteinais.

IV. 8. þaþroh *Cod. A.*, þaþro þan *B.*, *L.* — garaihta *Cod. A.*, raihta *B.*, *L.* — 10. jag-galaiþ *Cod. A.* — Xreskus *Cod. A.*, Krispus *Cod. B.*, *L.* — Teitus du Dalmatiai] *fehlt Cod. B.* — 11. andbahtja] *mit der ersten Silbe bricht Cod. B. ab.* — 14. Alaiaiksandrus *Cod. A.* — 16. miþ vas] *so Cod A.*

Du Teitau

anastodeiþ.

1. KAPITEL.

1 Pavlus, skalks guþs, iþ apaustaulus Iesuis Xristaus bi ga-
laubeinai gavalidaize guþs jah ufkunþja sunjos sei bi ga-
gudein ist,
2 du venai libainais aiveinons þoei gahaihait unliugands guþ
faur mela aiveina,
3 iþ ataugida mela svesamma vaurd sein in mereinai, sei
gatrauaida ist mis bi anabusnai nasjandis unsaris guþs,
4 Teitau, valisin barna bi gamainjai galaubeinai, ansts jah
gavairþi fram guþa attin jah Xristau Iesu nasjand unsa-
ramma.
5 In þizozei vaihtais bilaiþ þus in Kretai, in þize ei vanata
atgaraihtjais jah gasatjais and baurgs praizbytairein, svasve
ik þus garaidida,
6 jabai hvas ist ungafairinonds, ainaizos qenais aba, barna
habands galaubeina, ni in usqissai usstiureins aiþþau unga-
hvairba.
7 Skaluþ-þan aipiskaupus ungafairinoþs visan, sve guþs faura-
gaggja, ni hauhhairts, ni bihaitja, ni þvairhs, ni veinuls,
ni slahals, ni aglaitgastalds;
8 ak gastigods, bleiþs, andaþahts, garaihts, veihs, gaþaurbs,

---

Von dieser Epistel gewährt Cod. B. Cap. I. 1—10, Cod. A. Cap. I. 9—II. 1.
Ueberschrift: von anastodeiþ *ist im Cod. nur noch der erste Buchstabe lesbar.*
I. 3. ataugida] *so Cod.*, atbairhtida *L.* — 7. veinuls] *so Cod.* veinnas *L.*

9 andanemeigs bi laiseinai vaurdis triggvis, ei mahteigs sijai
jah gaþlaihan in laiseinai hailai jah þans andstandandands
gasakan.
10 Sind auk managai ungahvairbai, lausavaurdai, lutondans,
þishun þai us bimaita,
11 þanzei skal gasakan; þaiei gardins allans usvaltjand lais-
jandans þatei ni skuld ist, in faihugairneins.
12 Qaþ auk sums ize, sves ize praufetus: Kretes sinteino liugn-
jans, ubila unbiarja, vambos latos.
13 So ist veitvodei sunjeina. In þizozei fairinos gasak ins
hvassaba, ei hailai sijaina in galaubeinai,
14 ni atsaihvandans judaiviskaize spilli jah anabusne manne
afvandjandane sis sunja.
15 Aþþan all hrain hrainjaim, iþ bisaulidaim jah ungalaub-
jandam ni vaiht hrain, ak bisaulida sind ize jah aha jah
miþvissei.
16 Guþ andhaitand kunnan, iþ vaurstvam invidand, andasetjai
visandans jah ungalaubjandans, jah du allamma vaurstve
godaize uskusanai.

2. KAPITEL.

1 Iþ þu rodei þatei gadof ist þizai hailon laiseinai — —

I. 16. uskusanai] *am Rande des Cod. A.:* u n g a k u s a n a i.

I. 9. *mit* vaurdis *beginnt Cod. A.* — jah þans *Cod. B.*, jaþ-þans *Cod. A.* - 10. lausaivaurdai *Cod. A.* — þishun] *mit der ersten Silbe bricht Cod. B. ab.* — 12. unbiarja] *so in Cod. A.*; biarja *L.* — 14. spilli *Cod. für* spille.

Du Filemauna.

---

11 — iþ nu þus jah mis bruks,
12 þanuh insandida; iþ þu ina, þat-ist meinos brusts, andnim;
13 þanei ik vilda at mis gahaban, ei faur þuk mis andbahtidedi in bandjom aivaggeljons.
14 Iþ inu þein ragin ni vaiht vilda taujan, ei ni svasve bi nauþai þiuþ þein sijai, ak us lustum.
15 Aufto auk duþe afgaf sik du hveilai, ei aiveinana ina andnimais,
16 ju ni svasve skalk, ak ufar skalk broþar liubana, ussindo mis, iþ hvan filu mais þus jah in leika jah in fraujin.
17 Jabai nu mik habais du gamana, andnim þana sve mik.
18 Iþ jabai hva gaskoþ þus aiþþau skula ist, þata mis rahnei.
19 Ik Pavlus gamelida meinai handau: ik usgiba; ei ni qiþau þus þatei jaþ-þuk silban mis skula is.
20 Jai, broþar, ik þeina niutau in fraujin; anaþrafstei meinos brusts in Xristau.
21 Gatrauands ufhauseinai þeinai gamelida þus, vitands þatei jah ufar þatei qiþa taujis.
22 Bijandzuþ-þan manvei mis saliþvos; venja auk ei þairh bidos izvaros fragibaidau izvis.
23 Goleiþ þuk Aipafras, sa miþ frahunþana mis in Xristau Iesu — —

---

12. meinos brusts] *Cod. A. am Rande:* meina h[air]þra. — 14. us lustum] *Randglosse:* gabaurjaba; *Uppstr. erwähnt über diese Glosse nichts.*

Das Bruchstück dieser Epistel ist nur in Cod. A. erhalten.
Ueberschrift fehlt daselbst.
14. þiuþeinssijai *Cod. A.*

Bemerkung.

Folgende Stellen der paulinischen Briefe sind am Rande des Cod. **B.** *durch das Wort* laiktjo *als Leseabschnitte für den Gottesdienst bezeichnet:*

1. Cor. 15, 58.	*Gal. 5, 2.*	*1. Thess. 3, 1.*
2. Cor. 3, 4.	*- 5, 25.*	*1. Tim. 1, 18.*
- - 4, 7.	*Eph. 2, 19.*	*- - 3, 1.*
- - 5, 11.	*- 4, 1.*	*- - 4, 9.*
- - 7, 1.	*- 4, 17.*	*- - 6, 1.*
- - 8, 1.	*- 5, 1.*	*2. Tim. 3, 16.*
- - 9, 1.	*- 5, 5.*	
- - 11, 29.	*Phil. 1, 21.*	
- - 12, 15.	*- 3, 1.*	
	- 4, 1.	

Bruchstücke des alten Testaments.

I. Aus dem Buche Esdras

(*Vulgata:* 1. Buch Esdras).

---

2. KAPITEL.

8 — — . . . *niun* hunda ·m· ·e·
9 Sunjus Zaxxaiaus ·hv· ·j·
10 Sunive Banauis ·x· ·m· ·b·
11 Sunive Babaavis ·x· ·k· ·g·
12 Sunive Asgadis þusundi ·hv· ·u· ·q·
13 Sunive Adoneikamis ·x· ·j· ·q·
14 Sunive Bagauis tva þusundja ·j· ·q·
15 Sunive Addinis ·v· ·n· ·d·
16 Sunaus Ateiris, sunaus Aizaikeiinis, niuntehund jah ·h·
17 Sunive Bassaus ·t· ·l· ·g·
18 Sunive Iorins ·r· ·i· ·b·
19 Sunive Assaumis ·s· ·k· ·g·
20 Sunive Gabairis ·ϥ· ·e·
21 Sunive Baiþlaem ·r· ·k· ·g·
22 Sunive Naitofaþeis ·r· ·m· ·q·
23 Sunive Anaþoþis ·r· ·k· ·h·
24 Sunive Asmoþis ·r· ·n· ·h·
25 Vairos Kareiaþiaareim jah Xafira jah Beroþ ·hv· ·m· ·g·
26 Vairos Rama jah Gabaa ·x· ·i· ·b·
27 Vairos Makmas ·r· ·k· ·b·
28 Vairos Baiþilis jah Aai ·s· ·k· ·g·
29 Vairos Nabavis ·n· ·b·

Ueber den Codex s. die Einleitung.
II. 12. þusund *Cod.* — 21. Biaaaiþlaem *Cod.*

30 Sunjus Makebis ·r· ·n· ·q·
31 Sunjus Ailamis anþaris þusundi ·s· ·n· ·d·
32 Sunjus Eeiramis ·t· ·k·
33 Sunjus Lyddomaeis jah Anos ·hv· ·k· ·e·
34 Sunjus Eiaireikons ·t· ·m· ·e·
35 Sunjus Sainnaïns ·g· þusundjos ·x· ·l·
36 jah gudjans: sunjus Aidduins us garda Iesuis niun hunda ·u· ·g·
37 Sunjus Aimmeirins̄ þusundi ·n· ·b·
38 Sunjus Fallasuris þusundi ·s· ·m· ·z·
39 Sunjus Iareimis þusundi ·i· ·z·
40 Jah Laivveiteis: sunjus Iesuis jah Kaidmeielis us sunum Odueiins ·u· ·d·
41 Sunjus Asabis liuþarjos ·r· ·n· ·h·
42 Sunjus dauravarde: sunjus Saillaumis jah sunjus Ate*ris* · · ·

II. 35. sunjusainnaïns *Cod.*

II. Aus dem Buche Nehemias

(*Vulgata:* 2. Buch Esdras).

5. KAPITEL.

13 — — — jah qaþ alla gamainþs: Amen. Jah hazidedun
fraujan jah gatavidedun þata vaurd alla so managei.
14 Jah fram þamma daga ei anabauþ mis ei veisjau fauramaþleis
ize in Iudaia, fram jera ·k· und jer ·l· jah anþar
Artarksairksaus þiudanis ·i· ·b· jera, ik jah broþrjus meinai
hlaif fauramaþleis meinis ni matidedum.
15 Iþ fauramaþljos þaiei veisun faura mis, kauridedun þo
managein, jah nemun at im hlaibans jah vein jah nauhþanuh
silubris sikle ·m·, jah skalkos ize fraujinodedun þizai managein;
iþ ik ni tavida sva faura andvairþja agisis guþs.
16 Jah vaurstv þizos baurgsvaddjaus ni svinþida, jah þaurp
ni gastaistald, jah þivos meinai jah allai þai galisanans du
þamma vaurstva.
17 Jah Iudaieis jah þai fauramaþljos ·r· jah ·n· gumane jah
þai qimandans at unsis us þiudom þaim bisunjane unsis
ana biuda meinamma andnumanai veisun.
18 Jah vas fraquman dagis hvizuh stiur ·a·, lamba gavalida ·q·
jah gaits ·a· gamanvida vas mis; jah ·i· dagans gaf vein
allai þizai filusnai [jah allai þizai managein]; jah ana þo
alla hlaif fauramaþleis meinis ni sokida, in þis ei ni kaurideddjau
þo managein in þaim vaurstvam — —

V. 18. gaits ·a·] *so der Cod.;* gaitsa *L.* — 18. jah ana þo alla hlaif] *so im Cod.;* jah allamma þo alla hlaif *L.* — þis] *so im Cod.,* þize *L.*

6. KAPITEL.

14 — — — *praufe*te, þaiei þlahsidedun mik.
15 Jah ustauhana varþ so baurgsvaddjus ·e· jah ·k· daga me-
noþis *Ailulis,* ·n· dage jah ·b·
16 Jah varþ, sve hausidedun fiands unsarai allai, jah ohtedun
allos þiudos þos bisunjane unsis, jah atdraus agis in ausona
ize abraba; jah ufkunþedun þatei fram guþa unsaramma
varþ usfulliþ þata vaurstv.
17 Jah in dagam jainaim managai veisun þize reikjane Iudaie,
þaiei sandidedun aipistulans du Tobeiin, jah Tobeias du im.
18 Managai auk in Iudaia ufaiþjai veisun imma, unte megs
vas Saixaineiins, sunaus Aieirins, jah Ioanan sunus is nam
dauhtar Maisaullamis, sunaus Barakeiins, du qenai.
19 Jah rodidedun imma vaila in andvairþja meinamma, jah
vaurda meina spillodedun imma, jah aipistulans insandida
Tobeias ogjan mik.

7. KAPITEL.

1 Jah varþ, sve gatimrida varþ so baurgsvaddjus, jah gasatida
haurdins, jah gaveisodai vaurþun dauravardos jah liuþarjos
jah Laivveiteis;
2 jah anabauþ Ananiin broþr meinamma jah Ananeiin faura-
maþlja baurgs Iairusalems, unte sa vas vair sunjeins jah
ogands fraujan ufar managans;
3 jah qaþ im: ni uslukaindau daurons Iairusalems, und þatei
urrinnai sunno — —

VI. 14. þlahsidedun] þrafstidedun *Cod.; L.* — 15. menoþis] *die letzte Silbe unlesbar geworden;* menoþs *L.* — *Ailulis*] *im Cod. unlesbar.* — 16. ufkunþedun *Cod.*, ufkunþidun *L.* — usfulliþ *Cod.*, usfulliþs *L.* — 18. Saixaineiins *Cod.*, Saikaineiins *L.* — 19. rodidedun imma vaila] *so im Cod.*, rodidedun du imma . . . *L.*

Skeireins aivaggeljons þairh Iohannen.

I.

a — saei fraþjai aiþþau sokjai guþ. Allai usvandidedun,
37 samana unbrukjai vaurþun, jah ju uf dauþaus atdrusun
staua. Inuh þis qam gamaius allaize nasjands, allaize fra-
vaurhtins afhrainjan. Ni ibna nih galeiks unsarai garaihtein,
ak silba garaihtei visands, ei gasaljands sik faur uns hunsl
jas-sauþ guþa þizos manasedais gavaurhtedi uslunein. Þata
b nu gasaihvands Iohannes þo, sei ustauhana habaida || vair-
þan fram fraujin, garehsn, miþ sunjai qaþ: sai sa ist viþrus
guþs, saei afnimiþ fravaurht manasedais. Mahtedi sveþauh
jah inu mans leik, valdufnja þataine gudiskamma galausjan
allans us diabulaus anamahtai; akei kunnands þatei svalei-
kamma valdufnja mahtais nauþs ustaiknida vesi jan-ni þana-
38 seiþs fastaida garaihteins garehsns, || ak nauþai gavaurhtedi
manne ganist. Jabai auk diabulau fram anastodeinai nih
c nauþjandin, ak uslutondin || mannan jah þairh liugn gahvat-
jandin ufargaggan anabusn, þatuh vesi viþra þata gadob,
ei frauja qimands mahtai gudiskai jah valdufnja þana
galausidedi jah nauþai du gagudein gavandidedi; ne auk
þuhtedi þau in garaihteins gaaggvein ufargaggan þo faura
ju us anastodeinai garaidon garehsn? Gadob nu vas mais,
þans svesamma viljin ufhausjandans diabulau du ufargaggan
anabusn guþs, þanzuh aftra svesamma viljin gaqissans vairþan

Die Fragmente dieser Abhandlung sind teils im Cod. Ambros. G. 147, teils im Cod. Vatican. 5750 enthalten.

I. *Aus Cod. Ambr.* — staua *Cod.*, stauai *L.* — uslunein *Cod.*, ussaunein *L.* — b. garehsns] garehsn *Cod. Uppstr.* — c. gahvatjandin *Cod.*, gahvotjandin *L.* — gaagvein *Cod. Uppstr.*

d nasjandis lai||seinai jah frakunnan unselein þis faurþis uslutondins, iþ sunjos kunþi du aftraanastodeinai þize in guþa usmete gasatjan. Inuh þis nu jah leik mans andnam, ei laisareis uns vairþai þizos du guþa garaihteins; sva auk skulda, du galeikon seinai frodein, jah mans aftra galaþon vaurdam jah vaurstvam jah spilla vairþan aivaggeljons usmete. Iþ in þizei nu vitodis gaaggvei ni þatain gavandeinai —

II.

a 39 — *sei*nai galaubeinai vairþands ju faur ina balþeiþ, || in
mela raihtis þulainais leikis afar þulain svikunþaba miþ
Ioseba usfilhands, gasvikunþjands ei ni afvandida sik in
fauramaþlje hvotos. Inuh þis jah nasjands nauh miþþan
anastodjands ustaiknida þana iupa briggandan in þiudan-
gardjai guþs vig, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba saei
gabairada iupaþro, ni mag gasaihvan þiudangardja guþs.
b Iupaþ||ro þan qaþ þo veihon jah himinakundon gabaurþ
anþara þairh þvahl usþulan. Þammuh þan ni froþ Nekau-
demus, in þis ei miþþan frumist hausida fram laisarja,
inuh þis qaþ: hvaiva mahts ist manna gabairan alþeis
visands? ibai mag in vamba aiþeins seinaizos aftra galeiþan
40 jag-gabairaidau? || Unkunnands auk nauh visands jah ni
kunnands biuhti jah þo leikeinon us vambai munands
c gabaurþ in tveifl atdraus, inuh þis qaþ: hvaiva || mahts
ist manna alþeis visands gabairan? ibai mag in vamba
aiþeins seinaizos aftra galeiþan jah gabairaidau? Iþ nas-
jands þana anavairþan dom is gasaihvands jah þatei in
gaulaubeinai þeihan habaida, gaskeirjands imma, sve miþ-
þan unkunnandin, qiþands: amen amen, qiþa þus, niba
saei gabairada us vatin jah ahmin, ni mag inn galeiþan
in þiudangardja guþs. Naudiþaurfts auk vas jah gadob
d vistai du garehsn dau||þeinais andniman, at raihtis mann
us missaleikom vistim ussatidamma, us saivalai raihtis jah
leika, jah anþar þize anasiun visando, anþaruh þan ahmein;
duþþe gatemiba and þana þize laist jah tvos ganamnida

I. d. uslutondis *L.* — gavandei . . *L.*
II. *Aus Cod. Ambr.* — b. in þis ei *Cod.,* in þizei *L.*

vaihts, svesa bajoþum du daupeinais garehsnai, jah þata raihtis anasiunjo vato jah þana andaþahtan ahman; ei raihtis þata gasaihvan —

III.

a — *ma*naga vesun jainar; þaruh qemun jah daupidai vesun;
41 ni naubþanuh galagiþs vas in karkarai Iohannes. Þatuh
þan qiþands aivaggelista ataugida, ei so garehsns bi ina
nehva andja vas þairh Herodes birunain. Akei faur þata
at bajoþum daupjandam jah ainhvaþaramneh seina anafilhandam
daupein, miþ sis misso sik undrunnun sumai ni
b kunnandans hvaþar skuldedi maiza. Þaþroh þan varþ
sokeins || us siponjam Iohannes miþ Iudaium bi sviknein,
in þizei ju jah leikis hraineino inmaidiþs vas sidus jah so
bi guþ hrainei anabudana vas, ni þanaseiþs judaiviskom
ufarranneinim jah sinteino daupeinim brukjan usdaudjaina,
ak Iohanne hausjandans, þamma faurrinnandin aivaggeljon.
Vasuh þan jah frauja þo ahmeinon anafilhands daupein;
eiþan garaihtaba varþ bi sviknein sokeins gavagida, unte
c 42 vitoþ þize unfaurveisane missadede ainaizos || vitoþ raidida
az||gon kalbons gabrannidaizos utana bibaurgeinais; afaruh
þan þo in vato vairpandans hrain jah hyssopon jah vullai
raudai ufartrusnjandans, svasve gadob þans ufarmiton
munandans. Iþ Iohannes idreigos daupein merida jah
missadede aflet þaim ainfalþaba gavandjandam gahaihait;
iþ fraujins at afleta fravaurhte jah fragift veihis ahmins
d jah fragibands im þatei sunjus þiudangardjos vairþaina. ||
Svaei sijai daupeins Iohannes ana midumai tvaddje ligandei,
ufarþeihandei raihtis vitodis hrainein, iþ minnizei filaus
aivaggeljons daupeinai; inuh þis bairhtaba uns laiseiþ
qiþands: aþþan ik in vatin izvis daupja, iþ sa afar mis
gagganda svinþoza mis ist, þizei ik ni im vairþs ei anahneivands
andbindau skaudaraip skohis is; sah þan izvis
daupeiþ in ahmin veihamma. Bi garehsnai nu —

II. d. garehsnai] garehsnais *Cod.*
III. *Aus Cod. Vat.* — a. undrunnun *Cod.*, andrunnun *L.* — c. munandans] munandane *Cod.*, *U.* — d. minizei *Cod.*

IV.

a — So nu fahebs meina usfullnoda; jains skal vahsjan, iþ
43 ik minznan. Eiþan nu siponjam seinaim þaim bi sviknein
du Judaium sokjandam jah qiþandam sis: Rabbei, saei vas
miþ þus hindar Jaurdanau, þammei þu veitvodides, sai sa
daupeiþ jah allai gaggand du imma, nauh unkunnandans
þo bi nasjand; inuh þis laiseiþ ins qiþands: jains skal
b vahsjan, iþ ik minznan. Aþþan so bi ina garehsns du
leiti||lamma mela raihtis bruks·vas jah fauramanvjandei
saivalos þize daupidane fralailot aivaggeljons mereinai; iþ
fraujins laiseins anastodjandei af Iudaia jah und allana
midjungard gaþaih, and hvarjano þeihandei und hita nu
jah aukandei all manne du guþs kunþja tiuhandei, inuh
þis jah skeirs visandei. Mikilduþ fraujins vulþaus kannida
qiþands: sa iupaþro qimands ufaro allaim ist; ni þatei
44 ufaro visandan svare kannidedi, ak jah svalauda is
c mikil||duþais maht insok jah himinakundana jah iupaþro
qumanana qiþands, iþ sik airþakundana jah us airþai rod-
jandan, in þizei vistai manna vas, jaþþe veihs jaþþe prau-
fetus visands jag-garaihtein veitvodjands, akei us airþai
vas jah us vaurdahai vistai rodjands: iþ sa us himina
qumana, jabai in leika visan þuhta, akei ufaro allaim ist,
jah þatei gasahv jag-gahausida, þata veitvodeiþ, jah þo
d veitvodida is ni ainshun nimiþ. Jah þauhjabai || us himina
ana airþai in manne garehsnais qam, akei ni þe haldis
airþeins vas nih us airþai rodjands, ak himinakunda ana-
filhands fulhsnja þoei gasahv jag-gahausida at attin. Þo
nu insakana vesun fram Iohanne, ni in þis þatainei ei
fraujins mikilein gakannidedi, ak du gatarhjan jah gasakan
þo afgudon haifst Sabailliaus jah Markailliaus, þaiei ainana
anananþidedun qiþan attan jah sunu. Iþ anþar sa veiha —

V.

a — *alla*ma du attin sveriþos, at allamma vaurstve ainaizos
45 anabusnais beidiþ. Iþ þatei raihtis þana frijondan an-

IV. *Aus Cod. Vat.* — a. sokjandam] sokjandans *Cod.* — b. visandei *Cod., L.*, visands *M., Uppstr.* — d. an airþai *Cod.* — airþai] *Cod. nur* þai.
V. *Aus Cod. Ambr.*

þaranuh þan þana frijodan, anþarana taiknjandan anþa-
ranuh þan galeikondan jainis vaurstvam, þatuh þan insok
kunnands þize anavairþane airzein, ei galaisjaina sik bi
þamma tva audvairþja attins jah sunaus andhaitan, jah ni
b miþ qiþaina. Anduh þana laist skeiris bruk||jands vaurdis
qaþ: svasve auk atta urraiseiþ dauþans jah liban gataujiþ,
sva jah sunus þanzei vili liban gataujiþ, ei svesamma viljin
jah svesai mahtai, galeikonds þamma faurþis gaqiujandin
dauþans, gahaitands, þize ungalaubjandane þrasabalþein
andbeitands gasok. Nih þan atta ni stojiþ ainohun, ak
staua alla atgaf sunau. Iþ nu ains jah sa sama vesi bi
c 46 Sabailliaus insahtai, missaleikaim bandviþs nam||nam, hvaiva
stojan jah ni sto||jan sa sama mahtedi? ni auk þatainei
namne inmaideins tvaddje andvairþje anþarleikein band-
veiþ, ak filaus mais vaurstvis ustaikneins, anþarana raihtis
ni ainnohun stojandan, ak fragibandan sunau stauos val-
dufni, jah is andnimands bi attin þo sveriþa jah alla
staua bi jainis viljin taujands, ei allai sveraina sunu,
svasve sverand attan. Skulum nu allai veis at svaleikai
jah sva bairhtai insahtai guþa unbauranamma andsatjan
d *bauranana* || jah ainabaura sunau guþs guþ visandan
kunnan; eiþan galaubjandans sveriþa ju hvaþaramma usgi-
baima bi vairþida, unte þata qiþano: ei allai sveraina
sunu svasve sverand attan, ni ibnon, ak galeika sveriþa
usgiban uns laiseiþ. Jah silba nasjands bi siponjans
bidjands du attin qaþ: ei frijos ins, svasve frijos mik,
ni ibnaleika frijaþva, ak galeika þairh þata ustaikneiþ.
Þammuh samin haidau —

VI.

a — *usfull*nands, unsvikunþozei varþ bi nauþai jainis insahts.
47 sve silba is qiþiþ: jains skal vahsjan, iþ ik minznan; in

V. a. frijodan] *Cod. ursprünglich* frijoudan, *doch ist das erste* n *radiert.* — taiknjanda *Cod.* — b. ainohun *Cod. für* ainnohun. — c. *bauranana*] *der Cod. ist an dieser Stelle ganz unleserlich; die Ausfüllung nach Uppstr.; M. setzt* sveriþa. — d. visandan *Cod.*, visandin *M., L.* — hvaþaramma] *so Cod.*, hvaþaramme *M., L.* — vairþida *Cod.*, vairþidai *M., L.* — qiþano] *so Cod.*, qiþlo *M., L.* — haidau *am Schlusse liest Uppstr. noch ziemlich sicher; M. nur* h . . .

VI. *Aus Cod. Ambr.* — a. silba] *Uppstr. frühere Lesung* sama *ist von ihm selbst zurückgenommen (Codd. Ambr. Vorrede S. II*[b]*).* — miznan *Cod.*

þizei nu du leitilai hveilai galaubjan Iohanne hausjan
þuhtedun, iþ afar ni filu ufarmaudein þo bi ina atgebun;
eiþan vaila ins maudeiþ qiþands: jains vas lukarn brin-
nando jah liuhtjando; iþ jus vildeduþ svignjan du hveilai
in liuhada is. Aþþan ik haba veitvodiþa maizein þamma
b Iohan||ne: þo auk vaurstva þoei atgaf mis atta ei ik taujau
þo, þo vaurstva þoei ik tauja, veitvodjand bi mik, þatei
atta mik insandida. Jains auk manniskaim vaurdam veit-
vodjands tveifljan þuhta, sunjeins visands, þaim unkunnan-
dam mahta; iþ attins þairh meina vaurstva veitvodei all
ufar insaht manniskodaus Iohannes unandsok izvis und-
redan mag kunþi. Unte hvarjatoh vaurde at mannam
innuman maht ist anþarleikein innaidjan, iþ þo veihona
c 48 vaurstva, || unandsakana visandona, || gasvikunþjandona
þis vaurkjandins dom, bairhtaba gabandvjandona þatei
fram attin insandiþs vas us himina. Inuh þis qiþiþ: jah
saei sandida mik atta, sah veitvodeiþ bi mik. Aþþan
missaleiks jah in missaleikaim melam attins bi ina varþ
veitvodeins, suman þairh praufete vaurda, sumanuh þan
þairh stibna us himina, sumanuh þan þairh taiknins; iþ in
þizei þaim sva vaurþanam hardizo þizei ungalaubjandane
d varþ || hairto, inuh þis garaihtaba anaaiauk qiþands: nih
stibna is hvanhun gahausideduþ, nih siun is gasehvuþ jah
vaurd is ni habaiþ visando in izvis, þande þanei insandida
jains, þammuh jus ni galaubeiþ, unte at þaim gahvairbam
frakunnan ni skuld ist. Iþ sumai jah stibna is gahausi-
dedun, sumai þan is siun sehvun; audagai auk þan qaþ
þai hrainjahairtans, unte þai guþ gasaihvand. Jah ju
þaþro sve vadi þairh —

VII.

a — *manna*hun kunnandins fraujins maht jah andþaggkjan-
49 dins sik is valdufneis. Nih Stains, ak jah Andraias, saei
qaþ: ist magula ains her, saei habaiþ ·e· hlaibans barizei-
nans jah tvans fiskans, analeiko sve Filippus gasakada, ni

VI. b. insandida *Cod.;* sandida *M.*, *L.* — þuhta] *so Cod.*, *M.* þuhtu *L.* — innuman *Cod.*, in sunau *M.*, *L.* — c. bi ina] bi inna *Cod.*
VII. *Aus Cod. Ambr.*

vaiht mikilis hugjands nih vairþidos laisareis andþaggk-
jands, þairh þoei usbar qiþands: akei þata hva ist du sva
b managaim? Iþ frauja andtilonds ize niuklahein || qaþ:
vaurkeiþ þans mans anakumbjan. Iþ eis, at hauja mana-
gamma visandin in þamma stada, þo filusna anakumbjan
gatavidedun, fimf þusundjos vaire inuh qinons jah barna.
Sve at mikilamma uahtamata anakumbjandans at ni visan-
dein aljai vaihtai ufar þans fimf hlaibans jah tvans fiskans,
þanzei nimands jah aviliudonds gaþiuþida, jah sva managai
ganohjands ins vailaviznai ni þatainei ganauhan þaurftais
c 50 im fra|gaf, ak filaus maizo; afar þatei matida so managei, ||
bigitan vas þizei hlaibe ·ib· tainjons fullos, þatei aflifnoda.
Samaleikoh þan jah þize fiske, sva filu sve vildedun. Nih
þan ana þaim hlaibam ainaim seinaizos mahtais filusna
ustaiknida, ak jah in þaim fiskam; sva filu auk sve
gamanvida ins vairþan, svaei ainhvarjammeh sva filu sve
vilda andniman ist, tavida; jah ni in vaihtai vaninassu
d þizai filusnai vairþan gatavida. Akei || nauh us þamma
filu mais siponjans fullafahida jah anþarans gamaudida
gaumjan, þatei is vas sa sama, saei in auþidai ·m· jere
attans ize fodida. Þanuh, biþe sadai vaurþun, qaþ sipon-
jam seinaim: galisiþ þos aflifnandeins drausnos, ei vaihtai
ni fraqistnai. Þanuh galesun jah gafullidedun ·ib· tainjons
gabruko us þaim ·e· hlaibam barizeinam jah ·b· fiskam,
þatei aflifnoda at þaim —

VIII.

a — *ains*hun uslagida ana ina handuns, at veihai auk is
51 mahtai unanasiuniba unselein ize nauh disskaidandein jah
ni uslaubjandein faur mel sik gahaban. Galiþun þan þai
andbahtos du þaim auhumistam gudjam jah Fareisaium.
Þaruh qeþun du im jainai: duhve ni attauhuþ ina? And-
hofun þan þai andbahtos qiþandans: þatei ni hvanhun aiv
b rodida manna, svasve sa manna. Soh þan || andahafts

VII. b. visandin *Cod.*, *Uppstr.* — c. matida *Cod.*, matjan *M.*, *L.* — gamanvida *Cod. nach Uppstr. Lesung*, garahnida *L.* — ainhvarjammeh *Cod.*, ainhvarjanoh *L.* — andniman ist tavida] *so Cod. nach Uppstr.*, andniman is gatavida *M.*, *L.*

VIII. *Aus Cod. Vat.* — b. þan] þa *Cod.*

du gasahtai, maizuh þan du afdomeinai jainaize ungalaubeinai varþ. Andhofun auk jainaim anahaitandam im, in þizei ni attauhun ina, ni andsitandans jainaize unselein þize anahaitandane im, ak mais sildaleikjandans fraujins laisein svikunþaba in allaim alamannam fauravisan rahnidedun. Iþ jainai in unseleins seinaizos balþein ize ni usþulandans, miþ hatiza andhofun viþra ins qiþaudans:
c ibai jah jus || afairzidai siuþ? Sai, jau ainshun þize reike
galaubidedi imma aiþþau þize Fareisaie? alja so managei,
52 þaiei ni kunnun vitoþ, fraqiþanai sind. || Þoh þan miþ
baitrein þvairheins rodidedun, im þammei liugandans bigitanda, ei ni ainshun reike aiþþau Fareisaie galaubidedi imma, at Neikaudaimau bi garehsnai guþs qimandin at imma in naht jah miþ balþein faur sunja insakandin jah
d qiþandin im: ibai vitoþ unsar stojiþ mannan? || at jainaim
qiþandam þatei ni ainshun þize reike jah Fareisaiei galaubida, ni fraþjandans þatei sa raihtis Fareisaius vas jah ragineis Judaie, jah ains reike ustaiknuþs us þaim fraqiþanam, vas galaubjands fraujin, du gasahtai jainaize unseleins faur ina rodjands. Iþ eis ni usþulandans þo gasaht andhofun qiþandans: ibai jah þu us Galeilaia is? ussokei jah saihv þatei — —

VIII. c. miþ baitrein þvarheins *M.*, *Uppstr.*; miþ baitreins þvairheins *Cod.*, miþ baitreins þvairhein *L.* — in þammei *Cod.* in þamma ei *L.*

Fragment eines gothischen Kalenders.

·kg· Þize ana Gutþiudai managaize marytre jah Friþareikeis
·kd·
·ke·
·kq·
·kz·
·kh·
·kþ· gaminþi marytre þize bi Verekan papan jah Batvin bilaif. aikklesjons fullaizos ana Gutþiudai gabrannidai.
·l·

Naubaimbair: fruma Jiuleis ·l·

·a·
·b·
·g· Kustanteinus þiudanis.
·d·
·e·
·q· Dauriþaius aipiskaupus.
·z·
·h·
·þ·
·i·
·ia·
·ib·
·ig·
·id·
·ie· Filippaus apaustaulus in Jairupulai.
·iq·
·iz·
·ih·
·iþ· þize alþjane in Bairaujai ·m· samana.
·k·
·ka·
·kb·
·kg·
·kd·
·ke·
·kq·
·kz·
·kh·
·kþ· Andriins apaustaulus.
·l·

Aus Cod. Ambr. A. — friþareikeikeis *Cod.* — gabrannidai *Cod.*, gabrannidaize *L.* — aipisks *Cod.* — alþjano ine *Cod.*

Die Urkunde zu Neapel.

Ik Merila bokareis handau meinai ufmelida jah andnemum skilliggans ·j· jah faurþis þairh kavstjon jah miþ diakuna Alamoda unsaramma jah miþ gahlaibam unsaraim andnemum skilliggans ·rk· vairþ þize saive.

Die Urkunde zu Arezzo.

Ik Godilub diakun þo frabauhta boka fram mis gavaurhta þus diakun Alamoda; fidvor unkjans hugsis Kaballarja jah skilliggans ·rlg· andnam jah ufmelida. —

Von den vier Unterschriften der Urkunde zu Neapel wird hier als Probe nur eine gegeben; die übrigen sind dieser gleich bis auf die Namen der Aussteller, wie Ufitahari papa *(Wackernagel, Sprache der Burgunden* S. *10 will* Uftahari *lesen),* Sunjaifriþas diakun, Viljariþ bokareis, *oder ausgelassene Worte und ungleiche Schreibweise.* — gahlaibam] gahlaibim *L.*
Urk. zu Arezzo: unkjana *L.*

Wörterbuch.

Abkürzungen.

st. stark.
sw. schwach.
m. fem. n. Masculinum, Femininum, Neutrum.
v. Verbum.
adj. Adjectiv.
adv. Adverbium.
n. pr. nomen proprium.
M. Mt. Matthäus.
Mc. Marcus.
L. Luc. Lucas.
J. Joh. Johannes.
R. Röm. Römer.
Cor. Corinther etc.
Phil. Philipper.
Philem. Philemon.
Sk. Skeir. Skeireins.

Aai, *nom. pr. Esdr. 2, 28.*

Aba, *sw. m., Mann, Ehemann; Tit. 1, 6. Mc. 10, 12 u. ö. dat. pl.* abnam *Eph. 5, 22. 24. gen. pl.* abne *1. C. 11, 3. 4.*

abba, *Fremdwort, Abba, Vater; Gal. 4, 6.*

Abeileni, *n. pr. indecl., (die Landschaft) Abilene; L. 3, 1.*

Abija, *n. pr., Abia; L. 1, 5.*

Abiaþar, *n. pr., Abiathar; Mc. 2, 26.*

abraba, *adv., stark, sehr; Mt. 27, 54. Mc. 16, 4. Neh. 6, 16.*

Abraham, *n. pr., Abraham; J. 8, 39. L. 1, 55. Mc. 12, 26 u. ö.*

abrs, *adj., stark, heftig; L. 15, 14.*

abu *s.* af.

Adam, *n. pr., Adam; 1. Tim. 2, 13. 14. 1. Cor. 15, 22. L. 3, 38.*

Adauneikam, *n. pr., Adonika; Esdr. 2, 12.*

Addein, *n. pr., Addi, gen.* Addeins; *L. 3, 28.*

Addin, *n. pr., Addin; Esdr. 2, 15.*

af, *praep. c. dat.* (abu *statt* af-u, *fragend, vergl.* -u), *1. ab, von, von — her, von — herab, von — hinauf, von — weg; 2. von, seit; 3. vor: nach den Verbis sich hüten, verbergen, verhehlen vor etwas; 4. zu,* af taihsvon, af hleidumein *(Mc. 10, 37) zur Rechten, zur Linken. — In Stellen wie* af Beþanias *(Joh. 11, 1),* af Areimaþaias *(Matt. 27, 57), ist* landa, veihsa *oder* baurg *zu ergänzen.*

af-agjan, *sw. v., abschrecken, abängstigen; 1. Thess. 3, 3. Ph. 1, 28.*

af-aikan, *redupl. v., absagen, leugnen, verleugnen; Mt. 26, 72. Mc. 14, 68. L. 9, 23. J. 13, 38 u. ö.*

af-airzjan, *sw. v., irre machen, verführen; Mc. 13, 22; im Passiv: sich verführen lassen; Skeir. 51.; abirren, abweichen von etwas; Joh. 7, 47. 1. C. 15, 33 u. ö.*

afar, *praep. c. dat. und acc.*

1. c. acc. nur von der Zeit: nach; afar leitil *(M. 26, 73) nach Kurzem, bald darauf;* afar dagans *(Mc. 2, 1) nach einigen Tagen;* afar þata *(J. 6, 1) nach diesem, darnach;* biþe afar þata *(L. 8, 1) darnach nach diesem = hernach;* afar þatei *(Mc. 1, 13. Skeir. 49.) nachdem.*

2. c. dat. local und zeitbestimmend: nach, hinter — her; nach, gemäsz, zufolge; afar þaimei gatavida *je nachdem er gethan hat 2. Cor. 5, 10.*

Substantivisch scheint afar *Luc. 1, 5 in dem Sinne von Nachkommenschaft, Geschlecht (aber irrtümlich statt Priesterclasse, Ordnung) zu stehen, und adverbial Sk. 42.* afaruh þan *nachher aber.*

afar-dags, *st. m., der Nachtag, folgende Tag; L. 7, 11.*

afar-gaggan, *st. v., nachgehen, nachfolgen; M. 8, 23. Mc. 5, 37. 1. Tim. 5, 24; hinter etwas hergehen, darnach streben; Ph. 3, 12. 14.*

afar-laistjan, *sw. v., hinterher gehen, nachfolgen; M. 8, 10. L. 7, 9. nachgehen, einer Sache nachstreben, im Geiste verfolgen; L. 1, 3. 1. Tim. 5, 10 u. ö.*

afar-sabbatus, *m., der Nachsabbat;* þis dagis afarsabbate *Mc. 16, 2.*

af-dailjan, *sw. v., abteilen, einen Teil abgeben; L. 18, 12.*

af-daubnan, *sw. v., taub, verstockt werden; 2. Cor. 3, 14.*

af-dauiþs, *part. praet. s.* afdojan.

af-dauþjan, *sw. v., töten; M. 27, 1. im Passiv: sterben, absterben; Mc. 7, 10. 2. C. 6, 9 u. ö.*

af-dobnan, *sw. v., verstummen; L. 4, 35.*

af-dojan, *sw. v., abmatten, aufreiben, zu Grunde richten. part. praet. plur.* afdauidai *M. 9, 36.*

af-domeins, *st. fem., Verdammung; Skeir. 51.*

af-domjan, *sw. v., aburteilen, verurteilen, verdammen, richten; L. 6, 37. J. 16, 11. verfluchen, fluchen. M. 26, 74.*

af-drausjan, *sw. v., herabwerfen, hinabstürzen; L. 4, 29.*

af-drugkja, *sw. m., Trinker, Trunkenbold; M. 11, 19. 1. Cor. 5, 11.*

af-dumbnan, *sw. v., verstummen; Mc. 4, 39.*

af-etja, *sw. m., Fresser; M. 11, 19. L. 7, 34.*

af-filhan, *st. v., verbergen; L. 10, 21.*

af-gaggan, *st. v., weggehen, weichen; M. 11, 7. L. 9, 10. J. 6, 15 u. ö.*

af-giban, *st. v., weggeben;* sik *sich fortbegeben; Philem. 15.*

af-grundiþa, *st. fem., Abgrund; L. 8, 31. Röm. 10, 17.*

af-gudei, *sw. fem., Gottlosigkeit; Röm. 11, 26. 2. Tim. 2, 16.*

af-guds, *adj., abgöttisch, gottlos; Skeir. 44. 1. Tim. 1, 9 Glosse.*

af-habau, *sw. v., abhalten;* — sik af *c. dat. sich von etwas fern halten, enthalten; 1. Thess. 5, 22.*

af-haims, *adj., von der Heimat entfernt, abwesend; 2. Cor. 5, 6. 9.*

af-hamon, *sw. v., die Bekleidung ablegen, ausziehen; 2. Cor. 5, 4.*

af-hlaþan, *st. v., beladen; 2. Tim. 3, 6.*

af-holon, *sw. v., betrügen; L. 19, 8.*

af-hrainjan, *sw. v., reinigen, etwas Verunreinigendes tilgen; Skeir. 57.*

af-hrisjan, *sw. v., abschütteln; L. 9, 5. 10, 11.*

af-hugjan, *sw. v., verblenden, bezaubern; Gal. 3, 1.*

af-hvapjan, *sw., v., etwas ersticken, etwas auslöschen; Mc. 4, 7. 19. Eph. 6, 16 u. ö.*

af-hvapnan, *sw. v., ersticken, erlöschen; Mc. 5, 13. 9, 44. L. 8, 14 u. ö.*

af-lageins, *st. fem., Ablegung (Vergebung); Me. 1, 4.*

af-lagjan, *sw. v., ablegen; Joh. 10, 18. 1. Cor. 13, 11 u. ö.*

af-leitan, *s.* af-letan.

af-leiþan, *st. v., weggehen, fortgehen; Mt. 9, 24. Me. 12, 1. L. 5, 16 u. ö. — c. acc. rei, etwas verlassen; Luc. 5, 11.*

af-lets, *st. m., Erlasz, Vergebung; L. 1, 77. Skeir. 42.*

af-letan (afleitan), *red. verb., von sich lassen, entlassen; M. 5, 31. 32 u. ö. verlassen, zurücklassen; Mc. 1, 18. L. 5, 11 u. ö. erlassen, vergeben; M. 6, 12. 14 u. ö. überlassen; M. 5, 40. vernachlässigen; Me. 7, 8 u. ö.*

af-lifnan, *sw. v., übrigbleiben, verbleiben; Joh. 12, 24. L. 9, 17. 1. Thess. 4, 17 u. ö.*

af-linnan, *st. v., fortgehen, weichen; L. 9, 39.*

af-maitan, *red. v., abhauen; Me. 6, 16. 9, 43. L. 9, 9 u. ö.*

af-marzeins, *st. fem., Aergernis, Betrug; Me. 4, 19. Eph. 4, 22.*

af-marzjan, *sw. v., ärgern; Joh. 16, 1. 2. Cor. 11, 29.*

af-mauiþs, *adj., ermüdet; Gal. 6, 9.*

af-niman, *st. v., etwas abnehmen, wegnehmen; L. 1, 25. 8; 18. J. 11, 39. Röm. 11, 27 u. ö.*

af-qiþan, *st. v., absagen, entsagen; L. 14, 33.*

af-sateins, *st. fem., Absetzung;* bokos afsateinais *Scheidebrief. Me. 10, 4.*

af-satjan, *sw. v., absetzen, entsetzen, entlassen. M. 5, 32. Me. 10, 2. L. 16, 4.*

af-skaidan, *red. v., scheiden, absondern, trennen. L. 6, 22. Röm. 8, 39 u. ö.*

af-skiuban, *st. v., etwas von sich schieben, von sich stoszen, verstoszen. Röm. 11, 1. 1 Tim. 1, 19.*

af-slahan, *st. v., abschlagen, abhauen; töten. Me. 12, 5. 14, 47. L. 20, 14. Eph. 2, 16.*

af-slaupjan, *sw. v., abstreifen;* — sis *ablegen. Col. 3, 9.*

af-slauþjan, *sw. v., in Angst versetzen; 2. Cor. 4, 8. Gal. 4, 20.*

af-slauþnan, *sw. v., sich entsetzen. Me. 1, 27. 10, 24. L. 4, 36.*

af-sneiþan, *st. v., abschneiden, töten. L. 15, 27.*

af-standan, *st. v., abstehen, sich abwenden, abfallen. L. 4, 13; 8, 13; 2. Cor. 12, 8 u. ö.*

af-stass, *st. fem., Abstand, Abfall; 2. Thess. 2, 3.* afstassais bokos *Scheidebrief. M. 5, 31.*

af-svairban, *st. v., abwisehen, auslöschen. Col. 2, 14.*

af-svaggvjan, *sw. v., schwankend, ängstlich machen. 2. Cor. 1, 8. im Cod. A.*

afta, *adv., nach, dahinten, zurück;* þaim afta ufarmunnonds *Phil. 3, 14.*

aftana, *adv., von hinten; Marc. 5, 27.*

aftaro, *adv., von hinten; M. 9, 20. L. 8, 44. nach hinten, rückwärts; Luc. 7, 38.*

af-taurnan, *sw. v., sich abtrennen, abreiszen, zerreiszen; L. 5, 36.*

af-tiuhan, *st. v., fortziehen; Mc. 8, 32. L. 5, 3.*

aftra, *adv., zurück, rückwärts; L. 2, 43 u. ö.; widerum, abermals, weiter; M. 5, 33. Röm. 11, 23 u. ö.*

aftra-ana-stodeins, *st. fem., Wideranfang, Erneuerung; Skeir. 38.*

aftuma, *sw. adj., der letzte, hinterste. Mc. 10, 31.*

aftumists, *sup., der letzte; Mc. 9, 35. 1. Cor. 15. 26 u. ö.;* aftumist haban *in den letzten Zügen liegen, Mc. 5, 23.*

af-þaursjan, *sw. v., dürsten;* afþaursiþs visan *durstig sein; Mt. 25, 42. 44.*

af-þliuhan, *st. v., fliehen; Joh. 10, 13.*

af-þvahan, *st. v., abwaschen, sich abwaschen; Joh. 9, 7. 11. 15.*

af-vagjan, *sw. v., wegbewegen; part.* ni afvagidai af venai aivaggeljons, *Col. 1, 23.*

af-vairpan, *st. v., abwerfen, wegwerfen, wegschaffen; Mc. 10, 50. Eph. 4, 31 u. ö.;* stainam - *steinigen; L. 20, 6. Joh. 11, 8.*

af-valvjan, *sw. v., abwälzen, wegwälzen; Mc. 16, 3. 4.*

af-vandjan, *sw. v., abwenden, wegwenden; Röm. 11, 26. Gal. 1, 26 u. ö. vermeiden; 2. Tim. 3, 5.*

***agan**, *st. v., sich fürchten; s.* unagands.

Agar, *n. pr. fem., Agar, Gal. 4, 24.*

aggilus (aggelus, aggillus), *st. m., Engel, Bote; plur. nom.* aggiljus, *Mc. 12, 25;* aggeljus, *Röm. 8, 38;* aggileis, *Mc. 1, 12; gen.* aggile, *Col. 2, 18;* aggele, *L. 15, 10. — Compos.* arkaggilus.

aggviþa, *st. fem., Enge, Angst, Bedrängnis, Trübsal; Röm. 8, 35; 2. Cor. 6, 4. u. ö.*

***aggvei**, *sw. f., Enge, im Compos.* ga-aggvei.

***aggvjan**, *sw. v., beengen, im Compos.* ga-aggvjan.

aggvus, *adj., eng. Mc. 7, 13. 14.*

***agei**, *sw. f., Furcht; im Compos.* un-agei.

agis, *st. n. (gen.* agisis), *Furcht, Angst, Schrecken; L. 1, 65. 2, 9. 5, 26. Eph. 5, 21 u. ö.*

***agjan**, *sw. v., in Furcht setzen; s.* af-, in-, us-agjan.

aglaitei, *sw. fem., Unschicklichkeit, Unzucht; Mc. 7, 22. 2. Cor. 12, 21. Eph. 4, 19. Gal. 5, 19.*

aglait-gastalds, *adj., nach schändlichem Gewinn trachtend, habsüchtig, αἰσχροκερδής; 1. Tim. 3, 8. Tit. 1, 7.*

aglaiti, *st. n., Unschicklichkeit, Unzucht; Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 21. (Cod. A).*

aglaiti-vaurdei, *sw. fem., unschickliche Rede; Col. 3, 8.*

agliþa, *st. fem., Trübsal, Schmerz; 1. Thess. 3, 4.*

***agljan**, *sw. v., beschweren, bedrängen; im Compos.* us-agljan.

aglo, *sw. fem., Trübsal, Bedrängnis, Mc. 4, 17. Röm. 9, 2. 2. Cor. 11, 27. Eph. 3, 13 u. ö.*

agls, *adj., unschicklich, schimpflich, 1. Cor. 11, 6.*

agluba, *adv., schwer, schwerlich; Mc. 10, 23. L. 18, 24.*

aglus, *adj., schwer, schwierig; Mc. 10, 24.*

Agustus, *n. pr., Augustus; L. 2, 1.*

aha, *sw. m., Sinn, Verstand; Col. 3, 12. Phil. 4, 7. Tit. 1, 15. u. ö.*

ahaks, *st. fem.? Taube; Mc. 1, 10. 11, 15. L. 2, 24. 3, 22.*

ahana, *st. fem., Spreu; L. 3, 17.*

Aharon, *n. pr. masc., Aaron: gen.* Aharons *L. 1, 15.*

***ahei**, *sw. f., Verständigkeit; im Compos.* in-ahei.

ahjan, *sw. v., glauben, wähnen. Mt. 10, 34.*

ahma, *sw. m., Geist; M. 8, 16. Mc. 1, 26. L. 1, 3. Röm. 8, 9 u. ö.*

ahmateins, *st. fem., das Wehen des Geistes, Eingebung; 2. Tim. 3, 16.*

ahmeins, *adj., geistig, geistlich; Röm. 7, 14. Eph. 5, 19. Skeir. 41.*

ahs, *st. n., Aehre; Mc. 4, 28. dat. sg. acc. pl.* ahsa *Mc. 2, 23. 4, 28. L. 6, 1.*

***ahs**, *adj., Verstand habend; im Compos.* in-ahs.

ahtau, *num. indecl., acht; L. 2, 21. 9, 28.*

ahtau-dogs, *adj., achttägig; Phil. 3, 5.*

ahtau-tehund, *num. indecl., achtzig; L. 2, 37. 16, 7.*

ahtuda, *num. ord. (dekliniert sw. adj.), der achte; L. 1, 59.*

ahva, *st. fem., Wasser, Wassergusz, Flusz; Mt. 7, 25. Mc. 1, 5. L. 6, 48. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*

Aibair, *n. pr., Eber, Heber; L. 3, 35.*

aibr, *st. n., Gabe, Opfergabe; Mt. 5, 23.*

Aiddua, *n. pr., Iedua; Esdr. 2, 36.*

Aieira, *n. pr., Erae; Neh. 6, 18.*

Aifaisius, *st. m., Ephesier, Einwohner der Stadt Ephesus: dat. plur.* Aifaisium *Eph. Ueberschr. und Unterschr.*

Aifaiso, *n. pr., Ephesus:* in Aifaison *1. Cor. 15, 32. 16, 8. 2. Tim. 4, 12 u. ö.*

aiffaþa, *Fremdw., werde geöffnet, öffne dich. Mc. 7, 34.*

aigan (aihan), *verb.* (aih, aihta. aigands), *haben, besitzen; M. 8, 20. Mc. 12, 23. L. 3, 8. 1. Cor. 7, 12 u. ö. — Compos.* fair-aihan.

aigin, *st. n., Eigentum, Vermögen; L. 8, 43. 15, 12. 16, 1 u. ö.*

***aiginon**, *sw. v.; s.* ga-aiginon.

aihan *s.* **aigan**.

aihtron, *sw. v., sich erbitten, erbetteln; Mc. 10, 46. L. 18, 35 u. ö. beten; Eph. 6, 18. Col. 1, 9.*

aihtrons, *st. fem., Bitte, Gebet; Eph. 6, 18. Phil. 4, 6. 1. Tim. 2, 1.*

aihts, *st. fem., Eigentum, plur. Güter, Sachen; 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 12, 14.*

aihva-tundi, *st. f., Dornstrauch; dat.* aihva-tundjai; *Mc. 12, 26. L. 6, 44. 20, 37.*

***aikan**. *red. verb.* (aiaik), *sagen, s.* af-aikan.

aikklesjo, *sw. f., Kirche; Röm. 16, 23. 1. Cor. 14, 23. Gal. 1, 2 u. ö.*

Aileiaizair, *n. pr., Eliezer; L. 3, 29.*

Aileiakeim, *n. pr., Eliakim; L. 3, 30.*

Aileisabaiþ, *n. pr., Elisabeth; L. 1, 5. 7. 13 u. ö.*

Aillam, *n. pr., Elam; Esdr. 2, 13.*

ailoe, *Fremdw., Eloi, mein Gott; Mc. 15, 34.*

Aimmeira, *n. pr., Emmer; Esdr. 2, 37.*

aina-baur, *st. m., der Eingeborne; Skeir. 46.*

ainaha, *adj. einig, einzig; L. 7, 12. 9, 38. fem.* ainoho; *L. 8, 42.*

ainakls, *adj., einzeln, verlassen; 1. Tim. 5, 5.*

aina-mundiþa, *st. fem., Einmütigkeit, Einigkeit, Einheit; Eph. 4, 3. 13. Col. 3, 14.*

***ainan**, *sw. v., s.* ga-ainan.

ain-falþaba, *adv., einfältig; Skeir. 42.*

ain-falþei, *sw. fem., Einfalt, Gutmütigkeit; 2. Cor. 1, 12. 8, 2. Col. 3, 22 u. ö.*

ain-falþs, *adj., einfältig; M. 6, 22.*

ain-hvarjizuh. *pron. (fem.* ainhvarjoh, *neutr.* ainhvarjatoh), *Jeder, ein Jeder; Luc. 4, 40. 16, 5. 1. Cor. 7, 17 u. ö.*

ain-hvaþaruh, *pron., Jeder von beiden; Skeir. 41.*

ainlif, *num., elf; dat.* ainlibim; *1. Cor. 15, 5.*

Ainok, *n. pr., Enoch; L. 3, 37.*

Ainos, *n. pr., Enos, Henos; gen.* Ainosis; *L. 3, 38.*

ains, *adj., ein, ein einziger, ein gewisser; allein;* rodida sis ains *sprach zu sich selbst. Luc. 7, 39; —* ains jah sa sama *(1. Cor. 12, 11. Skeir. 45), ein und derselbe;* ain ist jah þata samo þizai biskabanon *ist ebenso viel als wäre sie geschoren. 1. Cor. 11, 5.*

ains-hun, *pron. (fem.* ainohun), *irgend Einer; nur in verneinenden oder doch negativ gedachten Sätzen, daher Keiner, Niemand; —* vaihte ainohun ni *nichts. Luc. 10, 19;* ei ni ainishun hvis þaurbeiþ *dasz ihr von Niemand etwas bedürfet; 1. Thess. 4, 12. — acc. masc.* ainohun *(für* ainnohun) *Mc. 5, 37. 9, 8 u. ö. vergl. Phil. 4, 15.*

Aiodia, *n. pr. f., Evodia; acc.* Aiodian *Phil. 4, 2.*

Aipafras, *n. pr., Epaphras; Col. 1, 12. Philem. 23. dat.* Aipafrin *Col. 1, 7.*

Aipafraudeitus, *n. pr, Epafroditus; Phil. 2, 25.*

aipiskaupei, *sw. fem., Bischofsamt; Tit. 3, 1.*

aipiskaupus, *st. m., Bischof; 1 Tim. 3, 2. Tit. 1, 7. Calend.*

aipistaule, *sw. fem., Brief; Col. 4, 16 u. ö. dat.* aipistaulein *1. Cor. 5, 9. dat. plur.* aipistaulem *2. Thess. 3, 17. acc. plur.* aipistulans *Neh. 6, 17. 19.*

air, *adv., früh; Mc. 1, 35. 16, 2. comp.* airis, *früher, eher, einst; Luc. 10, 13.*

Airastus, *n. pr., Erastus; Röm. 16, 23.*

airinon, sw. v., Bote, Gesanter sein; 2. Cor. 5, 20. Eph. 6, 20.

airiza, adj. compar., der ältere, Vorfahr; Mt. 5, 21. 33. Luc. 9, 8. 19.

airkniþa, st. fem., gute Art, Reinheit; 2. Cor. 8, 8.

***airkns**, adj., vergl. unairkns.

Airmodam, n. pr., Elmodam; Luc. 3, 28.

Airmogaineis, n. pr., Hermogenes. 2. Tim. 1, 15.

airþa, st. fem., Erde, Land, Gegend; M. 5, 18. Luc. 8, 8. 2. Tim. 2, 6 u. ö.

airþa-kunds, adj., irdisch, irdischer Abkunft; Skeir. 44.

airþeins, adj., von Erde, irden; 2. Cor. 4, 7. irdisch; 2. Cor. 5, 1. Phil. 3, 19 u. ö.

airus, st. m., Bote, Gesanter; L. 7, 24. 9, 52. 14, 32. 19, 14.

airzei, sw. fem., Verführung, Betrug, Irrlehre; Eph. 4, 14. Skeir. 45.

airzeis, adj., irre, verführt; Mc. 12, 24. 27. Gal. 6, 7. 2. Tim. 3, 13.

airziþa, st. fem., Verführung, Betrug, Irrtum; Mt. 27, 64. 1. Tim. 4, 1.

airzjan, sw. v., irre führen, verführen, betrügen; Joh. 7, 12. airzjands, partic., der Verführer; Mt. 27, 63. 2. Cor. 6, 8. 2. Tim 3, 13. Compos. af-airzjan.

aistan, sw. v., sich vor Jemand scheuen; achten. Luc. 18, 2. 4. 20, 13. — Compos. ga-aistan.

aiþei, sw. fem., Mutter; Mt. 27, 56. Mc. 7, 10. 1. Tim. 1, 9 u. ö.

aiþeis, adj, vereidet; im Compos. uf-aiþeis.

aiþs, st. m., Eid, gen. aiþis; Mt. 5, 33. 26, 27. Mc. 6, 26. L. 1, 73.

aiþþau, conj., oder; wo nicht, sonst; aber, aber doch (1. Cor. 9, 2); im Nachsatze hypothetischer Sätze und immer zu Anfang stehend: vielleicht, sicherlich, gewis, doch, wenigstens, aiþþau jah fürwahr Röm. 14, 10. — jabai — aiþþau (M. 6, 24) oder andizuh — aiþþau (L. 16, 13) entweder — oder.

aivaggeli, st. n., Evangelium, gen. aivaggeljis: 1. Cor. 9, 23. 15, 1. Gal. 1, 6 u. ö.

aivaggelista, sw. m., Evangelist; Eph. 4, 11. 2. Tim. 4, 5. Skeir. 41.

aivaggeljan, sw. v., das Evangelium verkündigen; Gal. 4, 13.

aivaggeljo, sw. fem., das Evangelium; Mc. 14, 9. Röm. 10, 16. Eph. 6, 15 u. ö.

aiveins, adj., ewig; Mc. 3, 29. Joh. 17, 3. 2. Tim. 6, 12. Mt. 25, 41 u. ö.

aiviski, st. n., Schande, Beschämung; 1. Cor. 15, 34. 2. Cor. 4, 2.

aiviskon, sw. v., schändlich handeln; 1. Cor. 13, 5. — Compos. ga-aiviskon.

***aivisks**, adj., Schande habend; im Compos. un-aivisks.

***aivjan**, sw. v., dauern; im Compos. us-aivjan.

aivlaugia, sw. m., Segen, freiwillige Gabe; 2. Cor. 9, 5.

Aivneika, nom. prop. fem., Eunike. 2. Tim. 1, 5.

aivs, st. m., Zeit, diese Zeit = Welt, lange Zeit = Ewigkeit; gen. aivis L. 16, 8 u. ö. (acc. plur. aivins Mt. 6, 13). - Der acc. sing. steht adverbial: aiv je, aber allezeit mit der Negation: ni aiv nie, niemals; Mt. 9, 33 u. ö. ebenso der dat. ni aiva dage, nie, in Ewigkeit nicht; Joh. 8, 51. 52. — vergl. halis-aiv, suns-aiv.

Aivva, nom. prop. fem., Eva; 1. Tim. 2, 13; acc. Aivvan 2. Cor. 11, 3.

aivxaristia, Fremdw., sw. m., Dank; 2. Cor. 9, 11.

aiz, st. n., Erz, Geld; Mc. 6, 8.

Aizaikeia, n. pr. m., Ezechia; Esdr. 2, 16.

aiza-smiþa, sw. m., Erzschmid, Schmid; 2. Tim. 4, 14.

Aizleim, n. pr. m., Esli, Hesli; L. 3, 25.

Aizor, n. pr. m., Esrom; L. 3, 33.

ajukduþs, st. fem., Zeit, Ewigkeit; L. 1, 33. Joh. 6, 51. 58.

ak, conj., sondern, aber, denn.

Akaïkus, n. pr. m., Achaikus; 1. Cor. 16, 7.

Akaja (Akaïja, Axaja), n. pr. fem., Achaja; 2. Cor. 1, 1. 9, 2.

Akajus (Akaïjus), n. pr. m., Achäer, Einwohner von Achaja; gen. plur. Akaje: 1. Cor. 16, 15. 2. Cor. 11, 10.

akei (ake), conj, aber; doch; ja, sogar; oder aber (zu Anfang bei nachfolg. Frage); — akei nih aber auch nicht.

akeit (aket), st. n. (oder akeits, m.?), Essig; gen. akeitis: Mt. 27, 48. Mc. 15, 36.

akran, *st. n., Frucht; Mc. 12, 2. L. 3, 8. 2. Cor. 9, 10 u. ö.*

akrana-laus, *adj., fruchtlos, ohne Frucht; Mc. 4, 19.*

akrs, *st. m., Acker; Mt. 27, 7. 8. 10. Luc. 15, 25 u. ö.*

Akyla. *n. pr. sw. m., Aquila; 1. Cor. 16, 19.*

alabalstraun, *Fremdw., indecl., Alabastergefäsz; Luc. 7, 37.*

ala-brunsts, *st. fem., Brandopfer; Mc. 12, 33.*

Alaiksandrus, *n. pr. st. m., Alexander; Mc. 15, 21. 1. Tim. 1, 20. 2. Tim. 4, 14.*

a'akjo, *adv., insgesamt, zusammen; Mc. 11, 32. L. 4, 22. 19, 37. 48.*

ala-mans, *m. anom. (nur plur.). das ganze Menschengeschlecht, die Menschheit; Skeir. 51.*

Alamod, *n. pr. m, Alamod; Urk.*

alan, *st. v., aufwachsen, durch Nahrung grosz werden, um sich greifen; 2. Tim. 2, 17; partic.* alands *ernährt werdend, genährt; 1. Tim. 4, 6.*

ala-þarba, *sw. adj., ganz arm, an Allem Mangel leidend; Luc. 15, 14.*

aldoma, *sw. m., Alter; L. 1, 36.*

***aldrs**, *adj., Alter habend; im Compos.* fram-aldrs.

alds (alþs), *st. fem., Alter, Menschenalter; Zeit, Ewigkeit, diese Zeit = Welt; L. 1, 50. Eph. 2, 2. 7. 3, 21. 1. Tim. 2, 4 u. ö.*

aleina, *st. fem., Elle; Mt. 6, 27.*

alev, *st. n., Oel; Mc. 6, 13. Luc. 7, 46. 16, 6.*

aleva-bagms, *st. m., Oelbaum; Luc. 19, 37. Röm. 11, 17. 24.*

alevs, *adj.:* fairguni alevjo *der Oelberg; Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.*

Alfaius, *n. pr. st. m., Alphäus; Mc. 2, 14. 3, 18. Luc. 6, 15.*

alhs, *st. fem., Tempel; Mt. 27, 51. Mc. 15, 38. L. 1, 22. 2, 27. 2. Cor. 6, 16 u. ö.*

aliþs *s.* aljan.

alja, *1. conj., als (nach Negationen), auszer; nur, sondern; Mc. 9, 8. Joh. 6, 22. 2. Cor. 1, 13 u. ö. 2. praep. c. dat. auszer; Mc. 12, 32.*

alja-kuns (aljakons), *adj., anderswoher stammend, fremd; L. 17, 18. Eph. 2, 19. — widernatürlich; Röm. 11, 24.*

aljaleiko, *adv., anders; 1. Tim. 6, 3. (Cod. B.)*

alja-leikos, *adv., anders; 1. Tim. 6, 3. (Cod. A.) Phil. 3, 15.* aljaleikos sik haban *sich anders verhalten; 1. Tim. 5, 25.*

alja-leikoþs, *partic. praet., anders gebildet, bildlich ausgedrückt; nom. pl. f.* aljaleikodos *(-leikaidos Ms.) Gal. 4, 24.*

aljan, *sw. v., aufziehen, mästen; partic. praet.* aliþs, *gemästet. Luc. 15, 23. 27. 30.*

aljan, *st. n., Eifer; Röm. 10, 2. 19. Col. 4, 13. Phil. 3, 6 u. ö.*

aljanon, *sw. v., eifern; 1 Cor. 13, 4. Gal. 4, 18. c. dat. um Jemand eifern, sich beeifern; 2. Cor. 11, 2. Gal. 4, 17. — Compos.* in-aljanon.

aljar, *adv., anderswo; 2. Cor. 10, 1. 11.*

aljaþ, *adv., anderswohin; Mc. 12, 1.*

aljaþro, *adv., anderswoher; abwesend; Joh. 10, 1. 2. Cor. 13, 2. 10. Phil. 1, 27.*

aljis, *adj., ein anderer; 2. Cor. 1, 13. Gal. 5, 10. 1. Tim. 1, 10. Skeir. 49.*

all-andjo, *adv., völlig, ὁλοτελεῖς; 1. Thess. 5, 23.*

allaþro, *adv., von allen Seiten her; Mc. 1, 45. L. 19, 43.*

alla-vaurstva, *sw. m., aus vollen Kräften wirkend; Col. 4, 12.*

allis, *1. adv., überhaupt, gar; 1. Cor. 15, 29. mit der Negation: überhaupt nicht, gar nicht; Mt. 5, 34. 39.*

2. conj., stets nachgesetzt (nur Mc. 12, 25: allis þan*), denn; Luc. 1, 44. Joh. 5, 46 u. ö.* allis — iþ *zwar — aber; Luc. 3, 16.*

alls, *adj., all, ganz, jeder;* þo alla, *das Alles; in allen Stücken; Eph. 4, 15.*

all-sverei, *sw. fem., Achtung gegen Jedermann; Röm. 12, 8.*

all-valdands, *partic. als subst., Allmächtiger; 2. Cor. 6, 18.*

***alþan**, *red. v., alt sein; s.* us-alþan.

alþeis, *adj., alt; Skeir. 39, 40. Calend. neutr. plur.* þo alþjona *das Alte. 2. Cor. 5, 17. Compar.* alþiza *der ältere; Luc. 15, 25.*

alþs *s.* alds.

Ameinadab, *n. pr. st. m., Aminadab; Luc. 3, 33.*

amen, *Fremdw., Amen, wahrlich; Mc. 5, 18 u. ö.*

Ammo, *n. pr. masc., Amos; Luc. 3, 25.*

amsa, *sw. m., Schulter; Luc. 15, 5.*

an, *Fragpartikel, denn; Luc. 3, 10. 10, 29. 18, 26. Joh. 9, 36.* an nuh *also denn, also doch; Joh. 18, 37.*

ana, *praep. c. dat. und acc. drückt eigentlich die Richtung nach einem Gegenstande aus in der Bedeutung: an, auf, über, zu, in; dazu kommt die Bedeutung des Feindlichen: gegen, wider, oder des Ursächlichen: wegen, über. Selten steht* ana *bei Zeit- und Maszbestimmungen:* ana spaurdim fimftaihunim *gegen, an die fünfzehn Stadien (Joh. 11, 18.);* ana midjai dulþ *um die Mitte des Festes (Joh. 7, 14);* ana meinai saivalai *(2. Cor. 1, 23) auf meine Seele;* ana þeinamma namin *(Luc. 9, 49) in deinem Namen;* ana þammei *(2. Cor. 5, 4) weshalb, weil.* — ana dag *im Tage, des Tages, den Tag hindurch (Luc. 17, 4);* ana attans *um der Väter willen (Röm. 11, 28; gewöhnlich* in *mit dem gen.);* ana andaugi *in Gegenwart (2. C. 10, 1; gewöhnlich* in andvairþja).

Adverbial heiszt ana: *auf, darauf (Mc. 8, 23.); auch Mt. 27, 7 ist es adv. zu nehmen.*

ana-aukan, *red. v., hinzufügen, fortfahren; Mt. 6, 27. L. 3, 20. Skeir. 48.*

ana-biudan, *st. v., entbieten, befehlen, anordnen; Mt. 11, 1. L. 4, 36. 5, 14. 1. Thess. 4, 11 u. ö.*

ana-busns, *st. fem., Gebot, Befehl, Auftrag, Vorschrift; Mc. 7, 7. Röm. 7, 9. Col. 4, 10 u. ö.*

ana-drigkan, sik, *st. v., sich betrinken, berauschen; Eph. 5, 18.*

ana-filh, *st. n., Ueberlieferung, Vorschrift, Hinterlage, Empfehlung; Mc. 7, 3. 2. Cor. 3, 1. 2. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 12. 14.*

ana-filhan, *st. v., übergeben, geben, überliefern; empfehlen, anempfehlen; Mc. 7, 5. 8. 12, 1. 2. Cor. 3, 1. 1. Tim. 1, 18 u. ö. part. praet. in substant. Gebrauche:* þata anafulhano izvar *τὴν παράδοσιν ὑμῶν Marc. 7, 9.*

ana-fulhano, *s.* ana-filhan.

ana-gaggan, *st. v., herbeikommen, künftig sein; Eph. 2, 7.*

ana-haban, *sw. v., anhaben, inne haben; im Passiv: besessen, behaftet werden; Luc. 4, 38. 6, 18.*

ana-haims, *adj., daheim, in der Heimat befindlich, anwesend; 2. Cor. 5, 8. 9.*

ana-haitan, *red. v., anrufen; Röm. 10, 13. 2. Cor. 1, 23 u. ö. mit Dativ der Person: Jemand hart anlassen, schelten; Skeir. 51.*

ana-hamon, *sw. v., die Bekleidung anlegen, anziehen; 2. Cor. 5, 4.*

ana-hnaivjan, *sw. v., etwas neigen, niederlegen; Mt. 8, 20.*

ana-hneivan, *st. v., sich neigen, sich bücken; Mc. 1, 7. Skeir. 42.*

ana-hveilan, *sw. v., beruhigen, erquicken; 2. Cor. 7, 13.*

ana-in-sakan, *st. v., hinzufügen; Gal. 2, 6.*

ana-kaurjan, *sw. v., beschweren, belästigen; 2. Cor. 5, 4.*

anaks, *adv., plötzlich, sogleich; Mc. 9, 8. L. 2, 13. 9, 39.*

ana-kumbjan, *sw. v., sich niederlegen, sich zu Tische legen, sich lagern; Mt. 9, 10. Mc. 2, 15. L. 14, 10. 1. Cor. 8, 10 u. ö.*

ana-kunnains, *st. fem., Lesung, ἀνάγνωσις; 2. Cor. 3, 14.*

ana-kunnan, *sw. v., lesen; 2. Cor. 1, 13. 3, 2.*

ana-lageins, *st. fem., Auflegung; 1. Tim. 4, 14. 2. Tim. 1, 6.*

ana-lagjan, *sw. v., auflegen; Luc. 4, 40. 10, 30.*

ana-latjan, *sw. v., Jemand lässig machen, abhalten, hindern; Phil. 4, 10. 1. Thess. 2, 18.*

ana-laugnei, *sw. fem., Verborgenheit; Joh. 7, 4.*

ana-laugniba, *adv., verborgen, im Geheimen; Joh. 7, 10.*

ana-laugns, *adj., verborgen; Mc. 4, 22. L. 8, 17. 1. Cor. 14, 25. 2. Cor. 4, 2.*

ana-leiko, *adv., ähnlich; Skeir. 49.*

ana-mahtjan, *sw. v., Gewalt antun, beleidigen, schmähen, beschädigen; Mt. 11, 12. Mc. 10, 19. 2. Cor. 7, 12 u. ö.*

ana-mahts, *st. fem., Gewalt, Schmähung; 2. Cor. 12, 10. Skeir. 37.*

ana-meljan, *sw. v., aufschreiben; L. 2, 5.*

ana-minds, *st. fem., Vermutung; 1. Tim. 6, 4.*

*anan, *st. v.* (on, onum, anans), *hauchen, s.* us-anan.

ana-nanþjan, *sw. v., wagen, Mut haben; Mc. 15, 43. Röm. 10, 20. 2. Cor. 11, 21. Skeir. 44.*

ana-nauþjan, *sw. v., nötigen, zwingen; Mt. 5, 41.*

Ananeias (Ananias), *n. pr. m., Ananias; dat.* Ananiin *und* Ananeiin; *Neh. 7, 2.*

ana-niujan, *sw. v. (praet.* ananividа), *erneuern; 2. Cor. 4, 16. Eph. 4, 23. Col. 3, 10.*

ana-niujiþa, *st. fem., Erneuerung; Röm. 12, 2.*

ana-praggan, *red. v., bedrängen; 2. Cor. 7, 5.*

ana-qiman, *st. v., hinzukommen, über Jemand kommen, c. acc.: Luc. 2, 9.*

ana-qiss, *st. fem., Lästerung; Col. 3, 8. 1. Tim. 6, 4.*

ana-qiþan, *st. v., lästern, schmähen; 1. Cor. 10, 30.*

ana-qiujan, *sw. v., wider erwecken, lebendig machen; 1. Tim. 1, 6.*

ana-silan, *sw. v., schweigen, ruhig sein; Mc. 4, 39. 1. Thess. 4, 11.*

ana-sinus, *adj., sichtbar; Skeir. 40.*

ana-slavan, *sw. v., still werden; Luc. 8, 24.*

ana-slepan, *red. v., einschlafen, entschlafen; Luc. 8, 23. 1. Thess. 4, 13. 14. 15.*

ana-stodeins, *st. fem., Anfang; Mc. 1, 1. Luc. 1, 3. 70. 1. Cor. 15, 20. Phil. 4, 15 u. ö.*

ana-stodjan, *sw. v., anfangen, anheben; Ueberschr. zu Mc. Luc. Gal. 3, 3. Skeir. 43 u. ö.*

ana-timrjan, *sw. v., aufzimmern, aufbauen; Eph. 2, 20.*

ana-trimpan, *st. v., hinzutreten, drängen; Luc. 5, 1.*

ana-þaima, *Fremdw., Anathema, ein Verfluchter; Röm. 9, 3. 1. Cor. 16, 22.*

ana-þivan, *sw. v., dienstbar machen, in Dienstbarkeit bringen; 1. Cor. 9, 27.*

Anaþoþ, *n. pr. m., Anathoth; Esdr. 2, 23.*

ana-þrafstjan, *sw. v., trösten, erquicken; 2. Tim. 1, 16. Philem. 20.*

ana-vairþs, *adj., zukünftig; Mc. 10, 30. L. 3, 7. 1. Thess. 3, 4. 1. Tim. 1, 16.*

ana-vammjan, *sw. v., einen Schandfleck anhängen, tadeln; 2. Cor. 6, 3.*

ana-viljei, *sw. fem., Willigkeit, Sittsamkeit, Bescheidenheit; Phil. 4. 5. 1. Tim. 3, 4.*

and, *praep. c. acc. an, auf etwas hin, an etwas herab, entlang; in, auf, über (mit dem Begriffe der Ausdehnung und Verbreitung);* and þata *da entlang, da vorbei; Luc. 19, 4.* and all *überall, allenthalben; Luc. 9, 6. auch zeitlich;* and dulþ *auf das Fest; Mt. 27, 15. Mc. 15, 6.*

anda-bauhts, *st. fem., Lösegeld, ἀντίλυτρον; 1. Tim. 2, 6.*

anda-beit, *st. n., Tadel; 2. Cor. 2, 6.*

anda-hafts, *st. fem., Antwort, Verantwortung, Verteidigung, Urteil, Beschlusz; 1. Cor. 9, 3. 2. Cor. 1, 9. Skeir. 51.*

anda-hait, *st. n., Bekenntnis: 2. Cor. 9, 13. 1. Tim. 6, 12. 13.*

anda-launi, *st. n., Lohn, Gegenlohn, Vergeltung; 2. Cor. 6, 13. Col. 3, 24. 1. Tim. 5, 4.*

anda-nahti, *st. n., Abend; Mt. 8, 16. Mc. 1, 32. 11, 11. 19 u. ö.*

anda-neiþs, *adj., entgegen, zuwider, feindlich: 1. Thess. 2, 15. Col. 2, 14.* þata andaneiþo *im Gegenteil; 2. Cor. 2, 7.*

anda-nem, *st. n., Annahme, das Empfangen; Phil. 4, 15.*

anda-nemeigs, *adj., gern annehmend, festhaltend; Tit. 1, 9.*

anda-nems, *adj., angenehm, wolgefällig, gnädig; Luc. 4, 19. 24. 1. Tim. 2, 2 u. ö.* vaila andanems *wolgefällig, gnadenreich; 2. Cor. 6, 2. 8, 12.*

anda-numts, *st. fem., Annahme, Aufnahme, Hinaufnahme; Luc. 9, 51. Röm. 11, 15. 1. Tim. 1, 15. 4, 9.*

anda-sets, *adj., verabscheuungswürdig; Tit. 1, 16. neutr. sg. substantivisch Luc. 16, 15.*

anda-staþjis, *st. m., Widersacher; Luc. 18, 3. 1 Cor. 16, 9. Phil. 1, 28.*

anda-staua, *sw. m., Widersacher, Gegner vor Gericht; Mt. 5, 25.*

anda-þahts, *adj., bedächtig, vernünftig; Röm. 12, 1. 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 4, 5. Tit. 1, 8 u. ö.*

anda-augi, *st. n., Antlitz; 2. Cor. 10, 1. 1. Thess. 2, 17.*

and-augiba, *adv., ins Angesicht, offen, offenbar, öffentlich, frei heraus; Joh. 7, 26. 10, 24. 16, 25. 29.*

and-augjo, *adv., offen, offenbar, öffentlich; Mc. 1, 45. Joh. 7, 10. 18, 20.*

anda-vairþi, *st. n., Preis, Wert; Matth. 27, 6. 9.*

a n d a - v a u r d i, *st. n., Antwort; Luc.* 2, 47. 20, 26. *Joh.* 19, 9.

a n d a - v i z n s, *st. fem., Unterhalt;* 2. *Cor.* 11, 8. *Unterstützung, Notdurft; Röm.* 12, 13. *Phil.* 4, 16.

a n d a - v l e i z n, *st. n., Angesicht; Mt.* 26, 67. *L.* 17, 16. 1. *Cor.* 14, 25. 2. *Cor.* 3, 13. 11, 20.

a n d - b a h t i, *st. n., Amt, Dienst; Mc.* 10, 45. 2. *Cor.* 11, 8. *Phil.* 2. 30 *u. ö. gen.* andbahtjis *Eph.* 4, 12. 2. *Cor.* 9, 13.

a n d - b a h t j a n, *sw. v., dienen, ein Amt ausüben, einen Dienst leisten; Mt.* 8, 15. *Joh.* 12, 26. 2. *Tim.* 1, 8. *u. ö. c. acc. rei besorgen, leisten;* 2. *Cor.* 3, 3. 8, 19. 20.

a n d - b a h t s, *st. m., Diener; M.* 5, 25. *Mc.* 9, 35. *Joh.* 7, 32. *Röm.* 13, 6 *u. ö.*

a n d - b e i t a n, *st. v., schelten, bedrohen, verweisen, hart anfahren; Mc.* 1, 25. *L.* 18, 15. 1. *Tim.* 5, 1 *u. ö. im Passiv: in bedrängter Lage sein, in Not geraten;* 2. *Cor.* 4, 8.

a n d - b i n d a n, *st. v., entbinden, losbinden; Mc.* 1, 7. *L.* 19, 31. 33. *Joh.* 11, 44. *Röm.* 7, 6 *u. ö. etwas lösen, erklären; Mc.* 4, 34.

a n d - b u n d n a n, *sw. v., gelöst werden, sich lösen; Mc.* 7, 35.

a n d e i s, *st. m., Ende; Mc.* 3, 26. 13, 27. *L.* 1, 33 *u. ö. acc. pl.* **a n d i n s** *Röm.* 10, 18.

a n d - h a f j a n, *st. v., antworten; Mc.* 11, 30. *Luc.* 10, 28 20, 7. *Joh.* 9, 20. *Skeir.* 51 *u. ö.* andhafjan viþra *entgegnen, erwidern, dagegen sagen; Mt.* 27, 14.

a n d - h a i t a n, *red. v., bekennen; M.* 7, 23. *Joh.* 12, 42. *Röm.* 10, 10. 1. *Tim.* 6, 12. *laut preisen; L.* 10, 21. *Röm.* 14, 11. 15, 9.

a n d - h a m o n, *sw. v., entkleiden; Col.* 2, 15.

a n d - h a u s j a n, *sw. v. c. dat., erhören, hören; Mt.* 6, 7. *Joh.* 9, 31. 2. *Cor.* 6, 2 *u. ö. gehorchen; Mc.* 6, 20. 1. *Cor.* 14, 21 *u. ö.*

a n d - h u g j a n, *sw. v., erwägen, bedenken; Phil.* 3, 15. *(Cod. B.)*

a n d - h r u s k a n, *sw. v., erforschen, untersuchen, nachfragen;* 1. *Cor.* 10, 25. 27.

a n d - h u l e i n s, *st. fem. Enthüllung, Offenbarung, Erleuchtung; Luc.* 2, 32. 1. *Cor.* 14, 26 *u. ö.*

a n d - h u l j a n, *sw. v., enthüllen, aufdecken, offenbaren; Mc.* 2, 4. *Luc.* 2, 35. 10, 21. 1. *Cor.* 11, 5. *Phil.* 3, 15 *u. ö.*

a n d i - l a u s, *adj., endlos;* 1. *Tim.* 1, 4. *(Cod. A.* andalaus).

a n d i z u h, *conj., anders, sonst;* andizuh — aiþþau *entweder — oder Luc.* 16, 13.

*__a n d j o__, *adv., s.* all-andjo.

a n d - l e t n a n, *sw. v., entlassen werden, abscheiden; Phil.* 1, 23.

a n d - n i m a n, *st. v., annehmen, aufnehmen, mitnehmen, nehmen, empfangen, erhalten, wider erhalten, zu sich nehmen, genieszen; Mt.* 10, 40. *Mc.* 10, 15. *Luc.* 6. 34. 1. *Tim.* 4, 3. 2. *Tim.* 2, 6. *Philem.* 15 *u. ö. im praet. empfangen haben, dahin haben; Mt.* 6, 2. 16.

a n d - q i þ a n, *st. v., Lebewol sagen, Abschied nehmen; Luc.* 9, 61. *mit Jemand sprechen Luc.* 8, 19.

A n d r a i a s (Andrias), *n. pr. m., Andreas; Joh.* 6, 8. 12, 22 *u. ö. gen.* Andraiins *Mc.* 1, 29. Andriins *Calend. dat.* Andraiin *Joh.* 12, 22. *acc.* Andraian *Mc.* 1, 16 *u. ö.*

a n d - r i n n a n, *st. v., entgegenrennen, streiten; Mc.* 9, 34.

a n d - s a i h v a n, *st. v., ansehen, berücksichtigen, beachten; Luc.* 20, 21. *Gal.* 6, 1.

a n d - s a k a n, *st. v., bestreiten; Luc.* 2, 34.

a n d - s a t j a n, *sw. v., entgegensetzen; Skeir.* 46.

a n d - s i t a n, *st. v., scheuen, fürchten;* 1. *Cor.* 10, 27. *Gal.* 2, 6. *Skeir.* 51.

a n d - s p e i v a n, *st. v., ἐκπτύειν, verschmähen; Gal.* 4, 14.

a n d - s t a l d, *st. n., Darreichung, Dienstleistung, Beistand; Eph.* 4, 16. *Phil.* 1, 19.

a n d - s t a l d a n, *red. v., mit etwas versehen, etwas geben, darreichen (acc. der Person und dat. der Sache);* 2. *Cor.* 9, 10. *Gal.* 3, 5. 1. *Tim.* 1, 4.

a n d - s t a n d a n, *st. v., entgegenstehen, widerstehen, widerstreiten; Mt.* 5, 39. *Joh.* 19, 12. *Röm.* 13, 2. *Gal.* 5, 17 *u. ö.*

a n d - s t a u r r a n, *sw. v., anfahren, bedrohen; praet.* andstaurraidedun þo *murrten wider sie Mc.* 14, 5.

a n d - t i l o n, *sw. v., Jemand anhängen; Luc.* 16, 13. *sich anbequemen; Skeir.* 49.

and-þagkjan sik, *sw. v., sich besinnen, sich erinnern; Skeir. 49. praet.* and-þahta mik, *habe überlegt, weisz; Luc. 16, 4.*

and-vairþi, *st. n., Gegenwart; Angesicht; Person; Mc. 14, 65. Luc. 9, 53. 20, 21. 1. Thess. 3, 10 u. ö.* in andvairþja, *in Gegenwart, vor; Mt. 5, 16. Luc. 1, 6. 8. Eph. 1, 4 u. ö.*

and-vairþis, *adv., gegenüber, c. dat.; Mt. 27, 61.*

and-vairþs, *adj., gegenwärtig; Röm. 8, 34. 38. 2. Cor. 4, 17. Gal. 4, 18 u. ö.*

and-vasjan, *sw. v., entkleiden; Mc. 15, 20.*

and-vaurdjan, *sw. v., antworten, widersprechen; Röm. 9, 20.*

and-veihan, *sw. v., widerstreiten; Rom. 7, 23. 9, 13 Glosse.*

Anna, *n. pr. fem., Anna; L. 2, 36.*

Annas, *n. pr. m., Annas; Luc. 3, 2. Joh. 18, 13. 24.*

anno, *sw. fem., Sold, Jahrgeld; Luc. 3, 14.* svesaim annom *auf eigene Kosten; 1. Cor. 9, 7.*

Ano, *n. pr., Ano (Ono); gen.* Anos: *Esdr. 2, 33.*

ans, *st. m., Balken; dat.* anza *Luc. 6, 41. 42.*

ansteigs, *adj., gnädig; Eph. 1, 6.*

ansts, *st. fem., Gunst, Gnade; Luc. 2, 52. Gal. 1, 3. Eph. 1, 6. 7 u. ö. Gnadengabe, Gabe; Röm. 6, 23. 1. Cor. 16, 3. 2. Cor. 8, 19. Eph. 3, 2 u. ö. Dank, Danksagung; 1. Cor. 10, 30. Col. 3, 16. Freude, Lieblichkeit; 2. Cor. 1, 15. 24. Eph. 4, 29 u. ö.*

Antiaukia (Antiokja), *n. pr. fem., Antiochia; Gal. 2, 11. 2. Tim. 3, 11.*

anþar, *adj., ein anderer, zweiter; plur. die Anderen, die Uebrigen;* anþar — anþar *der Eine — der Andere; Mc. 6, 15.* anþar anþarana *der Eine den Anderen, einander; Phil. 2, 3.* anþar anþaris *einander; Eph. 4, 25.* þata anþar *das Uebrige, übrigens; 1. Cor. 1, 16. Eph. 6, 10 u. ö.*

anþar-leikei, *sw. fem., Verschiedenheit; Skeir. 47.*

anþar-leiko, *adv., anders, verschieden; 1. Tim. 1, 3.*

Apaullo, *n. pr. m., Apollo; 1. Cor. 1, 12. 4, 6. 16, 12.*

apaustaulei, *sw. fem., Apostelamt; 1. Cor. 9, 2. Gal. 2, 8.*

apaustaulus (apaustulus), *Fremdw., st. m., Apostel, Bote; Luc. 6, 13. Joh. 13, 6. Eph. 3, 5. Phil. 2, 25 u. ö. nom. plur.* apaustauleis *Mc. 6, 30. gen.* apaustaule *1. Cor. 15, 9. Eph. 2, 20. — Compos.* galiuga-apaustaulus.

aqizi, *st. fem., Axt; Luc. 3, 9.*

ara, *sw. m., Aar, Adler; Luc. 17, 37.*

Arabia, *n. pr. fem., Arabien; dat.* in Arabia *Gal. 4, 25.*

Araitas, *n. pr. sw. m., Aretas; 2. Cor. 11, 32.*

Aram, *n. pr. st. m., Aram; Lc. 3, 33.*

arbaidjan, *sw. v., arbeiten, sich abarbeiten, dulden, leiden; Mt. 6, 28. 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 11. 2. Tim. 2, 6. 9 u. ö. — Compos.* bi-, þairh-arbaidjan.

arbaiþs, *st. fem., Arbeit, Bedrängnis, Not; 1. Cor. 15, 58. 2. Cor. 6, 5. 11, 20. Gal. 6, 17 u. ö.* in framaþjaim arbaidim *ἐν ἀλλοτρίῳ κανόνι 2. Cor. 10, 16.* arbaiþs meina *ἐπισύστασίς μου 2. Cor. 11, 28.*

arbi, *st. n., das Erbe, Erbschaft; Luc. 20, 14. Eph. 1, 14. 5, 5 u. ö.*

arbi-numja, *sw. m., Erbnehmer, Erbe; Marc. 12, 7. Luc. 20, 14. Gal. 4, 1.*

arbja, *sw. m., der Erbe; Mc. 10, 17. Luc. 10, 25. Gal. 3, 29 u. ö. — Compos.* ga-arbja.

arbjo, *sw. fem., Erbin; 1. Cor. 15, 50.*

Areimaþaia, *n. pr., Arimathäa; gen.* -þaias; *Mt. 27, 57. Mc. 15, 43.*

Areistarkus, *n. pr. m., Aristarchus; Col. 4, 10.*

Arfaksad, *n. pr. m., Arphaxad; Luc. 3, 36.*

arhvazna, *st. f., Pfeil; Eph. 6, 16.*

arjan, *sw. v., ackern, pflügen; Luc. 17, 7.*

arka, *st. fem., Arche, Kasten, Geldkasten; Luc. 17, 27. Joh. 12, 6. 13, 29.*

ark-aggilus, *st. m., Erzengel; 1. Thess. 4, 16.*

Arkippus, *n. pr. m., Archippus, Col. 4, 17.*

arma-hairtei, *sw. fem., Barmherzigkeit; Luc. 1, 50. 54. 58. Eph. 2, 4 u. ö.*

arma-hairtiþa, *st. fem., Barmherzigkeit, Almosen; Mt. 6, 4. 9, 13. Luc. 1, 72.*

arma-hairts, *adj.*, *barmherzig; Eph. 4, 32.*

armaio, *sw. fem.*, *Barmherzigkeit, Erbarmen; Rom. 9, 23. 11, 31. Gal. 6, 16 u. ö. Almosen Mt. 6, 1—3.*

arman, *sw. v.*, *e. acc. sich erbarmen; Mt. 9, 27. Luc. 18, 38. Röm. 9, 15. 18 u. ö. — Compos.* ga-arman.

arms, *adj.*, *bemitleidenswert, arm, elend; superl. pl.* armostai *1. Cor. 15, 19.*

arms, *st. m.*, *der Arm; Mc. 9, 36. Luc. 1, 51. 2, 28. Joh. 12, 38.*

arniba, *adv.*, *sicher, behutsam; Mc. 14, 44.*

aromata, *Fremdw.*, *Spezereien; Mc. 16, 1.*

Artarksairksus, *n. pr. m.*, *Artaxerxes; Neh. 5, 14.*

arvjo, *adv.*, *umsonst; 2. Thess. 3, 8. unentgeltlich; 2. Cor. 11, 7. ohne Ursache; Joh. 15, 25.*

Asaf, *n. pr. m.*, *Asaph; gen.* Asabis *Esdr. 2, 41.*

asans, *st. fem.*, *Erntezeit, Sommer, Ernte; Mt. 9, 38. Mc. 4, 29. 13, 28. Luc. 10, 2.*

Aser, *n. pr. m.*, *Aser; Luc. 2, 36.*

Asgad, *n. pr. m.*, *Asgad; Esdr. 2, 12.*

Asia, *n. pr. fem.*, *Asien; 1. Cor. 16, 19. 2. Cor. 1, 8 u. ö.*

asilu-qairnus, *st. fem.*, *Eselsmühle, Mühlstein; Mc. 9, 42.*

asilus, *st. m.*, *Esel; Joh. 12, 14. — fem. Eselin; Luc. 19, 30. Joh. 12, 15.*

Asmoþ, *n. pr. m.*, *Asmoth; Esdr. 2, 24.*

asneis, *st. m.*, *Mietling, Taglöhner; Mc. 1, 20. Luc. 15, 17. 19. Joh. 10, 12. 13.*

assarjus, *st. m.*, *kleines As, Pfenning; Mt. 10, 29.*

Assaum, *n. pr. m.*, *Assum; Esdr. 2, 19.*

astaþs, *st. fem.*, *Wahrheit, gewisser Grund; Luc. 1, 4.*

asts, *st. m.*, *Ast, Zweig; Mc. 4, 33. 11, 8. Joh. 12, 13. Röm. 11, 17. 18 u. ö.*

at, *praep. c. dat. und acc. mit der Grundbedeutung: bei, zu.*

1. *c. dat. räumlich und zeitlich; bei, zu, an, von;* matjan þo at im *(Luc. 10, 7) essen, was sie haben; bei, um — willen, für; zur Zeit des = unter (Luc. 3, 2). Ferner mit einem Verbum des Nehmens verbunden = von (Col. 1, 7. 2. Thess. 3, 6). Auch steht* at *häufig zur Verstärkung bei den absoluten Dativen.*
2. *e. acc. nur von der Zeit: auf;* at dulþ *auf das Fest (Luc. 2, 41),* at mel *auf die Zeit, zur Zeit (Mc. 12, 2. Gal. 6, 9.),* at maurgin vaurþanana *auf den Morgen, als es Morgen wurde (Mt. 27, 1).*

at-aþni, *st. n.*, *Jahr; Joh. 18, 13.*

at-augjan, *sw. v.*, *zeigen, sich zeigen (mit und ohne* sik*); erscheinen; Mt. 8, 4. 27, 53. Mc. 16, 9. Luc. 6, 47. 17, 14. 2. Cor. 5, 10. Eph. 2, 7. Tit. 1, 3 u. ö.*

at-bairan, *st. v.*, *herbeibringen; Mt. 8, 16. Mc. 6, 28. 2. Tim. 4, 13 u. ö. darbringen, opfern; Mt. 5, 24. Luc. 5, 14 u. ö.*

at-driusan, *st. v.*, *zufallen, fallen; 1. Tim. 3, 6. Neh. 6, 16. Skeir. 37. 40. -du c. dat. vor Jemand niederfallen; Luc. 8, 47.*

Ater (Ateir), *n. pr. m.*, *Ater; Esdr. 2, 16. 42.*

at-farjan, *sw. v.*, *hinabfahren (zu Schiffe); Luc. 8, 26.*

at-gaggan, *st. v.*, *hinzugehen, hinzukommen, hingehen, kommen; Mt. 5, 24. 9, 14. Mc. 6, 22. Lc. 1, 35. 9, 37. Joh. 12, 21. 2. Tim. 3, 1 u. ö.* atgaggan ut *hinausgehen; Joh. 18, 29. 19, 4.*

at-gaggs, *st. m.*, *Zugang; Eph. 2, 18. 3, 12.*

at-garaihtjan, *sw. v.*, *einrichten; Tit. 1, 5.*

at-giban, *st. v.*, *hingeben, geben, übergeben; Mt. 5, 25. Luc. 18, 32. Joh. 17, 4. 1. Cor. 13, 3. 2. Cor. 4, 11 u. ö. zurückgeben Luc. 9, 42. mitteilen 1. Cor. 15, 3.*

at-haban, *sw. v.*, — sik *sich zu Jemand halten, zu ihm hingehen, sich nähern; Mc. 10, 35.*

at-hafjan, *st. v.*, *herabnehmen; Mc. 15, 36.*

at-hahan, *red. verb.*, *hinabhängen, hinunterlassen; Luc. 5, 4. 2. Cor. 11, 33.*

at-haitan, *red. verb.*, *herzu-, herbeirufen, rufen, berufen; Mt. 10, 1. Mc. 3, 13. 23. Luc. 19, 13 u. ö.*

atisk, *st. n.*, *Saat, Saatfeld; Mc. 2. 23. Luc. 6, 1.*

***atjan**, *sw. v., ätzen; s.* fra-atjan.

at-kunnan, *sw. v., zuerkennen, gewähren; Col. 4, 1.*

at-lagjan, *sw. v., hinlegen, auflegen; Mt. 7, 19. 9, 18. Mc. 8, 6. Luc. 19, 23 u. ö.*

at-laþon, *sw. v., einladen, berufen; Eph. 4, 4. 1. Cor. 7, 24.*

at-ligan, *st. v., vorliegen, naheliegen; Röm. 7, 18.*

at-nehvjan, *sw. v., sich nähern; Mc. 14, 42. Luc. 10, 9. Röm. 13, 12. Phil. 2, 30. mit* sik *Mc. 1, 15. Luc. 10, 11.*

at-niman, *st. v., annehmen, aufnehmen; Col. 1, 13.*

at-rinnan, *st. v., hinzurennen, hinzulaufen; Luc. 16, 21.*

at-saihvan, *st. v., auf etwas sehen, achten; Gal. 6, 1. 1. Tim. 1, 4. Tit. 1, 14 u. ö. sich hüten vor etwas, in Acht nehmen; Mt. 6, 1. 7, 15. Mc. 8, 15. Luc. 20, 46.*

at-satjan, *sw. v., darstellen; Luc. 2, 22. Col. 1, 22. 28.*

at-suarpjan, *sw. v., benagen, kosten; Col. 2, 21.*

at-standan, *st. v., dabeistehen, hinzukommen, hinzutreten; Mc. 14, 47. 70. 15, 35. Luc. 4, 39. 20, 1 u. ö.* atstandan in andvairþja *gegenüber stehen; Mc. 15, 39.*

at-steigan, *st. v., herabsteigen, steigen; Mt. 9, 1. 27, 42. Mc. 15, 30. 32. Joh. 6, 33. Eph. 4, 9. 10 u. ö.*

atta, *sw. m., Vater, Vorfahr; Mt. 5, 48. Mc. 7, 10. Luc. 15, 12. Joh. 7, 22. Col. 3, 21 u. ö.*

at-tekan, *red. verb., anrühren, berühren; Mt. 8, 3. 9, 21. Mc. 8, 22. 2. Cor. 6, 17 u. ö.*

at-tiuhan, *st. v., herbeiziehen, herbringen, hinführen; Mc. 11, 2. 15, 22. Luc. 19, 35. Joh. 7, 45 u. ö.*

at-þinsan, *st. v., herziehen, ziehen; Joh. 6, 44. 12, 32.*

at-vairpan, *st. v., hinwerfen, werfen; Mt. 27, 5. Mc. 9, 22. 47.* atvaurpans visan *hingeworfen, liegend sein, liegen; Luc. 16, 20.*

at-valvjan, *sw. v., hinzuwälzen; Mc. 15, 46.*

at-vandjan, *sw. v., zuwenden:* atvandjan sik aftra *zurückkehren, widerkommen; Luc. 19, 15.*

at-visan, *verb., da sein; Mc. 4, 29. 2. Tim. 4, 6. c. dat. ankleben:* mis atist ubil *mir klebt das Böse an; Röm. 7, 21.*

at-vitains, *st. fem., Wahrnehmung; Luc. 17, 20.*

at-vopjan, *sw. v., herbeirufen; Mc. 9, 35. Luc. 6, 13. 16, 2. Joh. 9, 24 u. ö.*

Aþeineis, *n. pr. plur. fem., Athen: dat.* Aþeinim *1. Thess. 3, 1.*

aþn, *st. n., Jahr; Gal. 4, 10. — vergl.* at-aþni.

aþþan, *conj., aber, doch, aber doch, aber nun, denn:* aþþan jabai *(2. Cor. 7, 12. 13. 4. Gal. 3, 4.) also wenn, denn obgleich, wenn anders;* aþþan sveþauh jabai *denn wenn 2. Cor. 10, 8.*

audagei, *sw. fem., Seligkeit; Gal. 4, 15.*

audagjan, *sw. v., selig preisen; Luc. 1, 48.*

audags, *adj. selig; Mt. 11. 6. Luc. 1, 45. 6, 20. 10, 23. 1. Tim. 1, 11 u. ö.*

auda-hafts, *adj., beseligt, beglückt:* anstai audahafts *gnadenvoll; Luc. 1, 28.*

aufto, *adv., etwa, vielleicht, allerdings, freilich; Mc. 2, 22. Lc. 4, 23. 2. Cor. 2, 7. Philem. 15 u. ö.*

anga-dauro *sw. n., Fenster; 2. Cor. 11, 33.*

***augi**, *st. n., vergl.* aud-augi.

***augiba**, *adv., vergl.* and-augiba.

augjan, *sw. v., zeigen; Joh. 4, 8. 9. — Compos.* at-augjan.

***augjo**, *adv., vergl.* and-augjo.

augo, *sw. n., Auge; Mt. 5, 29. 38. Luc. 6, 41. 10, 23. Joh. 12, 40. Eph. 1, 18 u. ö.*

auhjodus, *st. m., Lärm, Getümmel, Aufruhr; Mc. 5, 38. 15, 7.*

auhjon, *sw. v., lärmen; Mc. 5, 39. 9, 23.*

auhns, *st. m., Ofen; Mc. 6, 30.*

auhsa, *sw. m. anom., Ochs: dat. sg.* auhsin *1. Tim. 5, 18. acc.* auhsan *1. Cor. 9, 9. gen. plur.* auhsne *Luc. 14, 19.*

auhsus (?) *st. m., Ochs: acc. plur.* auhsuns (auhsunns *Cod.) 1. Cor. 9, 9.*

auhuma, *sw. adj., alter Superl. erhaben, höher; Phil. 2, 3. Davon der neue Superl.* auhumists. *der höchste, oberste; Mc. 14, 60. Luc. 19, 47. Joh. 7, 45. Eph. 2, 20 u. ö. nom. pl.* auhmistans *Luc. 19, 47.* þatu auhumisto *das Höchste, die Anhöhe; Luc. 4, 29.*

auk, *conj. (stets nachgesetzt, ausgen. Joh. 9, 30), denn, aber; in Gegensätzen:* auk — iþ *(1. Cor. 15, 51) oder* þan *(2. Cor. 2, 16) zwar — aber;* jah auk *denn, denn auch Mt. 8, 9 u. ö.* auk jah *auch, doch auch;* — auk raihtis *denn Mc. 7, 10 u. ö.*

aukan, *red. verb., mehren, sich mehren; Skeir. 43. — Compos.* ana-, bi-, ga-aukan.

auknan, *sw. v., sich mehren; Col. 2, 19. Skeir. 43. — Compos.* biauknan.

Auneiseifaurus, *n. pr. m., Onesiphorus; 1. Tim. 1, 16.*

Aunisimus, *n. pr. m., Onesimus; Col. 4, 9.*

aurahi, *st. fem., Grab, Grabhöhle; Marc. 5, 2. 3. 5.*

aurali, *st. n., Schweisztuch; Joh. 11, 44.*

aurkeis, *st. m., Krug; Mc. 7, 4. 8.*

aurti-gards, *st. m., Krautgarten, Garten; Joh. 18, 1. 26.*

aurtja, *sw. m., Gärtner; Luc. 20, 10. 14, 16.*

auso, *sw. n., Ohr; Mt. 10, 27. Mc. 4, 9. Lc. 1, 44. 1. Cor. 12. 16 u. ö.*

auþida, *st. fem., Wüste; Mt. 11, 7. Mc. 8, 4. Lc. 1, 80. 5, 16. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*

auþs, *adj., öde, wüst, einsam, unfruchtbar; Mc. 1, 35. 45. Lc. 4, 42. 9, 10. 12. Gal. 4, 27.*

aveþi, *st. n., Schafheerde; Joh. 10, 16. 1. Cor. 9, 6.*

aviliud (aviliuþ), *st. n., Gnade, Dank, Danksagung; 1. Cor. 15, 57. 2. Cor. 4, 15. Eph. 5, 4. Col. 4, 2. 1. Tim. 2, 1 u. ö.*

avilindon, *sw. v., danken, preisen; Mc. 8, 6. Luc. 18, 43. Joh. 6, 23. Röm. 7, 25. 2. Cor. 1, 11 u. ö.*

avistr, *st. n., Schafstall; Joh. 10, 16.*

avo, *sw. fem., Groszmutter; 2. Tim. 1, 5.*

Axaja *s.* Akaja.

azetaba, *adv., gern, leicht; 2. Cor. 11, 19.*

azeti, *st. n., Leichtigkeit, Annehmlichkeit:* so vizondei iu azetjam *die in Wollüsten lebende 1. Tim. 5, 6.*

azets, *adj., leicht: Compar. neutr.* azetizo *Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Lc. 5, 23. 16, 17.* azitizo *Mc. 10, 25.*

azgo, *sw. fem., Asche; Mt. 11, 21. Luc. 10, 13. Skeir. 42.*

azymus, *Fremdw. m., ungesäuertes Brod; gen. plur.* azyme *Mc. 14, 12.*

Ba, *enclit. Partikel, wenn; Joh. 11, 25. cf.* u-i-ba, i-ba, hardu-ba *etc.*

Babav, *n. pr. m., Babai: gen.* Babaavis *Esdr. 2, 11.*

badi, *st. n., Bett; Mc. 2, 4. 12. 6, 55. Luc. 5, 19. 24 u. ö.*

Bagaui, *n. pr. m., Baguai (Beguai), gen.* Bagauis *Esdr. 2, 14.*

bagms, *st. m., Baum; Mt. 7, 17. 18. 19. Mc. 8, 24. 11, 8. Luc. 3, 9. 6, 43. 44. — Compos.* aleva-, baira-, peika-, smakka-bagms.

***bahti**, bahts, *subst. s.* and-bahti, and-bahts. *vergl. auch* and-bahtjan.

bai, *adj. plur., beide; Lc. 6, 39; neutr.* ba *Lc. 1, 6. 7. 5, 7. Eph. 2, 14. acc. masc.* bans *Eph. 2, 16. dat.* baim *Lc. 7, 42.*

Baiailzaibul, *n. pr. indecl., Beelzebul; Mt. 10, 35. Marc. 3, 22.*

baidjan, *sw. v., gebieten, zwingen; Gal. 2, 3. 14. — s.* ga-baidjan.

Bailiam, *n. pr. m., Belial; 2. Cor. 6, 15.*

Baineiamein (Bainiameiu), *n. pr. m., Benjamin; Phil. 3, 5.*

baira-bagms, *st. m., Maulbeerbaum; Luc. 17, 6.*

bairan, *st. v., tragen; Mc. 2, 3. 14, 13. Luc. 10, 4. Röm. 11, 18. 13, 4. Gal. 6, 17 u. ö. ertragen, erleiden, Gal. 5, 10. 6, 2. bringen Mc. 1, 32. 7, 32 u. ö. hervorbringen, wie Frucht Luc. 8, 15. Joh. 12, 24. Röm. 7, 4. 5. anbringen, eine Anklage Joh. 18, 29; gebären Luc. 1, 57. Joh. 16, 21. 1. Tim. 5, 14 u. ö. — Compos.* at-, fra-, ga-, þairh-, us-bairan; *vergl. ferner* inn atbairan, ut bairan; unbairands.

Bairauja, *n. pr. fem., die Stadt Beröa; Calend.*

bairgahei, *sw. fem., Berggegend, Gebirge; Luc. 1, 39. 65.*

bairgan, *sw. v., bergen, bewahren; Joh. 12, 25. 17, 15. — Compos.* ga-bairgan.

bairhtaba, *adv., hell, klar, deutlich, offenbar; Mc. 8, 25. Col. 2, 15. Skeir. 42. 48.* vaila visan bairhtaba *herliche Mahlzeit halten Luc. 16, 19.*

bairhtei, *sw. fem., Helle, Klarheit;* in bairhtein *öffentlich Mt. 6, 4. 6. dat.* bairhtein sunjos τῇ φανερώσει τῆς ἀληθείας *2. Cor. 4, 2.*

*bairhteins, *st. f., Offenbarung; im Compos.* ga-bairhteins.

bairhtjan, *sw., verb., offenbaren; Joh. 7, 4. — Compos.* ga-bairhtjan.

bairhts, *adj., hell, offenbar, deutlich; Joh. 9, 3. Col. 3, 4. Skeir. 46.*

baitraba, *adv., bitter, bitterlich; Mt. 25, 26.*

baitrei, *sw. fem., Bitterkeit; Eph. 4, 31. Skeir. 52.*

baitrs, *adj., bitter; Col. 3, 19.*

Baiþil, *n. pr. m., Bethel; Esdr. 2, 28.*

Baiþlaem, *n. pr. indecl., Bethlahem* (Biaaaiþlaem *Cod.) Esdr. 2, 21.*

Baiþsaïdan *s.* Beþsaeidan.

bajoþs, *adj. plur., beide; Lc. 5, 38. Eph. 2, 18. dat.* bajoþum *Mt. 9, 17. Skeir. 40. 41.*

balgs, *st. m., Schlauch; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37, 38. — Compos.* matibalgs.

balsagga, *sw. m., Hals, Nacken? Marc. 9, 42.*

balsan, *st. n., Balsam; Mc. 14, 4. 5. Luc. 7, 38 u. ö.*

balþaba, *adv., kühn, dreist; Joh. 7, 13. Col. 2, 15.*

balþei, *sw. fem., Kühnheit, Zuversicht; 2. Cor. 3, 12. Eph. 6, 19. Skeir. 51 u. ö. — Compos.* þrasabalþei, us-balþei.

balþjan, *sw. v., kühn sein, wagen; Skeir. 39.*

balva-vesei, *sw. fem., Bosheit; 1. Cor. 5, 8.*

balveins, *st. fem., Qual, Pein; Mt. 25, 46. Luc. 16, 23.*

balvjan, *sw. v., quälen; Mt. 8, 6. 29. Mc. 5, 7. Lc. 8, 28.*

Banaui, *n. pr. m., Banea (Bani); Esdr. 2, 10.*

bandi, *st. fem., Band, Fessel; Mc. 7, 35. Luc. 8, 29. Col. 4, 9. Phil. 1, 14 u. ö. — Compos.* eisarna-, fotu-, naudi-bandi.

bandja, *sw. m., der Gefangene; Mt. 27, 15. 16. Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 9 u. ö.*

bandva, *st. fem., Zeichen; 1. Cor. 14, 22.*

bandvjan, *sw. v., ein Zeichen geben, anzeigen, andeuten, zu wissen tun; Luc. 1, 22. 20, 37. Joh. 12, 33. 1. Cor. 16, 12 u. ö. — Compos.* ga-bandvjan.

bandvo, *sw. fem., Zeichen; Mt. 14, 44. 2. Thess. 3, 17.*

banja, *st. fem., Wunde, Geschwür; Luc. 10, 30. 16, 20. 21.*

bansts, *st. m., Scheuer; Mt. 6, 26. Luc. 3, 17.*

Barabba (Barabbas), *n. pr. m., Barabbas; Mt. 27, 16. Mc. 15, 7. 11. 15 u. ö.*

Barakeias, *n. pr. m., Barachias: gen.* Barakeiins *Neh. 6, 18.*

barbarus, *st. m., Barbar, Ausländer; Col. 3, 11.*

barizeins, *adj., gersten, von Gerste bereitet; Joh. 6, 9. 13. Skeir. 49. 50.*

barms, *st. m., Schosz, Busen, Brust; Luc. 6, 38. 16, 22. 23. Joh. 13, 23. 25.*

barn, *st. n., Kind (Knabe, Mägdlein); Mc. 5, 41. Luc. 1, 59 u. ö. Kind, Nachkomme Joh. 8, 39.* barne barna *Kindeskinder, Enkel 1. Tim. 5, 4.*

Barnabas, *n. pr. m., Barnabas; 2. Cor. 9, 6. Gal. 2, 1. Col. 3, 10 u. ö.*

*barnahs, *adj., Kinder habend; im Compos.* un-barnahs.

barnilo, *sw. n., Kindchen; Söhnchen; Mt. 9, 2. Luc. 1, 76. Gal. 4, 19. 1. Tim. 1, 18 u. ö.*

barniskei, *sw. fem., Kinderei, kindisches Wesen; 1. Cor. 13, 11.*

barniski, *st. n., Kindheit;* us barniskja *von Kindheit an Mc. 9, 21. 2. Tim. 3, 15.*

barnisks, *adj., kindisch:* barnisks visan *Kind sein 1. Cor. 14, 20. Gal. 4, 3.*

Barteimaias, *n. pr. m., Bartimäus; Mc. 10, 46.*

Barþaulaumaius (Barþulomaius), *n. pr. m., Bartholomäus; Mc. 3, 18. Lc. 6, 14.*

barusnjan, *sw. v., kindlich ehren,* εὐσεβεῖν; *1. Tim. 5, 4.*

*basi, *n., Beere, im Compos.* vainabasi.

Bassus, *n. pr. m., Bassu; Esdr. 2, 17.*

batists, *adj. superl., der beste; Luc. 1, 3.*

batiza, *adj. comp., besser; Mt. 10, 31. Luc. 5, 39. Joh. 16, 7. 18, 4. 1. Cor. 7, 9.*

*batnan, *sw. v., zu Nutzen kommen, im Compos.* ga-batnan.

Batvins, *n. pr. m., Batvin; acc.* Batvin *Calend.*

bauains, *st. fem., Wohnung; Mc. 5, 3. 2. Cor. 5, 2. Eph. 2, 22. Phil. 3, 20.*

bauan, *st. v., wohnen, bewohnen; Röm. 7, 17. 1. Cor. 7, 12. Eph. 3, 17. 1. Tim. 6, 16 u. ö.* ald bauan *ein Leben führen; 1. Tim. 2, 2. — s.* ga-bauan.

Bauanairgais, *Fremdw., Boanerges (Donnerkinder); Mc. 3, 17.*

Bauaus, *n. pr. m., Booz; genit.* Bauauzis *Luc. 3, 32.*

***baugjan**, *sw. v., fegen, s.* us-baugjan.

***baubts**, *st. f., Kauf, Kaufsumme; in den Compos.* anda-, faur-baubts.

bauhts *s.* bugjan.

***bauljan**, *schwellen machen, s.* uf-bauljan.

baur, *st. m., γεννητός, der Geborene; Mt. 11, 11. Luc. 7, 28. - Compos.* aina-, fruma-baur.

***baur**, *st. m., die Handlung des Tragens, Bringens; im Compos.* ga-baur, *Schmaus, Collation.*

***baur**, *st. n., das Gebrachte; im Compos.* ga-baur, *collectio, Steuer.*

***baurd**, *n., Brett, s.* fotu-baurd.

baurei, *sw. f., Bürde? Gal. 6, 5. Cod. A. (unsicher).*

***baurgeins**, *st. f., s.* bi-baurgeins.

baurgja, *sw. m., Bürger; Lc. 15, 15. 19, 14. — Comp.* ga-baurgja.

baurgs, *st. fem., Burg, Stadt; Mt. 5, 35. 8, 33. Luc. 9, 11. 19, 17 u. ö.*

baurgs-vaddjus, *st. fem., Stadtmauer; 2. Cor. 11, 33. Neh. 5, 16. 6, 15. 7, 1.*

***baurjaba**, *adv., s.* ga-baurjaba.

***baurjoþus**, *st. m., in* ga-baurjoþus.

baurþei, *sw. fem., Bürde, Last; Gal. 6, 5 (Cod. B.).*

***baurþs**, *st. f., s.* ga-baurþs.

bauþs, *adj., stumm, taub; Mt. 9, 32. Mc. 7, 37. 9, 25 u. ö.* bauþs vairþan *taub werden, die Kraft verlieren Luc. 14, 34.*

beidan, *st. v. c. gen., etwas erwarten, auf etwas warten; Mt. 11, 3. Luc. 1, 21. Gal. 5, 5 u. ö. — Compos.* ga-, us-beidan.

***beisns**, beisnei, *f.,* beisneigs, *adj., s.* us-b.

beist, *st. n., Sauerteig; Mc. 8, 15. 1. Cor. 5, 6—8. Gal. 5, 9.*

***beistei**, *sw. f., das Gesäuertsein, im Compos.* un-beistei.

***beistjan**, *sw. v., säuern; s.* ga-beistjan. *vergl. auch* un-beistjoþs.

***beit**, *st. n., in* anda-beit.

beitan, *st. v., beiszen; Gal. 5, 15. — Comp.* and-beitan.

Beroþ, *n. pr., Beroth; gen.* Beroþ *Esdr. 2, 25.*

beruseis, *st. m. plur.,* berusjos *Eltern; Luc. 2, 27. Joh. 9, 23.* birusjos *Luc. 2, 41.*

Beþania, *n. pr., Bethanien; Mc. 11, 11. 12. Luc. 19, 29. Joh. 11, 1. 18.* in Biþaniin *Mc. 11, 1.*

Beþlahaim, *n. pr. indecl., Bethlahem; Luc. 2, 4. 15. Joh. 7, 42.*

Beþsaeidan (Beþsaïdan), *n. pr., Bethsaida; Lc. 9, 10. 10, 13.* fram Beþsaeida *Joh. 12, 21.*

Beþsfagei, *n. pr. fem., Bethphage; Mc. 11, 1. Luc. 19, 29.*

bi, *praep. c. acc. und dat., bei, um:*
1. *c. acc. bei, um, umher, gegen; über, von; in Betreff, um — willen* (bi þatei *weil), gemäsz; bei Zeitbestimmungen: um, nach, unter; bei Zahlen: je; 1. Cor. 14, 27. — adv.* bi all *in allen Dingen Col. 3, 20. 22.* bi sumata *zum Teil 2. Cor. 1, 14. 2, 5.*
2. *c. dat. bei, an, von, wegen; in, zu; nach, gemäsz, zufolge. adv.* bi þamma *auf dieselbe Weise, ebenso Lc. 6, 23. 17, 30.*

bi-abrjan, *sw. v., sich entsetzen, staunen; Mt. 7, 28.*

bi-arbaidjan, *sw. v., trachten, streben; 1. Thess. 4, 11.*

***biari**, *st. n., in* un-biari.

bi-aukan, *red. verb., vermehren, hinzufügen; Mc. 4, 24. Luc. 17, 5. 19, 11.*

bi-auknan, *sw. v., vermehrt werden, sich mehren, zunehmen; Phil. 1, 26. 1. Thess. 4, 10.*

bi-baurgeins, *st. fem., Befestigung, Lager; Skeir. 42.*

bi-bindan, *st. v., umbinden; Joh. 11, 44.*

bida, *st. fem., Bitte, Gebet; Luc. 2, 37. 5, 33. 2. Cor. 8, 17. Phil. 4, 6. 1. Tim. 4, 5 u. ö.* gards *oder* razn bido *Bethaus; Mc. 11, 17. Lc. 19, 46.*

bidagva, *sw. m., Bettler; Joh. 9, 8.*

bidjan, *st. v., bitten, beten, betteln; Mt. 5, 42. 6, 5. Luc. 16, 3. Joh. 16, 24. 26. 2. Cor. 13, 7 u. ö. — praes.* bida *statt* bidja *in* usbida *Röm. 9, 3.*

bi-domjan, *sw. v., beurteilen, verurteilen; Col. 2, 16.*

bi-faiho, *sw. fem., Uebervorteilung, Habsucht, Geiz; 2. Cor. 9, 5.*

bi-faihon, *sw. v., übervorteilen, überlisten, hintergehen; 2. Cor. 7, 2. 12, 17. 18. 1. Thess. 4, 6.*

bi-gairdan, *st. v., umgürten; Luc. 17, 8.*

bi-gitan, *st. v., finden, erlangen, antreffen; Mt. 10, 39. Luc. 2, 16. 5, 19. Joh. 14, 30. 18, 38. Skeir. 50 u. ö. befinden; 1. Cor. 4, 2. 2. Cor. 11, 12 u. ö.*

bi-graban, *st. v., mit einem Graben umgeben; Luc. 19, 43.*

bi-hait, *st. n., Streit; 2. Cor. 12, 20.*

bi-baitja, *sw. m., ein streitsüchtiger Mensch, Prahler; 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.*

bi-hlabjan, *st. v., verlachen; Mt. 9, 24. Mc. 5, 40. Luc. 8, 53.*

bibvairban, *st. v., umdrängen; Luc. 8, 45.*

bi-hve *(aus* bi *und* hve *s.* hvas) *an was, woran; Luc. 1, 18.*

bijands: bijandzuþ-þan *zugleich aber auch; Philem. 22. Nach Uppstr. ist* bijands *Particip eines Verbums* bijan, *addere.*

bi-kukjan, *sw. v., küssen, mit Küssen bedecken; Luc. 7, 45.*

bi-laibjan, *sw. v., übrig lassen; part. praet. pl.* þai bilaibidans *1. Thess. 14, 15.*

bi-laigon, *sw. v., belecken; Luc. 16, 21.*

bi-laikan, *red. v., verspotten; Mc. 10, 34. 15, 20. Gal. 6, 7 u. ö.*

bi-leiban, *bleiben, verbleiben (Calend.)*

bi-leiþan, *st. v., lassen, verlassen, hinterlassen, zurücklassen; Mt. 27, 46. Mc. 10, 7. 12, 19. Röm. 9, 29. 2. Tim. 4, 13 u. ö.*

bi-mait, *st. n., Beschneidung; Joh. 7, 22. Gal. 2, 9. Phil. 3, 5 u. ö.*

bi-maitan, *red. v., beschneiden; Lc. 1, 59. 2, 21. Gal. 6, 12. sich beschneiden lassen 1. Cor. 7, 18. Gal. 5, 2.*

bi-mampjan, *sw. v., verspotten, verhöhnen; Lc. 16, 14.*

bi-nauban, *verb. impers., dürfen, erlaubt sein, müssen; 1. Cor. 10, 23. 2. Cor. 12, 1.*

***binda**, *st. f., Band, im Compos.* ga-binda.

bindan, *st. v., binden; Luc. 8, 29. — Compos.* aud-, bi-, ga-bindan.

bi-niman, *st. v., wegnehmen, stehlen; Mt. 27, 64.*

bi-niubsjan, *sw. v., nachspüren, auskundschaften; Gal. 2, 4.*

bi-qiman, *st. v., überfallen; 1. Thess. 5, 3.*

bi-raubon, *sw. v., berauben; Luc. 10, 30. 2. Cor. 11, 8.*

bi-reikei, *sw. fem., Gefahr; 2. Cor. 11, 26.*

bi-reks, *adj., gefährdet; Luc. 8, 23. nom. pl.* bireikjai *1. Cor. 15, 30.*

bi-rinnan, *st. v., umdrängen, umgeben; Joh. 10, 24. umherlaufen, durchlaufen Mc. 6, 55.*

bi-rodeins, *st. fem., Gerede, Verläumdung; Joh. 7, 12. 2. Cor. 12, 20.*

bi-rodjan, *sw. v., murren, sich unwillig äuszern; Luc. 5, 30. 15, 2. Joh. 6, 41. 61 u. ö.*

bi-runains, *st. fem., Anschlag, geheimer Beschlusz; Skeir. 41.*

biruseis *s.* beruseis.

bi-saibvan, *st. v., sehen, ansehen, umherblicken; Mc. 3, 34. 10, 23. 11, 11. Luc. 20, 23. c. gen. sich befleiszigen; Röm. 12, 17.*

bi-satjan, *sw. v., besetzen, umgeben; Mc. 12, 1.*

bi-sauleins, *st. fem., Befleckung; 2. Cor. 7, 1 (Cod. B.* bilauseins).

bi-sauljan, *sw. v., beflecken; Tit. 1, 15.*

bi-saulnan, *sw. v., befleckt, verunreinigt werden; Joh. 18, 28.*

bi-sitan, *st. v., herumsitzen, umherwohnen; im substantivisch gebrauchten part. praes.* bi-sitands, *Nachbar, Umwohner; Luc. 1, 58. 65. 7, 17 u. ö.*

bi-skaban, *st. v., schaben, scheeren; 1. Cor. 11, 5.*

bi-skeinan, *st. v., umleuchten; Lc. 2, 9.*

bi-smeitan, *st. v., beschmieren, bestreichen; Joh. 9, 11.*

bi-snivan, *st. v., mit* faur *c. acc., Jemand zuvoreilen; 1. Thess. 4, 15.*

bi-speivan, *st. v., bespeien, anspeien; Mc. 15, 19. Luc. 18, 32.*

bi-standan, *st. v., umstehen, herumstehen; Luc. 19, 43. Joh. 11, 42.*

bi-stigqan (bistiggqan), *st. v., anstoszen; Mt. 7, 25. 27. Luc. 6, 48. Röm. 9, 32.*

bi-stugq (bistuggq), *st. n., Anstosz; Röm. 9, 32. 33. 14, 13. 2. Cor. 6, 3.*

bi-sujane, *adv., umher, rings umher; Mc. 1, 38. Luc. 9, 12. Neh. 5, 17 u. ö.*

bi-svairban, *st. v., abwischen, trocknen; Lc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.*
bi-svaran, *st. v., beschwören; Mc. 5, 7. 1. Thess. 5, 27.*
bi-tiuhan, *st. v., mitführen, mit sich umherführen; 1. Cor. 9, 5. beziehen = eine Gegend durchwandern; Mt. 9, 35. Mc. 6, 6.*
bi-þagkjan, *sw. v., bedenken, denken; Lc. 5, 22.*
biþe *und* **biþeh** *(zusammengesetzt aus* bi *und* þe, *und mit oder ohne angehängtes* h *d. i.* uh),
 1. adv. nachher, darnach, späterhin; Mt. 5, 24. Luc. 4, 2 u. ö. biþeh *Mt. 9, 19.*
 2. conj. als (Mc. 4, 10), nachdem (Luc. 7, 1), wenn, sobald als (Mt. 6, 16. Phil. 2, 23 u. ö.).
bi-þragjan, *sw. v., herbeilaufen;* biþragjan faur *vorauf laufen; Luc. 19, 4.*
bi-þvahan, *st. v., sich waschen; Joh. 9, 11.*
***biudan**, *st. v., bieten, s.* ana-, faur-biudan.
biuds, *st. m., Tisch; Mc. 7, 28. Luc. 16, 21. 1. Cor. 10, 21. Neh. 5, 17.*
biugan, *st. v., beugen; Eph. 3, 14. sich beugen; Röm. 14, 11. — Comp.* ga-biugan.
biuhti, *st. n., Gewohnheit; Luc. 1, 9. 2, 27. 4, 16. Joh. 18, 39 u. ö.*
biuhts, *adj., gewohnt, gebräuchlich; Mt. 27, 15. Mc. 10, 1.*
bi-vaibjan, *sw. v., umwinden, umgeben, umkleiden; Mt. 14, 51. 16, 5. Luc. 19, 43.*
bi-vandjan, *sw. v., vermeiden; 2. Cor. 8, 20. 1. Tim. 4, 7. 2. Tim. 2, 16 u. ö.*
bi-vindan, *st. v., umwinden, einwickeln; Mt. 27, 59. Mc. 15, 46. Luc. 2, 7. 12.*
bi-visan, *st. v., sich vergnügen; Luc. 15, 29.*
blandan, *sw. oder st. v., mit* sik: *sich vermischen, Gemeinschaft haben; 1. Cor. 5, 9. 11. 2. Thess. 3, 14.*
blanþjan, *sw. v., aufheben, abschaffen; Mc. 7, 13. — Compos.* ga-blanþjan.
bleiþei, *sw. fem., Mitleid, Barmherzigkeit; Röm. 12, 1. 2. Cor. 1, 3. Gal. 5, 22. Col. 3, 12.*
***bleiþeins**, *st. f., Erbarmen, in* ga-bleiþeins.
bleiþjan, *sw. v., Mitleid hegen, barmherzig sein; Luc. 6, 36. — Comp.* ga-bleiþjan.
bleiþs, *adj., mitleidig, gütig, barmherzig; Luc. 6, 36. Tit. 1, 8.*
***blesan**, *red. verb., blasen, s.* ufblesan.
bliggvan, *st. v., schlagen (bläuen), geiszeln; Mc. 5, 5. 10, 34. Lc. 20, 11. 1. Cor. 9, 26. part. dat. pl.* attans bliggvandam jah aiþeins bliggvandam *Vater- und Muttermördern; 1. Tim. 1, 9. — Compos.* us-bliggvan.
***blindjan, blindnan**, *sw. v., in den Compos.* ga-bl.
blinds, *adj., blind; Mt. 9, 27. Mc. 8, 23. Lc. 6, 39. Joh. 9, 2 u. ö.*
bloma, *sw. m., Blume; Mt. 6, 28.*
***blostreis**, *st. m., Opferer, Anbeter, im Compos.* guþ-blostreis.
blotan, *st. oder sw. verb., verehren; Mc. 7, 7. Lc. 2, 37. 1. Tim. 2, 10.*
***bloteins**, *st. f., Verehrung, Anbetung, in* uf-bloteins.
blotinassus, *st. m., Verehrung, Dienst, Gottesdienst; Röm. 12, 1. Col. 2, 18. 2. Thess. 2, 4.*
bloþ, *st. n., Blut; Mt. 27, 4. Mc. 5, 9. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*
bloþa-rinnands, *part., blutflüssig; Mt. 9, 20.*
bnauan, *st. v., zerreiben; Lc. 6, 1.*
boka, *st. fem., im sing. Buchstabe (Röm. 7, 62. 2. Cor. 3, 6); im plur. Schrift, Buch, Brief; Luc. 3, 4. Joh. 7, 15. Röm. 15, 4. 2. Thess. 3, 14 u. ö.* afsateinais (afstassais) bokos *Scheidebrief; Mc. 10, 4. Mt. 5, 31. — Compos.* vadja-bokos.
bokareis, *st. m., Schreiber, Schriftgelehrter; Mt. 5, 20. 8, 19. Luc. 9, 22. Neap. Urk. u. ö.*
bota, *st. fem., Nutzen; 1. Cor. 13, 3. 15, 32. Gal. 5, 2.*
botjan, *sw. v., nützen; Mc. 8, 36. Joh. 6, 63. 12, 19.* ni vaihtai botida *nichts genützt, um nichts gebessert; Mc. 5, 26. — Compos.* ga-botjan.
brahv, *st. n., das Blinken;* brahv augins *Augenblick; 1. Cor. 15, 52.*
braidei, *sw. fem., Breite; Eph. 3, 18.*
***braidjan**, *sw. v., breit machen, in* us-braidjan.
braids, *adj., breit; Mt. 7, 13.*
brakja, *st. fem., Kampf; Eph. 6, 12.*

*brannjan, *sw. v., brennen, in* ga-, in-brannjan.

briggan (bringan), *sw. v. (praet.* brahta), *bringen, führen; Mc. 6, 13. 11, 7. Joh. 10, 16. 1. Cor. 16, 3 u. ö. herbeibringen, herbeiführen; Luc. 15, 22. Mc. 6, 27 u. ö.* briggan ana diupiþa *in die Tiefe hinausfahren (nämlich das Schiff); Luc. 5, 4. machen, in den Redensarten:* frijana, vairþana briggan *frei, würdig machen; Röm. 8, 2. 2. Thess. 1, 11 u. ö.* vundan briggan *verwunden; Mc. 12, 4.*

brikan, *st. v., brechen, zerbrechen; 1. Cor. 10, 16. Gal. 1, 23. streiten 2. Tim. 2, 5. — Comp.* ga-, uf-brikan; *vergl. auch* un-uf-brikands.

bringan *s.* briggan.

brinnan, *st. v., brennen; Skeir. 47. — Compos.* uf-brinnan.

brinno, *sw. fem., Fieber; Mc. 1, 30. 31. Luc. 4, 38. 39.*

broþar, *m., Bruder; M. 5, 23. Lc. 6, 17. 8, 19. Röm. 9, 3. 1. Cor. 15, 6. 16, 11 u. ö. — Compos.* galiuga-broþar.

broþrahans, *m. plur., Brüder; Mc. 12, 20.*

broþra-lubo, *sw. fem., Bruderliebe; Röm. 12, 10. dat.* broþrulubon *1. Thess. 4, 9.*

*bruka, *st. f., Brocke, im Compos.* ga-bruka.

brukjan, *sw. v. (praet.* bruhta), *brauchen, gebrauchen, genieszen; 1. Cor. 7, 21. 10, 17. 30 (Glosse). 2. Cor. 1, 17. 3, 12. Col. 2, 22. 1. Tim. 1, 8. 5, 23. Skeir. 41. 45.* leihtis brukjan *leichtsinnig handeln; 2. Cor. 1, 17.*

*bruknan, *sw. v., gebrochen werden, im Compos.* us-bruknan.

bruks, *adj., brauchbar, nützlich; 1. Cor. 10, 33. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 11. Skeir. 43 u. ö. — Compos.* un-bruks.

brunjo, *sw. fem., Panzer; Eph. 6, 14. 1. Thess. 5, 8.*

brunna, *sw. m., Brunnen, Quell; Mc. 5, 29.*

*brunsts, *st. f., Brennen, Brunst, im Compos.* ala-brunsts.

brusts, *st. fem. plur., Brust; Luc. 18, 13. Inneres; 2. Cor. 7, 15. Philem. 12, 20. innige Zuneigung; Col. 3, 12.*

bruþ-faþs (bruþfads), *st. m., Bräutigam; Mt. 9, 15. Mc. 2, 19. L. 5, 34. 35.*

bruþs, *st. fem., Braut; Schwiegertochter; Mt. 10, 35.*

bugjan, *sw. v. (praet.* bauhta), *kaufen; Mt. 10, 29. Lc. 9, 12. 14, 18. Joh. 6, 5. 13, 29 u. ö. — Compos.* fra-, us-bugjan.

*bundi, *st. f., Band, im Compos.* ga-bundi.

*bundnan, *sw. v.,* in and-bundnan.

*busns, *st. f., Gebot, im Compos.* ana-busns.

byssus, *st. m., feine Leinwand; dat.* byssaun; *Luc. 16, 19.*

*Daban, *st. v., passen, s.* ga-daban.

daddjan, *sw. v., säugen; Mc. 13, 17.*

dags, *st. m., Tag;* dagis hvizuh *(Neh. 5, 18) oder* daga hvammeh *(Mc. 14, 49 u. ö.) täglich.* daga jah daga *von Tag zu Tag, tagtäglich 2. Cor. 4, 16.* himma daga *heute Mt. 6, 11 u. ö. — Compos.* afar-dags. *Adverbialer gen.* dagis *in* gistra-dagis.

daigs, *st. m., Teig; Röm. 9, 21. 11, 16. 1. Cor. 5, 6. 7.*

Daikapaulis, *n. pr., Dekapolis (zehn Städte): gen.* Daikapaulaios, *Mc. 7, 31. dat.* Daikapaulein *Mc. 5, 20.*

daila, *st. fem., Teilnahme, Gemeinschaft; 2. Cor. 6, 14. Pfund (μνᾶ) Luc. 19, 13. 24. 25.*

*daila, *sw. m., Teilhaber, in* ga-daila.

dailjan, *sw. v., teilen, mitteilen, zuteilen; Röm. 12, 8. 1. Cor. 12, 11. Eph. 4, 28. — Compos.* af-, dis-, fra-, ga-dailjan.

dails, *st. fem., Teil, Anteil; Luc. 15, 12. 18, 12. 2. Cor. 6, 15 u. ö.* in dailai *in Hinsicht, wegen; Col. 2, 16.* us dailai, *stückweise; 1. Cor. 13, 12.* þata us dailai *das Stückwerk; 1. Cor. 13, 10.*

daimonareis, *st. m., der Besessene; Mt. 8, 16. 28. Luc. 8, 36 u. ö.*

dal, *st. n., Tal; Luc. 3, 5. Grube; Luc. 6, 39.* dal uf mesa, *Keltergrube; Mt. 12, 1.*

dalaþ, *adv., abwärts, nieder, hinab, hinunter; Mt. 7, 25. 27, 51. Luc. 4, 9 u. ö. zu Boden Joh. 9, 6. 18, 6.*

dalaþa, *adv., unten; Mc. 14, 66.*

dalaþro, *adv., von unten; Joh. 8, 23.*

*dalja, *sw. m., in* ib-dalja.

Dalmatia, *n. pr. fem., Dalmatien; 2. Tim. 4, 10.*

Damasko, *n. pr. fem., Damaskus; 2. Cor. 11, 32.*

damasks, *adj., damaskenisch;* baurgs damaska *die Stadt Damaskus; 2. Cor. 11, 32.*

***dammjan**, *sw. v., dämmen, s.* faur-dammjan.

daubei, *sw. fem., Taubheit, Verstocktheit; Röm. 11, 25.*

daubiþa, *st. fem., Taubheit, Verstocktheit; Mc. 3, 5. Eph. 4, 18.*

***daubjan**, *sw. v., taub machen,* **daubnan**, *taub werden, in* ga-daubjan, af-daubnan.

daubs, *adj., taub, verstockt; Mc. 8, 17.*

***dauds**, *adj., eifrig; s.* us-dauds; us-daudo; us-daudei *subst.*

***daudjan**, *sw. v., in* us-daudjan.

dauhtar, *fem., Tochter; Mt. 9, 18. Mc. 7, 26. 2. Cor. 8, 16 u. ö.*

dauhts, *st. fem., Gastmahl; Luc. 5, 29. 14, 3.*

***dauka**, *sw. m., s.* ga-dauka.

dauns, *st. fem., Dunst, Geruch; Joh. 12, 3. 2. Cor. 2, 15. 16. Eph. 5, 2 u. ö.*

daupeins, *st. fem., Taufe; Mc. 11, 30. Col. 2, 12 u. ö. Abwaschung; Mc. 7, 4. 8.*

daupjan, *sw. v., taufen; Mc. 1, 8. 1. Cor. 1, 14—16. 12, 13 u. ö. sich taufen lassen; 1. Cor. 15, 29. sich waschen; Mc. 7, 4.* sa daupjands *der Täufer; Mc. 6, 14. 8, 28 u. ö. — Comp.* uf-daupjan.

daur, *st. n., Tor, Tür, Pforte; Mt. 7, 13. 14. Luc. 7, 12 u. ö.*

daura-varda, *st. fem., Türhüterin; Joh. 18, 16.*

daura-vardo, *sw. fem., Türhüterin; Joh. 18, 17.*

daura-vards, *st. m., Türhüter; Joh. 10, 3. Esdr. 2, 42. Neh. 7, 1.*

***dauri**, *st. n., s.* faura-dauri.

Dauriþaius, *n. pr. m., Dorotheus. Calend.*

dauro, *sw. fem. (nur im plur.), Tor, Tür; Mt. 27, 60. Mc. 16, 3. Joh. 18, 16. Neh. 7, 3. — s.* auga-dauri.

***daursan**, *verb.* (dars, daursum, daursta), *wagen, s.* ga-daursan.

dauþeins, *st. fem., Todesgefahr; 2. Cor. 11, 23. Tötung; 2. Cor. 4, 10.*

dauþjan, *sw. v., töten, ertöten; Col. 3, 5. — Comp.* af-, ga-dauþjan.

***dauþnan**, *sw. v., sterben, s.* ga-dauþnan.

dauþs, *adj., tot; Mt. 27, 64. Luc. 15, 24. Eph. 2, 1 u. ö.*

dauþubleis, *adj., zum Tode bestimmt; 1. Cor. 4, 9.*

dauþus, *st. m., Tod; Luc. 1, 79. Joh. 12, 33. Röm. 6, 23 u. ö.*

Daveid, *n. pr. m., David; Mt. 9, 27. Mc. 2, 25. 2. Tim. 2, 8 u. ö.*

***dedja**, *sw. m., Täter, im Comp.* vai-dedja.

***deds**, *st. fem., Tat, s.* ga-, missa-, vaila-deds.

deigan, *st. v., kneten, aus Ton formen: part. praes. dat. sg.* þamma digandin *(so für* deigandin*) dem Former; Röm. 9, 20. part. praet. pl.* digana *tönerne (Gefäsze) 2. Tim. 2, 20.*

***deino**, *sw. f., Distel, s.* viga-deino.

***deisei**, *sw. f., Klugheit, s.* filu-deisei.

Demas, *n. pr. m., Demas; 2. Tim. 4, 10.*

diabaulus (diabulus), *st. m., Teufel; Luc. 4, 3. Joh. 6, 70. 8, 44. Eph. 6, 11 u. ö.*

diabula, *st. fem., Verläumderin; 1. Tim. 3, 11.*

diakaunus, *st. m., Diakon; plur. nom.* diakaunjus. *acc.* diakaununs *1. Tim. 3, 8. 12. sing. nom.* diakun *Urk. v. Arezzo. dat.* diakun *daselbst;* diakuna *Neap. Urk.*

Didimus, *n. pr. m., Didimus; Joh. 11, 16.*

digan, *s.* deigan.

***digis**, *st. n., Gebilde, s.* ga-digis.

digrei, *sw. fem., Dichte, Menge, Ueberflusz; 2. Cor. 8, 20.*

dis-, *untrennbare Part., in der Bedeutung: zer-, ver-, oder verallgemeinernd.*

dis-dailjan, *sw. v., teilen, verteilen, zerteilen; Mc. 15, 24. L. 15, 12. 1. Cor. 1, 13.*

dis-driusan, *st. v., befallen; Luc. 1, 12.*

dis-haban, *sw. v., behaften, ergreifen; Luc. 5, 9. 8, 37. 2. Cor. 5, 14. Phil. 1, 23.*

dis-hniupan, *st. v., etwas zerreiszen, zerbrechen; Luc. 8, 29.*

dis-hnupnan, *sw. v., zerrissen werden, zerreiszen; Luc. 5, 6.*

dis-huljan, *sw. v., verhüllen, bedecken; Luc. 8, 16.*

dis-niman, *st. v., zusammen nehmen, besitzen; 2. Cor. 6, 10.*

dis-sigqan, *untersinken, untergehen; Eph. 4, 26.*
dis-sitan, *st. v., überfallen; Mc. 16, 8. Luc. 5, 26. 7, 16.*
dis-skaidan, *red. v., zerteilen, aus einander halten, aufhalten; Skeir. 51.*
dis-skreitan, *st. v., etwas zerreiszen; Mc. 14, 63.*
dis-skritnan (diskritnan), *sw. v., intrans. zerreiszen; Mt. 27, 51. Mc. 15, 38.*
dis-taheins, *st. fem., Zerstreuung; Joh. 7, 35.*
dis-tahjan, *sw. v., zerstreuen; Luc. 1, 51. Joh. 10, 12 u. ö.; vergeuden; Luc. 15, 13. 16, 1.*
dis-tairan, *st. v., aus einander zerren, zerreiszen; Mc. 2, 22. Luc. 5, 37. verderben; Gal. 5, 9.*
dis-taurnan, *sw. v., zerreiszen; Mt. 9, 17.*
dis-vilvan, *st. v., ausrauben; Mc. 3, 27.*
dis-vinþjan, *sw. v., auseinander werfen, λικμᾶν; Luc. 20, 18.*
dis-viss, *st. fem., Auflösung; gen.* disvissais *2. Tim. 4, 6.*
diupei, *sw. fem., Tiefe; Eph. 3, 18.*
diupiþa, *st. fem., Tiefe; Luc. 5, 4. Röm. 8, 39. 11, 33. 2. Cor. 11, 25.*
***diupjan**, *sw. v., tief machen, im Comp.* ga-diupjan.
diups, *adj., tief; Mc. 4, 5. 2. Cor. 8, 2.*
dius, *st. n., wildes Tier; dat. pl.* diuzam; *Mc. 1, 13. 1. Cor. 15, 32.*
divan, *st. v., sterben;* þata divano *das Sterbliche; 1. Cor. 15, 53. 54. 2. Cor. 5, 4. — vergl.* undivanei, *subst.*
***dobs**, *adj., in* ga-dobs.
***dobnan**, *sw. v., verstummen, in* af-dobnan.
***dogs**, *adj., tägig, in* ahtau-, fidurdogs.
***dojan**, *sw. v., s.* af-dojan.
***domeins**, *st. f., Beurteilung, in den Comp.* af-, faur-domeins.
domjan, *sw. v., urteilen; 2. Cor. 5, 15. beurteilen; 1. Cor. 10, 15. dafür halten; Phil. 3, 8. unterscheiden; 1. Cor. 11, 29 u. ö.* garaihtana domjan *für gerecht erklären, rechtfertigen; Luc. 7, 29. Gal. 2, 17 u. ö. — Comp.* af-, bi-, ga-domjan.
doms, *st. m., Urteil, Erkenntnis; Skeir. 40. 48.*
***draban**, *st. v., hauen, s.* ga-draban.
dragan, *st. v., tragen, aufladen; 2. Tim. 4, 3. (Cod. B.) — Comp.* ga-dragan.
dragk (draggk), *st. n., Trank; Joh. 6, 55. Röm. 14, 17. 1. Cor. 10, 4. Col. 2, 16.*
dragkjan (draggkjan), *sw. v., tränken; Mt. 25, 42. 27, 48. Röm. 12, 20. 1. Cor. 12, 13 u. ö. — Comp.* gadragkjan.
draibjan, *sw. v., treiben; Luc. 8, 29. bemühen; Mc. 3, 35. Luc. 7, 6. 8, 49.*
drakma, *sw. m., Drachme; acc.* drakmein *Luc. 15, 9. acc. pl.* drakmans *Luc. 15, 8.*
drauhsna, *st. fem., Brocken, Stücklein, Bissen; Mc. 7, 28. Luc. 16, 21. Joh. 6, 12. acc. pl.* drausnos *Skeir. 50.*
drauhtinassus, *st. m., Kriegesdienst, Kampf; 2. Cor. 10, 4.*
drauhtinon, *sw. v., Kriegesdienste tun; 1. Cor. 9, 7. 2. Cor. 10, 3. 2. Tim. 2, 4.*
drauhti-vitoþ, *st. n., Kriegesdienst, Kampf; 1. Tim. 1, 18.*
***drauhts**, *st. m., s.* ga-drauhts.
***drausjan**, *sw. v., fallen machen, in* af-, ga-drausjan.
dreiban, *st. v., treiben, stoszen; Joh. 16, 2. — Comp.* us-dreiban.
drigkan (driggkan), *st. v., trinken, Mt. 6, 31. Mc. 10, 38. L. 5, 23. 1. Cor. 11, 28 u. ö. partic. praet.* drugkans *trunken; 1. Cor. 11, 21. 1. Thess. 5, 7. — Comp.* ana-, gadrigkan.
driugan, *st. v., Kriegesdienste tun, kämpfen; 1. Tim. 1, 18.*
driusan, *st. v., fallen, herabfallen, niederfallen; Mc. 3, 10. 11. L. 8, 41. 16, 21. Joh. 11, 32. Röm. 14, 4 u. ö. — Comp.* at-, dis-, ga-, us-driusan.
driuso, *sw. fem., Abhang; Mt. 8, 32. Mc. 5, 13. Luc. 8, 33.*
drobjan, *sw. v., trüben, irre machen, verwirren; Gal. 1, 7. 5, 10. 12. Aufruhr erregen; Mc. 15, 7.*
drobna, *sw. m., Aufruhr, Empörung; 2. Cor. 12, 20.*
drobnan, *sw. v., verwirret, beunruhigt werden; 2. Thess. 2, 2. — Comp.* ga-, in-drobnan.
drugkanei, *sw. fem., Trunkenheit, Völlerei; Röm. 13, 3. Gal. 5, 21.*
***drugkja**, *sw. m., Trinker; s.* af-, vein-drugkja.
drunjus, *st. m., Schall; Röm. 10, 18.*
drus, *st. m., Fall; Mt. 7, 27. Luc. 2, 34.*

*drnsts, *st. f., die Handlung des Fallens; in* us-drusts.

du, *praep. c. dat. u. acc., bezeichnet hauptsächlich die Bewegung, die Richtung zu — nach etwas hin, dann den Zweck, die Absicht, Folge.*
1. *c. dat. zu, bei, in, für, von, nach, in Bezug auf, in Vergleich mit, in Verhältnis zu, gegen;*
2. *c. acc. hin zu — Joh. 16, 32.*
3. *in Verbindung mit Infinitiven, zu:* du hailjan *Mc. 3, 15 und ähnl. oft.*
4. *adv. Luc. 8, 44. Mc. 10, 13: hinzu.*

du-at-gaggan, *st. v., hinzugehen, hinzutreten; Mt. 8, 5. 19. 9, 28 u. ö.*

du-at-rinnan, *st. v., hinzurennen, hinzulaufen; Mc. 10, 17.*

du-at-snivan, *st. v., hinzueilen; Mc. 6, 53.*

*dubo, *sw. fem., Taube, s.* hraiva-dubo.

dugan, *verb. praet.-praes. impers., taugen; 1. Cor. 10, 23. 2. Tim. 2, 14.*

du-ga-vindan, *st. v., verwickeln; 2. Tim. 2, 14.*

du-ginnan, *st. v., beginnen, anfangen; Mt. 11, 7. Luc. 1, 1. 3, 8. 2. Cor. 8, 10. zur Umschreibung des Fut. verwant: Luc. 6, 25. Phil. 1, 18.*

du-hve, *(aus* du *und* hve) *adv., wozu, warum; Mt. 9, 4. 11. Mc. 2, 8. 15, 34. Joh. 13, 28 u. ö.*

dulga-haitja, *sw. m., Gläubiger; Luc. 7, 41.*

dulgs, *st. m., Schuld;* dulgis skula *Schuldner; Luc. 7, 41.*

dulþjan, *sw. v., ein Fest feiern, Ostern halten; 1. Cor. 5, 8.*

dulþs, *st. fem., Fest, besonders Osterfest; Mt. 27, 15. Luc. 2, 42. Joh. 7, 2. 37 u. ö. dat.* dulþai; *Joh. 12, 12 u. ö.* dulþ; *Joh. 7, 14.*

*dumbnan, *sw. v., stumm werden, im Comp.* af-dumbnan.

dumbs, *adj., stumm; Mt. 9, 33. Luc. 1, 22.*

du-rinnan, *st. v., hinzurennen, hinzulaufen; Mt. 8, 2. Mc. 9, 15.*

du-stodjan, *sw. v., anfangen; Luc. 14, 30. 2. Cor. Ueberschr. 8, 6. 1. Tim. Ueberschr.*

duþe, *zusammengesetzt aus* du *und* þe; *auch* duþei; *(Lc. 7, 7), gewöhnlich* duþþe; *Mt. 27, 8. Eph. 2, 11. u. ö. für* duhþe *Joh. 9, 23. 16, 15 u. ö. conj. und adv., zu dem, dazu, deshalb, deswegen;* duþe ei *(Luc. 1, 13. 20. 35 u. ö.); deshalb dasz, weil; darum auch; darum dasz, damit.*

du-vakan, *st. v., wachen; Eph. 6, 18 (Cod. A.).*

dvala-vaurdei, *sw. fem., törichtes Gerede; Eph. 5, 4.*

dvaliþa, *st. fem., Torheit; 1. Cor. 1, 18. 21. 23, 25.*

dvalmon, *sw. v., töricht, wahnsinnig sein; Joh. 10, 21. 1. Cor. 14, 23.*

dvals, *adj., töricht; Mt. 7, 26. 1. Cor. 1, 20. 4, 10. 2. Tim. 2, 16. 23.* dvala *Narr; M. 5, 22.*

Ei, *1. conj., dasz, damit;* sveþauh ei *obgleich; 2. Cor. 12, 15.*
2. *Fragpart., ob;* ei hvaiva *(Röm. 11, 14 u. ö.),* ei aufto *(Mc. 11, 13 u. ö.) ob etwa.*
3. *Relativpartikel: a. an Pronomina und Partikeln gehängt, um Relative zu bilden, z. B.* saei, þatei, þeei, ikei, juzei, svaei, miþþanei *u. a.*
b. *auch alleinstehend, aber auf ein vorhergehendes Demonstrativ sich beziehend und statt* saei, soei, þatei *welcher, welche, welches (Mc. 11, 23. Luc. 1, 20. 17, 30. Col. 1, 9 u. ö.)*

Eiaireiko, *n. pr. fem., Esdr. 2, 34. — s.* Iaireiko.

Eikaunio, *n. pr. fem., Iconium; 2. Tim. 3, 11.*

Eiram, *n. pr. m., Eram (gen.* Eeiramis *im Cod.); Esdr. 2, 32.*

eisarn, *st. n., Eisen:* eisarna bi fotuns gabugana *und* þo ano fotum eisarna *Fuszfesseln; Mc. 5, 4.*

eisarna-bandi, *st. fem., Eisenbande, Kette; Luc. 8, 29.*

eisarneins, *adj., eisern; Mc. 5, 3. 4.*

ei-þan, *conj., daher, mithin; Joh. 9, 41. 1. Cor. 11, 27. Skeir. 41. 43. 46. 47.*

ei-þau, *conj., wo nicht; Luc. 14, 32.*

Esaeias (Esaïas), *n. pr. sw. m., Isaias; Mt. 8, 17. Mc. 1, 2. Lc. 3, 4. Joh. 12, 39. Röm. 9, 27 u. ö.*

Esav, *n. pr. m., Esau; Röm. 9, 13.*

*eta, *sw. m., s.* uz-eta.

*etja, *sw. m., Esser, im Compos.* af-etja.

Fadar, *m., Vater; Gal. 4, 6.*
fadrein, *st. n., Vaterschaft; Eph. 3, 15. dann auch Eltern; Vorfahren; und zwar a) im Sg. gebraucht, aber mit dem Art. oder Verb. im Plur. verbunden; L. 8, 56. Joh. 9, 20. 22 u. ö. oder b) im Plur. gesetzt; 2. Cor. 12, 14. Col. 3, 20 u. ö.*
fadreins, *st. fem., Geschlecht; Luc. 2, 3.*
faginon, *sw. v., sich freuen; Luc. 1, 14. 58. 15, 6. 1. Cor. 13, 6. 16, 17. 2. Cor. 7, 13. imp.* fagino *als Grusz Luc. 1, 28.*
fagrs, *adj., passend, geeignet; Luc. 14, 35. — Comp.* un-fagrs.
fahan, *red. v., fangen, ergreifen; Joh. 7, 44. 8, 20. — Comp.* ga-fahan.
faheþs (faheds), *st. fem., Freude; Luc. 1, 14. 15, 7. Joh. 15, 11. Col. 1, 11 u. ö. acc.* faheid *Luc. 2, 10.*
***fahjan**, *sw. v., s.* fulla-fahjan.
***fahrjan**, *sw. v., bereiten, in* ga-fahrjan.
***fahs**, *st. m., Fang; s.* ga-fahs.
faian, *sw. v., anfeinden, tadeln; Röm. 9, 19.*
faih, *st. n., Bevorteilung, Betrug; nom. pl.* faiha *2. Cor. 12, 20. — vergl. auch* bi-faiho.
***faihon**, *sw. v., betrügen, s.* bi-, ga-faihon.
***faihs**, *adj., bunt, s.* filu-faihs.
faihu, *st. n., Vieh, Vermögen, Geld; Mc. 10, 23. 24. 14, 11. Luc. 18, 24.*
faihu-frikei, *sw. fem., Habsucht, Geiz; Mc. 7, 22. Eph. 4, 19. 5, 3.*
faihu-friks, *adj., habsüchtig, geizig; Luc. 16, 14. 1. Cor. 5, 10. 11. 1. Tim. 3, 3. 8 u. ö.*
faihu-gairnei, *sw. fem., Habsucht; Tit. 1, 11.*
faihu-gairns, *adj., habsüchtig; 2. Tim. 3, 2.*
faihu-ga-vaurki, *st. n., Geldgewinn; 1. Tim. 6, 5.*
faihu-geigo, *sw. fem., Habsucht, Geiz; Col. 3, 5. 1. Tim. 6, 10.*
faihu-geigan, *sw. v., geldgierig sein; Röm. 13, 9.*
faihu-skula, *sw. m., Schuldner; Luc. 16, 5.*
faihu-þraihns, *st. m., Reichtum; Luc. 16, 9. 11. 13.*
fair-, *untrennbare Part., ver-, ent-, er-.*
fair-aihan, *sw. v., teilhaftig sein; 1. Cor. 10, 21.*
fair-greipan, *st. v., ergreifen, nehmen; Mc. 5, 41. 8, 23. Luc. 8, 54. 9, 47.*
fairguni, *st. n., Berg; Mc. 5, 11. Luc. 4, 5. 1. Cor. 13, 2. Gal. 4, 25 u. ö.*
fair-haitan, *red. v., verheiszen;* þagk sis fairhaitan *Dank wissen; Luc. 17, 9.*
fairhvus, *st. m., Welt; Mc. 8, 36. Röm. 11, 12. Gal. 6, 14 u. ö.* fairhvu habands *Weltbeherscher; Eph. 6, 12. — vergl.* vai-fairhvjan, *sw. v.*
fairina, *st. fem., Beschuldigung, Schuld, Anklagegrund; Mc. 15, 26. Joh. 19, 4. 6. Col. 3, 13 u. ö. Grund, Ursache; Mt. 5, 32. — vergl.* us-fairina, *sw. adj.*
fairinon, *sw. v., beschuldigen, verläumden; 2. Cor. 8, 20. Gal. 5, 15. 2. Tim. 3, 3. — vergl.* un-fairinodaba, *adv.;* uugafairinonds, ungafairinoþs, *part.*
fairneis, *adj., alt; Mt. 9, 16. 17. Luc. 5, 39. 1. Cor. 5, 7. 8 u. ö.* fairnjo jer *das vergangene Jahr; 2. Cor. 8, 10. 9, 2.*
fairniþa, *st. fem., Alter; Röm. 7, 6.*
fairra, *1. adv., fern; Mt. 8, 30. Mc. 7, 6. Luc. 15, 13. 20 u. ö. 2. praep. c. dat., fern von, weg von, ab von; Mt. 25, 41. Luc. 4, 13. 1. Cor. 7, 10 u. ö.*
fairraþro, *adv., von ferne; Mt. 27, 55. Mc. 8, 3. Luc. 17, 12 u. ö.*
fair-rinnan, *st. v., sich erstrecken, reichen, gelangen; 2. Cor. 10, 13. 14.* du þaurftai fairrinnan *zur Notwendigkeit, zur Sache gehören; Eph. 5, 4.*
fairrinon *für* fairinon, *sw. v., beschuldigen; Gal. 5, 15.*
fair-vaurkjan, *sw. v., erwirken, erwerben; 1. Tim. 3, 13.*
fair-veitjan, *sw. v., umherspähen; 2. Thess. 3, 11. 1. Tim. 5, 13. sehen, hinsehen auf etwas, mit* du *Luc. 4, 20. 2. Cor. 3, 7.* in *2. Cor. 3, 13. mit Gen. 2. Cor. 4, 18.*
fair-veitl, *st. n., Schauspiel; 1. Cor. 4, 9.*
fairzna, *st. fem., Ferse; Joh. 13, 18.*
Falaig, *n. pr. m., Phaleg; Luc. 3, 35.*
Fallasur, *n. pr. m., Phassur; Esdr. 2, 38.*

***falþaba**, *adv., fältig; im Comp.* ain-falþaba.

falþan, *red. verb., falten, zusammenlegen; Luc. 4, 20.*

***falþei**, *sw. f., s.* ain-falþei.

***falþs**, *adj., fältig; in den Comp.* ain-, fidur-, manag-, taihuntaihund-falþs.

fana, *sw. m., Stück Zeug; Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Schweisztuch Luc. 19, 20.*

fani, *st. n., Kot; Joh. 9, 6. 11. 14. 15.*

Fanuel, *n. pr. m., Phanuel; Luc. 2, 36.*

Farais, *n. pr. m., Phares; Luc. 3, 33.*

faran, *st. v., wandern, ziehen; Luc. 10, 7.*

Faraon, *n. pr. m., Pharao. dat.* Faraona; *Röm. 9, 17.*

Fareisaius (Farisaius), *Fremdw. m., Pharisäer; Luc. 7, 36. 39. 17, 20. Joh. 7, 48 u. ö. plur. nom.* Fareisaieis *Mt. 9, 11. 14 u. ö.*

farjan, *sw. v., fahren, schiffen; Luc. 8, 23. Joh. 6, 19. — Comp.* atfarjan.

***farþo**, *sw. f., s.* us-farþo.

faskja, *sw. m., Binde; Joh. 11, 44.*

fastan, *sw. v., festhalten, halten, beobachten; Mc. 7, 9. Joh. 14, 15. 1. Tim. 6, 14 u. ö. erhalten (dasz es besteht, oder in etwas); Joh. 17, 11. 12. Eph. 4, 3. Phil. 4, 7. u. ö. aufbewahren, bewahren; Joh. 12, 7.* sik fastan *sich halten, erhalten; 2. Cor. 11, 9. 1. Tim. 5, 22. — Comp.* ga-fastan.

fastan, *sw. v., fasten; Mt. 6, 16. 9, 14. 1. Cor. 7, 5.*

***fasteis**, *st. m., Halter, Bewahrer; im Comp.* vitoda-fasteis.

fastubni, *st. n., Haltung, Beobachtung, Dienst; 1. Cor. 7, 19. Col. 2, 23.*

fastubni, *st. n., das Fasten; Mc. 9, 29. Luc. 2, 37. 9, 43.*

faþa, *st. fem., Zaun, Scheidewand; Mc. 12, 1. Luc. 14, 23. Eph. 2, 14.*

***faþs** (fads), *st. m., Vorgesetzter, s.* bruþs-, hunda-, synagoga-, þusundi-faþs.

fauho, *sw. fem., Fuchs; Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*

faur, *1. praep. c. acc., vor, vor — hin, längs — hin, an, an — hin; für, um — willen, in Betreff, über. 2. adv., vor Mc. 8, 6. voraus Luc. 19, 4.*

faura, *1. praep. c. dat., vor; vor, wegen; vor, in Gegenwart; 2. adv. vorn Phil. 3, 14. vorher (räumlich) 2. Cor. 8, 6. 12, 21 u. ö. (zeitlich) Luc. 14, 24 u. ö.*

faura-dauri, *st. n., Gasse, Luc. 10, 10.*

faura-filli, *st. n., Vorhaut; 1. Cor. 7, 18. 19. Gal. 2, 7 u. ö.*

faura-gagga, *sw. m., Vorsteher, Verwalter; Gal. 4, 2.*

faura-gaggan, *st. v., vorangehen; Mc. 11, 9. Luc. 1, 76. 18, 39. vorstehen; 1. Tim. 3, 4. 5. 12.*

faura-gaggi, *st. n., Vorsteheramt, Verwaltung, Haushaltung; Luc. 16, 2—4. Eph. 1, 10. 3, 2. 9.*

faura-gaggja (fauragagja), *sw. m., Vorsteher, Verwalter, Haushalter; Lc. 8, 3. 16, 1. 2. 8. Röm. 16, 23. Tit. 1, 7.*

faura-ga-haitan, *red. v., zuvor verheiszen; 2. Cor. 9, 5.*

faura-ga-hugjan, *sw. v., vorher denken, sich vornehmen; 2. Cor. 9, 7.*

faura-ga-leikan, *sw. v., vorher gefallen; Eph. 1, 9.*

faura-ga-manvjan, *sw. v., vorher bereiten, vorbereiten; Röm. 9, 23. 2. Cor. 9, 5. Eph. 2, 10.*

faura-ga-meljan, *sw. v., vorher schreiben; Röm. 15, 4. Eph. 3, 3.*

faura-ga-redan, *red. v., vorher bestimmen, berufen; Eph. 1, 5. 11.*

faura-ga-sandjan, *sw. v., voraussenden; 2. Cor. 9, 3.*

faura-ga-satjan, *sw. v., vor Jemand hinstellen, darstellen; 2. Cor. 4, 14.*

faura-ga-teihan, *st. v., vorherverkündigen, vorhersagen; Mc. 13, 23. 2. Cor. 13, 2.*

faura-hah, *st. n., Vorhang; Mc. 15, 38. vergl.* faur-hah.

faura-manvjan, *sw. v., vorbereiten; Skeir. 43.*

faura-maþleis, *st. m., Sprecher, Vorsteher, Oberster; Mt. 9, 34. Lc. 8, 41. Neh. 5, 15 u. ö.* fauramaþleis motarje *Oberzöllner; Luc. 19, 2.* f. þiudos *Landpfleger; 2. Cor. 11, 32.*

faura-maþli, *st. n., Vorsteheramt; Neh. 5, 14. 18.*

faura-meljan, *sw. v., vorschreiben, darstellen; Gal. 3, 1.*

faura-qiman, *st. v., vorhergehen; Luc. 1, 17.*

faura-qiþan, *st. v., vorhersagen; Mt. 11, 13. Röm. 9, 29. Gal. 5, 21 u. ö.*

faura-rahnjan, *sw. v., vorziehen, höher schätzen (προηγεῖσθαι übersetzend); Röm. 12, 10.*

faura-standan, *st. v., vorstehen; Röm. 12, 8. dabei stehen Mc. 14, 69. Luc. 19, 24.*

faura-tani, *st. n., Wunderzeichen, Wunder; Mc. 13, 22. Joh. 6, 26. 2. Cor. 12, 12.*

faura-venjan, *sw. v., vorher hoffen; Eph. 1, 12.*

faura-visan, *st. v., vorhanden sein; 2. Cor. 8, 11. Skeir. 51.*

faur-bauhts, *st. fem., Loskaufung, Einlösung, Erlösung; Eph. 1, 7. 14. Col. 1, 14.*

faur-bi-gaggan, *st. v., vor Jemand hergehen, vorangehen; Mc. 10, 32. 16, 7.*

faur-bi-snivan, *st. v., voran gehen; 1. Tim. 5, 24.*

faur-biudan, *st. v., verbieten; Mc. 6, 8. 8, 30. Luc. 8, 25. 1. Tim. 1, 3 u. ö.*

faur-dammjan, *sw. v., verdämmen, verhindern, entziehen; 2. Cor. 11, 10.*

faur-domeins, *st. fem., Vorurteil; 1. Tim. 5, 21.*

***faurds**, *st. f., in* ga-faurds.

faur-gaggan, *st. v., vorübergehen, vorbeiziehen; Mc. 11, 20. 15, 29. Luc. 18, 36.*

faur-hah, *st. n., Vorhang; Mt. 27, 51. vgl.* faurahah.

faurhtei, *sw. fem., Furcht; Mc. 5, 42. 2. Tim. 1, 7.*

faurhtjan, *sw. v., fürchten, furchtsam sein, sich fürchten; Mt. 8, 26. Luc. 9, 34 u. ö. Mit Pron.:* ni faurhteiþ izvis *Mc. 16, 6.*

faurhts, *adj., furchtsam; Mc. 4, 40. 10, 32. — Comp.* guda-faurhts.

faur-lageins, *st. fem., Vorlegung.* hlaibos faurlageinais *die Schaubrote; Mc. 2, 26. Luc. 6, 4.*

faur-lagjan, *sw. v., vorlegen, vorsetzen; Luc. 9, 16. 10, 8. 1. Cor. 10, 27.*

faur-muljan, *sw. v., das Maul verbinden; 1. Cor. 9, 9.*

faur-qiþan, *st. v., verreden, verwerfen (c. dat. der Sache); Gal. 2, 21. absagen, entschuldigen; Lc. 14, 18. 19.*

faur-rinnan, *st. v., vorhergehen, Vorläufer sein; Skeir. 41.*

***faurs**, *adj., gesetzt, nüchtern, s.* ga-, un-faurs.

faur-sigljan, *sw. v., versiegeln; Mt. 27, 66.*

faur-snivan, *st. v., zuvorkommen, vorwegnehmen, vorher tun; Mc. 14, 8. 1. Cor. 11, 21.* faura faursnivan *vorhergehen 1. Tim. 1, 18.*

faur-stasseis, *st. m., Vorsteher; 1. Thess. 5, 12.*

Faurtunatus, *n. pr. m., Fortunatus; 1. Cor. 16, 17.*

faurþis, *adv., zuvor, vorher, früher; Mt. 5, 24. Joh. 6, 62. 9, 17. u. ö.*

faurþizei (faurþize), *conj., bevor, ehe; Mt. 6, 8. Joh. 17, 5. Luc. 2, 26 u. ö.*

faur-vaipjan, *sw. v., verbinden; 1. Tim. 5, 18.*

faur-valvjan, *sw. v., davor wälzen; Mt. 27, 60.*

faus, *(oder* favs) *adj., wenig; Mt. 7, 14. Mc. 6, 5. 8, 7. 1. Tim. 4, 8 u. ö. Comp.* faviza *2. Cor. 8, 15.*

***fehaba**, *adv., s.* ga-fehaba.

***feinan**, *sw. v., gerührt werden; im Comp.* in-feinan.

fera, *st. fem., Gegend, Seite; Mt. 25, 40. Mc. 8, 10. Gal. 1, 21. Glied des Körpers; Eph. 4, 16.*

ferja, *sw. m., Nachsteller; Luc. 20, 20.*

***feteins**, *st. f., das Schmücken, der Schmuck, in* ga-feteins.

fetjan, *sw. v., schmücken; 1. Tim. 2, 9.*

fian, *s.* fijan.

fidur-dogs, *adj., viertägig; Joh. 11, 39.*

fidur-falþs, *adj., vierfältig; Luc. 19, 8.*

fidur-ragini, *st. n., das Amt des Vierfürsten; Luc. 3, 1.*

fidvor, *num., vier; Mc. 2, 3. 13, 27. Lc. 2, 37 u. ö.* fidvor tigjus *vierzig; Mc. 1, 13. 2. Cor. 11, 24 u. ö.*

fidvor-taihun, *num., vierzehn; 2. Cor. 12, 2. Gal. 2, 1.*

fif, *s.* fimf.

figgra-gulþ, *st. n., Gold am Finger, Fingerring; Luc. 15, 22.*

figgrs, *st. m., Finger; Mc. 7, 33.*

fijan (fian), *sw. v., hassen; Mt. 5, 43. 6, 24. Röm. 9, 13. 12, 9 u. ö.*

fijands (fiands), *partic. als subst. st. m. anom., Feind; Mt. 5, 43. 44. Luc. 1, 71. 74. Col. 1, 21 u. ö.*

fijaþva (fiaþva), *st. fem., Feindschaft; Eph. 2, 15. 16. Gal. 5, 20.*

filaus, *adv. gen. bei compar., um Vieles, viel; 2. Cor. 7, 13. 8, 22 u. ö.*
filegri *s.* filigri.
Filetus, *n. pr. m., Philetus; 2. Tim. 2, 17.*
*filh, *st. n., Uebergabe, Empfehlung, Begräbnis; in den Comp.* ana-, ga-, us-filh.
filhan, *st. v., verbergen; 1. Tim. 5, 25. begraben; Mt. 8, 22. — Comp.* af-, ana-, ga-, us-filhan.
filigri (filegri), *st. n., Versteck, Höhle; Mc. 11, 17. Luc. 19, 46.*
Filippa, *n. pr. fem., die Stadt Philippi; 1. u. 2. Cor. Unterschr.*
Filippisius, *n. pr. m., Philipper; Phil. 4, 15.*
Filippus, *n. pr. m., Philippus; Luc. 3, 1. 6, 14. Joh. 14, 8. 9 u. ö.*
*fill, *st. n., Fell, Haut, s.* þruts-fill, faura-filli; *auch* þruts-fills, *adj.*
filleins, *adj., ledern; Mc. 1, 6.*
*filmei, *f., Schrecken, s.* us-filmei; us-filma *adj.*
filu, *adj. neutr. auch adverbial gebraucht, viel, sehr;* managein fiske filu *(Luc. 5, 6) eine grosze Menge Fische;* filu manageins *viel Volk (Lc. 7, 11. 9, 37);* ufar filu *reichlich; ausgezeichnet (2. Cor. 1, 5);* afar ni filu *nicht lange nachher (Skeir. 47);* mais filu *vielmehr (1. Cor. 12, 22);* nnd filu mais *noch viel mehr (Luc. 18, 39);* sva filu *so viel (Lc. 15, 29. Gal. 3, 4);* sva filu sve *so viel als (Joh. 6, 11. Röm. 15, 4);* hvan filu *wie viel (Mt. 6, 23 u. ö.);* und hvan filu *um wie viel (Mt. 10, 25).*
filu-deisei, *sw. fem., Schlauheit, Arglist; 2. Cor. 11, 3. Eph. 4, 14.*
filu-faihs, *adj., sehr mannigfach; Eph. 3, 10. Cod. A.*
filu-galaubs, *adj., sehr kostbar; Joh. 12, 3.*
filusna, *st. fem., Vielheit, Menge; 2. Cor. 12, 7. Skeir. 49. 50 u. ö.*
filu-vaurdei, *sw. fem., vieles Reden; Mt. 6, 7.*
filu-vaurdjan, *sw. v., viele Worte machen; Mt. 6, 7.*
fimf, *num., fünf; Mc. 8, 19. Luc. 1, 24. 2. Cor. 11, 24 u. ö.* fimf tigjus, *fünfzig; Luc. 7, 41. 16, 6 u. ö.* fimf hunda, *fünf Hundert; Luc. 7, 41. dat.* fif hundam *1. Cor. 15, 6.*
fimf-taihun, *num., fünfzehn; dat.* -hunim *Joh. 11, 18.*
fimfta-taihunda, *num. sw. adj., der fünfzehnte; Luc. 3, 1.*
finþan, *st. v., finden, erfahren; Mc. 5, 43. 15, 45. Joh. 12, 9 u. ö.*
fiskja, *sw. m., Fischer; Mc. 1, 16. Luc. 5, 2.*
fiskon, *sw. v., fischen; Luc. 5, 4.*
fisks, *st. m., Fisch; Mc. 8, 7. Luc. 9, 13. Joh. 6, 9. 11 u. ö.*
fitan, *st. v., gebären; Gal. 4, 19. 27.*
flahta, *st. fem., oder* flahto, *sw. fem., Flechte, geflochtenes Haar; 1. Tim. 2, 9.*
*flaugjan, *sw. v., fliegen machen, in Bewegung setzen; in* us-flaugjan.
flautjan, *sw. v., sich grosz machen; 1. Cor. 13, 4.*
flauts, *adj., prahlerisch; Gal. 5, 26.*
flekan, *red. v., beklagen; Lc. 8, 52.*
flodus, *st. fem., Flut, Strom; Lc. 6, 49.*
fodeins, *st. fem., Nahrung, Speise; Mt. 6, 25. Luc. 7, 25. — Comp.* us-fodeins.
fodjan, *sw. v., ernähren, aufziehen; Mt. 6, 26. Luc. 4, 16. 1. Tim. 5, 10 u. ö.*
fodr, *st. n., Scheide; Joh. 18, 11.*
fon, *n. indecl., Feuer; Mt. 7, 19. 25. 41. Luc. 3, 9 u. ö.*
fotu-bandi, *st. fem., Fuszfessel; Luc. 8, 29.*
fotu-baurd, *st. n., Fuszbrett, Schemel; Mt. 5, 35. Mc. 12, 36. Luc. 20, 43.*
fotus, *st. m., Fusz; Mc. 5, 22. 9, 45. 12, 36. Röm. 10, 15 u. ö.*
fra-, *untrennbare Part., ver-.*
fra-atjan, *sw. v., zur Speisung austeilen,* ψωμίζειν; *1. Cor. 13, 3.*
fra-bairan, *st. v., vertragen, ertragen; Joh. 16, 12.*
fra-bugjan, *sw. v., verkaufen; Mc. 11, 15. 14, 5. Joh. 12, 5. Röm. 7, 14 u. ö.*
fra-dailjan, *sw. v., verteilen; Joh. 12, 5.*
fragan, *st. v. tentare? imp. pl.* fragiþ *2. Cor. 13, 5. Cod. B., wo A.* fraisiþ *liest.*
fra-giban, *st. v., vergeben, verleihen, schenken; Mc. 10, 37. 15, 45. Eph. 4, 32. Phil. 1, 29 u. ö.*
fra-gifts (fragibts), *st. fem., Verleihung; Skeir. 42. Verlobung; Luc. 1, 27. 2, 5.*
fra-gildan, *st. v., vergelten, erstatten; Luc. 19, 8. Röm. 11, 35. 12, 19.*

fra-hinþan, *st. v., fangen, gefangen nehmen; Röm. 7, 23. 2. Cor. 10, 5.* frahunþans, *Gefangener; Luc. 4, 19. 2. Tim. 3, 6.*

fraihnan, *st. v., fragen; Mc. 11, 29. 14, 60. Luc. 8, 9. 17, 20 u. ö. — Comp.* ga-fraihnan.

fraisan, *red. v., versuchen, prüfen, auf die Probe stellen; Mc. 8, 11. L. 4, 2. 12. 1. Cor. 7, 5 u. ö.* sa fraisands *der Versucher; 1. Thess. 3, 5. — Comp.* us-fraisan.

fraistubni (fraistobni), *st. fem., Versuchung; Mt. 6, 13. Luc. 4, 13 u. ö.*

fra-ïtan, *st. v., fressen, aufzehren; Mc. 4, 4. Luc. 8, 5. 15, 30. 2. Cor. 11, 20.*

fraiv, *st. n., Same; Mc. 4, 3. Lc. 8, 11 u. ö. Geschlecht. Nachkommen; Joh. 8, 33. Röm. 9, 7 u. ö.*

fra-kunnan, *verb. praet.-prs., verachten; Mt. 6, 24. Lc. 18, 9. Joh. 12, 48. Röm. 14, 3 u. ö.*

fra-letan, *red. v., freilassen, entlassen; Mc. 8, 9. Lc. 2, 29. 4, 19 u. ö. vergeben, erlassen; Lc. 7, 47. 17, 3. 4. etwas lassen, unterlassen; Eph. 6, 9. lassen, gestatten; Mc. 1, 34. 1. Cor. 16, 7 u. ö. hinablassen; Mc. 2, 4.*

fra-lets, *st. m., Erlasz, Vergebung, Erlösung; Mc. 3, 29. Luc. 3, 3. Eph. 1, 7 u. ö.*

fra-lets, *adj., freigelassen; 1. Cor. 7, 22.*

fra-levjan, *sw. v., verraten;* fralevjands *Verräter; 2. Tim. 3, 4.*

fra-liusan, *st. v., verlieren; Luc. 15, 4. 6. 8. 9 u. ö.* mats fralusans *vergängliche Speise; Joh. 6, 27.*

fra-lusnan, *sw. v., verloren gehen; 1. Cor. 1, 18. 2. Cor. 2, 15 Glosse. 4, 3.*

fra-lusts, *st. fem., Verlust, Verderben; Mt. 7, 13. Joh. 17, 12. Phil. 3, 19 u. ö.*

fram, *praep. c. dat., mit der Grundbedeutung räumlich: von etwas her, von etwas aus, fern von; zeitlich: von an, seit,* fram þammei *seitdem (Lc. 7, 45); tropisch: von, in Betreff, von Seite Jemandes; bei; um, über, für; — adv. weiter Lc. 19, 28.*

fram-aldrs, *adj., im Alter vorgeschritten, bejahrt; L. 1, 7. 18. 2, 36.*

framaþs, *adj., fremd; Joh. 10, 5. Röm. 14, 4. 2. Cor. 10, 15 u. ö. entfremdet, ausgeschlossen von; Eph. 2, 12. 4, 18.*

framaþjan, *sw. v., entfremden; Col. 1, 21.*

fram-gahts, *st. fem., Fortschritt; Phil. 1, 25.*

framis, *adv., weiter, weiter fort; Mc. 1, 19. Röm. 13, 12.*

fram-vairþis, *adv., fernerhin; 2. Tim. 3, 14.*

fram-vigis, *adv., fortwährend, für immer; Joh. 6, 34. 1. Thess. 4, 17.*

fra-niman, *st. v., nehmen, in Besitz nehmen; Luc. 19, 12. Joh. 14, 3.*

fra-qiman, *st. v., verzehren, etwas vertun; Mc. 5, 26. Luc. 8, 43. Gal. 5, 15 u. ö.*

fra-qisteins, *st. fem., Verschwendung; Mc. 14, 4.*

fra-qistjan, *sw. v., verderben, vernichten; Mt. 10, 28. 39. 42. Luc. 4, 34. 17, 27. Joh. 18, 9 u. ö.*

fra-qistnan, *sw. v., zu Grunde, verloren gehen, umkommen; Mt. 8, 25. 9, 17. Joh. 17, 12 u. ö.*

fra-qiþan, *st. v., sich gegen etwas erklären, verachten; Luc. 7, 30. verfluchen; Mt. 25, 41. Mc. 11, 21 u. ö.*

fra-rinnan, *st. v., sich verlaufen; Luc. 10, 30.*

fra-slindan, *st. v., verschlingen; 2. Cor. 5, 4.*

frasti-sibja, *st. fem., Kindschaft; Röm. 9, 4.*

frasts, *st. m., Kind; 2. Cor. 6, 13.*

***fratvjan**, *sw. v., s.* us-fratvjan.

fraþi, *st. n., Verstand, Einsicht, Gesinnung; Mc. 12, 33. Röm. 11, 34. 2. Cor. 3, 14 u. ö.*

fraþja-marzeins, *st. fem., Verstandesverwirrung, Täuschung; Gal. 6, 3.*

fraþjan, *st. v., verstehen, denken, erkennen, verständig sein; Mc. 5, 15. 7, 18. Luc. 2, 50. 9, 45. 1. Cor. 13, 11. Phil. 4, 10 u. ö. — Comp.* fulla-fraþjan; un-fraþjands.

***fraþjei**, *sw. f., s.* ga-fraþjei.

***fraþjis**, *adj., gesinnt; in den Comp.* grinda-, sama-fraþjis.

frauja, *sw. m., Herr; Mc. 2, 28. L. 20, 13. Col. 4, 1 u. ö. — Comp.* heiva-, leika-frauja.

fraujinassus, *st. m., Herschaft; Col. 1, 16. Eph. 1, 21.*

fraujinon, sw. v., Herr sein, herschen; Luc. 2, 29. Röm. 7, 1. 14, 9. Neh. 5, 15 u. ö. part. praes. fraujinonds Herr; 2. Cor. 8, 8. — Comp. ga-fraujinon.

fra-vairpan, st. v., verwerfen, zerstreuen; Mt. 9, 36. wegwerfen; Mc. 9, 42.

fra-vairþan, st. v., verderben; 2. Tim. 3, 8.

fra-vardeins, st. fem., Verderben; 1. Tim. 6, 9.

fra-vardjan, sw. v., verderben, entstellen; Mt. 6, 16. 19. 2. Cor. 7, 2. 1. Tim. 6, 5 u. ö.

fra-vaurhts. adj., sündig, sündhaft; Sünder; Mt. 9, 10. 13. Lc. 7, 37. Joh. 9, 25 u. ö.

fra-vaurhts, st. fem., Sünde; Mt. 9, 2. Mc. 3, 28. Joh. 8, 24. 9, 41 u. ö.

fra-vaurkjan, sw. v., verwirken, sündigen; Lc. 15, 21. 17, 4. 1. Cor. 8, 12 u. ö. fravaurkjan sis sich versündigen; Mt. 27, 4. Luc. 15, 18.

fra-veit, st. n., Rache; Röm. 12, 19. 2. Cor. 7, 11 u. ö.

fra-veitan, st. v., rächen; Lc. 18, 3. 5. 2. Cor. 10, 6. fraveitands Rächer; Röm. 13, 4. 1. Thess. 4, 6.

fra-vilvan, st. v., fortreiszen, rauben; Mt. 11, 12. Luc. 8, 29. Joh. 10, 12. 28. 2. Cor. 12, 2 u. ö.

fra-visan, st. v., verbrauchen, verschwenden; Luc. 15, 13.

fra-vrikan, st. v., verfolgen; 1. Thess. 2, 15.

fra-vrohjan, sw. v., verläumden; Luc. 16, 1.

***freideins**, st. f., Schonung; in den Comp. ga-, un-freideins.

freidjan, sw. v., schonen, sich enthalten; Röm. 11, 21. 1. Cor. 7, 28. 2. Cor. 1, 23. 12, 6. 13, 2.

frei-hals, st. m., Freiheit; 2. Cor. 3, 17. Gal. 4, 31. 5, 13 u. ö.

freis, adj., frei; 1. Cor. 7, 21. 9, 1. 12, 13 u. ö. frijana briggan frei machen; Joh. 8, 32. 36. Röm. 8, 2. Gal. 4, 31.

friaþva (frijaþva), st. fem., Liebe; Joh. 13, 35. 15, 13. 17, 26. Eph. 4, 15. 16 u. ö.

friaþva-milds, adj., liebreich; Röm. 12, 10.

frijei, sw. fem., Freiheit; 1. Cor. 10, 29.

frijon (frion), sw. v., lieben, liebevoll behandeln; Mt. 6, 24. 10, 37. Joh. 8, 42. 17, 24 u. ö. gern tun; Mt. 6, 5.

frijondi, st. fem., Freundin; Mt. 15, 9.

frijonds, partic. m., Freund; Luc. 5, 47. 11, 19. Luc. 15, 29 u. ö.

frijons, st. fem., Liebeszeichen, Kusz; 1. Cor. 16, 20. 2. Cor. 13, 12. — Comp. ga-frijons.

***friks**, adj., frech, gierig, s. faihu-friks; vergl. auch faihu-frikei, subst.

frion s. frijon.

***frisahtjan**, **frisahtnan**, s. ga-fr.

fri-sahts, st. fem., Bild, Beispiel, Rätsel; Joh. 13, 15. 1. Cor. 13, 12. 15, 49. Phil. 3, 17. 1. Tim. 1, 16 u. ö.

Friþa-reiks, n. pr. m., Friederich: gen. Friþareikeis Calend.

***friþon**, sw. v., Frieden stiften; s. ga-friþon mit dem Subst. ga-friþons.

frius, st. n., Frost, Kälte; dat. friusa 2. Cor. 11, 27.

frodaba, adv., klug, verständig, weise; Mc. 12, 34 Luc. 16, 8.

frodei, sw. fem., Verstand, Klugheit, Einsicht, Verständnis; Luc. 1, 17. 2, 47. 52. Col. 3, 16 u. ö. — Comp. un-frodei.

froþs (frods), adj., klug, weise, verständig; Mt. 7, 24. Luc. 10, 21. 1. Tim. 3, 2 u. ö. compar. frodoza klüger; Luc. 16, 8. — Comp. un-froþs.

fruma, sw. adj. superl., der erste; Joh. 15, 18. 1. Tim. 2, 13 u. ö. fem. frumei Mt. 27, 64. 2. Cor. Unterschr. u. ö. fruma sabbato Vorsabbat, der Tag vor dem Sabbat; Mc. 15, 42. 16, 9.

fruma-baur, st. m., der Erstgeborne; Luc. 2, 7. Col. 1, 15. 18.

frumadei, sw. fem., Vorrang; Col. 1, 18.

frumistis, st. n., Anfang; Joh. 6, 64. 8, 44. in frumistjam zuvörderst; 1. Cor. 15, 3.

frumist, adj. superl., der erste; Mc. 10, 44. 12, 20. 28. Luc. 19, 47 u. ö. frumist (adv.) zuerst; Mt. 8, 21. Röm. 10, 19 u. ö. fram frumistin vom Anfange; Luc. 1, 2.

frums, st. m., Anfang; Joh. 15, 27. 16, 4.

fugls, st. m., Vogel; Mt. 6, 26. 8, 20. Mc. 4, 4. 32 u. ö.

fula, *sw. m., Füllen; Mc. 11, 2. 4. 5. 7. Joh. 12, 15 u. ö.*

fulgins, *adj., verborgen; Mt. 10, 26. Mc. 4, 22. Luc. 18, 17. — s.* gafulgins.

fulhsni, *st. n., das Verborgene, Geheimnis; Mt. 6, 4. 6 u. ö.*

fulla-fahjan, *sw. v., ein Genüge tun; dienen; Mc. 15, 15. Lc. 4, 8. Skeir. 50.*

fulla-fraþjan, *st. v., bei vollem Verstande sein; 2. Cor. 5, 13.*

fulla-tojis, *adj., vollkommen; Mt. 5, 48.*

fulla-veis, *adj., vollkommen; 1. Cor. 14, 20.*

fulla-veisjan, *sw. v., überzeugen, überreden, Jemandem zureden; 2. Cor. 5, 11.*

fulla-vita, *adj. in sw. Form, vollkommen; Phil. 3, 15. Col. 1, 28. 4, 12.*

*fullei, *sw. f., Fülle; im Compos.* ufar-fullei.

*fulleins, *st. f., Füllung; in* usfulleins.

fulleiþs, *st. fem., die Fülle; Mc. 4, 28.*

fulliþa, *st. n., plur. (?), der Vollmond:* ni manna nu izvis bidomjai.. in dailai dagis dulþais aiþþau fulliþe ἐν μέρει ἑορτῆς ἢ νουμηνίας; *Col. 2, 16.*

fulljan, *sw. v., füllen, anfüllen, erfüllen; Mt. 27, 48. Röm. 15, 13. in Fülle verleihen; 2. Thess. 1, 11. — Comp.* ga-, ufar-, us-fulljan.

fullnan, *sw. v., voll werden, erfüllt werden; Luc. 2, 40. Eph. 3, 19. 5, 18. Col. 1, 9. — Comp.* ga-, usfullnan.

fullo, *sw. fem., Fülle, Ausfüllung; Mt. 9, 16. Röm. 11, 12. 25. Eph. 4, 13 u. ö.*

fulls, *adj., voll; Lc. 4, 1. 28. 5, 26. Joh. 12, 3 u. ö. vollkommen; Eph. 4, 13. katholisch; Calend. — Comp.* ufar-fulls.

fuls, *adj., faul, stinkend; Joh. 11, 39.*

funa, *sw. m., Feuer; Mc. 9, 47. 49. Luc. 3, 17. Röm. 12, 20 u. ö.*

funisks, *adj., feurig; Eph. 6, 16.*

Fygailus, *n. pr. m., Phygellus; 2. Tim. 1, 15.*

fynikisks, *adj., phönizisch; Mc. 7, 26.*

Ga-, *untrennbare Partikel; Ausnahmen zeigen nur:*

1. *das fragende* -u, *z. B.* ga-u-laubjats *statt* galaubjatsu *Mt. 9, 28. oder auch noch durch das pron.* hvas (hva) *getrennt, z. B.* ga-u-hva-sehvi *statt* hva-u-gasehvi; *Mc. 8, 23.*
2. *die Partikel* þau: *z. B.* ga-þau-laubidedeiþ *statt* þau galaubidedeiþ; *Joh. 5, 46.*
3. gah *für* ga-uh: *Luc. 1, 63. 2. Cor. 8, 18.*

ga-aggvei (gaagvei), *sw. fem., Beengung, Beschränkung; Skeir. 38.*

ga-aggvjan, *sw. v., beengen, beängstigen; 2. Cor. 4, 8.*

ga-aiginon, *sw. v., in Beschlag nehmen,* πλεονεκτεῖν; *2. Cor. 2, 11.*

ga-ainan, *sw. v., vereinzeln, trennen, part. pl.* gaainaidai (gaainanaidai *Cod.*); *1. Thess. 2, 17.*

ga-aistan, *sw. v., sich vor Jemand scheuen; Mc. 12, 6.*

ga-aiviskon, *st. v., beschämen, beschimpfen; Mc. 12, 4. 1. Cor. 11, 4. 5. 22. im pass. beschämt werden, zu Schanden werden; Röm. 9, 33. 2. Cor. 10, 8 u. ö. auch* gaaiviskoþs vairþan; *2. Cor. 7, 14. Phil. 1, 20.*

ga-arbja, *sw. m., Miterbe; Eph. 3, 6.*

ga-arman, *sw. v., sich erbarmen; Mc. 5, 19. Röm. 11, 32 u. ö. im pass. Barmherzigkeit erlangen; Röm. 11, 31. 1. Tim. 1, 13 u. ö.*

ga-aukan, *red. v., zunehmen, vollkommner werden; 1. Thess. 4, 1.*

Gabaa, *n. pr. indecl., Gabaa; Esdr. 2, 26.*

ga-baidjan, *sw. v., zwingen, nötigen; 2. Cor. 12, 11.*

Gabair, *n. pr. m., Gaber (Gebbar); Esdr. 2, 20.*

ga-bairan, *st. v., zusammentragen, vergleichen; Mc. 4, 30. gebären, hervorbringen; Lc. 1, 13. 57. Joh. 9, 2. 34. 2. Tim. 2, 23 u. ö.*

ga-bairgan, *st. v., bergen, erhalten; Mt. 9, 17.*

ga-bairhteins, *sw. fem., Erscheinung: acc.* gabairhtein; *2. Tim. 1, 10.*

ga-bairhtjan, *sw. v., hell, sichtbar machen, zeigen, offenbaren; Mc. 4, 22. Joh. 14, 21. 22. Röm. 9, 17. Gal. 4, 19 u. ö. leuchten; Luc. 1, 79.*

ga-bandvjan, *sw. v., durch Zeichen zu verstehen geben, anzeigen; Lc. 1, 62. Skeir. 48.*

ga-batnan, *sw. v., zu Nutzen gelangen:* þishvah þatei us mis gabatnis *ὃ ἐὰν ἐξ ἐμοῦ ὠφεληθῇς; Marc. 7, 11.*

ga-bauan, *sw. v., wohnen; Mc. 4, 32.*

ga-baur, *st. m., gemeinschaftliches Mahl, Schmauserei; Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.*

ga-baur, *st. n., das Zusammengebrachte, Sammlung, Steuer; Röm. 13, 7. 1. Cor. 16, 1. 2.*

ga-baurgja, *sw. m., Mitbürger; Eph. 2, 19.*

ga-baurjaba, *adv., gern; Mc. 6, 20. 2. Cor. 12, 9. Philem. 14 Glosse u. ö.*

ga-baurjoþus, *st. m., Lust, Wollust; Luc. 8, 14.*

gabaurþi-vaurd, *st. n., Geschlechtsregister; 1. Tim. 1, 4.*

ga-baurþs, *st. fem., Geburt; Mc. 7, 26. Luc. 1, 14 u. ö. Geburtsort (Vaterstadt); Mc. 6, 4. Lc. 4, 23. 24. Geschlecht; Mc. 8, 38.* us gabaurþai astos *natürliche Zweige; Röm. 11, 21.*

gabei, *sw. fem., Reichtum; Mc. 4, 19. Luc. 8, 14. Röm. 11, 12. 33 u. ö.*

ga-beidan, *st. v., dulden, ertragen; 1. Cor. 13, 7.*

gabeigs *s.* gabigs.

ga-beistjan, *sw. v., durchsäuern; 1. Cor. 5, 6.*

ga-bidjan, *sw. v., bitten, beten; 2. Thess. 3, 1.*

gabigaba, *adv., reichlich; Col. 3, 16.*

gabigjan, *sw. v., bereichern; 2. Cor. 6, 10.*

gabignan, *sw. v., reich sein; Luc. 1, 53. 2. Cor. 9, 11.*

gabigs (gabeigs), *adj., reich; Mt. 27, 57. Luc. 16, 1. Röm. 10, 12. Eph. 2, 4 u. ö.*

ga-binda, *st. fem., Band; Col. 2, 19. 3, 14.*

ga-bindan, *st. v., binden, festbinden; Mc. 3, 27. 6, 17. 11, 4. Joh. 18, 12 u. ö.*

ga-biugan, *st. v., biegen:* eisarna bi fotuns gabugana *Fuszfesseln; Mc. 5, 4.*

ga-blauþjan, *sw. v., aufheben, abschaffen; Col. 2, 15.*

ga-bleiþeins, *st. fem., Erbarmen; gen. pl.* ga-bleiþeino; *Phil. 2, 1.*

ga-bleiþjan, *sw. v., barmherzig sein, sich erbarmen; Mc. 9, 22. Röm. 9, 15.*

ga-blindjan, *sw. v., verblenden; Joh. 12, 40. 2. Cor. 4, 4.*

ga-botjan, *sw. v., zu Nutze machen, herstellen; Mc. 9, 12.*

ga-brannjan, *sw. v., etwas verbrennen; 1. Cor. 13, 3. Skeir. 42. Calend.*

Gabriel, *n. pr., Gabriel; Luc. 1, 19. 26.*

ga-brikan, *st. v., brechen, zerbrechen, Mc. 5, 4. 8, 6. 19. Luc. 9, 16. 1. Cor. 11, 24. niederwerfen; Luc. 9, 39. 42.*

ga-bruka, *st. fem., das Abgebrochene, der Brocken; Mc. 8, 8. 19. 20. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. 50.*

ga-bundi, *st. fem., Band; Eph. 4, 3.*

ga-daban, *st. v. impers., es begegnet, widerfährt; Mc. 10, 32. es geziemt sich; Skeir. 42.*

ga-daila, *sw. m., Teilnehmer, Mitgenosz, Gesell; Lc. 5, 10. Eph. 3, 6 u. ö.* gadaila vairþan *teilhaftig werden, Gemeinschaft haben; 1. Cor. 9, 23. 10, 20 u. ö.*

ga-dailjan, *sw. v., teilen, austeilen, zuteilen; Luc. 19, 8. Joh. 6, 11. Röm. 12, 3 u. ö.; zerteilen; Mc. 3, 24—26.*

ga-daubjan, *sw. v., taub, verstockt machen; Joh. 12, 40. 16, 6.*

ga-dauka, *sw. m., Hausgenosz; 1. Cor. 1, 16.*

ga-daursan, *verb. praet.-prs., wagen, dreist sein; M. 12, 34. 1. Cor. 6, 1. Eph. 6, 20 u. ö.*

ga-dauþjan, *sw. v., töten; Röm. 8, 36.*

ga-dauþnan, *sw. v., getötet werden, sterben, umkommen; Mc. 9, 48. 15, 44. Col. 3, 3 u. ö.*

Gaddarenus, *n. pr. m., Gaddarener (Gerasener); Mc. 5, 1. Lc. 8, 26. 37.*

ga-deds, *st. fem., Tat, Handlung:* sunive gadeds *Kindschaft; Eph. 1, 5.*

ga-digans, *part. praet., aus Erde gebildet (vgl.* deigan*); 1. Tim. 2, 13.*

ga-digis, *st. n., das Gebilde, Werk; Röm. 9, 20.*

gadiliggs, *st. m., Vetter, Verwanter; Col. 4, 10.*

ga-diupjan, *sw. v., tief machen; Luc. 6, 48.*

ga-dobs, *adj., schicklich, passend; Eph. 5, 3. Tit. 2, 1. Skeir. 38 u. ö.*

ga-domjan, *sw. v., urteilen; Mc. 14, 64. vergleichen; 2. Cor. 10, 12.* usvaurhtana *oder* garaihtana gadomjan *als gerecht darstellen, rechtfertigen; Mt. 11, 19. Phil. 3, 12 u. ö.*
ga-draban, *st. v., aushauen; Mc. 15, 46.*
ga-dragan, *st. v., zusammentragen, aufladen; 2. Tim. 4, 3. Cod. A.*
ga-dragkjan, *sw. v., tränken; Mt. 10, 42. Mc. 9, 41.*
ga-drauhts, *st. m., Kriegesmann, Soldat; Mt. 8, 9. Joh. 19, 2. 2. Tim. 2, 3 u. ö.*
ga-drausjan, *sw. v., hinabstürzen, niederwerfen; Luc. 1, 52. 10, 15. 2. Cor. 4, 9.*
ga-drigkan, *st. v., trinken; Luc. 17, 8.*
ga-driusan, *st. v., fallen; Mt. 7, 25. 10, 29. Joh. 18, 6 u. ö. geworfen werden; Mt. 5, 29. 30. ausfallen, aufhören; 1. Cor. 13, 8.*
ga-drobnan, *sw. v., in Unruhe geraten; Luc. 1, 12. Joh. 12, 27.*
ga-fahan, *red. v., fangen, ergreifen, überfallen, erlangen; Mc. 9, 18. Joh. 7, 30. 32. Röm. 9, 30 u. ö. begreifen; Eph. 3, 18.* ga-fahan vaurde *in der Rede fangen; Lc. 20, 20. 26. im pass. ergriffen werden in etwas, übereilt werden von etwas; Gal. 6, 1.*
ga-fahrjan, *sw. v., zubereiten; Luc. 1, 17.*
ga-fahs, *st. m., Fang; Lc. 5, 9.*
ga-faihon, *sw. v., nehmen, in Beschlag nehmen (ahd.* fehôn*); Glosse zu 2. Cor. 2, 11.*
ga-fastan, *sw. v., halten, behalten, bewahren, beobachten; Mt. 10, 20. Lc. 5, 38. Joh. 17, 6. 12. 1. Cor. 11, 2 u. ö.*
ga-faurds, *st. fem., Gericht, hoher Rat, Versammlung; Mc. 14, 55. 15, 1.*
ga-faurs, *adj., gesetzt, nüchtern, bescheiden; 1. Tim. 3, 2. 11.*
ga-fehaba, *adv., wohlanständig, ehrbar; 1. Thess. 4, 12.*
ga-feteins, *st. fem., Schmuck, Kleidung; 1. Tim. 2, 9.*
ga-filh, *st. n., Begräbnis; Joh. 12, 7.*
ga-filhan, *st. v., verbergen; Joh. 8, 59. 12, 36. begraben; Mt. 8, 21. Luc. 16, 22.*
ga-fraihnan, *st. v., erfragen, erfahren; Mc. 2, 1. Röm. 10, 20.*
ga-fraþjei, *sw. fem., Verständigkeit; 1. Tim. 2, 15.*
ga-fraujinon, *sw. v., herschen; Mt. 10, 42.*
ga-freideins, *st. fem., Verschonung, Erhaltung; Eph. 1, 14. 1. Thess. 5, 9.*
ga-frijons, *st. fem., Kusz; 1. Thess. 5, 26.*
ga-frisahtjan, *sw. v., abbilden; 2. Cor. 3, 7.*
ga-frisahtnan, *sw. v., gebildet werden; Gal. 4, 19 Glosse.*
ga-friþon, *sw. v., versöhnen; 2. Cor. 5, 18. 19. Eph. 2, 16. Col. 1, 20. 22.*
ga-friþons, *st. fem., Versöhnung; 2. Cor. 5, 18. 19.*
ga-fulgins, *adj., verborgen; Luc. 18, 34. 19, 42. Eph. 3, 9 u. ö.*
ga-fulla-veisjan, *sw. v., kundbar machen; Luc. 1, 1.*
ga-fulljan, *sw. v., anfüllen; Mc. 15, 36. Luc. 1, 15. 5, 7 u. ö.*
ga-fullnan, *sw. v., angefüllt werden, sich anfüllen; Mc. 4, 37. Lc. 1, 41. 67. 8, 23.*
ga-gaggan, *st. v., zusammenkommen, sich versammeln; Mc. 3, 20. 6, 30. 1. Cor. 5, 4 u. ö. geschehen, gereichen:* gagaggiþ mis du — *es gereicht, gedeihet mir zu — Phil. 1, 19.*
ga-ga-haftjan, *sw. v., zusammenheften, verbinden; Eph. 4, 16.*
ga-ga-leikon sik, *sw. v., sich gleichstellen, sich stellen wie — 2. Cor. 11, 13—15.*
ga-ga-mainjan, *sw. v., gemein machen, verunreinigen; Mc. 7, 23.*
ga-ga-tilon, *sw. v., zusammenfügen; Eph. 2, 21. 4, 16.*
ga-ga-vairþjan, *sw. v., versöhnen; 1. Cor. 7, 11.*
ga-ga-vairþnan, *sw. v., sich versöhnen; 2. Cor. 5, 20.*
ga-geigan, *sw. v., gewinnen; Mc. 8, 36. Luc. 9, 25. 1. Cor. 9, 19—22.*
***gagga, gaggja**, *sw. m., Gänger, im Comp.* faura-gagga, -gaggja.
gaggan, *st. v. (praet.* iddja, gaggida *nur Luc. 19, 12), gehen, hingehen; Mt. 25, 41 u. ö. wandeln, umhergehen; Mt. 11, 5 u. ö. kommen; Joh. 12, 18 u. ö. — Comp.* af-, afar-, ana-, at-, duat-, faur-, faura-, faurbi-, ga-, þairh-, ufar-, us-, viþra-gaggan; inn atgaggan, *s. unter* inn.
***gaggi**, *st. n., das Gehen, s.* faura-gaggi.
gaggs, *st. m., Gang, Gasse; Mc. 6, 56. 11, 4. — Comp.* at-gaggs.

ga-grefts (gagreifts), *st. fem., Beschlusz, Befehl; Luc. 2, 1.* in gagreiftai visan *beschlossen sein; 2. Cor. 8, 12.*

ga-gudaba, *adv., fromm, gottesfürchtig; 2. Tim. 3, 12.*

ga-gudei, *sw. fem., Frömmigkeit, Gottseligkeit; 1. Tim. 2, 2. 3, 16. 4, 8. 6, 3. 6 u. ö.*

ga-guds, *adj., fromm; Mc. 15, 43.*

ga-haban, *sw. v., haben, halten, behalten, festhalten; Mc. 10, 23. Luc. 4, 42. Röm. 7, 6 u. ö. fangen; Mc. 3, 21. 6, 17.* gahaban sik, *sich enthalten; 1. Cor. 7, 9. 1. Thess. 4, 3.*

ga-haftjan sik, *sw. v., sich anhängen, sich verdingen; Lc. 5, 5.*

ga-haftnan, *sw. v., sich anheften, anhangen; Luc. 10, 11.*

ga-hahjo, *adv., zusammenhängend; Luc. 1, 3.*

ga-hailjan, *sw. v., heilen; Mt. 8, 16. Luc. 7, 21. 9, 1. 2 u. ö.*

ga-hailnan, *sw. v., geheilt, gesund werden; Mt. 8, 8. 13. Luc. 7, 7 u. ö.*

ga-hails, *adj., ganz, heil, tadellos; 1. Thess. 5, 23.*

ga-hait, *st. n., Verheiszung; Röm. 9, 4. 8. Eph. 2, 12. 1. Tim. 4, 8 u. ö.*

ga-haitan, *red. v., zusammenrufen; Mc. 15, 16. Luc. 9, 1. 15, 9. verheiszen; Mc. 14, 11. 1. Tim. 2, 10 u. ö.*

ga-hamon, *sw. v., anziehen, sich womit bekleiden; Röm. 13, 14. Eph. 4, 24. 6, 11. Gal. 3, 27 u. ö.*

ga-hardjan, *sw. v., verhärten, verstocken; Röm. 9, 18.*

ga-haunjan, *sw. v., erniedrigen, demütigen; 2. Cor. 12, 21. Phil. 2, 8.*

ga-hauseins, *st. fem., das Gehör, das Anhören; Röm. 10, 17. Gal. 3, 2. 5.*

ga-hausjan, *sw. v., hören; Mt. 10, 27. Mt. 14, 58. Luc. 7, 3. Joh. 6, 45 u. ö.*

ga-hilpan, *st. v., helfen; 2. Cor. 6, 2.*

ga-hlaiba, *sw. m., Genosz, Amtsgenosz; Mitjünger; Joh. 11, 16. Phil. 2, 25. Neap. Urk.*

ga-hnaivjan, *sw. v., erniedrigen; Luc. 1, 52. 3, 5. 14, 11. 18, 14.*

ga-hobains, *st. fem., Enthaltsamkeit; Gal. 5, 23.*

ga-horinon, *sw. v., huren, die Ehe brechen; Mt. 5, 28.*

ga-hraineins, *st. fem., Reinigung; Mc. 1, 44. Luc. 5, 14.*

ga-hrainjan, *sw. v., reinigen; Mt. 8, 2. Mc. 7, 19. Luc. 4, 27. 7, 22. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*

***gahts**, *st. f., die Handlung des gehens; in den Comp.* fram-, inn-at-gahts. *vergl. auch* un-at-gahts, *adj.*

ga-hugds, *st. fem., Verstand, Gesinnung, Bewustsein; Mc. 12, 30. Luc. 1, 51. Röm. 7, 25. 1. Cor. 8, 12 u. ö.*

ga-huljan, *sw. v., verhüllen, verbergen, bedecken; Mc. 8, 24. 10, 26. 1. Cor. 11, 4. 6 u. ö.*

ga-hvairbs, *adj., fügsam, gehorsam; Skeir. 48.*

ga-hvatjan, *sw. v., anreizen, verlocken; Skeir. 38.*

ga-hveilains, *st. fem., Verweilen, Ruhe; 2. Cor. 7. 5.*

ga-hveilan, *sw. v., aufhören; 1. Cor. 13, 8.* gahveilan sik *verweilen, ruhen; Luc. 10, 6.*

ga-hvaitjan, *sw. v., weisz machen; Mc. 9, 3.*

ga-hvotjan, *sw. v., drohen, schelten, strafen; Mc. 1, 43. Luc. 4, 35. 2. Tim. 4, 2 u. ö.*

gaiainna, *Fremdw. sw. m., Geenna, Hölle; Mt. 5, 22. 29. 30. 10, 28. Mc. 9, 43—47.*

ga-ibnjan, *sw. v., gleich machen; Luc. 19, 44.*

ga-idreigon, *sw. v., Reue empfinden, Busze tun; Luc. 10, 13.*

gaidv, *st. n., Mangel; 2. Cor. 9, 12. Phil. 2, 30. Col. 1, 24.*

gailjan, *sw. v., erfreuen; 2. Cor. 2, 2.*

Gainnesaraiþ, *n. pr. indecl., Gennesareth; Luc. 5, 1.*

gairda, *st. fem., Gürtel; Mc. 1, 6. 6, 8.*

***gairdan**, *st. v., gürten, s.* bi-, uf-gairdan.

Gairgaisainus, *n. pr. m., Gergesener (Gerasener); Mt. 8, 28.*

gairnei, *sw. fem., Begehr, Verlangen, Sehnsucht; 2. Cor. 7, 7. 11. 8, 19. 9, 2. 1. Thess. 4, 5. — Comp.* faihu-gairnei.

gairnjan, *sw. v., gern wollen, begehren, gelüsten; Luc. 8, 20. 16, 21. Röm. 7, 7. Gal. 5, 17 u. ö. verlangen; 2. Cor. 9, 14. Phil. 2, 26. 1. Tim. 3, 1 u. ö. bedürfen; Mc. 11, 3. Luc. 19, 31.*

***gairns**, *adj., begierig, s.* faihu-, seinai-gairns.

gairu, *st. n., Stachel; Glosse zu 2. Cor. 12, 7.*

***gaisjan**, *sw. v., erschrecken; in* us-gaisjan.

gaiteins, *adj., von Ziegen, die Ziegen betreffend; neutr.* gaitein *junger Bock, junge Ziege; Luc. 15, 29.*

gaits, *st. fem., Ziege; Nehem. 5, 18.*

Gaius, *n. pr. m., Kajus; Röm. 16, 23. 1. Cor. 1, 14.*

ga-jiukan, *sw. v., überwinden, den Preis entreiszen; Joh. 16, 33. Röm. 12, 21. Col. 2, 18.*

ga-juk, *st. n., Joch, ein Paar; Luc. 2, 24.*

ga-juka, *sw. m., Jemand der dasselbe Joch trägt, Genosz; 2. Cor. 6, 14.*

ga-juko, *sw. n., Genosz; Phil. 4, 3.*

ga-juko, *sw. fem., Zusammenstellung, Gleichnis; Mc. 4, 10. 13, 33. Luc 8, 9. Joh. 10, 6 u. ö.*

ga-kannjan, *sw. v., bekannt machen, verkündigen; Luc. 2, 15. 17. Joh. 17, 26. Röm. 9, 23 u. ö. preisen, empfehlen; 2. Cor. 12, 11.*

ga-karon, *sw. v., für etwas sorgen; 1. Tim. 3, 5.*

ga-kausjan, *sw. v., erproben; 2. Cor. 8, 22.*

ga-kiusan, *st. v., prüfen; Röm. 12, 2. 1. Cor. 11, 28. 1. Tim. 3, 10 u. ö.* gakusans *erprobt, bewährt; Röm. 14, 8. 2. Cor. 13, 7 u. ö.*

ga-kroton, *sw. v., zermalmen; Lc. 20, 18.*

ga-kunds, *st. fem., Ueberredung, πεισμονή; Gal. 5, 8.*

ga-kunnan, *sw. v., kennen lernen, erkennen; Luc. 1, 4. Gal. 4, 9 u. ö. betrachten; Mt. 6, 28. lesen; Mc. 12, 26.*

ga-kunnan, *verb. prt.-prs. (mit und ohne* sik*), sich unterordnen, sich unterwerfen; 1. Cor. 15, 28. Gal. 2, 5.* gakunnands *aus Nachsicht; 1. Cor. 7, 6.*

ga-kunþs, *st. fem., Erscheinung: Luc. 3, 23.*

ga-kusts, *st. fem., Prüfung, das Geprüfte:* gakusts andbahtjis *erprobter Liebesdieust; 2. Cor. 9, 13.*

ga-lagjan, *sw. v., legen, hinlegen, auflegen; Mt. 5, 25. 27, 60. Mc. 8, 25. 11, 7. 12, 36. 15, 36 u. ö.* galagjan in hairtin *zu Herzen nehmen; Luc. 1, 66.* galagiþs visan *hinterlegt sein; Mc. 15, 47. Skeir. 41.*

ga-laisjan, *sw. v., lehren, belehren; Luc. 1, 4. 1. Tim. 2, 12.* galaisjan sik *lernen; Phil. 4, 11. 1. Tim. 2, 11. 5, 4 u. ö.*

ga-laista, *sw. m., Nachfolger, Begleiter: mit* visan *oder* vairþan *folgen, nachfolgen; Mc. 1, 36. Gal. 6, 16. 2. Tim. 3, 10.*

ga-laistjan, *sw. v., einer Sache nachgehen, sich befleiszigen; Röm. 12, 13. 1. Tim. 4, 6.*

Galatia, *n. pr. fem., Galatien; gen.* Galatiais; *1. Cor. 16, 1. Gal. 1, 2. dat.* Galatiai; *2. Tim. 4, 10.*

Galatius, *n. pr. m., der Galater; 1. Cor. 16, 1 (Cod. A.).*

ga-latjan, *sw. v., aufhalten; Gal. 5, 7.*

Galateis, *n. pr. m. plur., die Galater; Gal. Ueberschr. Unterschr. 3, 1.*

ga-laþon, *sw. v., einladen, berufen, zusammenrufen; Mt. 25, 38. 43. Lc. 15, 6. 1. Cor. 1, 24. 7, 21 u. ö.*

ga-laubeins, *st. fem., Glaube; Mt. 9, 22. 29. Röm. 10, 8 u. ö.*

ga-laubeins, *adj., gläubig; Tit. 1, 6.*

ga-laubjan, *sw. v., glauben; Mt. 27, 42. Luc. 1, 20 u. ö. anvertrauen; Luc. 16, 11.* triggvaba galaubjan *überzeugt sein: Luc. 20, 6. part.* leitil galaubjands *kleingläubig; Mt. 6, 30. 8, 26.*

ga-laubs *adj., wertvoll, kostbar; Röm. 9, 21. 1. Cor. 7, 23. vergl.* galubs.

ga-laugnjan, *sw. v., verborgen sein; Mc. 7, 24. Luc. 8, 47.* galaugnjan sik *sich verbergen; Luc. 1, 24.*

ga-lausjan, *sw. v., los machen, retten, erlösen; Mc. 5, 4. Luc. 1, 74. Röm. 7, 2 u. ö. zurückfordern; Lc. 19, 23. vor etwas bewahren; 2. Thess. 3, 3.*

ga-leika, *sw. m., eines Leibes, Miteinverleibter; Eph. 3, 6.*

ga-leikan, *sw. v., gefallen; Mc. 6, 22. Röm. 8, 8 u. ö.* galeikaiþ *und* vaila galeikaiþ mis *es gefällt mir, ich finde für gut, habe Wohlgefallen Luc. 1, 3. 1. Cor. 1, 21. Col. 1, 19 u. ö.* vaila galeikan *Wohlgefallen haben; Mc. 1, 11. Röm. 14, 18 u. ö.* galeikaiþs *wohlgefällig; Röm. 12, 1. Eph. 5, 10. Col. 3, 20.*

ga-leiki, *st. n., Aehnlichkeit; Röm. 8, 3. Phil. 2, 7.*

ga-leikinon, *sw. v., heilen; Luc. 8, 2. 43.*

ga-leiko, *adv., ähnlich; Phil. 2, 6.*

ga-leikon, *sw. v., vergleichen; Mt.* 7, 24. 26 *u. ö. das Gleiche tun, gleichen, nachahmen; Mt.* 6, 8. *Röm.* 12, 2 *u. ö.* galeikon sik *sich gleichstellen; Röm.* 12, 2. galeikonds *Nachahmer; Eph.* 5, 1. 1. *Thess.* 2, 14 *u. ö.*

ga-leiks, *adj., ähnlich; Mc.* 7, 8. *Luc.* 7, 31. *Joh.* 8, 55. *Gal.* 5, 21 *u. ö.*

Galeilaia, *n. pr. fem., Galiläa; gen.* Galeilaias, *dat.* Galeilaia, *acc.* Galeilaian; *Mc.* 1, 9. 14. 3, 7. *Luc.* 1, 26. 2, 4. 39 *u. ö.*

Galeilaius, *n. pr. m., Galiläer; Mt.* 26, 69. *Mc.* 7, 31. *Joh.* 6, 1. 12, 21.

ga-leiþan, *sw. v., gehen, (zu Schiff) fahren, hingehen, kommen: Mt.* 8, 18. *Mc.* 1, 21. 2, 13. *Luc.* 4, 31. *Röm.* 13, 12 *u. ö.*

ga-levjan (galeivjan), *c. II.* 1., *hingeben, überlassen; Luc.* 6, 29. *verraten; Mc.* 3, 19. 14, 10. 41. 1. *Cor.* 11, 24 *u. ö.* galevjands *Verräter; Luc.* 6, 16.

galga, *sw. m., Galgen, Kreuz; Mt.* 10, 38. *Mc.* 8, 34. 15, 30. 1. *Cor.* 1, 17 *u. ö.*

ga-ligri, *st. n., Beilager; Röm.* 9, 10.

ga-lisan, *st. v., zusammenlesen, sammeln, versammeln; Mc.* 4, 1. 13, 27. *Luc.* 17, 36. *Joh.* 6, 13. *Neh.* 5, 16 *u. ö.*

ga-liug, *st. n., Lüge; Mc.* 14, 56. 57. *Götzenbild; 1. Cor.* 10, 19. galiug taujan *verfälschen; 2. Cor.* 4, 2. galiug veitvodjan *falsches Zeugnis ablegen; Mc.* 14, 56. galiuge staþs *Götzentempel; 1. Cor.* 8, 10. galiugam skalkinonds *Götzendiener; 1. Cor.* 5, 10. 11.

galiuga-apanstaulus, *Fremdw. m., falscher Apostel; 2. Cor.* 11, 13.

galiuga-broþar, *m., falscher Bruder; 2. Cor.* 11, 26. *Gal.* 2, 4.

galiuga-guþ, *st. n., falscher Gott, Götze; 1. Cor.* 8, 10. 10, 19. 20. *Eph.* 5, 5 *u. ö.*

ga-liugan, *sw. v., heiraten, zum Weibe nehmen; Mc.* 6, 17.

galiuga-praufetus, *Fremdw. m., falscher Prophet; Mc.* 13, 22. *Lc.* 6, 26.

galiuga-veitvods, *st. m., falscher Zeuge; Mc.* 10, 19. *Luc.* 18, 20. 1. *Cor.* 15, 15.

galiuga-xristus, *st. m., falscher Christus; Mc.* 12, 22.

ga-liuhtjan, *sw. v., erleuchten, ans Licht bringen, offenbar machen;* 1. *Cor.* 4, 5. 2. *Tim.* 1, 10.

ga-lubs, *adj., kostbar; 1. Tim.* 2, 9. *s.* galaubs.

ga-lukan, *st. v., zuschlieszen, verschlieszen; Mt.* 6, 7. 27, 66. *Luc.* 3, 20. *Röm.* 11, 32. *einschlieszen, fangen; Luc.* 5, 6.

ga-luknan, *sw. v., verschlossen werden; Luc.* 4, 25.

ga-magan, *verb. prt.-prs., vermögen, gelten; Gal.* 5, 6.

ga-maids, *adj., gebrechlich, schwach, zerschlagen; Lc.* 4, 19. 14, 13. 21.

ga-mainduþs, *st. fem., Gemeinschaft; 1. Cor.* 10, 16. 2. *Cor.* 6, 14. 9, 13 *u. ö.*

ga-mainei, *sw. fem., Gemeinschaft, Teilnahme; 2. Cor.* 8, 4. *Gal.* 2, 9.

ga-mainja, *sw. m., Teilnehmer;* 1. *Tim.* 5, 22.

ga-mainjan, *sw. v., gemein machen, entheiligen, verunreinigen; Mc.* 7, 15. 18. 20. *mitteilen, Teil nehmen, Teil haben; Röm.* 12, 13. *Eph.* 5, 11. *Gal.* 6, 6 *u. ö.*

ga-mains, *adj., gemein, unheilig, unrein; Mc.* 7, 2. *Röm.* 14, 14. *gemeinschaftlich, teilhaftig; Röm.* 11, 17. gamainjana briggan *Anteil nehmen; Phil.* 4, 14.

ga-mainþs, *st. fem., Gemeinde; Neh.* 5, 13.

ga-maitano, *sw. fem., Zerschneidung; Phil.* 3, 2.

ga-malteins, *st. fem., Auflösung; Glosse zu 2. Tim.* 4, 6.

ga-malvjan, *sw. v., zermalmen, zerknirschen; Luc.* 4, 18.

ga-man, *st. n., Mitmensch, Genosz, Gesell; Luc.* 5, 7. 2. *Cor.* 8, 23. *Philem.* 17. *Gemeinschaft, κοινωνία; 2. Cor.* 13, 13.

ga-manvjan, *sw. v., bereiten; Mt.* 11, 10. *Mc.* 1, 2. *Luc.* 6, 40. 2. *Cor.* 5, 5 *u. ö.* gamanviþs *bereit gemacht, geschickt, tüchtig, bereit; Röm.* 9, 22. 2. *Tim.* 2, 21. 3, 17.

ga-marko, *sw. fem., Grenznachbarin; Gal.* 4, 25.

ga-marzeins, *st. fem., Aergernis; Röm.* 9, 33. 14, 13. 1. *Cor.* 1, 23.

ga-marzjan, *sw. v., ärgern; Mc.* 6, 3. 9, 42. 11, 6. 1. *Cor.* 8, 13 *u. ö.*

ga-matjan, *sw. v., essen; Mc. 8, 8. Luc. 17, 8.*

ga-maudeins, *st. fem., Erinnerung; 2. Tim. 1, 5.*

ga-maudjan, *sw. v., erinnern; Joh. 14, 26. 2. Tim. 1, 6. 2, 14. Skeir. 50.*

ga-maurgjan, *sw. v., abkürzen, beschleunigen; Mc. 13, 20. Röm. 9, 28.* gamaurgiþ taujan *schnell ausführen; Röm. 9, 28.*

ga-meleins, *st. fem., Schrift; Joh. 7, 38. 42. 2. Cor. 3, 7. 1. Tim. 5, 18.*

ga-meljan, *sw. v., schreiben; Mc. 10, 5. Lc. 16, 6. 2. Cor. 3, 3 u. ö. aufschreiben, verzeichnen; Lc. 2, 1.* þata gamelido *oder* gameliþ *das Geschriebene, die Schrift; Mc. 12. 10. Röm. 10, 11 u. ö.*

ga-mikiljan, *sw. v., grosz machen; Luc. 1, 58.*

ga-minþi, *st. n., Gedächtnis, Andenken; 1. Thess. 3, 6. 2. Tim. 1, 3. Calend.*

ga-mitan, *st. v., zumessen, zuteilen; 2. Cor. 10, 13.*

ga-mitons, *st. fem., Gedanke; Eph. 2, 3.*

ga-motan, *verb. praet.-pr., Raum finden; Mc. 2, 2. Joh. 8, 37. 2. Cor. 7, 2.*

ga-motjan, *sw. v., begegnen, entgegengehen; Mc. 5, 2. 8, 28. Luc. 14, 31 u. ö.*

ga-munan, *v. praet.-pr., sich erinnern, gedenken; Mt. 5, 23. Mc. 8, 18. 14, 72. Gal. 2, 10 u. ö.*

ga-munds, *st. fem., Andenken, Gedächtnis; Mc. 14, 9. 1. Cor. 11, 14. 25 u. ö.*

ga-nagljan, *sw. v., annageln; Col. 2, 14.*

ga-naitjan, *sw. v., schmähen, Schmach antun; Mc. 12, 4.*

ga-namnjan, *sw. v., nennen; Skeir. 40.*

ga-nanþjan, *sw. v., aufhören? Luc. 5, 4.*

ga-nasjan, *sw. v., gesund machen, retten, heilen; Mc. 8, 35. 10, 52. Joh. 12, 40 u. ö.*

ga-natjan, *sw. v., benetzen; Luc. 7, 44.*

ga-nauha, *sw. m., Genüge; 2. Cor. 9, 8. 1. Tim. 6, 6. Skeir. 49.*

ga-nauhan, *v. praet.-pr., genügen; c. acc. Mt. 10, 25. Joh. 14, 8. 2. Cor. 12, 9. — c. dat. 2. Cor. 2, 6.*

ga-navistron, *sw. v., begraben; 1. Cor. 15, 4.*

ga-niman, *st. v., zu sich nehmen, mitnehmen; Mc. 5, 40. Gal. 2, 1 u. ö. davon tragen, erhalten; 1. Cor. 15, 50 u. ö. mit dem Geiste auffassen, lernen Mt. 9, 13. Mc. 13, 38 u. ö. schwanger werden; Luc. 1, 31. 2, 21.*

ga-uipnan, *sw. v., betrübt, traurig werden; Mc. 10, 22.*

ga-nisan, *st. v., genesen, gesund, gerettet, selig werden; Mt. 9, 21. Mc. 13, 20. 1. Thess. 2, 16 u. ö.*

ga-nists, *st. fem., Genesung, Heil, Seligkeit; Röm. 10, 10. 11, 11. Skeir. 38 u. ö.*

ga-niþjis, *st. m., Verwanter; Mc. 6, 4. Luc. 1, 58. 2, 44.*

ga-niutan, *st. v., fangen; Mc. 12, 13. Luc. 5, 9.*

ga-nohjan, *sw. v., Genüge leisten, zur Genüge gewähren, befriedigen; Eph. 1, 8. Skeir. 49.* ganohiþs visan *sich begnügen; Luc. 3, 14 Glosse. 1. Tim. 6, 8. Phil. 4, 11.*

ga-nohnan, *sw. v., genug sein, genug werden; 1. Thess. 3, 12.*

ga-nohs, *adj., genug, hinreichend, viel; Luc. 7, 11. 12. 20, 9. Joh. 6, 7. 16, 12. 1. Cor. 11, 30.*

gansjan, *sw. v., verursachen; Gal. 6, 17.*

ga-paidon, *sw. v., bekleiden; Eph. 6, 14.*

ga-qiman, *st. v., kommen, zusammenkommen; Mt. 27, 17. 62. Luc. 8, 4. 1. Cor. 14, 23 u. ö.* gaqiman sik *sich versammeln; Mc. 5, 21. 7, 1. 10, 1. zu etwas gelangen; Phil. 3, 11.* gaqimiþ *(unpers.) es ziemt sich; Col. 3, 18.*

ga-qiss, *st. fem., Verabredung, Uebereinkunft; 1. Cor. 7, 5.*

ga-qiss, *adj., übereinstimmend; Röm. 7, 16. Skeir. 38.*

ga-qiþan, *st. v., besprechen;* gaqiþan sis *sich besprechen; Joh. 9, 22.*

ga-qiujan, *sw. v., lebendig machen; 2. Cor. 3, 6. 1. Tim. 6, 13. Skeir. 45.*

ga-qiunan, *sw. v., lebendig gemacht werden, wieder aufleben; Luc. 15, 24. 32. Röm. 7, 9. 1. Cor. 15, 22.*

ga-qumþs, *st. fem., Versammlung, Zusammenkunft, συναγωγή; Mt. 5, 22. 6, 2. 5. 9, 35. Joh. 16, 2 u. ö.*

ga-raginon, *sw. v., raten, Rat geben; Joh. 18, 14.*

ga-rahnjan, *sw. v., zusammenrechnen, schätzen; Mt. 27, 6.*

ga-raideins, *st. fem., Anordnung, Regel, Richtschnur; Röm. 13, 2. 2. Cor. 10, 13. 15. Eph. 2, 15 u. ö.* vitodis garaideins *Gesetzgebung; Röm. 9, 4.*

ga-raidjan, *sw. v., anordnen, gebieten, befehlen; 1. Cor. 16, 1. Tit. 1, 5. Eph. 1, 9 Glosse.*

ga-raids, *adj., angeordnet, bestimmt, festgesetzt; Luc. 3, 13. Skeir. 38.*

ga-raihtaba, *adv., recht, gerecht, mit Recht; 1. Cor. 15, 34. 1. Thess. 2, 10. Skeir. 41. 48.*

ga-raihtei, *sw. fem., Gerechtigkeit, Mt. 5, 20. Luc. 1, 75. Phil. 3, 6 u. ö. Satzung; Luc. 1, 6. Röm. 8, 4.*

ga-raihteins, *st. fem., Wiederherstellung, Besserung; 2. Tim. 3, 16.*

ga-raihtiþa, *st. fem., Gerechtigkeit; Joh. 16, 8. 10. Röm. 10, 10.*

ga-raihtjan, *sw. v., richten, hinlenken; Lc. 1, 79. 1. Thess. 3, 11. 2. Thess. 3, 5. rechtfertigen; 1. Cor. 4, 4.*

ga-raihts, *adj., gerecht; comp.* garaihtoza *(Luc. 18, 14);* garaihtana domjan *(Luc. 7, 29. 1. Tim. 3, 16 u. ö.),* qiþan *(Gal. 5, 4), oder* gateihan *(Luc. 18, 14) rechtfertigen, für vollkommen halten;* garaihts vairþan *(Gal. 2, 16) gerechtfertigt werden.*

ga-raþjan, *st. v., zählen; Mt. 10, 30.*

ga-razna, *sw. m., Nachbar; Luc. 14, 12. 15, 6. Joh. 9, 8.*

ga-razno, *sw. fem., Nachbarin; Luc. 15, 9.*

garda, *sw. m., Stall; Joh. 10, 1.*

garda-valdands, *partic. als subst., über das Haus waltend, Hausherr; Mt. 10, 25. Luc. 14, 21.*

***gardja**, *sw. m., Hausbewohner; s.* in-gardja.

gards, *st. masc., Haus (auch Hof), Hauswesen, Familie; Mt. 11, 8. Mc. 3, 25. Luc. 9, 61. 1. Tim. 3, 12. vgl. Lc. 19, 7 u. Note dazu. — Compos.* aurti-, midjun-, veina-gards; in-gards, *adj. vergl. auch* þiudangardi, *n.*

ga-redaba, *adv., ehrbar; Röm. 13, 13.*

ga-redan, *red. v., auf etwas bedacht sein, sich befleiszigen; 2. Cor. 8, 21.*

ga-rehsns, *st. fem., Bestimmung, Ratschlusz, Plan; Skeir. 37. 38. 40. 41 u. ö. die bestimmte Zeit; Gal. 4, 2.*

ga-rinnan, *st. v., zusammenlaufen, zusammenkommen; Mc. 1, 33. 14, 53. Joh. 12, 11. Eph. 4, 13 u. ö. erlaufen, erlangen; 1. Cor. 9, 24.*

ga-riudi, *st. n., Ehrbarkeit; 1. Tim. 2, 2.*

ga-riudjo, *sw. fem., Schamhaftigkeit; 1. Tim. 2, 9.*

ga-riuds, *adj., ehrbar; Phil. 4, 8. 1. Tim. 3, 2. 8. 11.*

ga-runi, *st. n., Beratschlagung; Mt. 27, 1. 7. Mc. 3, 6. 15, 1.*

ga-runjo, *sw. fem., Ueberschwemmung; Luc. 6, 48.*

ga-runs, *st. fem. (dat.* garunsai*), Markt, Strasze; Mt. 6, 2. Luc. 7, 32.*

ga-sahts, *st. fem., Vorwurf, Tadel, Zurechtweisung; 2. Tim. 3, 16. Skeir. 51. 52.*

ga-saihvan, *st. v., sehen, erblicken; Mt. 6, 16. 11, 4. Mc. 3, 11. 8, 25. 12, 15. Luc. 5, 27. Phil. 2, 23 u. ö.*

ga-sakan, *st. v., drohen, mit Drohen gebieten, verbieten, strafen; Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 9, 55 u. ö. überführen, zurechtweisen, widerlegen; 1. Cor. 14, 24. Tit. 1, 9. 11. 13. Skeir. 49 u. ö.*

ga-salbon, *sw. v., salben; Mc. 6, 13. Luc. 4, 18. Joh. 12, 3.*

ga-saljan, *sw. v., opfern; 1. Cor. 8, 10. 10, 28. Skeir. 37.*

ga-sandjan, *sw. v., geleiten; 1. Cor. 16, 6. 2. Cor. 1, 16.*

ga-sateins, *st. fem., Feststellung, Grundlegung; Eph. 1, 4.*

ga-satjan, *sw. v., hinstellen, hinsetzen, aufstellen; Luc. 9, 47. Mc. 9, 36. Röm. 14, 10. Neh. 7, 1 u. ö. anstellen, einsetzen; Röm. 13, 1. Tit. 1, 5 u. ö. legen; Luc. 14, 29. beilegen; Mc. 3, 17.* gasatjan sik *sich bestellen, sich widmen; 1. Cor. 16, 15.* aftra gasatjan *widerherstellen; Mc. 8, 25.* uf valdufnja gasatids *der Gewalt untergeben; Luc. 7, 8.*

ga-sibjon, *sw. v., sich versöhnen; Mt. 5, 24.*

ga-siggqan, *st. v., sinken, untergehen; Mc. 1, 32. in etwas versinken; 2. Cor. 2, 7.*

ga-sigljan, *sw. v., besiegeln, versiegeln; Joh. 6, 27. Eph. 1, 13, 4, 30.*

ga-sinþa (gasinþja), *sw. m., Reisegefährte; im plur. auch Reisegesellschaft; Luc. 2, 44. 2. Cor. 8, 19.*

ga-sitan, *st. v., sich setzen, sich niedersetzen; Mc. 4, 1. 11, 7. Lc. 5, 3. Joh. 12, 14 u. ö.*

ga-skadveins, *st. fem., Bedeckung, Bekleidung; 1. Tim. 6, 8.*

ga-skafts, *st. fem., Schöpfung; Joh. 17, 24. Geschöpf; Röm. 8, 39. Col. 1, 15. 23 u. ö.*

ga-skaidan, *red. v., scheiden, trennen; 2. Thess. 3, 6.*

ga-skaideins, *st. fem., Scheidung, Unterschied; Röm. 10, 12.*

ga-skaidnan, *sw. v., sich scheiden; 1. Cor. 7, 11.*

ga-skalki, *st. n., Mitknecht; Col. 1, 7. 4, 7.*

ga-skaman sik, *sw. v., sich schämen, beschämt werden; 2. Thess. 3, 14.*

ga-skapjan, *st. v., schaffen; Mc. 2, 27. 13, 19. Eph. 2, 10. 15. 3, 9 u. ö.*

ga-skaþjan, *st. v., schaden, Unrecht tun; Luc. 4, 35. 10, 19. Philem. 18 u. ö.*

ga-skeirjan, *sw. v., erklären, verdolmetschen; Mc. 5, 41. Joh. 9, 7. Skeir. 40 u. ö.*

ga-skohi, *st. n., ein Paar Schuhe; Luc. 10, 4. 15, 22.*

ga-skohs, *adj., beschuhet; Mc. 6, 9. Eph. 6, 15.*

ga-slavan, *sw. v., schweigen; Mc. 4, 39.*

ga-sleiþjan, *sw. v., schaden, beschädigen; mit* sik *oder im pass. Schaden leiden; Mc. 8, 36. Lc. 9, 25. 2. Cor. 7, 9. Phil. 3, 8.*

ga-slepan, *red. v., schlafen, entschlafen; Joh. 11, 11. 1. Cor. 11, 30. 15, 6. 18. 20.*

ga-smeitan, *st. v., schmieren, streichen; Joh. 9, 6.*

ga-smiþon, *sw. v., schmieden, bereiten, bewirken; 2. Cor. 7, 10.*

ga-sniumjan, *sw. v., hineilen, hinkommen; 2. Cor. 10, 14.*

ga-snivan, *st. v., zu etwas hineilen, etwas ereilen, erlangen; Röm. 9, 31. Phil. 3, 16.*

ga-sokjan, *sw. v., suchen; Röm. 10, 20. Phil. 4, 17.*

ga-soþjan, *sw. v., sättigen; Mc. 8, 4. Luc. 1, 53.*

ga-speivan, *st. v., speien; Joh. 9, 6.*

ga-spillon, *sw. v., verkündigen; Luc. 9, 60.*

ga-stagqjan, *sw. v., anstoszen an etwas; Luc. 4, 11.*

ga-staldan, *red. v., erwerben; Lc. 18, 12. 1. Cor. 7, 28. 9, 19 Glosse u. ö. besitzen, haben; 1. Cor. 7, 28.*

ga-standan, *st. v., stehen, feststehen, bleiben, verharren; Mc. 3, 26. 10, 49. Luc. 1, 56. Joh. 8, 31. 44 u. ö. im praet. mit und ohne* aftra *widerhergestellt sein; Mc. 3, 5. Luc. 6, 10.*

ga-staurknan, *sw. v., verdorren, auszehren; Mc. 9, 18.*

ga-steigan, *st. v., hineinsteigen, hinabsteigen; Joh. 6, 24. Röm. 10, 7.*

ga-stigqan, *st. v., anstoszen; Joh. 11, 9. 10.*

gasti-godei, *sw. fem., Gastfreundschaft; Röm. 12, 13.*

gasti-gods, *adj.; gastfrei; 1. Tim. 3, 2. Tit. 1, 8.*

ga-stojan, *sw. v., richten, beschliessen; 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 2, 1.*

ga-stojans, *adj., ἄτοπος, nicht am rechten Orte befindlich, unpassend, unstatthaft; 2. Thess. 3, 2.*

***gastoþs**, *adj., s.* un-gastoþs.

ga-stoþan, *sw. v., feststellen, stehend erhalten;* (gastoþanan *Cod.) Röm. 14, 4.*

ga-straujan, *sw. v., überstreuen, überbreiten (mit Decken); Mc. 14, 5.*

gasts, *st. m., Gast, Fremdling; Mt. 25, 38. 43. 44. 27, 7. Eph. 2, 12. 19. 1. Tim. 5, 10.*

ga-suljan, *sw. v., gründen; Mt. 7, 25. Luc. 6, 48. Eph. 3, 18.*

ga-sunjon, *sw. v., rechtfertigen; Luc. 7, 35.*

ga-supon, *sw. v., würzen, kräftig machen; Luc. 14, 34. Col. 4, 6.*

ga-sveran, *sw. v., verherlichen; Joh. 12, 16. 13, 31.*

ga-svikunþjan, *sw. v., offenbar, bekannt machen (rühmen, loben); Mc. 3, 12. Luc. 19, 11. 2. Cor. 10, 18. Col. 1, 26 u. ö.*

ga-sviltan, *st. v., sterben; Mc. 9, 44. 12, 22. Röm. 14, 15. 2. Cor. 5, 15 u. ö. einer Sache absterben; Gal. 2, 19. Col. 2, 20.*

ga-svinþjan, *st. v., stärken; Col. 1, 11.*

ga-svinþnan, *sw. v., gestärkt werden; Eph. 3. 16 Cod. B.*

ga-svogjan, *sw. v., seufzen; Mc. 7, 34.*

ga-taiknjan, *sw. v., zeigen, lehren; Luc. 3, 7.*

ga-tairan, *st. v., etwas zerreiszen, zerstören, vernichten, aufheben; Mt. 5, 17. 19. Mc. 15, 29. 1. Cor. 15, 26. Gal. 5, 11 u. ö.*

ga-talzjan, *sw. v., lehren; 1. Tim. 1, 20.*

ga-tamjan, *sw. v., zähmen, bändigen; Mc. 5, 4.*

ga-tandjan, *sw. v., einbrennen, brandmarken; 1. Tim. 4, 2.*

ga-tarhjan, *sw. v., auszeichnen, sich merken, tadeln; Gal. 2, 11. Col. 2, 15. 2. Thess. 3, 14. Skeir. 44.* gatarhiþs *tadelnswert, berüchtigt; Mt. 27, 16. 2. Tim. 3, 9 Glosse.*

ga-tarnjan, *sw. v., zerstören, vernichten:* at þaimei gatarniþ ist sunja ἀπεστερημένων τῆς ἀληθείας; *1. Tim. 6, 5.*

ga-taujan, *sw. v., tun, machen, handeln, wirken, bewirken; Mc. 5, 19. 20. Joh. 6, 2. 1. Cor. 5, 3. 2. Cor. 12, 21. Gal. 2, 8 u. ö.* þaurft gataujan sis *sich Nutzen bereiten; Luc. 9, 25.*

ga-tanra, *sw. m., Risz; Mt. 9, 16. Mc. 2, 21.*

ga-taurnan, *sw. v., zerreiszen; vergehen, aufhören; 1. Cor. 13, 8. 10.* gataurnands *vergänglich; 2. Cor. 3, 7. 11. 13.*

ga-taurþs, *st. fem., Zerstörung; 2. Cor. 10, 4. 8. 13, 10.*

ga-teihan, *st. v., anzeigen, erzählen, verkündigen; Mt. 8, 33. Mc. 16, 10. Luc. 7, 22. Col. 1, 28 u. ö.* sunja gateihan *die Wahrheit sagen; Gal. 4, 16.* garaihtoza gataihans *gerechtfertigt; Luc. 18, 14.*

ga-temiba, *adv., passend, geziemend; Skeir. 40.*

ga-tevjan, *sw. v., verordnen; 2. Cor. 8, 19.*

ga-tilaba, *adv., füglich, passend; Mc. 14, 11.*

ga-tilon, *sw. v., erzielen, erlangen; 2. Tim. 2, 10.*

ga-tils, *adj. passend, tauglich, gelegen; Mc. 6, 21. Luc. 9, 62.*

ga-timan, *st. v., geziemen, passen; Luc. 5, 36.*

ga-timreins, *st. fem., Erbauung; 2. Cor. 12, 19. 13, 10.*

ga-timrjan, *sw. v., bauen; Mt. 7, 24. 26. Luc. 7, 5. Neh. 7, 1 u. ö.*

ga-timrjo, *sw. fem., Gebäude; 2. Cor. 5, 1. Eph. 2, 21.*

ga-tiuhan, *st. v., wegziehen, führen, wegführen; Mt. 27, 2. Lc. 4, 9. 5, 11. Joh. 18, 13 u. ö.*

ga-trauan, *sw. v., trauen, vertrauen, mutig, dreist sein; Röm. 14, 14. 2. Cor. 10, 7. Philem. 21 u. ö. anvertrauen; Gal. 2, 7. 1. Tim. 1, 11. Tit. 1, 3.*

ga-trudan, *st. v., treten, zertreten; Luc. 8, 5.*

ga-tulgjan, *sw. v., befestigen, bestätigen, bestärken; Röm. 15, 8. 2. Thess. 2, 17. 3, 3 u. ö.* gatulgjan sik *beharren in etwas; Röm. 11, 23.* gatulgiþs *fest, bestärkt, befestigt; 2. Cor. 1, 6. 7, 10. Col. 1, 23.*

gatvo, *sw. fem., Gasse; Lc. 14, 21.*

ga-þagki, *st. n., Bedacht, Sparsamkeit;* us gaþagkja *spärlich; 2. Cor. 9, 6.*

ga-þahan, *sw. v., schweigen; Mc. 10, 48. Luc. 20, 26.*

ga-þairsan, *st. v., verdorren; Mc. 3, 1. 3.*

ga-þarban, *sw. v., sich enthalten (mit und ohne* sik); *1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 4, 3.*

ga-þaurbs, *adj., enthaltsam; Tit. 1, 8.*

ga-þaursnan, *sw. v., verdorren, vertrocknen; Mc. 4, 6. 11, 21. Lc. 5, 29. 8, 6. Joh. 15, 6.*

ga-þeihan, *st. v., gedeihen, aufwachsen; Phil. 4, 10. vorwärts kommen, sich ausbreiten; Skeir. 43.*

ga-þiuþjan, *sw. v., segnen; Mc. 8, 7. Luc. 9, 16. Eph. 1, 3. Skeir. 49.*

ga-þivan, *sw. v., dienstbar machen, unterjochen, unterwerfen; 1. Cor. 7, 15. Gal. 2, 4. 1. Tim. 6, 10 u. ö.*

ga-þlahsnan, *sw. v., über etwas erschrecken; Luc. 1, 29.*

ga-þlaihan, *red. v., liebkosen, umarmen, trösten, freundlich zureden; Mc. 10, 16. 1. Tim. 5, 1. 6, 2 u. ö. Sorgfalt haben; 1. Tim. 5, 8.*

ga-þlaihts, *st. fem., Trost, freundliches Zureden, Ermahnung, Aufmunterung; Lc. 6, 24. 2. Cor. 1, 6. 7. Phil. 2, 1. 1. Tim. 4, 13 u. ö.*

ga-þliuhan, *st. v., fliehen; Mt. 8, 33. Mc. 5, 14. 14, 52 u. ö.*

ga-þrafsteins, *st. fem., Trost; Lc. 4, 19. 2. Cor. 1, 5. Col. 4, 11 u. ö.*

ga-þrafstjan, *sw. v., trösten, beruhigen, erquicken; Joh. 11, 19. 1. Cor. 16, 8. 2. Cor. 1, 4. 6 u. ö.*
ga-þrask, *st. n., Dreschtenne; Lc. 3, 17.*
ga-þreihan, *st. v., bedrängen, in Trübsal versetzen; 2. Thess. 1, 6. 7.*
ga-þulan, *sw. v., dulden, leiden; Mc. 5, 25. Lc. 17, 25. 2. Tim. 2, 10. 12.*
ga-þvastjan, *sw. v., befestigen, stärken; 1. Cor. 16, 13. 2. Cor. 1, 21. Gal. 6, 1. Col. 1, 23.*
ga-u, *die Partikel* ga *mit dem angehängten fragenden* u, *siehe letzteres.*
gauja, *sw. m., Gaubewohner; der plur.* ganjans *in der Bedeutung: Landschaft, Gegend; Lc. 3, 3. 8, 37.*
Gaulgauþa, *n. pr., Golgatha; Mc. 15, 22.*
Gaumaurra, *n. pr., Gomorra; Röm. 9, 29.*
Gaumaurreis, *n. pr. plur., die Einwohner von Gomorra: dat.* Gaumaurjam *Mc. 6, 11.*
gaumjan, *sw. v., sehen, wahrnehmen; Mt. 6, 5. Mc. 4, 12. 16, 4. Luc. 6, 41. Joh. 6, 5 u. ö. auf etwas achten, merken; 1. Tim. 4, 13.*
ga-un-ledjan, *sw. v., arm machen; 2. Cor. 8, 9.*
gaunon, *sw. v., trauern, Klagelieder singen, weheklagen; Lc. 6, 25. 7, 32. Joh. 16, 20.*
gaunoþa, *st. fem., Trauer, Klage: acc.* (izvarana gaunoþa *Codd.) 2. Cor. 7, 7.*
gaurei, *sw. fem., Betrübnis; Phil. 2, 27.*
gauriþa, *st. fem., Betrübnis, Traurigkeit; Joh. 16, 6.*
gaurjan, *sw. v., Betrübnis verursachen, betrüben; Röm. 14, 15. 2. Cor. 2, 2. 7, 8. 9 u. ö.*
gaurs, *adj., betrübt, traurig; Mt. 6, 16. Mc. 3, 5. Luc. 18, 23 u. ö.*
ga-vadjon, *sw. v., verloben; 2. Cor. 11, 2.*
ga-vagjan, *sw. v., bewegen, erschüttern, erregen, auffordern; Mt. 13, 25. Luc. 6, 48. 2. Cor. 9, 2. Skeir. 41.*
ga-vairpan, *sw. v., werfen, niederwerfen; Mc. 9, 18. 45. Lc. 4, 35.*
ga-vairþeigs, *adj., friedfertig; Mc. 9, 50.*
ga-vairþi, *st. n., Friede; gen.* gavairþjis *und* gavairþeis; *Luc. 10, 5. 6. 19, 42. Phil. 4, 9 u. ö.*
ga-vaknan, *sw. v., erwachen; Lc. 9, 32.*
ga-valdan, *red. v., herschen über etwas; Mc. 10, 42.*
ga-valeins, *st. fem., Wahl, Auserwählung; Röm. 9, 11. 11, 28.*
ga-valjan, *sw. v., wählen, erwählen, auserwählen; Mc. 13, 20. Lc. 6, 13. Joh. 15, 19. Col. 3, 12. 1. Tim. 5, 9 u. ö.*
ga-vamms, *adj., unrein; Röm. 14, 14.*
ga-vandeins, *st. fem., Bekehrung; Skeir. 38.*
ga-vandjan, *st. v., hinwenden, zurückwenden, zurückbringen, zurückkehren, bekehren; Mt. 27, 3. Luc. 1, 16. 10, 21. 23 u. ö.* gavandjan sik *(auch ohne* sik) *sich wenden, sich hin-, um-, zurückwenden, zurückkehren, sich bekehren; Mt. 9, 22. Luc. 2, 20. 7, 44. 9, 10. 1. Cor. 7, 5 u. ö.*
ga-vargeins, *st. fem., Verdammung; 2. Cor. 7, 2.*
ga-vargjan, *sw. v., verdammen; Mc. 10, 33. Röm. 8, 3.*
ga-vaseins, *st. fem., Kleidung; Luc. 9, 29.*
ga-vasjan, *sw. v., kleiden, bekleiden; Mt. 6, 29. Mc. 15, 17. 20. Luc. 7, 25. 8, 35. Joh. 19, 2. 1. Cor. 15, 54 u. ö. sich bekleiden; Röm. 13, 12.*
ga-vaurdi, *st. n., Rede, Gespräch; 1. Cor. 15, 33.*
ga-vaurki, *st. n., Geschäft; 2. Tim. 2, 4. Gewinn; Phil. 1, 21. 3, 7. 8. 1. Tim. 6, 6.*
ga-vaurkjan, *sw. v., machen, wirken, bewirken, bereiten; Mc. 9, 5. Luc. 1, 68. 9, 33. 19, 15. Röm. 7, 13 u. ö. erwirken, erwerben, gewinnen; Luc. 19, 16. 18.* run gavaurkjan sis *sich stürzen; Mt. 8, 32. das part. praet. plur.* gavaurhtai *überträgt* ἐῤῥιζωμένοι *Eph. 3, 18.*
ga-vaurstva, *sw. m., Mitarbeiter, 1. Cor. 16, 16. 2. Cor. 8, 23. Phil. 2, 25 u. ö.*
ga-veihan, *sw. v., weihen, heiligen, segnen; Joh. 10, 36. 1. Cor. 7, 14. 10, 16. Eph. 5, 26 u. ö.*

ga-veison, *sw. v., nach Jemand sehen, ihn besuchen, besorgen; Mt. 25, 43. Luc. 1, 68. 78. 7, 16. Neh. 7, 1.*

ga-venjan, *sw. v., erwarten, meinen; Luc. 7, 43.*

gavi, *st. n. (gen.* gaujis*), Gau, Land, Landschaft, Gegend; Mt. 8, 28. Mc. 6, 55. Luc. 4, 14. 8, 26. 15, 14. 15.*

ga-vidan, *st. v., verbinden; Mc. 10, 9.*

ga-vigan, *st. v., bewegen, schütteln, rütteln; Luc. 6, 38.*

ga-viljis, *adj., willig, einmütig; Röm. 15, 6. 1. Cor. 7, 12. 13.*

ga-vinnan, *st. v., leiden; Gal. 3, 4.*

ga-visan, *st. v., bleiben; Luc. 8, 27.*

ga-viss, *st. fem. (acc. pl.* gavissins*), Verbindung, Gelenk; Eph. 4, 16. Col. 2, 19.*

ga-vizneigs, *adj., freudig:* gavizneigs visan *Freude, Lust an etwas haben; Röm. 7, 22.*

ga-vrikan, *st. v., rächen, Recht schaffen; Luc. 18, 7. 8. Röm. 12, 19.*

ga-vrisqan, *st. v., Frucht bringen; Luc. 8, 14.*

ga-vundon (gavondon), *sw. v., verwunden; Luc. 20, 12.*

gazaufylakiaun, *Fremdw., Schatzkammer, Opferkasten; dat.* -kio. *Joh. 8, 20.*

gazds, *st. m., Stachel; 1. Cor. 15, 55. 56.*

***geigan**, *sw. v., gewinnen, s.* gageigan; faihu-geigan.

***geigo**, *sw. f., s.* faihu-geigo.

***geisnan**, *sw. v. intr., erschrecken; s.* us-geisnan.

giba, *st. fem., Gabe, Geschenk; Mt. 5, 24.*

giban, *st. v., geben; Mt. 5, 42. 27, 58. Luc. 3, 11. Joh. 13, 26. 17, 24. 19, 3. Eph. 3, 2 u. ö. — Comp.* af-, at-, fra-, us-giban.

gibands, *partic. st. m., Geber; 2. Cor. 9, 7. 9, 15. Röm. 11, 29. Eph. 4, 8. Phil. 4, 15 u. ö.*

gibla, *sw. m., Giebel, Zinne; Luc. 4, 9.*

***gifts**, *st. f., Handlung des Gebens; im Compos.* fra-gifts.

gild, *st. n., Steuer, Zins; Luc. 20, 22. — Comp.* kaisara-gild.

***gildan**, *st. v., gelten, s.* fra-, us-, gildan.

gilstr, *st. n., Steuer, Abgabe; Röm. 13, 6.*

gilstra-meleins, *st. fem., Steuerbeschreibung; Luc. 2, 2.*

gilþa, *st. fem., Sichel; Mc. 4, 29.*

***ginnan**, *st. v., beginnen, s.* duginnan.

gistra-dagis, *adv., morgen; Mt. 6, 30. vergl. Note dazu.*

***gitan**, *st. v., erlangen, s.* bi-gitan.

giutan, *st. v., gieszen; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37. 38. — Comp.* ufar-giutan.

glaggvo, *adv., genau; 1. Thess. 5, 2.*

glaggvuba, *adv., genau; Luc. 1, 3.* glaggvaba *Luc. 15, 8.*

glitmunjan, *sw. v., glänzen; Mc. 9, 3.*

goda-kunds, *adj., von guter Abkunft, vornehm; Luc. 19, 12.*

godei, *sw. fem., Tüchtigkeit, Tugend; Phil. 4, 8. — Comp.* gastigodei.

gods, *adj., gut, schön; ἀγαθός: Mt. 7, 17. Luc. 8, 8. Gal. 6, 6 u. ö. χρηστός: Luc. 6, 35. 1. Cor. 15, 33. καλός: Mc. 9, 50. Joh. 10, 11. Gal. 6, 9; — Mc. 9, 5. 1. Cor. 7, 26 u. ö. vgl. auch Luc. 2, 14. Röm. 11, 24. — Comp.* gasti-gods.

goleins, *st. fem., Grusz; Luc. 1, 29. 41. 44. 1. Cor. 16, 21 u. ö.*

goljan, *sw. v., grüszen, begrüszen; Mt. 5, 47. Mc. 15, 18. Luc. 1, 40. Röm. 16, 23 u. ö.*

graba, *st. fem., Graben; Luc. 19, 43.*

graban, *st. v., graben; Luc. 16, 3. — Comp.* bi-, uf-, ns-graban.

gramjan, *sw. v., aufreizen, reizen; Col. 3, 21. — Comp.* in-gramjan.

gramst, *st. n., Splitter; Luc. 6, 41. 42.*

gras, *st. n. (gen.* grasis*), Gras, Kraut; Mc. 4, 28. 32. Röm. 14, 2.*

gredags, *adj., hungrig; Mt. 25, 42. 44. Luc. 1, 53. 6, 25. Phil. 4, 12 u. ö.*

gredon, *sw. v., hungern; in unpersönlicher Fügung:* jabai gredo fijand þeinana *Röm. 12, 20.*

gredus, *st. m., Hunger; 2. Cor. 11, 27.*

***grefts**, *st. f., Befehl, s.* ga-grefts.

greipan, *st. v., greifen, ergreifen; Mc. 14, 44. 48. 49. 51. — Comp.* fair-, und-greipan.

gretan (greitan), *red. v., weinen, klagend ausrufen; Mc. 5, 38. 39. 14, 72. Luc. 7, 13. 32. 8, 52. 19, 41. Joh. 16, 20. Röm. 12, 15. Phil. 3, 18 u. ö.*

grets, *st. fem., das Weinen; Mt. 8, 12.*
grids, *st. fem., Schritt, Stufe; 1. Tim. 3, 13.*
grinda-fraþjis, *adj., kleinmütig; 1. Thess. 5, 14.*
groba, *st. fem., Grube, Höhle; Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*
***grudja**, *sw. adj., s.* us-grudja.
***grundiþa**, *st. f., s.* af-grundiþa.
grundu-vaddjus, *st. fem., Grundmauer, Grund; Luc. 6, 48. 49. Eph. 2, 20 u. ö.*
guda-faurhts, *adj., gottesfürchtig; Luc. 2, 25.*
guda-laus, *adj., gottlos, ohne Gott; Eph. 2, 12 (Cod. B.* guþa-laus).
gud-hus, *st. n. (gen.* -husis), *Gotteshaus, Tempel; Joh. 18, 20.*
Gudilub(s), *n. pr. st. m., Gottlieb; Aret. Urk.*
gudisks, *adj., göttlich; 2. Tim. 3, 16. Skeir. 37. 38.*
gudja, *sw. m., Priester; Mt. 8, 4. Luc. 1, 5. Joh. 18, 19. 26 u. ö. Hoherpriester Mc. 2, 26. Joh. 18, 15 u. ö. — Comp.* ufar-gudja.
gudjinassus, *st. m., Priestertum; Luc. 1, 9. 2. Cor. 9, 12.*
gudjinon, *sw. v., das Priesteramt verrichten; Luc. 1, 8.*
gulþ, *st. n., Gold; 1. Tim. 2, 9. — Comp.* figgra-gulþ.
gulþeins, *adj., golden; 2. Tim. 2, 20.*
guma, *sw. m., Mann; Luc. 19, 2. 1. Cor. 7, 16. Neh. 5, 17.*
guma-kunds, *adj., männlichen Geschlechts, männlich; Luc. 2, 23. Gal. 3, 28.*
gumeins, *adj., männlich; Mc. 10, 6.*
gunds, *st. n., Eiter, Geschwür, Krebs; 2. Tim. 2, 17.*
***gutnan**, *sw. v., gegossen werden; in* us-gutnan.
Gut-þiuda, *st. fem., Gotenvolk; Calend.*
guþ, *st. m., Gott. plur. n.* guþa *(Gal. 4, 8) und* guda *(Joh. 10, 34. 35) Götter, Götzen. — Comp.* galinga-guþs. *Vergl. die Adj.* af-, ga-guds, *Adv.* ga-gudaba, *Subst.* af-, ga-gudei.
guþa-skaunei, *sw. fem., Gottesgestalt; Phil. 2, 6.*
guþ-blostreis, *st. m., Gottesverehrer; Joh. 9, 31.*

H

Haban, *sw. v. 1. haben, halten; Mc. 4, 25. Luc. 8, 13. Röm. 9, 21. 2. Cor. 1, 15 u. ö. in negativen Sätzen mit Gen. statt des Acc. Mt. 9, 36. Mc. 4, 5. Joh. 9, 41. Eph. 5, 27.* sa fairhvu habands *der Welthalter, Fürst dieser Welt Eph. 6, 12.* gafahana haban *gefangen halten 2. Tim. 2, 26 Cod. A.* habaiþ visan *gehalten sein (d. i. bereit sein) Mc. 3, 9.* habandei *schwanger Röm. 9, 10.*
2. zur Bestimmung der Zeit: wie alt? wie lange her? fimf tiguns jere haban *fünfzig Jahre alt sein Joh. 8, 57.* fidvor dagans habands *vier Tage lang Joh. 11, 17.*
3. mit Adverbien, sich befinden: ubilaba haban *sich übel befinden Mc. 2, 17.* mais vairs haban *sich immer schlimmer befinden Mc. 5, 26.* aftumist haban *in den letzten Zügen liegen Mc. 5, 23.* manvuba haban du fraveitan *sich bereit finden zu rächen 2. Cor. 10, 6.* ni vaihtai mins habaida þaim ufar filu apaustaulum *war in nichts geringer als die groszen Apostel 2. Cor. 12, 11. auch reflexiv:* hairto ize fairra habaiþ sik mis *befindet sich fern von mir Mc. 7, 6.* þo aljaleikos sik habandona *1. Tim. 5, 25.*
4. halten, meinen: habaidedun Iohannen þatei praufetes vas *hielten den Johannes für einen Propheten Mc. 11, 32.*
5. wollen, werden: þatei habaida taujan *was er tun wollte Joh. 6, 6.* þoei habaidedun ina gadaban *was ihm widerfahren werde Mc. 10, 32.* sa auk habaida ina galevjan *wollte ihn verraten Joh. 6, 71. daher dient es auch zur Umschreibung des Futurs:* visan habaiþ *(Joh. 12, 26) wird sein;* taujan haba *(2. Cor. 11, 12) werde tun; ähnl. 2. Thess. 3, 4.*
Compos.: af-, ana-, at-, dis-, ga-, uf-haban; *vergl. auch* un-habands, unga-habands, *part.*
hafjan, *st. v., heben, aufheben; Mc. 2, 3. — Comp.* and-, at-, ufar-, us-hafjan.
***hafnan**, *sw. v., erhoben werden, in* ufar-hafnan.

haftjan (*auch* haftjan sik), *sw. v., sich anheften, sich anhängen, anhangen, sich ergeben; Röm. 12, 9. 12. Col. 4, 2. 1. Tim. 3, 8. — Comp.* ga-haftjan, ga-ga-haftjan.
***haftnan**, *sw. v., geheftet werden, sich heften, in* ga-haftnan.
hafts, *adj., behaftet:* liugom hafts *verheiratet; 1. Cor. 7, 10. — Comp.* auda-, qiþu-hafts.
***hafts**, *st. f., das Anheben, im Comp.* anda-hafts.
***hah**, *st. n., s.* faura-, faur-hah.
hahan, *red. v., etwas hängen, schweben lassen; hinhalten, in Zweifel lassen; Joh. 10, 24. — Comp.* at-, us-hahan.
hahan, *sw. v., hangen, Jemand anhängen; Luc. 19, 48.*
***hahjo**, *adv., s.* gahahjo.
Haibraius, *n. pr. st. m., Hebräer; 2. Cor. 11, 22. Phil. 3, 5.*
haidus, *st. m., Art, Weise; Phil. 1, 18. 2. Thess. 2, 3. 2. Tim. 3, 8.*
haifstjan, *sw. v., streiten, kämpfen; 1. Cor. 9, 25. 1. Tim. 6, 12. 2. Tim. 2, 5. 4, 7.*
haifsts, *st. fem., Streit, Zank; Röm. 13, 13. 2. Cor. 12, 20. 1. Tim. 6, 12. Skeir. 44. u. ö.*
haihs, *adj., einäugig; Mc. 9, 47.*
Haileias *s.* Helias.
Haileisaius, *n. pr. st. m., Elisäus; Luc. 4, 27.*
***haili**, *st. n., das Heilsein, im Comp.* un-haili.
hailjan, *sw. v., heilen; Mt. 9, 35. Mc. 3, 2. 15. Luc. 4, 23. 5, 17.* hailjan sik *geheilt werden; Lc. 6, 18. — Comp.* ga-hailjan.
***hailnan**, *sw. v., heil werden; in* ga-hailnan.
hails, *adj., heil, heilsam, gesund; Mt. 9, 12. Joh. 7, 23. 2. Tim. 1, 13. Tit. 1, 9. 13 u. ö. in der Anrede: Heil, sei gegrüszt; Mc. 15, 18. Joh. 19, 3. — Comp.* ga-, un-hails.
haimoþli, *st. n., Heimatsland; Mc. 10, 29. 30.*
haims, *st. fem., Dorf, Flecken; Mc. 11, 2. Joh. 11, 1 u. ö. plur. acc.* haimos *Mt. 9, 35 u. ö. dat.* haimom *Mc. 1, 38. 5, 14. gen.* haimo *Luc. 5, 17. 17, 12. — Vergl. die Adj.* af-, ana-haims.
hairaisis, *Fremdw. (plur. nom.* hairaiseis), *Ketzerei; Gal. 5, 20.*
hairda, *st. fem., Herde; Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11. Luc. 2, 8 u. ö.*
hairdeis, *st. m., Hirt; Mt. 9, 36. Luc. 2, 8. 18. Joh. 10, 11. Eph. 4, 11 u. ö.*
Hairodias *s.* Herodias.
***hairtei**, **hairtiþa**, *f., vergl.* arma-, hardu-, hauh-hairtei; armahairtiþa.
hairto, *sw. n., Herz; Mt. 6, 21. Mc. 3, 5. 11, 23. Joh. 14, 27. 1. Cor. 4, 5. Eph. 3, 17 u. ö. — vergl. die Adj.* arma-, hauh-, hrainja-hairts.
hairþra, *st. n. plur., Eingeweide, Herz; 2. Cor. 6, 12. Philem. 12 Glosse.*
hairus, *st. m., Schwert; Mt. 10, 34. Mc. 14, 43. 48. Luc. 2, 35. Röm. 13, 4 u. ö.*
hais, *st. n., Fackel; dat. pl.* haizam *Joh. 18, 3.*
***haista**, *sw. adj., in* us-haista.
***hait**, *st. n., das Heiszen; s.* anda-, bi-, ga-hait.
haitan, *red. v., nennen, benennen; Mt. 10, 25. Luc. 1, 13. 59. Röm. 9, 25 u. ö. im pass. heiszen; Mt. 9, 9. Luc. 1, 26. 60. Joh. 11, 16. Röm. 7, 3 u. ö. rufen, einladen; Mc. 1, 20. 3, 31. Joh. 10, 3 u. ö. heiszen, befehlen; Mt. 8, 18. Luc. 5, 3. 18, 40 u. ö. — Comp.* ana-, and-, at-, faura-ga-, fair-, us-haitan.
haiti, *st. fem., Geheisz, Befehl, Aufgebot; 1. Cor. 7, 6. 1. Thess. 4, 16.*
***haitja**, *sw. m., heiszender, rufender, s.* bi-, dulga-haitja.
haiþi, *st. fem., Heide, Feld; Mt. 6, 28. 30. Luc. 15, 15. 17, 7. 31.*
haiþivisks, *adj., wild; Mc. 1, 6.*
haiþno, *sw. fem., Heidin; Mc. 7, 26.*
hakuls, *st. m., Mantel; 2. Tim. 4, 13.*
halba, *st. fem., Hälfte, Seite; in* þizai halbai *in dieser Hinsicht; 2. Cor. 3, 10. 9, 3.*
halbs, *adj., halb; Mc. 6, 23. Luc. 19, 8.*
haldan, *red. v., hüten, weiden; Mt. 8, 30. Luc. 15, 15. 17, 7. 1. Cor. 9, 7 u. ö.* þai haldandans *die Hirten; Mt. 8, 33. Luc. 8, 34.*
haldis, *adv., lieber, mehr;* ni þe haldis *nicht um so mehr = keineswegs; Skeir. 44.*
halis-aiv, *adv., kaum je, kaum; Luc. 9, 39.*
halja, *st. fem., Hölle; Luc. 10, 15. 16, 23. 1. Cor. 15, 55.*

halks, *adj., gering, dürftig; 1. Cor. 15, 10. Gal. 4, 9.*
hallus, *st. m., Fels; Röm. 9, 33.*
hals, *st. m., Hals; Luc. 15, 20. — Comp.* frei-hals.
halts, *adj., lahm; Mt. 11, 5. Luc. 7, 22. 14, 13. 21.*
***halþei**, *sw. f., Neigung, in* vilja-halþei.
hamfs, *adj., verstümmelt; Mc. 9, 43.*
***hamon**, *sw. v., bedecken, s.* af-, ana-, and-, ga-, ufar-hamon.
hana, *sw. m., Hahn; Mt. 26, 74. 75. Mc. 14, 68. 72. Joh. 13, 38. 18, 27.*
handugei, *sw. fem., Weisheit; Mt. 11, 19. Mc. 6, 2. Röm. 11, 33. Col. 4, 5 u. ö.*
handugs, *adj., (comp.* handugoza), *weise; 1. Cor. 1, 20. 25.*
handus, *st. fem., Hand; Mt. 5, 30. 8, 15. Luc. 6, 1. Col. 4, 18. Philem. 19 u. ö. — vergl.* laus-handus, *adj.*
handu-vaurhts, *adj., mit der Hand gemacht; Mc. 14, 58. Eph. 2, 11.*
hansa. *st. fem., Schaar, Menge; (die Wache, Cohorte); Mc. 15, 16. Luc. 6, 17. Joh. 18, 3. 12.*
***hardjan**, *sw. v., härten; s.* ga-hardjan.
harduba, *adv., hart, sehr, mit Strenge; Mc. 8, 6. 2. Cor. 13, 10.* (hardaba *Cod. A.).*
hardu-hairtei, *sw. fem., Hartherzigkeit; Mc. 10, 5.*
hardus, *adj., hart, strenge; Luc. 19, 21. 22. Joh. 6, 60. comp.* hardizo *Skeir. 48.*
harjis, *st. m., Heer, Menge (Legion); Luc. 2, 13. 8, 30.*
hatan, *sw. v., hassen; Luc. 1, 71. 6, 27.*
hatis, *st. n. (gen.* hatizis), *Hasz, Zorn; Luc. 3, 7. Eph. 2, 3. (Cod. A.). Gal. 5, 20. Skeir. 51 u. ö.*
hatizon, *sw. v., zürnen; Joh. 7, 23.*
hatjan, *sw. v., hassen; Mt. 5, 44. Luc. 6, 27 Glosse. Röm. 7, 15.*
hats, *st. m.? Hasz (altnord.* hatr, *ahd.* haz*): gen.* hatis; *Eph. 2, 3 Cod. B.*
haubiþ (haubid), *st. n., Haupt, Kopf; Mt. 6, 17. Mc. 12, 4. Luc. 7, 46. 1. Cor. 11, 3. Eph. 5, 23. Col. 1, 18 u. ö.* haubiþ vaihstins *Eckstein; Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*
hauhaba, *adv., hoch:* hauhaba hugjan *hoffärtig sein; Röm. 11, 20.*
hauhei, *sw. f., Höhe; Eph. 3, 18.*
hauheins, *st. fem., Erhöhung, Ehre; Joh. 8, 50. 54. 11, 4. Phil. 2, 3 u. ö.*
hauh-hairtei, *sw. fem., Hochmut; Mc. 7, 22.*
hauh-hairts, *adject., hochmütig; 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.*
hauhis, *adv. comp., höher, weiter hinauf; Luc. 14, 10.*
hauhisti, *st. n., die höchste Höhe; Mc. 11, 10. Luc. 2, 14. 19, 38.*
hauhiþa, *st. fem., Höhe, Hoheit, Erhebung, Ehre; Luc. 1, 78. 14, 10. Joh. 7, 18. Röm. 8, 39. Eph. 4, 8 u. ö.*
hauhjan, *sw. v., erhöhen, preisen, verherlichen; Mt. 6, 2. Luc. 14, 11. Joh. 13, 31. 32. Röm. 13, 6 u. ö. — Comp.* ufar-, us-hauhjan.
***hauhnan**, *sw. v., hoch werden; s.* us-hauhnan.
hauhs, *adj. (sup.* hauhista), *hoch; Mc. 5, 7. 9, 2. Luc. 4, 5. 8, 28. 16, 15 u. ö.*
hauh-þuhts, *adject., hochmütig; 1. Tim. 6, 4.*
hauneins, *st. fem., Erniedrigung, Niedrigkeit, Demut, Demütigung; Eph. 4, 2. Phil. 2, 3. 3, 21. Col. 2, 18. 23. 3, 12.*
haunjan, *sw. v., erniedrigen; 2. Cor. 11, 7. Phil. 4, 12. — Comp.* ga-haunjan.
hauns, *adj., niedrig, demütig; 2. Cor. 10, 1.*
haurds, *st. fem., Tür; Mt. 6, 6. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 2, 12. Col. 4, 3. Neh. 7, 1.*
hauri, *st. n., Kohle; Röm. 12, 20. im plur. auch Kohlenfeuer Joh. 18, 18.*
haurn, *st. n., Horn; Luc. 1, 69. κεράτιον, Frucht des Johannisbrotbaums Luc. 15, 16. — Comp.* þut-haurn.
haurnja, *sw. m., Hornbläser; Mt. 9, 23.*
haurnjan, *sw. v., auf dem Horne blasen; Mt. 6, 2. 9. 23. — Comp.* þut-haurnjan.
hauseins, *st. fem., das Gehör (die Ohren); 2. Tim. 4, 3. 4. das Gehörte (Predigt, Wort); Joh. 12, 38. Röm. 10, 16. 1. Thess. 2, 13. — Comp.* ga-, uf-, ufar-hauseins.
hausjan, *sw. v., hören, vernehmen, anhören, zuhören; Mt. 5, 21. Mc. 4, 9. Luc. 2, 47. 10, 16. 16, 2. Joh. 12, 47. 18, 37. 2. Cor. 12, 4. 2. Tim. 1, 13 u. ö. — Comp.* and-, ga-, uf-hausjan.

hausjon, *sw. v., hören; Mc. 4, 33. Luc. 5, 15. Joh. 6, 60. 2. Tim. 2, 14.*

havi, *st. n. (dat.* hauja*), Heu, Gras; Mt. 6, 30. Joh. 6, 10. Skeir. 49.*

hazeins, *st. fem., Lob; Luc. 18, 43. Röm. 13, 3. Eph. 1, 6. Phil. 4, 8 u. ö. Lobgesang; Eph. 5, 19. Col. 3, 16.*

hazjan, *sw. v., loben, preisen; Luc. 2, 20. 16, 8. Röm. 15, 11. 1. Cor. 11, 22 u. ö.*

heito, *sw. fem., Fieber; Mt. 8, 14. 15.*

heiva-frauja, *sw. m., Hausherr; Mc. 14, 14.*

helei, *Fremdw., mein Gott; Mt. 27, 46.*

Helei, *n. pr. m., Heli; gen.* Heleis *Luc. 3, 23.*

Helias (Heleias), *n. pr. m., Elias; Mt. 11, 14. Luc. 9, 45 u. ö. gen.* Heleiins *Luc. 4, 25.* Haileiins *Luc. 1, 17. dat.* Helijin *Mc. 9, 5. acc.* Helian *Mt. 27, 47.* Heleian *Luc. 9, 19.*

Her, *n. pr. m., Her; Luc. 3, 28.*

her, *adv., her, hier; Mt. 8, 29. Mc. 6, 3. 9, 5. Luc. 7, 8 u. ö.*

Herodes (Herodis), *n. pr. m., Herodes; Mc. 6, 14. 17. 18. 20. 8, 15. Luc. 3, 1. 9, 7 u. ö.*

Herodianus, *st. m., Herodianer; Mc. 3, 6. 12, 13.*

Herodias (Hairodias), *n. pr. fem., Herodias; Mc. 6, 17. 19, 22. Luc. 3, 19.*

heþjo, *sw. fem., Kammer; Mt. 6, 6.*

hidre (hidrei), *adv., hierher; Mc. 11, 3. Luc. 9, 41. 14, 21.*

hilms, *st. m., Helm; Eph. 6, 17. 1. Thess. 5, 8.*

hilpan, *st. v., helfen; Mc. 9, 22. 24. Luc. 5, 7. 2. Cor. 1, 11. — Comp.* ga-hilpan.

himina-kunds, *adj., himmlisch; Luc. 2, 13. Eph. 3, 10. Skeir. 39. 44 u. ö.*

himins, *st. m., Himmel; Mt. 5, 18. 6, 26. Mc. 1, 10. 7, 34. 11, 25. Eph. 1, 10 u. ö.*

himma *s.* his.

hina *s.* his.

hindana, *adv. c. gen., hinter, jenseit; Mc. 3, 8.*

hindar, *praep. cum dat. und acc., hinter, jenseit; über;*

1. *c. acc. auf die Frage wohin? Mt. 8, 18. 34. Luc. 8, 22 u. ö.*
2. *c. dat. auf die Frage wo? Joh. 3, 26. 6, 22. 25 u. ö. bei* qiman *Mt. 8, 28. Mc. 5, 1. 10, 1.* nist hindar uns maizo fimf hlaibam *wir haben nicht mehr als fünf Brode (hinter) bei uns Luc. 9, 13.*
3. *in abstractem Sinne:* stojan dag hindar daga *den einen Tag dem andern nachsetzen, vor dem andern unterscheiden; Röm. 14. 5.*

hindar-leiþan, *st. v., hingehen; Luc. 17, 7. vorübergehen, vergehen Luc. 16, 17.*

hindar-veis, *adj., hinterlistig, betrüglich; 2. Cor. 11, 13.*

hindar-veisei, *sw. fem., Hinterlist; 2. Cor. 12, 16.*

hindumists, *superl., hinterster, äuszerster; Mt. 8, 12.*

***hinþan**, *st. v., fangen, s.* fra-, us-hiuþan.

hiri, *adv. imper., komm, hierher; Mc. 10, 21. Luc. 18, 22. Joh. 11, 34. 43. im dual:* hirjats *Mc. 1, 17. im plur.* hirjiþ *kommet, Mc. 12, 7.*

***his**, *pron. demonstr., der, dieser, davon die Casus:*

dat. himma daga *an diesem Tage, heute; Mt. 6, 11. 30. Luc. 2, 11. 4, 21 u. ö.* fram himma *(Joh. 13, 19. 14, 7.) und* fram himma nu *(Luc. 1, 48. 5, 10.) von nun an, jetzt;*

acc. und hina dag *bis auf diesen Tag, bis heute; Mt. 11, 23. 27, 8. 2. Cor. 3, 15.*

acc. neutr. und hita *bis jetzt, bisher; Mt. 11, 12. Mc. 13, 19. Joh. 16, 24. 1. Cor. 15, 6.* und hita nu *Skeir. 43.*

hiufan, *st. v., klagen, Klagelieder singen; Mt. 11, 17. Luc. 7, 32 Glosse.*

hiuhma (hiuma), *sw. m., Haufen, Menge; Mt. 8, 18. Luc. 1, 10. 6, 17 u. ö.*

hivi, *st. n., Schein; 2. Tim. 3, 5.*

hlahjan, *st. v., lachen; Luc. 6, 25. — Comp.* bi-hlahjan.

hlaibs (hlaifs), *st. m., Brot, Speise, Brotbissen; Mt. 6, 11. Mc. 8, 4. 14. Luc. 9, 3. Joh. 13, 26. Skeir. 49. 50 u. ö. — vergl.* ga-hlaiba, *sw. m.*

hlains, *st. m., Hügel; Luc. 3, 5.*

hlaiv, *st. n., Grab; Mt. 27, 60. 66. Mc. 6, 29. Joh. 11, 38 u. ö.*

hlaivasna, *st. fem.*, *nur im plur. Gräber, Grabhöhlen; Mt. 8, 28. 27, 52. 53. Luc. 8, 27.*

hlamma, *st. fem.*, *Sehlinge, Fallstrick; 1. Tim. 3, 7. 6, 9.*

hlas, *adj.*, *freudig, heiter; 2. Cor. 9, 7. Comp.* hlasoza *Phil. 2, 28.*

hlasei, *sw. fem.*, *Fröhlichkeit; Röm. 12, 8.*

***hlaþan**, *st. v.*, *laden*, *s.* af-hlaþan.

***hlaupan**, *red. v.*, *laufen*, *s.* us-hlaupan.

hlants, *st. m.*, *Loos; Mc. 15, 24. Luc. 1, 9. das Verlooste, Erbsehaft; Col. 1, 12.* hlants gasatiþs visan *als Erbschaft gesetzt, zur Erbschaft berufen sein; Eph. 1, 11.*

hleibjan, *sw. v.*, *schonen, sich Jemandes annehmen; Luc. 1, 54.*

hleiduma, *sw. adj. superl.*, *link; die Linke (d. i. Hand, auch Seite); Mt. 6, 3. 25, 41. Mc. 10, 37. 40. 15, 27. 2. Cor. 6, 7.*

hleiþra, *st. fem.*, *Hütte, Zelt; Luc. 9, 33. 16, 9. 2. Cor. 5, 1. 4.*

***hleiþrjan**, *sw. v.*, *Zelt sehlagen; im Comp.* ufar-hleiþrjan.

hleþra-stakeins, *st. fem.*, *Zeltaufsteekung*, *σκηνοπηγία (Lauberhüttenfest); Joh. 7, 2.*

hlifan, *st. v.*, *stehlen; Mt. 6, 19. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. Ephes. 4, 28.*

hliftus, *st. m.*, *Dieb; Joh. 10, 1.*

hlija, *sw. m.*, *Hütte, Zelt; Mc. 9, 5.*

hliuma, *sw. m.*, *Gehör, Ohr; Mc. 7, 35. Lue. 7, 1. 1. Cor. 12, 17.*

hliuþ, *st. n.*, *Gehör, Aufmerksamkeit; 1. Tim. 2, 11.*

***hlohjan**, *sw. v.*, *lachen machen; in* uf-hlohjan.

hlutrei, *sw. fem.*, *Lauterkeit, Aufrichtigkeit; 2. Cor. 1, 12.*

hlutriþa, *st. fem.*, *dasselbe; 2. Cor. 2, 17.*

hlutrs, *adj.*, *lauter, rein; 2. Cor. 7, 11.*

hnaiveins, *st. fem.*, *Erniedrigung, Niedrigkeit; Luc. 1, 48. — Comp.* uf-hnaiveins.

hnaivjan, *sw. v.*, *erniedrigen; Luc. 14, 11. 18, 14.* hnaiviþs *demütig; 2. Cor. 7, 6. — Comp.* ana-, ga-, uf-hnaivjan.

hnaivs, *adj. niedrig; Röm. 12, 16.*

hnasqus, *adj.*, *weich, weiehlich; Mt. 11, 8. Lue. 7, 25.*

hneivan, *st. v.*, *sieh neigen, sinken; Luc. 9, 12. — Comp.* ana-hneivan.

***hniupan**, *st. v.*, *reiszen, brechen, s.* dis-hniupan.

***hnupnan**, *sw. v.*, *gebrochen werden, s.* dis-hnupnan.

hnuto, *sw. fem.*, *Staehel; 2. Cor. 12, 7.* (hnuþo *Cod. B.)*

***hobains**, *st. f.; s.* ga-, un-gahobains.

hoha, *sw. m.*, *Pflug; Luc. 9, 62.*

holon, *sw. v.*, *schaden, betrügen; Lue. 3, 14. — Comp.* af-holon.

horinassus, *st. m.*, *Hurerei, Ehebrueh; Mc. 7, 21. Joh. 8, 41. Eph. 5, 3. Gal. 5, 19 u. ö.*

horinon, *sw. v.*, *huren, Ehebrueh begehen; Mt. 5, 27. 32. Mc. 8, 37. 10, 11. 12, 19. Luc. 16, 18. Röm. 7, 3. Comp.* ga-horinon.

hors, *st. m.*, *Hurer, Ehebrecher; Luc. 18, 11. 1. Cor. 5, 9. 10. Eph. 5, 5. 1. Tim. 1, 10.*

hrainei, *sw. fem.*, *Reinheit; Skeir. 41. — Comp.* un-hrainei.

hraineins, *st. fem.*, *Reinigung; Luc. 2, 22. Skeir. 42. — Comp.* ga-hraineins.

***hrainiþa**, *st. fem.*, *Reinheit; im Comp.* un-hrainiþa.

hrainja-hairts, *adj.*, *reinherzig, reines Herzens; Mt. 5, 8.*

hrainjan, *sw. v.*, *reinigen: 2. Cor. 7, 1. — Comp.* af-, ga-, us-hrainjan.

hrains, *adj. rein; Mt. 8, 3. 27, 59. Joh. 13, 11. 1. Tim. 2, 9. Tit. 1, 15. Skeir. 42 u. ö. — Comp.* un-hrains.

***hraiv**, *st. n.*, *(ahd.* hrêo) *Leiche.*

hraiva-dnbo, *sw. fem.*, *τρυγών, Turteltaube; Lue. 2, 24.*

hramjan, *sw. v.*, *kreuzigen; Joh. 19, 6. — Comp.* us-hramjan.

***hrisjan**, *sw. v.*, *schütteln, s.* af-, us-hrisjan.

hropjan, *sw. v.*, *rufen, schreien; Mt. 8, 29. Mc. 10, 48. Luc. 9, 39. Joh. 11, 43. Gal. 4, 6. 27 u. ö. — Comp.* uf-hropjan.

hrops, *st. m.*, *Ruf, Gesehrei; Eph. 4, 31.*

hrot, *st. n.*, *Daeh; Mt. 8, 8. 10, 27. Mc. 2, 4. Luc. 5, 19. 7, 6. 17, 31.*

hroþeigs, *adj.*, *siegreich; 2. Cor. 2, 14.*

hrugga, *st. fem.*, *Stab; Mc. 6, 8.*

hruks, *st. m.*, *(oder* hruk, *st. n.), das Krähen: acc.* hruk *Mt. 26, 75.*

hrukjan, *sw. v.*, *krähen; Mt. 26, 74. Joh. 13, 38. 18, 27.*

*hruskan, *sw. v., prüfen? s.* and-hruskan.

huggrjan (hugrjan), *sw. v., hungern; in unpers. Fügung:* þana gaggandan du mis ni huggreiþ *Joh. 6, 35. part. praet. pl.* hugridai *hungrig 1. Cor. 4, 11.*

*hugds, *st. fem., das Denken, in* ga-hugds.

hugjan, *sw. v., denken, meinen, gesinnt sein; Mt. 5, 17. Luc. 2, 44. Joh. 11, 13. Gal. 5, 10. Phil. 3, 15 u. ö.* hugjan hauhaba *hoffärtig sein Röm. 11, 20.* vaila hugjan *wolgesinnt, einstimmig sein Mt. 5, 25.* hugjan afar faihau *nach Gelde trachten Mc. 10, 25. — Comp.* af-, and-, faura-ga-, ga-, ufar-hugjan.

hugs, *st. m., Sinn, Verstand; gen.* hugis *Eph. 4, 17.*

hugs, *st. n. (gen.* hugsis), *Feld, Landgut; Aret. Urk.*

huhjan, *sw. v., sammeln? 1. Cor. 16, 2.*

huhrus, *st. m., Hunger, Hungersnot; Luc. 4, 25. 15, 14. 17. Röm. 8, 35.*

hulistr, *st. n., Hülle, Decke; 2. Cor. 3, 13—16.*

*huleins, *st. f., Hüllung, in* and-huleins.

huljan, *sw. v., verhüllen, bedecken; Mc. 14, 65. 1. Cor. 11, 6. — Comp.* and-, dis-, ga-huljan; *s. auch* un-and-huliþs, *part.*

*hulon, *sw. v., höhlen; im Comp.* us-hulon.

hulþs, *adj., hold, gnädig; Luc. 18, 13. — vergl.* un-hulþa, un-hulþo.

hulundi, *st. f., Höhle; Joh. 11, 38.*

-hun, *Anhängesilbe zur Bildung unbestimmter Pronomina: irgend; vgl.* ains-, hvan-, hvas-, hveilo-, manna-, þis-hun.

hund, *st. n. (nur im plur.), hundert;* þrija hunda *Mc. 14, 5.* fimf hunda *Luc. 7, 41. 1. Cor. 15, 6.* niun hunda *Esdr. 2, 36. dat.* tvaim hundam *Joh. 6, 7.*

hunda-faþs (hundafads), *st. m., Anführer über hundert Mann, Hauptmann; Mt. 8, 5. 8. Mc. 15, 44. 45. Luc. 7, 2. 6 u. ö.*

hunds, *st. m., Hund; Mc. 7, 27. 28. Luc. 16, 21. Phil. 3, 2.*

hunsl, *st n., Opfer; Mt. 9, 13. Mc. 9, 49. Luc. 2, 24. 1. Cor. 10, 18. Eph. 5, 2. Skeir. 37. im plur. auch λατρεία, Dienst, Verehrung Jh. 16, 2.*

*hunslags, *adj., Opfer habend; im Comp.* un- hunslags.

hunsla-staþs, *st. m., Opferstätte, Altar; Mt. 5, 23. 24. Luc. 1, 11. 1. Cor. 10, 18.*

hunsljan, *sw. v., opfern; 2. Tim. 4, 6.*

hunþs, *st. fem. (oder m.?), Gefangenschaft; Eph. 4, 8.*

hups, *st. m., Hüfte; Mc. 1, 6. acc. pl.* hupins *Eph. 6, 14.*

*hus, *st. n. (gen.* husis), *Haus; s.* gud-hus.

huzd, *st. n., Schatz; Mt. 6, 19—21. Luc. 6, 45. 18, 22. 2. Cor. 4, 7 u. ö.*

huzdjan, *sw. v., Schätze sammeln; Mt. 6, 19. 20. 2. Cor. 12, 14.*

hvad *s.* hvaþ.

hvadre, *adv., wohin; Joh. 7, 35.*

hvah *s.* hvazuh.

hvairban, *st. v., wandeln: —* un-gatassaba *unordentlich leben; 2. Thess. 3, 6. 11. — Comp.* bi-hvairban.

*hvairbs, *adj., wandelnd, sich fügend; in den Comp.* ga-, hveila-, un-ga-hvairbs.

hvairnei, *sw. fem., Hirnschädel; Mc. 15, 22.*

hvaiteis, *st. m., Waizen; Joh. 12, 24.*

hvaiva, *adv., wie;* ei hvaiva *(Röm. 11, 14. 1. Cor. 9, 22. Phil. 3, 11.) ob irgendwie, um irgendwie, um auf irgend eine Weise.*

hvan, *adv.* 1. *in der Frage: wann? Mt. 25, 38. 39. 44. Luc. 17, 20.*

2. *irgend wann, je, einmal; 1. Cor. 9, 7. Phil. 4, 10.*

3. *vor adj. u. adv.: wie; Mt. 7, 14. Mc. 9, 21. Luc. 15, 17 u. ö.* hvan filu — mais þamma *wie viel, — je mehr, desto mehr Mc. 7, 36.*

4. *vor comp.: um wie viel; Röm. 11, 12. 24 u. ö.*

5. *nach andern Partikeln: etwa;* ei hvan ni *(Luc. 4, 11),* ibai hvan *(Mt. 5, 25),* nibai hvan *(Mc. 4, 12), damit nicht etwa;* niu hvan *(2. Tim. 2, 25), ob nicht etwa, vielleicht dasz.*

hvan-hun, *adv., jemals; nur in negativer Fügung:* ni hvanhun *niemals Mt. 7, 23. Joh. 8, 33. Skeir. 48 u. ö.*

*hvapjan, *sw. v., löschen, s.* af-hvapjan.

***hvapnan**, *sw. v., intrans. erlöschen; s.* af-hvapnan; un-hvapnands.
hvar, *adv., wo; Mt. 8, 20. Mc. 14, 12. Luc. 8, 25. Joh. 9, 12. 1. Cor. 12, 17 u. ö. — vergl.* þis-hvaruh.
hvarbon, *sw. v., wandeln, umherwandeln, gehen; Mt. 9, 27. Mc. 1, 16. 11, 27. Joh. 7, 1. 10, 23 u. ö.*
hvarjis, *pron. interrog. (fem.* hvarja, *n.* hvarjata), *welcher, wer (von mehren); Mc. 9, 34. 12, 23. 28. Joh. 6, 64. 13, 18. 1. Thess. 4, 2 u. ö.*
hvarjizuh, *pron. indef. (fem.* hvarjoh, *n.* hvarjatoh), *jeder, ein Jeder; Mt. 27, 15. Mc. 15, 6. 24. Luc. 19, 26. Joh. 6, 17 u. ö. — s.* ain-hvarjizuh.
hvas, *pron. (fem.* hvo, *n.* hva).
1. fragend: wer, was; in hvis (*2. Cor. 11, 11. weszwegen, warum;* und hva (*Mc. 9, 19. Luc. 9, 41*) *bis zu welcher Zeit, wie lange;* hva *was, auch: warum (Mc. 5, 35. 39. Röm. 14, 10.).*
2. unbest.: irgend Einer, Jemand, Etwas; leitil hva *ein wenig (2. Cor. 11, 1. 16). — vergl.* þis-hvazuh, þis-hvah.
hvas-hun, *pron. indef., Jemand; nur in der Verbindung* ni hvashun *Niemand; Mt. 9, 16. Mc. 10, 18. 29. Joh. 10, 28. 1. Cor. 16, 11. Col. 2, 18 u. ö.*
hvassaba, *adv., streng, mit Schärfe; Tit. 1, 13.*
hvassei, *sw. fem., Strenge; Röm. 11, 22.*
hvaþ (hvad), *adv., wohin; Joh. 8, 14. 12, 35. 13, 36 u. ö. — vergl.* þis-hvaduh.
hvaþar, *pron. interrog., wer, was (von zweien); Mt. 9, 5. Mc. 2, 9. Luc. 5, 23. 7, 42. Skeir. 41. indef. dat.* hvaþaramma *jedem von beiden Skeir. 46.*
***hvaþaruh**, *pron. indef., jeder von beiden; im Comp.* ain-hvaþaruh.
hvaþjan, *sw. v., schäumen; Mc. 9, 18. 20.*
hvaþo, *sw. fem., Schaum; Luc. 9, 39.*
hvaþro, *adv., von woher; Mc. 6, 2. Luc. 1, 43. 7, 42. Joh. 6, 5 u. ö.*
hvazuh, *pron. indef.* (hvazu *Eph. 5, 5; fem.* hvoh, *n.* hvah), *jeder; mit Zahlwörtern umschreibt es Verteilungszahlen:* insandida ins tvans hvanzuh *sante sie je zwei; Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.*
hve, *alter instr. von* hvas: *1. wem, mit wem, womit; Mc. 4, 30. Luc. 7, 31. 14, 34 u. ö.*
2. vor comp.: um wie viel, um was; Mt. 5, 47.
3. adv., etwa; 2. Cor. 11, 21.
hveh, *adv. instr. von* hvazuh, *jedenfalls, nur; Gal. 6, 12. Phil. 1, 27.*
hveila, *st. fem., Weile, Zeit, Stunde; χρόνος Mc. 2, 19. Joh. 7, 33 u. ö. ὥρα Mc. 15, 25. 33 u. ö.* hvo hveilo *eine Zeitlang, πρὸς καιρόν 1. Cor. 7, 5.* hveilo hvoh *jede Stunde, allezeit; 1. Cor. 15, 30. — vergl.* unhveils, *adj.*
***hveilains**, *st. f., das Weilen, s.* ga-hveilains.
hveilan, *sw. v., weilen, zögern, aufhören; Col. 1, 9. — Comp.* ana-, ga-hveilan.
hveila-hvairbs, *adj., der Zeit sich fügend, augenblicklich, unbeständig, πρόσκαιρος; Mc. 4, 17. 2. Cor. 4, 17.*
hveilo-hun, *adv., irgend eine Zeit lang;* ni hveilohun *nicht eine Stunde Gal. 2, 5.*
***hveitjan**, *sw. v., weisz machen, s.* ga-hveitjan.
hveits, *adj. weisz; Mt. 5, 36. Mc. 9, 3. 16, 5. Luc. 9, 29. 20, 46.*
hve-lauþs, *adj., wie grosz; 2. Cor. 7, 11.*
hvileiks (hveleiks), *adj., wie beschaffen, was für ein, welcher;* hvileiks — svaleiks *wie (beschaffen) — so (beschaffen); 1. Cor. 15, 48. 2. Cor. 10, 11 u. ö.*
hvilftri, *st. fem., im plur. Totenkiste, Bahre, Sarg; Luc. 7, 14.*
hvoftuli, *st. fem., das Rühmen, der Ruhm; 1. Cor. 5, 6. 15, 31. 2. Cor. 5, 12. Gal. 6, 4 u. ö.*
hvopan, *red. v., sich rühmen; 1. Cor. 4, 7. 2. Cor. 7, 14. 9, 2. 10, 16. Gal. 6, 13 u. ö.* hvopan ana *c. acc. sich gegen Jemand rühmen, sich über Jemand erheben; Röm. 11, 18.*
hvota, *st. fem., Drohung; Eph. 6, 9. Skeir. 39.*
hvotjan, *sw. v., drohen; Mc. 10, 48. — Comp.* ga-hvotjan.
Hymainaius, *n. pr. st. m., Hymenäus; 1. Tim. 1, 20.* Ymainaius *2. Tim. 2, 17.*
hyssopo, *Fremdw., sw. fem., Ysop; Skeir. 42.*

Iaeirus (Jaeirus), *n. pr. m., Jairus; Mc. 5, 22. Luc. 8, 41.*

Iairaimias, *n. pr. m., Jeremias; Mt. 27, 9.*

Iairaupanlis, *n. pr. fem., Hierapolis; Col. 4, 13. s.* Jairupnla.

Iaireiko (Iairiko), *n. pr. fem., Jericho; Mc. 10, 46. Luc. 10, 30. 18, 35. 19, 1. s.* Eiaireiko.

Iairusalem, *n. pr. fem. (gen.* -lems, *dat. acc.* -lem*), Jerusalem; Mc. 11, 1. Gal. 4, 26. Neh. 7, 2. 3 u. ö.*

Iairusaulyma (Jairausaulyma), *n. pr. fem. (gen.* -mos*), Jerusalem; Mt. 5, 35. Mc. 10, 33. 12, 12. Luc. 2, 38 u. ö.*

Iairusaulymeis, *n. pr. fem. plur. (dat.* -mim *und* -miam*), Jerusalem, auch die Einwohner von Jerusalem; Mc. 1, 5. 3, 7. 7, 1. Joh. 11, 18.*

Iairusaulymeites, *n. pr. m. (gen. plur.* -te*), Einwohner von Jerusalem; Joh. 7, 25.*

Iaissais, *n. pr. m. (gen.* Iaissaizis*), Jesse; Luc. 3, 32. Röm. 15, 12.*

Iakob, *n. pr. m., Jacob; Mt. 8, 11. Mc. 12, 26. Röm. 9, 13 u. ö.*

Iakobus, *n. pr. m. (auch mit dem gen.* Iakobis, *dat.* -ba*), Jakobus; Mt. 27, 56. Mc. 3, 17. 6, 3. 10, 35. Luc. 9, 54. Gal. 2, 12 u. ö.*

Iared, *n. pr. m., Jared; Luc. 3, 37.*

Iareim, *n. pr. m., Harim; Esdr. 2, 39.*

Iasson, *n. pr. m., Jason; Röm. 16, 21.*

Iaurdanes, *n. pr. (dat.* Iaurdane*), Jordan; Mc. 1, 5. 9.*

Iaurdanus (Jaurdanus), *n. pr. m., Jordan; Mc. 3, 8. 10, 1. Joh. 10, 40. Skeir. 43 u. ö.*

ibai, *1. Fragepartikel: ob denn, etwa, wohl? für* ibai *steht* iba *Luc. 17, 9. 1. Cor. 9, 8. 2. conj., dasz nicht, dasz nicht etwa. dafür* iba *Gal. 6, 1. Cod. A. — vergl.* n-ibai, n-iba.

ib-dalja, *sw. m., Abhang, Tal; Luc. 19, 37.*

ibna-leiks, *adj., gleich; Skeir. 46.*

ibna-skauns, *adj., gleichgestaltet; Phil. 3, 21.*

ibnassus, *st. m., Gleichheit, Billigkeit; 2. Cor. 8, 13. 14. Col. 4, 1.*

***ibnjan**, *sw. v., ebenen; s.* ga-ibnjan.

ibns, *adj., eben, flach; Luc. 6, 17. in schw. Form:* ibna *gleich; Luc. 20, 36. Skeir. 37. 46.*

ibuks, *adj., rückwärts, zurück; Luc. 17, 31. Joh. 6, 66. 18, 6.*

iddja *s.* gaggan.

idreiga, *st. fem., Reue, Busze; Mc. 1, 4. Luc. 5, 32. Röm. 11, 29 u. ö.*

idreigon *(mit und ohne* sik*), sw. v., bereuen, Busze tun; Mt. 27, 3. Mc. 6, 12. Luc. 17, 3. 4. 2. Cor. 7, 8. 12, 21 u. ö. — Comp.* ga-idreigon.

Idumaia, *n. pr. fem. (dat.* Idumaia*), Idumäa; Mc. 3, 7.*

id-veit, *st. n., Schimpf, Schmach, Schmähung; Luc. 1, 25. 1. Tim. 3, 7.*

id-veitjan, *sw. v., schmähen, schmähend vorwerfen, verweisen, lästern; Mt. 11, 20. 27, 44. Mc. 15, 32. Luc. 6, 22. Röm. 15, 3. 1. Tim. 4, 10.*

Iesus, *n. pr. m., Jesus. acc.* Iesu. *dat.* Iesua *u.* Iesu *(Luc. 3, 21). gen.* Iesuis.

iftuma, *sw. adj. Superl., der nächste, folgende; Mt. 27, 62. Mc. 11, 12. Joh. 6, 22. 12, 11.*

iggqar, *pron. possess., euch beiden gehörig; Mt. 9, 29.*

ik, *pron., ich; —* ikei *(d. i.* ik *mit angehängtem* ei*), pron. rel., ich der, welcher; 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 10, 1. 1. Tim. 1, 13. statt des erwarteten* ikei *steht* saei *Joh. 8, 18.*

in, *praep. c. gen. dat. acc., bezeichnet im Allgemeinen die Bewegung oder das Sein in etwas, die Richtung nach etwas hin oder die Bewegung und Ruhe auf einen oder auf einem Gegenstande (dat. oder acc.), während der gen. causale Bedeutung hat. 1. c. gen. wegen, durch, über, bei;* in þis, inuh þis *darum, deshalb;* in þizei, in þizeei *deshalb dasz, weil, weshalb, darum;* in þizozei vaihtais *(Eph. 3, 1) um deswillen;* in hvis *weshalb;*
2. c. dat. räumlich: in, auf, zu, vor (in Gegenwart), bei, an, unter (zwischen); zeitlich: in, an, zu, auf, während, binnen; ferner: nach, durch, vermittelst, gemäsz, in Bezug auf; in þamma *darin, darnach, dadurch;* in þammei *darüber dasz, als, wenn, weil;*
3. c. acc. örtlich: in, auf, nach, zu; zeitlich: bis in, bis zu, auf; ferner: in, gegen, für, in Hinsicht auf u. a.

in-agjan, *sw. v., in Angst setzen, bedrohen; Mt. 9, 30.*

in-vidan, *st. v., verleugnen; Mt. 26, 75 Cod. C. Mc. 8, 34. 1. Tim. 5, 8 u. ö. verlassen, unterlassen Mc. 7, 9.*

in-vindiþa, *st. f., Ungerechtigkeit; Luc. 16, 8. Joh. 7, 18. 1. Cor. 13, 6 u. ö.*

in-vinds, *adj., ungerecht; Mt. 5, 45. Luc. 16, 11. 18, 11. 1. Cor. 6, 1. verdreht, verkehrt; Luc. 9, 41.*

in-visan, *v., bevorstehen, da sein; Mc. 16, 1.*

in-vitoþs, *part., dem Gesetze unterworfen; 1. Cor. 9, 21.*

Ioanan, *n. pr. m., Johanan; Neh. 6, 18.*

Iohanna, *n. pr. m., Joanna, Jona; Luc. 3, 27. 30.*

Iohanna, *n. pr. fem., Joanna; Lc. 8, 3.*

Iohannes (Iohannis), *n. pr. m., Johannes; Mt. 11, 2. 18. Mc. 6, 14 u. ö. gen.* Iohannis *Mt. 11, 12 u. ö. und* -nes *Joh. 3, 25 u. ö. dat.* -ne *Mt. 11, 4 u. ö.* -nen *Luc. 3, 2 u. ö. und* -nau *Luc. 9, 9. acc.* -nen *Mc. 5, 37 u. ö.* -nein *Luc. 3, 15. und* -ne *Mt. 11, 13. Mc. 1, 19.*

Iora, *n. pr. sw. m., Jora; Esdr. 2, 18.*

Ioreim, *n. pr. m., Jorim; Luc. 3, 29.*

Iosef, *n. pr. m., Joseph; Mt. 27, 57. Mc. 15, 45. Joh. 6, 42. Skeir. 39 u. ö.*

Ioses, *n. pr. m. (gen.* Iosezis), *Joses; Mt. 27, 56. Mc. 15, 40. 47. Luc. 3, 29.*

is, *pron. pers. 3. pers. (fem.* si, *n.* ita), *er, sie, es.*

Isak, *n. pr. m., Isaak; Mc. 12, 26. Röm. 9, 7 u. ö.*

Iskariotes (Iskarioteis, Iskarjotes, Skariotes), *n. pr. m. (dat.* -tau, *acc.* -tu *und* -ten), *Iscariot; Mc. 3, 19. 14, 10. Luc. 6, 16. Joh. 6, 71. 12, 4. 13, 26. 14, 22.*

Israel, *n. pr. m., Israel; Mt. 8, 10. 10, 23. Röm. 9, 6. 11, 26 u. ö.*

Israeleites, *n. pr. m. (plur.* Israeleitai *oder* -teis), *Israelit; Röm. 9, 3. 11, 1. 2. Cor. 11, 22.*

itan, *st. v., essen; Luc. 15, 16. 16, 21. 17, 27. 28. — Comp.* fra-itan.

Ituraia, *n. pr. fem. (gen.* Ituraias), *Ituräa; Luc. 3, 1.*

iþ, *conj., 1. jederzeit vorangestellt: aber, zwar; denn, doch; und (καί, nur Luc. 18, 38); nun, also; zum öftern sind andere Partikeln pleonastisch zugesetzt, wie* þan, nu, sveþauh; *2. voran-, aber auch nachgesetzt: wenn; Luc. 7, 39. Joh. 9, 41. 1. Cor. 12, 19 u. ö.*

Iudaia, *n. pr. (gen.* -as, *dat.* -a, *acc.* -an *und* -a), *Judäa; Mc. 3, 7. 10, 1. Luc. 2, 4. 7, 17 u. ö.*

Iudaia-land, *st. n., das Land Judäa; Mc. 1, 5.*

Iudaius (Judaius), *n. pr. m., Jude; Mt. 27, 11. Mc. 7, 3. Joh. 10, 19. 18, 35. Röm. 10, 12. 1. Cor. 9, 20. Skeir. 41 u. ö.*

iudaivisko, *adv., jüdisch; Gal. 2, 14.*

iudaiviskon, *sw. v., jüdisch leben; Gal. 2, 14.*

iudaivisks, *adj., jüdisch; Tit. 1, 14. Skeir. 41.*

Iudas (Iodas, Judas), *n. pr. m., Judas; Mt. 27, 3. Mc. 3, 19. 6, 3. Luc. 3, 26. Joh. 13, 26 u. ö.*

iumjo, *sw. fem., Menge; Mt. 8, 1.*

iup, *adv., aufwärts, nach oben; Luc. 19, 5. Joh. 11, 41. Röm. 10, 7.*

iupa, *adv., oben; Gal. 4, 26. Col. 3, 1. 2. nach oben, hinauf; Phil. 3, 14. Skeir. 39.*

iupana, *adv., ἄνωθεν, von Neuem; Gal. 4, 9.*

iupaþro, *adv., von oben, von oben her; Mt. 27, 51. Mc. 15, 38. Joh. 8, 23. 19, 11. Skeir. 39.*

ius, *adj., gut: comp.* iusiza *besser; Gal. 4, 1.*

Iuse, *n. pr. m., Jose; Mc. 6, 3.*

iusila, *st. fem., Besserung, Erleichterung; 2. Cor. 8, 13.*

izei (ize), *das pron.* is *mit dem angehängten* ei, *fem.* sei, *als pron. rel. für nom. sing. und plur., welcher, welche; mit vorhergehendem demstr.* sa izei, *derjenige welcher u. s. w.;* sahvazuh izei *jeder welcher.*

izvar *(fem.* izvara, *n.* izvar), *pron. possess., euer, euere, euer.*

izvis-ei, *das pron. pers. 2. pers. dat. plur. mit dem angehängten* ei *als pron. rel., euch welchen, euch denen; Gal. 3, 1.*

Ja, *adv., ja; Mt. 5, 37. 2. Cor. 1, 17—20.*

jabai, *conj., wenn, wenn auch; wenn nur, wenn anders; nach* ni vitan: *ob;* jabai — aiþþau *entweder — oder (Mt. 6, 24).*

Jaeirus *s.* Iaeirus.

jah, *conj., und; auch;* svasve jah *wie auch;* jah—jah *sowol—als auch;* ni þatainei — ak jah *nicht nur — sondern auch; zum öftern assimiliert es dem folg. Cons., namentlich dem* g, n, s, þ, *doch auch andern.*

jai, *adv., ja, wahrlich, fürwahr; als interj. o! Mt. 9, 28. 11, 9. Luc. 7, 26. 1. Tim. 6, 11 u. ö.* — þannu nu jai *denn also Röm. 9, 20.*

***jaina**, *adv., s.* ufar-jaina.

jainar, *adv., dort, daselbst, allda, da; Mt. 5, 23. 24. Luc. 2, 6. Joh. 3, 23 u. ö.*

jaind, *adv., dorthin, dahin; Joh. 11, 8.*

jaindre, *adv., dorthin, dahin; Luc. 17, 36.*

jaind-vairþs, *adv., dorthin, dahin; Joh. 18, 3.*

jains, *fem.* jaina, *n.* jainata, *pron. demonst., jener, jene, jenes.*

jainþro, *adv., von dort, von da; Mt. 5, 26. Mc. 1, 19. 7, 24 u. ö.*

Jairupula, *n. pr. fem., Hieropolis. Calend. — s.* Iairaupaulis.

Janna, *n. pr. sw. m., Janne; Luc. 3, 24.*

Jannis (Jannes), *n. pr. m., Jannes; 2. Tim. 3, 8.*

jaþþe, *conj., und wenn;* jaþþe — jaþþe *sei es dasz — oder, sei es dasz — oder dasz; entweder — oder; gleichviel ob — oder ob.*

jau, *(d. i.* ja-u), *Fragpartikel, ob; Luc. 6, 7. Joh. 7, 48. Skeir. 51.* jau *denn, also (Verwechselung von* ἆρα *mit dem fragenden* ἄρα*) Röm. 7, 25.*

jer, *st. n., Jahr; Mc. 5, 25. 42. Luc. 2, 41. 20, 9. 2. Cor. 8, 10 u. ö. Zeit 2. Tim. 3, 1.*

jiuka, *st. fem., Streit, Zorn; 2. Cor. 12, 20. Gal. 5, 20. — Comp.* vaurdajiuka.

jiukan, *sw. v., kämpfen, siegen; Röm. 8, 37. 1. Cor. 9, 26. — Comp.* ga-jiukan.

jinleis, *st. m., Julmonat (November); Calend.*

jota, *sw. m., Jota, Pünktchen; Mt. 5, 18.*

ju, *adv., schon, nun, jetzt; Mt. 5, 28. Mc. 8, 2. 9, 13. Luc. 2, 15. Röm. 13, 11 u. ö.* ju ni *oder pleonastisch* ju ni þanamais *nicht mehr Luc. 15, 19. 21. 16, 2. Röm. 7, 17. 20. 1. Thess. 3, 1. 5. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*

jugga-lauþs, *st. m., Jüngling; Mc. 14, 51. 16, 7. Luc. 7, 14.*

juggs, *adj., (comp.* juhiza), *jung; Luc. 2, 24. 15, 12. 13. 1. Tim. 5, 1. 2. 11. 14. jugendlich 2. Tim. 2, 22. neu Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 38. 39.*

juk, *st. n., Joch, Paar; Luc. 14, 19. — Comp.* ga-juk.

***juka**, *sw. m., Jochträger, in* ga-juka.

***juko**, *sw. f. und sw. n., vergl.* ga-juko.

jukuzi, *st. fem., Joch; Gal. 5, 1. 1. Tim. 6, 1.*

junda, *st. fem., Jugend; Mc. 10, 20. Luc. 18, 21. 1. Tim. 4, 12.*

Justus, *n. pr. m., Justus; Col. 4, 11.*

juþan, *adv., schon; Mc. 4, 37. Luc. 7, 6. 9, 12. Joh. 6, 17 u. ö.* juþan ni *nicht mehr; Mc. 1, 45. 2, 2.*

juzei, *pron. rel. 2. pers., die ihr; Luc. 16, 15. Gal. 5, 4. Eph. 2, 13. 17 u. ö.*

Kaballarja, *n. pr. Aret. Urk.*

Kaeinon, *n. pr. m., Kainan; Luc. 3, 36. 37.*

Kafarnaum, *n. pr., Kapharnaum; Mt. 8, 5. 11, 23. Mc. 9, 33 u. ö.*

Kaidmeiel, *n. pr. m., Kadmiel; Esdr. 2, 40.*

Kaidron, *n. pr. fem., der Bach Kedron; Joh. 18, 1.*

kaisar, *st. m., Kaiser; Mc. 12, 16. 17. Luc. 3, 1. Joh. 19, 12 u. ö.*

kaisara-gild, *st. n., Kaisersteuer, Zins; Mc. 12, 14.*

Kaisaria, *n. pr. (gen.* Kaisarias), *Cäsarea; Mc. 8, 27.*

Kajafa, *n. pr. sw. m., Kaiphas; Luc. 3, 2. Joh. 18, 13. 14. 24. 28.*

kalbo, *sw. fem., Kalb, junge Kuh; Skeir. 42.*

kalds, *adj., kalt; Mt. 10, 42. Joh. 18, 18.*

kalkinassus, *st. m., Hurerei, Ehebruch; Mt. 5, 32. Mc. 7, 21. Gal. 5, 19. 1. Thess. 4, 3.*

kalkjo, *sw. fem., Hure; Luc. 15, 30.*

Kananeites, *n. pr. m., Kananäer; acc.* -ten *Mc. 3, 19.*

kannjan, *sw. v., bekannt machen, kund tun, predigen; Joh. 17, 26. 1. Cor. 15, 1. Eph. 3, 10. Skeir. 43 u. ö. — Compos.* ga-, us-kannjan.

kapillon, *sw. v., die Haare abschneiden; 1. Cor. 11, 6.*

kara, *st. fem., Sorge;* mik ist kara *mich kümmert Joh. 12, 6.* kar ist oder blosz kara *(Mt. 27, 4. Mc. 4, 38. 12, 14.) es kümmert;* ni kar-ist ina þize lambe *es kümmern ihn die Schafe nicht, liegt ihm nichts daran; Joh. 10, 13.* kar-ist *ausgelassen:* hva mik jah þans nta stojan? *1. Cor. 5, 12.*

Kareiaþiaareim, *n. pr., Kariathiarim; Esdr. 2, 25.*

***karja**, *sw. adj., Sorge habend; s.* un-karja.

karkara, *st. fem., Kerker, Gefängnis; Mt. 5, 25. 11, 2. Luc. 3, 20. 2. Cor. 6, 5 u. ö.*

karon, *sw. v., sich kümmern; 1. Cor. 7, 21. — Comp.* ga-karon.

Karpus, *n. pr. m., Karpus; 2. Tim. 4, 13.*

kas, *st. n., Gefäsz, Krug; Mc. 3, 27. 11, 16. 14, 13. Luc. 16, 6. 1. Thess. 4, 4. 2. Tim. 2, 21 u. ö.*

kasja, *sw. m., Töpfer; Mt. 27, 7. 10. Röm. 9, 21.*

katils, *st. m., Kessel, ehernes Geschirr; Mc. 7, 4.*

Kaulaussaius, *n. pr. m., Kolosser; Col. Unterschr.*

kaupatjan, *sw. v. (praet.* kaupasta), *ohrfeigen, Backenstreiche, Faustschläge geben; Mt. 26, 27. Mc. 14, 65. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 12, 7.*

kaupon, *sw. v., handeln, Handel treiben; Luc. 19, 13.*

Kaurazein, *n. pr., Korazin; Mt. 11, 21.*

kaurban, *Fremdw., Gabe; Mc. 7, 11.*

kaurbanus, *Fremdw. m. (dat.* -naun), *Tempelschatz; Mt. 27, 6.*

kaurei, *st. fem., Schwere, Last, Fülle; 2. Cor. 4, 17.*

***kaureins**, *st. fem., Belästigung, Last; s.* un-kaureins.

Kaurinþius(Kaurinþaius), *n. pr. m., Korinther; 2. Cor. 6, 11. Ueberschr. Unterschr.*

Kaurinþo, *n. pr. fem., Korinth; 2. Cor. 1, 1. 23. Röm. Unterschr.*

kauriþa, *st. fem., Last; Gal. 6, 2.*

kaurjan, *sw. v., drücken, belasten, beschweren, belästigen; Luc. 9, 32. 2. Cor. 12, 13. 16. 2. Thess. 3, 8. 1. Tim. 5, 16. Neh. 5, 15 u. ö. — Comp.* ana-kaurjan.

kaurn, *st. n., Korn, Frucht, Weizen; Mc. 4, 28. Luc. 3, 17. 16, 7.*

kaurno, *sw. n., Korn, Körnchen; Mc. 4, 31. Luc. 17, 6. Joh. 12, 24.*

kaurus, *adj., schwer, gewichtig; nom. pl. fem.* kaurjos *2. Cor. 10, 10.*

kausjan, *sw. v., kosten, schmecken; Mc. 9, 1. Luc. 9, 27. 14, 24. Joh. 8, 52. Col. 2, 21. prüfen Luc. 14, 19. 2. Cor. 13, 5. — Comp.* ga-kausjan.

kavtsjo, *Fremdw. sw. f., Caution, Wechsel; Neap. Urk.*

Kefas, *n. pr. sw. m., Kefas; 1. Cor. 1, 12. 9, 5. 15, 5.*

keinan, *sw. v., keimen; Mc. 4, 27. — Comp.* us- keinan.

kelikn, *st. n., oberstes Geschosz, Speisesaal, Turm; Mc. 12, 1. 14, 15. Luc. 14, 28.*

***kijan**, *st. v. (praet.* kai), *keimen; s.* us-kijan.

Kileikia, *n. pr. fem. (gen.* -ais), *Cilicien; Gal. 1, 21.*

kilþei, *sw. fem., Mutterleib; Luc. 1, 31. — Vergl.* in-kilþo, *sw. adj.*

kindins, *st. m., Statthalter, Landpfleger; Mt. 27, 2. 11. 14. 15. Luc. 2, 2. 20, 20.*

kinnus, *st. fem., σιαγών, Wange; Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.*

kintus, *st. m., Heller; Mt. 5, 26.*

kiusan, *st. v., prüfen, erproben, wählen; 2. Cor. 8, 8. Gal. 6, 4. — Comp.* ga-, us-kiusan; *s. auch* unga-kusans, *part.*

***klahs**, *adj., geboren? s.* nin-klahs; niu-klahei, *subst.*

Klemaintus, *n. pr. m., Clemens; Phil. 4, 3.* (Klaimaintus *Cod. A.*)

klismjan, *sw. v., klingen; 1. Cor. 13, 1.*

klismo, *sw. fem., Klingel, Schelle; 1. Cor. 13, 1.*

kniu, *st. n., Knie, gen.* knivis; *Mc. 1, 40. 15, 19. Luc. 5, 8. Röm. 14, 11. Eph. 3, 14.*

knoda (*oder* knods), *st. fem., Geschlecht; Phil. 3, 5.*

knussjan, *sw. v., auf die Knie fallen; Mc. 1, 40. 10, 17.*

Kosam, *n. pr., Kosan; Luc. 3, 28.*

Kreks, *st. m., Grieche, Heide; Röm. 10, 12. 1. Cor. 1, 22. Gal. 3, 28 u. ö.*

Kreta, *n. pr. fem., Kreta; Tit. 1, 5.*

Kretes, *n. pr. plur., die Kreter; Tit. 1, 12.*

Krispus, *n. pr. m., Krispus; 1. Cor. 1, 14. 2. Tim. 4, 10 Cod. B,*

kriustan, *st. v., knirschen; Mc. 9, 18.*
***kroton**, *sw. v., zermalmen, s.* ga-kroton.
krusts, *st. fem., das Knirschen; Mt. 8, 12.*
kubitus, *st. m., das Liegen, Lager am Tische; Luc. 9, 14.*
kukjan, *sw. v., küssen; Mc. 14, 44. 45. Luc. 7, 38. 45. 15, 20. — Comp.* bi-kukjan.
***kumbjan**, *sw. v., liegen, sich legen, s.* ana-kumbjan.
kumei, *Fremdw., stehe auf; Mc. 5, 41.*
kuna-vida, *st. fem., Fessel, Bande; Eph. 6, 20.*
***kunds**, *st. fem., s.* ga-kunds.
***kunds**, *adj., gezeugt, stammend, s.* airþa-, goda-, guma-, himina-, ufarhimina-, inna-, qina-kunds.
kuni, *st. n., Geschlecht, Stamm, Gattung; Mc. 8, 12. 9, 19. Luc. 2, 36. 3, 7. 2. Cor. 11, 26 u. o.* in vikon kunjis seinis ἐν τῇ τάξει τῆς ἐφημερίας αὐτοῦ *Luc. 1, 8.*
***kunnains**, *st. fem., Erkennen; s.* ana-kunnains.
kunnan, *verb. praet.-prs. (praes.* kann, kunnum; *praet.* kunþa, *partic.* kunþs), *kennen, wissen; Mt. 7, 23. 26, 72. 27, 65. Joh. 13, 38. Röm. 7, 7 u. ö. — Comp.* fra-, ga-, uf-kunnan.
***kunnan**, *sw. v. (praet.* kunnaida), *Kenntnis haben, erkennen; in den Comp.* ana-, at-, ga-kunnan; *s. auch* un-kunnands, *part.*
***kuns**, *adj., einem Geschlechte angehörend, in* alja-, sama-kuns; in-kunja, *sw. m.*
kunþi, *st. n., Kunde, Kenntnis, Erkenntnis, Wissenschaft; Luc. 1, 77. Röm. 10, 2. 1. Cor. 13, 2. Skeir. 43 u. ö. — Comp.* uf-, un-kunþi.
***kunþjan**, *sw. v., kündigen; s.* ga-svi-kunþjan.
***kunþs**, *st. f. s.* ga-kunþs.
kunþs, *partic. als adj., kund, bekannt; der Bekannte; Luc. 2, 44. Joh. 18, 15. 16. Eph. 3, 5 u. ö. — Comp.* fra-, svi-, un-, un-svi-, us-kunþs; svi-kunþaba, *adv.*
Kusa, *n. pr. sw. m., Chusa; Luc. 8, 3.*
Kustanteinus, *n. pr. m., Constantin; Calend.*
***kusts**, *st. f., das Prüfen, s.* ga-kusts.
kustus, *st. m., Prüfung, Beweis, Probehaltigkeit; 2. Cor. 2, 9. 8, 2. 13, 3.*

Kyreinaius, *n. pr. m., Kyrenius (Quirinus); Luc. 2, 2.*
Kyreinaius, *n. pr. m., Einwohner von Kyrene; Mc. 15, 21.*

Lagga-modei, *sw. fem., Langmut; Röm. 9, 22. 2. Cor. 6, 6.*
laggei, *sw. fem., Länge; Eph. 3, 18.*
laggs, *adj., lang, nur von der Zeit; Mc. 2, 19. 9, 21. Luc. 8, 27. 18, 4. Röm. 7, 1. 11, 13.*
***lageins**, *st. fem., Legung, in* af-, ana-, faur-lageins.
lagjan, *sw. v., legen, hinlegen; Mt. 27, 48. Luc. 9, 44. 19, 21. 22. Joh. 11, 34 u. ö. geben, mitteilen, überliefern; 2. Cor. 5, 19.* lagjan kniva *die Kniee beugen Mc. 5, 19.* handu *die Hand auflegen Mc. 7, 32.* — gavairþi *Frieden bringen Mt. 10, 34.* — saivala *das Leben hingeben Joh. 10, 11. 15 u. ö. — Comp.* af-, ana-, at-, faur-, ga-, ufar-, us-lagjan.
laian, *red. v., schmähen; Joh. 9, 28.*
laiba, *st. fem., Ueberbleibsel; Mc. 8, 8. Röm. 9, 27.*
***laibjan**, *sw. v., übrig lassen; in* bi-laibjan.
laigaion, *Fremdw., Legion; Mc. 5, 9. 15.*
***laigon**, *sw. v., lecken, s.* bi-laigon.
laikan, *red. v., springen, hüpfen, frohlocken; Luc. 1, 41. 44. 6, 23. — Comp.* bi-laikan.
laiks, *st. m., Tanz; Luc. 15, 25.*
laiktjo, *sw. f., lectio, Leseabschnitt für den Gottesdienst, s. S. 250.*
laisareis, *st. m., Lehrer; Mt. 8, 19. Mc. 14, 14. Luc. 2, 46 u. ö. — Comp.* vitoda-laisareis.
laiseigs, *adj., lehrfähig, zum Lehren geschickt; 1. Tim. 3, 2. 2. Tim. 2, 24.*
laiseins, *st. fem., Lehre; Mc. 1, 22. 7, 7. Joh. 7, 16. 1. Cor. 14, 26. Col. 2, 22 u. ö.*
laisjan, *sw. v., lehren; Mt. 5, 19. 7, 29. Mc. 1, 21. 4, 2. Joh. 14, 26. 18, 20. 1. Tim. 1, 3 u. ö.* laisjan sik *sich belehren, lernen 1. Tim. 5, 13. 2. Tim. 3, 7. partic.* laisiþs (laisida) *Lehrling; Joh. 6, 45. — Comp.* ga-, us-laisjan; *vergl. auch* un-us-laisiþs, *part.*
laistjan, *sw. v., folgen, nachfolgen, nachgehen, nachstreben; Mt. 8, 19. 22. Mc. 10, 52. 15, 41. Luc. 9, 49.*

17, 23. Joh. 10, 5. Röm. 9, 30. 31 u. ö. — *Comp.* afar-, ga-laistjan; *vergl. auch die part.* un-bi-, un-fair-laistiþs.

laists, *st. m., Spur, Ziel; 2. Cor. 12, 18. Skeir. 40. 45.* — *vergl.* ga-laista, *m.*

Laivveis, *n. pr. st. m., Levi; Mc. 2, 14. Luc. 3, 24. 29. 5, 27. 29.*

Laivveitus, *Fremdw. st. m., der Levit; Esdr. 2, 40. Neh. 7, 1.*

Lamaik, *n. pr. m., Lamech; Luc. 3, 36.*

lamb, *st. n., Lamm, Schaf; Mt. 9, 36. Luc. 15, 6. Joh. 10, 2. 12 u. ö.*

land, *st. n., Land, Landschaft, Gegend; Mc. 5, 1. Luc. 15, 13. 2. Cor. 11, 10 u. ö. Landgut Luc. 14, 18. Vaterstadt Mc. 6, 1.* þata bisunjane land *die Umgegend Luc. 4, 37.* landis *überlands, fernhin Luc. 19, 12. zu ergänzen ist* land *in Ausdrücken wie* us allamma Iudaias (*d. i.* landa) *Luc. 6, 17.* — *Comp.* Iudaia-land.

lasivs, *adject.* (*superl.* lasivosts), *schwach, kraftlos; 1. Cor. 12, 22. 2. Cor. 10, 10.*

latei, *sw. fem., Laszheit, Beschwerde:* latei visan *lästig sein Phil. 3, 1.*

latjan, *sw. v., lässig machen, aufhalten; Luc. 1, 21.* — *Comp.* ana-, ga-latjan.

lats, *adj., lässig, träge, faul; Luc. 19, 22. Röm. 12, 11. Tit. 1, 12.*

laþa-leiko, *adv., sehr gern; 2. Cor. 12, 15 Cod. A.*

laþon, *sw. v., einladen, berufen; Mt. 9, 13. Röm. 9, 24. Gal. 1, 6. Col. 3, 15 u. ö.* — *Comp.* at-, ga-laþon.

laþons, *st. fem., Einladung, Berufung; Röm. 11, 29. Eph. 1, 18. Phil. 3, 14 u. ö. auch Trost, Erlösung; Luc. 2, 25. 38.*

*laubeins, *st. fem., s.* ga-, un-ga-laubeins.

*laubeins, *adj., s.* ga-laubeins.

laubjan, *sw. v., glauben? Röm. 9, 33. wo unser Text in* galaubjan *ändert.* — *Comp.* ga-laubjan, us-laubjan; un-ga-laubjands, *part.*

*laubs, *adj., vergl.* ga-, filu-ga-, un-ga-laubs.

Laudeikaia, *n. pr. fem.* (*dat.* -kaia *und* -kaion), *Laodikia; Col. 4, 13. 15. 16.*

laudi, *st. fem., Gestalt; Gal. 4, 19 Glosse.*

laufs, *st. m., Laub, Blatt; Mc. 11, 13. plur.* laubos *Mc. 13, 28.*

laugnjan, *sw. v., leugnen; Mt. 26, 70. 72. Mc. 14, 70. Luc. 8, 45.* — *Comp.* ga-laugnjan.

*laugns, *adj., s.* ana-laugns; ana-laugniba, *adv.;* ana-laugnei, *subst.*

lauhatjan, *sw. v., leuchten; Luc. 17, 24.*

lauhmuni (lauhmoni), *st. fem., Blitz; Luc. 10, 18. 17, 24. 2. Thess. 1, 8.*

Lauidja, *n. pr. fem., Lois; 2. Tim. 1, 5.*

laun, *st. n., Lohn, Belohnung, Sold; Mt. 6, 1. Luc. 6, 32–34. Röm. 6, 23.* — *Comp.* sigis-laun; *s. auch* anda-launi.

launa-vargs, *st. m., der Undankbare; 2. Tim. 3, 2.*

laus, *adj., los, leer, vergeblich, nichtig; Luc. 1, 53. 20, 10. 11. 1. Cor. 9, 21. 15, 14. 58. Eph. 5, 6.* lausa hauheins *eitle Ehre Phil. 2, 3.* laus vairþan *vereitelt werden 2. Cor. 9, 3.* laus visan af *c. dat., etwas verlieren Gal. 5, 4.* — *Comp.* akrana-, andi-, guda-, vitoda-laus.

lausa-vaurdei, *sw. fem., eitles Geschwätz; 1. Tim. 1, 6.*

lausa-vaurdi, *st. n., eitles, leeres Geschwätz; 2. Tim. 2, 16.*

lausa-vaurds, *adj., Eitles redend, Schwätzer; Tit. 1, 10.*

*lauseins, *st. f., Lösung, s.* us-lauseins.

laus-handus, *adj., mit leeren Händen; Mc. 12, 3.*

lausjan, *sw. v., lösen, trennen, erlösen, befreien; Mt. 6, 13. 27, 43. Röm. 7, 24. 11, 26. 1. Cor. 7, 27.* lausjan sis *etwas für sich einfordern Luc. 3, 13.* lausjan af *c. dat. von Jemand fordern Luc. 6, 30. im pass. auch eitel, entkräftet werden 1. Cor. 1, 17.* — *Comp.* ga-, us-lausjan.

laus-qiþrei, *sw. f., Nüchternheit, Fasten; 2. Cor. 6, 5. 11, 27.*

laus-qiþrs, *adj., leeren Magens, ungespeiset; Mc. 8, 3.*

*lauþs, *adj., grosz, gewachsen, s.* hve-, jugga-, sama-, sva-lauþs.

Lazarus (Lazzarus), *n. pr. m., Lazarus; Luc. 16, 20. 23. Joh. 11, 1. 2. 5. 43. 12, 9. 10 u. ö.*

*leds, *adj., s.* un-leds; *vergl. auch* un-ledi, *n.,* ga-un-ledjan, *verb.*

*leiban, st. v., bleiben, übrig bleiben, s. bi-leiban.
leihts, adj., leicht; 2. Cor. 4, 17.
leihts, st. m., Leichtsinn; leihtis brukjan leichtsinnig handeln; 2. Cor. 1, 17.
leihvan, st. v., leihen; Luc. 6, 34. 35. leihvan sis für sich leihen, borgen; Mt. 5, 42.
*leija? s. undarleija.
leik, st. n., Fleisch, Leib, Leichnam; Mt. 6, 22. 23. 27, 52. Mc. 6, 25. 29. Luc. 3, 6. Röm. 12, 1 u. ö. leikis sinns leibliche Gestalt Lc. 3, 22. der dat. leika (bi leika) dem Fleische nach, bi leika frauja der leibliche Herr Col. 3, 22. — vergl. ga-leika, man-leika, sw. m.
leikains, st. fem., Wolgefallen, Beschlusz, Vorsatz; Eph. 1, 5. 1, 9 Glosse. 2. Thess. 1, 11. 2. Tim. 1, 9.
leikan, sw. v., gefallen, zu Gefallen sein; Joh. 8, 29. 1. Cor. 10, 33. — Comp. ga-, faura-ga-leikan.
*leikei, sw. f., Gestalt, im Comp. anþar-leikei.
leikeins, adj., von Fleisch, fleischlich, leiblich; Röm. 7, 14. 2. Cor. 1, 12. 3, 3. 10, 4. 1. Tim. 4, 8. Skeir. 40.
*leikeis, s. lekeis.
*leiki, st. n., Gestalt, im Comp. ga-leiki.
*leikon, sw. v., s. ga-, ga-ga-, in-ga-, þairh-ga-leikon; vergl. auch alja-leikoþs, part.
*leiks, adj., gleich, ähnlich, s. ga-, hvi-, ibna-, linba-, missa-, sama-, silda-leiks; ana-, anþar-, ga-, laþa-, sama-, vaira-leiko, alja-leikos, adv., silda-leikjan, vrb.; silda-leik, subst.
lein, st. n., Leinwand; Mc. 14, 51. 52. 15, 46.
*leis, adj., kundig; im Comp. lubja-leis.
leisan, st. v., erfahren, lernen: praet. lais ich weisz; Phil. 4, 12.
*leisei, sw. f., Erfahrung, Kunde; im Comp. lubja-leisei.
leitan, s. letan.
leitils, adj., klein, wenig, kurz; Mt. 6, 30. 25, 45. Luc. 7, 47. 19, 3. Joh. 7, 33. 16, 16. 1. Cor. 5, 6. 1. Tim. 5, 23 u. ö. Comp. minniza, superl. minnists, s. d.
*leiþan, st. v., gehen, s. af-, bi-, ga-, hindar-, þairh-, ufar-, us-leiþan.
leiþus, st. m., Wein, Obstwein; Luc. 1, 15.
lekeis (leikeis), st. m., Arzt; Mt. 9, 12. Mc. 2, 17. 5, 26. Luc. 8, 43. Col. 4, 14 u. ö.
lekinassus (leikinassus), st. masc., Heilung; Luc. 9, 10.
lekinon (leikinon), sw. v., heilen, gesund machen; Luc. 5, 15. 6, 7. 9, 6. 10, 9 — Comp. ga-lekinon.
letan, red. v., lassen, zulassen, von sich lassen, überlassen, zurücklassen; Mt. 8, 22. 27, 49. Mc. 11, 6. 15, 37. Luc. 4, 34. 19, 44. Joh. 12, 7. 14, 18. Röm. 12, 19 u. ö. — Comp. af-, fra-, us-letan.
*letnan, sw. v., gelassen werden, in and-letnan.
*lets, st. m., das Lassen, in den Comp. af-, fra-lets; vergl. auch das Adj. fra-lets.
lev, st. n., Gelegenheit, Anlasz; Röm. 7, 8. 11. 2. Cor. 5, 12. Gal. 5, 13.
levjan, sw. v., verraten; Mc. 14, 42. 44. Joh. 18, 5. — Comp. fra-, ga-levjan.
libains, st. fem., Leben; Mt. 7, 14. Mc. 4, 19. 10, 30. Luc. 8, 14. Röm. 7, 10 u. ö.
liban, sw. v., leben; Mt. 9, 18. 27, 63. Luc. 4, 4. 10, 28. Joh. 7, 38. Röm. 7, 2. Col. 3, 7 u. ö.
*lif, in ain-, tva-lif.
*lifnan, sw. v., übrig bleiben, in dem Comp. af-lifnan.
ligan, st. v., liegen; Mt. 8, 14. 9, 2. Mc. 1, 30. Luc. 2, 16. 34. 2. Cor. 3, 15. Skeir. 42 u. ö. — Comp. at-, uf-ligan.
ligrs, st. m., Lager, Bett; Mt. 9, 2. 6. Mc. 4, 21. 7, 4. Luc. 8, 16 u. ö. Beilager Röm. 13, 13. — Vrgl. ga-ligri.
lima, Fremdw., warum? Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.
*linnan, st. v., weichen, s. af-linnan.
lisan, st. v., zusammenlesen, sammeln; Mt. 6, 26. 7, 16. Luc. 6, 44. — Comp. ga-lisan.
listeigs, adj., listig, arglistig; Eph. 4, 14.
lists, st. fem., List, Arglist, Nachstellung; Eph. 6, 11.
lita, st. fem., Verstellung; Gal. 2, 13.
litjan, sw. v., heucheln, sich verstellen; Gal. 2, 13.
liteins, st. f., Fürbitte; 1. Tim. 2, 1.

liþus, *st. m., Glied; Mt. 5, 29. Röm. 7, 5. 23. 12, 4. 1. Cor. 12, 14 u. ö. — vergl.* us-liþa, *sw. m.*

liuba-leiks, *adj., lieblich, liebenswürdig; Phil. 4, 8.*

liubs, *adj., lieb, geliebt; Mc. 12, 6. Luc. 3, 22. 20, 13. Röm. 9, 25. 12, 19. Eph. 1, 6 u. ö. — Comp.* un-liubs.

liudan, *st. v., wachsen; Mc. 4, 27.*

***liug**, *st. n., s.* ga-liug.

liuga, *st. fem., Ehe; 1. Tim. 4, 3.* liugom hafts *verheiratet; 1. Cor. 7, 10.*

liugan, *sw. v., heiraten, zur Ehe nehmen; Mt. 5, 32. Mc. 12, 25. Luc. 14, 20. 1. Cor. 7, 9. 1. Tim. 5, 14 u. ö. pass. sich verheiraten, verheiratet werden; Mc. 10, 12. 12, 25. Luc. 20, 34. 1. Cor. 7, 28 u. ö.— Comp.* ga-liugan; un-liugaiþs, *part.*

liugan, *st. v., lügen; Röm. 9, 1. 2. Cor. 11, 31. Gal. 1, 20. 1. Tim. 2, 7. Skeir. 52. belügen Col. 3, 9. — vergl.* un-liugands, *part.*

liugn, *st. n., Lüge; Joh. 8, 44. Eph. 4, 25. Skeir. 38.*

liugna-praufetus, *st. m., Lügenprophet; Mt. 7, 15.*

liugna-vaurds, *st. m., Lügenredner; 1. Tim. 4, 2.*

liugnja, *sw. m., Lügner; Joh. 8, 44. Tit. 1, 10. 12.*

liuhadei, *sw. fem., Licht, Erleuchtung; 2. Cor. 4, 6. nom. sg.* **liuhadein** *2. Cor. 4, 4 Cod. B.*

liuhadeins, *sw. fem., Licht, Erleuchtung; 2. Cor. 4, 4 Cod. A.*

liuhadeins, *adj., leuchtend, hell; Mt. 6, 22.*

liuhaþ (liuhad), *st. n., Licht, Schein; Mt. 6, 23. Mc. 13, 24. 14, 54. Luc. 2, 32. 2. Cor. 4, 6. 11, 14 u. ö.*

liuhtjan, *sw. v., leuchten; Mt. 5, 15. 16. 2. Cor. 4, 4. 6. Skeir. 47. — Comp.* ga-, in-liuhtjan.

***liusan**, *st. v., verlieren, s.* fra-liusan.

liuta, *sw. m., Heuchler; Mt. 6, 2. 5, 16. Mc. 7, 6. Luc. 6, 42.*

liutei, *sw. fem., Heuchelei, Betrug, Arglist, Scheinheiligkeit; Mc. 7, 22. 12, 15. Luc. 20, 20. Eph. 4, 14. 1. Tim. 4, 2.*

liuts, *adj., heuchlerisch, betrügerisch; 2. Tim. 3, 13. — Comp.* un-liuts.

liuþareis, *st. m., Sänger; Esdr. 2, 41. Neh. 7, 1.*

liuþon, *sw. v., singen, lobsingen; Röm. 15, 9.*

Lod, *n. pr. m., Lot; Luc. 17, 28. 29. 32.*

lofa, *sw. m., die flache Hand; Mt. 26, 67. Mc. 14, 65.* slahs lofin *Backenstreich; Joh. 18, 22. 19, 3.*

lubains, *st. fem., Hoffnung; Röm. 15, 13.*

lubja-leis, *adj., giftkundig, Zauberei treibend; 2. Tim. 3, 13 Glosse.*

lubja-leisei, *sw. fem., Giftkunde, Zauberei; Gal. 5, 20.*

***lubo**, *sw. fem., Liebe; im Comp.* broþra-lubo.

ludja, *st. fem., Angesicht; Mt. 6, 17.*

luftus, *st. m., Luft; 1. Cor. 9, 26. Eph. 2, 2. 1. Thess. 4, 17.*

***lukan**, *st. v., schlieszen, s.* ga-, us-lukan.

lukarn, *st. n., Leuchte, Licht; Mt. 6, 22. Mc. 4, 21. Luc. 8, 16. 15, 8. Skeir. 47.*

lukarna-staþa, *sw. m., Leuchter; Mt. 5, 15. Mc. 4, 21. Luc. 8, 16.*

Lukas, *n. pr. m., Lukas; Luc. Ueberschrift. Col. 4, 14. 2. Tim. 4, 11.*

Lukius, *n. pr. m., Lukius; Röm. 16, 21.*

***luknan**, *sw. v., geöffnet werden; in* ga-, us-luknan.

***luks**, *st. m., Oeffnung, s.* us-luks.

lun, *st. n., Lösegeld; Mc. 10, 45. — vergl.* us-luneins.

***lusnan**, *sw. v., verloren werden; in* fra-lusnan.

luston, *sw. v., begehren; Mt. 5, 28.*

***lusts**, *st. f., s.* fra-lusts.

lustus, *st. m., Lust, Begierde, Verlangen; Mc. 4, 19. Joh. 8, 44. Röm. 7, 7. 8. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 3, 6 u. ö.* us lustum *gern, freiwillig; Philem. 14. — Comp.* un-lustus.

lustu-sams, *adj., ersehnt; Phil. 4, 1.*

luton, *sw. v., betrügen, verführen; Tit. 1, 10. — Comp.* us-luton.

Lyddomaeis, *n. pr. m., Lyddomais (Lod-Hadid); Esdr. 2, 33.*

Lysanius, *n. pr. st. m., Lysanias; Luc. 3, 11.*

Lystra, *n. pr. (dat.* Lystrys), *Lystra; 2. Tim. 3, 11.*

Maeinan, *n. pr. m., Mainan (Menna); Luc. 3, 31.*
magan, *verb. prt.-prs., können, vermögen; Mt. 6, 27. 8, 28. Mc. 9, 18. 39. 14, 5. Luc. 6, 48. 9, 43. 2. Cor. 13, 8. Eph. 3, 18. Phil. 4, 13 u. ö. — Comp.* ga-magan.
magaþei, *sw. fem., Jungfrauschaft; Luc. 2, 36.*
magaþs, *st. fem., Jungfrau; Luc. 1, 27.*
Magdalan, *n. pr., Magdala; Mc. 8, 10.*
Magdalene, *n. pr. fem. indecl., Magdalene; Mt. 27, 56. 61. Mc. 16, 9 u. ö.*
magula, *sw. m., Knäbchen, Knabe; Joh. 6, 9. Skeir. 49.*
magus, *st. m., Knabe, Kind, Knecht; Luc. 2, 43. 48. 9, 42. 15, 26. — Comp.* þin-magus.
Mahaþ, *n. pr. m., Mahath; Luc. 3, 26.*
mahteigs, *adj., mächtig, möglich; Mc. 10, 27. 13, 22. Luc. 1, 49. 52. Röm. 11, 23 u. ö. — Comp.* unmahteigs.
***mahtjan**, *sw. v., s.* ana-mahtjan.
mahts, *part. praet. von* magan, *s. dort.*
mahts, *st. fem., Macht, Kraft, Vermögen; Mt. 6, 13. Mc. 14, 62. Luc. 1, 35. 6, 19 u. ö. im plur. auch Wunder, Wundertaten; Mt. 7, 22. Luc. 19, 37. Gal. 3, 5 u. ö. — Comp.* ana-, un-mahts.
maidjan, *sw. v., verändern, verfälschen; 2. Cor. 2, 17. — Comp.* in-maidjan; *vergl. auch* in-maideins, *subst.*
***maids**, *adj., veränderlich; s.* ga-maids.
maihstus, *st. m., Mist, Dünger; Luc. 14, 35.*
mail, *st. n., Maal, Falte, Runzel; Eph. 5, 27.*
Mailaian, *n. pr. m., Melea; Luc. 3, 31.*
Mailkei *(oder* Mailkeis), *n. pr. m. (gen.* Mailkeins *u.* Mailkeis), *Melchi; Luc. 3, 24. 28.*
maimbrana, *sw. m., Pergamentrolle; 2. Tim. 4, 13.*
***mainjan**, *sw. v., in* ga-mainjan, ga-ga-mainjan; *vergl. ferner die subst.* ga-mainduþs, ga-mainei, gamains; ga-mainja.
***mains**, *adj., gemein, s.* gamains.
mais, *adv., mehr, noch mehr, viel mehr, vielmehr;* hvan mais, hvaiva mais, *wie viel mehr; Mt. 6, 30. Röm. 11, 12. 24. 2. Cor. 3, 8. Philem. 16.* und hvan filu mais *um wie viel mehr Mt. 10, 25.* mais *mit folg. dat. mehr denn, mehr als Mt. 6, 25. Luc. 7, 26.* hvan filu - mais þamma *je mehr — desto mehr Mc. 7, 36. — s.* þana-mais.
Maisaullam, *n. pr. m., Mosollam; Neh. 6, 18.*
maist, *adv., aufs meiste, höchstens; 1. Cor. 14, 27.*
maists, *adj. superl., der gröste; vornehmste; Mc. 4, 32. 6, 21. 9, 34. Luc. 9, 46. Joh. 18, 24. 26. 19, 6.*
***mait**, *st. n., s.* bi-mait, un-bi-mait.
maitan, *red. v., hauen, abhauen; Mc. 11, 8. — Comp.* af-, bi-, us-maitan; un-bi-maitans, *part.*
***maitano**, *st. fem., s.* ga-maitano.
maiþms, *st. m., Geschenk; Mc. 7, 11.*
maiza, *adj. comp., grösser; Sk. 41. älter Röm. 9, 12.* maiza *mit folg. dat. grösser als —, mehr als, fem.* maizei; *Mt. 11, 11. Mc. 12, 31. Joh. 15, 13. 19, 11 u. ö. n.* maizo *mehr Luc. 9, 13. Joh. 10, 29. 14, 12. Eph. 3, 20.* filaus maizo *viel mehr Skeir. 49.*
Makebis, *n. pr. (gen.* Makebis), *Magebis; Esdr. 2, 30.*
Makidoneis, *n. pr. plur. m., die Macedonier; 2. Cor. 9, 2. 4.*
Makidonja (Makidona), *n. pr. fem., Macedonien; 1. Cor. 16, 5. 2. Cor. 1, 16. Phil. 4, 15 u. ö.*
Makmas, *n. pr. (gen.* Makmas), *Machmas; Esdr. 2, 27.*
malan, *st. v., mahlen; Luc. 17, 35.*
Maleilaiel, *n. pr. m., Maleleel (Malalel); Luc. 3, 37.*
Malkus, *n. pr. m., Malchus; Jh. 18, 10.*
malma, *sw. m., Sand; Mt. 7, 26. Röm. 9, 27.*
malo, *sw. fem., Motte; Mt. 6, 19. 20.*
***malsks**, *adj., töricht, s.* untilamalsks.
***maltjan**, *sw. v., auflösen, s.* gamalteins.
***malvjan**, *sw. v., s.* ga-malvjan.
Mambres, *n. pr. m., Mambres; 2. Tim. 3, 8.*
mammo, *sw. fem., Fleisch; Col. 1, 22.*
mammona, *sw. m., Mammon; Reichtum; Mt. 6, 24. Luc. 16, 13 Glosse.*
***mampjan**, *sw. v., s.* bi-mampjan.

managei, *sw. fem., Menge, Volk; Mt. 9, 25. 36. Mc. 2, 13. 5, 21. Luc. 5, 6. 9, 16. Röm. 15, 11 u. ö.*

managduþs, *st. fem., Menge, Ueberfluss; 2. Cor. 8, 2.*

manag-falþs, *adj., mannigfaltig; Luc. 18, 30. Eph. 3, 10 Cod. B.*

managjan, *sw. v., vermehren, vervielfältigen; 2. Cor. 9, 10. 1. Thess. 3, 12.*

managnan, *sw. v., sich mehren, reich sein, reichlich vorhanden sein; 2. Cor. 4, 15. 8, 7. Eph. 3, 10 Glosse. 2. Thess. 1, 3. — Comp.* us-managnan.

managṣ, *adj., (comp.* managiza), *mancher, viel; Mt. 5, 20. 7, 13. Mc. 4, 2. Luc. 2, 34. 8, 32. Röm. 9, 22. 1. Cor. 10, 17. 15, 6. Eph. 2, 4 u. ö.* filu manags *sehr viel Mc. 8, 1.* sva manags svasve *oder* sve *so viel als Mc. 3, 11. 28. Luc. 4, 40. 9, 5. Gal. 3, 27 u. ö.*

mana-maurþrja, *sw. m., Menschenmörder; Joh. 8, 44.*

mana-seþs (-seiþs *und* -seds), *st. fem., Menschensaat, Menschenmenge, Welt; Luc. 9, 25. Joh. 7, 7. 8, 12. 12, 19. 14, 17. 19. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 5, 19 u. ö.*

manauli, *st. n., Gestalt; Phil. 2, 8.*

man-leika, *sw. m., εἰκών, Bild; Mc. 12, 16. Luc. 20, 24. 1. Cor. 15, 49* (mann-leika *Cod. A.)*

manna, *m., Mann, Mensch; Mt. 7, 26. Mc. 15, 21. Luc. 6, 48. 17, 12. 22. 18, 27. Joh. 7, 22. 9, 16. Röm. 14, 18. 1. Cor. 7, 7 u. ö.* ni manna *oder* manna ni *Niemand Luc. 18, 2. Eph. 5, 6 u. ö. — s.* ga-man; alamans, *plur.*

manna, *Fremdw. indecl., Manna; Joh. 6, 31. 49. 58.*

manna-hun, *pron. indef. (decliniert wie* manna *mit angehängtem* -hun), *stets mit der Negation:* ni mannahun *Niemand; Mc. 8, 26. 30. 9, 39. 12, 14. Luc. 10, 4. 1. Tim. 5, 22 u. ö.*

manniskodus, *st. m., Menschlichkeit; Skeir. 47.*

mannisks, *adj., menschlich; Joh. 12, 43. 1. Cor. 4, 3. Skeir. 47.*

manviþa, *st. fem., Bereitschaft; plur. die bereiten Mittel, Kosten; Luc. 14, 28.*

manvjan, *sw. v., bereiten, zurichten; Mt. 25, 41. Mc. 1. 3. 19. 14, 12. 15. Luc. 17, 8. Philem. 22 u. ö. — Comp.* faura-, faura-ga-, ga-manvjan.

manvuba, *adv., bereit; 2. Cor. 10, 6.*

manvus, *adj., bereit: Mc. 14, 15. Luc. 14, 17. Joh. 7, 6. 2. Cor. 9, 5. 10, 16. 12, 14. — Comp.* un-manvus.

maran aþa, *Fremdw., der Herr kommt; 1. Cor. 16, 23.*

marei, *sw. fem., Meer; Mt. 8, 26. 27. 28. 32. Mc. 9, 42. Röm. 9, 27 u. ö.*

Maria (Marja *und* Mariam), *n. pr. fem., Maria; Mt. 27, 56. Mc. 6, 3. 16, 9. Luc. 1, 30. 34. 2, 5. 16. Joh. 11, 19 u. ö.*

marikreitus, *st. m., Perle; 1. Tim. 2, 9.*

mari-saivs, *st. m., See; Luc. 8, 22. 23. 33.*

marka, *st. fem., Mark, Grenze, Gebiet: Mt. 8, 34. Mc. 5, 17. 7, 24. 31. 10, 1. — vergl.* ga-marko, *fem.*

Markaillus, *n. pr. m., Marcellus; Skeir. 44.*

Markus, *n. pr. m., Markus; Mc. Ueberschr. 4, 11. Col. 4, 10.*

martyr (?), *st. m., Märtirer, Blutzeuge: gen. pl.* marytre *Calend.*

Marþa, *n. pr. f., Martha; Joh. 11, 1. 5. 19—24 u. ö.*

marzeins, *st. fem., Aergernis; Gal. 5, 11. — Comp.* af-, fraþja-, gamarzeins.

marzjan, *sw. v., ärgern; Mt. 5, 29. 30. Mc. 9, 43. 45. 47. — Comp.* af-, ga-marzjan.

mati-balgs, *st. m., Tasche, Speisetasche; Mc. 6, 8. Luc. 9, 3. 10, 4.*

matjan, *sw. v., essen; von Tieren: fressen; Mt. 9, 11. Mc. 1, 6. Luc. 15, 2. 16. Joh. 6, 26. 1. Cor. 8, 10 u. ö. — Comp.* ga-matjan.

mats, *st. m., Speise; Mc. 7, 19. Lc. 8, 55. 9, 12. Röm. 12, 20. 14, 15. 17 u. ö. — Comp.* nahta-, undaurnimats.

Mattaþan, *n. pr. m., Mattatha (Mathat); Luc. 3, 29. 31.*

Mattaþius, *n. pr. m. (gen.* Mattaþiaus *und* Mattaþivis), *Mattathias; Luc. 3, 25. 26.*

Matþaius (Maþþaius), *n. pr. m., Matthäus; Mt. 9, 9. Mc. 3, 18. Luc. 6, 15.*

Matþat, *n. pr. masc., Matthat; Luc. 3, 24.*

maþa, *sw. m., Made, Wurm; Mc. 9, 44. 46. 48.*
maþl, *st. n., Versammlungsplatz, Markt: Mc. 7, 4.*
maþleins, *st. fem., Rede, Sprache; Joh. 8, 43.*
*maþleis, *st. m., s.* faura-maþleis.
*maþli, *st. n., s.* faura-maþli.
maþljan, *sw. v., reden; Joh. 14, 30.*
Maþusal, *n. pr. m., Mathusala; Luc. 3, 37.*
*maudeins, *st. f., Erinnerung, in den Comp.* ga-, ufar-maudeins.
maudjan, *sw. v., erinnern; Skeir. 47. — Comp.* ga-maudjan.
maurgins, *st. m., der Morgen; Mt. 27, 1. Mc. 11, 20. 15, 1. 16, 9. Joh. 18, 28. 1. Cor. 15, 32.*
*maurgjan, *sw. v., kürzen, s.* ga-maurgjan.
maurnan, *sw. v., sorgen, ängstlich besorgt sein; Mt. 6, 25. 27. 31. Phil. 4, 6.*
maurþr, *st. n., Mord; Mc. 7, 21. 15, 7. Gal. 5, 21. 1. Tim. 6, 4.*
*maurþrja, *sw. m., Mörder; im Comp.* mana-maurþrja.
maurþrjan, *sw. v., morden, töten; Mt. 5, 21. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20. Röm. 13, 9. 1. Tim. 1, 9.*
mavi, *st. fem. (gen.* maujos), *Mädchen, Jungfrau; Mt. 9, 24. Luc. 8, 51. Mc. 6, 22. 1. Cor. 7, 25 u. ö.*
mavilo, *sw. f., Mägdlein; Mc. 5, 41.*
megs, *st. m., Tochtermann, Eidam; Neh. 6, 18.*
meins, *pron. possess. (fem.* meina, *n.* mein, meinata), *mein.*
meki, *st. n., Schwert; Eph. 6, 17.*
mel, *st. n., Zeit, Stunde; Mc. 1, 15. Luc. 1, 57. 4, 5. 8, 13. 27. Joh. 12, 35. Röm. 13, 11. Eph. 6, 18 u. ö.* mel gabaurþais *Geburtstag Mc. 6, 21. im pl. auch Schrift, Schriften; Mc. 12, 24. Luc. 4, 21. Joh. 5, 47.*
mela, *sw. m., Scheffel; Mc. 4, 21.*
*meleins, *st. f., Schreiben, Schrift, in den Comp.* ga-, gilstra-, ufar-meleins.
*meli, *st. n., Schrift, in* ufar-meli.
meljan, *sw. v., 1) schreiben, aufschreiben; Mc. 10, 4. Luc. 1, 1. 63. 2, 3. 16, 7. Röm. 10, 5. 1. Cor. 5, 11 u. ö. 2) prt. plur.* melidedun *ἐδόξαζον Gal. 1, 24. in Cod. A., wo B.* mikilidedun *hat. — Comp.* faura-ga-, uf-, ufar-meljan.
mena, *sw. m., Mond; Mc. 13, 24.*
menoþs, *st. m., Monat; Luc. 1, 24. 26. 36. 4, 25. Gal. 4, 10. Neh. 6, 15.*
mereins, *st. fem., Verkündigung, Predigt; 1. Cor. 15, 14. Tit. 1, 3. Skeir. 43. — Comp.* vaila-, vaja-mereins.
Merila, *n. pr. sw. m., Merila; Neap. Urk.*
meriþa, *st. fem., Gerücht, Ruf; Mt. 9, 26. Mc. 1, 28. Luc. 4, 14. 37.*
merjan, *sw. v., verkündigen, das Evangelium verkündigen, predigen; Mt. 9, 35. Mc. 1, 38. 6, 12. Luc. 8, 39. 9, 2. Röm. 10, 15. 2. Tim. 4, 2 u. ö. — Comp.* us-, vaila-, vaja-merjan.
*mernan, *sw. v., bekannt werden, in* us-mernan.
*mers, *adj., bekannt, berühmt, im Comp.* vaila-mers. *Vergl. auch* vaja-merei, *fem.*
mes, *st. n. (gen.* mesis), *Tafel, Tisch, Schüssel; Mc. 6, 25. 28. 11, 15. 12, 1.*
*met, *st. n., s.* us-met.
midjis, *adj., mitten; Mc. 9, 36. 14, 60. Luc. 4, 30. 35. 17, 11. Joh. 8, 59 u. ö.*
midja-sveipains, *st. fem., Ueberschwemmung, Sündflut; Luc. 17, 27.*
midjun-gards, *st. m., Erdkreis; Luc. 2, 1. 4, 5. Röm. 10, 18. Sk. 43.*
midumon, *sw. v., vermitteln:* midumonds *Mittler; 1. Tim. 2, 5.*
miduma *(oder* midums), *st. fem., Mitte; dat.* midumai *Mc. 3, 3. Luc. 8, 7. 10, 3. 2. Cor. 6, 17. Col. 2, 14. Skeir. 42.*
mikilaba, *adv., grosz, sehr; Phil. 4, 10.*
mikilduþs, *st. fem., Grösze; Skeir. 43. 44.*
mikilei, *sw. fem., Grösze; Luc. 1, 49. 9, 43. Eph. 1, 19. Skeir. 44.*
mikiljan, *sw. v., grosz machen oder erklären, preisen, verherlichen; Mt. 9, 8. Mc. 2, 12. Luc. 1, 46. 4, 15. Phil. 1, 20. 2. Thess. 3, 1 u. ö. — Comp.* ga-mikiljan.
mikilnan, *sw. v., verherlicht werden; 2. Cor. 10, 15.*
mikils, *adj., grosz, stark, viel; Mt. 5, 19. 7, 22. 27, 60. Mc. 5, 42. 10, 42. Luc. 14, 16. 1. Cor. 16, 9. Eph. 3, 19 u. ö.*
mikil-þuhts, *adj., hochmütig; Lc. 1, 51.*

mildiþa, *st. fem., Milde; Phil. 2, 1.*
***milds**, *adj., mild, s.* friaþva-, unmilds.
milhma, *sw. m., Wolke; Mc. 9, 7. 13, 26. 14, 62. 1. Cor. 10, 1 u. ö.*
militon, *sw. v., Kriegesdienste tun:* militondans *die Kriegesleute Luc. 3, 14.*
miliþ, *st. n., Honig; Mc. 1, 6.*
miluks, *st. fem., Milch: gen.* miluks *1. Cor. 9, 7.*
mimz, *st. n., Fleisch; 1. Cor. 8, 13.*
***minds**, *st. f., s.* ana-minds.
minnists, *adj. superl., der kleinste, geringste (letzte); Mt. 5, 19. 26. 10, 42. Mc. 4, 31. Luc. 9, 48. 1. Cor. 4, 3 u. ö.*
minniza, *adj. comp., kleiner, geringer (jünger); Mt. 11, 11. Mc. 15, 40. Luc. 7, 28. Röm. 9, 12. 2. Cor. 11, 5. Skeir. 42.*
mins (minz), *adv., weniger, geringer; 2. Cor. 12, 11. 15. 1. Tim. 5, 9.*
***minþi**, *st. n., s.* ga-minþi.
minznan, *sw. v., geringer werden, abnehmen; Skeir. 43. 47.*
missa-deds, *st. fem., Missetat; Sünde: Mt. 6, 14. 15. Röm. 11, 11. 12. Eph. 2, 1. 1. Tim. 2, 14 u. ö.*
missa-leiks, *adj., verschieden, allerlei; Mc. 1, 34. Luc. 4, 40. 2. Tim. 3, 6. Skeir. 40. 48.*
missa-qiss, *st. fem., Wortstreit, Spaltung; Joh. 7, 43. 9, 16. 10, 19.*
missa-taujands, *part. präs., übeltuend, Sünder; Gal. 2, 18.*
misso, *adv., einander, wechselseitig; stets mit dem pron. pers.:* izvis misso, uns misso (*euch, uns*) *einander; Mc. 1, 27. 9, 50. Lc. 7, 32. Joh. 13, 34. Röm. 13, 8. 14, 19. Gal. 5, 26 u. ö. zwischen das pron. possess. und sein subst. gesetzt: einer des andern Gal. 6, 2.*
mitadjo, *sw. fem., Masz; Lc. 6, 38.*
mitan, *st. v., messen; Mc. 4, 24. Luc. 6, 38. 2. Cor. 10, 12. — Comp.* ga-, us-mitan.
mitaþs (mitads), *st. fem., Masz; Mc. 4, 24. Luc. 6, 38. Röm. 12, 3. Eph. 4, 7. 13 u. ö. Malter, κόρος, Luc. 16, 7.*
miton, *sw. v., ermessen, denken, bedenken, überlegen, beherzigen; Mt. 9, 4. Mc. 2, 8. 9, 33. Röm. 8, 5. 1. Cor. 13, 5. 2. Cor. 1, 17. Phil. 2, 4 u. ö. — Comp.* ufar-miton.
mitons, *st. f., Ermessen, Gedanke, Ratschlag; Mt. 9, 4. Mc. 7, 21. Luc. 9, 46. 47. Röm. 14, 1. 2. Cor. 10, 5 u. ö. — Comp.* ga-mitons.
miþ, *1., praep. c. dat., bezeichnet hauptsächlich Verbindung und Gemeinschaft, auch Art und Weise, Richtung: mit, zugleich mit, bei, unter; gegen, unter, bei; nie zeitbestimmend, und local nur:* miþ tveihnaim markom *mitten zwischen die Grenzen, mitten auf das Gebiet Mc. 7, 31. — 2., adv., mit, zugleich; wechselweise 1. Cor. 13, 2; so immer in Verbindung mit Verben:* miþ anakumbjan *mit zu Tische liegen Mt. 9, 10. Luc. 14, 10 u. ö.* miþ arbaidjan *mit arbeiten Phil. 4, 3. mit dulden 2. Tim. 1, 8.* miþ faginon *sich mit freuen Luc. 1, 58. 1. Cor. 13, 6.* miþ frahunþans *der mit gefangen ist Col. 4, 10. Philem. 23.* miþ gadauþnan *mit sterben 2. Tim. 2, 11.* miþ gaggan *mit gehen Mc. 15, 41. Luc. 7, 11. 14, 25.* miþ inn galeiþan *mit hinein gehen Joh. 18, 15.* miþ ganavistron *mit begraben Col. 2, 12.* miþ gaqiujan *mit lebendig machen Eph. 2, 5. Col. 2, 13.* miþ gasandjan *mit senden 2. Cor. 8, 18.* miþ gasatjan *mit setzen Eph. 2, 6.* miþ gasviltan *mit sterben 2. Cor. 7, 3 Cod. A.* miþ gatimrjan *mit erbauen Eph. 2, 22.* miþ gatiuhan *mit ziehen, verleiten Gal. 2, 13.* miþ gavisan *mit jemand bleiben Röm. 12, 16.* miþ insandjan *mit fortsenden 2. Cor. 12, 18.* miþ kaurjan *mit beschweren Phil. 3, 10.* miþ liban *mit leben 2. Tim. 2, 11.* miþ litjan *mit heucheln Gal. 2, 13.* miþ matjan *mit essen Luc. 15, 2. 1. Cor. 5, 11.* miþ niman *annehmen, vernehmen Mt. 9, 14.* miþ qiman *mit kommen Joh. 6, 22.* miþ qiþan *mit einreden, widerstreiten Sk. 45.* miþ rodjan *mit jemand reden Luc. 9, 30.* miþ satjan *versetzen 1. Cor. 13, 2.* miþ skalkinon *mit dienen Phil. 2, 22.* miþ sokjan *an einer Untersuchung teilnehmen, sich mit jemand befragen Mc. 8, 11.* miþ standan *bei jemand stehen Luc. 9, 32.* miþ þiudanon *mit herschen 1. Cor. 4, 8. 2. Tim. 2, 12.* miþ urraisjan *mit auferwecken Eph. 2, 6.* miþ urreisan *mit auferstehen Col. 2, 12. 3, 1.* miþ ushramjan *mit*

kreuzigen Mt. 27, 44. Mc. 15, 32. Gal. 2, 20. miþ uskeinan *mit aufkeimen Luc. 8, 7.* miþ veitvodjan *mit zeugen Röm. 9, 1.* miþ visan *beistehen 2. Tim. 4, 16.* miþ vitan *bewust sein 1. Cor. 4, 4.*

miþ-galeikonds, *part., Nachahmer; Phil. 3, 17.*

miþ-garda-vaddjus, *st. fem., Scheidewand: acc.* miþgardavaddju *Cod. B.,* midgardivaddju *Cod. A. Eph. 2, 14.*

miþ-ga-sinþa, *sw. m., Reisegefährte; 2. Cor. 8, 19.*

miþ-þan, *adv., mit dem, während des, inzwischen Skeir. 39. 40.*

miþ-þanei (miþþane), *conj., mit dem dasz, während, als, indem; Mt. 9, 18. 27, 12. Luc. 1, 8. 2, 43. 8, 5. 18, 35. 2. Cor. 3, 15. 16.*

miþ-vissei, *sw. fem., Mitwissen, Gewissen; Röm. 9, 1. 13, 5. 1. Cor. 8, 10. 2. Cor. 4, 2 u. ö.*

mizdo, *sw. fem., Lohn; Mt. 5, 46. 6, 2. 10, 42. Luc. 6, 23. 10, 7. 1. Tim. 5, 18 u. ö.*

*modei, *sw. f., Gesinnung: in den Comp.* lagga-, muka-modei.

modags, *adj., zornig; Mt. 5, 22. Luc. 15, 28.*

mods, *st. m., Mut, Zorn: θυμός Luc. 4, 28. ὀργή Mc. 3, 5.*

Moses, *n. pr. m. (gen.* Mosezis, *dat.* Moseza *und* Mose), *Moses; Mc. 1, 44. 9, 4. 5. 12, 26. Joh. 9, 28. 2. Cor. 3, 13. 15 u. ö.*

mota, *st. fem., Zoll; Röm. 13, 7. Zollhaus Mt. 9, 9. Mc. 2, 14.*

*motan, *verb. praet.-prs., Raum haben, können, s.* ga-motan.

motareis, *st. m., Zöllner; Mt. 5, 47. 9, 10. 11. Luc. 5, 27. 29. 19, 2 u. ö.*

mota-staþs, *st. m., Zollstätte, Zollhaus; Luc. 5, 27.*

*motjan, *sw. v., begegnen, s.* ga-motjan, viþra-ga-motjan.

muka-modei, *sw. fem., Sanftmut; 2. Cor. 10, 1.*

mulda, *st. fem., Staub; Mc. 6, 11. Luc. 9, 5.*

muldeins, *adj., von Staub, irdisch; 1. Cor. 15, 47. 48.*

*muljan, *sw. v., ein Maul machen, im Comp.* faur-muljan.

munan, *verb. praet.-prs., meinen, glauben, dafür halten; Luc. 3, 23. 17, 9. Joh. 13, 29. Röm. 14, 14. 1. Cor. 4, 9. 7, 26 u. ö. — Comp.* ga-munan.

munan, *sw. v., gedenken, wollen; Luc. 10, 1. 19, 4. Joh. 6, 15. 12, 10. 14, 22.*

*mundiþa, *st. f., s.* aina-mundiþa.

mundon sis, *sw. v., sich etwas ansehen, auf etwas sehen; Phil. 3, 17.*

mundrei, *sw. f., Ziel; Phil. 3, 14.*

*munds, *st. f., s.* ga-munds.

*munnou, *sw. v., gedenken, im Comp.* ufar-munnon.

muns, *st. m., Gedanke, Ratschlusz, Absicht, Bestreben; Röm. 9, 11. 13, 14. 2. Cor. 2, 11. Eph. 3, 11 u. ö.*

munþs, *st. m., Mund; Luc. 1, 64. 70. 4, 22. Röm. 10, 8—10. 2. Cor. 6, 11. Eph. 6, 19 u. ö. Maul 1. Tim. 5, 18.*

Nabav, *n. pr. m. (gen.* Nabavis), *Nabo; Esdr. 2, 29.*

nadrs, *st. m., Natter; Luc. 3, 7.*

Naen, *n. pr., Nain; Luc. 7, 11.*

Naggai, *n. pr. m. (gen.* Naggais), *Nagge; Luc. 3, 25.*

*nagljan, *sw. v., nageln; in* ga-nagljan.

Nahasson, *n. pr. m., Naasson; Luc. 3, 32.*

nahta-mats, *st. m., Nachtessen, Abendmahl, Gastmahl; Mc. 6, 21. Luc. 14, 16. 17. 1. Cor. 11, 25 u. ö.*

nahts, *st. fem., Nacht; Mc. 4, 27. 5, 5. Luc. 2, 8. 18, 7. Joh. 9, 4. 1. Cor. 11, 23 u. ö. — vergl.* andanahti, *n.*

Naiman, *n. pr. m., Naeman (Naaman); Luc. 4, 27.*

naiteins, *st. fem., Lästerung; Mc. 2, 7. 3, 28. Luc. 5, 21.*

*naitjan, *sw. v., schmähen, lästern, s.* ga-naitjan.

Naitofaþeis, *n. pr. m., Netopha; Esdr. 2, 22.*

Nakor, *n. pr. m., Nachor; Luc. 3, 34.*

namnjan, *sw. v., nennen; Luc. 6, 13. 14. 7, 11. 1. Cor. 5, 11. Eph. 2, 11. 3, 15 u. ö. — Comp.* ganamnjan.

namo, *sw. n., Name; Mt. 7, 22. 27, 57. Mc. 3, 17. Joh. 15, 21. 17, 6. Eph. 1, 21. Skeir. 45 u. ö.*

*nanþjan, *sw. v., wagen, s.* ana-, ga-nanþjan.

naqadei, *sw. f., Nacktheit, Blösze; Röm. 8, 35. 2. Cor. 11, 27.*

naqaþs, *adj., nackt, blosz; Mt. 25, 38. 43. 44. Mc. 14, 51. 52. 1. Cor. 4, 11. 2. Cor. 5, 3. 1. Tim. 1, 19.*

nardus, *st. m., Narde; Joh. 12, 3.*
naseins, *st. fem., Rettung, Heil; Luc. 1, 77. 2, 30. Röm. 10, 1. Eph. 6, 17 u. ö.*
nasjan, *sw. v., retten, selig machen; Mt. 8, 25. 27, 49. Mc. 3, 4. Joh. 12, 27 u. ö.* nasjands *der Heiland Luc. 1, 47. 2, 11. Tit. 1, 34 u. ö. — Comp.* ga-nasjan.
nati, *st. n., Netz; Mc. 1, 16. 18. 19. Luc. 5, 2. 4—6.*
natjan, *sw. v., benetzen; Luc. 7, 38.*
Naþan, *n. pr. m., Nathan; Lc. 3, 31.*
Nauhaimhair, *Fremdw., November; Calend.*
naudi-bandi, *st. fem., Zwangsfessel, Band: Mc. 5, 3. 4. 2. Tim. 1, 16.*
naudi-þaurfts, *adj., notdürftig, nötig; 2. Cor. 9, 5. Skeir. 40.*
Nauel, *n. p. m., Noe; Luc. 3, 36. 17, 26. 27.*
nauh, *adv., noch; Mt. 27, 63. Joh. 7, 33. Röm. 9, 19 u. ö.* ni nauh, nauh ni *noch nicht Mc. 4, 40. Joh. 8, 57 u. ö.*
***nauha**, *sw. m., s.* ga-nauha.
***nauhan**, *verb. praet.-prs., genügen, s.* hi-, ga-nauhan.
nauh-þan, *adv., noch; Luc. 1, 15. 8, 49. 9, 42. Joh. 6, 17.*
nauh-þanuh, *adv., noch; Mc. 5, 35. Joh. 3, 24. 7, 39. Röm. 9, 11 u. ö.*
nauhuþ-þan, *adv., und noch, ja auch sogar; Luc. 14, 26.*
Naum, *n. pr. m., Nahum; Luc. 3, 25.*
naus, *st. m., (gen.* navis). *der Tote; Luc. 7, 12. 15. 22. 9, 60.*
naus, *adj., tot; Röm. 7, 8.*
nauþjan, *sw. v., nötigen, zwingen; Luc. 14, 23. 16, 16. Gal. 6, 12. Skeir. 38.*
nauþs, *st. fem., Not, Zwang, Gewalt; 2. Cor. 6, 4. 9, 7. Skeir. 37. 38 u. ö.*
Nazaraiþ, *n. pr. indecl., Nazareth; Mc. 1, 9. Luc. 2, 4. 39. 51 u. ö.*
Nazoraius, *n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener; Mt. 26, 71. Mc. 10, 47. Joh. 8, 5. 7 u. ö.*
Nazorenus, *n. pr. m., aus Nazareth, Nazarener; Mc. 14, 67. Luc. 4, 34. voc.* Nazorenai *Mc. 1, 24.*
ne, *adv., nein; Mt. 5, 37. Joh. 7, 12. 18, 25. Luc. 1, 60. 2. Cor. 1, 17—19. nicht Joh. 18, 40. — vergl. auch* nei.
nehv, *adv., nahe, nahe zu, nahe an; Luc. 15, 25.*
nehva, *adv. (alleinstehend oder cum dat.), nahe; Mc. 13, 28. 29. Luc. 19, 11. Joh. 6, 23. Röm. 10, 8 u. ö.*
nehvis, *adv. comp., näher; Röm. 13, 11.*
nehvjan sik, *sw. v., sich nähern; Luc. 15, 1.*
nehvundja, *sw. m., der Nächste; Mt. 5, 43. Luc. 10, 29. Röm. 13, 8. 10. Eph. 4, 25 u. o.*
nei, *Fragepart., nicht? 2. Cor. 3, 8. dafür* ne *Skeir. 38.*
neiþ, *st. n., Neid; Mt. 27, 18. Gal. 5, 21. 26. 1. Tim. 6, 4 u. ö.*
neivan, *st. v., schwellen, zürnen; Mc. 6, 19.*
***nem**, *st. n., die Nahme, Entgegennahme, in* anda-nem.
***nemeigs**, *adj., gern nehmend, in* anda-nemeigs.
***nems**, *adj., genehm, s.* anda-nems.
Nerin, *n. pr. m. (gen.* Nerins), *Neri; Luc. 3, 27.*
neþla, *st. fem., Nadel; Mc. 10, 25. Luc. 18, 25.*
ni, *Negationspart., nicht, auch nicht, doch nicht, nicht etwa, nicht einmal;* nist *statt* ni ist; *in der Frage: nicht? — dasz nicht, wenn nicht;* ni — ak *nicht — sondern;* ui alja — alja *nichts anders — als;* ni — ni, ni — nih, nih — ni *weder — noch; zuweilen ist* ni *zwischen Adverb. und das dazu gehörige Verbum gesetzt, z. B.* miþ ni qam *statt* ni miþ qam *(Joh. 6, 22).*
niba (nibai), *conj., wenn nicht, es wäre denn dasz, auch* niba þatei, *auszer dasz,* niba þau þatei *es sei denn dasz;* nihai hvan *dasz nicht etwa; in der Frage: doch nicht etwa? ausgenommen, auszer.*
nidva, *st. fem., Rost; Mt. 6, 19. 20.*
nih *(d. i.* ni-uh, *gewöhnlich zu Anfang des Satzes, assimiliert oft folgendem* þ *oder* s), *conj., verstärktes* ni *nicht; und nicht, auch nicht; nicht einmal; wenn nicht; in der Frage: nicht? doch wohl? —* nih — ak, *oder* nih — ak jah *nicht — sondern auch;* niþþan þanaseiþs *(Luc. 20, 40) und nicht mehr;* nih — nih, nih — ni, ni — nih *weder — noch.*
Nikaudemus (Neik-, Nikaudaimus), *n. pr. m., Nikodemus; Joh. 7, 50. Skeir. 39. 52.*

niman, *st. v., nehmen, annehmen, empfangen; aufnehmen, sich zuziehen; Mt. 10, 38. 41. 11, 14. Mc. 12, 20. Luc. 5, 5. Gal. 3, 2 u. ö. ergreifen, fangen 2. Cor. 12, 16. annehmen, glauben Joh. 17, 8.* garuni niman *Rat halten Mt. 27, 1. — Comp.* af-, and-, at-, bi-, dis-, fra-, ga-, us-niman.

***nipnan**, *sw. v., betrübt sein, trauern, s.* ga-nipnan.

***nisan**, *st. v., genesen, geheilt werden; s.* ga-nisan.

nist, *d. i.* ni ist, *s.* visan.

***nists**, *st. f., Rettung, s.* ga-nists.

niþan, *st. v., unterstützen; Phil. 4, 3.*

niþjis, *st. m., Vetter, Verwanter; Luc. 14, 12. Joh. 18, 26. Röm. 16, 21. — Comp.* ga-niþjis.

niþjo, *sw. fem., Verwante, Base; Luc. 1, 36.*

niu *(d. i.* ni-u*), Fragwort, nicht? nicht wahr?* þau niu *(Mc. 12, 14. Röm. 7, 1. 9, 21 u. ö.) oder nicht?* — niu — aiv *(Mc. 2, 25) nie?* niu aufto, niu hvan *ob nicht etwa (Luc. 3, 15. 2. Tim. 2, 25).*

niuhseins, *st. fem., Heimsuchung; Luc. 19, 44.*

***niuhsjan**, *sw. v., besuchen, untersuchen, s.* bi-niuhsjan.

***niujan**, *sw. v., erneuern, im Comp.* ana-niujan.

niuja-satiþs, *part. m., Neuling, νεόφυτος; 1. Tim. 3, 6.*

niujis, *adj., neu, jung; Mt. 9, 17. 27, 60. Mc. 2, 21. Joh. 13, 34. 1. Cor. 5, 7. 2. Cor. 3, 6 u. ö.*

niujiþa, *st. fem., Neuheit; Röm. 7, 6. — Comp.* ana-, in-niujiþa.

niu-klahei, *sw. fem., Kleinmut; Skeir. 49.*

niu-klahs, *adj., neugeboren, klein, Kind; Luc. 10, 21. 1. Cor. 13, 11. Gal. 4, 1. Eph. 4, 14.*

niun, *numer., neun; Luc. 15, 4. 7. 17, 17.* niun hunda *neunhundert; Esdr. 2, 36.*

niunda, *ord. sw., der neunte; Mt. 27, 45. 46. Mc. 15, 33. 44.*

niun-tehund, *num., neunzig; Luc. 15, 4. 7. Esdr. 2, 16.*

niutan, *st. v., einer Sache genieszen, an etwas Teil nehmen; Luc. 20, 35. Philem. 20. — Comp.* ga-niutan.

***nohjan, nohnan**, *sw. v.,* **nohs**, *adj., s.* ga-n.

nota, *sw. m., Hinterteil des Schiffes; Mc. 4, 38.*

nu, *adv., nun, jetzt; nun, also, daher, demnach, folglich, mithin; adj. jetzig:* so nu Ierusalem *Gal. 4, 25. ähnl. 1. Tim. 4, 8. 2. Tim. 4, 10; subst. das Jetzt:* fram himma (þamma) nu *von diesem Jetzt, von jetzt an Luc. 1, 48. 5, 10. 2. Cor. 5, 16.* und hita nu *bis jetzt Skeir. 43. — s.* þan-nu.

nuh *(d. i.* nu-uh*), adv., in der Frage: nun, also, denn; Mc. 12, 9. Joh. 18, 37. 1. Cor. 7, 16.*

***numja**, *sw. m., Nehmer, in* arbi-numja.

***numts**, *f., die Nahme, Nunft, in* anda-numts.

nunu *(d. i. doppeltes* nu, *in verbietenden Sätzen stets zwischen die Negation und das Verbum gesetzt), demnach, darum, also: Mt. 10, 31. Röm. 14, 15. 20. Phil. 4, 4. 2. Tim. 1, 8.*

nuta, *sw. m., Fänger, Fischer; Mc. 1, 17. Luc. 5, 10.*

***nuts**, *adj., nützlich, s.* un-nuts.

Nymfas, *n. pr. sw. m., Nymphas; Col. 4, 15.*

O, *interj., o! Mc. 9, 19. Luc. 9, 41. Röm. 11, 33. Gal. 3, 1. pfui, οὐά, Mc. 15, 29.*

Obeid, *n. pr. m., Obed; Luc. 3, 32.*

Odueias, *n. pr. m., Odovias; gen.* Odueiins *Esdr. 2, 40.*

ogan, *verb. praet.-prs., fürchten, sich fürchten; Mc. 9, 32. Luc. 2, 9. 9, 45. Gal. 4, 11 u. ö. imp. 2. sg.* ogs *Lc. 1, 30. Röm. 11, 20. 13, 4 u. ö. praet.* uhtedun *für* ohtedun *Mc. 11, 32. auch* ogan sis: *Mc. 4, 41. Luc. 1, 13. 30. 19, 21. Joh. 6, 20 u. ö.*

ogjan, *sw. v., in Furcht setzen, schrecken; Neh. 6, 19.*

ohteigo *s.* uhteigo.

Osaias, *n. pr. m., Oseas: dat.* Osaiin *Röm. 9, 25.*

osanna, *Fremdw., Hosanna; Mc. 11, 9. 10. Joh. 12, 13.*

Paida, *st. fem., Rock; Mt. 5, 40. Mc. 6, 9. Luc. 3, 11. 6, 29. 9, 3.*

***paidon**, *sw. v., kleiden; s.* ga-paidon.

paintekuste, *Fremdw., sw. fem. (accus.* paintekusten*), Pfingsten; 1. Cor. 16, 8.*

Paitrus, *n. pr. m., Petrus; Mt. 8, 14. 26, 73. 75. Mc. 5, 37. Joh. 18, 16. 17 u. ö.*
papa, *sw. m., Vater, Bischof; Calend.*
parakletus, *Fremdw. st. m., Tröster; Joh. 14, 16. 26. 15, 26. 16, 7.*
paraskaive, *Fremdw. sw. fem., Rüsttag; Mt. 27, 62. Mc. 15, 9.*
paska (pasxa), *Fremdw. fem. indecl., Pascha, Osterfest, Ostermalzeit; Mt. 26, 2. Mc. 14, 14. Luc. 2, 41. Joh. 6, 4. 1. Cor. 5, 7 u. ö.*
Pauntius (Puntius, Paunteus), *n. pr. m., Pontius; Mt. 27, 2. Luc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13.*
paurpura (paurpaura), *Fremdw. fem., Purpur, Purpurkleid; Mc. 15, 17. 20. Luc. 16, 19.*
paurpuron, *sw. v., mit Purpur färben: part. prt.* paurpuroþs *Joh. 19, 2. 5.*
Pavlus, *n. pr. m., Paulus; 1. Cor. 1, 12. 13. 16, 21. Gal. 1, 1 u. ö.*
peika-bagms, *st. m., φοίνιξ, Palmbaum; Joh. 12, 13.*
Peilatus, *n. pr. m., Pilatus; Mt. 27, 58. Mc. 15, 2. 4. Luc. 3, 1. 1. Tim. 6, 13 u. ö.*
pistikeins, *adj., unverfälscht, ächt; Joh. 12, 3.*
plapja, *st. fem., Strasze; Mt. 6, 5.*
plats, *st. m., Lappen, Flicken; Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.*
plinsjan, *sw. v., tanzen; Mt. 11, 17. Mc. 6, 22. Luc. 7, 32.*
***praggan**, *red. v., drängen, s.* ana-praggan.
praitoria (praitauria), *st. fem., Praetorium, Gerichtshaus; Joh. 18, 28. 33. 19, 9.*
praitoriaun, *Fremdw. n. indecl., dasselbe; Mc. 15, 16. Joh. 18, 28.*
praizbytairei (praizbyterei), *Fremdwort sw. fem., die Priesterschaft, die Aeltesten; 1. Tim. 4, 14. 5, 19. Tit. 1, 5.*
praizbytaireis (?), *Fremdw. st. m., Priester; 1. Tim. 4, 14 Cod. B.*
praufeteis, *Fremdw. fem., Prophetin; Luc. 2, 36.*
praufetes, *m. (gen.* -tis), *Prophet; Mt. 10, 41. Mc. 6, 15. 11, 32. Joh. 8, 52 u. ö.*
praufeti, *Fremdw. st. n., Prophezeihung, Weissagung; 1. Cor. 13, 8. 1. Thess. 5, 20. 1. Tim. 1, 18.*
praufetja, *Fremdw. sw. m., Prophezeihung; 1. Cor. 14, 22. im plur. auch: Gabe der Weissagung; 1. Cor. 13, 2. 1. Tim. 4, 14.*
praufetjan, *sw. v., prophezeihen, weissagen; Mt. 7, 22. 26, 68. Mc. 7, 6. 1. Cor. 14. 24 u. ö.*
praufetus, *n. pr. m., Prophet; Mt. 10, 41. 11, 9. Luc. 6, 23. Eph. 4, 11 u. ö. — Comp.* galiuga-, liugna-praufetus.
Priska, *n. pr. f., Priska (Priscilla); 1. Cor. 16, 19.*
psalma, *st. fem., Psalm; Luc. 20, 42. Eph. 4, 8 Glosse. 5, 19. Col. 3, 16.*
psalmo, *sw. fem., dasselbe; 1. Cor. 14, 26.*
puggs, *st. m. oder* pugg, *st. n., Beutel, Geldbeutel: acc.* pugg *Lc. 10, 4.*
pund, *st. n. Pfund; Joh. 12, 3.*

Qainon, *sw. v., weinen, trauern; Mt. 9, 15. 11, 17. Mc. 16, 10. beweinen 2. Cor. 12, 21.*
***qairnus**, *st. m. oder fem., Mühle, s.* asilu-qairnus.
qairrei, *sw. fem., Sanftmut; 2. Cor. 10, 1. Gal. 5, 23. 6, 1. Eph. 4, 2. Col. 3, 12 u. ö.*
qairrus, *adj., sanftmütig; 1. Tim. 3, 3. 2. Tim. 2, 24.*
Qartus, *n. pr. m., Quartus; Röm. 16, 23.*
qens, *st. fem., Eheweib, Weib, Frau; Mt. 5, 31. 32. 27, 19. Mc. 6, 17. 12, 19. Eph. 5, 22. 25 u. ö.* qeins *Luc. 1, 4. — vergl.* un-qeniþs, *part.*
***qeþs**, *adj., sagbar, im Comp.* un-qeþs.
qiman, *st. v., kommen, ankommen, hinkommen, herkommen;* in sis qiman *(Luc. 15, 17) in sich gehen; im praet. auch dasein:* laisareis qam *(Joh. 11, 28) ist da;* vilda qiman at izvis *ich möchte bei euch sein Gal. 4, 20. — Comp.* ana-, bi-, faura-, fra-, ga-, us-qiman.
qina-kunds, *adj., weiblichen Geschlechts; Gal. 3, 28.*
qineins, *adj., weiblich; im n. Weib; Mc. 10, 6. 2. Tim. 3, 6.*
qino, *sw. fem., Weib, Eheweib; Mt. 5, 28. 9, 22. Luc. 1, 28. 4, 26. 8, 2. 1. Cor. 11, 3. 5 u. ö.*
***qiss**, *st. f., Rede; in den Comp.* ana-, ga-, missa-, sama-, þiuþi-, us-, vaila-qiss; *s. ferner* ga-qiss, *adject.*

qisteins, *st. f., Verderben; 1. Cor. 5, 5. — Comp.* fra-qisteins.
qistjan, *sw. v., verderben; Luc. 9, 56. — Comp.* fra-, us-qistjan.
***qistnan**, *sw. v., verdorben werden, in* fra-qistnan.
qiþan, *st. v., sagen, sprechen, reden, meinen, nennen;* garaihtana qiþan sik *(Gal. 5, 4) sich für gerecht erklären, sich für gerechtfertigt halten;* ubil qiþan *(Mc. 7, 10) fluchen;* vaila qiþan *(Luc. 6, 26) loben;* þata qiþano *das geredete, das Wort; Mc. 15, 28. Skeir. 46. — Comp.* af-, ana-, and-, faur-, faura-, fra-, ga-, us-qiþan.
***qiþrs**, *adj., einen Magen habend, im Comp.* laus-qiþrs; *vergl. auch* laus-qiþrei, *fem.*
qiþu-hafts, *adj., schwanger; Mc. 13, 17. 1. Thess. 5. 3.*
qiþus, *st. m., Leib, Mutterleib; Luc. 1, 41. 42. 2, 23. Magen 1. Tim. 5, 23.*
***qiujan**, *sw. v., lebendig machen; s.* ana-, ga-qiujan.
***qiunan**, *sw. v., lebendig werden; s.* ga-qiunan.
qius, *adj. (gen.* qivis), *lebendig; Mc. 12, 27. Luc. 20, 38. Röm. 12, 1. 14, 9. Col. 2, 20. 2. Tim. 4, 1.*
qrammiþa, *st. fem., Feuchtigkeit; Luc. 8, 6.*
qums, *st. m., Ankunft, Widerkunft, Anwesenheit; 1. Cor. 15, 23. 16, 17. 2. Cor. 10, 10. Phil. 1, 26. 1. Tim. 6, 14 u. ö.*
***qumþs**, *st. f., Kunft, in* ga-qumþs.

Rabhaunei, *Fremdw., Rabboni, Lehrer, Meister; Mc. 10, 51.*
rabbei, *Fremdw. indecl., Rabbi; Mc. 9, 5. Joh. 6, 25. 11, 8. Skeir. 43.*
Ragav, *n. pr. m., Ragau; Lc. 3, 35.*
ragin, *st. n., Rat, Ratschlusz, Beschlusz; 1. Cor. 7, 25. 2. Cor. 8, 10. Col. 1, 25. 2, 14. Philem. 14.*
ragineis, *st. m., Ratgeber, Ratsherr; Mc. 15, 43. Röm. 11, 34. Gal. 4, 2. Skeir. 52. — Compos.* fidur-ragineis.
raginon, *sw. v., Statthalter oder Landpfleger sein; Luc. 2, 2. 3, 1. — Comp.* ga-raginon.
rahnjan, *sw. v., rechnen; Mc. 15, 28. Röm. 8, 36. 9, 8. berechnen, überschlagen; Luc. 14, 28. anrechnen, zurechnen; 2. Cor. 5, 19. 2. Tim. 4, 16. Philem. 18. für etwas halten, achten wie —; Luc. 7, 7. Phil. 2, 6. 3, 7. 2. Thess. 3, 15. 1. Tim. 1, 12. 6, 1. Skeir. 51. — Comp.* faura-, ga-rahnjan.
rahton, *sw. v., hinreichen, darreichen; 2. Cor. 9, 1.*
Raibaikka, *n. pr. fem., Rebekka; Röm. 9, 10.*
***raideins**, *st. f., s.* ga-raideins.
raidjan, *sw. v., bestimmen; Sk. 41.* raihtaha raidjan *recht behandeln; 2. Tim. 2, 15. — Comp.* ga-raidjan.
***raids**, *adj., bestimmt, s.* ga-raids.
raihtaba, *adv., recht; Mc. 7, 35. Luc. 7, 43. 10, 28. 20, 21. Gal. 2, 14. 2. Tim. 2, 15. — s.* ga-raihtaba.
***raihtei, raihteins**, *f., in* ga-r., un-ga-raihtei.
raihtis, *adv., denn; Mt. 9, 5. 11, 18. Mc. 6, 17. 7, 8 u. ö. doch, etwa, nämlich; Luc. 1, 1. 18, 14. Röm. 10, 1 u. ö. in Gegensätzen mit folgendem* iþ, þan *oder* aþþan: *zwar — aber; Mt. 9, 37. 2. Cor. 8, 17. Phil. 1, 15 u. ö. —* raihtis *steht nur Röm. 10, 18 zu Anfang des Satzes und hat dann die Bedeutung ja, aber.*
***raihtiþa**, *st. f., s.* ga-raihtiþa.
***raihtjan**, *sw. v., richten; in* ga-, at-ga-raihtjan.
raihts, *adj., recht, gerade, eben; Mc. 1, 3. Luc. 3, 4. 5. gerecht; 2. Tim. 4, 8 Cod. B.*
***raips**, *st. m., Riemen, s.* skauda-raips.
***raisjan**, *sw. v., erwecken, s.* ur-raisjan.
raka, *Fremdw. indecl., Raka (Taugenichts); Mt. 5, 22.*
***rakjan**, *sw. v., recken; in* uf-rakjan.
Rama, *n. pr. indecl., Rama; Esdr. 2, 26.*
***rannjan**, *sw. v., rinnen lassen; in* ur-rannjan; *s. auch* ufar-ranneins, *fem.*
rasta, *st. f., Rast, Meile; Mt. 5, 41.*
***raþjan**, *st. v., zählen; s.* ga-raþjan.
raþjo, *sw. fem., Zahl; Joh. 6, 10. Röm. 9, 27. Rechnung; Luc. 16, 2.* in raþjon *in Hinsicht auf —; Phil. 4, 15. Rechenschaft Röm. 14, 12.*
raþs, *adj., leicht: comp.* raþizo *leichter; Luc. 18, 25.*
***raubon**, *sw. v., rauben, s.* bi-raubon.

rauds, *adj., rot; Skeir.* 42.
***rauhtjan**, *sw. v., zurnen, s.* in-rauhtjan.
raupjan, *sw. v., ausraufen, abrupfen; Mc.* 2, 23. *Luc.* 6, 1.
raus, *st. n., Rohr: acc.* raus *Mt.* 11, 7. 27, 48. *Mc.* 15, 36. *Lc.* 7, 24. *dat.* rausa *Mc.* 15, 19.
razda, *st. fem., Mundart, Sprache, Zunge; Mt.* 26, 73. *Mc.* 14, 70. *Röm.* 14, 11. 1. *Cor.* 12, 10. 13, 8. 14, 21—27.
razn, *st. n., Haus; Mt.* 7, 24. 25. *Mc.* 11, 17. *Luc.* 6, 49. 7, 37 *u. ö.* — *vergl.* ga-razna, *m.*, ga-razno, *f.*
***redaba**, *adv., in* ga-redaba.
***redan**, *red. v., beraten, überlegen, s.* faura-ga-, ga-, und-, ur-redan.
***rehsns**, *st. fem., Bestimmung, s.* ga-rehsns.
reiki, *st. n., Reich, Herschaft, Gewalt, Obrigkeit; Luc.* 20, 20. *Röm.* 8, 38. 1. *Cor.* 15, 24. *Eph.* 1, 21. 3, 10. 6, 12. *Col.* 1, 16. 2, 15.
reikinon, *sw. v., über etwas herschen: Mc.* 10, 42. *Joh.* 14, 30. *Röm.* 15, 12.
reiks, *adj., mächtig, vornehm; Neh.* 6, 17. *superl.* reikista *der mächtigste, oberste; Mc.* 3. 22. reikista gudja *der Hohepriester Joh.* 18, 22.
reiks, *st. m., Herscher, Oberster, Obrigkeit, ἄρχων: Mt.* 9, 18. 23. *Luc.* 18, 18. *Joh.* 7, 48. *Eph.* 2, 2 *u. ö. nom. pl.* reiks *Joh.* 7, 26. *Röm.* 13, 3.
reiran, *sw. v., zittern, beben; Mt.* 27, 51. *Mc.* 5, 33. *Luc.* 8, 47.
reiro, *sw. fem., Zittern, Schreck; Mc.* 16, 8. 2. *Cor.* 7, 15. *Erdbeben Mt.* 27, 54.
***reisan**, *st. v., aufstehen, s.* ur-reisan.
***reks**, *adj., belagert, eingeschlossen; im Comp.* bi-reks; *s. auch* bi-rekei (bi-reikei), *fem.*
Resa, *n. pr. sw. m., Resa; Luc.* 3, 27.
***riggvs**, *adj., ungeheuer? s.* un-mana-riggvs.
rign, *st. n., Regen; Mt.* 7, 25. 27.
rignjan, *sw. v., regnen; Luc.* 17, 29. *regnen lassen; Mt.* 5, 45.
rikan, *st. v., aufhäufen, sammeln; Röm.* 12, 20.
rimis, *st. n., Ruhe: dat.* rimisa 2. *Thess.* 3, 12.
rinnan, *st. v., rennen, laufen, hinzulaufen, sich stürzen; Mt.* 8, 28. *Mc.* 5, 13. 9, 25. *Joh.* 7, 38. 1. *Cor.* 9, 26. *Gal.* 2, 2. 5, 7 *u. ö.* — *Comp.* and-, at-, bi-, du-, du-at-, fair-, faur-, fra-, ga-, und-, ur-rinnan; *s. auch* bloþa-rinnands, *part.*
rinno, *sw. fem., Gieszbach, Bach; Joh.* 18, 1.
riqis (riqiz), *st. n. (gen.* riqizis), *Finsternis, Dunkelheit; Mt.* 6, 23. 8, 12. 10, 27. *Röm.* 13, 12 *u. ö.*
riqizeins, *adj., finster, dunkel, verdunkelt; Mt.* 6, 23. *Eph.* 4, 18.
riqizjan, *sw. v., sich verfinstern; Mc.* 13, 24.
***rists**, *st. fem., das Aufstehen, im Comp.* ur-rists.
***riuds**, *adj., ehrbar, in* ga-rinds; *vergl. auch* ga-riudi, *n.*, ga-riudjo, *f.*
riurei, *sw. fem., Vergänglichkeit, Verwesung, Verderben;* 1. *Cor.* 15, 50. *Gal.* 6, 8. *Col.* 2, 22. — *Comp.* un-riurei.
riurjan, *sw. v., etwas verderben;* 1. *Cor.* 15, 33.
riurs, *adj., vergänglich, zeitlich, verweslich;* 1. *Cor.* 9, 25. 15, 53. 2. *Cor.* 4, 11. 18. *Eph.* 4, 22. *verderbt* 2. *Cor.* 11, 3. — *Comp.* un-riurs.
***rodeins**, *st. f., s.* bi-rodeins.
rodjan, *sw. v., reden, sprechen; Mt.* 9, 18. *Mc.* 9, 6. *Luc.* 4, 21. 1. *Cor.* 14, 27. 15, 34. *Eph.* 4, 25 *u. ö.* — du sis misso *unter einander sprechen, oder sich besprechen; Luc.* 4, 36. 6, 11. — *s.* bi-rodjan; un-rodjands, *part.*
rohsns, *st. fem., Hof, Vorhof: acc.* rohsn *Joh.* 18, 15. *dat.* rohsnai *Mt.* 26, 69. *Mc.* 14, 66.
Rufus, *n. pr. m., Rufus; Mc.* 15, 21.
***rugks**, *adj., s.* ur-rugks.
Ruma, *n. pr. st. fem., Rom;* 2. *Tim.* 1, 17.
Rumoneis, *n. pr. m. plur., die Römer; Röm. Unterschr.*
rums, *st. m., Raum; Luc.* 2, 7.
rums, *adj., geräumig, breit; Mt.* 7, 13.
runa, *st. f., Geheimnis; Mc.* 4, 11. *Luc.* 7, 30. *Röm.* 11, 25. 1. *Cor.* 13, 2. *Eph.* 3, 3. 4. *geheimer Beschlusz, Ratsbeschlusz; Mt.* 27, 1.
***runains**, *st. f., Beratschlagung, s.* bi-runains.
***runi**, *st. n., s.* ga-runi.
runs, *st. m., Lauf;* 2. *Tim.* 4, 7. runs bloþis *Blutflusz; Mc.* 5, 25. *Luc.* 8, 43. 44. run gavaurkjan sis *sich stürzen; Mt.* 8, 32. — *Comp.* ga-, ur-runs; *s. auch* ga-runjo, *f.*

Sa, *fem.* so, *n.* þata, *1. pron. demonstr., dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes; derjenige; eben der;*
2. pron. pers., selbst; er, sie, es;
3. artic., der, die, das;
4. relat. (welcher) nur in wenigen, dazu noch zweifelhaften Stellen, z. B. Luc. 9, 31.

Sabaillius, *n. pr. m., Sabellius; Skeir. 44. 45.*

saban, *st. n., feine Leinwand; Mt. 27, 59.*

Sabaoþ, *Fremdw. Sabaoth; Röm. 9, 29.*

sabbato, *m. indecl., Sabbat; Mc. 1, 21. 2, 23. 27. 28. 15, 42. Joh. 7, 22. 23 u. ö.*

sabbatus, *Fremdw. st. m., Sabbat: gen.* sabbataus *Luc. 18, 12. dat. plur.* sabbatum *Col. 2, 16.* sabbatim *Luc. 4, 31. gen. pl.* sabbate *Joh. 9, 16. 1. Cor. 16, 2. — Comp.* afarsabbatus.

Saddukaius, *n. pr. st. m., Sadduzäer; Mc. 12, 18. Luc. 20, 27.*

saei, *(d. i.* sa *mit der angehängten Relativpartikel* ei), *fem.* soei, *n.* þatei, *pron. rel., welcher, welche, welches; derjenige welcher; in allgemeinen Sätzen: wer, was;* afarþatei *(conj.) nachdem.*

saggqjan, *sw. v., etwas senken, versenken; 1. Tim. 6, 9. — Comp.* ufsaggqjan.

saggqs, *st. m., Untergang, Abend; Mt. 8, 11.*

saggvs, *st. m., Gesang; Eph. 5, 19. Col. 3, 16. im plur. auch Musik überhaupt, Saitenspiel; Luc. 15, 25.* saggvs boko *das Vorlesen, Vorlesung; 1. Tim. 4, 13.*

sah *(d. i.* sa-uh), *fem.* soh, *n.* þatuh, *pron., und dieser, welcher; der, dieser;* sah þan *der nun, der nämlich.*

***sahts**, *f., vergl.* fri-, ga-, in-sahts; *auch* un-sahtaba, *adv.*

***sahtjan, sahtnan**, *sw. v., s.* gafri-sahtjan, ga-fri-sahtnan.

sa-hvazuh, *pron. indef., jeder;* sahvazuh saei *oder* izei *jeder welcher, wer nur immer;* þatahvah þei *was nur, was immer.*

sai, *adv., siehe, sehet; Mt. 8, 2. 26, 65. Mc. 16, 6. Röm. 7, 6. 11, 22. Gal. 4, 9. 6, 11 u. ö. —* sai *2. Cor. 12, 16* ἴστω, *also für* sijai.

saian (saijan), *red. v., säen; Mc. 4, 3. 4. 14. Luc. 19, 21. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 8 u. ö. — Comp.* in-saian.

saihs, *num. indecl., sechs; Mc. 9, 2. Luc. 4, 25.* saihs tigjus *sechzig 1. Tim. 5, 9.*

saihsta, *num. ord., der sechste; Mt. 27, 45. Mc. 15, 33. Luc. 1, 26. 36.*

saihvan, *st. v., sehen, ansehen, hinsehen, besehen, zusehen; Mt. 5, 28. 6, 1. 27, 55. Mc. 15, 36. Joh. 8, 57. 12, 9. 19, 6. 1. Cor. 16, 7. Skeir. 48 u. ö. —* ei *zusehen dasz,* ibai *dasz nicht; Mt. 8, 4. 9, 30. Mc. 1, 44. 8, 15. 1. Cor. 16, 10. Gal. 5, 15. sich vor* (faura) *etwas hüten Mc. 13, 38. — Comp.* and-, at-, bi-, ga-, in-, þairh-, us-saihvan; un-saihvands, un-ga-saihvans, *part.*

Saixaineias, *n. pr. m., Sechenias; Neh. 6, 18.*

***sailjan**, *sw. v., seilen, in Seile binden, s.* in-sailjan.

Saillaum, *n. pr. m., Sellum; Esdr. 2, 42.*

Saimaiein, *n. pr. m., Semei; Luc. 3, 26.*

sainjan, *sw. v., säumen, sich verspäten; 1. Tim. 3, 15.*

Sainnaa, *n. pr. sw. m., Senaa; Esdr. 2, 35.*

sair, *st. n., Schmerz; 1. Thess. 5, 3. 1. Tim. 6, 10.*

Sairok, *n. pr. m., Seruch (Sarug): Luc. 3, 35.*

saivala, *st. fem., Seele, Leben; Mt. 6, 25. Mc. 8, 35. 37. Luc. 9, 56. Röm. 13, 1 u. ö. — vergl.* samasaivals, *adj.*

saivs, *st. m., See; Luc. 5, 1. 2. Neap. Urk. — Comp.* mari-saivs.

sakan, *st. v., streiten, zanken; Joh. 6, 52. 2. Tim. 2, 24. c. dat. Jemand bedrohen, ihm wehren; Mc. 10, 13. Luc. 19, 39. — Comp.* ana-in-, and-, ga-, in-, us-sakan; un-and-sakans, *part.*

sakjo, *sw. fem., Streit, Zänkerei; 2. Tim. 2, 23.*

sakkus, *st. m., Sack; Mt. 11, 21. Luc. 10, 13.*

sakuls, *adj., streitsüchtig; 1. Tim. 3, 3.*

Salam, *n. pr. m., Sala (Sale); Luc. 3, 35.*

Salaþiel, *n. pr. m., Salathiel; Luc. 3, 27.*

salbon, *sw. v., salben: Mt. 6, 17. Mc. 14, 8. Luc. 7, 46. Joh. 11, 2. 2. Cor. 1, 21. — Comp.* ga-salbon.

salbons, *st. fem., Salbe; Joh. 12, 3.*

saldra, *st. fem., Possen, εὐτραπελία: Eph. 5, 4.*

saliþvos, *st. fem. plur., Herberge, Wohnung, Zimmer, Speisezimmer; Mc. 14, 14. Joh. 14, 2. 23. Philem. 22.*

saljan, *sw. v., herbergen, Herberge finden, bleiben; Mc. 6, 10. Luc. 9, 4. 12. Joh. 10, 40. 1. Cor. 16, 6. 7, 19 u. ö. — Comp.* us-saljan.

saljan, *sw. v., opfern: 1. Cor. 10, 19. 20. das Rauchopfer darbringen; Luc. 1, 9. das Opferlamm schlachten; Mc. 14, 12.* hunsla saljan *Opfer darbringen, einen Dienst erweisen; Joh. 16, 2. — Comp.* ga-saljan.

Salmon, *n. pr. m., Salmon; Luc. 3, 32.*

Salome, *n. pr. fem., Salome: Mc. 15, 40. 16, 1.*

salt, *st. n., Salz; Mc. 9, 49. 50. Luc. 14, 34. Col. 4, 6.*

saltan, *red. v., salzen: Mc. 9, 49. — s.* un-saltans, *part.*

sama, *pron. (decl. sw. adj.), derselbe, der nämliche, ein und derselbe; einer.*

sama-fraþjis, *adj., gleichgesinnt; Phil. 2, 2.*

sama-kuns, *adj., gleichen Geschlechts, verwant; Röm. 9, 3.*

sama-lauþs, *adj., gleich grosz, gleich; Luc. 6, 34.*

sama-leiko, *adv., auf gleiche Weise, desgleichen, gleichfalls: Mc. 4, 16. 12, 21. Luc. 3, 11. 6, 26 u. ö.* samaleiko sve *ebensowie; Lc. 17, 28.*

sama-leiks, *adj., gleich, übereinstimmend; Mc. 14, 56. 59.*

samana, *adv., zusammen, gemeinschaftlich; Mc. 12, 28. Luc. 15, 13. 1. Cor. 14, 23. 2. Cor. 7, 3. Phil. 1, 27. 1. Thess. 5, 10. zugleich, zu gleicher Zeit Luc. 17, 35. Col. 4, 3. 1. Tim. 5, 13. Skeir. 37.*

sama-qiss, *st. f., Uebereinstimmung: gen. pl.* -qisse *2. Cor. 6, 15. 16.*

Samareites, *n. pr. m., Samariter; Luc. 9, 52. 17, 16. Joh. 8, 48.*

Samaria, *n. pr. fem., (decl. sw. m.), Samaria; Luc. 17, 11.*

sama-saivals, *adject., einmutig; Phil. 2, 2.*

samaþ, *adv., nach demselben Orte hin, zusammen; Mc. 9, 25. 1. Cor. 5, 4. 7, 5. 14, 26.*

samjan, *sw. v., gefallen, zu gefallen suchen; Col. 3, 22.* samjan sis *Gal. 6, 12.*

***-sams**, *adj., s.* lustu-sams.

sandjan, *sw. v., senden: Mt. 10, 40. Luc. 20, 13. Joh. 6, 44. 1. Cor. 16, 3. Neh. 6, 17 u. ö. — Comp.* faura-ga-, ga-, in-, us-sandjan.

Saraipta, *n. pr., Sarepta; Luc. 4, 26.*

Sarra, *n. pr. fem. (decl. sw. m.), Sarra (Sara); Röm. 9, 9.*

sarva, *st. n. pl., Waffen, Rüstung; Rom. 13, 12. Eph. 6, 11. 13.*

Satana, *sw. m., Satan; Mc. 3, 23. 26. 2. Cor. 2, 11. 12, 7 u. ö.* Satanas *Mc. 3, 23. 4, 15.*

***sateins**, *st. f., Setzung, Pflanzung; in den Comp.* af-, ga-, us-sateins.

satjan, *sw. v., setzen, stellen, pflanzen, bestimmen: Mc. 4, 21. Luc. 8, 16. Röm. 14, 13. 1. Cor. 9, 7. 1. Thess. 5, 9. 1. Tim. 1, 9.* miþ satjan *versetzen 1. Cor. 13, 2. — Comp.* af-, and-, at-, bi-, faura-ga-, ga-, us-satjan.

saþs (sads), *adj., satt; Mc. 7, 27. 8, 8. Luc. 6, 21. 25. 15, 16. Phil. 4, 12 u. o.* saþs visan *in Fülle, zur Genuge haben; 1. Cor. 4, 8.*

Saudauma, *n. pr., Sodoma; Röm. 9, 29.*

Saudaumeis, *n. pr. m. plur., die Sodomiter: gen.* Saudaumje, *Mt. 11, 24. dat.* -mim *Luc. 17, 29.* -jam *Mt. 11, 23. Mc. 6, 11. Luc. 10, 12.*

sauhts, *st. fem., Krankheit, Kränklichkeit; Mt. 8, 17. Mc. 1, 34. Luc. 5, 15. 7, 21. 1. Tim. 5, 23 u. o.*

sauil, *st. n., Sonne; Mc. 1, 32. 13, 24.*

Saulaumon, *n. pr. m., Salomon; Mt. 6, 29. Joh. 10, 23.*

***sauleins**, *st. fem., Befleckung, s.* bi-sauleins.

***sauljan**, *sw. v., beflecken, s.* bi-sauljan.

***saulnan**, *sw. v., befleckt werden, s.* bi-saulnan.

sauls, *st. fem., Säule; Gal. 2, 9. 1. Tim. 3, 15.*

Saur, *n. pr. m., der Syrer; Luc. 2, 2. 4, 27.*

Saura, *n. pr. fem., Syrien; Gal. 1, 21.*

Saurini, *fem.*, *Syrerin*, Saurini Fynikiska, *phönizische Syrerin; Mc. 7, 26.*

saurga, *st. fem., Sorge: Mc. 4, 19. Luc. 8, 14. 2. Cor. 11, 28. Betrübnis, Joh. 16, 20. Röm. 9, 2. 2. Cor. 2, 1. 7. 7, 10.* saurga haban *traurig sein, Betrübnis haben; Joh. 16, 21. 22. 2. Cor. 2, 3.*

saurgan, *sw. v., sorgen, sich kümmern, mit* bi *um —; Mt. 6, 28. in Sorge sein, betrübt werden; Joh. 16, 20. 2. Cor. 2, 4. 6, 10. 7, 9. 11. 1. Thess. 4, 13.*

sauþa, *st. fem., Grund:* in hvo sauþo *auf welche Weise, wie; 1. Cor. 15, 2.*

sauþs, *st. m., Opfer: Mc. 12, 33. Röm. 12, 1. Eph. 5, 2. Skeir. 37.*

Seidona, *n. pr. fem., Sidon; Mc. 3, 8. Luc. 4, 26. 10, 13. 14.*

Seidoneis, *n. pr. m. plur., die Sidonier; Mt. 11, 21. 22. Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17.*

Seimon, *n. pr. m. (acc. auch* Seimona *Mc. 3, 18. 15, 21), Simon; Mc. 1, 29. 36. Luc. 5, 8. 10. 7, 40 u. ö.*

Seimonus, *n. pr. m., Simon; Mc. 1, 16. Luc. 5, 4. Joh. 6, 8.*

Seina, *n. pr. fem., Sina; Gal. 4, 24. 25.*

seina, *gen. des Reflexivpron., seiner, ihrer;* seina misso *einander: dat.* sis, *acc.* sik *sich, sing. und plur. für alle Geschlechter.*

seinai-gairns, *adj., eigensüchtig; 2. Tim. 2, 3 Glosse.*

seins, *pron. possess. (decl. st. adj.), sein, ihr.*

seiteins *für* sinteins, *adj., täglich; 2. Cor. 11, 28.*

***seiþs**, *adv., vergl.* þana-seiþs.

seiþus, *adj., spät; Mt. 27, 57. Joh. 6, 16.*

selei, *sw. fem., Güte, Milde, Rechtschaffenheit; Röm. 11, 22. 2. Cor. 6, 6. Gal. 5, 22. Eph. 2, 7. 5, 9. Col. 3. 12. — Comp.* un-selei.

sels, *adj., gütig, tauglich; Luc. 8, 15. 1. Cor. 13, 4. Eph. 4, 32. — Comp.* un-sels.

Sem, *n. pr. m., Sem; Luc. 3, 36.*

seneigs *s.* sineigs.

***sets**, *adj., s.* anda-sets.

Seþ, *n. pr. m. (gen.* Sedis*), Seth; Luc. 3, 38.*

***seþs** (seiþs), *st. fem., Saat, s.* mana-seþs.

sibakþani (-þanei), *Fremdw., du hast mich verlassen: Mt. 27, 46. Mc. 15, 34.*

***sibjis**, *adj., friedlich, einig, s.* un-sibjis.

sibja, *st. fem., Verwantschaft; Gemeinschaft: acc.* sunive sibja *υἱοθεσίαν; Gal. 4, 5. — Comp.* frasti-sibja.

***sibjon**, *sw. v., versöhnen; s.* ga-sibjon.

sibun, *num. indecl., sieben; Mc. 8, 5. 6. 8. Luc. 2, 36. 17, 4. 20, 31. 33 u. ö.*

sibun-tehund, *num. indecl., siebenzig; Luc. 10, 1. 17.*

sidon, *sw. v., üben; 1. Tim. 4. 15.*

sidus, *st. m., Sitte, Gewohnheit; 1. Cor. 15, 33. 2. Tim. 3, 10. Skeir. 41.*

sifan, *sw. v., sich freuen, frohlocken; Joh. 8, 56. Röm. 15, 10. Gal. 4, 27.*

sigqan, *st. v., sinken, untergehen; Luc. 4, 40. 5, 7. — Comp.* dis-sigqan.

siggvan, *st. v., singen: Eph. 5, 19. Col. 3, 16. lesen, vorlesen Luc. 4, 16. 2. Cor. 3, 15. Eph. 3, 4. — Comp.* us-siggvan.

sigis, *st. n., Sieg; 1. Cor. 15, 54. 55. 57.*

sigis-laun, *st. n., Siegeslohn, Preis: 1. Cor. 9, 24. Phil. 3, 14.*

sigljan, *sw. v., siegeln, das Siegel aufdrücken; 2. Cor. 1, 22. — Comp.* faur-, ga-sigljan.

sigljo, *sw. n., Siegel; 1. Cor. 9, 2. 2. Tim. 2, 19.*

sihu, *n. (?) Sieg; 1. Cor. 15, 57 Glosse.*

sikls, *st. m., Sekel; Neh. 5, 15.*

***silan**, *sw. v., schweigen; s.* ana-silan.

silba, *pron. (declin. sw. adj.), selbst;* þata silbo *(2. Cor. 2, 1. 3. 7, 11. Gal. 2, 10) eben dies, selbst dies, dies selbst;* þamma silbin *(Röm. 13, 6) eben dafür.*

Silbanus, *n. pr. st. m., Silvanus; 2. Cor. 1, 19. 2. Thess. 1, 1.*

silba-sinneis, *st. m., Augenzeuge: Luc. 1, 2.*

silba-viljis, *adj., freiwillig, willfährig; 2. Cor. 8, 3.*

silda-leik, *st. n., Staunen, Verwunderung; Luc. 5, 9.*

silda-leikjan, *sw. v., staunen, sich verwundern; Mt. 8, 10. Mc. 6, 6. Luc. 20, 26. Joh. 7, 15. 21 u. ö.* sildaleikja *mich wundert Gal. 1, 6.*

sildaleikida ina *es wunderte ihn, er wunderte sich Luc. 7, 9.*
silda-leiknan, *sw. v., bewundert werden; 2. Thess. 1, 10.*
silda-leiks, *adj., wunderbar; Mc. 12, 11. Joh. 9, 30. 2. Cor. 11, 14.*
Siloam, *n. pr. m., Siloam (Siloe); Joh. 9, 7. 11.*
silubr, *st. n., Silber, Geld; Luc. 19, 15. 23. Neh. 5, 15. im plur. Silberlinge; Mt. 27, 5.*
silubreins (silubrins), *adj., silbern; 2. Tim. 2, 20. als subst. Silberling Mt. 27, 3. 9.*
simle, *adv., einst, vormals, ehedem; Röm. 7, 9. Gal. 1, 23. 2, 6. Eph. 2, 2. 11. 13. Col. 1, 21. 3, 7.*
sinap, *st. n., Senf; Mc. 4, 31. Luc. 17, 6.*
*sindo, *adv., s.* us-sindo.
sineigs (seneigs), *adj., alt; Luc. 1, 18.* πρεσβύτερος *1. Tim. 5, 1. 2.*
sinista, *adj. superl. als sw. m., der Aelteste: Mt. 27, 1. 3. 12. Lc. 7, 3. 9, 22 u. ö. im plur. auch die Alten; Mc. 7, 3. 5.*
sinteino, *adv., immer, allezeit; Mc. 5, 5. 14, 7. 15, 8. Joh. 7, 6. 2. Cor. 4, 11. Gal. 4, 18. Skeir. 41 u. ö.*
sinteins, *adj., täglich; Mt. 6, 11. s.* seiteins.
*sinþa (sinþja), *sw. m., Gehender, Ziehender, in den Comp.* ga-sinþa (-sinþja), miþ-ga-sinþa.
sinþs, *st. m., Gang, Mal; dient zur Bildung der Zahladverbien auf die Frage: wie vielmal?* ainamma sinþa *einmal; 2. Cor. 11, 25. Phil. 4, 16. 1. Thess. 2, 18.* tvaim sinþam *zu zweien Malen, zweimal Mc. 14, 72. Luc. 18, 12.* anþaramma siuþa *zum zweiten Male Mc. 14, 72. Joh. 9, 24. ebenso* þrim sinþam *Mt. 26, 75 u. ö.* fimf sinþam *2. Cor. 11, 24.* sibun sinþam *Luc. 17, 4.*
Sion; *n. pr. indecl., Sion; Joh. 12, 15. Röm. 9, 33. 11, 26.*
siponeis, *st. m., Schüler, Jünger; Mt. 8, 23. 10, 24. 25. 42. Luc. 6, 17. 20. 9, 40 u. ö.*
siponjan, *sw. v., Schüler, Jünger sein; Mt. 27, 57.*
sitan, *st. v., sitzen; Mt. 9, 9. Mc. 3, 32. 9, 35. 10, 37. 46. Luc. 2, 46. 19, 30. 20, 42. Joh. 9, 8. 12, 15. Col. 3, 1 u. ö. — Comp.* and-, dis-, ga-, us-sitan.
sitls, *st. m., Sitz, Stuhl; Mc. 11, 15. Thron: Col. 1, 16. Nest; Mt. 8, 20. Luc. 9, 58.*
sinjan, *sw. v., nähen; Mc. 2, 21.*
siukan, *st. v., siechen, krank, schwach sein; Luc. 7, 2. 2. Cor. 11, 29. 12, 10. 13, 3. 4. 9. 1. Tim. 6, 4.*
siukei, *sw. fem., Siechthum, Krankheit, Schwachheit; Joh. 11, 4. 2. Cor. 11, 30. 12, 9. 10. 13, 4. Gal. 4, 13.*
siuks, *adj., siech, schwach, krank; Mt. 25, 39. 43. 44. Luc. 4, 40. Joh. 11, 1. 2. 1. Cor. 8, 12. Phil. 2, 26 u. ö.*
*siuneis, *st. m., Schauer, Seher, im Comp.* silba-siuneis.
sinns, *st. fem., Gesicht (Sehkraft, das Schauen); Luc. 4, 19. 7, 21. 2. Cor. 5, 7. Gesicht (Erscheinung); Luc. 1, 22. 2. Cor. 11, 1. Schein, Gestalt; Luc. 3, 22. 9, 29. Joh. 7, 24. Skeir. 48.* in siunai vairþan *erscheinen; Luc. 1, 11.*
*siuns, *adj., s.* ana-siuns; *vergl. auch* un-ana-siuniba, *adv.*
skaban, *st. v., schaben, scheeren, die Haare abschneiden; 1. Cor. 11, 6. — Comp.* bi-skaban.
skadus, *st. m., Schatten; Mc. 4, 32. Luc. 1, 79. Col. 2, 17.*
*skadveins, *st. f., Beschattung, s.* ga-skadveins.
*skadvjan, *sw. v., Schatten geben, im Comp.* ufar-skadvjan.
skaftjan, *sw. v., in Bereitschaft setzen; —* sik *sich anschicken; Joh. 12, 4.*
*skafts, *st. f., Schöpfung, Geschöpf; s.* ga-, ufar-skafts.
skaidan, *red. v., scheiden, trennen; Mt. 10, 35. Mc. 10, 9. sich scheiden 1. Cor. 7, 10. 15.; auch* skaidan sik *1. Cor. 7, 15. — Comp.* af-, dis-, ga-skaidan.
*skaideins, *st. f., Scheidung, im Comp.* ga-skaideins.
*skaidnan, *sw. v., geschieden werden, s.* ga-skaidnan.
skalja, *st. fem., Ziegel; Luc. 5, 19.*
skalkinassus, *st. m., Dienstbarkeit, Dienst; Röm. 9, 4. Gal. 5, 1.* galiuga-gude skalkinassus *Götzendienst; Gal. 5, 20. Eph. 5, 5. Col. 3, 5.*
skalkinon, *sw. v., dienen, dienstbar sein; Mt. 6, 24. Luc. 1, 74. Joh. 8, 33. Röm. 13, 6. 1. Cor. 5, 10. 11 u. ö.*

skalks, st. m., Diener, Knecht; Mt. 10, 24. Mc. 10, 44. 12, 4. Luc. 15, 22. Joh. 18, 26. Röm. 14, 4. Gal. 4, 1. Phil. 2, 7 u. ö. — vergl. das neutr. collectivum ga-skalki.

skaman sik, sw. v., sich schämen; Mc. 8, 38. Luc. 9, 26. 16, 3. 2. Cor. 1, 8. 2. Tim. 1, 8. 12. 16. — Comp. ga-skaman.

skanda, st. fem., Schande; Phil. 3, 19.

Skariotes s. Iskariotes.

***skapjan**, st. v., schaffen; s. ga-skapjan.

skattja, sw. m., Geldwechsler; Mc. 11, 15. Luc. 19, 23.

skatts, st. m., Geldstück (Denar, Zehner, Mine, Pfund, auch Silberling), Geld; Mt. 27, 6. Mc. 12, 15. 14, 5. Luc. 9, 3. 19, 16. Joh. 6. 7 u. ö.

skaþjan, st. v., schaden, Unrecht tun; Col. 3, 25. — Comp. ga-skaþjan.

skaþis, st. n., Schaden, Unrecht; 2. Cor. 12, 13.

skaþuls, adj., schädlich, unrecht; 1. Tim. 6, 9. sa skaþula der Beschädiger, der welcher Unrecht tut; Col. 3, 25.

skauda-raips, st. m., Lederreif, Lederriemen, ἱμάς; Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Skeir. 42.

***skaunei**, sw. f., Schönheit, Wolgestalt; im Comp. guþa-skaunei.

skauns, adj., wolgestaltet, schön: Röm. 10, 15. — Comp. ibna-skauns.

***skauro**, sw. f., Schaufel; im Comp. vinþi-skauro.

skaurpjo, sw. fem., Scorpion; Luc. 10, 19.

skauts, st. m., Schosz, Zipfel oder Saum am Kleide; Mt. 9, 20. Mc. 6, 56. Luc. 8, 44.

***skavjan**, sw. v., vorsichtig machen; s. us-skavjan.

***skavs**, adj., der schaut, sich umsieht, sich vorsieht, s. us-skavs.

skeima, sw. m., Leuchte; Joh. 18, 3.

skeinan, st. v., scheinen, leuchten, glänzen; Luc. 9, 29. 17, 24. 2. Cor. 4, 6. — Comp. bi-skeinan.

skeireins (skereins), st. fem., Erklärung, Auslegung; 1. Cor. 12, 10. 14, 26.

***skeirjan**, sw. v., erklären, s. ga-skeirjan.

skeirs, adj., klar, deutlich; Skeir. 43. 44.

skevjan, sw. v., gehen; Mc. 2, 23.

skildus, st. m., Schild; Eph. 6, 16.

skilja, sw. m., Fleischer; 1. Cor. 10, 25.

skilliggs, st. m., Schilling; Neap. Aret. Urkk.

skip. st. n., Schiff; Mt. 8, 23. Mc. 3, 9. 4, 36. Luc. 5, 3 u. ö.

***skiuban**, st. v., schieben, s. af-skiuban.

skohs, st. m., Schuh; Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. Skeir. 42. — Vergl. das Collectivum ga-skohi; ga-skohs, adj.

skohsl, st. n., böser Geist, Teufel; Mt. 8, 31. Luc. 8, 27 Glosse. 1. Cor. 10, 20. 21.

***skreitan**, st. v., reiszen, spalten, s. dis-skreitan.

***skritnan**, sw. v., zerrissen werden; s. dis-skritnan.

skuft, st. n., das Haupthaar; Luc. 7, 38. 44. Joh. 11, 2. 12, 3.

skuggva, sw. m., Spiegel; 1. Cor. 13, 12.

skula, sw. m., Schuldner, Schuldiger; Mt. 6, 12. Luc. 7, 41. Röm. 13, 8 u. ö. schuldig; Mt. 5, 21. 22. 6, 12. 1. Cor. 11, 27. Gal. 5, 3 u. ö. — Comp. faihu-skula.

skulan, verb. praet.-prs., schuldig sein, sollen, müssen; zur Bezeichnung des Futurs: zukünftig sein, werden, wollen; statt haben: skal þus hva qiþan (Luc. 7, 40) ich habe dir etwas zu sagen; skuld ist es ist erlaubt, es ziemt sich, man darf, musz, soll (Mc. 2, 26. Luc. 15, 32. 1. Cor. 15, 53. 2. Cor. 12, 4. 1. Tim. 5, 13 u. ö.).

skuldo, n. part. praet., das Schuldige; Röm. 13, 7.

***skuldr**, st. n. (?), Auswurf: im Comp. spai-skuldr.

skura, st. fem., Schauer: skura vindis Sturmwind Mc. 4, 37. Luc. 8, 23.

Skyþus, n. pron. st. m., Scythe; Col. 3, 11.

slahals, adj., zum Schlagen geneigt; Tit. 1, 7. (slahuls Cod. A.) 1. Tim. 3, 3.

slahan, st. v., schlagen; Mt. 26, 67. Mc. 14, 47. 65. 15, 19. Luc. 18, 13. Joh. 18, 10. 23. 2. Cor. 11, 20; — gahugd siuka das schwache Gewissen verletzen; 1. Cor. 8, 12. — Comp. af-slahan.

slahs, *st. m. (gen.* slahis), *Schlag; Joh. 18, 22. 19, 3. Plage Mc. 5, 29. 34. Luc. 7, 21. 2. Cor. 6, 5. 11, 23.*

slaihts, *adj., schlicht, eben; Luc. 3, 5.*

slauhts, *st. fem., das Schlachten:* lamba slauhtais *Schlachtschafe; Röm. 8, 36.*

***slaupjan**, *sw. v., abstreifen, s.* af-slaupjan.

***slauþjan**, **slauþnan**, *sw. v., s.* af-sl.

slavan, *sw. v., schweigen, still, ruhig sein; Mc. 9, 34. Luc. 19, 40. 1. Tim. 2, 2. — Comp.* ana-, ga-slavan.

sleiþa, *st. fem., Schaden; Phil. 3, 7. 8.*

sleiþei, *sw. fem., Gefahr; Röm. 8, 35.*

***sleiþjan**, *sw. v., beschädigen; s.* ga-sleiþjan.

sleiþs (sleids), *adj., schlimm, gefährlich, grimmig; Mt. 8, 28. 2. Tim. 3, 1.*

slepan, *red. v., schlafen; Mt. 8, 24. 9, 24. Mc. 4, 27. 38. Joh. 11, 12. 1. Thess. 5, 7. 10. — Comp.* ana-, ga-slepan.

sleps, *st. m., Schlaf; Luc. 9, 32. Joh. 11, 13. Röm. 13, 11.*

***slindan**, *st. v., schlingen; s.* fra-slindan.

sliupan, *st. v., schleichen, schlüpfen; 2. Tim. 3, 6. — Comp.* uf-sliupan.

smairþr, *st. n., Fett, Fettigkeit; Röm. 11, 17.*

smakka, *sw. m., Feige; Mt. 7, 16. Mc. 11, 13. Luc. 6, 44.*

smakka-bagms, *st. m., Feigenbaum; Mc. 11, 13. 20. 21. 13, 28. Luc. 19, 4.*

smals, *adj., klein, gering: superl.* smalista *1. Cor. 15, 9.*

smarna, *st. fem., Mist, Kot; Phil. 3, 8.*

***smeitan**, *st. v., schmeiszen, schmieren, s.* bi-, ga-smeitan.

***smiþa**, *sw. m., Schmied; s.* aiza-smiþa.

***smiþon**, *sw. v., schmieden, s.* ga-smiþon.

smyrn, *st. n., Myrrhe; Mc. 15, 23.*

snaga, *sw. m., Kleid, Mantel; Mt. 9, 16. Mc. 2, 21. Luc. 5, 36.*

snaivs, *st. m., Schnee; Mc. 9, 3.*

***snarpjan**, *sw. v., nagen, s.* at-snarpjan.

sneiþan, *st. v., schneiden, ernten; Mt. 6, 26. Luc. 19, 21. 22. 2. Cor. 9, 6. Gal. 6, 7—9. — Comp.* af-, uf-sneiþan.

sninhan, *st. v., eilen, vorwärts gehen; praet.* snauh *1. Thess. 2, 16.*

sninmjan, *sw. v., eilen; Luc. 2, 16. 19, 5. 6. 1. Thess. 2, 17. 2. Tim. 4, 9. — Comp.* ga-sniumjan.

sniumundo, *adv., eilig, eilends; Mc. 6, 25. Luc. 1, 39. adv. comp.* sniumundos *eiliger, um so eiliger; Phil. 2, 28.*

snivan, *st. v., eilen, gehen, kommen; Joh. 15, 16. 1. Cor. 9, 25. — Comp.* bi-, du-at-, faur-, faur-bi-, ga-snivan.

snorjo, *sw. fem., σαργάνη, Flechtwerk, Korb; 2. Cor. 11, 33.*

snutrei, *sw. fem., Weisheit; 1. Cor. 1, 17. 19.*

snutrs, *adj., weise; Luc. 10, 21. 1. Cor. 1, 19.*

so *s.* sa.

sokareis, *st. m., Forscher; 1. Cor. 1, 20.*

sokeins, *st. fem., Untersuchung, Streitfrage; Skeir. 41.*

sokjan, *sw. v., suchen, verlangen, begehren; Mt. 6, 32. Mc. 8, 12. 11, 18. 12, 12. 14, 11. 55. Luc. 2, 44. 1. Cor. 7, 27. Col. 3, 1. Neh. 5, 18 u. ö. untersuchen, einen Wortwechsel haben, streiten; Mc. 1, 27. 9, 10. 14. 16. 12, 28. Joh. 16, 19. — Comp.* ga-, us-sokjan.

sokns, *st. f., Untersuchung, Streitfrage; 1. Tim. 1, 4. 6, 4. 2. Tim. 2, 23.*

***soks**, *adj., s.* un-and-soks.

Soseipatrus, *n. pr. m., Sosipater; Röm. 16, 21.*

soþ, *st. n. (oder* soþs, *m.), Sättigung; Col. 2, 23.*

***soþjan**, *verb., sättigen; in* ga-soþjan.

spaikulatur, *Fremdwort, Späher, Trabant; Mc. 6, 27.*

spai-skuldr, *st. n. (?) Speichel; Joh. 9, 6.*

sparva, *sw. m., Sperling; Mt. 10, 29. 31.*

spaurds, *st. fem., Stadium, Rennbahn; Joh. 6, 19. 11, 18. dat.* spaurd (spraud *Cod.) 1. Cor. 9, 24.*

speds, *adj., spät; nur in den Comp. und Superlativformen belegt: comp.* so speideizei airziþa *Mt. 27, 64. sup.* spedists *(Mc. 12, 6. Luc. 20, 32.*

1. Cor. 4, 9. 15, 8. 52. 2. Tim. 3, 1. spidists *1. Tim. 4, 1 Cod. B.) und* spedumists *(Mc. 12, 22) der letzte, geringste;* spedista dags *der jüngste Tag; Joh. 6, 40. 44. 54. 7, 37. 11, 24. 12, 48. 1. Tim. 4, 1.*

speivan (spevan), *st. v., speien, spucken; Mt. 26, 67. Mc. 7, 33. 8, 23. 10, 34. 14, 65. — Comp.* and-, bi-, ga-speivan.

spilda, *st. fem., Tafel, Schreibtafel; Luc. 1, 63. 2. Cor. 3, 3.*

spill, *st. n., Sage, Fabel; 1. Tim. 1, 4. 4, 7. 2. Tim. 4, 4. Tit. 1, 14.*

spilla, *sw. m., Verkündiger; Sk. 38.*

spillon, *sw. v., verkündigen, erzählen; Mc. 5, 16. 9, 9. Luc. 2, 10. Röm. 10, 15. Neh. 6, 19. — Comp.* ga-, þiuþ-, us-spillon; un-us-spilloþs, *part.*

spinnan, *st. v., spinnen; Mt. 6, 28.*

sprauto, *adv., schnell, ohne Zögern, bald; Mt. 5, 25. Luc. 14, 21. 18, 8. Joh. 13, 27. Phil. 2, 24 u. ö.*

spyreida, *sw. m., Korb; Mc. 8, 8. 20.*

stabs, *st. m., Element, Kindheitslehre; Gal. 4, 3. 9. Col. 2, 20.*

***staggan**, *red. v.? stechen, s.* usstaggan.

***stagqjan**, *sw. v., etwas stoszen; s.* ga-stagqjan.

Staifanus, *n. pr. m., Stephanus; 1. Cor. 1, 16. 16, 15. 17.*

staiga, *st. f., Steig, Weg; Mc. 1, 3. Luc. 3, 4. 14, 21.*

stainahs, *adj., steinig; Mc. 4, 5. 16.*

staineins, *adj., steinern; 2. Cor. 3, 3.*

stainjan, *sw. v., steinigen; Joh. 10, 32. 33. 2. Cor. 11, 25.*

stains, *st. m., Stein, Fels; Mt. 7, 24. 27, 51. Mc. 12, 10. Luc. 19, 44. Joh. 8, 59. Röm. 9, 33. 2. Cor. 3, 7 u. ö. auch als Eigenname für Petrus; Skeir. 49. — Comp.* vaihstastains.

stairno, *sw. f., Stern; Mc. 13, 25.*

stairo, *sw. fem., die Unfruchtbare; Luc. 1, 7. 36. Gal. 4, 27.*

***stakeins**, *st. f., das Stecken, die Steckung, im Comp.* hleþra-stakeins.

staks, *st. m., Maal, Wundmaal; Gal. 6, 17.*

***stald**, *st. n., s.* and-stald; *vergl. auch* aglait-gastalds, *adj.*

***staldan**, *st. v., besitzen, s.* and-, ga-staldan.

stamms, *adj., stammelnd, schwerredend; Mc. 7, 32.*

standan, *st. v., stehen; Mt. 6, 5. 27, 11. Luc. 6, 8. Joh. 12, 29. 18, 18 u. ö. feststehen; Röm. 14, 4. 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 13. 14. Col. 4, 12 u. ö. bestehen, bei oder in etwas beharren; 1. Cor. 15, 1. Phil. 1, 27. 4, 1.* staudau sis *sich hinstellen; Luc. 8, 11. — Comp.* af-, and-, at-, bi-, faura-, ga-, in-, tvis-, us-standan.

***stass**, *st. fem., Stehen, Stand; im Comp.* af-, tvis-stass.

***stasseis**, *st. m., Steher; s.* faurastasseis.

***staþa**, *sw. m., Gestell, im Comp.* lukarna-staþa.

***staþjis**, *st. m., s.* anda-staþjis.

staþs (stads), *st. m., Stätte, Ort, Gegend; Mc. 1, 35. 15, 22. Luc. 2, 7. 4, 37. 42. 2. Cor. 2, 14 u. ö. Raum, Platz; Luc. 14, 9. 22. Röm. 12, 19. Eph. 4, 27 u. ö. Stelle in einem Buche Luc. 4, 17. Röm. 9, 26. — Comp.* hunsla-staþs, mota-staþs.

staþs, *st. m., γῆ, Ufer; dat.* staþa *Mc. 4, 1. Luc. 5, 3.*

staua, *st. f., Gericht, Urtel, Rechtsstreit; Mt. 5, 21. 22. 11, 24. 27, 3. Joh. 8, 16. Röm. 11, 33. 1. Cor. 6, 1. 11, 29 u. ö.*

staua, *sw. m., Richter; Mt. 5, 25. Luc. 18, 2. 6. 2. Tim. 4, 8. — Comp.* anda-staua.

staua-stols, *st. m., Richterstuhl; Mt. 27, 19. Röm. 14, 10. 2. Cor. 5, 10.*

***staurknan**, *sw. v., erstarren, verdorren, s.* ga-staurknan.

***staurran**, *sw. v., starren; s.* andstaurran.

stautan, *red. v., stoszen, schlagen; Mt. 5, 39. Luc. 6, 29.*

steigan, *st. v., steigen; Joh. 10, 1. — Comp.* at-, ga-, ufar-, us-steigan.

stibna, *st. fem., Stimme; Mt. 27, 46. 50. Mc. 1, 3. Luc. 9, 36. Joh. 10, 4. 16. Gal. 4, 20 u. ö.*

stigqan, *st. v., stoszen; Luc. 14, 31. — Comp.* bi-, ga-stigqan (stiggqan).

stikls, *st. m., Becher, Kelch; Mt. 10, 42. Mc. 7, 4. 8. 10, 38. 1. Cor. 10, 16. 17. 11, 25—27 u. ö.*

stiks, *st. m., Punkt:* stiks melis *Augenblick; Luc. 4, 5.*

stilan, *st. v., stehlen; Mt. 6, 20. Joh. 10, 10.*

stiur, *st. m., Stier; Luc. 15, 23. 27. 30. Neh. 5, 18.*

stiurjan, *sw. v., feststellen, geltend machen; Röm. 10, 3.* — bi hva *etwas behaupten, bestätigen; 1. Tim. 1, 7.* — *vergl. hierzu* us-stiuriba, *adv.*, us-stiurei, *fem.*

stiviti, *st. n., Geduld; 2. Cor. 1, 6. 6, 4. 2. Thess. 1, 4.*

***stodjan**, *sw. v., s.* ana-stodjan, du-stodjan; *vergl. auch* ana-, aftra-ana-stodeins, *fem.*

stojan, *sw. v. (praet.* stauida), *richten, beurteilen, verurteilen; Luc. 6, 37. 7, 43. 19, 22. Joh. 7, 51. Röm. 14, 3. 13. 1. Cor. 11, 31. 2. Tim. 4, 1 u. ö.* stojan dag hindar daga *den einen Tag vor dem andern unterscheiden; Röm. 14, 5.* stojan fram invidaim *sich richten lassen bei den Ungerechten; 1. Cor. 6, 1.* — *Comp.* ga-stojan.

***stojans**, *adj., s.* ga-stojans.

stols, *st. m., Stuhl, Thron; Mt. 5, 34. Luc. 1, 32. 52.* — *Comp.* staua-stols.

stoma, *sw. m., Stoff, Gegenstand; 2. Cor. 9, 4. 11, 17.*

***stoþan**, *sw. v., s.* ga-stoþan.

***stoþs**, *adj., s.* un-ga-stoþs.

straujan, *sw. v., (praet.* stravida). *streuen, breiten, ausbreiten; Mc. 11, 8.* — *Comp.* ga-, uf-straujan.

striks, *st. m., Strich; Mt. 5, 18.*

stubjus, *st. m., Staub; Luc. 10, 11.*

***stugq**, *st. n., Stosz, im Comp.* bi-stugq.

***suljan**, *sw. v., gründen, s.* ga-suljan.

suljo, *sw. fem., Sohle: dat. plur.* suljom *Mc. 6, 9.*

suman, *adv., einst, ehemals; Röm. 11, 30. Gal. 1, 23. Eph. 2, 3. 5, 8. zum Teil, Stückwerk, unvollkommen; 1. Cor. 13, 9.* suman — sumanuh *bald — bald, teils — teils; Sk. 48.*

sums, *pron. indef. (declin. st. adj.), irgend ein, ein gewisser; alleinstehend: Jemand, Einer, im plur. Einige; in Einteilungssätzen: der Eine — der Andere;* bi sumata *(2. Cor. 1, 14. 2, 5) zum Teil; Röm. 11, 25. hat hierfür die Handschrift nur* sumata.

sundro, *adv., abgesondert, beiseits, allein, besonders; Mc. 4, 10. 34. 1. Cor. 12, 11. Gal. 2, 2 u. ö.*

sunja, *st. fem., Wahrheit; Mc. 5, 33. Luc. 1, 75. Joh. 8, 32. 10, 41. 14, 17. Röm. 15, 8. Eph. 4. 15 u. ö.* bi sunjai *(Mc. 12, 14. 15, 39. 1. Cor. 14, 25. 1. Tim. 6, 7 u. ö.; auch blosz* sunja *als adv. acc. Joh. 17, 3.) in Wahrheit, wahrhaftig, wahrlich.*

sunjaba, *adv., wahrhaft, in Wahrheit; 1. Thess. 2, 13.*

Sunjai-friþas, *n. pr. m.; Neap. Urk.*

***sunjane**, *adv., in* bi-sunjane.

sunjeins, *adj., wahr, wahrhaft; Mc. 12, 14. Luc. 16, 11. Joh. 7, 12. 8, 16. Phil. 4, 8 u. ö.*

sunjis, *adj., wahr; Joh. 8, 14. 17.*

sunjon, *sw. v., rechtfertigen, verteidigen, entschuldigen; 2. Cor. 12, 19.* — *Comp.* ga-sunjon.

sunjons, *st. f., Verteidigung, Verantwortung; 2. Cor. 7, 11. Phil. 1, 16. 2. Tim. 4, 16.*

sunua, *sw. m., Sonne; Mc. 4, 6. 16, 2.*

sunno, *sw. fem., Sonne; Mt. 5, 45. Luc. 4, 40. Eph. 4, 26. Neh. 7, 3.*

suns, *adv., bald, plötzlich, auf einmal, sogleich; Mt. 8, 3. Mc. 1, 28. Luc. 1, 64. 1. Cor. 15, 52. Phil. 2, 23 u. ö. zugleich 1. Cor. 15, 6.*

suns-aiv, *adv., sogleich; Mc. 3, 6. 5, 29. Luc. 4, 39. 5, 25. Joh. 6, 21 u. ö.*

suns-ei, *conj., sobald als, da; Luc. 1, 44. 19, 41. Joh. 11, 20. 29. 32. 33.*

sunus, *st. m., Sohn; Mt. 8, 20. 10, 37. Mc. 1, 1. Luc. 4, 3. 9, 38. 16, 8. 18. 39. Röm. 9, 27. Eph. 4, 13. Gal. 4, 22. Esdr. 2, 40 u. ö.*

supon, *sw. verb., würzen, kräftig machen; Mc. 9, 50.* — *Comp.* ga-supon.

Susanna, *n. pr. fem., Susanna; Luc. 8, 3.*

suts, *adj., süsz, sanft, erträglich; 1. Tim. 2, 2. 3, 3. Comp. n.* sutizo *Mt. 11, 24. Mc. 6, 11. Luc. 10, 12. 14.* — *vergl.* un-suti, *st. n.*

suþjon, *sw. v., kitzeln; part. prs. pl.* suþjondans (suþjandans *Cod. A.); 2. Tim. 4, 3.*

suþns, *st. m., Magen; 1. Tim. 5, 23 Glosse.*

sva, *adv., so;* sva jah *so auch;* jah sva *und so, eben so, desgleichen;* sva — sve — *so — als;* sva — svasve *so — wie;* sva jah — sve *so auch — wie.*

svaei *(auch getrennt:* sva auk ei *2. Cor. 8, 13.) conj., so dasz, daher, also.*

*svaggvjan, *sw. v., schwankend machen; in* af-svaggvjan.
svah *(d. i.* sva-uh), *adv., so, so auch (auch* svah jah).
svaihra, *sw. m., Schwiegervater; Joh. 18, 13.*
svaihro, *sw. fem., Schwiegermutter; Mt. 8, 14. 10, 35. Mc. 1, 30. Luc. 4, 38.*
*svairban, *st. v., wischen, s.* af-, bi-svairban.
sva-lauþs, *adj., so grosz, so viel; Mt. 8, 10. Luc. 7, 9. Skeir. 44.* svalaud melis *so lange Zeit Joh. 14, 9. Gal. 4, 1.*
sva-leiks, *adj., so beschaffen, so, ein solcher;* galeik svaleikata manag *(Mc. 7, 8. 13.) viel desgleichen;* sva-leiks sve *(Mc. 9, 3. 13, 19. 2. Cor. 12, 20.) so beschaffen wie, so wie.*
*svalleins, *st. f., s.* uf-svalleins.
svamms, *st. m., Schwamm; acc.* svamm *Mt. 27, 48.* svam *Mc. 15, 36.*
*svara, *sw. m., Schwörer; im Comp.* ufar-svara.
svaran, *st. v., schwören; Mt. 5, 34. 36. 26, 72. 74. Mc. 6, 23. 14, 71. Luc. 1, 73. — Comp.* bi-, ufar-svaran.
svare, *adv., vergebens, ohne Grund, umsonst; Mt. 5, 22. Mc. 7, 7. Gal. 2, 2. 21 u. ö.* svarei *2. Cor. 6, 1 Cod. B. ein Adjectiv vertretend 1. Cor. 15, 14. 17.*
svartis, *st. n.? Tinte; 2. Cor. 3, 3 Cod. A.*
svartizl, *st. n.? Schwärze, Tinte; 2. Cor. 3, 3 Cod. B.*
svarts, *adj., schwarz; Mt. 5, 36.*
svasve, *adv., sowie, gleichwie, wie; je nachdem; so dasz (auch c. inf.); bei Zahlen: gegen, ungefähr;* svasve — sva *so — wie;* svasve — sva jah *oder* svah *oder* svah jah *wie — so auch.*
svaþþan, *conj. für* svah-þan, *so nun; 1. Cor. 8, 12.*
svau *(d. i* sva-u), *in der Frage; so? Joh. 18, 22.*
sve, *adv., wie, gleichwie; als, da; so dasz; bei Zahlen: gegen, ungefähr; —* sve — sva *wie — so;* sve — jah *oder* sva jah *oder* svah *wie — so auch, also auch. - s.* sva-sve.
svegniþa (svigniþa), *st. fem., Frohlocken, Freude, Wonne; Luc. 1, 14. 44.*
svegnjan (svignjan), *sw. v., frohlocken, triumphieren; Luc. 1, 47. 10, 21. Col. 3, 15. Skeir. 47.*
sveiban, *st. v., aufhören, ablassen; Luc. 7, 45. — vergl.* un-sveibands, *part.*
svein, *st. n., Schwein; Mt. 8, 30—32. Mc. 5, 11—14. Luc. 8, 32. 33. 15, 15. 16.*
*sveipains, *st. fem., s.* midja-sveipains.
sveran, *sw. v., ehren, achten, verherlichen; Mc. 7, 6. 10. Joh. 12, 23. 1. Thess. 5, 13. 1. Tim. 5, 3 u. ö. — Comp.* ga-, un-sveran.
sverei, *sw. fem., Ehre; 2. Tim. 2, 20. — Comp.* all-, un-sverei.
sveriþa, *st. fem., Ehre, Achtung; Röm. 12, 10. Col. 2, 23. 1. Tim. 1, 17. 6, 1. Skeir. 45. 46 u. ö. — Comp.* un-sveriþa.
svers, *adj., geehrt, geachtet, wert; Luc. 7, 2. Phil. 2, 29. — Comp.* un-svers.
sves, *st. n., Eigentum, Vermögen; Luc. 15, 12. 13. 30.*
sves, *adj., eigen, zu eigen gehörend; Mc. 15, 20. Joh. 10, 3. Röm. 11, 24. Gal. 6, 5. Eph. 4, 28. Tit. 1, 12 u. ö. gebührend, passend; Gal. 6, 9. 1. Tim. 2, 6. 6, 15. Tit. 1, 3.* svesai *die Seinigen, die Ihrigen; Joh. 15, 19. 1. Tim. 5, 8.* sves galaubeinai *Glaubensgenosse; Gal. 6, 10.* taujan svesa *das Eigene, sein eigen Geschäft treiben; 1. Thess. 4, 11.*
sve-þauh, *adv., doch, zwar, wenigstens (zum öftern giebt es dem Worte, wozu es gehört, nur einen Nachdruck);* jabai sveþauh *oder* sveþauh jabai *wenn anders;* jabai sveþauh jah *(2. Cor. 5, 3) wenn je;* sveþauh ni *(Röm. 9, 6) doch nicht dasz, nicht als wenn;* sveþauh ei *obgleich (2. Cor. 12, 15).*
svibls, *st. m., Schwefel; Luc. 17, 29.*
sviglja, *sw. m., Pfeifer, Flötenspieler; Mt. 9, 23.*
sviglon, *sw. v., pfeifen; Mt. 11, 17. Luc. 7, 32.*
svignjan *s.* svegnjan.
sviknaba, *adv., rein, aus reiner Absicht; Phil. 1, 17.*
sviknei, *sw. fem., Reinheit, Keuschheit; 2. Cor. 11, 3. Gal. 5, 23. 1. Tim. 5, 2.*

svikneins, *st. fem., Reinigung; Skeir. 41. 43.*
sviknipa, *st. f., Reinheit, Keuschheit; 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 4, 12.*
svikns, *adj., unschuldig; Mt. 27, 4. rein, keusch 2. Cor. 11, 2. 1. Tim. 2, 8. 5, 22.*
vi-kunþaba, *adv., offenbar, deutlich, unverhohlen, offen heraus; Mc. 8, 32. Joh. 11, 14. 1. Tim. 4, 1. Skeir. 39. 51.*
svi-kunþs (svekunþs), *offenkundig, offenbar, bekannt; Mc. 6, 14. Röm. 10, 20. 2. Cor. 3, 3. 5, 11. Gal. 5, 19 u. ö.* — vairþan *offenbar werden, erscheinen; Mc. 4, 22. 2. Cor. 4, 11. Col. 3, 4 u. ö.* in sveknuþamma qiman *offenbar werden Luc. 8, 17.*
sviltan, *st. v., sterben; Luc. 8, 42.* — *Comp.* ga-sviltan.
svinþei, *sw. fem., Stärke, Kraft; Luc. 1, 51. Eph. 1, 19. 6, 10.*
svinþjan, *sw. v., stark machen, befestigen; Neh. 5, 16.* — *Comp.* ga-, in-svinþjan.
svinþnan, *sw. v., stark werden; Luc. 1, 80. 2, 40.* — *Comp.* ga-svinþnan.
svinþs, *adj., stark, kräftig, gesund; Mc. 2, 17. 3, 27. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 10, 10. 13, 9. Comp.* svinþoza *Mc. 1, 7. Luc. 3, 16. 1. Cor. 10, 22. Skeir. 42.*
svistar, *fem., Schwester; Mc. 3, 32. 35. 6, 3. 10, 30. Luc. 14, 26. Joh. 11, 1. 3. 5. 28. 39. 1. Cor. 7, 15. 9, 5. 1. Tim. 5, 2.*
svogatjan, *sw. v., seufzen; 2. Cor. 5, 2. 4.*
***svogjan**, *sw. v., seufzen, s.* ga-, uf-svogjan.
svulta-vairþja, *sw. m., ein dem Tode naher, zum Tode sich neigend; Luc. 7, 2.*
svumfsl, *st. n., Teich; Joh. 9, 7. 11.*
Symaion, *n. pr. m., Simeon; Luc. 2, 25. 34. 3, 30.*
synagoga-faþs, *st. m., Vorsteher der Synagoge; Mc. 5, 22. 35—38.*
synagoge, *Fremdw. fem., Synagoge, sowol das Haus, wie die Versammlung, Gemeinschaft der Juden: Mc. 1, 21. 23. 29. Luc. 4, 16. 38. 8, 41. 49. Joh. 9, 22. 12, 42 u. ö.*
Syntyke, *n. pr. fem. (acc.* -kein), *Syntyche; Phil. 4, 2.*
Syria, *n. prop. fem., Syrien; Luc. 2, 2.*

Tagl, *st. n., Haar; Mt. 5, 36. 10, 30. Mc. 1, 6.*
tagr, *st. n., Zähre, Trähne; Mc. 9, 24. Luc. 7, 38. 44. 2. Cor. 2, 4. 2. Tim. 1, 4.*
tagrjan, *sw. v., weinen; Joh. 11, 35.*
tahjan, *sw. v., reiszen, hin und her reiszen, schütteln, zerschütteln; Mc. 1, 26. 9, 20. 26. Luc. 9, 39. 42. auseinander reiszen, zerstreuen, ausstreuen; 2. Cor. 9, 9.* — *Comp.* dis-tahjan; *vergl. auch* dis-taheins, *f.*
taihsva, *st. fem., die Rechte; Mc. 16, 5. Col. 3, 1.*
taihsva, *adj., (nur in schwacher Form), rechts; Mt. 5, 29. 30. 39. Mc. 14, 47. Joh. 18, 10. 2. Cor. 6, 7 u. ö.* taihsvo *die rechte (sc. Hand) Gal. 2, 9.* taihsvo þeina, (meina, seina, *d. i.* handus) *deine, meine, seine Rechte; Mt. 6, 3. Mc. 10, 37. 40. Eph. 1, 20 u. ö.*
taihun, *num. indecl., zehn; Mc. 10, 41. Luc. 14, 31. 19, 13. 16. 17. 24. 25 u. ö.* — *Comp.* fidvor-, fimftaihun.
taihunda, *num. ord., der zehnte; Luc. 18, 12.* — *Compos.* fimftataihunda.
taihun-taihund, *num. indeclin., hundert; Luc. 16, 6. 7.* -tehund *Luc. 15, 4.*
taihuntaihund-falþs, *adj., hundertfältig; Luc. 8, 8.*
taiknjan, *sw. v, zeigen; Mc. 14. 15. 1. Tim. 6, 15. Skeir. 45.* þans us liutein taiknjands sik garaihtans visan ὑποκρινομένους ἑαυτοὺς δικαίους εἶναι *Luc. 20, 20.* — *Comp.* ga-, us-taiknjan; *s. auch* us-taikneins, *fem.*
taikns, *st. fem., Zeichen, Wunderzeichen; Mc. 8, 11. 12. 13, 22. Luc. 2, 12. 34. 2. Cor. 12, 12 u. ö. Anzeige, Beweis 2. Thess. 1, 5.*
tainjo, *sw. fem., Korb; Mc. 8, 19. Luc. 9, 17. Joh. 6, 13. Skeir. 50.*
tains, *st. m., Zweig (Rebe); Joh. 15, 2.* — *Comp.* veina-tains.
***tairan**, *st. v., zerren, reiszen, s.* dis-, ga-tairan.
Tairtius, *n. pr., Tertius; Röm. 16, 22.*
Taitrarkes, *Fremdw., Tetrarch, Vierfürst; Luc. 3, 19. 9, 7.*
taleiþa, *Fremdw., Mägdlein; Mc. 5, 41.*

***tals**, *adj., fügsam, im Comp.* untals.

talzeins, *st. fem., Lehre, Unterweisung; 2. Tim. 3, 16.*

talzjan, *sw. v., belehren, unterrichten, ermahnen, zurechtweisen; 2. Cor. 6, 9. Col. 1, 28. 3, 16. 1. Thess. 5, 14. 2. Thess. 3, 15. 2. Tim. 2, 25.* talzjands *Lehrer, Meister; Luc. 5, 5. 8, 24. 45. 9, 33. 49. 17, 13. — Comp.* ga-talzjan.

***tamjan**, *sw. v., zähmen, s.* ga-tamjan.

tandjan, *sw. v., anzünden; Luc. 8, 16. 15, 8. — Comp.* ga-, in-tandjan.

***tani**, *st. n., Zeichen; s.* faura-tani.

***tarhjan**, *sw. v., auszeichnen, s.* ga-tarhjan.

tarmjan, *sw. v., jauchzen, frohlocken; imperat.* tarmei *εὐφράνθητι Gal. 4, 27.*

***tarnjan**, *sw. v., verhüllen, s.* ga-tarnjan.

***tass**, *adj., geregelt, geordnet, s.* un-ga-tass; un-ga-tassaba, *adv.*

***tauhts**, *st. fem., s.* us-tauhts.

tani, *st. n. (gen.* tojis), *Tat, Werk, Verrichtung; Joh. 8, 41. Röm. 12, 4. Eph. 2, 10. Col. 3, 9.* þamma toja *(2. Cor. 7, 11) in dieser Sache;* bi toja *gemäsz der Wirkung; Eph. 3, 7.*

tanjan, *sw. v. (praet.* tavida *Mc. 3, 8 u. ö.), tun, machen; mit dopp. acc. (Joh. 8, 53. Röm. 9, 28 u. ö.) oder* du *c. dat. (Joh. 6, 15. 10, 33. Röm. 9, 21) Jemand zu etwas machen;* harduba taujan *mit Strenge verfahren 2. Cor. 13, 10.* vaila taujan *wohltun Mt. 5, 44 u. ö.* leikis mun taujan *der Sinnlichkeit pflegen Röm. 13, 14.* freihals taujan du leva leikis *die Freiheit gebrauchen zum Anlasse für das Fleisch Gal. 5, 13. — Compos.* ga-taujan; missa-taujands, *part.*

***taura**, *sw. m., s.* ga-taura.

***taurnan**, *sw. v., zerrissen werden, in* dis-, ga-taurnan.

***taurþs**, *st. f., Zerreiszung, s.* ga-taurþs.

***tehund** (taihund), *num., zehn, -zig, s.* sibun-, ahtau-, niun-, taihun-tehund.

Teibairius, *n. pr. m., Tiberius; Luc. 3, 1.*

***teihan**, *st. v., zeigen, s.* faura-ga-, ga-teihan.

teikan *s.* tekan.

Teimaius, *n. pr. m., Timäus; Mc. 10, 46.*

Teimauþaius, *n. pr. m., Timotheus; 1. Cor. 16, 10. 1. Tim. 1, 2. 18. 2. Tim. 1, 2 u. ö.*

Teitus, *n. pr. st. m., Titus; 2. Cor. 7, 6. 14. 12, 18. Tit. 1, 4. acc. auch* Teitaun *2. Cor. 2, 13. 8, 6. dat.* Teitaun *2. Cor. 7, 14 Cod. A.*

tekan (teikan), *red. v., berühren, anrühren; Mc. 5, 30. Luc. 7, 39. 8, 45. 46. Col. 2, 21. — Comp.* at-tekan.

***temiba**, *adv., ziemend, s.* ga-temiba.

teva, *st. f., Ordnung; 1. Cor. 15, 23.*

tevi, *st. n., Ordnung, Schaar, eine Abteilung von fünfzig; 1. Cor. 15, 6.*

***tevjan**, *sw. v., ordnen, s.* ga-tevjan; un-ga-teviþs, *part.*

Tibairiadeis, *n. pr. m. plur., die Einwohner der Stadt Tiberias; Joh. 6, 1.*

Tibairias, *n. pr. (dat.* Tibairiadau), *die Stadt Tiberias; Joh. 6, 23.*

tigus, *num. st. m., zehn, -zig; Mt. 27, 3. Mc. 1, 13. Luc. 14, 31. Joh. 8, 57. 1. Tim. 5, 9 u. ö.*

***tilon**, *sw. v., zielen, fügen; s.* and-, ga-, ga-ga-tilon.

tils, *adj., passend;* til du vrohjan *etwas zur Anklage geeignetes; Luc. 6, 7. — Comp.* ga-tils, ga-tilaba, *adv.*

***timan**, *st. v., ziemen; s.* ga-timan.

timreins, *st. fem., Auferbauung, Erbauung; Röm. 14, 19. 1. Cor. 14, 26. 2. Cor. 10, 8. Eph. 4, 12. 16. 29. 1. Tim. 1, 4. — Comp.* ga-timreins.

timrja, *sw. m., Zimmermann; Mc. 6, 3. plur. Bauleute; Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*

timrjan, *sw. v., zimmern, bauen, erbauen; Luc. 6, 48. 49. 17, 28. Gal. 2, 18.* timbrjan *Luc. 14, 28. 30. auch in religiösem Sinne; 1. Cor. 10, 23. 1. Thess. 5, 11. aufmuntern 1. Cor. 8, 10. — Comp.* ana-, ga-timrjan.

***timrjo**, *sw. fem., Gebäude, s.* ga-timrjo.

tiuhan, *st. v., ziehen, fortziehen; Mc. 14, 44. Luc. 4, 1. 6, 39. Joh. 18, 28. Gal. 5, 18 u. ö. — Comp.* af-, at-, bi-, ga-, us-tiuhan.

Tobeias, *n. pr. sw. m., Tobias; Neh. 6, 17. 19.*

***tojis**, *adj., tuend, in den Comp.* fulla-, ubil-tojis.

Trakauneitis, *n. pr. (gen.* Trakauneitidaus), *Trachonitis; Luc. 3, 1.*

trauains, *st. fem., Vertrauen, Zuversicht; 2. Cor. 1, 15. 3, 4. 7, 4. 8, 22. 10, 2. Eph. 3, 12. Phil. 1, 20. 3, 4.*

trauan, *sw. v., trauen, zutrauen, vertrauen; Mt. 27, 43. Luc. 18, 9. 2. Cor. 1, 9. Phil. 3, 4.* gaþ-þantraua *ich bin überzeugt (für* aþþan gatraua) *2. Tim. 1, 5. — Comp.* ga-trauan.

Trauas, *n. pr. (dat.* Trauadai), *Troas; 2. Cor. 2, 12. 2. Tim. 4, 13.*

trausti, *st. n., Vertrag, Bund, Bündnis; Eph. 2, 12.*

triggva, *st. fem., Bund, Bündnis, Testament; Luc. 1, 72. Röm. 9, 4. 11, 27. 1. Cor. 11, 25. 2. Cor. 3, 6. 14. Gal. 4, 24.*

triggvaba, *adv., treulich, zuverlässig; Luc. 20, 6. Phil. 1, 25.*

triggvs, *adj., treu, zuverlässig; Luc. 16, 10—12. 2. Cor. 1, 18. Eph. 1, 1. 6, 21. Col. 4, 9. 1. Tim. 3, 11. Tit. 1, 9 u. ö. — Compos.* un-triggvs.

trigo, *sw. fem., Traurigkeit; 2. Cor. 9, 7.*

***trimpan**, *st. v., treten, s.* aua-trimpan.

triu, *st. n., Holz, Baum; Stock: dat. pl.* trivam *Mc. 14, 43. 48. — Comp.* veina-triu.

triveins, *adj., hölzern; 2. Tim. 2, 20.*

trudan, *st. v., treten; Luc. 10, 19. keltern Luc. 6, 44. — Comp.* ga-trudan.

***trusgjan**, *sw. v., pfropfen; s.* in-trusgjan.

***trusnjan**, *sw. v., sprengen, s.* ufar-trusnjan.

tuggl, *sw. n., Gestirn; Glosse zu Gal. 4, 9.*

tuggo, *sw. f., Zunge; Mc. 7, 33. 35.*

tulgiþa, *st. f., Befestigung, Grundfeste; 2. Cor. 10, 4. 1. Tim. 3, 15. Sicherheit 1. Thess. 5, 3.*

tulgjan, *sw. v., befestigen, kräftigen; 2. Cor. 2, 8. 1. Thess. 3, 13. — Comp.* ga-tulgjan.

tulgus, *adj., fest, standhaft; 1. Cor. 15, 58. 2. Tim. 2, 19.*

***tundi**, *f., s.* aihva-tundi.

tundnan, *sw. v., entzündet werden, brennen; 2. Cor. 11, 29. — Comp.* in-tundnan.

tunþus, *st. m., Zahn; Mt. 5, 38. 8, 12. Mc. 9, 18.*

tuz-verjan, *sw. v., zweifeln; Mc. 11, 23.*

tvai, *num. plur. (fem.* tvos, *n.* tva), *zwei; Mt. 9, 27. 26, 2. 27, 51. Mc. 6, 9. Luc. 3, 11. Joh. 8, 17 u. ö.* tvai tigjus *zwanzig Luc. 14, 31.* tva-hunda *zwei hundert Joh. 6, 7. acc.* tvans hvanzuh *je zwei Mc. 6, 7. Luc. 10, 1.*

tvalif (tvalib), *num., zwölf; undecliniert: Mt. 11, 1. Luc. 8, 1. 9, 12. Joh. 11, 9 u. ö. decliniert: dat.* tvalibim *Mc. 4, 10. 11, 11. Joh. 6, 67. gen.* tvalibe *Mc. 5, 42. 14, 10 u. ö.*

tvalib-vintrus, *adj., zwölfjährig; Luc. 2, 42.*

tveifleins, *st. fem., das Bezweifeln, Bestreiten; Röm. 14, 1. 1. Tim. 2, 8.*

tveifljan, *sw. v., zweifeln machen, verwirren; Skeir. 47.*

tveifls, *st. m., Zweifel; Skeir. 47.*

tveihnai, *num. (declin. st. adj.), je zwei; Mc. 7, 31. Luc. 9, 3.*

tvis-standan (tvistandan), *st. v., sich trennen, Abschied nehmen (von Jemand c. dat.); 2. Cor. 2, 13.*

tvis-stass, *st. fem., Zwiespalt, Uneinigkeit; Gal. 5, 20.*

Tykeikus (Tykekus), *n. pron. m., Tychikus; Eph. 6, 21. Col. 4, 7. 2. Tim. 4, 12.*

Tyra, *n. pr. fem., Tyrus; Mc. 3, 8. Luc. 10, 13. 14.*

Tyreis, *n. pr. m. plur., die Tyrer; Mt. 11, 22. Mc. 7, 24. 31. Luc. 6, 17.*

Þaddaius, *n. pr. st. m., Thaddäus; Mc. 3, 18.*

þadei, *adv., wohin; dahin wo; nach* þishvadu *so viel wie* þei.

þagkjan (þaggkjan), *sw. v. (praet.* þahta), *denken, bedenken, nachdenken, überlegen; Mc. 8, 16. 17. Joh. 13, 22. Luc. 9, 7. 2. Cor. 10, 7. 11 u. ö.* þankjan *Luc. 14, 31.* þagkjan sis *bei sich überlegen, bedenken Mc. 2, 6. Luc. 1, 29. — Comp.* aud-, bi-þagkjan.

***þagki**, *st. n., s.* ga-þagki.

þagks, *st. m., Dank: acc.* **þank** *Luc. 17, 9.*

þahains, *st. fem., das Schweigen; 1. Tim. 2, 12.*

þahan, *sw. v., schweigen; Mc. 1, 25. 3, 4. 14, 61. Luc. 1, 20. 9, 36. 18, 39. — Comp.* ga-þahan.

þaho, *sw. fem., Ton; Röm. 9, 21.*

***þahts**, *adj., s.* anda-þahts.

þaiaufeilus, *n. pr. m., Theophilus; Luc. 1, 3.*

þairh, *praep. c. acc., durch, mitten durch (auch steht* midja *noch dabei Luc. 4, 30. 17, 11); mit Hülfe, vermittelst, durch; um die Art und Weise zu bezeichnen, wie etwas geschieht: durch, mit; endlich, aber nur an wenigen Stellen (Ephes. 5, 6. Col. 3, 6. Skeir. 49): wegen.*

þairh-arbaidjan, *sw. v., eine Zeit hindurch arbeiten; Luc. 5, 5.*

þairh-hairan, *st. v., hindurchtragen; Mc. 11, 16.*

þairh-gaggan, *st. v., hindurchgehen; Mc. 2, 23. Luc. 2, 15. 35. 17, 11. 1. Cor. 10, 1. 16, 5. 1. Tim. 5, 13 u. ö. vorübergehen Luc. 18, 37. Joh. 9, 1.*

þairh-ga-leikon, *sw. v., auf Jemand übertragen, deuten; 1. Cor. 4, 6.*

þairh-leiþan, *st. v., hindurchgehen, vorübergehen, weitergehen; Mt. 9, 9. Luc. 4, 30. 18, 25. 19, 1. 1. Cor. 16, 7.*

þairh-saihvan, *st. v., durchsehen, hineinsehen; 2. Cor. 3, 18.*

þairh-vakan, *st. v., durchwachen; Luc. 2, 8. 6, 12.*

þairh-visan, *st. v., bleiben, verharren; Joh. 9, 41. Röm. 11, 22. Phil. 1, 25. Col. 1, 23. Gal. 2, 5 Glosse. 1. Tim. 4, 16. 5, 5.*

þairko, *sw. n., Loch, Oehr; Mc. 10, 25. Luc. 18, 25.*

***þairsan**, *st. v., dürr sein, s.* ga-þairsan.

þaissalauneika, *n. pr. st. fem., Thessalonich; Phil. 4, 16. 2. Tim. 4, 10.*

þaissalauneikaius, *n. prop. m., Thessalonier; 2. Thess. Ueberschr. 1, 1.*

þammei *(vgl.* saei*), conj., darüber dasz, darauf dasz, dazu dasz.*

þan, *1. relativ (meist vorangestellt): wann, so lange als, wenn, als, da; 2. demonstrativ (nie zu Anfange): dann, damals, darauf;* jah þan *dann, und dann;* þan sveþauh *damals zwar;* þanuh þan *dann nun, damals nun; dann zwar;* þanuþ-þan *dann, dann auch; 3. conj., aber, aber auch; zwar; und; daher, folglich, nun, also, darum; denn (stets mit vorhergehendem* -uh*);* jah þan *denn, nun, und, auch. vergl.* ei-þan, ju-þan, miþ-þan, miþ-þan-ei, nauh-þan.

þana-mais, *adv., weiter, noch;* ni þanamais *(Röm. 14, 13. 1. Tim. 5, 23 u. ö.) nicht doch, nicht mehr, nicht länger.*

þana-seiþs, *adv., weiter, noch;* ni þanaseiþs *(Mc. 11, 14. Gal. 4, 7 u. ö.) nicht mehr.*

þande (þandei), *conj., wenn (wenn aber), so lange als, weil (denn), da.*

þanei, *conj., wann, Mt. 25, 40. 45. Joh. 9, 4.*

***þanjan**, *sw. v., dehnen, s.* uf-þanjan.

þank- *s.* þagk-.

þan-nu, *adv., ja, wol, also, so; darum;* hvas þannu *(Mc. 4, 41) wer wol;* þannu nu *demnach nun, also; Röm. 9, 20.*

þan-uh, *adv., dann, da; daher, also; und, aber;* þanuh jah, þanuþþan *(1. Cor. 15, 28) dann auch;* þanuh þan *darum nun, da nun, dann noch;* þanuh þan sveþauh *(Joh. 12, 42) dann aber jedoch, doch. — s.* nauh-þanuh.

þar, *adv., daselbst; Mc. 6, 10. Luc. 9, 4.*

þara, *n. pr. sw. m., Thara; Luc. 3, 34.*

þarba, *st. f., Mangel; 2. Cor. 8, 14. 11, 9. Phil. 4, 11. 12.*

þarba, *sw. m., der Arme; Mc. 10, 21. Joh. 12, 5. 6. — Comp.* ala-þarba.

***þarban**, *sw. v., darben, s.* ga-þarban.

þarbs, *adj., nötig; Phil. 2, 25. bedürftig; Luc. 9, 11.*

þarei, *adv., wo; Mt. 6, 19. Mc. 2, 4. Luc. 4, 16. Col. 3, 11 u. ö.*

þarihs, *adj., ἄγναφος, ungewalkt; Mt. 9, 16.*

þaruh, *adv., daselbst, da; öfter (Mc. 10, 20. Joh. 6, 5. 13, 37 u. ö.) statt und, aber, nun.*

þata, *n. des pron.* sa, *siehe dieses. — Gen. sg.* þis *in* faur-þis, faur-þiz-ei.

þat-ain, *statt* þata ain *das Eine; Joh. 9, 25. Gal. 3, 2.* ni þatain — ak jah *nicht das allein — sondern auch; 1. Tim. 5, 13. und elliptisch:* ni þatain ak jah *nicht nur das, sondern auch; Röm. 9, 10. 2. Cor. 8, 19.*

þat-ainei, *adv.*, *nur*; *Mt. 5, 47. 10, 28. Gal. 1, 23 u. ö.* þataine *Skeir. 37.* ni þatainei — ak *oder* ak jah *nicht nur — sondern auch*; *Röm. 9, 24. Eph. 1, 21. Phil. 2, 27. Skeir. 44 u. ö.* hveh þatainei *nur*; *Phil. 1, 27.* þatainei ibai *nur dasz nicht*; *Gal. 5, 13.*

þatahvah *s.* sahvazuh.

þatei, *1. n. des pron. rel.*, *s.* saei; *2. conj.*, *dasz*, *weil (denn)*; *damit*; *in der Frage: ob*; hva þatei *oder* hva ist þatei *(Mc. 2, 16. Luc. 2, 49) warum*; ni þatei *(Joh. 7, 22. Phil. 4, 11. 17 u. ö.) nicht dasz, nicht weil, nicht als ob*; niba þatei *(Röm. 13, 8. 2. Cor. 12, 13. Eph. 4, 9) auszer dasz, als dasz.* — *Sehr oft steht* þatei, *um die Worte eines Redenden anzuführen, und dann allemal ohne Einflusz auf die Construction des Satzes.*

þat-ist, *d. i.* þata ist, *das ist, nämlich*; *Mc. 7, 2. Joh. 6, 29. Röm. 9, 8 u. ö.*

þatuh *s.* sah.

þaþroei, *rel.*, *von wannen, woher*; *Phil. 3, 20.*

þaþroh, *adv.*, *von da, daher*; *Luc. 9, 4. Skeir. 41. darnach, von da an, dann, darauf, nachher*; *Mc. 4, 17. 7, 5. Luc. 8, 12. 1. Cor. 15, 6. 23. 2. Cor. 8, 5 u. ö.* þaþro *Gal. 2, 1 Cod. B.*

þau (þauh), *conj.*, *1. nach comp. oder wo der Positiv comparativen Sinn hat: als*; *auch* sva — þau *eben so sehr als*; *Luc. 15, 7.*
2. im zweiten Gliede einer Doppelfrage oder wo das erste Glied in Gedanken zu ergänzen ist: oder, oder etwa;
3. adv., in Frag-, negativen oder abhängigen Sätzen, im Nachsatze hypothetischer Sätze: doch, wol, etwa. — *s.* ei-þau.

þauh-jabai, *conj.*, *wenn auch*; *1. Cor. 7, 21. 2. Cor. 4, 16. Skeir. 44.* þauh-ga-ba-dauþniþ *für* þauhba gadauþniþ *wenn er auch stirbt Joh. 11, 25. vergl. Note dazu.*

þaurban, *v. praet.-prs.*, *bedürfen, nötig haben*; *Mt. 6, 32. 26, 65. Luc. 14, 18. Joh. 16, 30. 2. Cor. 3, 1. 1. Thess. 4, 12 u. ö. Not leiden Mc. 2, 25.*

***þaurbs**, *adj.*, *enthaltsam*, *s.* ga-þaurbs.

þaurfts, *adj.*, *nötig, nützlich*; *1. Cor. 12, 22. 2. Tim. 3, 16. Comp. neutr.* þaurftozo *Phil. 1, 24.* — *Comp.* naudi-þaurfts.

þaurfts, *st. fem.*, *Bedürfnis, Not*; *Luc. 19, 34. 1. Cor. 7, 26. Eph. 5, 4. Phil. 2, 25. Skeir. 49.* þaurft gataujan sis *sich nützen*; *Luc. 9, 25.*

þaurneins, *adj.*, *von Dorn, dornen*; *Mc. 15, 17. Joh. 19, 5.*

þaurnus, *st. m.*, *Dorn*; *Mt. 7, 16. Mc. 4, 7. 18. Luc. 6, 44. 8, 7. 14. Joh. 19, 2.*

þaurp, *st. n.*, *Dorf, Feld, Land*; *Neh. 5, 16.*

þaursjan, *sw. v.*, *unpersönlich*: þaurseiþ mik *mich dürstet*; *Joh. 6, 35. 7, 37. Röm. 12, 20. persönlich: part. prt. pl.* þaursidai *durstig*; *2. Cor. 4, 11.* — *Comp.* af-þaursjan.

þaursnan, *sw. v.*, *dürr werden*; *s.* ga-þaursnan.

þaurstei, *sw. fem.*, *Durst*; *2. Cor. 11, 27.*

þaursus, *adj.*, *dürr, verdorret*; *Mc. 11, 20. Luc. 6, 6. 8.*

þe, *alte Instrumentalform von* þata, *vergl.* biþe, duþe, jaþ-þe; *vor dem comp. desto, um so* —. *Skeir. 44.*

þe-ei, *conj.*, *darum dasz*; *stets mit der Negation:* ni þeei *nicht deshalb dasz, nicht als wenn*; *Joh. 6, 38. 12, 6. 2. Cor. 2, 4.*

þei, *1. conj.*, *dasz, damit*; þei ni *(1. Cor. 15, 50) dasz nicht*;
2. Relativpart., dasz, da; und þata hveilos þei *so lange als Mt. 9, 15. mit* sahvazuh, þishvaduh, þishvah, þatahvah *verbunden, gibt es diesen den Begriff allgemeiner Relative, s. d. Art.*

þeihan, *st. v.*, *gedeihen, vorwärts kommen, zunehmen*; *Luc. 2, 52. Col. 2, 19. 1. Tim. 4, 15. Skeir. 43.* þeihan du filusnai *weiter kommen*; *2. Tim. 3, 9.* — du vairsizin *schlimmer werden*; *2. Tim. 3, 13.* — *Comp.* ga-, ufar-þeihan.

þeihs, *st. n.*, *Zeit*; *Röm. 13, 11. plur.* þeihsa *1. Thess. 5, 1.*

þeihvo, *sw. fem.*, *Donner*; *Mc. 3, 17. Joh. 12, 29.*

þeins, *pron. possess. (fem.* þeina. *n.* þein, þeinata), *dein.*

þevis, *st. n.*, *im pl. Diener, Knechte*: *acc.* þevisa *Col. 3, 22. dat.* þevisam *Col. 4, 1.*

*þinsan, *st. v., ziehen, s.* at-þinsan.

þis-hun, *adv., meist, besonders, vorzüglich; Gal. 6, 10. 1. Tim. 4, 10. 5, 8 u. ö.*

þis-hvaduh *(vergl.* hvaþ), *adv., mit folg.* þadei *oder* þei *(auch* þe), *wohin nur immer; Mt. 8, 19. Mc. 6, 10. 56. 1. Cor. 16, 6.*

þis-hvah *(s.* þishvaznh), *n., mit folg.* þei *oder* þatei *was nur immer; Mc. 11, 24. Gal. 5, 17 u. ö.*

þis-hvarnh, *adv., mit folg.* þei *wo nur immer; Mc. 9, 18. 14, 9.*

þis-hvazuh, *pron. indef., jeder; mit folg.* ei, þei *oder* saei *wer nur immer: Mt. 10, 33. Mc. 4, 25. 11, 23 u. ö.*

þiubi, *st. n., Diebstahl; Mc. 7, 22.*

þiubjo, *adv., heimlich, im Verborgenen; Joh. 11, 28. 18, 20.*

þiubs, *st. m., Dieb; Mt. 6, 19. 20. Luc. 19, 46. Joh. 10, 8. 10. 12, 6. 1. Thess. 5, 2. 4.*

þiuda, *st. fem., Volk; Luc. 7, 5. Joh. 18, 35. Röm. 10, 19. 15, 10. 11 u. ö. im plur. auch Heiden; Joh. 7, 35. Röm. 11, 13. 1. Cor. 1, 24 u. ö.* þai þiudo *die der Heiden, die aus der Heidenschaft, die Heiden; Mt. 5, 46. 6, 7.* fanramaþleis þiudo *Landpfleger; 2. Cor. 11, 32. — Comp.* Gut-þiuda.

þiudan-gardi, *st. f., Königshaus; Luc. 7, 25. Königreich, Reich; Mt. 6, 13. 8, 12. Luc. 19, 12. 15. Col. 1, 13. Skeir. 39 u. ö.*

þiudanon, *sw. v., König sein, herschen; Luc. 1, 33. 19, 14. 27. 1. Cor. 4, 8. 15, 25. 1. Tim. 6, 15. 2. Tim. 2, 12.*

þiudans, *st. m., König; Mt. 5, 35. 11, 8. 25, 40. Joh. 6, 15. 19, 12. 1. Tim. 1, 17. 2, 2 u. ö.*

þiudinassus, *st. m., Königreich; Reich; Mt. 6, 10. Mc. 9, 1. Luc. 4, 5. 9, 27. 1. Cor. 15, 24 u. ö. Regierung Luc. 3, 1.*

þiudisko, *adv., heidnisch; Gal. 2, 14.*

þiu-magus, *st. m., Knecht; Mt. 8, 6. 8. 13. Luc. 1, 54. 69. 7, 7.*

þius, *st. m., Knecht; nom. plur.* þivos *Neh. 5, 16. gen. plur.* þive *Luc. 16, 13.*

þiuþ, *st. n., das Gute, Gutes; Mc. 3, 4. Luc. 6, 45. Röm. 9, 11. 12, 21. 13, 3. Gal. 6, 10 u. ö. im plur. Güter Luc. 1, 53. — Comp.* un-þiuþ.

þiuþeigs, *adj., gut, gesegnet, gepriesen; Mt. 7, 18. Mc. 10, 17. 18. Luc. 1, 68. Röm. 7, 13. 2. Cor. 11, 31 u. ö.*

þiuþeins, *st. fem., Güte, Segen; 2. Cor. 9, 6. Eph. 1, 3. 2. Thess. 1, 11.*

þiuþi-qiss, *st. fem. (gen.* -qissais), *Segnung; 1. Cor. 10, 16.*

þiuþjan, *sw. v., benedeien, segnen, preisen; Mt. 5, 44. Mc. 10, 16. 11, 10. Röm. 12, 14. Eph. 1, 3 u. ö. — Comp.* ga-, un-þiuþjan.

þiuþ-spillon, *sw. v., (Gutes) verkündigen; Luc. 3, 18.*

þivadv, *st. n., Dienstbarkeit; Gal. 4, 24.*

*þivan, *sw. v., dienstbar machen, s.* ana-, ga-þivan.

þivi, *st. fem. (gen.* þiujos), *Magd; Mt. 26, 29. Luc. 1, 38. 48. Gal. 4, 22. 31 u. ö.*

þlahsjan, *sw. v., Jemand schrecken; 2. Cor. 10, 9. vergl. Neh. 6, 14.*

*þlahsnan, *sw. v., erschrocken werden, s.* ga-þlahsnan.

*þlaihan, *red. v., liebkosen, trösten, s.* ga-þlaihan.

*þlaihts, *st. fem., Tröstung, s.* ga-þlaihts.

þlaqus, *adj., weich, zart; Mc. 13, 28.*

þlauhs, *st. m., Flucht; Mc. 13, 18.*

þliuhan, *st. v., fliehen; Mt. 10, 23. Luc. 3, 7. Joh. 10, 5. 1. Tim. 6, 11. 2. Tim. 2, 22. — Comp.* af-, ga-, unþa-þliuhan.

þomas, *n. pr. sw. m., Thomas; Mc. 3, 18. Luc. 6, 15. Joh. 11, 16. 14, 5.*

þrafsteins, *st. fem., Trost; Röm. 15, 5. — Comp.* ga-þrafsteins.

þrafstjan, *sw. v., trösten, ermahnen; Luc. 3, 18. Joh. 11, 31. 1. Thess. 4, 18. 5, 11. 14. vgl. Neh. 6, 14.* þrafstjan sik *sich trösten, vertrauen, getrost sein; Mt. 9, 2. 22. Mc. 10, 49. Luc. 8, 48. Joh. 16, 33. - Comp.* ana-, ga-þrafstjan.

þragjan, *sw. v., laufen; Mt. 27, 48. Mc. 15, 36. Luc. 15, 20. 2. Thess. 3, 1. — Comp.* bi-þragjan.

þraihans *s.* þreihan.

*þraihns, *st. m., Fülle; im Comp.* faihu-þraihns.

þramstei, *sw. fem., Heuschrecke; Mc. 1, 6.*

þrasa-balþei, *sw. fem., Frechheit im Streiten, Streitsucht; Skeir. 45.*

*þrask, *st. n., Tenne, s.* ga-þrask.

þreihan, *st. v., drängen, bedrängen, beengen; Mc. 3, 9. 5, 24. 31. Luc. 8, 42. 45. 2. Cor. 1, 6. 6, 12. part.* þraihans *bedrängt, beengt, 2. Cor. 4, 8. schmal Mt. 7, 14. — Comp.* ga-þreiban.

þreihsl, *st. n., Bedrängnis; 2. Cor. 12, 10.*

þreis, *num. (fem.* þrijos, *ist, wie der Nom.* þreis, *nur vorausgesetzt, nicht bezeugt) n.* þrija, *drei; Mt. 26, 75. 27, 63. Luc. 4, 25. 9, 33. 2. Cor. 13, 1 u. ö.* þreis tigjus, *dreiszig: davon acc.* þrins tiguns *Mt. 27, 3. 9. gen.* þrije tigive *Luc. 3, 23.* þrija hunda *drei hundert Mc. 14, 5.*

þridja, *num. ord., der dritte; Mt. 27, 64. Mc. 9, 31. 12, 21. 15, 25. 2. Cor. 12, 2 u. ö.*

þridjo, *adv., zum dritten Male;* þridjo þata τρίτον τοῦτο *2. Cor. 12, 14. 13, 1.*

þriskan, *st. v., dreschen; 1. Tim. 5, 18. vergl. 1. Cor. 9, 9 Glosse.*

*þriutan, *st. v., beschweren, s.* us-þriutan.

þroþjan, *sw. v., üben; 1. Tim. 4, 7. — Comp.* us-þroþjan; *s. auch* us-þroþeins, *fem.*

þruts-fill, *st. n., Aussatz; Mt. 8, 2. 3. Mc. 1, 40. 42. Luc. 2, 12. 13.*

þruts-fills, *adj., Aussatz habend, aussätzig; Mt. 11, 5. Luc. 4, 27. 7, 22. 17, 12.*

þu, *pron. pers., du.* þu-ei, *rel., der du, Röm. 14, 4. acc.* þuk-ei *Mc. 1, 11 Glosse; dat.* þuz-ei *Mc. 1, 11.*

þugkjan (þuggkjan), *sw. v., (prät.* þuhta), *dünken, meinen; Joh. 16, 2. 1. Cor. 12, 22. Gal. 6, 3. Phil. 3, 4. u. ö. den Anschein haben, scheinen, erscheinen; 1. Cor. Unterschrift. 2. Cor. 10, 9. 13, 7. Gal. 2, 9. Skeir. 44 u. ö.* þugkeiþ mis *mich dünkt, ich meine, glaube; Mt. 6, 7. 26, 66. Mc. 14, 64. Luc. 19, 11. 2. Cor. 12, 19. Gal. 2, 2.*

*þuhts, *adj., denkend, sich dünkend, in den Comp.* hauh-, mikil-þuhts.

þuhtus, *st. m., Gewissen; 1. Cor. 10, 28. 29. Col. 2, 23.*

þulains, *st. fem., das Dulden, Leiden, die Geduld; Luc. 8, 15. Röm. 15, 4. 5. 2. Cor. 1, 5—7. Phil. 3, 10 u. ö. — Comp.* us-þulains.

þulan, *sw. v., dulden, ertragen; Mc. 9, 19. Luc. 9, 41. 1. Cor. 13, 7. Phil. 4, 12. Col. 3, 13. — Comp.* ga-, us-þulan.

þusundi, *num. st. fem., tausend; Mc. 5, 13. 8, 9. 19. 20. Esdr. 2, 39 u. ö. Als neutr. nomin. plur.* þusundja *Esdr. 2, 15.*

þusundi-faþs, *st. m., Anführer über tausend, Hauptmann, Oberhauptmann; Mc. 6, 21. Joh. 18, 12.*

þut-haurn, *st. n., Horn, Trompete, Posaune; 1. Cor. 15, 52. 1. Thess. 4, 16.*

þut-haurnjan, *sw. v., auf dem Horne, auf der Posaune blasen; 1. Cor. 15, 52.*

þvahan, *st. v., waschen, sich waschen; Mt. 6, 17. Mc. 7, 3. Joh. 9, 7. 13, 14. 1. Tim. 5, 10. — Comp.* af-, bi-, us-þvahan; un-þvahans, *part.*

þvahl, *st. n., Bad, Taufe; Eph. 5, 26. Skeir. 39.*

þvairhei, *sw. fem., Zorn, Streit, Erbitterung; Röm. 9, 22. 12, 19. Eph. 4, 26. 31. Col. 3, 8 u. ö.*

þvairhs, *adj., zornig; Luc. 14, 21. Eph. 4, 26. Tit. 1, 7.*

þvastiþa, *sw. fem., Sicherheit; Phil. 3, 1.*

*þvastjan, *sw. v., befestigen; s.* ga-þvastjan.

þymiama, *sw. m., Weihrauch, Rauchopfer; Luc. 1, 10. 11.*

-U, *Anhängepartikel zur Bezeichnung einer Frage, wofür einige Male, nach Partikeln, auch fragendes* -uh *steht, z. B. Joh. 7, 17:* framuh guþa. *Bei Wörtern, die mit Partikeln zusammengesetzt sind, wird sie auch wol zwischen beide Teile geschoben, z. B.* ga-u-laubjats *Mt. 9, 28. ähnl. Luc. 18, 8. Joh. 9, 35.* ga-u-hva-sehvi *ob er etwas sähe Mc. 8, 23; auch tritt sie zwischen Praeposition und Substantiv:* abu þus, uzu (us-u) himina; *Luc. 20, 4. Joh. 18, 34. Gal. 3, 2 u. ö.*

ubilaba, *adv., übel, unrecht; Joh. 18, 23.* ubilaba haban *sich übel befinden, krank sein; Mc. 2, 17.*

ubils, *adj., übel, schlecht, böse; Mt. 5, 45. 7, 17. 18. Mc. 15, 14. Luc. 6, 22. Phil. 3, 2. 1. Thess. 5, 22 u. ö. substantivisch* þata ubil *Joh.*

18, 23. þata ubilo *Mt. 5, 37. 6, 13. Mc. 7, 23 u. ö.* ubil qiþan *c. dat. einem fluchen Mc. 7, 10.* ubil haban *κακῶς ἔχειν Mt. 8, 16 u. o.*

ubil-tojis, *adj., ubeltäterisch; als substant. Missetäter; Joh. 18, 30. 2. Tim. 2, 9.*

ubil-vaurdjan, *sw. v., schmähen; Mc. 9, 39.*

ubil-vaurds, *adj., schmähsüchtig; als subst. Lästerer; 1. Cor. 5, 11.*

ubizva, *st. f., Halle; Joh. 10, 23.*

uf (ubuh *d. i.* uf-uh *s.* uh), *praep. c. dat. und acc., unter.*

uf-aiþeis, *adj., vereidet, zugeschworen; Neh. 6, 18.*

ufar, *praep. c. dat. und acc., über, jenseits* (ufar marein *Joh. 6, 1 u. ö.*), *mehr als* (ufar mik *Mt. 10, 37*); ufar all *(2. Thess. 2, 4) vor Allem;* ufar þatei *(1. Cor. 4, 6 u. ö.) mehr als was;* ufar mikil *oder* filu *(2. Cor. 11, 5. 12, 11 u. ö.) sehr grosz, ausgezeichnet.*

ufarassjan, *sw. v., machen dasz etwas in Ueberflusz vorhanden sei, etwas vermehren; 2. Cor. 4, 15. 9, 8. (intrans.) im Ueberflusz vorhanden sein, volle Genüge haben; 2. Cor. 9, 8. 12. 1. Tim. 1, 14.*

ufarassus, *st. m., Ueberflusz, Uebermasz, auszerordentliche Grösze, auszerordentlicher Teil: Luc. 15, 17. 2. Cor. 4, 7. Eph. 2, 7. Phil. 4, 12 u. o. der dat.* ufarassau *steht adv.: im Ueberflusz, im Uebermasz, vorzuglich, uberaus; Mc. 7, 37. Röm. 7, 13. 2. Cor. 1, 12. 7, 15. 1. Thess. 3, 10 u. ö.* in ufarassau visands *obrigkeitliche Person, Obrigkeit; 1. Tim. 2, 2.*

ufar-fullei, *sw. fem., Ueberfülle; Luc. 6, 45.*

ufar-fulljan, *sw. v., überfüllen; 2. Cor. 7, 4. übervoll werden, immer zunehmen in etwas; 1. Cor. 15, 58.*

ufar-fulls, *adj., übervoll; Luc. 6, 38.*

ufar-gaggan, *st. v., überschreiten, ubertreten, zu weit gehen; Luc. 15, 29. 1. Thess. 4, 6. Skeir. 38.*

ufar-giutan, *st. v., übervoll gieszen; Luc. 6, 38.*

ufar-gudja, *sw. m., Oberpriester, Hoherpriester; Mc. 10, 33.*

ufar-hafjan, *st. v.,* — sik *sich überheben; 2. Thess. 2, 4.*

ufar-hafnan, *sw. v., sich überheben; 2. Cor. 12, 7.*

ufar-hamon, *sw. v., c. dat. etwas darüberziehen, mit etwas überkleidet werden; 2. Cor. 5, 2.*

ufar-hauhjan, *sw. v., ubermütig, aufgeblasen machen; 1. Tim. 3, 6.*

ufar-hauseins, *st. f., das Ueberhören, Ungehorsam; 2. Cor. 10, 6.*

ufar-himina-kunds, *adj., von himmlischer Abkunft, himmlisch; 1. Cor. 15, 48.*

ufar-hleiþrjan, *sw. v., ἐπισκηνοῦν, ein Zelt über Jemand aufschlagen; 2. Cor. 12, 9.*

ufar-hugjan, *sw. v., sich uberheben, stolz sein; 2. Cor. 12, 7.*

ufar-jaina, *adv., darüber hinaus; 2. Cor. 10, 16.*

ufar-lagjan, *sw. v., darüber legen, darauf legen; Joh. 11, 38.*

ufar-leiþan, *st. v., hinübergehen, hinüberfahren (zu Schiff); Mt. 9, 1.*

ufar-maudeins, *st. fem., Vergessenheit; Skeir. 47.*

ufar-meleins, *st. f., Ueberschrift; Mc. 12, 16.*

ufar-meli, *st. n., Ueberschrift; Mc. 15, 26. Luc. 20, 24.*

ufar-meljan, *sw. v., etwas darüber schreiben, überschreiben; Mc. 15, 26.*

ufar-miton, *sw. v., darüber hinaussehen, vergessen machen; Skeir. 42.*

ufar-munnon, *sw. v., vergessen; Mc. 8, 14. Phil. 3, 14.* — saivalai *das Leben wagen Phil. 2, 30.*

ufaro, *adv., darüber; Joh. 11, 38. Skeir. 43. praep. c. gen. und dat., über: c. gen. Luc. 10, 19. Eph. 1, 21. c. dat. Luc. 2, 8. 19, 19. Skeir. 43. 44.*

ufar-ranneins, *st. fem., Besprengung; Skeir. 41.*

ufar-skadvjan, *sw. v., überschatten; Mc. 9, 7. Luc. 1, 35. 9, 34.*

ufar-skafts, *st. fem., Anbruch, ἀπαρχή; Röm. 11, 16.*

ufar-steigan, *st. v., darüber emporsteigen; Mc. 4, 7.*

ufar-svara, *sw. m., der Meineidige; 1. Tim. 1, 10.*

ufar-svaran, *st. v., falsch schwören; Mt. 5, 33.*

ufar-trusnjan, *sw. v., übersprengen; Skeir. 42.*

ufar-þeihan, *st. v., darüber hinauswachsen, übertreffen; Skeir. 42.*

ufar-vahsjan, *st. v., überaus wachsen, sehr zunehmen; 2. Thess. 1, 3.*

ufar-visan, *v., über etwas sein, hervorragen, übersteigen; Rom. 13, 1. 2. Cor. 3, 9. Phil. 4, 7.*

uf-bauljan, *sw. v., aufblasen, aufgeblasen machen; 2. Tim. 3, 4.*

uf-blesan, *red. v., aufblasen; im pass. sich blähen, sich erheben, aufgeblasen, hochmütig werden; 1. Cor. 4, 6. 13, 4. Col. 2, 18.*

uf-bloteins, *st. f., Gebet, Flehen; 2. Cor. 8, 4.*

uf-brikan, *st. v., verachten, übermütig behandeln; Mc. 6, 26. Luc. 10, 16. 1. Thess. 4, 8. 1. Tim. 1, 13.*

uf-brinnan, *st. v., verbrennen, entbrennen, erhitzt werden; Mc. 4, 6.*

uf-daupjan, *sw. v., etwas untertauchen, eintauchen; Joh. 13, 26. Jemand taufen Luc. 3, 21. 7, 29.*

uf-gairdan, *st. v., unterbinden, umgürten; Eph. 6, 14.*

uf-graban, *st. v., aufgraben; Mt. 6, 19. 20.*

uf-haban, *sw. v., aufheben, emporhalten; Luc. 4, 11.*

uf-hauseins, *st. fem., Gehorsam; 2. Cor. 7, 15. 9, 13. 10, 5. 6. 1. Tim. 2, 11. Philem. 21.*

uf-hausjan, *sw. v., auf Jemand hören, ihm gehorchen, untertan sein; Mt. 6, 24. 8, 27. Luc. 2, 51. Röm. 10, 3. 13, 1. Gal. 3, 1. Col. 3, 20 u. ö.* ufhausjands *untertan, gehorsam; 2. Cor. 2, 9. Phil. 2, 8. 1. Tim. 3, 4.*

uf-hlohjan, *sw. v., machen, dasz Jemand auflacht; im pass. lachen; Luc. 6, 21.*

uf-hnaiveins, *st. fem., Unterwerfung; Gal. 2, 5.*

uf-hnaivjan, *sw. v., unterwerfen, unterordnen; 1. Cor. 15, 26—28. Eph. 1, 22. Phil. 3, 21.*

uf-hropjan, *sw. v., aufschreien, ausrufen; Mt. 27, 46. Mc. 1, 23. 9, 24. Luc. 4, 33. 8, 28. 16, 24.*

Ufitahari, *n. pr., Neap. Urk.*

ufjo, *sw. fem., Ueberflusz;* ufjo mis ist *ist überflüssig; 2. Cor. 9, 1.*

uf-kunnan, *sw. v. (praet.* -kunþa), *erkennen, erfahren, kennen, wissen; Mt. 7, 16. Mc. 5, 29. Luc. 19, 44. Joh. 14, 20. 31. 1. Cor. 13, 12. Neh. 6, 16 u. ö.*

uf-kunnan, *sw. v., erkennen: praet.* uf-kunnaida *1. Cor. 1, 21. part. prt. pl.* uf-kunnaidai *2. Cor. 6, 8.*

uf-kunþi, *st. n., Erkenntnis; Eph. 1, 17. 4, 13. Col. 1, 10. 3, 10. 1. Tim. 2, 4. 2. Tim. 2, 25. 3, 7. Tit. 1, 1.*

uf-ligan, *st. v., unterliegen, zu Ende gehen, verschmachten; Mc. 8, 3. Luc. 16, 9.*

uf-meljan, *sw. v., unterschreiben; Neap. u. Aret. Urk.*

uf-rakjan, *sw. v., in die Höhe recken, ausstrecken; Mt. 8, 3. Mc. 1, 41. 3, 5. Luc. 5, 13. 6, 10. hinaufziehen (die Vorhaut) 1. Cor. 7, 18.*

uf-saggqjan, *sw. v., versenken; 1. Cor. 15, 54.*

uf-sliupan, *st. v., einschlüpfen, sich einschleichen; Gal. 2, 4. sich fortschleichen Gal. 2, 12.*

uf-sneiþan, *st. v., aufschneiden, töten, schlachten, opfern; Luc. 15, 23. 30 (vergl.* afsneiþau); *Joh. 10, 10. 1. Cor. 5, 7.*

uf-straujan, *sw. v., unterstreuen, unterbreiten; Luc. 19, 36.*

uf-svalleins, *st. fem., das Aufschwellen, Aufgeblasenheit, Hochmut; 2. Cor. 12, 20.*

uf-svogjan, *sw. v., aufseufzen; Mc. 8, 12.*

ufta, *adv., oft; Mc. 5, 4. Luc. 5, 33. Phil. 3, 18 u. ö. ein Adjectiv* (πυκνός) *vertretend 1. Tim. 5, 23.* sva ufta sve *so oft als 1. Cor. 11, 25. 26.*

ufto, *adv., vielleicht; Mt. 27, 64. — s.* aufto.

uf-þanjan, *sw. v., ausdehnen:* ufarassau ufþanjan sik *übertreiben; 2. Cor. 10, 14.* ufþanjan sik du — *nach etwas streben, einer Sache zueilen; Phil. 3, 14.*

uf-vopjan, *sw. v., aufschreien, ausrufen, rufen; Luc. 1, 42. 8, 8. 9, 38.* ub-uh-vopida *und rief aus Luc. 18, 38.*

ugkis (uggkis), *dat. dual. uns beiden; Mc. 10, 35. 37 u. ö. acc.* ugkis *uns beide Luc. 7, 20.* uggkis *Mt. 9, 27.* ugk *Eph. 6, 22.*

-uh, *Anhängepartikel, in der Regel an das erste Wort des Satzes tretend, daher auch eine Verbalpartikel vom Verbum trennend, vergl. oben unter* uf-vopjan; *das schlieszende* h *assimiliert sich leicht einem folgenden* þ, *daher z. B.* afaruþ-þan *Luc. 10, 1 u. ö. statt* afaruh þan. *Die Partikel bedeutet:*

1. und, auch, nun, also, aber;

2. an das zeigende Fürwort sa, so, þata *gehängt* (sah, soh, þatuh),

verstärkt es dasselbe (dieser da), oder gibt ihm die Bedeutung des beziehenden Fürworts (welcher);
3. *in einem oder beiden Gliedern einer Doppelfrage steht es auch statt fragendem* -u, *z. B. Mt. 11, 3. Mc. 11, 30.*
4. *an Fragpronomina oder gewisse Adverbia gehängt, verwandelt es diese in allgemein bejahende, vrgl.* hvazuh, hvarjizuh, hvaþaruh, þishvaruh;
5. *steht es bei manchen Partikeln zur Verstärkung und ohne bestimmte Bedeutung.*

uhtedum *st.* ohtedum *s.* ogan.

uhteigo, *adv., zu rechter Zeit, gelegen; 2. Tim. 4, 2* (ohteigo *Cod. B*). — *Comp.* un-uhteigo.

uhteigs, *adj., Zeithabend; 1. Cor. 7, 5.*

uhtiugs, *adj., zeitgemäsz, gelegen; 1. Cor. 16, 12.*

uhtvo, *sw. fem., Morgenzeit:* air uhtvon *vor Tage Mc. 1, 35.*

ulbandus, *st. f., Kameel; Mc. 1, 6. 10, 25. Luc. 18, 25.*

un-, *untrennbare Partikel mit privativer, schwächender, negirender Bedeutung.*

un-agands, *part. praes., sich nicht fürchtend, ohne Furcht; Phil. 1, 14.* (unagans *Cod. A.*) *1. Cor. 16, 10.*

un-agei, *sw. fem., Furchtlosigkeit:* unagein *furchtlos Luc. 1, 74.*

un-airkns, *adj., unheilig, gottlos, lasterhaft; 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 3, 2.*

un-aivisks, *adj., schandlos, der sich nicht zu schämen braucht; 2. Tim. 2, 15.*

un-ana-siuniba, *adv., unsichtbar; Skeir. 51.*

un-and-huliþs, *part. praet., unenthüllt, unaufgedeckt; 2. Cor. 3, 14.*

un-and-sakans, *part. praet., unbestritten, unwidersprechlich; Skr. 47.*

un-and-soks, *adj., unwiderleglich; Skeir. 47.*

un-at-gahts, *adj., unzugänglich; 1. Tim. 6, 16.*

un-bairands, *part. praes., nicht tragend; Luc. 3, 9. nicht gebärend Gal. 4, 27.*

un-barnahs, *adj., kinderlos; Luc. 20, 28. 29.*

un-baurans, *part. praet., ungeboren; Skeir. 46.*

un-beistei, *sw. fem., das Ungesäuertsein; 1. Cor. 5, 8.*

un-beistjoþs, *part. praet., ungesäuert; 1. Cor. 5, 7.*

un-biari, *st. n., Tier; Tit. 1, 12.*

un-bi-laistiþs, *part. praet., unerforscht, unbegreiflich; Röm. 11, 33.*

un-bi-mait, *st. n., Nichtbeschneidung, Vorhaut; Col. 2, 13.*

un-bi-maitans, *part. praet., unbeschnitten; Eph. 2, 11.*

un-bruks, *adj., unbrauchbar, unnütz; Luc. 17, 10. Skeir. 37.*

und, *praep. c. dat. und acc.*
1. *c. dat., für, um etwas; Mt. 5, 38. 27, 10. Röm. 12, 17. 1. Thess. 5, 15.*
2. *c. acc., bis zu, bis an, bis:* und þatei *(Röm. 11, 25. 1. Cor. 15, 25) bis dasz, so lange als, während;* und þata hveilos þei *(Mt. 9, 15) so lange als;* und andi *(2. Cor. 1, 13) bis zum Ende, am Ende, zuletzt;* und filu mais *(Mt. 10, 25 Luc. 18, 39 u. ö.) um viel mehr;* ni und vaiht *(Gal. 4, 1) um nichts;* und hva *(Mc. 9, 19 u. ö.) wie lang.*

undar, *praep. c. acc., unter; Mc. 4, 21. Davon ein adject. Superl.* undarists *Eph. 4, 9.*

undarleija, *adj., unterster, geringster? Eph. 3, 8.*

undaro, *adv., unten, drunter; c. dat. unter; Mc. 6, 11. 7, 28.*

undaurni-mats, *st. m., Mittagsmahl; Luc. 14, 12.*

und-greipan, *st. v., ergreifen, greifen; Mc. 1, 31. 9, 27. 12, 8. 12. 14, 46. 15, 21. Joh. 18, 12. 1. Tim. 6, 12.*

un-divanei, *sw. fem., Unsterblichkeit; 1. Cor. 15, 53. 54. 1. Tim. 6, 16.*

und-redan, *red. v., besorgen, gewähren; Skeir. 47.*

und-rinnan, *st. v., zu Jemand hinlaufen; Skeir. 41. ihm zufallen, zu Teil werden; Luc. 15, 12.*

un-fagrs, *adj., unpassend, untauglich (undankbar); Luc. 6, 35.*

un-fairinodaba, *adv., untadelig, tadellos; 1. Thess. 2, 10.*

un-fair-laistiþs, *part. praet., unerforscht,* ἀνεξιχνίαστος; *Eph. 3, 8.*

un-faurs, *adj., geschwätzig; 1. Tim. 5, 13.*

un-faur-veis, *adj. (gen.* -veisis), *unbedacht, unvorsätzlich; Skeir. 41.*

un-fraþjands, *part. praes., unverständig; Röm. 10, 19.*

un-freideins, *st. fem., Nichtschonung;* Col. 2, 23.
un-frodei, *sw. fem., Unverstand, Torheit;* Luc. 6, 11. 2. Cor. 11, 1. 17, 21.
un-froþs (-frods), *adj., unverständig, töricht;* 2. Cor. 11, 16. Gal. 3, 1. 3. Eph. 5, 17.
un-ga-fairinonds, *part. praes., ohne Schuld seiend;* Tit. 1, 6. 1. Tim. 3, 2 Cod. B.
un-ga-fairinoþs, *partic. praet., schuldlos, untadelhaft, unsträflich;* 1. Tim. 3, 2. 10. 5, 7. 6, 14. Tit. 1, 7.
un-ga-habands, *part. praes.,* — sik *sich nicht haltend, unenthaltsam;* 2. Tim. 3, 3.
un-ga-hobains, *st. fem., Unenthaltsamkeit;* 1. Cor. 7, 5.
un-ga-hvairbs, *adj., unfügsam, widerspenstig;* 2. Tim. 3, 2. Tit. 1, 6. 10.
un-ga-kusans, *part. praet., nicht probehaltig, verwerflich;* 2. Cor. 13, 5—7. Tit. 1, 16 Glosse.
un-ga-laubeins, *st. f., Unglaube;* Mc. 6, 6. Röm. 11, 30. 32. Col. 3, 6. Skeir. 51 u. ö.
un-ga-laubjands, *partic. praes., ungläubig;* Mc. 9, 19. Röm. 10, 21. 1. Cor. 7, 13—15. 10, 27. Tit. 1, 15 u. ö.
un-ga-laubs, *adj., wertlos;* Röm. 9, 21.
un-ga-raihtei, *sw. fem., Ungerechtigkeit;* 2. Cor. 6, 14.
un-ga-saihvans, *part. praet., ungesehen, unsichtbar;* 2. Cor. 4, 4. 18. Col. 1, 15. 1. Tim. 1, 17.
un-ga-stoþs, *adject., ohne festen Stand, ohne bleibende Stätte;* 1. Cor. 4, 11.
un-ga-tass, *adject. (gen.* -tassis), *ungeregelt, unordentlich;* 1. Thess. 5, 14.
un-ga-tassaba, *adv., ungeregelt, unordentlich;* 2. Thess. 3, 6. 11.
un-ga-teviþs, *part. praet., ungeordnet, unordentlich;* 2. Thess. 3, 7.
un-ga-vagiþs, *part. praet., unbewegt, unbeweglich;* 1. Cor. 15, 58.
un-habands, *partic. praes., nicht habend;* Luc. 3, 11. 19, 26. 1. Cor. 11, 22.
un-haili, *st. n., Krankheit;* Mt. 9, 12. 35.
un-hails, *adj., krank;* Luc. 5, 31. 9, 2. 1. Cor. 11, 30.
un-handu-vaurhts, *adject., nicht mit der Hand gemacht;* Mc. 14, 58. 2. Cor. 5, 1.
un-hindar-veis, *adj. (gen.* -veisis), *unverstellt, ungeheuchelt;* 2. Cor. 6, 6. 1. Tim. 1, 5.
un-hrainei, *sw. f., Unreinigkeit;* Col. 3, 5.
un-hrainiþa, *st. f., Unreinigkeit;* 2. Cor. 12, 21. Gal. 5, 19. Eph. 4, 19. 5, 3. 1. Thess. 4, 7.
un-hrains, *adj., unrein;* Mc. 1, 23. 25. 6, 7. Luc. 4, 33. 1. Cor. 7, 14. 2. Cor. 6, 17. Eph. 5, 5 u. ö. *auch ἰδιώτης, niedrig* 2. Cor. 11, 6.
un-hulþa, *sw. m., Unhold, Teufel, Satan;* Mt. 25, 41. Luc. 4, 35. 8, 29. 33. 1. Cor. 5, 5. 1. Tim. 3, 6. 7 u. ö.
un-hulþo, *sw. fem., dasselbe;* Mt. 9, 33. 34. Mc. 5, 12. 7, 26. 30. Joh. 7, 20 u. ö.
un-hunslags, *adj., ohne Opfer, ohne Versöhnung, unversöhnlich;* 2. Tim. 3, 3.
un-hvapnands, *part. praes., nicht erlöschend, unauslöschlich;* Mc. 9, 45. Luc. 3, 17.
un-hveils, *adj., unablässig, beständig;* Röm. 9, 2.
un-karja, *sw. adj., unbesorgt, sorglos;* Mc. 4, 15. 1. Tim. 4, 14.
un-kaureins, *st. fem. (dat. plur.* -reinom), *Unbeschwerlichkeit;* 2. Cor. 11, 9.
unkja, *sw. m., Unze;* Aret. Urk.
un-kunnands, *part. praes., nicht kennend, unwissend, unerfahren;* Röm. 10, 3. Skeir. 40. 43. 47.
un-kunþi, *st. n., Unkunde;* 1. Cor. 15, 34.
un-kunþs, *adj., unbekannt;* 2. Cor. 6, 8. Gal. 1, 22.
un-ledi, *st. n., Armut;* 2. Cor. 8, 2. 9.
un-leds, *adj., arm;* Mt. 11, 5. Mc. 14, 5. 7. Luc. 6, 20. 16, 20. 2. Cor. 9, 9 u. ö.
un-liubs, *adj., unlieb, nicht geliebt;* Röm. 9, 25.
un-lingaiþs, *part. praet., unverheiratet;* 1. Cor. 7, 11.
un-liugands, *partic. praes., der nicht lügt;* Tit. 1, 2.
un-liuts, *adj., ungeheuchelt;* Röm. 12, 9. 2. Tim. 1, 5.
un-lustus, *st. m., Unlust:* in unlustau vairþan *mutlos werden;* Col. 3, 21.

un-mahteigs, *adj., ohnmächtig, schwach; Röm. 14, 1. 2. 1. Cor. 4, 10. 8, 9. 11. 9, 22. Gal. 4, 9. unmöglich Mc. 10, 27. Luc. 1, 37. 18, 27. Röm. 8, 3.*

un-mahts, *st. f., Unmacht, Schwachheit; Mt. 8, 17. 2. Cor. 12, 5. Gal. 4, 13.*

un-mana-riggvs, *adj., wild, grausam; 2. Tim. 3, 3.* (unmanarigvs *Cod. A.)*

un-manvus, *adj., unvorbereitet; 2. Cor. 9, 4.*

un-milds, *adj., lieblos; 2. Tim. 3, 3.*

un-nuts, *adj., unnütz; 1. Tim. 6, 9.*

un-qeniþs, *part. praet., unbeweibt; 1. Cor. 7, 8.*

un-qeþs, *adject., unaussprechlich; 2. Cor. 12, 4.*

un-riurei, *sw. fem., Unvergänglichkeit, Unverweslichkeit; 1. Cor. 15, 50. 53. Eph. 6, 24. 2. Tim. 1, 10.*

un-riurs, *adj., unvergänglich, unverweslich; 1. Cor. 9, 25. 15, 52.*

un-rodjands, *part. praes., nicht redend, stumm; Mc. 7, 37. 9, 17. 25.*

un-sahtaba, *adv., unbestritten; 1. Tim. 3, 16.*

un-saihvands, *part. praes., nicht sehend, blind; Joh. 9, 39.*

un-saltans, *part. praet., ungesalzen, kraftlos; Mc. 9, 50.*

unsar *(fem.* unsara, *n.* unsar), *pron. possess., unser.*

un-selei, *sw. fem., Bosheit, Schalkheit, Schlechtigkeit; Mc. 7, 22. Luc. 20, 23. Eph. 4, 31. 6, 12. 2. Tim. 2, 19 u. ö.*

un-sels, *adj., übel, böse, schalkhaft; Mt. 5, 39. 6, 23. Luc. 19, 22. Eph. 6, 16. 2. Tim. 3, 3 u. ö.*

un-sibjana, *st. fem.? acc.* jus vaurkjandans unsibjana *οἱ ἐργαζόμενοι τὴν ἀνομίαν Mt. 7, 23.*

un-sibjis, *adj., ungesetzlich, gottlos, übeltäterisch; Mc. 15, 28. 1. Tim. 1, 9.*

un-suti, *st. n., Aufruhr; 2. Cor. 6, 5.*

un-sveibands, *part. praes., nicht aufhörend, unaufhörlich, ohne Unterlasz; Eph. 1, 16. 1. Thess. 2, 13. 5, 17. 2. Tim. 1, 3.*

un-sveran, *sw. v., verunehren, entehren, schmähen; Luc. 20, 11. Joh. 8, 49.*

un-sverei, *sw. f., Unehre, Schande, Schmach; 2. Cor. 6, 8. 2. Tim. 2, 20.*

un-sveriþa, *st. fem., Unehre; 2. Cor. 11, 21.*

un-svers, *adj., nicht geachtet, ohne Ehre, verachtet; Mc. 6, 4. 1. Cor. 4, 10.*

un-svi-kunþs, *adj., unbekannt; Comp.* unsvikunþozei *Skeir. 47.*

un-tals, *adj., unfügsam, ungehorsam, ungehörig, unbelehrt; Luc. 1, 17. 1. Tim. 1, 9. 2. Tim. 2, 23.*

unte, *conj., bis, so lange als; denn, weil, dasz.*

un-tila-malsks, *adj., voreilig, unbesonnen, προπετής, 2. Tim. 3, 4.*

un-triggvs, *adject., untreu; Luc. 16, 10.*

unþa-, *bei Verbalcomposition s. v. w.* und.

unþa-þliuhan, *st. v., entfliehen, entkommen; 2. Cor. 11, 33. 1. Thess. 5, 3.*

un-þiuda, *st. fem., ein Nicht-Volk; Röm. 10, 19.*

un-þiuþ, *st. n., das Böse; Mc. 3, 4. Luc. 6, 9. Röm. 9, 11. 12, 21. 2. Cor. 5, 10. 2. Tim. 4, 14.*

un-þiuþjan, *sw. v., fluchen; Röm. 12, 14.*

un-þvahans, *part. praet., ungewaschen; Mc. 7, 2. 5.*

un-uf-brikands, *part. praes., unanstöszig, kein Aergernis gebend; 1. Cor. 10, 32.*

un-uhteigo, *adv., zu unrechter Zeit, ungelegen; 2. Tim. 4, 2.*

un-us-laisiþs, *part. praet., unbelehrt, ohne gelernt zu haben; Joh. 7, 15.*

un-us-spilloþs, *part. praet., unaussprechlich; Röm. 11, 33. 2. Cor. 9, 15.*

un-vahs, *adj., untadelhaft; Luc. 1, 6.*

un-vairþaba, *adject., unwürdig; 1. Cor. 11, 27. 29.*

un-vammei, *sw. f., Unbeflecktheit, Reinheit; 1. Cor. 5, 8.*

un-vamms, *adj., unbefleckt, untadelhaft; Eph. 1, 4. 5, 27. Col. 1, 22. 1. Tim. 6, 14.*

un-vaurstvo, *sw. fem., eine Untätige, Müszige; 1. Tim. 5, 13.*

un-veis, *adj., unwissend, unkundig; Röm. 11, 25. 1. Cor. 14, 23. 24. 2. Cor. 1, 8. 1. Thess. 4, 13.*

un-veniggo, *adv., unverhofft, plötzlich; 1. Thess. 5, 3.*

un-verei, *st. fem., Unwille; acc.* unverein *2. Cor. 7, 11.*

un-verjan, *sw. v.*, *unwillig sein; Mc. 10, 14. 41.*

un-vis, *adj. (gen.* -visis), *ungewis; 1. Cor. 9, 26.*

un-vita, *sw. m.*, *ein Unwissender, Unverständiger, Törichter; Mc. 7, 18. 1. Cor. 10, 1. 2. Cor. 11, 19. 23. 12, 6. 11.*

un-vitands, *part. praes.*, *unwissend; 2. Cor. 2, 11. 1. Tim. 1, 13.*

un-viti, *st. n.*, *Unwissenheit, Unverstand, Torheit; Mc. 7, 22. Eph. 4, 18. 2. Tim. 3, 9.*

un-vunands, *part. praes.*, *betrübt, bekümmert; Phil. 2, 26.*

ur- *statt* us *vor folg.* r.

ur-raisjan, *sw. v.*, *aufstehen machen, aufrichten; Mt. 8, 25. Mc. 1, 31. 9, 27. Luc. 1, 69. aufwecken vom Schlafe Mc. 4, 38. Luc. 8, 24. von den Toten Joh. 6, 24. 12, 1. 9. 1. Cor. 15, 15. Gal. 1, 1. u. ö. Samen, Kinder erwecken Luc. 3, 8. 20, 28. erregen:* aglons urraisjan bandjom meinaim *Trübsal meinen Banden zuwenden Phil. 1, 17.*

ur-rannjan, *sw. v.*, *aufgehen lassen; Mt. 5, 42.*

ur-redan, *red. v.*, *urteilen, bestimmen; Col. 2, 20.*

ur-reisan, *st. v.*, *aufstehen, sich erheben; Mt. 11, 11. Mc. 3, 3. 4, 27. 13, 22. 14, 42. Röm. 13, 11 u. ö. von den Toten auferstehen Mt. 27, 52. 63. Mc. 12, 26. 1. Cor. 15, 4. 12. 20 u. ö.*

ur-rinnan, *st. v.*, *ausgehen, kommen; Mc. 4, 3. 14, 48. Luc. 2, 1. 4. 4, 14. 35. Joh. 8, 42. 11, 44. Röm. 11, 26 u. ö. aufgehen, vom Samen Mc. 4, 5. 8. 32. von der Sonne Mc. 4, 6. 16, 2. Neh. 7, 3.* hlauts imma urrann *es traf ihn das Loos Luc. 1, 9.* urrunnun viþra-gamotjan imma *gingen ihm entgegen Joh. 12, 13.*

ur-rists, *st. fem.*, *Auferstehung; Mt. 27, 53.*

ur-rugks, *adj.*, *verworfen; Glosse zu Eph. 2, 3.*

ur-rumnan, *sw. v.*, *sich erweitern; 2. Cor. 6, 11. 13. — s.* us-rumnan.

ur-runs, *st. m. (dat.* -runsa), *Ausgang, Aufgang; Mt. 8, 11. Mc. 7, 19. Luc. 1, 78.*

ur-runs, *st. fem.*, *Ausgang; Luc. 9, 31.*

us (ur- *vor* r, uz- *vor* u, e, o), *praep. c. dat.*, *aus, von, aus etwas heraus, von etwas weg, von — her; zeitlich: seit, von — an, gleich nach.*

us-agjan, *sw. v.*, *erschrecken:* usagiþs *erschrocken; Mc. 9, 6.*

us-agljan, *sw. v.*, *zur Last fallen, beschimpfen; Luc. 18, 5.*

us-aivjan, *sw. v.*, *ausdauern; 1. Cor. 15, 10.*

us-alþan, *red. v.*, *veralten; 1. Tim. 4, 7.*

us-anan, *st. v. (praet.* uzon), *aushauchen, den Geist aufgeben; Mc. 15, 37. 39.*

us-bairan, *st. v.*, *hinaustragen, (mitnehmen); 1. Tim. 6, 7. hervorbringen Luc. 6, 45. vorbringen (antworten, anheben) Mc. 11, 14. Skeir. 49. ertragen (auf sich nehmen) Mt. 8, 17.*

us-balþei, *sw. fem.*, *Erdreistung, Schulgezänk; 1. Tim. 6, 5.*

us-baugjan, *sw. v.*, *auskehren, ausfegen; Luc. 15, 8.*

us-beidan, *st. v.*, *erwarten, auf etwas warten; Luc. 2, 38. 1. Cor. 16, 11. Phil. 3, 20. mit etwas* (ana *c. dat.) Geduld haben Luc. 18, 7. etwas* (bi *c. dat.) ertragen Röm. 9, 22.*

us-beisnei, *sw. f.*, *Geduld, Langmut; Gal. 5, 22. Col. 3, 12. 1. Tim. 1, 16.*

us-beisneigs, *adj.*, *geduldig, langmütig; 1. Cor. 13, 4. 1. Thess. 5, 14.*

us-beisns, *st. fem.*, *Erwartung, Geduld, Langmut; Eph. 4, 2. Phil. 1, 20. Col. 1, 11. 2. Tim. 3, 10. 4, 2.*

us-bidjan (usbidan), *st. v.*, *erbitten; Röm. 9, 3.*

us-bliggvan, *st. v.*, *durchbläuen, schlagen, geiszeln; Mc. 12, 3. 5. 15, 15. Luc. 18, 33. 20, 10. Joh. 19, 1. 2. Cor. 11, 25.*

us-braidjan, *sw. v.*, *verbreiten, ausstrecken; Röm. 10, 21.*

us-bruknan, *sw. v.*, *abgebrochen werden; Röm. 11, 17. 19. 20.*

us-bugjan, *sw. v. (praet.* us-bauhta), *erkaufen, kaufen; Mt. 27, 7. Mc. 15, 46. 16, 1. Luc. 14, 19. 1. Cor. 7, 23. loskaufen, erlösen Gal. 4, 5. Col. 4, 5.*

us-daudei, *sw. fem.*, *Ausdauer, Beharrlichkeit, Eifer, Sorgfalt; Röm. 12, 8. 11. 2. Cor. 7, 11. 12. 8, 7. 8. 16. Eph. 6, 18.*

us-daudjan, *sw. v., sich beeifern, sich bestreben, sich befleiszigen; Joh. 18, 36. 2. Cor. 5, 9. Gal. 2. 10. Eph. 4, 3. Col. 1, 29. 4, 12. 2. Tim. 2, 15. Skeir. 41.*

us-daudo, *adv., eifrig, inständig; Luc. 7, 4. 1. Tim. 4, 16. 2. Tim. 1, 17.*

us-dauds, *adj. (comp.* usdaudoza), *eifrig; 2. Cor. 8, 17. 22.*

us-dreiban, *st. v., austreiben, vertreiben, hinausschaffen; Mt. 9, 25. 33. 34. Mc. 5, 10. 6, 13. 9, 18. 28. 38. Luc. 8, 54. 9, 40. 43. 49.*

us-driusan, *st. v., herausfallen, um etwas kommen, erfolglos, nichtig sein; Röm. 9, 6. Gal. 5, 4.*

us-drusts, *st. fem., Handlung und Ort des Fallens, löcherichter Weg:* (vairþand) usdrusteis du vigam slaihtaim *αἱ τραχεῖαι εἰς ὁδοὺς λείας Luc. 3, 5.*

us-fairina, *sw. adj., auszer Schuld, ohne Tadel; Phil. 3, 6. Col. 1, 22. 1. Thess. 3, 13. 5, 23.*

us-farþo, *sw. fem., Ausfahrt:* usfarþon gataujan us skipa *Schiffbruch leiden; 2. Cor. 11, 25.*

us-filh, *st. n., Begräbnis; Mc. 14, 8.*

us-filhan, *st. v., begraben; Mt. 27, 7. Luc. 9, 59. 60. Skeir. 39.*

us-filma, *sw. adject., erschrocken, entsetzt, erstaunt; Mc. 1, 22. Luc. 9, 43.*

us-filmei, *sw. fem., Schrecken, Entsetzen, Staunen; Mc. 16, 8. Luc. 5, 26.*

us-flaugjan, *sw. v., im Fluge fortführen; Eph. 4, 14.*

us-fodeins, *st. fem., Nahrung; 1. Tim. 6, 8.*

us-fraisan, *red. verb., versuchen; 1. Thess. 3, 5.*

us-fratvjan, *sw. v., σοφίζειν, klug machen; 2. Tim. 3, 15.*

us-fulleins, *st. fem., Erfüllung, Fülle; Röm. 13, 10. Gal. 4, 4. Eph. 1, 10.*

us-fulljan, *sw. v., ausfüllen, erfüllen, vollenden, vollständig machen, ersetzen; Mt. 5, 17. 11, 1. Luc. 1, 20. Joh. 13, 18. 15, 11. Röm. 8, 4. 2. Cor. 7, 4. u. ö.* þarbos usfulljan *dem Mangel abhelfen 2. Cor. 11, 9.* in þamma usfulljada *ist darin enthalten; Röm. 13, 9.*

us-fullnan, *sw. v., erfüllt werden, in Erfüllung gehen, voll werden; Mt. 8, 17. 27, 9. Mc. 14, 49. Luc. 1, 57. 2, 6. 2. Tim. 1, 4 u. ö. opt. prs.* usfulnai *Luc. 14, 23. prt.* usfulnodedun *Luc. 2, 21. 22. 9, 51.*

us-gaggan, *st. v. (prt.* us-iddja), *aus-, heraus-, hinaus-, hinaufgehen, kommen, fortgehen; Mt. 5, 26. 8, 34. Mc. 10, 33. Luc. 7, 24. 17, 29. Eph. 4, 29. Phil. 4, 15 u. ö.*

us-gaisjan, *sw. verb., Jemand erschrecken, von Sinnen bringen; Mc. 3, 21.*

us-geisnan, *sw. v., sich entsetzen, von Sinnen sein, staunen; Mc. 2, 12. 5, 42. 9, 15. 10, 26. 16, 5. Luc. 2, 47. 8, 56. 2. Cor. 5, 13.*

us-giban, *st. v., ausgeben, geben; wider geben, vergelten, bezahlen; Mt. 5, 26. 6, 4. Mc. 12, 17. Luc. 7, 42. 16, 2. 20, 25. Röm. 13, 7. Philem. 19 u. ö. erweisen (Ehre); Skeir. 46. mit doppeltem acc. darstellen; Röm. 12, 1. 2. Cor. 11, 2. 2. Tim. 2, 15.* usgiban aiþans *halten was man geschworen; Mt. 5, 33.*

us-gildan, *st. v., vergelten; Luc. 14, 12. 14. 1. Thess. 3, 9. 5, 15. 2. Thess. 1, 6. 2. Tim. 4, 14.*

us-graban, *st. v., ausgraben; Mc. 2, 4. 12, 1. Gal. 4, 15.*

us-grudja, *sw. adj., träge, mutlos:* vairþan usgrudja *ermüden, mutlos werden; Luc. 18, 1. 2. Cor. 4, 1. 16. Gal. 6, 9. Eph. 3, 13. 2. Thess. 3, 13.*

us-gutnan, *sw. v., ausgegossen werden, ausflieszen; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. Luc. 5, 37.*

us-hafjan, *st. v., erheben, aufheben; Mc. 2, 12. Luc. 6, 20. 9, 17. Joh. 11, 41. 13, 18. 2. Cor. 10, 5. 1. Tim. 2, 8 u. ö.* us-hafjan sik *sich erheben Mc. 11, 23. Col. 2, 18.* — sik jainþro *sich von da wegbegeben; Mt. 11, 1.*

us-hahan, *red. v., erhängen; Mt. 27, 5.*

us-haista, *sw. adj., bedürftig, dürftig; 2. Cor. 11, 8.*

us-haitan, *red. v., herausfordern, reizen; Gal. 5, 26.*

us-hauhjan, *sw. v., erhöhen; Mt. 11, 23. Luc. 1, 52. 10, 15. 14, 11. 18, 14. Joh. 8, 28. 12, 32. 34. 2. Cor. 11, 7.*

us-hauhnan, *sw. v., erhöhet, verherlicht werden; 2. Thess. 1, 10. 12.*

us-hinþan, *st. v., fangen, gefangen führen; Eph. 4, 8.*
us-hlaupan, *red. v., hervorlaufen, aufspringen; Mc. 10, 50.*
us-hrainjan, *sw. v., ausreinigen, ausfegen; 1. Cor. 5, 7.*
us-hramjan, *sw. v., kreuzigen; Mt. 26, 2. Mc. 15, 13—15. 20. 24. Joh. 19, 6. 10. 2. Cor. 13, 4. Gal. 3, 1 u. ö.*
us-hrisjan, *sw. v., abschütteln; Mc. 6, 11.*
us-hulon, *sw. v., aushöhlen; Mt. 27, 60.*
us-kannjan, *sw. v., bekannt machen, kund tun; Röm. 9, 22. anempfehlen 2. Cor. 5, 12.*
us-keinan, *sw. v., hervorkeimen, wachsen; Mc. 13, 28. Luc. 8, 8.*
us-kijan, *st. v. (praet.* uskai*), hervorkeimen: nur im part. prt.* uskijanata *Luc. 8, 6.*
us-kiusan, *st. v., auswählen, prüfen; 1. Thess. 5, 21. ausscheiden, verwerfen, hinauswerfen; Mc. 8, 31. Luc. 4, 29. 9, 22. 17, 25. 20, 17. 1. Cor. 1, 19. 9, 27.* uskusans *verworfen, untauglich 2. Tim. 3, 8. Tit. 1, 16.*
us-kunþs, *adj., erkannt, bekannt, offenbar; Mt. 9, 33. Luc. 6, 44. Joh. 7, 4. Röm. 7, 13. 2. Cor. 4, 10.*
us-lagjan, *sw. v., ausstrecken, legen; Mc. 14, 46. Luc. 9, 62. 15, 5. 20, 19. Joh. 7, 30. 44. Skeir. 51.*
us-laisjan, *sw. v., gründlich unterrichten, belehren; Eph. 4, 21. 1. Thess. 4, 9.*
us-laubjan, *sw. v., erlauben, zulassen; Mt. 8, 21. 31. 27, 58. Mc. 5, 13. 10, 4. Luc. 8, 32. 9, 59. 61. 1. Tim. 2, 12. Skeir. 51.*
us-lauseins, *st. fem., Erlösung; Luc. 1, 68. Eph. 4, 30.*
us-lausjan, *sw. v., losmachen, leer machen (entäuszern), erlösen; Luc. 17, 6. Gal. 1, 4. Phil. 2, 7. 2. Thess. 3, 2.*
us-leiþan, *st. v., weggehen, gehen (zu Schiff: fahren); Mt. 8, 28. 34. Mc. 4, 35. 5, 21. 8, 13. Joh. 7, 3. 8, 59. 2. Cor. 5, 8. durchwandern 1. Cor. 16, 5. ausgehen, vergehen Mt. 5, 18. 2. Cor. 5, 17.*
us-letan, *red. v., auslassen, ausschlieszen; Gal. 4, 17.*
us-liþa, *sw. m., Gichtbrüchiger; Mt. 8, 6. 9, 2. 6. Mc. 2, 3—5. 9. 10. Luc. 5, 18. 20. 24.*
us-lukan, *st. v., öffnen, auftun; Luc. 2, 23. 4, 17. Joh. 9, 14. 10, 3. Col. 4, 3. Neh. 7, 3 u. ö. herausziehen (ein Schwert) Mc. 14, 47. Joh. 18, 10.*
us-luknan, *sw. v., sich öffnen, geöffnet werden; Mt. 9, 30. 27, 52. Mc. 7, 34. 35. Luc. 1, 64. 3, 21. Joh. 9, 10. 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 6, 11.*
us-lukns, *adj., geöffnet, offen; Mc. 1, 10.*
us-luks, *st. m., Oeffnung, Eröffnung; Eph. 6, 19.*
us-luneins, *st. fem., Erlösung; Skeir. 37.*
us-luton, *sw. v., verführen, irre leiten; Röm. 7, 11. 2. Cor. 11, 3. Gal. 6, 3 Glosse. Eph. 5, 6. 2. Thess. 2, 3. 1. Tim. 2, 14. Skeir. 38.*
us-maitan, *red. v., aushauen, abschneiden; Mt. 7, 19. Luc. 3, 9. Röm. 11, 22. 24. 2. Cor. 11, 12. Gal. 5, 12.*
us-managnan, *sw. v., sich reichlich zeigen; 2. Cor. 8, 2.*
us-merjan, *sw. v., verkündigen, Kunde von Jemand verbreiten; Mt. 9, 31.*
us-meruan, *sw. v., sich ausbreiten; Luc. 5, 15.*
us-met, *st. n., Aufenthalt, Verhalten, Wandel, Umgang, Gemeinschaft; Eph. 2, 12. 4, 22. 1. Tim. 4, 12. 2. Tim. 3, 10. Skeir. 38.*
us-mitan, *st. v., sich aufhalten, sich verhalten, wandeln; 2. Cor. 1, 12. Eph. 2, 3. Phil. 1, 27. 1. Tim. 3, 15.* bi sunja usviss usmitan *von der Wahrheit abfallen; 2. Tim. 2, 18.*
us-niman, *st. v., herausnehmen, wegnehmen; Mc. 4, 15. 8, 19. Luc. 6, 4. Joh. 17, 15. 1. Cor. 5, 13 u. ö. annehmen Mt. 27, 9. Luc. 17, 34. 35. 2. Cor. 11, 20. auf sich nehmen Mt. 8, 17.*
us-qiman, *st. v. c. dat., umbringen, töten; Mt. 10, 28. Mc. 3, 6. 9, 31. 12, 7. 8. Röm. 7, 11. 2. Cor. 3, 6 u. ö.*
us-qiss, *st. fem. (dat.* -qissai*), übles Gerücht, Beschuldigung; Tit. 1, 6.*
us-qistjan, *sw. v. c. acc. u. dat., zu Grunde richten, töten; Mc. 3, 4. 9, 22. 31. 11, 18. 12, 9. Luc. 6, 9. 19, 47. 20, 16.*

us-qiþan, *st. v., aussprechen, verbreiten; Mc. 1, 45.*

us-rumnan, *sw. v., sich erweitern; 2. Cor. 6, 11 Cod. B. s.* ur-rumnan.

us-saihvan, *st. v., aufsehen, in die Höhe sehen; Mc. 7, 34. 8, 24. sich nach etwas umsehen, es ansehen Mc. 3, 5. Luc. 6, 10. sehend werden Mt. 11, 5. Mc. 10, 51. 52. Luc. 18, 42. Joh. 9, 18 u. ö.*

us-sakan, *st. v., ausführlich erörtern, vorlegen; Gal. 2, 2.*

us-saljan, *sw. v., Herberge nehmen, einkehren; Luc. 19, 7.*

us-sandjan, *sw. v., aussenden, fortsenden; Mt. 9, 38. Mc. 1, 43.*

us-sateins, *st. fem., Ursprung; Glosse zu Eph. 2, 3.*

us-satjan, *sw. v., draufsetzen: Luc. 19, 35. aussetzen, ausschicken Luc. 10, 2. pflanzen, gründen Mc. 12, 1. Luc. 20, 9. Col. 1, 17.* barna ussatjan *Kinder erzeugen Mc. 12, 19.* ussatjan sik *sich pflanzen, sich setzen, sich versetzen Luc. 17, 6. zusammensetzen* (us *c. dat.) Skeir. 40.*

us-siggvan, *st. v., lesen, vorlesen; Mc. 2, 25. 12, 10. Luc. 10, 26. Col. 4, 16. Gal. 4, 21 Glosse u. ö.*

us-sindo, *adv., ausnehmend, vorzüglich, sehr; Philem. 16.*

us-sitan, *st. v., aufsitzen, sich aufrichten; Luc. 7, 15.*

us-skarjan, *sw. v., herausschneiden, herausreiszen? 2. Tim. 2, 26 in Cod. A. vergl.* us-skavjan.

us-skavjan, *sw. v., zur Besinnung bringen; 1. Cor. 15, 34. im pass. zur Besinnung kommen, nüchtern, wachsam sein; 2. Tim. 2, 26 Cod. B.*

us-skavs, *adj., vorsichtig, nüchtern; 1. Thess. 5, 8.* (unskąvai *Cod.)*

us-sokjan, *sw. v., ausforschen, untersuchen, richten, überführen; Joh. 7, 52. 1. Cor. 4, 3. 4. 7. 9, 3. 14, 24. Skeir. 52.*

us-spillon, *sw. v., ausführlich erzählen; Luc. 8, 39. 9, 10.*

us-staggan, *red. v., ausstechen: imp.* usstagg *Mt. 5, 29.*

us-standan (ustandan), *st. v., aufstehen, auferstehen; Mc. 9, 9. 12, 23. 25. 1. Cor. 15, 52 u. ö. prt.* ustoþ *Luc. 8, 55. sich erheben Luc. 4, 16. 39. 10, 25 u. ö. aufbrechen, weggehen Mc. 6, 1. 7, 24. 11, 12. Joh. 11, 31 u. ö. sich erheben, aufrührerisch werden Mc. 3, 26.*

us-stass (ustass), *st. fem. (gen.* -stassais), *Auferstehung; Luc. 20, 27. 33—36. Joh. 11, 25. 1. Cor. 15, 12. 13 u. ö.*

us-steigan (usteigan), *st. v., aufsteigen, hinaufsteigen; Mc. 3, 13. Luc. 5, 19. Joh. 6, 17. 62. Eph. 4, 10 u. ö.*

us-stiggan, *st. v., ausstechen? den Imp.* usstag *Mt. 5, 29 hat man in* usstigg *geändert.*

us-stiurei, *sw. fem., Zügellosigkeit, Ausschweifung; Eph. 5, 18. Tit. 1, 6.*

us-stiuriba, *adv., zügellos, ausschweifend; Luc. 15, 13.*

us-taikneins, *st. fem., Darstellung, Erweis, Beweis; Luc. 1, 80. 2. Cor. 8, 24. Phil. 1, 28.*

us-taiknjan, *sw. v., auszeichnen, bezeichnen; Luc. 10, 1. Skeir. 37. 39. 46. 50. darstellen, zeigen, erweisen Röm. 9, 22. 1. Cor. 4, 9. 2. Cor. 6, 4. Gal. 2, 18 u. ö. beweisen 2. Cor. 7, 11.* ustaiknjan sik du *c. dat. sich Jemand (oder vor Jemand) empfehlen 2. Cor. 4, 2.*

us-tauhts, *st. fem., Vollendung, Vollkommenheit, Erfüllung; Luc. 1, 45. Röm. 10, 4. 2. Cor. 13, 9. Eph. 4, 12.*

us-tiuhan, *st. v., hinausziehen, hinausführen, wegführen, hinführen; Mc. 1, 12. 8, 23. 9, 2. Luc. 4, 5. Joh. 10, 3. 4. Röm. 10, 7 u. ö. ausführen, vollbringen, zu Ende bringen, vollenden, vollkommen machen, herstellen, darstellen Mt. 7, 28. 10, 23. Luc. 14, 29. 30. Eph. 5, 27 u. ö. abführen, entrichten (Abgaben) Röm. 13, 6. endigen in den Unterschriften der Briefe an die Röm., Cor., Gal., Eph., Col., 2. Thess.; part. praet.* ustauhans *vollkommen Röm. 12, 2. 2. Cor. 13, 11. 2. Tim. 3, 17. pass.* ustiuhada *wird dargestellt, erweist sich 2. Cor. 7, 10.*

us-þriutan, *st. v., beschweren, belästigen; Mc. 14, 6. Luc. 18, 5. schmähen Mt. 5, 44.*

us-þroþeins, *st. fem., Uebung; 1. Tim. 4, 8.*

us-þroþjan, *sw. v., einüben; Phil. 4, 12.*

us-þulains, *st. fem., Geduld; Col. 1, 11. 2. Thess. 3, 5.*

us-þulan, *sw. v., erdulden, dulden, ertragen; Röm. 12, 12. 2. Cor. 11, 1. 4. Eph. 4, 2. Gal. 5, 1 u. ö.*

us-þuljan, *sw. v., dasselbe; 2. Tim. 3, 11 im Cod. A.*

us-þvahan, *st. v., auswaschen, abwaschen; Luc. 5, 2. Joh. 13, 12. 14.*

us-vagjan, *sw. v., in Bewegung setzen, erregen; 2. Cor. 9, 2 (Cod. A). Eph. 4, 14.*

us-vahsans, *part. praet., erwachsen; Joh. 9, 21. 23.*

us-vahsts, *st. fem., Wachstum; Eph. 4, 16.*

us-vairpan, *st. v., hinauswerfen, austreiben: Mt. 7, 22. 8, 16. 31. Mc. 9, 47. Luc. 20, 15. Joh. 12, 31. 42. Gal. 4, 30 u. ö. verwerfen Mc. 12, 10. ausziehen, ausreiszen Luc. 6. 42. abwerfen (die Kleider auf das Füllen) Luc. 19, 35.*

us-vakjan, *sw. v., aufwecken; Joh. 11, 11.*

us-valteins, *st. fem., Umwälzung, Umsturz, Untergang; Luc. 6, 49. 2. Tim. 2, 14.*

us-valtjan, *sw. v., umwälzen, umwerfen, zerstören; Mc. 11, 15. 2. Tim. 2, 18. Tit. 1, 11.*

us-vandeins, *st. f., Verführung; Eph. 4, 14.*

us-vandjan, *sw. v., sich abwenden, abweichen: Skeir. 37. Jemand etwas abschlagen Mt. 5, 42. auf etwas* (du *c. dat.) verfallen 1. Tim. 1, 6.*

us-vaurhts, *st. f., Gerechtigkeit; 2. Cor. 9, 9. 10.*

us-vaurhts, *adj., gerecht; Mt. 9, 13. 11, 19. Mc. 2, 17. Luc. 14, 14.*

us-vaurkjan, *sw. v., wirken, bewirken, vollenden; Eph. 6, 13.*

us-vaurpa, *st. f., Auswurf, Frühgeburt; 1. Cor. 15, 8. Verwerfung Röm. 11, 15. 1. Tim. 4, 4.*

us-veihs, *adj., auszer der Weihe, unheilig; 1. Tim. 1, 9. 4, 7. 2. Tim. 2, 16.*

us-vena, *sw. adj., ohne Hoffnung, verzweifelnd, nicht hoffend; Luc. 6, 35. Eph. 4, 19.*

us-vindan, *st. v., winden, flechten; Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.*

us-viss, *adj. (plur.* -vissai), *losgebunden, getrennt; eitel; 2. Tim. 2, 18.*

us-vissi, *st. n., Eitelkeit; Ephes. 4, 17.*

ut, *adv., hinaus, heraus; in Verbindung mit Verben; dem Verbum nachgesetzt:* galeiþan ut *Joh. 13, 30. 31. ähnl. Mt. 26, 75. Luc. 4, 29. 8, 54. 20, 15 u. ö.* hiri ut *komm heraus Joh. 11, 43. vor dem Verbum:* ut bairan *hinaus tragen Luc. 7, 12.* ut gaggan *hinausgehen Mc. 7, 15. Joh. 10, 9;* ut usgaggan *Mt. 9, 32.*

uta, *adv., drauszen; Mt. 26, 69. Mc. 1, 45. 1. Cor. 5, 12. 13. 1. Tim. 3, 7 u. ö.*

utana, *adv., von auszen; 2. Cor. 7, 5.* sa utana unsar manna *unser äuszerer Mensch 2. Cor. 4, 16. c. gen. auszerhalb, aus Mc. 8, 23. Joh. 9, 22. Skeir. 42.*

utaþro, *adv., von auszen her; Mc. 7, 18. c. gen. auszerhalb Mc. 7, 15.*

uz-eta, *sw. m., woraus gefressen wird, Krippe; Luc. 2, 7. 12. 16.*

uz-on *s.* us-anan.

uz-u, uz-uh *s.* us, -u, uh.

***Vaddjus**, *st. fem., Wall, Mauer, s.* baurgs-, grundu-, miþgarda-vaddjus.

vadi, *st. n., Wette, Handgeld, Pfand, Unterpfand; 2. Cor. 1, 22. 5, 5. Eph. 1, 14. Skeir. 48.*

vadja-bokos, *st. fem. plur., Pfandbrief; Handschrift; Col. 2, 14.*

***vadjon**, *sw. v., verpfänden, s.* gavadjon.

vaggari, *st. n., Kopfkissen; Mc. 4, 38.*

vaggs, *st. m., Paradies; 2. Cor. 12, 4.*

vagjan, *sw. v., bewegen; Mt. 11, 7. Luc. 7, 24. 2. Thess. 2, 2. — Comp.* af-, ga-, in-, us-vagjan; un-gavagiþs, *part.*

***vahs**, *adj., tadelhaft? s.* un-vahs.

vahsjan, *st. v., wachsen, zunehmen; Mt. 6, 28. Mc. 4, 8. Luc. 1, 80. Eph. 2, 21. Col. 2, 19 u. ö.* vahsjan gataujan *vermehren 2. Cor. 9, 10. — Comp.* ufar-vahsjan; us-vahsans, *part.*

***vahsts**, *st. fem., Wachstum, s.* us-vahsts.

vahstus, *st. m., Wachstum, Wuchs, Leibesgrösze; Mt. 6, 27. Luc. 2, 52. 19, 3. Eph. 4, 13. Col. 2, 19.*

vahtvo, *sw. f., Wache; Luc. 2, 8.*

vai, *interj., wehe; Mt. 11, 21. Mc. 13, 17. Luc. 6, 24—26. 10, 13.*

vaian, *red. v., wehen; Mt. 7, 25. 27. Joh. 6, 18.*

*vaibjan, *sw. v., winden, s.* bi-vaibjan.

vai-dedja, *sw. m., Uebeltäter (Räuber, Mörder); Mt. 27, 44. Mc. 14, 48. 15, 27. Joh. 10, 1. 2. Cor. 11, 26 u. ö.*

vai-fairhvjan, *sw. v., wehklagen; Mc. 5, 38.*

vaihjo, *sw. f., Kampf; 2. Cor. 7, 5.*

vaihsta, *sw. m., Winkel, Ecke; Mt. 6, 5. Mc. 12, 10. Luc. 20, 17.*

vaihsta-stains, *st. m., Eckstein; Eph. 2, 20.*

vaiht, *st. n., Ding, Etwas; nur im Nom. sg. in Verbindung mit der Negation erscheinend. Mt. 10, 26. 27, 19. Röm. 8, 1. 14, 14. Gal. 2, 6. 6, 3. 15. 1. Tim. 4, 4. Tit 1, 15.*

vaihts, *st. f., Ding, Sache, Etwas; plur. acc.* vaihtins *Luc. 1, 1.* vaihts *Skeir. 40. gen.* vaihte *1. Thess. 5, 22.* in þizozei vaihtais *wegen dieser Ursache, deshalb; Eph. 3, 1. 2. Tim. 1, 6. Tit. 1, 5.* ni vaihtai *in nichts, durchaus nicht Mc. 5, 26.* ni vaihts, *nichts Mc. 7, 15.*

vaila, *adv., wol, gut, trefflich, recht; Mt. 5, 25. 44. Mc. 7, 6. Luc. 6, 26. Gal. 4, 17. 2. Tim. 1, 18 u. ö. wolan Röm. 11, 22.* vaila þau *doch, wol, wenigstens 2. Cor. 11, 16.*

vaila-deds, *st. fem., Woltat; 1. Tim. 6, 2.*

vaila-mereins, *st. fem., frohe Botschaft, Predigt; 1 Cor. 1, 21. guter Ruf 2. Cor. 6, 8.*

vaila-merjan, *sw. v., frohe Botschaft bringen, verkündigen, predigen; Mt. 11, 5. Luc. 1, 19. 9, 6. 1. Cor. 15, 2. 2. Cor. 1, 19. Eph. 2, 17 u. ö.*

vaila-mers, *adj., löblich, was guten Namen macht; Phil. 4, 8.*

vaila-qiss, *st. fem., Segen; 2. Cor. 9, 5.*

vaila-spillon, *sw. v., frohe Botschaft bringen, verkündigen; Luc. 8, 1.*

vaila-vizns, *st. fem., Wolsein, gute Kost, Nahrung; Skeir. 49.*

vainags, *adj., elend, unglücklich; Röm. 7, 24.*

vainei, *adv., möchte doch, wenn doch; 1. Cor. 4, 8. 2. Cor. 11, 1. Gal. 5, 12.*

*vaipjan, *sw. v., winden, im Comp.* faur-vaipjan.

vaips, *st. m., Kranz, Krone; Joh. 19, 5. 1. Cor. 9, 25. Phil. 4, 1. 1. Thess. 2, 19. 2. Tim. 4, 8.*

vair, *st. m., Mann; Mt. 7, 24. Mc. 6, 20. Luc. 8, 27. 9, 30. 32. Col. 3, 18. Skeir. 49 u. ö.*

vaira-leiko, *adv., männlich; 1. Cor. 16, 13.*

vairdus, *st. m., Gastwirt, Gastfreund; Röm. 16, 23.*

vairilo, *sw. fem., Lippe (auch für Zunge = Sprache); Mc. 7, 6. 1. Cor. 14, 21.*

vairpan, *st. v., werfen; Mt. 5, 29. 30. Mc. 1, 16. 4, 26. 7, 27. 15, 24. Luc. 5, 5. Joh. 12, 6. Skeir. 42 u. ö.* stainam vairpan *steinigen Mc. 12, 4. vergl. Joh. 8, 59. 10, 30. — Comp.* af-, at-, fra-, ga-, us-vairpan.

vairs, *adv. comp., schlimmer; Mc. 5, 26.*

vairsiza, *adj. comp., schlimmer, ärger; Mt. 9, 16. 27, 64. Mc. 2, 21. 1. Tim. 5, 8. 2. Tim. 3, 13.*

vairþaba, *adv., wert, würdig; Eph. 4, 1. Phil. 1, 27. Col. 1, 10. 1. Thess. 2, 12. — Comp.* un-vairþaba.

vairþan, *st. v., werden, geboren werden, entstehen, geschehen, sich ereignen, zu Teil werden; als Hilfsverbum im praes. mit einem part. praes. für das Futur:* saurgandans vairþiþ *ihr werdet weinen Joh. 16, 20; im praet. gewöhnlich für praet. pass.:* hrain varþ *wurde gereinigt Mt. 8, 3. oder* bigitans varþ *wurde gefunden Röm. 10, 20. — Comp.* fra-vairþan.

*vairþeigs, *adj., s.* ga-vairþeigs.

*vairþi, *st. n., s.* ga-vairþi.

vairþida, *st. f., Würdigkeit, Tüchtigkeit, Würde; 2. Cor. 3, 5. Sk. 46.*

*vairþjan, vairþnan, *sw. v., s.* ga-ga-v.

vairþon, *sw. v., würdigen, abschätzen; Mt. 27, 9.*

*vairþs, *adj., -wärtig, s.* ana-, and-, jaind-, viþra-vairþs; *vergl. auch* svulta-vairþja. *sw. m.,* and-vairþi, *n.*

vairþs, *st. m., Wert, Preis; 1. Cor. 7, 23. Neap. Urk. — vergl.* and-vairþi, *n.*

vairþs, *adj., wert, würdig, tauglich; Mt. 8, 8. 10, 37. 38. Luc. 3, 8. 7, 4. 1. Cor. 16, 4. 2. Cor. 3, 5 u. ö.* vairþana rahnjan *für würdig halten*

Luc. 7, 7. 1. Tim. 6, 1. vairþana briggan *würdig machen 2. Cor. 3, 6. 2. Thess. 1, 5. 11.*

vait-ei, *adv., Gott weisz ob, vielleicht, etwa; Joh. 18, 35. 1. Cor. 16, 6.*

vaja-merei, *sw. fem., Läs'erung; gen. sg.* vajamereins *Joh. 10, 33.*

vaja-mereins, *st. fem., dasselbe; Mt. 26, 65. Mc. 7, 22. 14, 64. 2. Cor. 6, 8. Eph. 4, 31.*

vaja-merjan, *sw. v., lästern; Mt. 9, 3. Mc. 3, 28. 29. Joh. 10, 36. Röm. 14, 16 u. ö.*

vakan, *st. v., wachen, wachsam sein; 1. Cor. 16, 13. Eph. 6, 18 Cod. B. Col. 4, 2. 1. Thess. 5, 6. 10. — Comp.* du-, þairh-, us-vakan.

***vaknan**, *sw. v., erweckt werden; s.* ga-vaknan.

valdan, *red. v., walten, vorstehen:* valdaiþ annom *Luc. 3, 14. mit der Glosse* ganohidai sijaiþ; garda valdan *1. Tim. 5, 14. — Comp.* ga-valdan; all-, garda-valdands, *part.*

valdufni, *st. n., Gewalt, Macht, Herschaft; Mt. 9, 6. Mc. 3, 15. 11, 28. Röm. 13, 1. 2. Col. 1, 16 u. ö. gen. sg.* valdufneis *Skeir. 49.* valdufnjis *1. Cor. 15, 24. Eph. 2, 2.*

valis, *adj. (gen.* valisis), *auserwählt, für ächt befunden, treu: Col. 3, 12. Phil. 4, 3. 1. Tim. 1, 2. 2. Tim. 2, 1. Tit. 1, 4.*

valjan, *sw. v., wählen; 2. Cor. 5, 8. Phil. 1, 22. — Comp.* ga-valjan; *vergl. auch* ga-valeins, *fem.*

valtjan, *sw. v., sich wälzen; Mc. 4, 37. — Comp.* us-valtjan; *vergl. auch* us-valteins, *fem.*

valus, *st. m., Stab; Luc. 9, 3.*

valvison, *sw. v., sich wälzen; Mc. 9, 20.*

***valvjan**, *sw. v., wälzen, s.* af-, at-, faur-valvjan.

vamba, *st. fem., Bauch, Leib; Mc. 7, 19. Luc. 1, 15. 44. 2, 21. Joh. 7, 38. Phil. 3, 19. Tit. 1, 12. Skeir. 39. 40.*

vamm, *st. n., Fleck; Eph. 5, 27.*

***vammei**, *sw. fem., Beflecktheit; s.* un-vammei.

***vammjan**, *sw. v., beflecken; s.* ana-vammjan.

***vamms**, *adj., befleckt; s.* ga-, un-vamms.

van, *st. n., Mangel; Mc. 10, 21. Luc. 18, 22.*

vanains, *st. fem., Mangel, Verlust, Minderung; Röm. 11, 12.*

vandjan, *sw. v., wenden, umwenden, hinwenden; Mt. 5, 39. Luc. 7, 9. — Comp.* af-, at-, bi-, ga-, in-, us-vandjan; *vrgl. auch* ga-, us-vandeins, *f.*

vandus, *st. m., Rute; 2. Cor. 11, 25.*

vaninassus, *st. m., Mangel; 1. Cor. 16, 17. 1. Thess. 3, 10. Skeir. 50.*

vans, *adj., mangelhaft, fehlend, weniger; 2. Cor. 11, 24. 1. Tim. 5, 12. Tit. 1, 5.* vans visan ufar anþarans *weniger sein vor Anderen, Anderen nachstehen; 2. Cor. 12, 13.*

vardja, *sw. m., Wärter, Wächter: im plur. Wache Mt. 27, 65.*

***vardjan**, *sw. v., s.* fra-vardjan; *vergl. auch* fra-vardeins, *fem.*

***vards**, *st. m., Wärter, s.* daura-vards; *vergl. ferner* daura-varda *und* -vardo, *fem.*

varei, *sw. fem., Behutsamkeit, Verschlagenheit, Arglist; 2. Cor. 4, 2.*

vargiþa, *st. fem., Verdammnis; Röm. 8, 1. 13, 2. 2. Cor. 3, 9. Gal. 5, 10.*

***vargjan**, *sw. v., ächten, in* ga-vargjan; *vergl. auch* ga-vargeins, *f.*

***vargs**, *st. m., geächteter Missetäter, s.* launa-vargs.

varjan, *sw. v., wehren, hindern; Mc. 9, 38. 39. 10, 14. Luc. 6, 29. 9, 49. 50. 18, 16. 1. Thess. 2, 16. 1. Tim. 4, 3.*

varmjan, *sw. v., wärmen, pflegen; Mc. 14, 54. Joh. 18, 18. 25. Eph. 5, 29.*

vars, *adj., behutsam, nüchtern; 1. Thess. 5, 6.*

vasjan, *sw. v., kleiden, bekleiden; Mt. 6, 30. 11, 8. 25, 38. 43. sich kleiden Mt. 6, 25. 31. Mc. 6, 9. — Comp.* and- ga-vasjan; *s. auch* ga-vaseins, *fem.*

vasti, *st. fem., Kleid; Mt. 5, 40. 7, 15. 9, 20. 21. Luc. 8, 27. 19, 35 u. ö. im plur. auch Kleidung Mt. 6, 25. 28. Luc. 7, 25. 1. Tim. 2, 9.*

vato, *sw. n., Wasser; Mc. 1, 8. 9, 22. 41. 1. Tim. 5, 23 u. ö. plur. dat.* vatnam *Mt. 8, 32. Luc. 8, 25.*

vaurd, *st. n., Wort, Rede; Mt. 8, 16. 26, 75. Mc. 2, 2. Luc. 7, 1. Eph. 4, 29. Skeir. 38 u. ö. — Compos.* gabaurþi-vaurd. *Vergl. ferner die Adj.* lausa-, liugna-, ubil-vaurds.

vaurdahs, *adj.*, *wörtlich, in Worten sich zeigend; Skeir. 44.*
vaurda-jiuka, *st. fem.*, *Wortstreit; 1. Tim. 6, 4.*
*vaurdei, *fem.*, *in* aglaiti-, dvala-, filu-, lausa-vaurdei.
*vaurdi, *st. n.*, *in* anda-, ga-, lausa-vaurdi.
*vaurdjan, *sw. v.*, *in* and-, filu-, ubil-vaurdjan.
*vaurhts, *st. f.*, *Werk, Handlung; s.* fra-, us-vaurhts.
*vaurki, *st. n.*, *in* ga-vaurki, faihu-ga-vaurki.
vaurkjan, *sw. v. (praet.* vaurhta), *wirken, wirksam sein: Mc. 6, 14. Röm. 7, 5. 1. Cor. 9, 6. Col. 1, 29 u. ö. etwas wirken, bewirken, machen, tun, veranstalten: Mt. 7, 23. Mc. 1, 3. Joh. 6, 28. Röm. 7, 15. 19. Gal. 6, 10. Skeir. 49 u. ö. pass.* vaurkjada *2. Cor. 4, 17.* — *Comp.* fair-, fra-, ga-, us-vaurkjan. *Composita mit dem part.* vaurhts: fra-, handu-, un-handu-, us-vaurhts.
vaurms, *st. m.*, *Wurm, Schlange; Luc. 10, 19. 2. Cor. 11, 3.*
*vaurpa, *sw. m.*, *s.* us-vaurpa.
vaurstv, *st. n.*, *Werk, Tat: Mc. 14, 6. Joh. 6, 29. 10, 33. Röm. 9, 11 u. ö. Wirksamkeit, Kraft Eph. 1, 19. 4, 16. Phil. 3, 21. Col. 1, 29. 2, 12.*
vaurstva, *sw. m.*, *Arbeiter; 1. Tim. 5, 18.* — *Comp.* alla-, ga-vaurstva.
vaurstvei, *sw. fem.*, *Verrichtung; Eph. 4, 19.*
vaurstveigs, *adj.*, *wirksam; 1. Cor. 16, 9. 2. Cor. 1, 6. Gal. 2, 8. 5, 6.*
vaurstvja, *sw. m.*, *Arbeiter; Mt. 9, 37. Mc. 12, 1. 7. 9. Joh. 15, 1. 2. Cor. 11, 13. Phil. 3, 2 u. ö.* airþos vaurstvja *Ackersmann, Landbebauer 2. Tim. 2, 6.*
*vaurstvo, *sw. f.*, *Arbeiterin; im Comp.* un-vaurstvo.
vaurts, *st. fem.*, *Wurzel; Mc. 4, 6. 17. 11, 20. Luc. 3, 9. 8, 13. 17, 6. Röm. 11, 16—18. 15, 12. 1. Tim. 6, 10.*
vegs, *st. m.*, *Bewegung, Sturm; Luc. 8, 24. im plur. Wellen, Wogen: nom.* vegos *Mc. 4, 37. dat.* vegim *Mt. 8, 24.*
veiha, *sw. masc.*, *Priester; Joh. 18, 13.*
veihaba, *adverb.*, *heilig; 1. Thess. 2, 10.*
veihan, *st. v.*, *kämpfen, streiten; 1. Cor. 15, 32. 2. Tim. 2, 14.* — *Comp.* and-veihan.
veihan, *sw. v.*, *weihen, heiligen; Joh. 17, 17. 19. 1. Cor. 7, 14.* — *Comp.* ga-veihan.
veihiþa, *st. f.*, *Weihe, Heiligkeit, Heiligung; 2. Cor. 7, 1. Eph. 4, 24. 1. Thess. 3, 13. 4, 3. 4. 7. 1. Tim. 2, 15.*
veihnan, *sw. v.*, *geheiligt werden; Mt. 6, 9.*
veihs, *adj.*, *heilig, geheiligt; Luc. 1, 35. 3, 16. Joh. 17, 11. 19. 2. Tim. 3, 15. Tit. 1, 8. Skeir. 47 u. ö.* — *Comp.* us-veihs.
veihs, *st. n. (gen.* veihsis), *Flecken, vicus; Mc. 6, 56. 8, 23. 26. Luc. 4, 34 u. ö.* vehs *Mc. 8, 26. 27.*
vein, *st. n.*, *Wein; Mt. 9, 17. Mc. 2, 22. 15, 23. Luc. 1, 15. 5, 37. 1. Tim. 5, 23 u. ö.*
veina-basi, *st. n.*, *Weinbeere; im plur. Weintrauben; Mt. 7, 16. Luc. 6, 44.*
veina-gards, *st. m.*, *Weingarten, Weinberg; Mc. 12, 1. 2. 8. 9. Luc. 20, 9. 10. 13—16.*
veina-tains, *st. m.*, *Weinrebe; Joh. 15, 4—6.*
veina-triu, *st. n. (gen.* -trivis), *Weinstock; Joh. 15, 1. 4. 5. im plur. Weinberg 1. Cor. 9, 7.*
vein-drugkja, *sw. m.*, *Weintrinker, Säufer; Luc. 7, 34.*
veinuls, *adj.*, *dem Trunke ergeben; 1. Tim. 3, 3. Tit. 1, 7.*
veipan, *st. v.*, *bekränzen, krönen; 2. Tim. 2, 5.*
*veis, *adj. (gen.* veisis), *weise, klug, s.* fulla-, hindar-, un-, unfaur-, un-hindar-veis.
*veisei, *sw. f.*, *in* hindar-veisei.
*veisjan, *sw. v.*, *s.* fulla-, ga-fulla-veisjan.
*veison, *sw. v.*, *besuchen, s.* ga-veison.
*veit, *st. n.*, *s.* fra-, id-veit.
*veitan, *st. v.*, *sehen, s.* fra-, in-veitan.
*veitjan, *sw. v.*, *s.* fair-, id-veitjan.
*veitl, *st. n.*, *s.* fair-veitl.
veitvodei, *sw. f.*, *Zeugnis; 2. Cor. 1, 12. 2. Thess. 1, 10. 1. Tim. 2, 6. Tit. 1, 13. Skeir. 47.*
veitvodeins, *st. f.*, *dasselbe; Sk. 48.*
veitvodi, *st. n.*, *dasselbe; 2. Tim. 2, 2.*

veitvodiþa (veitvodida), *st. fem., Zeugnis; Mt. 8, 4. Mc. 14, 55. 56. 59. 2. Tim. 1, 8. Skeir. 44 u. ö.*
veitvodjan, *sw. v., zeugen, bezeugen; Mt. 27, 13. Mc. 14, 56. 57. Joh. 13, 21. 18, 23. Gal. 5, 3 u. ö.*
veitvods, *st. m., Zeuge; Mt. 26, 65. Mc. 14, 63. 2. Cor. 1, 23. 13, 1. 1. Tim. 5, 19. 6, 12. plur. nom.* veitvods, *vergl.* galiuga-veitvods.
*vena, *sw. adj., der hoffende, im Comp.* us-vena.
*veniggo, *adv., s.* un-veniggo.
venjan, *sw. v., warten; Luc. 3, 15. etwas hoffen, erwarten Luc. 7, 19. 20. Joh. 5, 45. Röm. 15, 12 u. ö. — Comp.* faura-, ga-venjan.
vens, *st. fem. (gen.* venais), *Hoffnung, Erwartung; Röm. 12, 12. 2. Cor. 1, 6. Eph. 2, 12. Phil. 1, 20. 1. Tim. 1, 1 u. ö.*
vepna, *st. n. pl., Waffen; Joh. 18, 3. 2. Cor. 6, 7. 10, 4.*
Vereka, *n. pr. sw. m., Vereka; Cal.*
*verjan, *sw. v., s.* tuz-, un-verjan; un-vereins, *st. fem.*
*vesei, *sw. fem., s.* balva-vesei.
*vida, *st. fem., Fessel, im Compos.* kuna-vida.
*vidan, *st. v., binden, s.* ga-, in-vidan.
viduvairna, *sw. m., der Verwaiste; Joh. 14, 18.*
viduvo (vidovo), *sw. fem., Wittwe; Luc. 4, 25. 26. 7, 12. 18, 3. 5. 1. Cor. 7, 8. 1. Tim. 5, 3 u. ö.*
viga-deino, *sw. fem., Wegdistel; Mt. 7, 16.*
*vigan, *st. v., bewegen, schütteln; s.* ga-vigan.
vigans, *st. m., Krieg? Luc. 14, 31.*
vigs, *st. m., Weg; Mt. 5, 25. 7, 13. 8, 28. Luc. 1, 76. 3, 5. Röm. 11, 33 u. ö. — vergl.* fram-vigis, *adv.*
viko, *sw. fem., Woche; Luc. 1, 8.*
vilja, *sw. m., Wille; Mt. 6, 10. Joh. 6, 38. 40. Röm. 9, 19. 1. Cor. 16, 12 u. ö. Wolgefallen Röm. 10, 1. Eph. 1, 9.* gods vilja *Wolgefallen Luc. 2, 14. Phil. 1, 15.*
vilja-halþei, *das Berücksichtigen, Ansehn der Person, Zuneigung, Gunst; Eph. 6, 9. 1. Tim. 5, 21. nom. sg.* viljahalþein *Col. 3, 25.*
viljan, *verb. praet.-prs., wollen; Mt. 8, 3. Mc. 15, 12. 15. Luc. 15, 28. 1. Cor. 16, 2. Skeir. 47 u. ö.* silba viljands *freiwillig; 2. Cor. 8, 17.*
Viljariþ, *n. pron. m., Viljarith; Neap. Urk.*
*viljei, *sw. fem., Willigkeit, s.* ana-viljei.
*viljis, *adj., Willen habend, in* ga-, silba-viljis.
vilþeis, *adj., wild; Röm. 11, 17. 24. Mc. 1, 6 Glosse.*
vilva, *sw. m., Räuber; Luc. 18, 11. 1. Cor. 5, 10. 11.*
vilvan, *st. v., rauben, mit Gewalt nehmen; Mc. 3, 27. Joh. 6, 15.* vilvands *räuberisch, reiszend; Mt. 7, 15. — Comp.* dis-, fra-vilvan.
*vindan, *st. v., winden, s.* bi-, du-, ga-, us-vindan.
*vindiþa, *st. f., s.* in-vindiþa.
*vinds, *adj., s.* in-vinds.
vinds, *st. m., Wind; Mt. 7, 25. 27. Mc. 4, 37. 39. 13, 27 u. ö.*
vinja, *st. fem., Weide, Futter; Joh. 10, 9.*
vinnan, *st. v., leiden, Schmerz empfinden; Luc. 2, 48. trans. c. acc. Mc. 8, 31. 9, 12. Gal. 6, 12. 1. Thess. 2, 14 u. ö.* vinnan arbaidai *mit Mühe arbeiten 2. Thess. 3, 8. — Comp.* ga-vinnan.
vinno, *sw. fem., Leiden, Leidenschaft; Gal. 5, 24. acc.* vinnon (vinna *Cod. A.) Col. 3, 5.* vinnons fravaurhte *die sündhaften Lüste Röm. 7, 5.*
vintrus, *st. m., Winter; Mc. 13, 18. Joh. 10, 22. 1. Cor. 16, 6. bei Zeitangaben: Jahr Mt. 9, 20. Luc. 8, 42. vergl.* tvalib-vintrus.
vinþi-skauro, *sw. fem., Worfschaufel; Luc. 3, 17.*
*vinþjan, *sw. v., worfeln, s.* dis-vinþjan.
vipja, *st. fem., Kranz, Krone; Mc. 15, 17. Joh. 19, 2.*
vis, *st. n., Meeresstille; Mt. 8, 26. Mc. 4, 39. Luc. 8, 24.*
*vis, *adj. (gen.* visis), *gewis, s.* un-vis.
visan, *verb. (praes.* im, *praet.* vas, vesum; *die 3. Pers. praes. verschmilzt mit* ni *zu* nist, *mit* þata *zu* þat-ist, *mit* kara *zu* kar-ist).
1. *sein, vorhanden sein, da sein, existieren;*
2. *bleiben:* ei akran izvar du aiva sijai; *Joh. 12, 34.*
3. *c. gen. im Prädicat: a. Einem gehören,* unte Xristaus sijuþ *(Mc. 9, 41 u. ö.) weil ihr Christi seid, Christo gehört;*

b. *zu etwas gehören:* jah þu þize is *(Mt. 26, 73) auch du gehörst zu diesen;*
c. *aus, von etwas sein:* hvazuh saei ist sunjos *(Joh. 18, 37) wer aus der Wahrheit ist;* visan jere tvalibe *zwölfjährig sein; Mc. 5, 42. ähnl. Luc. 3, 23.*
4. *c. dat. haben:* ni vas im barne *sie hatten keine Kinder; Luc. 1, 7.*
5. *als Hilfsverbum zu Umschreibungen, namentlich des Passivs:* sitands ist *(Col. 3, 1) er sitzt;* tauhans vas *(Luc. 4, 1) er wurde geführt;* hauhiþs im *(Joh. 17, 10) ich bin verherlicht worden.*
Comp. at-, faura-, fra-, in-, ufar-visan.

visan, *st. v., bleiben, verweilen; Mc. 8, 2. Luc. 1, 22. 19, 5. Joh. 6, 56. 15, 10. Röm. 9, 11. 2. Cor. 9, 9 u. ö.* vintru visan *(1. Cor. 16, 6) überwintern;* vaila visan *sich wol befinden, fröhlich sein Luc. 15, 23. 32. 16, 19. — Compos.* bi-, ga-, þairh-visan.

***viss**, *st. f., Band, Verbindung; in* dis-, ga-viss. *vergl. auch* us-viss, *adj.*, us-vissi, *st. n.*

***vissei**, *sw. f., s.* miþ-vissei.

vists, *st. fem., Wesen, Natur; Röm. 11, 24. Gal. 4, 8. Eph. 2, 3. Skeir. 40. 44.*

vit, *pron. pers. dual., wir beide; Joh. 17, 11. 22.*

***vita**, *sw. m., Wisser; s.* fulla-, un-vita.

***vitains**, *st. fem., Beobachtung, im Comp.* at-vitains.

vitan, *sw. v., auf etwas sehen, etwas beobachten, halten; Joh. 9, 16. Gal. 4, 10. auf etwas Acht geben Mc. 3, 2. Luc. 6, 7. Wache halten, bewachen Mt. 27, 54. 64. 65. Luc. 2, 8. 2. Cor. 11, 32. daher auch in Schutz nehmen, beschützen Mc. 6, 20. sich vor etwas hüten, daher auch vermeiden 2. Tim. 4, 15.*

vitan, *verb. praet.-prs., praes.* vait, *prt.* vissa, *wissen; Mt. 6, 32. Mc. 10, 38. 11, 33. Luc. 2, 43. 6, 8. Joh. 11, 42. 18, 2. 1. Cor. 11, 3 u. ö. —* fram *c. dat. von Jemand erfahren. — vergl.* un-vitands, *part.*

***viti**, *st. n., Wissen; im Comp.* un-viti.

vitoda-fasteis, *st. m., Bewahrer des Gesetzes, Gesetzkundiger, Gesetzgelehrter; Luc. 7, 30. 10, 25.*

vitoda-laisareis, *st. m., Gesetzlehrer, Schriftgelehrter; Luc. 5, 17. 1. Tim. 1, 7.*

vitoda-laus, *adj., gesetzlos; 1. Cor. 9, 21. 1. Tim. 1, 9.*

vitodeigo, *adv., gesetzmäszig, recht; 1. Tim. 1, 8 Cod. B. 2. Tim. 2, 5.*

vitoþ, *st. n., Gesetz, Gebot; Mt. 7, 12. Luc. 2, 27. Joh. 10, 34. Gal. 2, 19. 5, 18 u. ö.* vitoda *nach dem Gesetz, recht 1. Tim. 1, 8 Cod. A. — Comp.* drauhti-vitoþ.

vitubni, *st. n., Kenntnis, Erkenntnis; Röm. 11, 33. 1. Cor. 8, 11.*

viþon, *sw. v., schütteln; Mc. 15, 29.*

viþra, *praep. c. acc., gegen (freundlich und feindlich), wider; örtlich: vor, im Angesicht, gegenüber.*

viþra-gaggan, *st. v., entgegengehen; Joh. 11, 20.*

viþra-ga-motjan, *sw. v., dasselbe; Joh. 12, 13.*

viþra-vairþs, *adj., gegenüber liegend; Mc. 11, 2. Luc. 8, 26. 19, 30.* þata viþravairþo *dagegen, im Gegenteil; Gal. 2, 7.*

viþrus, *st. m., Lamm (Widder); Skeir. 37.*

***vizneigs**, *adj., s.* ga-vizneigs.

***vizns**, *st. f., Leben, Befinden, in* anda-, vaila-vizns.

vizon, *sw. v., leben; 1. Tim. 5, 6.*

vlaiton, *sw. v., spähen, umherblicken; Mc. 5, 32.*

***vleizn**, *st. n., Gesicht, s.* anda-vleizn.

vlits, *st. m., Angesicht; Mc. 14, 65. Joh. 11, 44. 2. Cor. 3, 7. Gal. 1, 22. Ansehn, Gestalt; Phil. 2, 7.*

vlizjan, *sw. v., ins Gesicht schlagen, züchtigen; 1. Cor. 9, 27.*

vods, *adj., wütend, besessen; Mc. 5, 15. 16. 18.*

vokains, *st. fem., das Wachen; im pl. schlaflose Nächte, Nachtwachen; 2. Cor. 6, 5. 11, 27.*

vokrs, *st. m., Wucher; Luc. 19, 23.*

vopjan, *sw. v., laut ausrufen; mit folg. Satze Mc. 1, 3. 15, 34. Luc. 3, 4. 8, 54. vom Krähen des Hahns Mc. 14, 68. 72. c. acc. laut rufen, anrufen Mt. 27, 47. Mc. 15, 35. rufen, nennen Joh. 13, 13. herzurufen Mc. 10, 49. Luc. 19, 15. Joh. 11, 28. 12, 17. 18, 33. mit* du *zu jemand rufen, schreien Luc. 18, 7. sich gegenseitig anrufen, mit* misso *Luc. 7, 32. an zerstörter Stelle Mt. 11, 16. — Comp.* at-, uf-vopjan.

voþeis, *adj., süsz, lieblich, angenehm; 2. Cor. 2, 15. Eph. 5, 2.*
vraiqs, *adj., schräg, krumm; Luc. 3, 5.*
vraka, *st, fem., Verfolgung; Mc. 10, 30. Gal. 6, 12 Cod. A. 2. Tim. 3, 11. 12.*
vrakja, *st. fem., dasselbe; Mc. 4, 17. Gal. 6, 12 Cod. B. 2. Thess. 1, 4. 2. Tim. 3, 11.*
vrakjan, *sw. v., verfolgen; Phil. 3, 6.*
vraks, *st. m., Verfolger; 1. Tim. 1, 13.*
vratodus, *st. m., Reise; 2. Cor. 11, 26.*
vraton, *sw. v., gehen, reisen; Luc. 2, 41. 8, 1. 1. Cor. 16, 6.*
vrekei, *sw. fem., Verfolgung; 2. Cor. 12, 10.*
vrikan, *st. v., verfolgen; Mt. 5, 44. Joh. 15, 20. Röm. 12, 14. 1. Cor. 15, 9. 2. Cor. 4, 9. Gal. 1, 23. 4, 29. 5, 11. — Comp.* fra-, ga-vrikan.
***vrisqan**, *st. v., Frucht bringen, s.* ga-vrisqan.
vrits, *st. m., Strich, Punkt; Luc. 16, 17.*
vriþus, *st. m., Herde; Luc. 8, 33.*
vrohjan, *sw. v., anklagen, beschuldigen; Mt. 27, 12. Mc. 3, 2. 15, 3. Luc. 6, 7. Joh. 5, 45. — Comp.* fra-vrohjan.
vrohs, *st. fem., Anklage, Klage; Joh. 18, 29. 1. Tim. 5, 19.*
vruggo, *sw. fem., Schlinge; 2. Tim. 2, 26.*
vulan, *st. verb., aufwallen, sieden; brennen, heisz, inbrünstig sein; Röm. 12, 11.*
vulfs, *st. m., Wolf; Mt. 7, 15. Luc. 10, 3. Joh. 10, 12.*
vulla, *st. fem., Wolle; Skeir. 42.*
vullareis, *st. m., Tuchwalker; Mc. 9, 3.*
vulþags, *adj., herlich, verherlicht, geehrt, angesehn; Luc. 7, 25. 1. Cor. 4, 10. 2. Cor. 3, 7. 10. Eph. 5, 27. wunderbar Luc. 5, 26.*
vulþrs, *st. m. oder st. fem.? Wichtigkeit, Wert:* ni vaiht mis vulþris *(Cod. A.* vulþrais) ist *hat keinen Wert für mich, daran liegt mir nichts; Gal. 2, 6. — Ueber ferneres Vorkommen des Wortes vergl. Zachers Zeitschr. für deutsche Philologie, Bd. 2, 294 ff.*
vulþrs, *adj., wichtig, wert; nur im Comp.* mais vulþrizans *Mt. 6, 26.*
vulþus, *st. m., Herlichkeit; Mt. 6, 13. 29. Luc. 17, 18. Röm. 9, 23. Eph. 1, 6 u. ö.*
vulva, *st. fem., Raub; Phil. 2, 6.*
***vunands**, *part. praes., sich freuend, s.* un-vunands.
***vundon**, *sw. v., verwunden, s.* gavundon.
vunds, *adj., wund, verwundet; Mc. 12, 4.*
vundufni, *st. fem., Wunde, Plage; Mc. 3, 11.*
vunns, *st. fem., Schmerz, Leiden; 2. Tim. 3, 11.*

Xafira, *n. pr., Kafira; Esdr. 2, 25.*
Xreskus, *n. pr. m., Kreskes; 2. Tim. 4, 10 Cod. A.*
Xristus, *st. m., Christus. — Comp.* ga-liuga-xristus.

Ymainaius, *n. pr. m., Hymenäus; 2. Tim. 2, 17.*

Zaibaidaius, *n. pr. m., Zebedäus; Mt. 27, 56. Mc. 1, 19. 20. 3, 17. 10, 35. Luc. 5, 10.*
Zakarias (Zaxarias), *n. pr. sw. m., Zacharias; Luc. 1, 5. 12. 13 u. ö. 3, 2.*
Zakkaius, *n. pr. m., Zachäus; Luc. 19, 2. 5.*
Zauraubabil, *n. pr. m., Zorobabel; Luc. 3, 27.*
Zaxxaius, *n. pr. m., Zachai; Esdr. 2, 9.*
zelotes, *Fremdw. m. (acc.* -ten), *Eiferer; Luc. 6, 15.*


Digitized by Google

Anhang.

Nach den Uppströmschen Berichtigungen sind folgende Wörter, als auf falschen Lesarten beruhend, aus den gothischen Wörterbüchern zu streichen:

af-gastoþans, *unstatthaft, ungelegen, 2. Thess. 3, 2.* (*s.* gastojans).
af-mainds, *abgemattet, Gal. 6, 9.* (*s.* af-mauiþs).
airknis, *gut, heilig, 1. Tim. 3, 3.* (*s.* qairrus.) *vergl. jedoch* un-airkns.
Akvila, *n. prop., 1. Cor. 16, 19.* (*s.* Akyla.)
all-brunsts, *Brandopfer, Mc. 12, 33.* (*s.* ala-br.)
ana-qal, *Ruhe, 1. Thess. 4, 11.* (*s.* ana-silan.)
and-vairþi, *Preis? vergl. Mt. 27, v. 6 gegen v. 9.*
at-bairhtjan, *offenbaren, Tit. 1, 3.* (*s.* at-augjan.)
bainabagms, *Maulbeerbaum, Luc. 17, 6.* (*s.* haira-hagms.)
biari, *Tier, Tit. 1, 12.* (*s.* un-biari.)
bifaih, *Uebervorteilung, 2. Cor. 12, 20.* (*s.* faih.)
bi-maminjan, *verhöhnen, Luc. 16, 14.* (*s.* hi-mampjan.)
faihu-geiro, *Habsucht, Col. 3, 5. 1. Tim. 6, 10.* (*s.* faihu-geigo.)
faihu-geironjan, *geldgierig sein, Röm. 13, 19.* (*s.* faihn-geigan.)
flautands, *prahlend, Gal. 5, 26.* (*s.* flauts.)
ga-bindi, *Band, Col. 3, 14.* (*s.* ga-binda.)
ga-dikis, *Werk, Gebilde, Röm. 9, 20.* (*s.* ga-digis.)
gairuni, *Leidenschaft, 1. Thess. 4, 5.* (*s.* gairnei.)
ga-liginon, *betrügen, 2. Cor. 2, 11.* (*s.* ga-aiginon.)
ga-suqon, *würzen, Col. 4, 6.* (*s.* ga-supon.)
ga-valis, *adj., auserwählt, Col. 3, 12.* (*s.* gavalids *unter* gavaljan.)
gund, *Krebs, 2. Tim. 2, 17.* (*s.* gunds.)
hauiþ. *Stillschweigen, 1. Tim. 2, 11.* (*s.* hliuþa.)
hropi, *Ruf, Geschrei, Eph. 4, 31.* (*s.* hrops.)
hunjan, *jagen? vergl. Mc. 10, 24.*
hvaþaruh, *jeder von beiden, Skeir. 46.* (*s.* hvaþar.)
id-dalja, *Abhang, Luc. 19, 37.* (*s.* ih-dalja.)
in-trusgans, *eingepfropft, Röm. 11, 24.* (*s.* in-trusgiþs.)
kuna-veda, *Fessel, Eph. 6, 20.* (*s.* kuna-vida.)
los, *Aufenthalt, 1. Tim. 2, 2.* (*s.* alds.)
markreitus, *Perle, 1. Tim. 2, 9.* (*s.* marikreitus.)
maudeins, *Ermahnung, Skeir. 47.* (*s.* ufar-maudeins.)
munþ, *n., Mund, 2. Cor. 6, 11.* (*s.* munþs.)
navis, *adj., tot, Röm. 7, 8.* (*s.* naus.)
qiþlo, *Wort, Schriftstelle, Skeir. 46.* (*s.* qiþano.)
raisjan, *erwecken, Röm. 9, 17.* (*s.* urraisjan.)
sakjis, *Streiter, 1. Tim. 3, 3.* (*s.* sakuls.)
saun, *Sühne, Mc. 10, 45.* (*s.* lun.)
sntis, *süsz, 1. Tim. 3, 3.* (*s.* suts.)
svartizla, *fem., Tinte, 2. Cor. 3, 3.* (*s.* svartis *u.* svartizl.)

sveran, *nachstellen*, *Mc. 6, 19.* (*s.* neivan.)
Tertius, *n. pr.*, *Röm. 16, 22.* (*s.* Tairtius.)
Tukeikus, *n. pr.*, *Eph. 6, 21.* (*s.* Tykeikus.)
þeimauþaius, *n. pr.*, *1. Tim. öfter.* (*s.* Teimauþaius.)
uf-mnnnands, *überdenkend*, *Phil. 2, 28.* (*s.* uf-kunnands.)
un-divans, *unsterblich*, *1. Tim. 1, 17.* (*s.* un-riurs.)
un-fairina, *ohne Schuld*, *Col. 1, 22. 1. Thess. 3, 13. 5, 23.* (*s.* us-fairina.)
un-gastoþans, *ohne festen Stand*, *1. Cor. 4, 11.* (*s.* un-gastoþs.)
us-bloteins, *fem.*, *Gebet*, *Flehen*, *2. Cor. 8, 4.* (*s.* nfbloteins.)
us-gasaihvan, *erblicken*, *Gal. 2, 14.* (*s.* ga-saihvan.)
ns-sauncins, *Aussöhnung*, *Skeir. 37.* (*s.* us-lnneins.)
us-tauhei, *Vollendung*, *Eph. 4, 12.* (*s.* ns-tauhts.)
us-valugjan, *hin- und herwälzen*, *Eph. 4, 14.* (*s.* us-flaugjan.)
us-vandi, *Irreleiten*, *Eph. 4, 14.* (*s.* us-vandeins.)
veinnas, *Trinker*, *1. Tim. 3, 3. Tit. 1, 7.* (*s.* veinuls.)

Grammatik.

Einleitung.

§ 1.

Die gothischen Schriftzeichen.

Die uns erhaltenen gothischen Manuscripte sind in einer eigentümlichen Schriftart abgefaszt, die nach Form und Anordnung der Buchstaben Verwantschaft mit dem griechischen Alphabete zeigt und als deren Erfinder der Bischof Ulfilas gilt. Die Anordnung der Buchstaben wird für uns dadurch klar, dasz dieselben auch Zahlenwerte auszudrücken haben. Die Drucke der gothischen Quellen haben gewöhnlich die ulfilanischen Schriftzeichen nicht angenommen, sie vielmehr in die lateinische Schrift übertragen; nur selten erscheinen jene in der Druckschrift nachgebildet. Es ist dennoch von Interesse, hier Form, Anordnung, Zahlenwert und Transscription der gothischen Buchstaben übersichtlich zusammenzustellen.

Form.	Zahlenwert.	Geltung.
𐌰	1	a
𐌱	2	b
𐌲	3	g
𐌳	4	d
𐌴	5	ê
𐌵	6	kv (q)
𐌶	7	z
𐌷	8	h
𐌸	9	th (þ)
ï ı	10	i
𐌺	20	k
𐌻	30	l
𐌼	40	m
𐌽	50	n
𐌾	60	j

n	70	u
п	80	p
ч	90	—
ƙ	100	r
s	200	s
т	300	t
γ	400	v (w)
ƥ	500	f
x	600	χ (ch)
θ	700	hv
ϱ	800	ô
↑	900	

Die Transscription einzelner Buchstaben schwankt. Aus dem Bestreben, für jedes einheitliche gothische Zeichen ein entsprechendes lateinisches zu setzen, hat man u, welches die Lautverbindung *kv*, und ψ, das das englische *th* ausdrückt, vielfach durch *q* und *þ* widergegeben, welches letztere ein aus der angelsächsischen und nordischen Schrift entlehntes Zeichen ist. Andere brauchen für gothisch u *qu* oder *kv*, für ψ *th*. Goth. γ ist das germanische *w*, welches in den neueren Drucken allgemein, aber in nicht zu billigender Weise, durch *v* (mit romanischer Lautgeltung) widergegeben wird. Goth. θ bezeichnet die Aspiration des *w (hw)*, die man nun consequenter Weise durch *hv* umschreibt, soweit nicht einige, um auch hier ein einheitliches Zeichen in der Transscription anzuwenden, dafür *w* setzen (goth. θλs also gewöhnlich durch *hvas*, seltener durch *was* gegeben).

Die diacritischen Punkte über dem *i* erscheinen in den gothischen Handschriften nur, wenn der Buchstabe ein Wort beginnt (ïaaqa), oder wenn er im Innern eines Wortes nach einem andern Vocalzeichen steht, ohne mit diesem einen Diphthongen anzudeuten (гλïвнqλнa *ga-ibnjand* Luc. 19, 44, ƥƙλïтιψ *fra-itiþ* 2. Cor. 11, 20, гλïns *Gaïus* Röm. 16, 23, gegen ƥƙλιsтnвнqλι *fraistubnjai* Mt. 6, 13, λλιsтιм *laistim* 2. Cor. 12, 18; — вλnïψ *bauïþ* 1. Tim. 6, 16, sλnïλ *sauïl* Marc. 1, 32 u. a.).

Die Zahlzeichen sind dadurch von den Lautzeichen unterschieden, dasz sie über sich einen Querstrich, oder vor und hinter sich einen Punkt oder beides tragen: λ̄ eins im Calendarium; .г. drei Esdr. 2, 36; .ƙ̄. zwanzig Neh. 6, 15; .ι̅в̅. zwölf das. 5, 14; .xιв. 612 Esdr. 2, 26; .xн.в. 642 Esdr. 2, 10; .s.н.a. 254 Esdr. 2, 31 u. s. w.

Abkürzungszeichen sind in den gothischen Handschriften nur spärlich gebraucht. Gekürzt werden geschrieben die hei-



ligen Namen *guþ* in der Form *gþ*, *Iesus* in der Form *Ius*, *Xristus* als *Xus*; ebenso in den obliquen Casus, gen. *Iuis*, dat. *Iua*, acc. *Iu* für *Iesuis, Iesua, Iesu; Xaus, Xau, Xu* für *Xristaus, Xristau, Xristu*. Von *guþ* begegnet stets der Genitiv in der Schreibung *gþs*, und es ist fraglich, ob diese Abkürzung in *guþs* und nicht vielmehr in *guþis* aufzulösen wäre; der Dativ ist *gþa* für *guþa* geschrieben. Auch das Wort *frauja* Herr erscheint, wenn es den himmlischen Herrn bezeichnet, stets in der Abkürzung *fa*; gen. *fins* für *fraujins*, dat. *fin* für *fraujin*, acc. *fn* oder *fan* für *fraujan*. Sonst werden vielfach auslautendes *ns, nd, na, rþ, ur* durch Ligaturen gegeben; auslautendes *n*, namentlich gegen Ende des Zeilenschlusses, deutet ein Querstrich über dem vorhergehenden Buchstaben an; viel seltener ist *m* in gleicher Lage durch ähnliche Bezeichnung ausgedrückt. Andere Abkürzungen erscheinen nicht; und es versteht sich, dasz auch die angeführten in den Drucken aufgelöst sind.

Als Interpunktionszeichen bedienen sich die Handschriften des einfachen Punktes zum Auseinanderhalten von Satzteilen und Sätzen; nicht regelmäszig aber häufig des Doppelpunktes (:) zur Scheidung gröszerer Satzeinheiten von einander; die silberne Handschrift kennt zu letzterem Zwecke auch den dreifachen Punkt (.·.). Die Interpunktion ist nicht in allen Handschriften gleich regelmäszig, manchmal wird sie durch Absätze in den einzelnen Zeilen ersetzt. An Stelle der gothischen Interpunktionszeichen sind in den Ausgaben des Ulfilas gewöhnlich die modernen gesetzt.

Keine gothische Handschrift trennt innerhalb der Zeile die einzelnen Wörter von einander; wie auch nur eine Schriftart, die Majuskel, angewendet wird. Länge oder Kürze der einzelnen Vocale unterscheidet die Schrift niemals; sie ist aus der Vergleichung mit den andern germanischen Sprachen festgestellt.

Erster Abschnitt.

Lautlehre.

§ 2.

Allgemeines über die Vocale.

Den ursprünglichen Vocalbestand aller germanischen Sprachen bildeten die drei kurzen Vocale *a*, *i*, *u*, die diesen entsprechenden Längen *â*, *î*, *û* und zwei Diphthongen, die entstanden, indem *a* mit den Kürzen *i* und *u* zu neuen Lautganzen eng verschmolz: *ai* und *au*.

Dieser Vocalbestand ist uns aber auch in den ältesten germanischen Denkmälern, den gothischen, nicht mehr ganz rein erhalten. Von den kurzen Vocalen hat *a* in zwiefacher Weise sich gewandelt, es ist durch Verdünnung oder Verdumpfung vielfach zu *i* oder *u* geworden. Die besagte Wandlung beschränkt sich indes nicht auf die germanischen Sprachen, sondern geht auch durch alle andern europäischen Glieder der indogermanischen Sprachfamilie (wo ihr Ergebnis meist *e* und *o* ist). Die Verdünnung des *a*-Lautes zu *i* (oder *e*) ist der ältere Vorgang, übereinstimmend bei einer groszen Anzahl von Fällen in den germanischen und den diesen urverwanten Sprachen [1]) beobachtet; der Grund ihres Eintritts ist noch nicht ermittelt. Die Verdumpfung des *a* in *u* (oder *o*) ist eine jüngere Erscheinung, die zwar auch in den urverwanten Sprachen gefunden wird, die aber nicht in übereinstimmenden Fällen, sondern nach Sondergesetzen der einzelnen Sprachen statt hat; im gothischen ist die Verdumpfung dann eingetreten, wenn

[1]) Das gothische, wie die germanischen Sprachen überhaupt, ist das Glied einer groszen Sprachenfamilie, die die indogermanische genannt wird und ihre Abkunft auf eine verlorene sogenannte indogermanische Ursprache zurückführt. Derselben sind eine gröszere Anzahl von Sprachen in Asien (Sanskrit, Send, persisch, armenisch) und in Europa (griechisch, lateinisch, die romanischen, germanischen, slavischen, keltischen Sprachen) entsprossen, die in ihrem Bau und Wortschatze bald mehr bald weniger deutlich ihren gemeinsamen Ursprung zu erkennen geben.

hinter dem ehemaligen *a* die Nasalen *m* und *n* und die Lingualen *r* und *l* folgen. Findet sie sich auch vor andern Consonanten, wie vor *k* (im participium *brukans*, gebrochen von der Wurzel *brak*, inf. *brikan* brechen) so ist hier eine Zerrüttung älterer Lautverhältnisse vorauszusetzen, wie gerade beim angezogenen Beispiel Verlust eines früheren Nasals nach lat. *frang-ere* nachzuweisen ist.

Von den langen Vocalen hat zunächst *â* in seiner Reinheit sich nicht zu erhalten gewust, es ist im gothischen, wie in den meisten andern germanischen Sprachen, zu *ô* geworden. Das *î* ist geblieben, und wenn wir im gothischen dafür der Schreibung *ei* begegnen, so will dieselbe nichts als eine breitere, nach hellem *ê* hin neigende Aussprache dieses Vocals bezeichnen. Reines altes *û* findet sich nur noch selten erhalten, mit Sicherheit in *lûkan* schlieszen, *fû-ls* faul (griech. *πῦ-ον* Eiter), *rû-na* Geheimnis (lat. *rû-mor*, griech. *ὠ-ρυεσθαι*), vielleicht auch in *hû-s* Haus, wenn es mit der Wurzel *skû* bedecken zusammenhängt; gewöhnlich ist es mit einem Vorschlage von *i* gesprochen und demgemäsz durch die Schreibung *iu* ausgedrückt worden.

Zu diesem Vocalbestande treten nun noch zwei lange Vocale hinzu, die sich ergeben haben aus kurzen, wenn dahinter ein Consonant, oder auch mehrere Laute, von denen einer ein Consonant ist, wegfiel. Sie gehören einer jüngern Periode des Sprachlebens an, sind indes keine nur gothische, sondern eine allgemein deutsche Erscheinung, folglich zu einer Zeit bereits entstanden, wo das germanische noch nicht in einzelne Sprachen geteilt war. Aus *a*, wenn dahinter ein Consonant wegfiel, entstand *â*, das sich im gothischen stets in *ê* gewandelt hat; aus *u*, mochte dasselbe ursprünglich oder aus ehemaligem *a* entstanden sein, wurde unter gleicher Voraussetzung *û*.

Das an Stelle eines früheren *â* getretene gothische *ê* findet sich auszer in Bildungs- und Flexionssilben, wo es namentlich die nominale und pronominale Declination zeigt, als stammhaftes in folgenden Fällen. Zunächst haben es eine gröszere Anzahl mehrsilbiger Präteritalformen von Verben, deren Wurzel kurzes *a* vor einfachen Consonanten aufweist, welches sich in den präsentialen Formen zu *i* schwächt, z. B. *gêbum* wir gaben, von der Wurzel *gab*, präs. *giban* geben; *nêmum* wir nahmen, von der Wurzel *nam*, präs. *niman* nehmen; *êtum* wir aszen, von der Wurzel *at*, präs. *itan* essen, u. a., wo es sich aus ehemals reduplizierten Formen *gagabum*, *gagbum*, *nanamum*, *nanmum*, *atatum*, *attum* ergeben hat. Hieran reihen sich Nominalbildungen, Intensivbegriffe, deren Stamm nach alter indogermanischer Weise ehemals Reduplication des Wurzellautes zeigte; am deutlichsten ist die Zusammenziehung einer solchen Reduplication in die Ersatzlänge zu sehen in *mêrs* berühmt,

welches genau dem lat. *memor* entspricht und also aus *mamar-s, mamr-s* von der Wurzel *mar* sich erinnern, gedenken entspringt. Gleich gebildet sind *fêrja* Nachsteller, eigentlich der stets folgende, aus *fafarja, fafrja* von der Wurzel *far* gehen, ziehen; *vêg-s*, starke Bewegung, Sturm, aus *vavag-s, vavg-s* von der Wurzel *vag* bewegen; *bi-rêk-s* gefährdet, eigentlich um und um bedrängt, von *rak* (inf. *rikan)* anhäufen, sammeln; *svêr-s* gewichtig, angesehen, geehrt, dessen sinnlichere Bedeutung noch das althochdeutsche *suâri,* unser *schwer,* zeigt, es heiszt eigentlich sehr lastend, von der Wurzel *svar* (ahd. *suëran)* drücken, schmerzen; u. a. Hierher gehört auch das reduplizierende Verbum *slêpan,* das sich zunächst zu dem Adjectiv ahd. *slaph,* altnordisch *slappr* schlaff, träge, schläfrig, und zu ahd. *slaffên tabescere, dormitare* stellt, denen gegenüber es als Intensivum anzusehen ist [1]).

Präsentiale Formen einiger anderer reduplizierender Verben zeigen ebenfalls dies *ê*, woselbst es aus kurzem *a* unter Einflusz eines dahinter geschwundenen Nasals entstand: so *flêkan* klagen, was lat. *plango* entspricht, *têkan* anrühren, was zu lat. *tangere, grêtan* weinen, was zu altindischem *krandâmi* gestellt wird; *lêtan* verlassen, wo den geschwundenen Nasal griech. *λανθάνειν* noch zeigt; *rêdan* raten, besorgen, wo, wenn altind. *ṛdhnômi* ich verehre, verglichen wird, der verlorene Nasal des gothischen Wortes aus einer Bildungssilbe in die Wurzel gedrungen war. *blêsan* blasen ist etymologisch noch unerklärt. Neben diesen Verben stehen wider eine Reihe Nomina, die in gleicher Weise Nasal oder auch einen andern Consonanten eingebüszt haben: so das Adverb *ga-fêhaba* passend, wolanständig, was wurzelhaft zu lat. *pangere* befestigen gehört; ferner *vêpna* (plur.) Waffen, dessen ahd. Nebenform *wamban* (Hildebrandslied 68) den Nasal noch zeigt; *lêkeis* Arzt, eigentlich der Sauger, wie das englische *leech* Blutegel noch erkennen läszt; es ist uralte Weise, Wunden und Beulen durch Aussaugen zu heilen; im altindischen steht zunächst *lag'* ankleben, anhaften, den Nasal haben die wurzelhaft verwanten griech. *λαγγάζω* säume, lat. *langueo; mêl* Fleck, Punkt, das zu lat. *măcula* tritt; *mêna* Mond, von der Wurzel *mas* messen, eben daher stammt auch das nur mit anderem Bildungssuffixe versehene *mêla* Scheffel; u. a.

Wie *ê* verhält sich *û* in einer kleinern Anzahl von Wörtern: *þûsundi* tausend, litauisch *túkstantis; skûra* Schauer, das zur Wurzel *skub,* inf. *skiuban* schieben gehört; *mûl* Maul, nur aus dem Verbum *faur-mûljan* das Maul verbinden, zu folgern,

[1]) Vergl. ahd. *slaffeotan allê enti slêfun, dormitaverunt omnes et dormierunt.* Graffs Sprachschatz 6, 804.



ist eigentlich das kauende und gehört zur Wurzel *mad*, lat. *mandere* kauen; *mûka-môdei* Sanftmut, das auf ein Adj. *mûks* deutet, stellt sich zu dem ältern hochdeutschen *munken*, heimlich tun, holländisch *monkelen*, niederdeutsch *munkeln* heimlich reden, hat also einen Nasal verloren; u. a. Manche Wörter, die inneres *û* zeigen, sind etymologisch noch unerklärt, so dasz die Natur derselben, ob alte Länge oder jüngere Ersatzdehnung, bis jetzt nicht erkannt werden kann.

Nach dem bisher Gesagten gliedert sich der Vocalismus der gothischen Sprache folgendermaszen:

Kürzen:	*a.* (geschwächt *i*, *u*).	*i.*	*u.*
Längen:	*ô.*	*ei* (= *ï*).	*û*, *iu.*
Diphthonge:	—	*ai.*	*au.*
Ersatzlängen:	*ê.*	—	*û.*

Dieser Vocalbestand wird im Innern der Worte teilweise durch consonantische Einflüsse alteriert (§ 6). Vocale im Auslaute eines Wortes erscheinen, gegen die urverwanten Sprachen gehalten, zum grösten Teile in einem bereits abgeschwächten Zustande, sind oft auch ganz abgefallen (§ 8).

§ 3.

Die Vocalreihe a — ô — ê.

Das *a* findet sich in der gothischen Sprache in einer weit gröszeren Anzahl von Fällen als in den späteren germanischen, und wird nur durch Schwächung in *i* und *u* beeinträchtigt. Die Verdünnung eines wurzelhaften *a* zu *i* (§ 2) ist häufig, sie hat namentlich statt in präsentialen Formen ablautender Verben, deren Wurzel *a* enthält, wie von Wurzel *band*, präs. *binda*, Optativ *bindau*, inf. *bindan* binden; von Wurzel *dragk* trinken, präs. *drigka*, *drigkau*, inf. *drigkan*; Wz. *gab* geben, präs. *giba*, *gibau*, inf. *giban*; ferner im participium präteriti einer Anzahl gleicher Verben, deren Wurzel *a* vor einfacher Consonanz (nicht *r*, *l*, *m*, *n*) zeigt, so z. B. Wz. *gab*, inf. *giban* geben, part. prät. *gibans* gegeben; Wz. *at* essen, inf. *itan*, part. prät. *itans* gegessen; in einer Reihe Nominalbildungen, die auf Wurzeln mit *a* zurückführen: *ga-bindi* Band, Wz. *band*; *vigs* Weg, Wz. *vag* bewegen; *sitls* Sitz, Wz. *sat* sitzen; in Pronominal- und Numeralbildungen, z. B. in *þis* des, *þizôs* (fem. sg.) der, neben *þata* das; *sibun* sieben neben altind. *saptan*; *fidvôr* vier neben lat. *quattuor*; endlich auch in Endsilben, wie in *bairis* du trägst, *bairiþ* er trägt, *bairiþ* ihr tragt, gegen altind. *bharasi*, *bharati*, *bharatha*; in *vulfis* des Wolfes gegen altind. *vṛkasja*, *agis* Furcht gegen altind. *anhas*, in *barnilô* Kindchen, wo die Endung

-ilô aus früherem *-alâ* hervorgegangen ist, u. a. Die Verdumpfung des *a* zu *u* ist nach § 2 eingeschränkt; sie waltet in den mehrsilbigen Präteritalformen derjenigen ablautenden Verben, deren Wurzel *a* vor doppelter Consonanz hat, das erste Glied der letzteren besteht stets aus den Nasalen *m, n*, oder aus den Lingualen *r, l:* Wurzel *band* (inf. *bindan* binden), prät. *bundum* wir banden, *bundjau* ich bände, *bundans* gebunden; Wz. *tramp* (inf. *trimpan* treten), prät. *trumpum, trumpjau, trumpans;* Wz. *svalt* (inf. *sviltan* sterben), prät. *svultum, svultjau, svultans;* vor *r* geht das *u* in die Brechung *aú* über, s. § 6. Ferner hat die Verdumpfung des *a* zu *u* statt in Nominalbildungen solcher Wurzeln, z. B. in *svult-s* Tod *(in svulta-vaírþja* zum Tode geneigt Luc. 7, 2) von Wz. *svalt; svumfsl* Teich von Wz. *svamm* schwimmen; *brunna* Brunnen von *brann* (inf. *brinnan)* brennen, wallen; — dann in den Participien prät. der ablautenden Verben, deren Wurzel *a* vor den einfachen Consonanten *m, n, r, l* zeigt: *qumans* gekommen von der Wz. *qam* (inf. *qiman)* kommen; *stulans* gestohlen von *stal* (inf. *stilan)* stehlen; sowie in Nominalableitungen solcher Wurzeln: *qums* das Kommen, Ankunft; *hunsl* Opfer, von einer Wz. *han* opfern, schlachten, die jedenfalls identisch mit altind. *kshan* verletzen, verwunden aus *skan* ist; *huljan* verhüllen, *hulistr* Decke, Hülle, *hulundi* Höhle, sämmtlich zurückführend auf Wz. *hal* hehlen, die im gothischen nicht weiter belegt ist, wol aber im ahd. *hëlan* hehlen hervortritt, u. a.; — endlich wider in Ableitungssilben, wie in *lauhmuni* Blitz, wo die Ableitung *-muni* aus früherem *-manja, hulundi* Höhle, wo *-undi* aus früherem *-andja* hervorging, *slahuls* πλήκτης, wofür die Form *slahals* 1. Tim. 3, 3 (Cod. B.) u. ö. begegnet, *veinuls* trunksüchtig, *sakuls* zanksüchtig, u. a. In eigentümlicher Weise findet sich *u* für *a* im Präsens und im Partic. prät. der Wz. *trad* treten, gewährt durch *trudanda* sie werden getreten, gekeltert Luc. 6, 44, inf. *trudan* Luc. 10, 19, und *gatrudan varþ* es ward zertreten Luc. 8, 5, wo die Verdumpfung mit dem oben darüber gesagten nicht erklärt werden kann.

ô, die Länge von *a*, im ganzen weniger häufig als seine Kürze vorkommend und sowol in Stamm- als Endsilben angetroffen, musz eine sehr dunkle Aussprache gehabt haben: die gothischen Handschriften lassen nicht ganz selten *ô* mit *u*, das dann als langes aufzufassen ist, wechseln und gewähren für *ôhtêdun* sie fürchteten *ûhtêdun* (Marc. 11, 32), für *supôda* es wird gewürzt *supûda* (Marc. 9, 50), für *gakrôtôda* wird zermalmt *gakrôtûda* (Luc. 20, 19); umgekehrt aber auch für *faíhu faíhô* Vieh, für *aljakunjai aljakônjai* fremd (Eph. 2, 19), in welchen letzteren Fällen Störung der Quantität angenommen werden musz. — Einen andern, einigemal sich zeigenden

Wechsel des *ô* mit dem Diphthongen *au* (z. B. in *taui* Tat, gen. *tôjis)* hat man, da in jüngern niederdeutschen Dialecten und teilweise auch in den althochdeutschen *au* sich in *ô* zusammenzieht, ebenfalls als Vorläufer dieser Zusammenziehung angesehen. Allein es ist im Gegensatz dazu von Leo Meyer (gotische Sprache S. 388) mit Recht darauf hingewiesen worden, dasz hier *au* und *ô* beide eine ältere Lautverbindung *âv*, nach gothischen Gesetzen *ôv* vertreten, in der das *âv* bald unter Kürzung des Vocals sich zu *au*, bald unter Wegfall des Consonanten zu *ô* wandelte, stets unter Einfluss eines folgenden *j*, weil eine Verbindung *ôvj* im gothischen überhaupt nicht erscheint; vocalisierte sich das *j* dieser Verbindung, so entstand die Lautgruppe *aui*, blieb es, so zeigte sich unter Ausfall des *v ôj*. So ergab sich von dem Thema *tôvja* Tat der nom. acc. *taui*, der dat. *tôja*, gen. *tôjis;* von dem Verbalthema *stôvja* richte der inf. *stôjan*, das praet. *stauida*. In *flôdus* Flut ist ähnlich das innere *ô* der Rest einer Lautverbindung *âv*, goth. *ôv*, da es sicher aus älterem *flâvadus*, *flôvdus* hervorgieng.

Die Ersatzlänge *ê* wechselt, ein Beweis ihrer hellen, nach *i* hinneigenden Aussprache, in den gothischen Handschriften mit *ei*, sogar mit *i*, das in diesem Falle als langes anzusehen ist; für *fralêtan* wird einige Male *fraleitan*, für *vêsum veisum*, für *qêmi qimi*, für *spillê spilli* (Tit. 1, 14) geschrieben (wie umgekehrt *sêneigana* den alten 1. Tim. 5, 1 für *sineigana* steht). Nicht als wechselnde, im Grunde identische Formen sind *-têhund* zehn, -zig (nur in Compositen) und *-taihund* anzusehen. Beide, von *taihun* zehn ausgehend, sind verschieden gebildet, und *-têhund* führt vielleicht auf eine nasalierte Nebenform zurück, so dasz es zunächst für *-tanhund* steht. Verdächtig und wahrscheinlich nur die Folge eines Schreibfehlers ist die Präteritalform *frêt* er verzehrte (Luc. 15, 30), von *fraitan*, die als einsilbige die Ersatzlänge nicht haben kann, und für die daher entweder *frat*, oder nach Holzmanns Vorschlage *frêti* (Optativ) zu lesen sein wird.

§ 4.

Die Vocalreihe i — ei — ai.

Das ursprüngliche *i* ist von dem aus *a* geschwächten weder nach der Aussprache noch nach seinem Verhältnis zu andern Lauten unterschieden. Es findet sich in Wurzeln und zweisilbigen Präteritalformen einer Classe der ablautenden Verben, z. B. Wz. *drib* treiben, *dribum* wir trieben, *dribans* getrieben, Wz. *spiv* speien, *spivun* sie spien, *spivans* gespien; in Nominalbildungen solcher Wurzeln, wie *liþus* Glied, Wz. *liþ*

gehen; *lists* Klugheit, Wz. *lis* erfahren, lernen; am Pronomen: *hita* dieses, *ita* es; und in Endsilben, wie *balgins* (acc. plur.) die Schläuche, *navins* die Toten, u. a. Vor *r* und *h* wandelt es sich in *aí* (§ 6).

Die Länge *ei*, die nach gothischer Weise für *ī* gesetzt ist, und einigemal auch, im Ganzen selten, durch *i* widergegeben wird (in der Wurzelsilbe jedenfalls in *þamma digandin* dem Former für *deigandin*, Röm. 9, 20, wegen goth. *daigs*, ahd. *teic massa;* in Endsilben, z. B. *laisaris* Lehrer Luc. 6, 40; das *i* ist hier als lang anzusehen), hat mehrerlei Ursprung. Als Länge eines ursprünglichen *i* steht es in den präsentialen Formen derjenigen ablautenden Verben, die solches *i* wurzelhaft haben, in *dreiba* treibe, *dreiban* treiben, Wz. *drib; leiþan* gehen, Wz. *liþ;* in andern Bildungen: *þeihs* gelegene Zeit, von der Wz. *þih* vorwärts gelangen, inf. *þeihan; eis,* plur. sie, von *is* er; *tveifls* Zweifel, *tveifljan* zweifeln, von der Wz. *tvi-* der Zweizahl; in Endsilben, wie *balgeis* Schläuche, vom Thema *balgi-,* nom. *balgs* Schlauch, *mitôneis* Gedanken, von *mitôni-,* nom. *mitôns* das Ueberlegen, u. a. In Bildungs- und Endsilben ist es aber auch häufig die Zusammenziehung eines ehemaligen *ja,* und *sôkeiþ* er sucht, fuszt auf früherem *sokjaþ, laisareis* Lehrer auf *laisarjas,* worüber in den Abschnitten über die Conjugation und Declination näher geredet wird. Dann begegnet es auch als Ersatzlänge für *i* vor ausgefallenem Nasal, in der Form *seiteins* täglich (2. Cor. 11, 28) gegen *sinteins* Mt. 6, 11, *sinteino* immer. Endlich ist *ei* zusammengeschmolzen aus wurzelhaftem *i* und suffixalem *j* im nom. masc. *freis* frei (vom Thema *frija),* wo es für *frija-s, frij-s* steht, mit dem dazu gehörigen *freihals* Freiheit für *frij-hals,* wofür auch die Form *freijhals* begegnet, und in *keinan* keimen für *kijnan,* von dem Verbum *kijan* keimen passivisch weitergebildet.

Der Diphthong *ai* dieser Reihe, der sich in den einsilbigen Präteritalformen ablautender Verben mit wurzelhaftem *i,* in Nominalbildungen und als Flexionsendung beim Verbum, Nomen und Pronomen, auch in reduplizierenden Verben, wie *skaidan* scheiden, *maitan* hauen, häufig findet, hat nur im Präsens der drei Verben *saian* säen, *vaian* wehen, *laian* tadeln sich aus ehemaligem wurzelhaften *â* und suffixalem, vocalisiertem *j* gebildet, indem der lange Vocal zur Kürze wurde, so dasz die Formen durch *sâjan sajan, vâjan vajan, lâjan, lajan* hindurch gegangen sind. Die Länge des *a,* nach gothischer Weise zu *ô* gewandelt, tritt in den präteritalen reduplizierten Formen *saisô, vaivô, lailô,* wo das ableitende *j* nicht statt hat, wider hervor. In einigen Bildungen ist *ai* zu *aj* geworden, in *bajôþs* beide, neben gleichbedeutendem *bai, ajukduþs* Ewigkeit neben *aiv-s* Zeit, *vaja-mêrjan* lästern neben *vai* wehe.

§ 5.

Die Vocalreihe u — iu — au; û.

Wie *i* verhält sich *u*, es ist ursprünglich oder aus *a* verdumpft (§ 2). Als ursprüngliches findet es sich in gleichen Lagen wie ursprüngliches *i*. Wegen Uebergang des *u* in *aú* vor *r* und *h* vergl. § 6.

Die Länge des *u*, selten *ú*, gewöhnlich *iu*, steht nur in Stamm-, nicht in Bildungs- oder Flexionssilben (mit einziger Ausnahme von *uhtiugs* zeitig. 1. Cor. 16, 12, das aber die Nebenform *uhteigs* 1. Cor. 7, 5 und das Adv. *uhteigo* zur Seite hat); sie waltet namentlich in den präsentialen Formen derjenigen ablautenden Verben, welche wurzelhaftes, in den mehrsilbigen Präteritalformen heraustretendes *u* aufzeigen; Wurzel *drus* fallen, präs. *drinsa*, optat. *driusau*, inf. *driusan*, gegen prät. plur. *drusum* wir fielen, *drusans* gefallen; Wz. *skub* schieben, präs. *skiuba*, inf. *skiuban*, gegen *skubum* wir schoben, *skubjau* ich schöbe, *skubans* geschoben; auch in Nominal- und davon abgeleiteten Verbalbildungen, wie *þiuþ bonum*, *þiuþjan* segnen, *iumjô* Menge, *þiubs* Dieb, *diups* tief, u. a. Aus *iv* geht *iu* hervor im Auslaute und vor Consonanten, so dasz vom Stamme *kniva* Knie der Nom. sg. *kniu*, vom Stamme *þiva* Knecht der nom. sg. *þius*, vom Stamme *qiva* lebendig der nom. sg. masc. *qius*, und die Ableitungen *ga-qiujan* lebendig machen und *ga-qiunan* wider aufleben, von *snivan* eilen *sniumundô* eilig, kommen; umgekehrt wandelt sich ein *iu* zu *iv*, wenn ein unmittelbar darauf folgendes *j* sich zu *i* vocalisiert: so hat der Name *þiuja* Magd den nom. sg. *þivi*, und von dem eben erwähnten *ga-qiujan* lautet eine Präteritalform *ga-qivida* machte lebendig. In einem Falle ist *iu* aus der Lautgruppe *ahv* durch Schwächung des *a* und Ausfall des Consonanten *h* hervorgegangen: *siuns* Gesicht, Erscheinung steht zunächst für *sihvns* und führt auf die Wurzel *sahv* (inf. *saíhvan* sehen) zurück.

Der Diphthong *au* ist gewährt in den einsilbigen Präteritalformen der ablautenden Verben, die wurzelhaftes *u* zeigen, also *skaub* oder *skauf* schob, von Wz. *skub*, *draus* fiel von Wz. *drus;* ferner in einer kleinen Anzahl reduplizierender Verben, *stautan* stoszen, *hlaupan* laufen, *aukan* vermehren, zufügen; in Nominal- und Verbalbildungen, wie *skauts* Saum, *laun* Lohn, *frauja* Herr, *dauþs* tot, *dauþjan* töten, *daupjan* taufen; auch in Endungen der Nominal- und Verbalbiegung, wo aber *au* in den wenigsten Fällen (z. B. im gen. sg. der *u*-Stämme, *sunaus* des Sohnes, *handaus* der Hand, und vielleicht im Vocativ *sunau, handau)* alt, sondern meist erst in einer jüngern Periode der Sprache aus andern Lauten entstanden ist:

so steht *sunau* dem Sohne für früheres *sunavi*, *bairau* ich möchte tragen für älteres *bairam*; ein auslautendes *au* der passivischen Optativformen, wie *bairaizau* du mögest getragen werden, 3. sg. *bairaidau*, plur. *bairaindau* ist noch unerklärt. — *au* und *av* wechseln unter ähnlichen Bedingungen wie *iu* und *iv:* vom Stamme *manja* Mädchen bildet sich der nom. sg. *mavi*, von den Stämmen *gauja* Gau, *hauja* Heu die nom. *gavi, havi;* vom Adjectivstamme *nava* tot der nom. sg. *naus;* die ablautende Verbalwurzel *snav* eilen, deren Consonant in den Präsensformen (inf. *snivan;*, nur die 2. des Imperativs würde, wenn sie vorkäme, *sniu* heiszen) hervor tritt, formiert das Prät. *snau* er eilte; *taujan* tun hat im Prät. *tavida*, und so wird nach dem Prät. *stravidêdun* sie streuten Marc. 11, 8 in den Wörterbüchern ein inf. *straujan* angesetzt.

Eine Anzahl Wörter haben ein stammhaftes *au*, das wol aus älterem *âv*, unter Verkürzung des *â* und Vocalisierung des *v* entstand (vergl. auch oben § 3, S. 377): *bauan* wohnen, *bnauan* zerreiben, *trauan* trauen, in welchen Wörtern jüngere Dialecte das *a* oft ganz untergehen lieszen und *u* dafür verlängerten: ahd. *bûan*, *bûwan* neben mhd. *bouwen*, altsächs. *bûan;* ahd. *nûwan* und *nûan* zerstoszen, altnorw. *nûa;* ahd. *trûên, trûwan*, alts. *trûôn* trauen. Im gothischen *sauls* Säule (ahd. *sûl*), das von goth. *gasuljan* gründen, festigen und *sulja* Sohle nicht zu trennen ist, musz eine frühe Zerrüttung alter Lautverhältnisse stattgefunden haben, in der ein *v* untergieng, dasselbe erscheint noch in ahd. *swelli* Schwelle, an anderer Stelle auch in ahd. *sûwil* Schwiele neben *suil*. Got. *sauil* Sonne endlich musz auf ein früheres *sagvil* zurückgehen, in der entsprechenden ags. Form *sigel* Sonne ist der Guttural noch erhalten.

û, wie schon hervorgehoben, doppelten Ursprungs, ist im Ganzen nicht häufig. Die gothische Schrift unterscheidet langes *u* von kurzem nicht, die Quantität musz daher durch Vergleichung mit den andern Dialecten festgestellt werden, wobei nicht alle Ungewisheiten zu beseitigen sind. Es ist nicht sicher entschieden, ob *vulan* sieden, *suþns* Magen, *lun* Lösegeld, *funins* des Feuers, *kunavida* Fessel das *u* lang oder kurz haben. Wo es als lang erkannt ist, steht es: in den präsentialen Formen der ablautenden Wurzel *luk* schlieszen, *lûka* ich schliesze, inf. *lûkan*, während sonst in gleicher Lage überall *iu* eingetreten ist; dann in einer Anzahl Nominalbildungen, wo es (vergl. § 2) teils ursprünglich, teils später eingetretene Ersatzlänge ist; endlich in *sûts* süsz, wo es sich aus einem *v* vocalisierte, und dahinter folgenden langen Vocal verdrängte, wie altsächs. *swôti*, angelsächs. *svête* ergibt.

§ 6.

Brechung.

Kurzes *i* und *u* pflegen vor unmittelbar folgendem *h (hv)* und *r* sich nicht zu halten, sondern in kurze Zwischenlaute überzugehen, oder wie der von J. Grimm dafür eingeführte technische Ausdruck heiszt, gebrochen zu werden. Die Zwischenlaute werden durch *ai* und *au* widergegeben, und sind jedenfalls diphthongisch, aber im Zeitmasze einer Kürze ausgesprochen. Zwar unterscheidet die gothische Schrift die genannten Laute von den eigentlichen Diphthongen *ai* und *au* nicht, doch müssen beide, nicht nur dem etymologischen Werte, sondern auch der Aussprache nach völlig verschieden gewesen sein. Die genaue Aussprache der kurzen *ai, au* wird sich schwer feststellen lassen, jedenfalls aber war sie nicht die eines kurzen *e* und *o,* wie behauptet worden ist, sondern derart, dasz man in ihnen sowol *a* als *i* und *u* hörte. Nach J. Grimms Vorgange werden diese Laute durch *aí* und *aú* zum Unterschiede von den eigentlichen Diphthongen *ai* und *au* (bei Grimm *ái* und *áu*) bezeichnet. Sie finden sich z. B. in *vaíhts* Ding, *maíhstus* Mist, *laíhvum* wir liehen, *vaír* Mann, *ga-taíran* zerstören, *gaírda* Gürtel, *daúhtar* Tochter, *taúhum* wir zogen, *baúrgs* Burg, Stadt, für *vihts, mihstus, lihvum, vir, ga-tiran, girda, duhtar, tuhum, burgs.* Oefter ist ohne Vergleichung der andern deutschen Dialecte nicht zn erkennen, wo eigentliche Diphthongen, wo Brechungen stehen, so in *laihv* ich lieh, *laihvum* wir liehen, *tauh* ich zog, *tauhum* wir zogen; in *laihv* und *tauh* findet sich der eigentliche Diphthong wegen den entsprechenden althochd. Formen *lêh,* angelsächs. *lâh,* und ahd. *zôh,* angels. *teáh; laihvum* und *tauhum* sind als *laíhvum* und *taúhum* anzusehen, wegen ahd. *lihumês,* ags. *ligon*, und ahd. *zugumês,* ags. *tugon.*

Es gibt einige Fälle, wo die erwartete Brechung des *i* und *u* vor *r* und *h* nicht eingetreten ist. *i* bleibt ungebrochen in *nih neque,* das aus *ni-uh* zusammenflosz und früher also den Laut *iu* zeigte; in *sihu* Sieg (nur 1. Cor. 15, 57) dessen *h* nur stellvertretend für *g,* wegen der Nebenform *sigis* steht; *þarihs* neu, ungewalkt (Matth. 9, 16), wo vielleicht *i* blosz zur bequemern Aussprache zwischen *r* und *h* eingeschoben wurde; und *hiri* komm her, *hirjats* kommt beide her, *hirjiþ* kommt her, wo der Grund der aufgehaltenen Brechung noch nicht genügend aufgehellt ist; man nimmt an, dasz *hiri* aus *hidrê i* entstand, wodurch sich zugleich das Nichteintreten der Brechung erklärte. — *u* vor *r* und *h* zeigt sich in mehreren Fällen ungebrochen: in der Partikel *ur-,* die aus *us-* vor folgendem *r* assimiliert ist (*ur-rêdan* bestimmen, für *us-rêdan);*

in *uhtvô* Morgendämmerung, mit den dazu gehörigen Adjectiven *uhtiugs* und *uhteigs* zeitig, wo wahrscheinlich ältere Auflösung einer Lautgruppe *va* in *u* vorliegt und Zusammenhang mit *vakan* wachen anzunehmen ist, wie ähnlich die Form *fidur* vier in *fidur-dôgs* viertägig u. a. aus *fidvôr* erwächst; in der Partikel *-uh*, dem lat. *-que* entsprechend, wo *u* nur die Stelle eines eingeschobenen Hilfsvocals vertritt; und auszerdem in folgenden Bildungen: *þuhta* er meinte, mit *þuhts* gedacht und *þuhtus* Gewissen, *juhiza* jünger, und *huhrus* Hunger. Die Aussprache des *u* in diesen Wörtern war eine rhinistische, ihre Stämme haben Nasal, der aber vor *h* zu schwach klang, um in der Schrift ausgedrückt zu werden (vergl. unten § 11); vertrat das *h* ein *g*, so erschien er wieder in der Schrift, wie *þugkjan* dünken, *juggs* jung und *huggrjan* hungern dartun.

Da der Gothe kurzes *e* und *o* nicht besasz, so muste er diese Laute in Fremdwörtern durch die nächstliegenden Brechungen *ai* und *aú* ausdrücken, und so finden wir *gaiainna* für griech. *γέεννα*, *Paitrus* für *Πέτρος*, *Saúlaúmôn* für *Σολομῶν*, *paúrpaúra* oder *paúrpura* für *πορφύρα*, *apaústaúlus* für *ἀπόστολος* u. a. geschrieben.

§ 7.

Hiat.

Dem unmittelbaren Zusammenstosz zweier Vocale in Compositen oder eng verbundenen andern Wörtern ist die gothische Sprache nicht abgeneigt, wie die Formen *ga-arman* erbarmen, *ga-ibnjan* gleich machen, *fra-atjan* zur Speise austeilen, *fra-itan* verzehren, *ga-unlêdjan* arm machen, *galiuga-apaústaúlus* falscher Apostel u. a. lehren. Nur in *frêtun* sie fraszen für *fra-êtun* (Luc. 8, 5), ferner in den eng verbundenen, oft vorkommenden Wörtern *þat-ist* für *þata ist*, *kar-ist* für *kara ist*, ist Sorge, kümmert, *nist* für *ni ist* ist nicht, *nibai* für *ni ibai* wenn nicht, *þatuh* für *þata-uh* und das, *immuh* für *imma-uh* und ihm, ist Ausfall des ersteren kurzen Vocals eingetreten, wozu noch *hazjuþ-þan* für *hazja-uh þan* aber ich lobe 1. Cor. 11, 2. gestellt werden musz. In Fremdwörtern wird, wo zwei *a* zusammenstoszen, gern ein *h* dazwischen geschoben (*Abraham Ἀβραάμ*, *Nahassôn Ναασσών*), auch ein *a* ausgeworfen (*Isak Ἰσαάκ*).

§ 8.

Auslautsgesetz.

Alle germanischen Sprachen zeigen, und je jünger je mehr, das Bestreben, Bildungs- und Flexionsvocale abzuschwächen.

Die Ursache desselben ist, dasz sich der Accent, der im deutschen einst wie in andern indogermanischen Sprachen beweglich gewesen sein musz, schon in vorhistorischer Zeit auf der Stammsilbe fixierte, weswegen der Ton über andere Silben des Wortes leichter hinglitt und vollere Vocale darin nicht mehr zu rechter Geltung kommen liesz. Bereits im gothischen ist die Schwächung der Endvocale gegenüber andern indogermanischen Sprachen in einer festen und gesetzmäszigen Weise durchgeführt: ein ursprüngliches *ai* ist zu *a*, ein ursprüngliches *â* ebenfalls zu *a*, ein ursprüngliches *a* zu *i*, *ja* zu *ji*, oft auch, namentlich nach langer Stammsilbe zu *ei* geworden. So steht goth. *biudada offertur* gegenüber altindischem *baudhatai (bôdhatê), bairada fertur* gegen griech. *φέρεται, laiba* Ueberbleibsel ist dorisch *λοιπά*, griech. *λοιπή*; *bairis* du trägst, *bairiþ* er trägt altind. *bharasi, bharati*; *satjiþ* er setzt altind. *sadajati*; *sôkeiþ* er sucht gründet sich auf älteres *sôkjaþ*, u. a. Dieser Abschwächung gegenüber tritt vollständiges Verschwinden von ursprünglichem *a* oder *i* am Ende eines Wortes auf, so dasz *vulfs* Wolf für *vulfas* gegen altind. *vṛkas*, griech. *λύκος*, *ga-munds* Gedächtnis gegen altind. *matis*, *dag* den Tag für älteres *daga-m*, *anst* Gnade (acc) für *ansti-m*, hier nach vorausgegangenem Verlust eines auslautenden *m* (§ 12), *bairand* sie tragen gegen altind. *bharanti*, griech. *φέρουσι* stehen. Einsilbige Wörter sind diesem Gesetze über Schwächung oder Schwinden der Endvocale nicht unterworfen, daher ist *þai* die (plur.) gleich altind. *tai (tê)*, *sô* die (sg. fem.) = altind. *sâ*, griech. *ἡ*, *sa* der = altind. *sa*, griech. *ὁ*, *is* er = lat. *is*. Ebenso hat sich auf ursprüngliches *u* der Endsilbe das Schwinden nicht erstreckt; in Wörtern wie *sunus* Sohn, *þuhtus* Gewissen, *handus* Hand, *faíhu* Vieh (altind. *paçu*, lat. *pecu*) ist altes *u* geblieben.

Das Weitere über dieses zuerst von Westphal aufgefundene und in Kuhns Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung 2, S. 163 ff. dargelegte, neuerdings von W. Scherer in seinem Buche zur Geschichte der deutschen Sprache S. 92 ff. ausführlich behandelte Auslautsgesetz gehört der vergleichenden Grammatik an.

§ 9.

Allgemeines über die Consonanten. Lautverschiebung.

Die goth. Sprache hat folgenden Consonantenstand: sog. Muten: *b, p; d, t; g, k, q;* Spiranten: *f, v; þ, s, z; j; h, hv;* Nasale: *m, n* und einen gutturalen Nasal, über den unten § 10; Linguale *r* und *l*. Diese Consonanten verteilen

sich auf die Organe, mit denen sie gesprochen werden, folgendermaszen:

Labiale: *b, p, f, v, m;*
Dentale: *d, t, þ, s, z, n;*
Linguale: *r, l;*
Palatale: *j;*
Gutturale: *g, k, q, h, hv* und gutturaler Nasal in *laggs, þugkjan* (unten § 10).

Der gothische Consonantenstand ist in vorhistorischer Zeit zu einem Teile einer eigentümlichen Wandlung unterworfen worden. Während Spiranten, Linguale und Nasale *(v, s, z, j, r, l, m, n)* ganz denen der urverwanten Sprachen (S. 372 Anmerkung) entsprechen, soweit nicht Spezialgesetze einer oder der andern Sprache dies etwa hindern, haben die alten Muten in ihrer Gesammtheit eine andere Stellung eingenommen, so dasz die jetzigen gothischen Mutenlaute in der Regel nicht die ursprünglichen sind. Der Anstosz zu dieser Bewegung gieng wahrscheinlich von den vor der historischen Zeit auch dem gothischen eigentümlichen aspirierten Muten *bh, dh, gh* aus, die wie in den slavischen Sprachen, ihre Aspiration verloren und zu bloszen Medien *b, d, g* wurden. So trat dem altind. *bharâmi*, griech. *φέρω* nunmehr ein goth. *baíra*, dem altind. *lubh* begehren, wünschen, goth. *lubô* Liebe, dem griech. *ϑάρσος* Mut, goth. *ga-dars* ich wage, dem altind. *madhjas* mittlerer goth. *midjis*, dem griech. *χρόμαδος* Gebrumm goth. *gramjan* zornig machen, u. a. gegenüber. Die alten Mediä *b, d, g* wurden von den so neu entstandenen in der Lautgeltung unterschieden, sie veränderten sich in die Tenues *p, t, k:* und dem griech. *δείκνυμι* entsprach fortan goth. *teihan*, dem altind. *guru* schwer goth. *kaúrus* bedrückt, dem lat. *jugum* goth. *juk* Joch. Die alten Tennes endlich *p, t, k* traten aus der Reihe der Muten aus und wurden zu den spirantischen Lauten *f, þ, h:* so altind. *pîy* schmähen = goth. *fijan* hassen, altind. *tad* = goth. *þata*, altind. *vart*, lat. *vertere* = goth. *vaírþan* werden, lat. *cornu* = goth. *haúrn* u. a. Der Vorgang ist zuerst von J. Grimm beobachtet, dargelegt, und Lautverschiebung genannt worden; schematisch läszt er sich wie folgt übersehen:

urverwante	*bh*	*dh*	*gh*	*b*	*d*	*g*	*p*	*t*	*k*	werden
gothische	*b*	*d*	*g*	*p*	*t*	*k*	*f*	*þ*	*h.*	

Ausnahmen von dem Gesetz der Lautverschiebung ordnen sich nach Gruppen. So bleiben Tenues nach *s* im gothischen unverschoben (lat. *spuo*, goth. *speivan;* altind. *asti*, lat. *est*, goth. *ist;* lat. *piscis*, goth. *fisks)*; unverschoben sind ferner Mediä in Wurzeln geblieben, die im altindischen, griechischen mit einer Media anlauten und mit einer Aspirata schlieszen

(altind. *bandh*, goth. *bindan* binden; altind. *budh* wissen, goth. *biudan;* altind. *dih,* für *digh* kitten, salben, gothisch *deigan* kneten; griech. *γράφειν* goth. *graban);* endlich hat in einer gröszern Anzahl von Fällen eine spätere Senkung des aus alter Tenuis gewordenen spirantischen Lautes zur Media stattgefunden. Die Fälle erstrecken sich nur auf den In- und Auslaut eines Wortes und sind offenbar dadurch entstanden, dasz die Spirans eine weichere Aussprache angenommen hatte. So steht für das nach lat. *pater* zu erwartende *faþar* vielmehr *fadar,* für das nach lat. *septem* gesetzmäszige *sifun sibun*, u. a. Häufig kann das Ueberschwanken der Spirans in die Media in Worten von gleicher wurzelhafter Herkunft, sogar in einer und derselben Form beobachtet werden: neben *faheþs* Freude steht *faginôn* sich freuen, neben *aflifnan* übrig bleiben *laibôs* Ueberbleibsel, neben *huhrus* Hunger, *juhiza* jünger *huggrjan* hungern, *juggs* jung, neben *taíhun* zehn *tigus* der Zehner, neben *faíraihan* Teil haben 1. Cor. 10, 21 *aigan* haben, neben *adveihandô* widerstreitend Röm. 7, 23 *vigans* Kampf Luc. 14, 31; neben *naudi-þaúrfts* notdürftig *nauþs* Not, *nauþjan* nötigen u. a. Oft hat der Auslaut einer Wortform alte Spirans geschützt, der Inlaut neuere Media hervorgerufen: so heiszt es *afskauf* stiesz von sich Röm. 11, 1 gegen *afskiubandans* 1. Tim. 1, 19; *faurbauþ* verbot Mc. 6, 8 gegen *anabiudiþ* gebietet Luc. 4, 36; *hlaif panem* Mt. 6, 11 gegen *hlaibans panes* Mc. 8, 5; *manasêþs* Menschheit (nom. sg.) Joh. 7, 7 gegen *manasêdais* gen. sg. Joh. 8, 12; *bindiþ* er bindet, aber *bindada* er wird gebunden u. a. Doch ist auch, und namentlich im Evang. Lucä, Neigung vorhanden, die Media in solchen Fällen in den Auslaut dringen zu lassen, so dasz dort *hlaib panem* 9, 3; *manasêd* Menschheit (acc. sg.) 9, 25; *mikileid* erhebt 1, 46; *faheid* Freude (acc. sg.) 2, 10 u. a. sich finden; auch sonst kommt namentlich auslautendes *d* für *þ* vor: *libaid* lebt Joh. 11, 25; *galaubeid* glaubt 14, 12; *fastaid* haltet 14, 15; *fravaúrkjaid* sündiget 1. Cor. 15, 34 u. a. Fälle, in denen auszerhalb dieser Gruppen das Gesetz der Lautverschiebung gestört ist, sind mit Mistrauen anzusehen.

Die Laute *q* und *hv* sind Gutturalen, die eine labiale Verstärkung empfangen haben. Etymologisch stehen sie den einfachen Gutturalen *k* und *h* gleich, d. h. in den verwanten Sprachen entspricht ihnen *g* und *k*: *qiman* kommen, altind. *gam* gehen; *hveila* Zeit, griech. *καιρός*; *hvas* wer, altind. *kas.* Ausnahmsweise kommt der Fall vor, dasz in der Verbindung *hv* das labiale Element das gutturale verdrängt hat: in *vaúrms* Wurm, Schlange, welches für *hvaúrms* (wie lat. *vermis* für *kvermis)* steht und dem altind. *kṛmis* entspricht; *viþôn* schütteln (für *hviþôn),* lat. *quat-ere.*

§ 10.

Specielle consonantische Gesetze.

Von den Labialen begegnet die Tenuis im Anlaute selten, und nur an unzweifelhaft aus fremden Sprachen entlehnten Wörtern *(paska* Ostern, *pund* Pfund, *paida* Rock) oder etymologisch dunkeln Bildungen *(puggs* Geldbeutel, *praggan* drängen, drücken, *plats* Flicken, Fleck); inlautend und auslautend, sowie als zweites Glied der anlautenden Verbindung *sp* (vergl. oben § 9 S. 384) ist sie häufig. Wie die Media *b* sich mit der Spirans *f* in die Vertretung eines alten *p* teilt, wurde oben erörtert. Jede Labialmuta geht vor *t* in *f* über: vor *graban* graben ist die 2. sg. prät. *grôf-t*, von *skapan* schaffen, *skôf-t*, von *fra-giban* bildet sich *fra-gifts* Verleihung (doch *fragibtim* Luc. 1, 27), von *hvôpan* sich rühmen *hvôftuli* Ruhm, u. a. — Die Spirans *v* in den Verbindungen *iv* und *av* wird unter Umständen zu *u (iu, au)*, vergl. § 5; inlautend vor Consonanten ist *av* nur geblieben in *usskavjan* zur Besinnung bringen und in den Fremdwörtern *kavtsjô cautio, Pavlus* Paulus. Auslautend kann *v* in den Verbindungen *iv* und *av* überhaupt nicht stehen, wol aber nach langen Vocalen und Diphthongen: *lêv* Anlasz, *aiv* je, *fraiv* Same u. a. Ferner bleibt *iv* vor dem auslautenden Nominativzeichen *s* in *lasivs* schwach 2. Cor. 10, 10, wo es in einer Bildungssilbe steht, nicht in einer Stammsilbe, daher vom Thema *þiva* Diener sich der Nom. *þius* formiert.

In der Reihe der Dentalen ist *t* neben seiner in § 9 gezeichneten Stellung auch oft aus *d* oder *þ* bei enger Zusammenrückung zweier widerstrebender Consonanten durch Assimilation geworden. Aus Wurz. *mag*, inf. *magan* können und dem präteritalen *da* entstand *mah-ta*, ich konnte, aus Wurzel *suk* (inf. *siukan* krank sein) und dem Bildungssuffixe ursprünglich *ti*, goth. *di* oder *þi* Stamm *saúh-ti*, nom. *saúhts* Krankheit, aus Wz. *gab* (inf. *giban* geben) und gleichem Bildungssuffixe der Stamm *fra-gib-ti* oder *fragifti*, nom. *fragifts* Verleihung u. a.; ebenso steht *brah-ta* ich brachte für *brah-da*, *þaurf-ta* ich bedurfte für *þaurf-da*. Bei unmittelbarem Zusammenstosze an ein ursprüngliches oder auf die eben angegebene Weise entstandenes *t* werden die Dentalen *d, t, þ* zu *s;* von Wz. *bud* (inf. *biudan* bieten) lautet die 2. sg. prät. *baus-t* statt *baud-t*, von Wz. *vit* (inf. *vitan* wissen) die 2. sg. präs. *vais-t* für *vait-t*, von Wz. *varþ* (inf. *vaírþan* werden) 2. sg. prät. *vars-t* für *varþ-t*, von *blôtan* opfern kommt *blôs-treis* Opferer, Anbeter (für *blôt-treis)*, von Wz. *bit* (inf. *beitan* beiszen) *beis-t* Sauerteig u. a. Auch bei Zusammenstosz mit *n* in den Bildungs-

suffixen *-ni* und *-na* geht eine Dentalis in *s (z*, siehe nachher) über, so steht Stamm *ana-bus-ni*, nom. *ana-bus-ns*, für *ana-bud-ns* Gebot, Wz. *bud; anda-vleizna*, nom. *anda-vleizn* Angesicht für *anda-vleitn*, Wz. *vlit* sehen. Die nach obigem entstandene Verbindung *s-t* ist in einigen Fällen weiter zu *ss* assimiliert worden: statt *vis-ta* wuste (für *vit-da*, Wz. *vit* und präteritalbildendes *da)* hat sich *vissa* ergeben; *miþ-vissei* Bewustsein zunächst für *miþ-vis-tei* aus *-vit-tei*, Wz. *vit;* Stamm *ga-qissa*, nom. *ga-qiss* übereinstimmend, für *ga-qista* aus *ga-qiþta*, Wz. *qaþ* sagen; Stamm *ga-vissi*, nom. *gaviss* Verbindung, für *ga-visti* aus *ga-vid-þi*, Wz. *vad* (inf. *vidan* binden) und einige andere. — Der Laut *s* hat im gothischen eine doppelte Stufe, eine härtere und eine weichere. Letztere wird durch *z* ausgedrückt. Die härtere Stufe kommt stets dem Anlaute, gewöhnlich auch dem Auslaute zu, im Inlaute steht oft *z* für *s* zwischen zwei Vocalen, so in den Formen *þizôs ejus* fem., *þizai, ei, þizê eorum* neben *þis ejus* masc., in den Comparativsuffixen der Adjective *-iza, -ôza (alþiza* älter, *frôdôza* klüger) gegen das adverbiale Comparativsuffix *-is (hauhis* höher, *framis* weiter, *airis* früher); im Gen. *Môsêzis* neben Nom. *Môsês, sô vizôndei ζῶσα* 1. Tim. 5, 6, *hatizôn* zürnen, *hatiza* dat. von *hatis* Hasz; dann zwischen Vocal und tönenden Lauten oder *d* und *g: saizlêp* ich schlief von *slêpan; azgô* Asche; *huzd* Schatz; *vlizjan* schlagen, *fairzna* Ferse, *airzjan* ärgern, *anza* dat. von *ans* Balken. Auslautendes *z* für *s* nur in nachbenannten Fällen, wo mit einer Ausnahme das folgende Wort mit Vocal beginnt: *jaþai nu liuhaþ þata in þus riqiz (σκότος) ist, þata riqiz hvan filu* Matth. 6, 23 (gegen *varþ riqis ufar allai airþai* 27, 45); *nih in gairdôs aiz (χαλκόν), ak gaskôhai suljôm* Marc. 6, 8; *ni matja minz (κρέα) aiv* 1. Cor. 8, 13; *Môsêz lagida* 2. Cor. 3, 13 (nur Cod. A); *minz (ἧττον) frijôda* 12, 15 (nur Cod. B); *vêsuþ nu suman riqiz, iþ nu liuhaþ* Eph. 5, 8. In Fremdwörtern steht *z* für griech. ζ, auch im Anlaute: *Zaúraúbabil, Zaíbaídaíus, Nazaraíþ*, für *s* in *praízbytereis;* doppelt gesetzt in *Lazzaru* Luc. 16, 23.

Die Palatale *j* kann nur im Anlaute einer Silbe stehen: *jêr*, Jahr, *juk* Joch, *sun-jus* Söhne, *tau-jan* tun, nicht im Auslaute und nicht unmittelbar vor andern Consonanten, in welchem Falle es in den entsprechenden Vocal *i* übergeht *(ei* für *ij* s. § 4; *avi* für *auj* § 5). Die Schreibung *freij-hals* 2. Cor. 3, 17. Eph. 3, 12 im Cod. A ist eine ungenaue für *freihals* des Cod. B. Facultativ steht oder fehlt *j* in Schreibungen wie *sijuþ* ihr seid, *siuþ* 2. Cor. 3, 3 Cod. A.; *fiand* den Feind Matth. 5, 43, *fijands* der Feind 44; *fiaþvôs* Feindschaften Gal. 5, 20, *fijaþva* Eph. 2, 15; *frijôþ* er liebt Mt. 10, 37,

friôdêdeiþ würdet lieben Joh. 8, 42; *friaþva* Liebe Joh. 13, 35, *frijaþva* Eph. 4, 15; *saiiþ* er sät 2. Cor. 9, 6 Cod. B., *saijiþ* Cod. A., u. a. In fremden Namen wechselte *j* und *i* im Anlaute: *Iaeirus* und *Jaeirus, Iudaius* und *Judaius, Iairaúpaúlis* und *Jaírupula,* im Inlaute: *Maria* und *Marja, Iskariôtês* und *Iskarjôtês;* durch *kavtsjô, laíktjô* werden lat. *cautio, lectio* widergegeben.

Die Gutturalen *g* und *k* gehen in *h* über, wenn in einer Bildungsilbe unmittelbar darauf *t* folgt: *mah-ta* ich konnte, *mah-ts* Macht von *magan* können, *vah-tvô* Wache von *vakan* wachen, *saúhts* Krankheit neben *siukan* krank sein; sie bleiben dagegen, wenn in der 2. sg. prät. das Personalsuffix *-t* an den Stamm tritt: *mag-t* du kannst; *vôk-t* du wachtest von *vakan, sôk-t* von *sakan* streiten. — Beachtung verdient der gutturale Nasal. Ulfilas hat ihn, dem griechischen Schreibgebrauche folgend, vor *g, k* und *q* durch *g* ausgedrückt: *gaggan* gehen, *aggvus* enge, *drigkan* trinken (dafür *driggkan* Marc. 10, 38), *stigqan* stechen, *igqar* euch beiden gehörig *(iggqarai,* nom. plur.; *iggqis* euch beiden Mt. 9, 29). Im Evangelium Lucä wird ausnahmsweise der gutturale Nasal durch den dentalen vertreten: die Fälle sind *þank* Dank 17, 9, *þankeiþ* er denkt 14, 31, *inqis* euch beiden 19, 31. Vor *h* bezeichnet Ulfilas den gutturalen Nasal überhaupt nicht, sei es, dasz er zu schwach klang, oder dasz ihm das griechische Alphabet keine Vorlage dafür bot: er schreibt *hahan, fahan,* während etwa *ha^{n}han, fa^{n}han* gesprochen wurde (volle Unterdrückung des Nasals würde die Ersatzlänge *ê,* also die Formen *hêhan, fêhan* erzeugt haben); *faúra-hah* und *faúr-hah* Vorhang, *brahta* brachte (gesprochen *bra^{n}hta)* neben *briggan* bringen; *gahts* Gang neben *gaggan* gehen, ferner *huhrus* Hunger gegen *huggrjan* hungern, *juhiza* jünger neben *juggs* jung. Dasz der gutturale Nasal überhaupt, auch vor *g,* eine schwache Aussprache hatte, und demgemäsz nicht immer in der Schrift seinen Ausdruck fand, dafür sind Belege die Schreibungen *unmanarigvai immites* 2. Tim. 3, 3 Cod. A. für *unmanariggvai* Cod. B.; *fauragagjins procuratoris* Luc. 8, 3 *fauragagjan procuratorem* 16, 1, für *fauragaggja* 16, 2; *hugridai* ausgehungert 1. Cor. 4, 3 neben *huggreiþ* hungert Joh. 6, 35; auch das nur einmal Joh. 9, 8 vorkommende *bidagva* Bettler kann wol für *bidaggva* stehen. Umgekehrt ist für *gageigau* κερδάνω, *gageigaidêdjau* κερδήσω geschrieben *gageiggau, gageiggaidêdjau* 1. Cor. 9, 21. 22. — Die inlautende Spirans *h* ist unterdrückt in *draúsnôs* Brocken Skeir. 50 für *draúhsnôs, hiuma* Haufe Luc. 6, 17 für *hiuhma* (Luc. 1, 10), regelmäszig in *maiza* mehr, gröszer, was nach lat. *magis* für *mahiza* steht, und in *junda* Jugend, welche Bildung zu *juhiza, juggs* gehört.

Auch *siuns* Gesicht für *sihvns* (§ 5) gehört hierher. — Das Zeichen X dient zur Widergabe des griech. χ nur in fremden Wörtern, in *Xristus, Xrêskus* 2. Tim. 4, 10 Cod. A (gegen *Krispus* Cod. B.) *pasxa* neben *paska, aivxaristia, Axaia* 2. Cor. 9, 2 Cod. B. neben *Akaja* Cod. A, doppelt gesetzt in *Zaxxaius* Esdr. 2, 9, gegen *Zakkaius* Luc. 19, 2. In andern Wörtern, wie *Antiaúkia, Jaírikô, drakma* hat der Gothe ausschlieszlich *k* für griechisches χ aufgenommen.

§ 11.

Assimilation.

Eine Consonantenassimilation des Auslauts des vorhergehenden und des Anlauts des folgenden Wortes wird zunächst und regelmäszig beobachtet in Bezug auf die Partikel *-uh*, (lat. *-que)*, die sehr oft zu bloszem *-h* geworden ist, und nie selbständig, vielmehr nur in enger Verbindung mit andern Wörtern steht (vergl. Glossar). Folgt ihr ein Pronomen oder eine Partikel, die mit *þ* anlautet, so inclinieren beide Wörter und es entsteht aus *h-þ* durch Assimilation *þ-þ:* so aus *þanuh* und *þan þanuþ-þan*, aus *nih þan niþ-þan*, aus *jah þan jaþ-þan* (1. Cor. 12, 14), aus *jah þê jaþ-þê* und wenn, aus *veizuh þan, juzuh þan veizuþ-þan* aber wir, *juzuþ-þan* aber ihr (1. Cor. 4, 10), aus *hvauh-þan hvauþ-þan* (1. Cor. 4, 7), aus *sumaiuh þan, sumaih þan sumaiuþ-þan* aber einige (Luc. 9, 8) *sumaiþ-þan* (Matth. 26, 67), aus *inuh þis inuþ-þis* und deshalb; auch bei Verbalformen: *vasuþ-þan* aber es war (Mc. 1, 6) für *vasuh þan; hazjuþ-þan* aber ich lobe (1. Cor. 11, 2) für *hazjuh þan.* Die Fälle solcher Assimilation sind in den Evangelien noch verhältnismäszig selten und in der Regel nur von mit *þ* anlautenden Partikeln hervorgerufen, ungewöhnlich erscheint Luc. 7, 32 *jan-ni* und nicht für *jah ni,* und *nis-sijai* es sei nicht für *nih sijai.* Aber die Handschrift *A* der Paulinischen Briefe, sowie die Handschriften der Skeireins sind Vertreter einer weit ausgedehnteren Assimilation, so dasz in ihnen vorkommt: *jag-gatraua* und ich vertraue für *jah gatraua* Röm. 14, 14; *jas-sô* und die für *jah sô* 1. Cor. 7, 12; *hva nuk-kannt* was weist du nun für *nuh kannt* v. 16; *jal-liban* und leben für *jah liban* 2. Cor. 1, 8; *jad-du* und zu 2, 16; *jab-brusts* und das Innere 7, 15; *jam-mundôþ* und sehet darauf Phil. 3, 17; *jag-gabaíraidau* und geboren werde Skeir. 39; *jag-gahausida* und hörte 44, u. a.

Auszer dieser Reihe von Fällen ist Assimilation nur noch eingetreten in den Bildungen *ur-rêdan* urteilen, *ur-reisan* aufstehen, *ur-raisjan* aufrichten, *ur-rists* Auferstehung; *ur-rinnan*

ausgehen, *ur-rannjan* aufgehen lassen, *ur-runns* Ausgang, *ur-rugks* verworfen, *ur-rûmnan* sich erweitern, entstanden aus *us-rêdan, us-reisan* u. s. w. (vergl. über die nicht eingetretene Brechung § 6).

§ 12.

Auslautsgesetz.

Das gothische hat von ursprünglichen Consonanten am Wortende nur *s* behalten, andere Consonanten unterdrückt. *s* ist namentlich geblieben als Nominativzeichen in der vocalischen Substantiv- und Adjectivdeclination: *sunu-s,* plur. *sunjus* Söhne, altind. *sûnu-s,* griech. *υἱός; fisk-s,* lat. *pisci-s; qiu-s,* lat. *vivu-s;* ebenso als Genitivzeichen des Sing. in z. B. *sunau-s* des Sohnes, *namin-s* des Namen, *brôþr-s* des Bruders; im acc. plur. wie *fiskans, sununs, balgins* Schläuche; ferner als Personalsuffix der 2. sg. in der Conjugation, z. B. *baírais,* altind. *bharês,* griech. *φέροις,* als Comparativsuffix bei Adverbien: *mins,* lat. *minus, mais,* lat. *magis, hauhis* höher, *framis* weiter. Dagegen ist auslautendes *s* als Nominativzeichen unterdrückt in der consonantischen *n*-Declination, so dasz *guma* Mann aus älterem *guman-s* erwächst. Ferner wird auslautendes *rs* zu bloszem *r,* wenn Vocal vorhergeht, daher *vaír* Mann für *vaírs,* ursprünglich *vaíras* (§ 8), *stiur* (Stier) für *stiurs, fadar, brôþar* für *fadars, brôþars, anþar alius* für *anþars.* Es bleibt aber bei vorausgehendem Consonanten in *akrs* Acker (Mt. 27, 8), wol auch in *figgrs,* von dem der Nom. Sg. nicht zu belegen ist. Andere ursprünglich auslautende Consonanten sind stets abgefallen; so *m* in den Accusativformen *sunu* Sohn (für früheres *sunum),* zugleich mit Wegfall eines unmittelbar vorhergehenden Vocals (§ 8) in *dag* Tag (für älteres *dagam) juk* Joch, *lagg* lang, neutr. (lat. *longum);* in den Genitivformen *sunivê* für älteres *sunivam, fiskê, dagê, mahtê* der Kräfte; *d* und *t* in *hva* was, lat. *quod;* in der 3. sg. optat. z. B. in *baírai* er trage, altind. *bharêt.* Stehen andere Consonanten als *s* im Auslaute eines gothischen Wortes, so sind sie an dieser Stelle unursprünglich und erst später in den Auslaut getreten, entweder durch Vocalverlust: so steht *ist* neben altind. *asti, baírand* sie tragen neben altind. *bharanti, bar* ich trug neben altind. *babhâra, bauþ* oder *baud* ich gebot neben altind. *bubôdha,* u. a., oder auch durch Verlust eines ursprünglich schlieszenden Consonanten, z. B. *nêmun,* Grundform *nanam-u-nt.* In Bildungen wie *ita* es, *þata* das, *laggata* langes, *þana* den, *ina* ihn, ferner *baíraima* wir mögen tragen, *bêreima* wir möchten tragen, *nimaina* sie mögen nehmen,

nêmeina sie möchten nehmen, ist ein ehemals auslautender Consonant in den Inlaut gekommen durch ein *a*, den Rest einer enclitischen Partikel *an*, die in sehr früher Zeit den betreffenden Formen fest verwachsen sein musz (vergl. Scherer, zur Geschichte der deutschen Sprache S. 107 ff.)

Zweiter Abschnitt.

Formenlehre.

§ 13.

Das Verbum. Allgemeines.

Die gothische Sprache hat am Verbum ausgeprägt:

1. zwei Genera, Activum und Medium, das letztere jedoch nur noch im Präsens, und im Absterben begriffen; es fungiert zugleich, so weit es erhalten, für das Passivum;

2. zwei Tempora, Präsens und Präteritum. Das Präteritum dient, da der Gothe hier feinere Zeitunterschiede nicht kennt, für jede Art von Vergangenheit, Imperfect, Perfect, Plusquamperfect, Aorist. Das fehlende Futurum wird durch das Präsens mit ausgedrückt, so weit nicht in wenigen Fällen eine Umschreibung mittels Hilfsverben stattfindet (vergl. unten, 3. Abschnitt V).

3. drei Modi, Indicativ, Optativ, Imperativ. Der Optativ hat zugleich die Stelle eines Conjunctivs zu vertreten. Der Imperativ ist nur im Präsens vorhanden, und hat beschränkte Personenbildung (§ 16).

4. drei Numeri, Singular, Dual, Plural. Der Dual entwickelt blosz eine 1. und 2. Person.

Hierzu treten noch drei nominale Bildungen:

5. ein Infinitiv,

6. ein Particip des Präsens in activem Sinne;

7. ein Particip des Präteritums in passivem Sinne.

Die Tempora und Modi bilden sich zunächst aus den Tempusstämmen des Präsens und Präteritums durch Personal- und Modalsuffixe. Personalsuffixe sind mit der bezüglichen Verbalform verwachsene, trümmerhafte persönliche Pronomina, die in einzelnen Fällen sogar ganz abgefallen sind: im gothischen hat Präsens Act. die 1. sg. indicat., die 3. sg. optat., die 2. sg. imperat., im Präteritum die 1. 3. sg. indicat., und

die 3. sg. optat. keine Spur eines solchen Personalsuffixes mehr. Die Personalsuffixe des Optativs haben zum Teil eine etwas modificierte Form gegen die des Indicativs und Imperativs. Ein Modalsuffix tritt nur am Optativ hervor, selten in seiner ursprünglichen und ältesten Form *ja*, gewöhnlich zu *ei*, oder auch zu *i* geschwächt.

Nach der Art wie die Tempusstämme sich bilden, unterscheidet man drei Hauptclassen von Verben. Die einen heben ihr Präteritum durch Reduplication der Verbalwurzel hervor; die andern scheiden ihre Tempusstämme durch Vocalwechsel innerhalb der Wurzel (Ablaut); die dritten endlich bilden nur einen Tempusstamm des Präsens und schaffen sich ihr Präteritum durch Composition mit einem Hilfszeitworte. Die ersteren beiden Classen sind nach Grimms Vorgange starke, die letzte Classe schwache Verben genannt worden.

§ 14.

Reduplicierende Verben.

Die Wurzel der hierhergehörigen Verben, die stets durch Position oder Vocal lang ist, bildet sich zum Tempusstamm des Präsens durch Zutritt des demonstrativen Elements *a* aus (Wurzel *hald* halten, Präsensstamm *halda-*, Wz. *skaid* scheiden — *skaida-)*, das in einigen Formen vor Personalsuffixen zu *i* geschwächt wird, in einem Falle (1. dual.) mit einem Teile des Personalsuffixes zu *ô* verschmilzt, in einem andern (2. sg. des Imperativs) ganz abfällt. Als Präteritalstamm fungiert die reduplicierte Wurzel. Die Reduplication hat sich jedoch insofern von alter Weise entfernt, als nur der consonantische Anlaut der Wurzel mit einem steten Reduplicationsvocal *ai* widerholt und vor die Wurzel gesetzt wird *(haha — haihah)*. Folgt hierbei auf den consonantischen Anlaut unmittelbar noch ein Consonant, so wird dieser zweite nicht mit widerholt *(slêpa — saizlêp; fraisa — faifrais; flêka — faiflôk)*. Die Consonantenverbindungen *st, sk, hl, hv* werden jedoch wie ein einfacher Consonant behandelt und nicht getrennt *(stauta — staistaut; skaida — skaiskaid; hlaupa — hlaihlaup; hvôpa — hvaihvôp)*. Bei vocalisch anlautender Wurzel steht im Präteritum nur der Reduplicationsvocal *(auka — aiauk* Luc. 3, 30).

Nach den verschiedenen Wurzelvocalen sind fünf Gruppen reduplicierender Verben aufzustellen.

I. Die Wurzel hat *a* vor doppelter Consonanz. Hierher folgende Verben:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *falþa* falte,	*faifalþ;*
2. *halda* halte,	*haihald;*

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
3. *stalda* besitze,	*staistald;*
4. *faha* (für *fanha,* § 10) fange,	*faifah;*
5. *haha* (für *hanha)* hänge,	*haihah;*

auszerdem die nachstehenden, deren Präteritum zwar nicht belegt ist, die aber entweder nach der Bildung ihrer Präsensformen oder ihres Passivparticips (s. unten), oder nach Analogie der andern deutschen Dialecte hierher gehören:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
6. *alþa* altere,	*aialþ;*
7. *blanda* mische,	*baibland;*
8. *pragga* dränge,	*paipragg;*
9. *salta* salze,	*saisalt;*
10. *stagga* steche,	*staistagg;*
11. *valda* walte,	*vaivald;* endlich

12. *gagga* gehe, das aber sein eigenes Präteritum *(gaigagg)* eingebüszt hat und es durch andere Bildungen ersetzt (§ 21, 2).

II. a. Der Wurzelvocal ist *ê* vor einfacher Consonanz. Die Ersatzlänge *ê* geht hervor aus einem früheren *an* (§ 2). Das *n* gehörte nicht ursprünglich der Wurzel an, es war Teil eines präsensbildenden Suffixes *na* (in einem Falle noch im gothischen angewendet, vergl. unten § 15), das in die Wurzel drang, später wegfiel und die Ersatzlänge erzeugte. Folge dieses älteren Verhältnisses ist es, dasz der Vocal *ê* im Präteritalstamme nicht auftritt, woselbst vielmehr einfaches *a*, zu seiner Länge ursprünglich *â*, goth. *ô* gewandelt, sich findet. Folgende Verben zeigen die angegebenen Formen:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *flêka* klage,	*faiflôk;*
2. *grêta* weine,	*gaigrôt;*
3. *lêta* lasse,	*lailôt;*
4. *rêda* rate,	*rairôþ;*
5. *têka* berühre,	*taitôk.*

b. Wurzelvocal ist ebenfalls *ê* vor einfacher Consonanz; indes hier nicht der Vertreter eines ehemaligen *an*, sondern eines einfachen *a* und anstoszenden andern, nicht präsensbildenden Consonanten (§ 2). In Folge dessen bleibt *ê* auch im Präteritalstamme. Hierher gehört

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *slêpa* schlafe,	*saizlêp;* vielleicht auch

2. *blêsa* blase, dessen etymologische Verhältnisse noch unaufgeklärt, und dessen Prät. unbelegt ist.

c. ein scheinbarer Wurzelvocal *ai,* der die Wurzel schlieszt, ist hervorgegangen aus *a*, noch früherem *â* und einem präsensbildenden *j* (§ 15), so dasz z. B. *vaia* wehe für *va-ja, vâ-ja*

steht. Im Prät. tritt die alte Länge von *a* als *ô* wider hervor. Es sind die Verben

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *vaia* wehe,	*vaivô;*
2. *laia* tadele,	*lailô;*
3. *saia* säe,	*saisô.*

III. Die Wurzel hat die Länge von *a*, *ô*. Hierher

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *hvôpa* rühme,	*hvaihvôp;* und
2. *blôta* verehre, von dem kein Prät. belegt.	

IV. Die Wurzel zeigt den Diphthong von *i*, *ai;* in folgenden Verben:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *aika* sage,	*aiaik;*
2. *fraisa* versuche,	*faifrais;*
3. *haita* heisze,	*haihait;*
4. *laika* hüpfe,	*lailaik;*
5. *maita* haue ab,	*maimait;*
6. *skaida* scheide,	*skaiskaid;* vielleicht auch

7. *ga-þlaiha* liebkose, von dem jedoch das Prät. nicht belegt ist.

V. Die Wurzel hat den Diphthong von *u*, *au*.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *auka* vermehre,	*aiauk;* und folgende, deren Prät.

nicht zu belegen:

2. *baua* baue;
3. *bnaua* zerreibe;
4. *hlaupa* laufe;
5. *stauta* stosze.

Die Formenbildung von diesen Stämmen geschieht auf dieselbe Weise wie die der ablautenden (§ 16). Das Passivparticip nimmt an der Reduplication nicht Teil, sondern bildet sich durch das Suffix *-na* mit vortretendem Bindevocal *a* unmittelbar aus der Wurzel, z. B. *skaid-a-na*, nom. *skaidan-s*, fem. *skaidana*, neutr. *skaidan* geschieden; *hald-a-na*, nom. *haldan-s*, fem. *haldana*, neutr. *haldan* gehalten.

§ 15.

Ablautende Verben.

Die ablautenden Verben, die ihre Tempusstämme durch Vocalwechsel innerhalb der Wurzel bilden, sind aus ehemals reduplicierenden hervorgegangen. Eine früher im Präsens und im reduplicierten Präteritum aufgetretene beiläufige Veränderung

des Wurzelvocals, die teils aus Schwächung, teils aus Verlängerung und Diphthongierung desselben bestand, bildete sich mehr und mehr systematisch aus und machte dadurch den Eindruck eines wesentlichen Unterscheidungsmittels der Stammformen, so dasz die Reduplication als Mittel zur Hervorhebung der Vergangenheit als überflüssig bei Seite geschoben ward. Die hierher gehörigen Verben haben als Wurzelvocale die Kürzen *a*, *i*, *u* und sondern sich, nach der abweichenden Schwächung oder Verstärkung der genannten Vocale in fünf Gruppen. Ihren Präsensstamm bilden sie, wie die reduplicierenden, mittels des demonstrativen, ganz gleich behandelten Elementes *a* (§ 14), in acht Fällen mittels des Elementes *ja*, in einem durch *na* (s. unten). Der Präteritalstamm ist nach Wegfall der Reduplication einsilbig geworden, er hat für die einsilbigen Präteritalformen den Wurzelvocal voller oder verstärkter, als für die mehrsilbigen, die durch Personal- und Modalsuffixe belasteter sind.

I. Gruppe. Wurzelvocal *a* vor doppelten Consonanten. In allen Präsensformen tritt Schwächung desselben zu *i* auf; der Stamm für die einsilbigen Präteritalformen hat den Wurzelvocal rein bewahrt; im Stamme für die mehrsilbigen ist er zu *u* geschwächt. Hierher gehören folgende Verben:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. *binda* binde,	*band, bund.*
2. *baírga* berge,	*barg, baúrg* (Brechung § 6).
3. *bliggva* geiszele,	*blaggv, bluggv.*
4. *brinna* brenne,	*brann, brunn.*
5. *drigka* trinke,	*dragk, drugk.*
6. *filha* berge,	*falh, fulh.*
7. *finþa* finde,	*fanþ, funþ.*
8. *gilda* gelte,	*gald, guld.*
9. *du-ginna* beginne,	*du-gann, -gunn.*
10. *gairda* gürte,	*gard, gaúrd* (Brechung § 6).
11. *hilpa* helfe,	*halp, hulp.*
12. *hinþa* fange,	*hanþ, hunþ.*
13. *hvaírba* wandele,	*hvarb, hvaúrb* (Brechung § 6).
14. *af-linna* gehe fort,	*-lann, -lunn.*
15. *rinna* laufe,	*rann, runn.*
16. *siggva* singe,	*saggv, suggv.*
17. *sigqa* sinke,	*sagq, sugq.*
18. *fra-slinda* verschlinge,	*-sland, -slund.*
19. *spinna* spinne,	*spann, spunn.*
20. *stigqa* stosze,	*stagq, stugq.*
21. *svaírba* wische,	*svarb, svaúrb* (Brechung § 6).
22. *svilta* sterbe,	*svalt, svult.*
23. *trimpa* trete,	*tramp, trump.*

Präs Stamm.	Prät.-Stämme.
24. *at-þinsa* ziehe,	*-þans, -þuns.*
25. *ga-þaírsa,* dorre.	*-þars, -þaúrs.* (Br. § 6).
26. *þriska* dresche,	*þrask, þrusk.*
27. *vaírpa* werfe,	*varp, vaúrp.* (Br. § 6).
28. *vaírþa* werde,	*varþ, vaúrþ.* (Br. § 6).
29. *vilva* raube,	*valv, vulv.*
30. *vinda* winde,	*vand, vund.*
31. *vinna* leide,	*vann, vunn.*
32. *ga-vrisqa* bringe Frucht,	*-vrasq, -vrusq,*

letzteres unsicher, da nur die einzige Präsensform *ga-vrisqand* Luc. 8, 14 belegt ist. Ueber 33. Präs.-Stamm *brigga* s. unten § 21, no. 1.

II. Gruppe. Wurzelvocal *a* vor einfacher Consonanz. Derselbe ist, wie bei der I. Gruppe im Präsens zu *i* geschwächt, in den einsilbigen Präteritalformen rein erhalten. In den mehrsilbigen Präteritalformen ist dagegen nicht Abfall der Reduplication und Schwächung des Wurzelvocals eingetreten, sondern die alte Reduplications- und die Wurzelsilbe sind zusammengezogen und die Folge dieses Vorgangs ist die Ersatzlänge *ê* (vergl. § 2). Folgende Verben dieser Gruppe sind im gothischen belegt:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. *baíra* trage,	*bar, bêr* (Brech. § 6).
2. *brika,* breche,	*brak, brêk.*
3. *giba* gebe,	*gab, gêb.*
4. *bi-gita* erlange,	*-gat, -gêt.*
5. *hila* hehle,	*hal, hêl.*
6. *hlifa* stehle,	*hlaf, hlêf.*
7. *ita* esse, (mit *fra-ita,* cf. Glossar).	*at, êt.*
8. *liga* liege,	*lag, lêg.*
9. *lisa* lese,	*las, lês.*
10. *mita* messe,	*mat, mêt.*
11. *nima* nehme,	*nam, nêm.*
12. *ga-nisa* genese,	*-nas, -nês.*
13. *qima* komme,	*qam, qêm.*
14. *qiþa* sage,	*qaþ, qêþ.*
15. *rika* häufe,	*rak, rêk.*
16. *saíhva* sehe,	*sahv, sêhv* (Brech. § 6).
17. *sita* sitze,	*sat, sêt.*
18. *stila* stehle,	*stal, stêl.*
19. *taíra* reisze,	*tar, têr* (Brech. § 6).
20. *vida* binde,	*vad, vêd.*
21. *ga-viga* bewege,	*-vag, -vêg.*

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
22. *visa* bleibe,	*vas, vês.*
23. *vrika* verfolge,	*vrak, vrêk.*

Wahrscheinlich gehören hierher noch die Verben 24. *fita* gebäre, und 25. *niþa* unterstütze, von denen indes beweisende Formen nicht belegt sind.

III. Gruppe. Wurzelvocal *a*, ebenfalls vor einfacher Consonanz. Derselbe ist in allen Präsensformen rein erhalten. Der Präteritalstamm hat nur eine Form, er zeigt die Länge des Wurzelvocals, *ô*.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stamm.
1. *ala* wachse empor,	*ôl.*
2. *ana* hauche,	*ôn.*
3. *ga-daba* ziemen (impers.),	*ga-dôb.*
4. *ga-draba* haue,	*ga-drôb.*
5. *draga* trage,	*drôg.*
6. *fara* gehe,	*fôr.*
7. *graba* grabe,	*grôb.*
8. *hlaþa* lade,	*hlôþ.*
9. *mala* male,	*môl.*
10. *saka* streite,	*sôk.*
11. *skaba* schabe,	*skôb.*
12. *slaha* schlage,	*slôh.*
13. *svara* schwöre,	*svôr.*
14. *þvaha* wasche,	*þvôh.*
15. *vaka* wache,	*vôk.*

Auszerdem 16. *standa* stehe, welches in den Präsensformen ein ursprünglich auszerhalb der Wurzel gestandenes, präsensbildendes *n* in die Wurzel aufgenommen hat, während der Präteritalstamm ohne dasselbe noch *stôd* lautet; und 17. *aga* fürchte, das nur in den componierten Participialformen *un-agands* Phil. 1, 14 und *un-agans* 1. Cor. 16, 10 Cod. A. vorkommt. Vielleicht ist auch *fraga tento,* wie Cod. B. statt *fraisa* des Cod. A. 2. Cor. 13, 5 liest, ein hierher gehöriges Verb.

IV. Gruppe. Wurzelvocal ist *i* vor einfacher Consonanz. Der Präsensstamm zeigt die Länge desselben *(ei),* der Stamm der einsilbigen Präteritalformen den Diphthongen *(ai),* der der mehrsilbigen den reinen Wurzelvocal.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. *beida* warte,	*baid, bid.*
2. *beita* beisze,	*bait, bit.*
3. *deiga* knete,	*daig, dig* (s. Glossar s. v.).
4. *dreiba* treibe,	*draib, drib.*
5. *greipa* greife,	*graip, grip.*
6. *hneiva* neige,	*hnaiv, hniv.*

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
7. *bi-leiba* bleibe,	*-laib, -lib.*
8. *leihva* leihe,	*laihv, laíhv* (Brechung § 6.).
9. *leiþa* gehe,	*laiþ, liþ.*
10. *reisa* stehe auf,	*rais, ris.*
11. *skeina* scheine,	*skain, skin.*
12. *dis-kreita* zerreisze,	*-skrait, -skrit.*
13. *smeita* schmeisze,	*smait, smit.*
14. *sneiþa* schneide,	*snaiþ, sniþ.*
15. *speiva* speie,	*spaiv, spiv.*
16. *steiga* steige,	*staig, stig.*
17. *sveiba* höre auf,	*svaib, svib.*
18. *ga-teiha* zeige,	*-taih, -taíh* (Brechung § 6.).
19. *þeiha* gedeihe,	*þaih, þaíh.*
20. *þreiha* dränge,	*þraih, þraíh.*
21. *veiga* u. *veiha* kämpfe,	*vaig, vig.*
22. *fra-veita* strafe,	*-vait, -vit.*

Auszerdem 23. *kija* keime (wie die Präsensform wahrscheinlich für *keia* gelautet hat), das nur im Part. Prät. *uskijanata* *φυέν* Luc. 8, 6 vorkommt; vielleicht auch 24. *veipa* bekränze, in der Form *veipada* *στεφανοῦται* 2. Tim. 2, 5.

V. Gruppe, der IV. im Bau gleich. Wurzelvocal ist *u;* im Präsensstamme tritt die Länge desselben, in einem Falle in der Form *û*, in den andern als *iu* auf; der Stamm der einsilbigen Präteritalformen hat den Diphthong *au;* der Wurzelvocal zeigt sich in den mehrsilbigen Präteritalformen rein.

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. *biuda* biete,	*baud, bud.*
2. *biuga* biege,	*baug, bug.*
3. *driuga* kriege,	*draug, drug.*
4. *driusa* falle,	*draus, drus.*
5. *giuta* giesze,	*gaut, gut.*
6. *hiufa* weine,	*hauf, huf.*
7. *dis-hniupa* zerreisze,	*-hnaup, -hnup.*
8. *kiusa* wähle,	*kaus, kus.*
9. *kriusta* knirsche,	*kraust, krust.*
10. *liuda* wachse,	*laud, lud.*
11. *liuga* lüge,	*laug, lug.*
12. *fra-liusa* verliere,	*-laus, -lus.*
13. *lûka* schliesze,	*lauk, luk.*
14. *niuta* nehme Teil,	*naut, nut.*
15. *siuka* kranke,	*sauk, suk.*
16. *sliupa* schliefe,	*slaup, slup.*
17. *sniuha* eile,	*snauh, snaúh* (Brechung § 6.).
18. *tiuha* ziehe,	*tauh, taúh.*
19. *þliuha* fliehe,	*þlauh, þlaúh.*
20. *us-þriuta* beschwere,	*-þraut, -þrut.*

vielleicht auch 21. *vûla* siede, von dem jedoch nur begegnet part. präs. *vûlandans* ζέοντες Röm. 12, 11. Die Länge des *u* in dieser Form ist nur Hypothese.

Abweichende Ablautverhältnisse zeigen folgende Verben: Wurzel *trad* treten sollte nach Analogie anderer Dialecte der 2. Ablautreihe folgend den Präsensstamm *trida* bilden. Statt dessen erscheinen vom Verbum überhaupt nur folgende Formen: *trudanda* τρυγῶσιν Luc. 6, 44; *trudan* πατεῖν 10, 19; und das part. prät. *gatrudan varþ* κατεπατήθη 8, 5. — Die Wurzel *snu* eilen, der 5. Gruppe angehörend, (von der Stamm *sniuha* oben no. 17 eine Weiterbildung ist) hat den Präsensstamm *sniva* für *sniua*, da *u* zwischen zwei Vocalen zu *v* wird. Stamm für die einsilbigen Präteritalformen ist *snau*, für die mehrsilbigen aber nicht *snu*, sondern hier hat sich das Verbum teils nach Analogie der 2. Gruppe ausgebildet: *ga-snêvum* ἐφθάσαμεν Phil. 3, 16; teils die Vocalverhältnisse des Präsensstammes festgehalten: *duatsnivun* προςωρμίσθησαν Mc. 6, 54. Gleiche Verhältnisse darf man rücksichtlich der Wurzel *du* sterben erwarten, für die ein Präsensstamm *diva* angesetzt wird, es begegnet nur das part. prät. *þata divanô* das Sterbliche, cf. Glossar.

Den Präsensstamm bilden statt mit *a* mit dem pronominalen Elemente *ja* folgende acht Verben:

a) der zweiten Gruppe angehörend:

Präs.-Stamm.	Prät.-Stämme.
1. *bidja* bitte (neben *bida* Röm. 9, 3),	*bad, bêd.*

b) der dritten Gruppe zufallend:

2. *fraþja* verstehe,	*frôþ.*
3. *hafja* hebe,	*hôf.*
4. *hlahja* lache,	*hlôh.*
5. *ga-raþja* zähle,	*-rôþ.*
6. *skapja* schaffe,	*skôp.*
7. *skaþja* schade,	*skôþ.*
8. *vahsja* wachse,	*vôhs.*

Mit dem Elemente *na* ist der Präsensstamm gebildet an dem der 2. Gruppe angehörigen

fraíhna erfrage, Prät.-Stämme *frah, frêh.*

Das Participium praeteriti ist so wenig wie bei den reduplicierenden aus dem Präteritalstamme, sondern unmittelbar aus der Wurzel gebildet mittels des Suffixes *na*, dem ein Hilfsvocal *a* vortritt. Der Wurzelvocal erscheint dabei rein bei den Verben der 3. 4. 5. Gruppe, z. B. Wz. *far* gehen, Part. prät. Stamm *far-a-na*, nom. masc. *farans;* Wz. *stig* steigen, Part. Stamm *stig-a-na*, nom masc. *stigans;* Wz. *þrih* drängen, Part. Stamm *þraíhana*, nom. masc. *þraíhans* (Brechung

nach § 6); Wz. *bud* bieten, Part. Stamm *budana*, nom. masc. *budans;* Wz. *tuh* ziehen, Part. Stamm *taúhana*, nom. masc. *taúhans*. Der Wurzelvocal bei den Verben der 1. und 2. Gruppe ist geschwächt; bei denen der 1. zu *u*, z. B. Wz. *band* binden, Part. Stamm *bundana*, nom. masc. *bundans;* Wz. *barg* bergen, Part. Stamm *baúrgana*, nom. masc. *baúrgans*. An dieser Schwächung zu *u* nehmen auch die Verben der 2. Gruppe Teil, deren Wurzel auf Liquida *(r, l)* oder Nasal endigt: Wz. *tar* zerstören, Part. Stamm *taúrana*, nom. masc. *taúrans;* Wz. *stal* stehlen, Part. Stamm *stulana*, nom. masc. *stulans;* Wz. *nam* nehmen, Part. Stamm *numana*, nom. masc. *numans;* auch Wz. *brak*, brechen, die einen Nasal eingebüszt hat (vergl. lat. *frango)*, gehört hierher: Part. Stamm *brukana*, nom. masc. *brukans*. Die übrigen Verben der 2. Gruppe haben den Wurzelvocal zu *i* geschwächt: Wz. *at* essen, Part. Stamm *itana*, nom. masc. *itans;* Wz. *sahv* sehen, Part. Stamm *saíhvana*, nom. masc. *saíhvans*.

§ 16.

Formenbildung der reduplicierenden und ablautenden Verben.

Alle vorhandenen Verbalformen sowie die daran sich schlieszenden Nominalbildungen (Infinitiv, Particip präs.) sind aus den Tempusstämmen gebildet, mit einziger Ausnahme des Particip prät., das direct von der Verbalwurzel ausgeht (§ 14. 15 a. E.). Indicativ- und Imperativformen bestehen nur aus dem Tempusstamm und den mit ihm verbundenen Personalsuffixen, soweit sie erhalten sind (§ 13), beim Optativ tritt zwischen Tempusstamm und Personalsuffix noch das modale Element. Bildungssuffix für den Infinitiv präs. ist *-an*, für das Particip präs. *-and* oder erweitert *-anda* (nom. masc. *-ands)*, vor denen sich der schlieszende Vocal des Tempusstamms nicht noch besonders ausprägt. — Da der Stamm des Präteritums in den weit überwiegenden Fällen consonantisch schlieszt, so ist zwischen die consonantisch anlautenden Personenendungen des Duals und Plurals indicativi und jenen Stamm aus Gründen des Wolklanges ein Hilfsvocal *u* eingeschoben; derselbe bleibt auch in den wenigen Fällen, wo er überflüssig ist *(vai-vô-u-n* sie wehten statt *vai-vô-n)*. Ein Hilfsvocal tritt nicht zwischen das Personalsuffix der 2. sg. indic. in der Form *-t* und den Präteritalstamm, hier werden widerstrebende Consonanten assimiliert, namentlich alle Dentalen des Stammesschlusses zu *s* gewandelt: statt *band-t*, *gaigrôt-t*, *qaþ-t* heiszt es *bans-t* du bandest, *gaigrôs-t* du weintest, *qas-t* du sprachest. *b* des Stammesschlusses wird *f*: *grôf-t* du grubest. Die Gutturalen *k*, *g* werden nicht

assimiliert; für die Verbindung *k-t* fehlt es zwar an Belegen, so dasz Formen wie *vôk-t* du wachtest u. ähnl. nur hypothetisch angesetzt werden; die Verbindung *g-t* aber ist bezeugt in *mag-t* du vermagst, welche Form zwar der Bedeutung nach Präsens, der Bildung nach aber Präteritum ist (unten § 19). In einem Falle, wo der Präteritalstamm vocalisch endigt, ist zwischen diesem und dem Personalsuffix noch ein *s* eingeschoben: *saisôst* du sätest (Luc. 19, 21) für das erwartete *saisô-t*. — Bei den suffixlosen Formen der 1. 3 sg. indic. des Prät., die den reinen Präteritalstamm gewähren, tritt in den Fällen, wo nach § 9 altberechtigte Spirans *f* und *þ* und jüngere Media *b* und *d* in einer und derselben Bildung wechseln, die erstere mit Vorliebe hervor: *skiuba* schiebe — *skauf* er schob (Röm. 11, 1); *graba* grabe — *grôf* er grub (Marc. 12, 1, gegen *grôb* Luc. 6, 48); *rêda* rate, bestimme — *rairôþ* er bestimmte (Eph. 1, 5); *biuda* biete — *bauþ* er bot (Marc. 6, 8 gegen *baud* Luc. 8, 55).

Nicht nur suffixlos, sondern auch dem Auslaute des Stammes nach zerrüttet ist die 2. sg. des Imperativs. Tempusstämme auf einfaches *a* büszen dasselbe hier ein (*qiþ* sprich, *gagg* gehe, *qim* komm Matth. 8, 8. 9), Stämme auf *ja* schwächen dasselbe zu *ei* (*hafei* hebe Marc. 11, 23); für den einzigen Stamm auf *na* wird mit Verlust des auslautenden Vocals die Form *fraihn* frage angesetzt.

Die medialen Formen, vorhanden für Indicativ und Optativ, und aus dem Präsensstamme mittels modificierter Personalsuffixe, beim Optativ zugleich mittels des gewöhnlichen Modalzeichens gebildet, entbehren, bereits im Untergange begriffen, der 1. sg., welche Form durch die 3. sg. mit vertreten wird, der 1. 2. plur., wofür die 3. plur. mit steht, und aller Dualformen. Nominalbildungen sind sowenig als präteritale Formen zu belegen.

Eine Uebersicht der gothischen Conjugation bezüglich der reduplicierenden und ablautenden Verben gibt das nachfolgende Schema, für das die reduplicierende Wurzel *grêt* weinen, und die ablautenden Wurzeln *halp* helfen, *far* fahren, gehen, *bud* bieten und *bad* bitten gewählt sind.

Präsens.

Stämme: *grêta; hilpa; fara; biuda; bidja.*

Activum.

Indicativ.

Sg.	1.	*grêta-.*	*hilpa-.*	*fara-.*	*biuda-.*	*bidja-.*
	2.	*grêti-s.*	*hilpi-s.*	*fari-s.*	*biudi-s.*	*bidji-s.*
	3.	*grêti-þ.*	*hilpi-þ.*	*fari-þ.*	*biudi-þ.*	*bidji-þ.*
Dual	1.	*grêtô-s.*	*hilpô-s.*	*farô-s.*	*biudô-s.*	*bidjô-s.*
	2.	*grêta-ts.*	*hilpa-ts.*	*fara-ts.*	*biuda-ts.*	*bidja-ts.*
Plur.	1.	*grêta-m.*	*hilpa-m.*	*fara-m.*	*biuda-m.*	*bidja-m.*
	2.	*grêti-þ.*	*hilpi-þ.*	*fari-þ.*	*biudi-þ.*	*bidji-þ.*
	3.	*grêta-nd.*	*hilpa-nd.*	*fara-nd.*	*biuda-nd.*	*bidja-nd.*

Optativ.

Sg.	1.	*grêta-u.*	*hilpa-u.*	*fara-u.*	*biuda-u.*	*bidja-u.*
	2.	*grêta-i-s.*	*hilpa-i-s.*	*fara-i-s.*	*biuda-i-s.*	*bidja-i-s.*
	3.	*grêta-i-.*	*hilpa-i-.*	*fara-i-.*	*biuda-i-.*	*bidja-i.*
Dl.	1.	*grêta-i-va.*	*hilpa-i-va.*	*fara-i-va.*	*biuda-i-va.*	*bidja-i-va.*
	2.	*grêta-i-ts.*	*hilpa-i-ts.*	*fara-i-ts.*	*biuda-i-ts.*	*bidja-i-ts.*
Pl.	1.	*grêta-i-ma.*	*hilpa-i-ma.*	*fara-i-ma.*	*biuda-i-ma.*	*bidja-i-ma.*
	2.	*grêta-i-þ.*	*hilpa-i-þ.*	*fara-i-þ.*	*biuda-i-þ.*	*bidja-i-þ.*
	3.	*grêta-i-na.*	*hilpa-i-na.*	*fara-i-na.*	*biuda-i-na.*	*bidja-i-na.*

Imperativ.

Sg. 2.	*grêt-.*	*hilp-.*	*far-.*	*biud-.*	*bidei-.*
Dl. 2.	*grêta-ts.*	*hilpa-ts.*	*fara-ts.*	*biuda-ts.*	*bidja-ts.*
Pl. 1.	*grêta-m.*	*hilpa-m.*	*fara-m.*	*biuda-m.*	*bidja-m.*
2.	*grêti-þ.*	*hilpi-þ.*	*fari-þ.*	*biudi-þ.*	*bidji-þ.*

Infinitiv.

	grêtan.	*hilpan.*	*faran.*	*biudan.*	*bidjan.*

Particip.

nom. masc.	*grêtands.*	*hilpands.*	*farands.*	*biudands.*	*bidjands.*

Medium.

Indicativ.

Sg. 3. 1.	*grêta-da.*	*hilpa-da.*	*fara-da.*	*biuda-da.*	*bidja-da.*
2.	*grêta-za.*	*hilpa-za.*	*fara-za.*	*biuda-za.*	*bidja-za.*
Pl. 3. 1. 2.	*grêta-nda.*	*hilpa-nda.*	*fara-nda.*	*biuda-nda.*	*bidja-nda.*

Optativ.

Sg. 3. 1.	*grêta-i-dau.*	*hilpa-i-dau.*	*fara-i-dau.*	*biuda-i-dau.*	*bidja-i-dau.*
2.	*grêta-i-zau.*	*hilpa-i-zau.*	*fara-i-zau.*	*biuda-i-zau.*	*bidja-i-zau.*
Pl. 3. 1. 2.	*grêta-i-ndau.*	*hilpa-i-ndau.*	*fara-i-ndau.*	*biuda-i-ndau.*	*bidja-i-ndau.*

Spur von einer 3. sg. des Imperativs activi in *at-steiga-dau* er steige herab, *καταβάτω* Matth. 27, 42.

Präteritum.

Stämme: *gaigrôt; halp, hulp; fôr; baud, bud; bad, bêd.*

			Indicativ.		
Sg.	1. *gaigrôt-.*	*halp-.*	*fôr-.*	*bauþ-.*	*baþ-.*
	2. *gaigrôs-t.*	*halp-t.*	*fôr-t.*	*baus-t.*	*bas-t.*
	3. *gaigrôt-.*	*halp-.*	*fôr-.*	*bauþ-.*	*baþ-.*
Dl.	1. *gaigrôt-u-.*	*hulp-u-.*	*fôr-u-.*	*bud-u-.*	*bêd-u-.*
	2. *gaigrôt-u-ts.*	*hulp-u-ts.*	*fôr-u-ts.*	*bud-u-ts.*	*bêd-u-ts.*
Pl.	1. *gaigrôt-u-m.*	*hulp-u-m.*	*fôr-u-m.*	*bud-u-m.*	*bêd-u-m.*
	2. *gaigrôt-u-þ.*	*hulp-u-þ.*	*fôr-u-þ.*	*bud-u-þ.*	*bêd-u-þ.*
	3. *gaigrôt-u-n.*	*hulp-u-n.*	*fôr-u-n.*	*bud-u-n.*	*bêd-u-n.*
			Optativ.		
Sg.	1. *gaigrôt-ja-u.*	*hulp-ja-u.*	*fôr-ja-u.*	*bud-ja-u.*	*bêd-ja-u.*
	2. *gaigrôt-ei-s.*	*hulp-ei-s.*	*fôr-ei-s.*	*bud-ei-s.*	*bêd-ei-s.*
	3. *gaigrôt-i-.*	*hulp-i-..*	*fôr-i-.*	*bud-i-.*	*bêd-i-.*
Dl.	1. *gaigrôt-ei-va.*	*hulp-ei-va.*	*fôr-ei-va.*	*bud-ei-va.*	*bêd-ei-va.*
	2. *gaigrôt-ei-ts.*	*hulp-ei-ts.*	*fôr-ei-ts.*	*bud-ei-ts.*	*bêd-ei-ts.*
Pl.	1. *gaigrôt-ei-ma.*	*hulp-ei-ma.*	*fôr-ei-ma.*	*bud-ei-ma.*	*bêd-ei-ma.*
	2. *gaigrôt-ei-þ.*	*hulp-ei-þ.*	*fôr-ei-þ.*	*bud-ei-þ.*	*bêd-ei-þ.*
	3. *gaigrôt-ei-na.*	*hulp-ci-na.*	*fôr-ei-na.*	*bud-ei-na.*	*bêd-ei-na.*
			Particip.		
nom. masc.	*grêtans.*	*hulpans.*	*farans.*	*budans.*	*bidans.*

§ 17.

Die schwachen Verba.

Das Eigentümliche der schwachen Verben, die der grösten Zahl nach Causalia oder Denominativa sind, ist, dasz sie ihr Präteritum durch Composition bilden (§ 13). Das componierte Hilfsverbum tritt an die (vollständige oder verkürzte) Stammform an, die bei diesen Verben für präsentiale und präteritale Formen nur eine ist. Je nach dem Ausgange der Stammform sind die hierher gehörigen Verben in drei Classen geteilt, deren erste den Stamm auf *ja*, die zweite auf *-ai*, die dritte auf *-ô* endigt. Im Verein mit den Personal- und Modalsuffixen des Präsens erfährt der Stammesausgang oft Veränderungen, so dasz auch insofern die Präsensformen der drei Classen einigen Unterschied zeigen. Wir führen dieselben zunächst vor, um nachher die Uebereinstimmung der Präteritalbildung in allen Classen zu zeigen.

Die erste Classe hat ihre Stämme auf *ja* gebildet (dem Ursprunge nach von dem in § 15 erwähnten präsensbildenden *ja* abliegend, und aus früherem *aja* verkürzt). Dieser Ausgang ist verschieden behandelt, je nachdem der Stamm kurzoder langsilbig ist oder offene Silbe hat. Ist der Stamm durch Position oder Vocal langsilbig, so geht vor folgendem Personalsuffixe *-s* oder *-þ* der Stammesausgang *ja* zu *ei* zurück, während er in gleichem Falle bei kurzsilbigen Stämmen oder solchen mit offener erster Silbe sich nur zu *ji* abschwächt. Der so entstehende Unterschied zeigt sich nur im Präsens indic. und Imperativ plur. Der suffixlose Imp. in der 2. sing. hat in allen belegbaren Fällen das stammendende *ja* zu *ei* abschwächen lassen; von Stämmen mit offener erster Silbe kommt die genannte Form nicht vor.

Schema für die Conjugation dieser Classe in den Präsensformen:

Stämme: *nasja* rette. *stôja* richte. *sôkja* suche.

Activum.

Indicativ.

Sg.	1. *nasja-.*	*stôja-.*	*sôkja-.*
	2. *nasji-s.*	*stôji-s.*	*sôkei-s.*
	3. *nasji-þ.*	*stôji-þ.*	*sôkei-þ.*
Dl.	1. *nasjô-s.*	*stôjô-s.*	*sôkjô-s.*
	2. *nasja-ts.*	*stôja-ts.*	*sôkja-ts.*
Pl.	1. *nasja-m.*	*stôja-m.*	*sôkja-m.*
	2. *nasji-þ.*	*stôji-þ.*	*sôkei-þ.*
	3. *nasja-nd.*	*stôja-nd.*	*sôkja-nd.*

		Optativ.	
Sg. 1.	*nasja-u.*	*stôja-u.*	*sôkja-u.*
2.	*nasja-i-s.*	*stôja-i-s.*	*sôkja-i-s.*
3.	*nasja-i-.*	*stôja-i-.*	*sôkja-i-.*
Dl. 1.	*nasja-i-va.*	*stôja-i-va.*	*sôkja-i-va.*
2.	*nasja-i-ts.*	*stôja-i-ts.*	*sôkja-i-ts.*
Pl. 1.	*nasja-i-ma.*	*stôja-i-ma.*	*sôkja-i-ma.*
2.	*nasja-i-þ.*	*stôja-i-þ.*	*sôkja-i-þ.*
3.	*nasja-i-na.*	*stôja-i-na.*	*sôkja-i-na.*
		Imperativ.	
Sg. 2.	*nasei-.*	?	*sôkei-.*
Dl. 2.	*nasja-ts.*	*stôja-ts.*	*sôkja-ts.*
Pl. 1.	*nasja-m.*	*stôja-m.*	*sôkja-m.*
2.	*nasji-þ.*	*stôji-þ.*	*sôkei-þ.*
		Infinitiv.	
	nasjan.	*stôjan.*	*sôkjan.*
		Particip.	
nom. masc.	*nasjands.*	*stôjands.*	*sôkjands.*

Medium.

		Indicativ.	
Sg. 3. 1.	*nasja-da.*	*stôja-da.*	*sôkja-da.*
2.	*nasja-za.*	*stôja-za.*	*sôkja-za.*
Pl. 3. 1. 2.	*nasja-nda.*	*stôja-nda.*	*sôkja-nda.*
		Optativ.	
Sg. 3. 1.	*nasja-i-dau.*	*stôja-i-dau.*	*sôkja-i-dau.*
2.	*nasja-i-zau.*	*stôja-i-zau.*	*sôkja-i-zau.*
Pl. 3. 1. 2.	*nasja-i-ndau.*	*stôja-i-ndau.*	*sôkja-i-ndau.*

Spur einer 3. sg. des Imperativs activi (vergl. § 16) in *lausja-dau* er löse, *ῥυσάσθω* Matth. 27, 43.

Die zweite Classe verkürzt ihren Stammesausgang *ai* in einigen Formen des Indicativs und Imperativs sowie in der 1. sg. des Optativs activi zu *a*, ebenso im Indicativ medii, und in den Nominalbildungen. Im Optativ prägt sich der Modalcharacter *i* unter dem Einflusz des stammschlieszenden *ai* nicht besonders aus, wodurch verschiedene Formen mit indicativen zusammenfallen. Die präsentialen Formen eines solchen Verbums sind folgende:

Stamm *habai* habe.

Activum.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	*haba-.*	*haba-u.*
2.	*habai-s.*	*habai-s.*
3.	*habai-þ.*	*habai-.*

	Indicativ	Optativ
Dl. 1.	*habô-s.*	*habai-va.*
2.	*haba-ts.*	*habai-ts.*
Pl. 1.	*haba-m.*	*habai-ma.*
2.	*habai-þ.*	*habai-þ.*
3.	*haba-nd.*	*habai-na.*

Imperativ.

Sg. 2. *habai-.*
Dl. 2. *haba-ts.*
Pl. 1. *haba-m.*
2. *habai-þ.*

Infinitiv.	Particip.
haban.	nom. masc. *habands.*

Medium.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 3. 1.	*haba-da.*	*habai-dau.*
2.	*haba-za.*	*habai-zau.*
Pl. 3. 1. 2.	*haba-nda.*	*habai-ndau.*

Auch hier die Spur eines Imperativs activi in der 3. plur.: *liuga-ndau* sie mögen heiraten, γαμησάτωσαν 1. Cor. 7, 9.

In der dritten Classe ist am Optativ nach dem langen stammschlieszenden Vocale das Modalzeichen nirgends vorhanden, daher der formelle Unterschied zwischen Indicativ und Optativ nur durch die abweichenden Personenendungen (§ 13) bewirkt wird. Wo diese übereinstimmen, läszt sich indicative Form von optativer nicht scheiden. Schema:

Stamm *salbô* salbe.

Activum.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	*salbô-.*	*salbô-.*
2.	*salbô-s.*	*salbô-s.*
3.	*salbô-þ.*	*salbô-.*
Dl. 1.	*salbô-s.*	*salbô-va.*
2.	*salbô-ts.*	*salbô-ts.*
Pl. 1.	*salbô-m.*	*salbô-ma.*
2.	*salbô-þ.*	*salbô-þ.*
3.	*salbô-nd.*	*salbô-na.*

Imperativ.

Sg. 2. *salbô-.*
Dl. 2. *salbô-ts.*
Pl. 1. *salbô-m.*
2. *salbô-þ.*

Infinitiv.	Particip.
salbôn.	nom. masc. *salbônds.*

Medium.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 3. 1.	*salbô-da.*	*salbô-dau.*
2.	*salbô-za.*	*salbô-zau.*
Pl. 3. 1. 2.	*salbô-nda.*	*salbô-ndau.*

Das Präteritum wird bei allen drei Classen übereinstimmend gebildet durch ein mit dem Stamme innig verwachsendes Präteritum der Wurzel *da*, redupliciert *dad* tun, das in den singularen Formen des Indicativs verstümmelt ist, in den dualen und pluralen aber sowie in den gesamten des Optativs dieselbe Bildung wie ein ablautendes Verbum der 2. Gruppe (§ 15, S. 397) zeigt. Vor demselben verkürzt sich nur der Stamm der schwachen Verben erster Classe von *ja* zu *i* (statt *nasja-*, *sôkja-* nun *nasi-*, *sôki*), die Stammesausgänge der 2. und 3. Classe bleiben voll erhalten. Beispiele:

Präteritum.

Indicativ.

Sg.	1. *nasi-da (sôki-da).*	*habai-da.*	*salbô-da.*
	2 *nasi-dês.*	*habai-dês.*	*salbô-dês.*
	3. *nasi-da.*	*habai-da.*	*salbô-da.*
Dl.	1. *nasi-dêdu.*	*habai-dêdu.*	*salbô-dêdu.*
	2. *nasi-dêduts.*	*habai-dêduts.*	*salbô-dêduts.*
Pl.	1. *nasi-dêdum.*	*habai-dêdum.*	*salbô-dêdum.*
	2. *nasi-dêduþ.*	*habai-dêduþ.*	*salbô-dêduþ.*
	3. *nasi-dêdun.*	*habai-dêdun.*	*salbô-dêdun.*

Optativ.

Sg.	1. *nasi-dêdjau.*	*habai-dêdjau.*	*salbô-dêdjau.*
	2. *nasi-dêdeis.*	*habai-dêdeis.*	*salbô-dêdeis.*
	3. *nasi-dêdi.*	*habai-dêdi.*	*salbô-dêdi.*
Dl.	1. *nasi-dêdeiva.*	*habai-dêdeiva.*	*salbô-dêdeiva.*
	2. *nasi-dêdeits.*	*habai-dêdeits.*	*salbô-dêdeits.*
Pl.	1. *nasi-dêdeima.*	*habai-dêdeima.*	*salbô-dêdeima.*
	2. *nasi-dêdeiþ.*	*habai-dêdeiþ.*	*salbô-dêdeiþ.*
	3. *nasi-dêdeina.*	*habai-dêdeina.*	*salbô-dêdeina.*

Als Suffix für die Bildung des Particips prät. hat sich (abweichend von den reduplicierenden und ablautenden, § 14. 15.) für alle Classen der schwachen Verben ursprüngliches *-ta*, nach gothischen Lautgesetzen *da*, dessen Media mit *þ* wechselt (§ 9), festgesetzt. Die Anfügung geschieht bei denen der 1. Classe an den zu *i* verkürzten, bei denen der 2. und 3. Classe an den vollen Stammesausgang. So entstehen die Participialstämme *nasi-da, sôki-da*, nom. masc. *nasi-þs, sôki-þs; habai-da*, nom. masc. *habai-þs; salbô-da*, nom. masc. *salbô-þs*.

§ 18.

Passive Verba mit dem Stammesausgange -na.

Eine Anzahl gothischer Verben werden dazu verwant, griechische Passiva zu übersetzen, welche Form der Gothe durch Abwandlung am Verbum nicht immer entwickeln kann. Die Bildung solcher Verben lehnt sich zunächst an das Participium prät. starker Verben an, und zwar so, dasz der Stamm derselben ohne weiteres wider conjugiert wird, wobei nur der nach § 14. 15. erscheinende Hilfsvocal hier überall fehlt. So steht neben dem Part. Stamm *skaidana*, nom. *skaidans* geschieden das passive Verb *ga-skaidna* werde geschieden, neben Part. *gutana*, nom. *gutans* gegossen *us-gutna* werde ergossen, neben *lukana*, nom. *lukans* geöffnet, *us-lukna* werde geöffnet, neben *lêtana*, nom. *lêtans* gelassen, *and-lêtna* werde entlassen, neben *skritana*, nom. *skritans* zerrissen *dis-skritna* werde zerrissen, u. a. Das Bequeme, was in dieser Bildung liegt, hat verleitet, sie auch dahin zu übertragen, wo sie von Anfang an nicht statt haben konnte, aufs Adjectivum. Von demselben werden mittels der Silbe *na* solche passive Verba abgeleitet, so von *blinda*, nom. *blinds* blind, *ga-blindna* werde blind, erblinde, von *dauba*, nom. *daubs* verstockt, *af-daubna* werde verstockt, von *hauha*, nom. *hauhs* hoch, *us-hauhna* werde erhöht, von *managa*, nom. *manags* viel, *managna* bin reich, u. a. Die Zahl derartiger Bildungen ist eine nicht unbeträchtliche. Ihre Conjugation geschieht so, dasz an den in dieser Weise gebildeten Verbalstamm sich einfach im Präsens die Personal- und Modalsuffixe aufügen, wo und in welcher Weise sie im gothischen erscheinen. Das Präteritum wird nach Art der schwachen Verben durch Anfügung des Hilfszeitwortes *da* (§ 17) an den zu *-nô* gedehnten Stammesschlusz gebildet; mediale Formen, sowie ein Participium prät. gehen den Verben ab. Beispiel:

Stamm *fullna* werde erfüllt.

Präsens.

		Indicativ.	Optativ.
Sg.	1.	*fullna-.*	*fullna-u.*
	2.	*fullni-s.*	*fullna-i-s.*
	3.	*fullni-þ.*	*fullna-i-.*
Dl.	1.	*fullnô-s.*	*fullna-i-va.*
	2.	*fullna-ts.*	*fullna-i-ts.*
Pl.	1.	*fullna-m.*	*fullna-i-ma.*
	2.	*fullni-þ.*	*fullna-i-þ.*
	3.	*fullna-nd.*	*fullna-i-na.*

Imperativ.

Sg. 2. *fulln-.*
Dl. 2. *fullna-ts.*
Pl. 1. *fullna-m.*
2. *fullni-þ.*

Infinitiv.	Particip.
fullnan.	nom. masc. *fullnands.*

Präteritum.

		Indicativ.	Optativ.
Sg.	1.	*fullnô-da.*	*fullnô-dêdjau.*
	2.	*fullnô-dês.*	*fullnô-dêdeis.*
	3.	*fullnô-da.*	*fullnô-dêdi.*
Dl.	1.	*fullnô-dêdu.*	*fullnô-dêdeiva.*
	2.	*fullnô-dêduts.*	*fullnô-dêdeits.*
Pl.	1.	*fullnô-dêdum.*	*fullnô-dêdeima.*
	2.	*fullnô-dêduþ.*	*fullnô-dêdeiþ.*
	3.	*fullnô-dêdun.*	*fullnô-dêdeina.*

§ 19.

Verba präterito-präsentia.

Verba präterito-präsentia sind eine Reihe von ablautenden Verben genannt worden, die Präsensformen nicht mehr zeigen, Präteritalformen im präsentischen Sinne anwenden, und sich zum Ausdrucke präteritalen Sinnes eine neue Präteritalform nach Art der schwachen Verben schaffen. Solche Verba haben demnach nur ein doppeltes Präteritum, eins das aus der präteritalen in die präsentische Bedeutung umschlug, wie z. B. die Präteritalform *vait* der 4. Ablautgruppe, zu der ein Präsens *veita* nicht mehr vorhanden ist, zunächst aussagt ich habe gesehen, woraus ich weisz hervorgieng; und ein neues, erst nach Festsetzung des zuletzt erwähnten Sinnes aus dem Stamme für die mehrsilbigen Präteritalformen geschaffenes, z. B. *vissa* für *vis-da* aus *vit-da* ich wuste.

Verben dieser Art gibt es im gothischen dreizehn, die sich nach den Ablautgruppen folgendermaszen verteilen.

I. Der ersten Gruppe angehörig.

1. Präs. Ind. Sg. 1. 3. *kann* ich weisz. 2. *kann-t.* Plur. *kunnum* etc. Optativ *kunnjau* etc. Prät. Ind. *kun-þa,* 2. *kunþês* etc. Optativ *kun-þêdjau* etc. Part. prät. nom. masc. *kunþs.* Ein Infinitiv ist aus dem Stamme für die mehrsilbigen Präteritalformen gleichfalls neu gebildet worden: *kunnan* wissen; ebenso ein Part. präs. *kunnands.*

2. Präs. Ind. Sg. 1. 3. *þarf* ich bedarf. 2. *þarf-t*. Plur. *þaúrbum* etc. Prät. Ind. *þaúrf-ta*, 2. *þaurftês* etc. Part. prät. *þaurfts*. Infinitiv *þaúrban*.

3. Präs. *ga-dars* ich wage, plur. *ga-daúrsum* etc. Prät. *ga-daúrs-ta*. Inf. *ga-daúrsan*.

II. Der zweiten Gruppe zufallend, doch mit Abweichungen im Stammvocal für die mehrsilbigen Präteritalformen:

4. Präs. *skal* ich soll. Plur. *skulum*. Optat. *skuljau*. Prät. *skul-da*. Part. prät. *skulds*. Inf. *skulan*.

5. Präs. *man* ich meine, halte dafür. Plur. *munum*. Prät. *mun-da*. Part. prät. *munds*. Inf. *munan*.

6. Präs. *mag* ich kann. 2. *mag-t* (Luc. 5, 12). Plur. *magum*. Prät. *mah-ta*. Part. prät. *mahts*. Inf. *magan*.

7. Das unpersönliche *ga-nah* es genügt kommt nur in dieser Form der 3. sg. vor.

III. Der dritten Gruppe zufallend:

8. Präs. *ga-môt* habe Raum, kann. 2. *ga-môs-t*. Plur. *ga-môtum*. Prät. *ga-môs-ta*. Inf. *ga-môtan*.

9. Präs. *ôg* fürchte, Plur. *ôgum*. Prät. *ôh-ta*. Inf. *ôgan*.

IV. Der vierten Gruppe angehörig:

10. Präs. *vait* ich weisz. 2. *vais-t*. Plur. *vitum*. Prät. *vissa*. Inf. *vitan*.

11. Präs. *aih* habe, besitze. Plur. *aihum* und *aigum*. Prät. *aihta*. Inf. *aihan* und *aigan*.

12. Präs. *lais* οἶδα, ich weisz (habe gelernt), von dem sonst nichts vorkommt.

V. Der fünften Gruppe gehört an:

13. Das unpersönliche *daug* es taugt, von dem auszer dieser Form keine bezeugt ist.

Participia präteriti begegnen von diesen Verben nur die oben ausdrücklich angegebenen. Eine Imperativform und zwar der 2. sg. ist nur an *ôgan* fürchten bezeugt, sie hat in ungewöhnlicher Weise das Personalsuffix *s*: *ôgs* Luc. 1, 13 u. ö. — Nicht zu verwechseln mit *kunnan*, *munan* und *vitan* sind die Verben *ga-kunnan* erkennen, betrachten, *munan* gedenken, wollen, und *vitan* auf etwas sehen, beachten, die der 2. Classe der schwachen Verben angehören.

Zu den angegebenen Präterito-präsentien tritt ein vierzehntes, das sein altes Präteritum, nunmehriges Präsens, nur in optativer Form ausgeprägt hat, das Verbum der Bedeutung wollen. Der Optativ, ausgehend von der Wurzel *var*, in gothischer Form *vil*, besagt zunächst ich würde wählen, woraus sich der bestimmtere Sinn ich will, ergibt. Die Formen sind folgende.

Sg. 1. *vil-ja-u.*	2. *vil-ei-s.*	3. *vil-i.*
Dl. 1. *vil-ei-va.*	2. *vil-ei-ts.*	
Pl. 1. *vil-ei-ma.*	2. *vil-ei-þ.*	3. *vil-ei-na.*

Infinitiv *viljan* und Particip *viljands* sind Neubildungen. Das neue Präteritum hat einen Indicativ und einen Optativ entwickelt.

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	*vil-da.*	*vil-dêdjau.*
2.	*vil-dês.*	*vil-dêdeis.*
3.	*vil-da.*	*vil-dêdi.*
Dl. 1.	*vil-dêdu.*	*vil-dêdeiva.*
2.	*vil-dêduts.*	*vil-dêdeits.*
Pl. 1.	*vil-dêdum.*	*vil-dêdeima.*
2.	*vil-dêduþ.*	*vil-dêdeiþ.*
3.	*vil-dêdun.*	*vil-dêdeina.*

Part. Prät. fehlt.

§ 20.

Das Verbum sein.

Die präsentialen Indicativformen dieses Verbums sind zum Teil in altertümlicher, sonst im gothischen nicht mehr begegnender Weise von der Verbalwurzel *as* gebildet, die aber in verschiedener Weise zerrüttet ist, indem entweder ihr Vocal Schwächung zu *i* erfuhr, (2. 3. sg.) oder auch ganz verloren ging (3. plur.), während in der 1. sg. der Auslaut der Wurzel schwand. An die letztere treten die Personalsuffixe ohne stammbildendes Element an. Die Optativformen, im Gegensatze hierzu mit stammbildendem Element, zeigen eine eigentümliche Entartung. Hier gieng die Wurzel bis auf den Auslaut *s* (wie in der 3. plur. indic.) verloren, das alte Modalzeichen *i* wurde als zur Wurzel gehörig aufgefaszt, es trat nun in seiner eigentlichen Function ein zweites Mal an und vor die Personalendungen. Die bezeichnete Entartung teilen von den Indicativformen die 1. 2. dualis und die 1. 2. pluralis, die ebenfalls aus dem Reste der Wurzel, verbunden mit dem alten Modalzeichen des Optativs gebildet sind, und auszerdem präteritaler Flexion folgen. Die Formen sind:

	Indicativ.	Optativ.
Sg. 1.	*i-m.*	*sia-u, sija-u.*
2.	*is-.*	*sia-i-s, sija-i-s.*
3.	*is-t.*	*sia-i, sija-i.*
Dl. 1.	*si-u, sij-u.*	*sia-i-va, sija-i-va.*
2.	*si-u-ts, sij-u-ts.*	*sia-i-ts, sija-i-ts.*
Pl. 1.	*si-u-m. sij-u-m.*	*sia-i-ma, sija-i-ma.*
2.	*si-u-þ, sij-u-þ.*	*sia-i-þ, sija-i-þ.*
3.	*s-ind.*	*sia-i-na, sija-i-na.*

Anstatt der 3. sg. opt. *siai* begegnet noch in altertümlicher Weise die Form *sai* ἔστω 2. Cor. 12, 16 in beiden Handschriften. Eine Imperativform fehlt. Die Nominalbildungen sind aus der ablautenden Wurzel der 2. Gruppe *vas* hergeleitet, die sonst bleiben bedeutet: inf. *visan*, part. *visands*. Präteritale Formen gehen nur auf die eben genannte Wurzel zurück:

		Indicativ.	Optativ.
Sg.	1.	*vas-.*	*vês-ja-u.*
	2.	*vas-t.*	*vês-ei-s.*
	3.	*vas-.*	*vês-i.*
Dl.	1.	*vês-u.*	*vês-ei-va.*
	2.	*vês-u-ts.*	*vês-ei-ts.*
Pl.	1.	*vês-u-m.*	*vês-ei-ma.*
	2.	*vês-u-þ.*	*vês-ei-þ.*
	3.	*vês-u-n.*	*vês-ei-na.*

Participium prät. *visans.*

§ 21.

Sonstige Bemerkungen zur Conjugation.

1. Zu dem ablautenden Verbum der 1. Gruppe *briggan* bringen fehlen präteritale Formen. Sie werden ersetzt durch das schwachformige *brah-ta* brachte (für *branhta* § 10), zu dem wider eine entsprechende Präsensform *braggjan* (altsächsisch *brengian)* nicht nachzuweisen ist.

2. Das reduplicierende Verbum *gaggan* hat gleichfalls nur Präsensformen. Seine präteritalen werden ersetzt teils durch das schwache *gaggida* Luc. 19, 12, teils und gewöhnlich durch ein eigentümlich gebildetes Prät. *iddja*, 2. *iddjês*, Plur. *iddjêdum*, Optat. *iddjêdau*, zu dem keine Präsensformen vorhanden sind.

3. Folgende Verben der ersten schwachen Conjugation: *bugjan* kaufen, *brûkjan* brauchen, *þugkjan* dünken, *þagkjan* denken, verlieren in den präteritalen Formen auch den Rest des stammbildenden Elements, und haben *baúh-ta*, *brûh-ta*, *þuh-ta*, *þah-ta*; bei den letzteren tritt auszerdem nach § 10 der Nasal in der Schreibung nicht hervor. Ebenso lauten die Part. prät. *baúhts, brûhts, þuhts, þahts.*

4. Das Verbum *kaupatjan* ohrfeigen hat statt des erwarteten *kaupatida* vielmehr das Prät. *kaupas-ta* (für *kaupat-da)* Mt. 26, 67. 2. Cor. 12, 7. Das Part. prät. lautet dagegen *kaupatiþs*, gewährt durch den nom. plur. *kaupatidai* 1. Cor. 4, 11.

§ 22.

Das Nomen. Allgemeines.

Das Genus des gothischen Nomens ist dreifach: Masculinum, Femininum, Neutrum; der Numerus nur zweifach: Singular und Plural, der Dual ist am Nomen ausgestorben.

Die Declination geschieht ursprünglich durch Anfügung von Casusendungen an die feste Grundform eines Wortes, die der Stamm oder die Stammform genannt wird. Auf diese Weise unterscheidet das gothische noch vier Casus, Nominativ, Accusativ, Dativ und Genitiv, wozu auszerdem der Vocativ, nur im Singular und nicht bei allen Stämmen, kommt.

Der Auslaut der Grundform oder des Nominalstammes ist im gothischen ein beschränkter. Die Stämme lauten aus entweder auf die kurzen Vocale *a*, *i*, *u*; oder auf die Consonanten *n*, *r*, *nd*. Je nach diesem Auslaut erscheinen die Casusformen in etwas veränderter Gestalt, da sich die ursprünglich ganz gleichen Casussuffixe nicht gegen jede Stammendung auch gleich verhalten, vielmehr, zum Teil mit dieser gemeinschaftlich, mehr oder weniger verderben oder zurückgehen. Die gothische Sprache kennt so zwei Hauptdeclinationen, die der vocalischen und die der consonantischen Stämme, die wider in so viel Unterarten zerfallen, als verschiedene Stammesausgänge vorhanden sind. Es ist zu bemerken, dasz J. Grimm die Declination der Stämme auf *a*, *i*, *u* die starke, die der Stämme auf *n* die schwache genannt hat.

Das Adjectivum hat, in Folge Composition mit einem Pronomen, zum Teil andere Casusformen als das Substantiv entwickelt, daher seine Declination besonders zu betrachten ist.

§ 23.

Declination der Substantivstämme auf -a.

Es sind Stämme aller drei Geschlechter, von denen die Masculina und die Neutra der Form nach am nächsten zusammen stehen. Im Sg. tritt bei diesen der Stammesauslaut teils zu *i* geschwächt (gen. sg.) auf, teils ist er ganz geschwunden (nom. voc. masc., acc. masc. und neutr.); und nur im dat. sg. hält er sich, unter Einflusz des geschwundenen Casussuffixes. Im Plural tritt der Stammesauslaut noch rein hervor im dat. acc. masc., sowie im acc. nom. und dat. neutr.; verlängert im nom. masc.; untergegangen ist er im gen. beider Geschlechter. Casussuffixe sind, grösstenteils trümmerhaft, erhalten: am Masc. des Nom. Gen. Sg., und aller Casus des Plur.; am Neutr. nur

des Gen. Sg., sowie des Dat. Gen. Plur. Das Neutrum entwickelt in beiden Numeris keinen eigenen Nominativ, statt dessen dient der Accusativ.

Die Feminina zeigen ihren Stammesauslaut zu *â*, nach gothischen Lautgesetzen *ô*, verlängert; nur am Nom. Acc. Sg., sowie am Dat. Sg., wo der Stammesausgang mit dem Reste des Casussuffixes zu einem Diphthongen verschmolzen ist, tritt diese Verlängerung nicht mehr hervor. Casussuffixe haben nicht mehr nom. acc. sg., die in der Form zusammenfallen; gen. plur.; und acc. plur., der sich dem nom. plur. gleich gestellt hat. Uebersichtlich sind die Formen der Substantive auf *a* folgende.

Masculine: Stamm *daga;* Neutrale: Stamm *juka;*

Feminine: Stamm *gibâ.*

Sing.	nom.	*dag-s* Tag.	*juk* Joch.	*giba* Gabe.
	voc.	*dag.*	Nominativform.	desgl.
	acc.	*dag.*	*juk.*	*giba.*
	dat.	*daga.*	*juka.*	*gibai.*
	gen.	*dagi-s.*	*juki-s.*	*gibô-s.*
Plur.	nom.	*dagô-s.*	*juka.*	*gibô-s.*
	acc.	*daga-ns.*	*juka.*	*gibô-s.*
	dat.	*daga-m.*	*juka-m.*	*gibô-m.*
	gen.	*dag-ê.*	*juk-ê.*	*gibô.*

Masculine Stämme auf *-sa* haben zur Vermeidung zweier schlieszender *s* das Casussuffix des Nom. Sing. schwinden lassen: Stamm *halsa* Hals, nom. nur *hals;* Stamm *drusa* Fall, nom. *drus;* Stamm *ansa* Balken, nom. *ans.* Die masculinen Stämme auf *-ra* unterdrücken gleichfalls im nom. sg. das Casuszeichen, wenn dem *r* ein Vocal vorhergeht: Stamm *vaíra* Mann, nom. *vaír;* Stamm *stiura* Stier, nom. *stiur;* nicht aber wenn stammhaftes *r* einem andern Consonanten folgt: Stamm *akra* Acker, nom. *akrs;* Stamm *figgra* Finger, nom. *figgrs* (§ 12).

Männliche Stämme mit *j* vor dem Stammesauslaut *a* haben diesen auch im nom. sg., doch zu *i* geschwächt erhalten, wenn die vorausgehende Stammsilbe kurz ist; geht aber eine Länge oder mehr als eine Silbe voran, so zieht sich *ji* zu *ei* zusammen. Gleiches Verhältnis findet im gen. sg. statt, so dasz beide Casus in diesen Stämmen formell nicht unterschieden sind. Vocativ und Accusativ sg., die kein Casussuffix haben, werfen, wie bei allen *a*-Stämmen, den Stammesauslaut ab, so dasz das nun in den Auslaut tretende *j* sich zu *i* vocalisieren musz (§ 10). Beispiele die Stämme *harja* Heer, *haírdja* Hirt:

nom. sg.	*harji-s.*	*haírdei-s.*
voc.	*hari.*	*haírdi.*
acc.	*hari.*	*haírdi.*
dat.	*harja.*	*haírdja.*
gen.	*harji-s.*	*haírdei-s.*

Die Pluralformen unterscheiden sich von denen der andern Stämme nicht: nom. *harjô-s*, *haírdjô-s*, acc. *harja-ns*, *haírdja-ns*, u. s. w.

Neutra auf *ja*, deren *j* im nom. acc. sg. sich nach dem oben gesagten vocalisiert, folgen hinsichtlich der Bildung des Genitivs nur schwankend den Masculinen, so dasz kurzsilbige hier *-jis*, lang- oder mehrsilbige *-eis* haben. Beispiele die Stämme *kunja* Geschlecht, *andbahtja* Dienst:

nom. acc. sg.	*kuni.*	*andbahti.*
dat.	*kunja.*	*andbahtja.*
gen.	*kunjis.*	*andbahteis.*

Es wird hier das Bestreben beobachtet, auch im Gen. der lang- und mehrsilbigen den Ausgang *-jis* wie bei den kurzsilbigen zu wahren. So findet sich neben *andbahteis* des Amtes Luc. 1, 23 *andbahtjis* Eph. 4, 12; neben *valdufneis* der Gewalt (Stamm *valdufnja)* Skeir. 49 *valdufnjis* 1. Cor. 15, 24; neben *gavaírþeis* des Friedens 2. Cor. 13, 11 in beiden Handschriften (Stamm *gavaírþja)* auch *gavaírþjis* Luc. 1, 79, u. a. Von den Stämmen *kunþja* Kunde, *reikja* Reich, *faírgunja* Berg sind die Gen. nur in der Form *kunþjis* (z. B. 2. Cor. 4, 6), *reikjis* (1. Cor. 15, 24), *faírgunjis* (Luc. 19, 37) belegt; dagegen von den Stämmen *traustja* Vertrag, *faúramaþlja* Vorsteheramt nur in der Form *trausteis* (Eph. 2, 12), *faúra-maþleis* (Neh. 5, 14. 18).

Von den weiblichen Stämmen auf *jâ* weichen die kurzsilbigen von der gewöhnlichen Declination nicht ab; wogegen die lang- oder mehrsilbigen im nom. (nicht im acc.) sg. das schlieszende *a* verlieren, und das vorausgehende *j* vocalisieren. Von den Stämmen *hvôftuljâ* Ruhm, *þiujâ* Magd, lautet demnach der nom. *hvôftuli*, *þivi* (§ 5), dagegen acc. *hvôftulja*, *þiuja*, ebenso die übrigen Casus nach Art der oben im Paradigma angegebenen.

Masculine und neutrale Stämme auf *va* nach voraufgehender Vocalkürze *i* (für *a* fehlen hierher fallende Belege, doch vergl. unten § 24), die im Nom. Voc. Acc. sg. ihren Stammesauslaut einbüszen, vocalisieren hier den Consonanten *v*. Daher vom Stamme *þiva* Knecht masc. nom. *þiu-s*, voc. acc. *þiu*, gegen dat. *þiva*, gen. *þivi-s*; vom neutralen Stamme *kniva* Knie nom. acc. sg. *kniu*. Geht dem *v* ein langer Vocal oder Diphthong voraus, so kann es in solchen Formen nicht ver-

ändert werden. Daher Stamm *saiva* See, nom. *saiv-s*, voc. acc. *saiv;* Stamm *lêva* Anlasz (neutr.) nom. acc. *lêv*.

Uebergang in die folgende Classe zeigen die Stämme *vêga* Bewegung, in den pluralen Formen Wellen, und *aiva* Zeit, denen Nebenstämme *vêgi* und *aivi* zur Seite stehen. *vêga* hat den plur. nom. *vêgôs* Mc. 4, 37, dagegen dat. plur. *vêgim* Mt. 8, 24; zu *aiva* tritt acc. plur. *aivins* Mt. 6, 13.

Von den Stämmen *reika* Fürst und *veitvôda* Zeuge sind die Pluralnominative *reiks* und *veitvôds* belegt. *guþa* (Gott) ist ein neutraler Stamm, von dem jedoch der Sing. männlich gebraucht wird *(ains guþ* Luc. 5, 21). Als gen. sg. wird in den Ausgaben *guþs* gegeben, doch ist zweifelhaft, ob nicht die stete Abkürzung der Handschriften *gþs* vielmehr in *guþis* aufzulösen wäre.

§ 24.

Declination der Substantivstämme auf i.

Es sind nur masculine und feminine. Das Masculinum hat seine Singularformen ganz denen der *a*-Stämme gleich gemacht. Die Pluralformen haben vollen Stammesauslaut im acc. dat., der Stammesausgang ist zu *ei* (wie bei den *a*-Stämmen zu *ô*) verlängert im nom., ganz dagegen abgefallen im gen. Die Casussuffixe erscheinen in denselben Formen wie bei den *a*-Stämmen. Die Feminina zeigen im Sing. die Eigentümlichkeit, dasz ihr Stammesausgang im dat. und gen., als Nachklang älterer Verhältnisse, diphthongiert ist. Abgefallen ist er dagegen im Nom. Acc. und wahrscheinlich auch im Voc., von dem kein Beispiel zu Gebote steht. Das Casuszeichen *-s* des Nominativs ist erhalten. Die Pluralformen unterscheiden sich von den masculinen nicht. Beispiele: Stamm *balgi* Schlauch (masc.), *ansti* Gnade (fem.).

Sg.	nom.	*balg-s.*	*anst-s.*
	voc.	*balg.*	*anst?*
	acc.	*balg.*	*anst.*
	dat.	*balga.*	*anstai.*
	gen.	*balgi-s.*	*anstai-s.*
Pl.	nom.	*balgei-s.*	*anstei-s.*
	acc.	*balgi-ns.*	*ansti-ns.*
	dat.	*balgi-m.*	*ansti-m.*
	gen.	*balg-ê.*	*anst-ê.*

Auch hier entbehren die Substantive auf *si* und *ri* des Casuszeichens im nom. sg.: Stamm *ga-qissi* (fem.) Uebereinkunft, nom. *ga-qiss;* Stamm *us-stassi* Auferstehung, nom. *us-stass;* Stamm *ga-runsi* (fem.) Markt, nom. *ga-runs;* Stamm *ur-runsi* (masc.) Ausgang, nom. *ur-runs;* Stamm *bauri* (masc.)

Sohn, nom. *baur.* Der Stamm *navi* (masc.) Leiche hat unter Vocalisierung des *v* den nom. sg. *naus* (vergl. § 23). Der acc. sg. würde, wenn er vorkäme, *nau* lauten.

Die von den schwachen Verben auf *-jan* (§ 17) ausgehenden weiblichen Abstracta auf die Stammesendung *-eini* haben eigentümliche Pluralformen entwickelt; sie bilden hier den nom. auf *-einôs*, den gen. auf *einô* (als ob die Stammform *einâ* lautete). So begegnet vom Stamme *uf-svalleini* Uebermut nom. plur. *ufsvalleinôs*, von *naiteini* Lästerung *naiteinôs*, von *laiseini* Lehre gen. pl. *laiseinô*, von *hazeini* das Loben *hazeinô*, u. a. Dat. und Acc. plur. nehmen an dieser Eigentümlichkeit nicht Teil, sind vielmehr wie die anderer Stämme auf *-i* gebildet: so von *hazeini* dat. *hazeinim*, von *laiseini* acc. *laiseinins*, u. s. w. Nur vereinzelt findet sich der Dat. plur. *unkaúreinôm* Unbeschwerlichkeiten von *un-kaureini*. Auf die von den schwachen Verben auf Stammesausgang *ai* und *ô* gebildeten Abstracta auf *-aini* und *-ôni* (*þulaini* Dulden, *mitôni* Denken) erstreckt sich die geschilderte Besonderheit nicht.

Der weibliche Stamm *haimi* Dorf, Flecken, hat die Pluralformen nom. acc. *haimôs*, dat. *haimôm*, gen. *haimô*, ist also hier in die *a*-Declination übergetreten.

§ 25.

Declination der Substantivstämme auf -u.

Die hierher gehörigen Stämme, Masculina, Feminina und wenige Neutra, haben den gothischen Gesetzen des Auslauts gemäsz ihr stammschlieszendes *u* vor Casussuffixen und wo es auslautend steht, erhalten, diphthongiert erscheint es im Gen. sg. und dem suffixlosen Dativ sg. Die im nom. gen. plur. stammschlieszenden Laute sind spätere Abweichungen von dem ursprünglichen diphthongischen Laute. Feminine Stämme scheiden, in altertümlicher Weise, ihre Formen nicht von denen der masculinen. Das Neutrum, nur im Singular belegt, hat für Nom. Acc. kein Casussuffix, die Form des Dat. und Gen. ist der der andern Stämme gleich. Beispiele: Stamm *sunu* (masc.) Sohn, *handu* (fem.) Hand, *faíhu* (neutr.) Vieh.

Sg.	nom.	*sunu-s.*	*handu-s.*	*faíhu.*
	voc.	*sunu.*	*handu.*	
	acc.	*sunu.*	*handu.*	*faíhu.*
	dat.	*sunau.*	*handau.*	*faíhau.*
	gen.	*sunau-s.*	*handau-s.*	*faíhau-s.*
Pl.	nom.	*sunju-s.*	*handju-s.*	
	acc.	*sunu-ns.*	*handu-ns.*	
	dat.	*sunu-m.*	*handu-m.*	
	gen.	*suniv-ê.*	*handiv-ê.*	

Wenn neben den Vocativformen auf einfachen Stammesausgang auch solche auf diphthongierten erscheinen (*sunau* Sohn Luc. 18, 39; *magau* Knabe Luc. 2, 48, gegen *sunu* Luc. 18, 38, *dauþu* Tod 1. Cor. 15, 55 u. a.), so ist dies vielleicht nicht altertümlicher Brauch, sondern jüngere Verderbung, die mit der Erscheinung zusammenhängt, dasz in den Singularformen oft einfaches *u* für *au* und umgekehrt steht; so findet sich für dat. sg. *sunau* dem Sohne *sunu* Luc. 9, 38; für gen. sg. *sunaus* des Sohnes *sunus* Eph. 4, 13; umgekehrt für *sunus* nom. sg. *sunaus* Luc. 4, 3, für acc. sg. *handu* die Hand *handau* Mc. 7, 32, für acc. sg. *haíru* das Schwert Röm. 13, 4 im Cod. Carol. *haírau* daselbst im Cod. Ambr. A, u. a.

Von den neutralen Stämmen kommt nur *faíhu* in allen Casus des Sg. mit Ausnahme des Gen. vor; dieser erscheint an dem im substantiven Gebrauche befindlichen *filu* viel als *filaus* (2. Cor. 7, 13); die andern hierher zu zählenden Stämme *gaíru* Stachel und *sihu* Sieg sind nur in der Nom. Form je einmal belegt.

§ 26.

Consonantische Declination. Stämme auf -n.

Die auf *n* ausgehenden Stämme, allen drei Geschlechtern angehörig, haben im allgemeinen mehr Formenarmut als die vocalischen. Von den Singularformen ist nur noch der Genitiv mit Casussuffix versehen, der Nominativ hat es zugleich mit dem stammschlieszenden Consonanten eingebüszt. Eine besondere Vocativform existiert hier nicht. Schwächung des vor dem Stammesschlusse stehenden Vocals *a* im Gen. und Dativ Sg. der Masculina und Neutra ist eine Nachwirkung früherer Verhältnisse, wo ganz oder (beim Genitiv) teilweise weggefallene Casussuffixe assimilierende Kraft übten. Von den Pluralformen fällt nicht nur beim Neutrum, auch beim Masc. und Femininum Nominativ und Accusativ zusammen. Im Uebrigen steht das Neutrum in der Formenentwickelung dem Masculinum am nächsten, das Femininum hat sich eigenartig gestaltet.

1. Masculina sind in einigen Pluralformen geschieden, je nachdem sie den Vocal *a* vor dem Stammesschlusse auswerfen oder ihn erhalten. Beispiele: Stamm *aban* Mann, *hanan* Hahn.

Sg.	nom.	*aba.*	*hana.*
	acc.	*aban.*	*hanan.*
	dat.	*abin.*	*hanin.*
	gen.	*abin-s.*	*hanin-s.*
Pl.	nom.	*aban-s.*	*hanan-s.*
	acc.	*aban-s.*	*hanan-s.*
	dat.	*abn-a-m.*	*hana-m.*
	gen.	*abn-ê.*	*hanan-ê.*

Von den Stämmen erster Art erscheinen in den gothischen Denkmälern nur zwei; neben *aban aúhsan*, nom. *aúhsa* Ochse.

2. Die neutralen Stämme zeigen wie die masculinen zweierlei Formen. Gemeinschaftlich ist ihnen, dasz sie den Nom. Acc. Sg. nach Verlust des stammschlieszenden *n* auf die Länge *ô* ausgehen lassen. Während aber die einen in den Pluralformen den Vocal vor dem Stammesschlusse syncopieren, haben ihn die gröszere Anzahl im Nom. Acc. zu *ô* verlängert, in den andern Casus wenigstens geschützt. Als Casussuffix des Nom. Acc. Plur. fungiert hier ein dem Neutrum eigentümliches *a*, nach den gothischen Gesetzen des Auslauts aus älterem *â* entstanden. Beispiele: Stamm *naman* Name, *augan* Auge.

Sg.	nom.	*namô.*	*augô.*
	acc.	*namô.*	*augô.*
	dat.	*namin.*	*augin.*
	gen.	*namin-s.*	*augin-s.*
Pl.	nom.	*namn-a.*	*augôn-a.*
	acc.	*namn-a.*	*augôn-a.*
	dat.	*namn-a-m.*	*auga-m.*
	gen.	*namn-ê.*	*augan-ê.*

Dem ersten Paradigma folgen, so viel belegt, nur zwei Stämme, nämlich auszer *naman* noch Stamm *vatan*, nom. *vatô* Wasser.

3. Auch die Feminina zerfallen in zwei Classen, je nachdem sie vor dem Stammesschlusse *n* ein *ô* oder ein *ei* haben. Das *ô*, Vertreter eines früheren *â*, erinnert an eine gleiche Verlängerung an den Femininstämmen der vocalischen *a*-Declination (§ 23), das *ei* ist nach gothischer Weise (§ 4) aus altem *ja* oder *jâ* entstanden. Das Suffix des Gen. plur. erscheint nur hier, höchst wahrscheinlich Folge jüngerer Verderbnis, in der Form *-ô*. Beispiele: Stamm *tuggôn* Zunge, *managein* Menge.

Sg.	nom.	*tuggô.*	*managei.*
	acc.	*tuggôn.*	*managein.*
	dat.	*tuggôn.*	*managein.*
	gen.	*tuggôn-s.*	*managein-s.*
Pl.	nom.	*tuggôn-s.*	*managein-s.*
	acc.	*tuggôn-s.*	*managein-s.*
	dat.	*tuggô-m.*	*managei-m.*
	gen.	*tuggôn-ô.*	*managein-ô.*

In den paulinischen Briefen begegnen drei Fälle, wo bei den Femininen der zweiten Art im Nom. Sg. das stammschlieszende *n* nicht geschwunden ist: *liuhadein* Licht 2. Cor.

4, 4; *viljahalþein* Gunst Col. 3, 25; und *gagudein* Frömmigkeit 1. Tim. 4, 8 Cod. B.

§ 27.

Stämme auf -r.

Es sind Verwantschaftsnamen gebildet durch das Suffix ursprünglich *-tar*. Sie lassen Ausfall des suffixalen Vocals eintreten in dem vom Casuszeichen entblöszten dat. sg., ferner in den noch mit Casuszeichen versehenen Genitiven sg. und plur., der volle Stamm ist gewahrt im Nom. sg., der zugleich als Vocativ fungiert, und im Acc. sg.; im Nom. Acc. Dat. plur. hat Uebertritt der Stämme in die vocalische *u*-Declination stattgefunden. So decliniert Stamm *brôþar* Bruder:

Sg. nom.	*brôþar.*	Plur. nom.	*brôþrju-s.*
acc.	*brôþar.*	acc.	*brôþru-ns.*
dat.	*brôþr.*	dat.	*brôþru-m.*
gen.	*brôþr-s.*	gen.	*brôþr-ê.*

Von den vier hierhergehörigen männlichen und weiblichen Substantiven *fadar* Vater, *brôþar* Bruder, *daúhtar* Tochter und *svistar* Schwester (der Name für Mutter ist goth. *aiþei)* ist nur *brôþar* in allen Formen belegt; von *fadar* erscheint blosz der nom. sg. in der Function als Vocativ Gal. 4, 6 (sonst ersetzt der Gothe das Wort durch *atta);* von *daúhtar* sind belegt die Singularformen mit Ausnahme des Genitivs, vom Plural der Dativ *daúhtrum;* von *svistar* die Singularformen mit Ausnahme des Dativs, und der acc. plur. *svistruns.*

§ 28.

Stämme auf -nd.

Das Suffix *-and,* in einer Classe der schwachen Verba *-ônd* (§ 17) bildet participia präs. in activem Sinne. Wenn diese Participia substantivisch stehen, so ist ihr consonantischer Stammesschlusz in den meisten Casus geblieben, während in andern eine jüngere Erweiterung desselben zu *-anda, (ônda)* stattgefunden hat. Die Casus, in denen diese Erweiterung deutlich hervortritt, sind gen. sg. und dat. plur. — Nom. und acc. plur., beide durch bloszes Suffix *-s* gekennzeichnet, fallen in der Form zusammen. Beisp. Stamm *nasjand* Retter, Heiland:

Sg. nom.	*nasjand-s.*	Pl. nom.	*nasjand-s.*
voc.	*nasjand.*	voc.	—
acc.	*nasjand.*	acc.	*nasjand-s.*
dat.	*nasjand.*	dat.	*nasjanda-m.*
gen.	*nasjandi-s.*	gen.	*nasjand-ê.*

Das vorstehende Paradigma ist aus folgenden wenigen hierher fallenden Stämmen und Formen zusammengestellt worden:

1. Stamm *nasjand;* belegt nur im nom. dat. und gen. sg.
2. „ *fijand* Feind, vorkommend im nom. sg. *fijands*, acc. *fijand*, gen. *fijandis;* und in allen Pluralformen.
3. Stamm *frijônd* Freund; belegt ist von den Singularformen nur nom. *frijônds* Joh. 11, 11 und voc. *frijônd* Luc. 14, 10; die Pluralformen sämmtlich mit Ausnahme des gen.

Von folgenden Stämmen begegnen nur vereinzelte Casus:

4. Stamm *valdand* Walter in den Compos. *garda-valdand* Hausverwalter und *all-valdand* Allmächtiger; belegt ist nom. acc. sing.
5. Stamm *giband* Geber, im acc. sg.;
6. „ *fra-veitand* Rächer, nom. *fraveitands;*
7. „ *bi-sitand* Nachbar, in allen Pluralformen;
8. „ *daupjand* Täufer, im nom. acc. sg. begegnend;
9. „ *mêrjand* Verkündiger, nom. sg. *mêrjands*;
10. „ *talzjand* Lehrer, nur im voc. *talzjand;*
11. „ *fraujinônd* Herscher, ebenso nur im Voc. Luc. 1, 29;
12. „ *midumônd* Mittler, nom. *midumônds.*

Ueber die adjectivische Declination der Participien und die dabei eintretende Stammeserweiterung vergl. unten § 38.

§ 29.

Consonantische Stämme auf Gutturale und Dentale.

Eine Anzahl Feminina, deren Stämme früher vocalisch, gewöhnlich auf *-i*, seltener auf *-a* schlossen, und die diesen Stammesschlusz in einigen Formen noch zeigen, haben in andern Stammesverkürzung eintreten lassen, so dasz der Stamm consonantisch auf die Dentalen *d, t, þ,* oder auf die Gutturalen *g, k, h* ausgeht, an welchen Ausgang die Casussuffixe, so weit sie erhalten, antreten. So ist der vocalische Stamm *baúrgi* Burg, der sich als solcher noch in dem dat. plur. kundgibt, in allen andern Casus zu *baúrg* geworden, und entwickelt folgende Formen:

sg. nom.	*baúrg-s.*	plur. nom.	*baúrg-s.*
acc.	*baúrg.*	acc.	*baúrg-s.*
dat.	*baúrg.*	dat.	*baúrg-im.*
gen.	*baúrg-s.*	gen.	*baurg-ê.*

Dem Stamme *baúrg* folgend werden folgende Stämme angesetzt, von denen nicht alle Formen zu belegen sind; Stamm *alhi* und *alh*, Nom. *alh-s* Tempel (nur Singularformen bezeugt); *spaúrdi* und *spaúrd* Stadie, Rennbahn, von dem der dat. sg. *spaúrd*, dat. plur. *spaúrdi-m*, gen. plur. *spaúrd-ê* vorkommt; Stamm *miluki* und *miluk* Milch, blosz im gen. sg. *miluks;* Stamm *brusti* und *brust* Brust, mit dem nom. acc. plur. *brusts; mitadi* und *mitaþ* Masz, in den Singularformen und

dem gen. plur. *mitadê* belegt. Doppelformen haben Stamm *vaíhti, vaíht* Sache, und *dulþi, dulþ* Fest, insofern sowol von dem vollern als von dem verkürzten Stamm ein und dieselben Casus gebildet werden, von dem ersteren neben gen. sg. *vaíhts* auch *vaihtais,* neben acc. plur. *vaíhts* auch *vaíhtins;* von dem letzteren dat. sg. *dulþai* und *dulþ;* zu dem gen. sg. *dulþais* kann eine Nebenform *dulþ-s* nicht nachgewiesen werden. — Etwas abweichend flectiert Stamm *naht* Nacht, das aus *nahta* verkürzt erscheint, da bei sonstiger Gleichheit der Formen mit *baúrg* der dat. plur. *nahta-m* lautet.

Der männliche Stamm *mênôþ* schlieszt sich in seinen Formen nicht genau, aber annähernd, den vorhergenannten Femininen an. Er bildet nom. sg. *mênôþ-s,* dat. *mênôþ,* gen. *mênôþi-s,* letzteren also vom Stamme *mênôþa;* plur. nom. acc. *mênôþ-s,* dat. *mênôþu-m,* wie vom Stamme *mênôþu.*

§ 30.

Stamm mannan und anderes.

1. Der Stamm *mannan* Mensch hat die Nebenstämme *man* und *mann*, aus ihnen bilden sich die Casusformen des Wortes folgendermaszen.

		1.	2.	3.
Sg.	nom.	*manna.*		
	acc.	*mannan.*		
	dat.			*mann.*
	gen.		*man-s.*	
Plur.	nom.	*mannan-s.*	*man-s.*	
	acc.	*mannan-s.*	*man-s.*	
	dat.	*manna-m.*		
	gen.			*mann-ê.*

2. Stamm *fadreina,* nom. *fadrein* ist eigentlich ein neutr. sing., steht aber im nom. und acc. plur.: *þai fadrein, þans fadrein* (parentes) als Masculinum. Auszerdem decliniert es regelmäszig, im Sing. in der Bedeutung status parentis, im Plur. *(fadreina)* parentes. Dem Worte eng verwant ist der Femininstamm *fadreini* Geschlecht, gen. sg. *fadreinais* Luc. 2, 4.

3. *fôn* Feuer, Neutrum, kommt als nom. acc. sg. vor. Für dat. und gen. begegnen *funin* und *funin-s.* Plural ist nicht bezeugt.

§ 31.

Das Adjectiv.

Das gothische Adjectiv, stets in den drei Geschlechtern ausgebildet, zeigt eine doppelte Stammbildung, neben der mit

vocalischem Ausgange auch eine solche auf *-n*. Es ergibt sich daraus eine zwiefache Declination, die sich nach syntactischen Verhältnissen regelt (s. unten 3. Abschn., II). Die Declination der vocalischen Adjectivstämme ist von Grimm die starke, die der consonantischen auf *-n* die schwache genannt worden.

Das Adjectiv war einst, wie in den urverwanten Sprachen zum Teil noch, vom Substantiv nicht in seiner Form, nur in seiner Function geschieden. Im gothischen ist jedoch dieses ursprüngliche Verhältnis in mehrfacher Weise erschüttert. Der Stammesschlusz auf *-a* hat so um sich gegriffen, dasz solche auf *-i* und *-u* nur noch in wenigen Formen sichtbar sind. Die Declination ist zum Teil dadurch von der der Substantiven verschieden, dasz sich etwa in der Hälfte der Casus, vielleicht in noch mehren, an den Adjectivstamm ein ursprünglich nachgesetztes demonstratives Pronomen von dem Stamme *ja* (der) festgeheftet hat und nach seinem Anlaute mit dem Adjectivstamme verschmolzen ist. Dadurch folgen die genannten Formen pronominaler Declination. — Eine eigene Vocativform entwickelt das Adjectiv nicht.

§ 32.

Adjectivstämme auf -a.

Sie folgen in der Casusbildung dem nachstehenden Schema, das mit dem Paradigma der vocalischen Substantivstämme auf *-a* (§ 23) verglichen werden musz. Die Formen, die aus der § 31 angegebenen Ursache mit Sicherheit pronominaler Flexion zufallen, sind mit einem Stern bezeichnet.

Stamm *blinda*.

		Masculine Formen.			
Sg.	nom.	*blind-s.*	Plur.	nom.	**blindai.*
	acc.	**blindana.*		acc.	*blinda-ns.*
	dat.	**blindamma.*		dat.	**blindaim.*
	gen.	*blindi-s.*		gen.	**blindaizê.*
		Feminine Formen.			
Sg.	nom.	*blinda.*	Plur.	nom.	*blindô-s.*
	acc.	*blinda.*		acc.	*blindô-s.*
	dat.	*blindai.*		dat.	**blindaim.*
	gen.	**blindaizôs.*		gen.	**blindaizô.*
		Neutrale Formen.			
Sg.	nom.	*blind* und **blindata.*	Plur.	nom.	*blinda.*
	acc.	*blind,* **blindata.*		acc.	*blinda.*
	dat.	**blindamma.*		dat.	**blindaim.*
	gen.	*blindi-s.*		gen.	**blindaizê.*

Stämme auf *-sa* unterdrücken im nom. sg. masc. das Casuszeichen *-s* (vergl. § 23), daher *svêsa* eigen, nom. *svês.* Die Stämme auf *-ra* dagegen behalten das Casuszeichen bei, so Stamm *svêra* geehrt, nom. *svêr-s* (Luc. 7, 2), Stamm *gaúra* betrübt, nom. *gaúr-s* (Marc. 3, 5).

Die Stämme auf *-ja* schlieszen sich, wie es scheint, rücksichtlich der Behandlung dieses Stammesausganges in den masculinen und neutralen Singularformen den Substantivstämmen auf *-ja* (§ 23) im allgemeinen an. Die masculinen Nominativformen der langsilbigen sind somit auf *-eis* gebildet, die der kurzsilbigen oder deren erste Silbe mit Vocal schlieszt, auf *jis;* die neutralen Nominativ- und Accusativformen gehen auf *-i* aus. Nur der gen. sg. des masc. und neutr. scheint nicht *-eis*, sondern bei beiden Arten nur *-jis* zu haben. Die hierher gehörigen wenigen Adjective, die dazu nur in einigen Formen vorkommen, sind: Stamm *niuja* neu, im nom. sg. masc. *niujis* und nom. acc. neutr. *niujata*, acc. fem. sg. *niuja*, dat. masc. neutr. *niujamma*, gen. masc. neutr. *niujis*, fem. *niujaizôs*, plur. acc. masc. *niujans;* Stamm *fulla-tôja* vollkommen, im nom. sg. masc. *fulla-tôjis* und nom. plur. masc. *fulla-tôjai;* Stamm *ubil-tôja* übeltuend, im nom. sg. masc. *ubil-tôjis;* Stamm *alþja* alt, im nom. sg. masc. *alþeis;* Stamm *faírnja* alt, im acc. sg. neutr. *faírni*, acc. sg. masc. *faírnjana*, dat. sg. masc. *faírnjamma*, acc. pl. masc. *faírnjans;* und Stamm *vilþja* wild, im nom. sg. masc. *vilþeis*, nom. acc. neutr. *vilþi* und in dem (unsichern, Röm. 11, 24) gen. sg. masc. *vilþjis.* Hiernach ist für Stamm *midja* medius, das nur im acc. sg. fem. *midja*, acc. plur. masc. *midjans*, dat. pl. *midjaim* vorkommt, der nom. sg. masc. *midjis* angesetzt worden, ebenso für Stamm *unsibja* friedelos (nur im dat. pl. *unsibjaim)* ein nom. sg. masc. *unsibjis;* für Stamm *sunja* wahrhaftig (nur im nom. sg. fem. *sunja)* nom. sg. masc. *sunjis*; für Stamm *ufaiþja* vereidet (nur im nom. pl. *ufaiþjai)* nom. sg. masc. *ufaiþeis;* für Stamm *aírzja* irre (ebenfalls im nom. pl. *aírzjai)* ein nom. sg. masc. *aírzeis.* Der Stamm *frija* frei indes hat nicht nom. *frijis*, sondern nom. sg. masc. *freis*, fem. *frija;* acc. masc. *frijana;* dat. fem. *frijai*, gen. fem. *frijaizôs;* von Pluralformen erscheint nom. masc. *frijai*, acc. *frijans.* — Für die Uebereinstimmung femininer Nominativformen von langsilbigen Adjectivstämmen mit den § 23 aufgeführten Substantiven ist Beleg Stamm *vôþja* süsz, nom. sg. fem. *vôþi* (gebildet wie *hvôftuli* Ruhm vom Stamm *hvôftulja).*

Stämme auf *-va* nach Vocalkürze müssen ihr *v* nach den Lautgesetzen (§ 5. 10) vocalisieren. Es sind nur folgende bezeugt: Stamm *qiva* lebendig, in den Masculinformen acc. sg. *qivana*, nom. plur. *qivai*, acc. *qivans*, dat. *qivaim*, gen. *qivaizê*, der unbelegte nom. sg. masc. musz *qiu-s*, der neutr. *qiu* neben

qivata gelautet haben, und Stamm *fava* gering im dat. sg. neutr. *favamma*, nom. plur. masc. *favai*, acc. *favans*, dat. *favaim*.

§ 33.

Adjectivstämme auf -i.

Die hierher gehörigen Adjectivstämme zeigen alte Formen nur noch im nom. sg. des masc. und fem., indem sie, mit Verlust des Stammesschlusses, den Casus bilden wie der männliche Substantivstamm *balgi* und der weibliche *ansti* (§ 24). Das Neutrum, das bei den Substantivstämmen kein Analogon hat, ist im nom. acc. sg. ohne Casuszeichen, und verliert auch den auslautenden Stammvocal; eine zweite Form auf *-ata* wie bei den § 32 genannten Adjectivstämmen kommt hier nicht vor. Alle andern Formen sind nicht an den alten Stamm auf *-i*, sondern an eine jüngere Entartung desselben auf *-ja* angeschlossen. Die Stämme declinieren demnach folgendermaszen.

Stamm *hraini (hrainja)*:

Masculine Formen.

Sg. nom.	*hrain-s.*	Pl. nom.	*hrainjai.*
acc.	*hrainjana.*	acc.	*hrainjans.*
dat.	*hrainjamma.*	dat.	*hrainjaim.*
gen.	*hrainjis.*	gen.	*hrainjaizê.*

Feminine Formen.

Sg. nom.	*hrain-s.*	Pl. nom.	*hrainjôs.*
acc.	*hrainja.*	acc.	*hrainjôs.*
dat.	*hrainjai.*	dat.	*hrainjaim.*
gen.	*hrainjaizôs.*	gen.	*hrainjaizô.*

Neutrale Formen.

Sg. nom.	*hrain.*	Pl. nom.	*hrainja.*
acc.	*hrain.*	acc.	*hrainja.*
dat.	*hrainjamma.*	dat.	*hrainjaim.*
gen.	*hrainjis.*	gen.	*hrainjaizê.*

Dieses Paradigma ist nach folgenden hierher gehörigen Stämmen aufgestellt worden.

1. Stamm *hraini (hrainja)* rein, belegt in allen Sing.-Formen mit Ausnahme des Genitivs aller Geschlechter, in den Pluralformen des Masc., und im nom. acc. plur. des Neutrums.

2. Stamm *ga-maini (ga-mainja)* gemein, mit dem nom. sg. masc. *gamains*, neutr. *gamain*, dem acc. sg. fem. *gamainja*, und dem dat. plur. fem. *gamainjaim*.

3. Stamm *brûki (brûkja)* nützlich, mit dem nom. sg. masc. und fem. *brûk-s*, neutr. *brûk*, nom. plur. masc. *un-brûkjai*.

4. Stamm *anda-nêmi (-nêmja)* angenehm, mit dem nom. sg. masc. *andanêms*, neutr. *andanêm*.

5. Stamm *anda-sêti (-sêtja)* abscheulich, mit dem nom. sg. neutr. *andasêt* und dem nom. pl. masc. *andasêtjai*.

6. Stamm *sêli (sêlja)* gut, mit dem nom. sg. fem. *sêls*, neutr. *un-sêl*, dat. sg. neutr. *unsêljamma*, nom. pl. masc. *sêljai*.

7. Stamm *riuri (riurja)* vergänglich, mit dem acc. sg. masc. *riurjana*, dat. sg. neutr. *riurjamma*, nom. pl. masc. *riurjai*, neutr. *riurja*.

8. Stamm *sûti (sûtja)* süsz, mit dem nom. sg. masc. *sûts* und dem acc. sing. fem. *sûtja*.

9. Stamm *ana-siuni (-siunja)* sichtbar, nom. sg. neutr. *ana-siun*.

10. Stamm *ana-laugni (-laugnja)* verborgen, nom. sg. neutr. *ana-laugn*.

11. Stamm *ga-faúri (-faúrja)* gesittet, nom. sg. masc. *gafaúrs*, nom. pl. fem. *gafaúrjôs*.

12. Stamm *alja-kuni (-kunja)* andersgeschlechtig, nom. sg. masc. *alja-kuns*, nom. pl. masc. *alja-kônjai* für *alja-kunjai*.

13. Stamm *skeiri (skeirja)* klar, nom. sg. fem. *skeirs*.

Auszerdem scheinen die Nominativa masc. *bleiþs* (gütig), und neutr. *un-and-sôk* (unbestreitbar) adjectivischen *i*-Stämmen anzugehören, ebenso geht die nicht ganz sicher gelesene Form *naus*, nom. sg. fem. (Röm. 7, 8) auf einen Stamm *navi*. Die Pluralformen nom. masc. *skaunjai* schöne, acc. neutr. *un-qêþja* unaussprechliche, acc. masc. *un-nutjans* unnütze, werden endlich gleicher Weise auf *i*-Stämme zurückgeführt, und die Nominative sg. masc. *skauns, un-qêþs, unnuts*, angesetzt; ebenso für den acc. sg. masc. *framaþjana* fremden, nom. pl. masc. *framaþjai*, dat. *framaþjaim*, ein Stamm *framaþi (framaþja)*, nom. sg. masc. *framaþs*.

§ 34.

Adjectivstämme auf -u.

Sie gleichen in der Casusbildung den Stämmen auf *-i*. Auslautendes *-u* der Stammform ist erhalten im nom. sg. masc. und fem., und in der einen Form des nom. acc. sg. neutr.; in allen andern Fällen hat sich jüngerer Stammesschlusz *-ja* festgesetzt. Die Declination ist diese.

Stamm *hardu (hardja)*.

Masculine Formen.

Sg. nom.	*hardu-s.*	Pl. nom.	*hardjai.*
acc.	*hardjana.*	acc.	*hardjans.*
dat.	*hardjamma.*	dat.	*hardjaim.*
gen.	*hardjis.*	gen.	*hardjaizê.*

Feminine Formen.

Sg.	nom. *hardu-s.*		Pl.	nom. *hardjôs.*
	acc. *hardja.*			acc. *hardjôs.*
	dat. *hardjai.*			dat. *hardjaim.*
	gen. *hardjaizôs.*			gen. *hardjaizô.*

Neutrale Formen.

Sg.	nom. *hardu* u. *hardjata.*		Pl.	nom. *hardja.*
	acc. *hardu, hardjata.*			acc. *hardja.*
	dat. *hardjamma.*			dat. *hardjaim.*
	gen. *hardjis.*			gen. *hardjaizê.*

Auch hier sind nur noch wenige Adjective erhalten, nach deren Formen das Paradigma aufgestellt wird, nämlich

1. Stamm *hardu* hart, belegt im nom. sg. masc. und neutr.
2. Stamm *qaírru* sanftmütig, im nom. sg. masc. *qaírrus.*
3. Stamm *þaúrsu* verdorrt; nom. sg. fem. *þaúrsus;* acc. sg. masc. *þaúrsjana,* fem. *þaúrsja.*
4. Stamm *tulgu* fest, nom. sg. fem. *tulgus;* nom. plur. masc. *tulgjai.*
5. Stamm *manvu* bereit; nom. sg. masc. *manvus*, neutr. *manvu* und *manvjata;* acc. sg. masc. *manvjana;* dat. pl. neutr. *manvjaim*, acc. pl. masc. *un-manvjans.*
6. Stamm *aggvu*, enge, nom. sg. neutr. *aggvu.*
7. „ *aglu,* schwierig, nom. sg. neutr. *aglu.*
8. „ *seiþu* spät, nom. sg. neutr. *seiþu.*
9. „ *hnasqu* weich, dat. pl. fem. u. neutr. *hnasqjaim.*
10. „ *þlaqu* zart, nom. sg. masc. *þlaqus.*
11. „ *kaúru* schwer, nom. pl. fem. *kaúrjôs.*

Auszerdem zwei componierte Bildungen, die erst durch die Zusammensetzung zu Adjectiven wurden:

12. Stamm *tvalib-vintru* zwölfjährig, im nom. sg. masc. *tvalib-vintrus.*
13. Stamm *laus-handu* leere Hand habend, nur in der § 35 zufallenden Accusativform *laus-handjan.*

§ 35.

Stammeserweiterung der Adjective durch -n.

Jedes Adjectiv erweitert nach gewissen syntactischen Gesetzen (vergl. § 31) seine Stammform durch *-n,* und folgt alsdann der Declination der § 26 aufgeführten Substantive. Adjective auf *-a*, wie *blinda*, haben in diesem Falle für Masc. und Neutr. den Stamm *blindan,* für das Femininum den Stamm *blindôn*, und entwickeln folgende Formen.

Masculinum.

Sg. nom.	*blinda.*	Pl. nom.	*blindan-s.*
acc.	*blindan.*	acc.	*blindan-s.*
dat.	*blindin.*	dat.	*blinda-m.*
gen.	*blindin-s.*	gen.	*blindan-ê.*

Femininum.

Sg. nom.	*blindô.*	Pl. nom.	*blindôn-s.*
acc.	*blindôn.*	acc.	*blindôn-s.*
dat.	*blindôn.*	dat.	*blindô-m.*
gen.	*blindôn-s.*	gen.	*blindôn-ô.*

Neutrum.

Sg. nom.	*blindô.*	Pl. nom.	*blindôn-a.*
acc.	*blindô.*	acc.	*blindôn-a.*
dat.	*blindin.*	dat.	*blinda-m.*
gen.	*blindin-s.*	gen.	*blindan-ê.*

Die Stämme auf *-ja*, sowie die auf *-i* und *-u* haben die erweiterte Form auf *-jan*, z. B. Stamm *faírnjan* alt, nom. sg. masc. *faírnja*, fem. neutr. *faírnjô*, acc. sg. masc. *faírnjan*, fem. *faírnjôn*, neutr. *faírnjô;* Stamm *hrainjan* alt, nom. sg. masc. *hrainja*, fem. neutr. *hrainjô;* Stamm *hardjan* hart, nom. sg. masc. *hardja*, fem. neutr. *hardjô.*

§ 36.

Declination der Steigerungsformen am Adjectiv.

Die Comparativbildung geschieht im gothischen mittels der Suffixe *-is* und *ôs*, die so am Adverbium erscheinen, während das Adjectiv sie zu *izan* und *ôzan* erweitert zeigt. Beide Suffixe sind aus éinem älteren entstanden, daher ihr Antritt nicht nach bestimmten Gesetzen erfolgt, nur ist das Suffix *ôzan* weniger häufig und nur bei *a*-Stämmen beobachtet, während *-izan* bei diesen nach Wahl, bei allen andern aber ausschlieszlich statt hat. Das Femininum geht in der Stammform auf *izein*, *ôzein* aus, wie die zweite Art der § 26, 3 genannten Substantive. So bildet sich vom Stamme *managa* viel der Comparativstamm masc. und neutr. *managizan*, fem. *managizein;* vom Stamme *frôda* klug Comparativstamm masc. und neutr. *frôdôzan*, fem. *frôdôzein;* vom Stamme *alþja* alt Comp. Stamm *alþizan*, fem. *alþizein;* vom Stamme *sûti* süsz Comp. Stamm *sûtizan*, fem. *sûtizein;* endlich vom Stamme *hardu* hart Comp. Stamm *hardizan*, fem. *hardizein;* und die Declination ist folgende:

Masculinum.

S. nom.	*managiza. frôdôza.*	P. *managizan-s. frôdôzan-s.*
acc.	*managizan. frôdôzan.*	*managizan-s. frôdôzan-s.*
dat.	*managizin. frôdôzin.*	*managiza-m. frôdôza-m.*
gen.	*managizin-s. frôdôzin-s.*	*managizan-ê. frôdôzan-ê.*

Femininum.

S. nom.	*managizei. frôdôzei.*	P. *managizein-s. frôdôzein-s.*
acc.	*managizein. frôdôzein.*	*managizein-s. frôdôzein-s.*
dat.	*managizein. frôdôzein.*	*managizei-m. frôdôzei-m.*
gen.	*managizein-s. frôdôzein-s.*	*managizein-ô. frôdôzein-ô.*

Neutrum.

S. nom.	*managizô. frôdôzô.*	P. *managizôn-a. frôdôzôn-a.*
acc.	*managizô. frôdôzô.*	*managizôn-a. frôdôzôn-a.*
dat.	*managizin. frôdôzin.*	*managiza-m. frôdôza-m.*
gen.	*managizin-s. frôdôzin-s.*	*managizan-ê. frôdôzan-ê.*

Der Superlativ hat ein doppeltes Suffix, indem sich an das Comparativsuffix *is* oder *ôs* die eigentliche Superlativbildung *-ta* oder *-tan* erst anhängt. So wird vom Stamm ***hauha*** hoch gebildet der Superlativstamm *hauhista* oder ***hauhistan***, von ***arma*** arm Superlativstamm *armôsta* oder ***armôstan***, und man darf von den Stämmen *alþja* alt, *sûti* süsz, ***hardu*** hart die Bildungen ***alþista*** und *alþistan*, *sûtista* und ***sûtistan***, ***hardista*** und *hardistan* voraussetzen. Rücksichtlich der Declination wird, während der Comparativ nur einerlei Formenbildung kennt, der Superlativ ganz wie ein Adjectiv angesehen, und nach den § 31 gegebenen Gesichtspunkten sind seine Casus entweder vom Stamme auf vocalischen Ausgang *-a* oder auf erweiterten *-an* gebildet, z. B. also entweder nach § 32:

nom. sg. masc.	*hauhist-s.*	fem. *hauhista.*	neutr. *hauhist.*
acc. „ „	*hauhistana.*	„ *hauhista.*	„ *hauhist.*
dat. „ „	*hauhistamma.*	„ *hauhistai.*	„ *hauhistamma.*

u. s. w.

oder nach § 35:

nom. sg. masc.	*hauhista.*	fem. *hauhistô.*	neutr. *hauhistô.*
acc. „ „	*hauhistan.*	„ *hauhistôn.*	„ *hauhistô.*
dat. „ „	*hauhistin.*	„ *hauhistôn.*	„ *hauhistin.*

u. s. w.

Bei der ersteren Declinationsart scheint der nom. acc. neutr. auf *-ata* nicht gebräuchlich.

Die sogenannte unregelmäszige Comparation besteht im gothischen darin, dasz die Steigerungsgrade von einem andern Stamme ausgehen, als der Positiv. Dieser Art sind:

1. Stamm *góda*, nom. masc. *gôd-s* gut. Compar. Stamm *batizau*, nom. masc. *batiza;* Superl. Stamm *batista (batistan)* nom. masc. *batist-s (batista).*

2. Stamm *ubila*, nom. masc. *ubil-s* böse. Compar. Stamm *vaírsizan*, nom. masc. *vaírsiza.* Superl. nicht belegt.

3. Stamm *mikila*, nom. masc. *mikil-s* grosz. Compar. Stamm *maizan*, nom. masc. *maiza;* Superl. Stamm *maista (maistan)*, nom. masc. *maists (maista).*

4. Stamm *leitila*, nom. masc. *leitil-s* klein. Compar. Stamm *minnizan*, nom. masc. *minniza;* Superl. Stamm *minnista (minnistan)*, nom. masc. *minnist-s (minnista).*

Vom Stamme *jugga* nom. *juggs* ist der Compar. Stamm *juhizan*, nom. *juhiza* (vergl. § 10). Zu dem Superlativ *sinista* πρεσβύτερος fehlen die Positiv- und Comparativformen.

§ 37.

Superlative auf -man.

Das Bildungssuffix des Superlatives *-ma*, mit einem andern gleicher Bedeutung zusammengesetzt *-tama*, das in andern indogermanischen Sprachen zum Teil häufig vorkommt, ist im gothischen ein sehr seltenes. Es erscheint an einer kleinen Reihe von Worten, die meist superlativisch aus Pronominal- und Adverbialwurzeln herausgebildet sind, teils in der Form *-man*, teils in der Form *-duman* (Verdumpfung des ersten *a* zu *u* vor *m* nach § 2), aber die ursprüngliche Superlativbedeutung ist meist zu bloszer intensiver umgeschlagen. Das Femininum läszt seinen Stamm auf *-ein* ausgehen, wie die Comparativformen (§ 36). Folgende Bildungen fallen hierher:

1. Stamm *hlei-duman* ἀριστερός; Nom. masc. *hleiduma*, fem. *hleidumei*, neutr. *hleidumô.*

2. Stamm *af-tuman* ἔσχατος; Nom. masc. *af-tuma*, fem. *aftumei*, neutr. *aftumô.*

3. Stamm *if-tuman posterus;* Nom. *iftuma, iftumei, iftumô.*

4. Stamm *hin-duman postrêmus;* Nom. *hinduma, hindumei, hindumô.*

5. Stamm *aúhu-man superus;* Nom. *aúhuma*, *aúhumei, aúhumô.*

6. Stamm *innu-man intimus;* Nom. *innuma, innumei, innumô.*

7. Stamm *fruman primus;* Nom. *fruma, frumei, frumô.*

Da die eigentliche Superlativbedeutung verdunkelt ist, so können sich von diesen Stämmen wider Superlative auf die gewöhnliche Art bilden, und von *aftuman* ist die Neubildung Stamm *aftumista*, nom. *aftumists* der letzte, von *hinduman*

hindumistan (in *þata hindumistô* das äuszerste), von *aúhuman* *aúhumista* und *aúhumistan* (nom. *aúhumists* und *aúhumista)* bezeugt; von *fruman* erscheint sogar ein neuer Comparativ Stamm *frumôzan*, und der Superlativ Stamm *frumista* und *frumistan*, nom. *frumist-s* und *frumista*.

Nach den Substantiven *miduma* Mitte und *midumônds* Mittler ist ein alter Superlativstamm *miduman* zu vermuten, aber nicht bezeugt.

§ 38.

Declination der Participia.

1. Die Participia des Präsens können sowol in substantiver wie adjectiver Function stehen. Ist ersteres der Fall, so folgen sie dem Paradigma § 28. Stehen sie adjectivisch, so kann nur der nom. sg. masc. die dort angegebene Form entwickeln, im übrigen erweitern sie ihr Thema aus *-and* und *-anda* zu *-andan*, fem. *-andein*, und declinieren demnach, z. B. Stamm *giband*, erweitert *gibandan* gebend:

Masculinum.

S.	nom.	*giband-s* u. *gibanda.*	P.	nom.	*gibandan-s.*
	acc.	*gibandan.*		acc.	*gibandan-s.*
	dat.	*gibandin.*		dat.	*gibanda-m.*
	gen.	*gibandin-s.*		gen.	*gibandan-ê.*

Femininum.

S.	nom.	*gibandei.*	P.	nom.	*gibandein-s.*
	acc.	*gibandein.*		acc.	*gibandein-s.*
	dat.	*gibandein.*		dat.	*gibandei-m.*
	gen.	*gibandein-s.*		gen.	*gibandein-ô.*

Neutrum.

S.	nom.	*gibandô.*	P.	nom.	*gibandôn-a.*
	acc.	*gibandô.*		acc.	*gibandôn-a.*
	dat.	*gibandin.*		dat.	*gibanda-m.*
	gen.	*gibandin-s.*		gen.	*gibandan-ê.*

2. Die Participia präteriti werden rücksichtlich der Formbildung den Adjectiven ganz gleich gestellt. Sie haben, wie diese, doppelten Stammesschlusz auf *-a* und auf *-an* (§ 31. 35), von denen die Casus ausgehen. So entwickelt z. B. ein Particip prät. der ablautenden Verben *gibana* die Formen:

sg. nom.	masc.	*giban-s,*	fem.	*gibana,*	neutr.	*giban,*
acc.	„	*gibanana,*	„	*gibana,*	„	*giban,*
dat.	„	*gibanamma,*	„	*gibanai,*	„	*gibanamma*

u. s. w.;

der erweiterte Stamm *gibanan* folgende:

sg. nom.	masc. *gibana,*	fem. *gibanô,*	neutr. *gibanô.*
acc.	„ *gibanan,*	„ *gibanôn,*	„ *gibanô.*
dat.	„ *gibanin,*	„ *gibanôn,*	„ *gibanin*

u. s. w.

Ein Particip prät. der schwachen Verben, z. B. Stamm *nasida* bildet die Casus:

sg. nom.	masc. *nasiþ-s,*	fem. *nasida,*	neutr. *nasiþ.*
acc.	„ *nasidana,*	„ *nasida,*	„ *nasiþ*

u. s. w.,

der erweiterte Stamm *nasidan* folgende:

sg. nom.	masc. *nasida,*	fem. *nasidô,*	neutr. *nasidô.*
acc.	„ *nasidan,*	„ *nasidôn,*	„ *nasidô*

u. s. w.

Ueber den Wechsel von *þ* und *d* im letzt aufgeführten Beispiele vergl. § 9.

§ 39.

Declination der Eigennamen und Fremdwörter.

Gothische Eigennamen erscheinen in den Texten (mit Ausnahme der wenigen in den beiden Urkunden) nicht, fremde Eigennamen sowie Appellative sind entweder undecliniert geblieben, oder sie haben griechische oder endlich auch gothische Flexion.

Undecliniert sind nur eine kleine Anzahl Eigennamen und andere Wörter, wie *Aíleisabaíþ, Bêþlahaím, Gaínnêsaraíþ, Jusê, Kafarnaum, sabbatô, paska, raka, manna, amên, aíffaþa,* u. a.

Griechische Flexion ist vereinzelt beibehalten, so in den Nominativen sg. auf *-as, -ê, -ês, -eis* in *Annas, synagôgê, praúfêtês* und *praúfêteis;* im Vocativ *Nazôrênai;* — in den Accusativen auf *-an, -ên, -aún,* in *Judaían, Aívvan, synagôgên, Teitaún, praitôriaún, alabalstraún, byssaún;* — in den Dativen auf *-a, -ê, -ô,* in *Judaía, Môsê, synagôgên, Teitaún, praitôriaún;* in den Genitiven auf *-as* und *-ôs* in *Judaías, Daikapaúlaiôs.* Ferner sind griechische Pluralformen die Nominative *Israêlitai, Krêtês, haíraíseis;* Accusativ *aromata;* Dat. *Lystrys (Λύστροις),* Gen. *Laúdeikaiôn* u. a.

Die meisten fremden Eigennamen sind der gothischen Declinationsweise angepaszt worden, doch nicht ohne Schwanken. Der vocalischen *a*-Declination folgen alle im griechischen Nominativ consonantisch auslautenden mit Ausnahme der auf *-os* und *-as:* so die männlichen *Abiaþar,* dat. *Abiaþara, Adam,* gen. *Adamis, Salmôn,* gen. *Salmônis, Baúaús,* gen. *Baúaúzis,*

u. a., vergl. eine Reihe hierher fallender Namen Luc. 3, 23—38; die Namen *Laívveis* und *Maílkeis* haben auch im gen. die gleiche Form, von dem erstern lautet der acc. *Laívvi*. *Jêsus* hat den acc. *Jêsu*, dat. *Jêsua*, gen. *Jêsuis*. Weibliche Länder- und Städtenamen folgen der Declination der Feminina in *â*, *Krêta* entwickelt daher den Dativ *Krêtai*, *Filippa*, *Rûma* die dat. *Filippai*, *Rûmai*; *Galatia*, *Syria* und *Seidôna* haben aber den gen. *Galatiais*, *Syriais* und *Seidônais* gebildet, gegen *Iaírusaúlyma*, das den gen. *Iaírusaúlymôs* zeigt.

Zur vocalischen *i*-Declination gehören namentlich die vorkommenden Volksnamen, wie die plur. *Rûmôneis*, *Makidôneis*, *Tyreis*, *Seidôneis*, gen. *Tyrê*, *Seidônê*, auch *Saúr* der Syrer, dat. pl. *Saúrim* Luc. 2, 2; Schwanken zeigen *Saúdaúmeis* mit dem dat. *Saúdaúmim* und *Saúdaúmjam* und dem gen. *Saúdaúmjê*; und *Gaúmaúrreis*, wovon der dat. *Gaúmaúrjam*. *Aþeineis* Athen ist ein Plurale, dat. *Aþeineim*; ebenso die Form *Iaírusaúlymeis*, die den Dativ *Iaírusaúlymim* und *Iaírusaúlymiam* hat.

Der vocalischen *u*-Declination fallen zu die Eigennamen und Appellative mit der Nominativendung *-us*, *-ius*, *-aíus*, nur dasz die auf *-us* und *aíus* im nom. und gen. plur. *-eis* und *ê* zeigen, während die auf *-ius* im nom. plur. unverändert bleiben. Doppelte Formen haben *Mattaþius*, gen. *Mattaþiaus* und *Mattaþivis*, *sabbatus* Sabbat, dat. plur. *sabbatum* und *sabbatim*, *aggilus* Engel, nom. plur. *aggiljus* und *aggileis*, gen. *aggilê*.

Der Declination der substantiven *n*-Stämme folgen sämmtliche männliche Eigennamen auf *-a* und *-as*, wie *Jôra*, gen. *Jôrins*, *Annas*, *Kajafas*, *Esaeias*, dat. *Annin*, *Kajafin*, *Esaeiin*, *Andraías*, acc. *Andraían* u. a.; sowie die weiblichen auf *-a*, z. B. *Marja*, gen. *Marjins*; ferner die Feminina auf *-o* und *ei*, z. B. *Jaíreikô*, gen. *Jaíreikôns*, *Bêþsfagei*, dat. *Bêþsfagein*; endlich die männlichen Namen auf *-ô* und *-ôn*: *Aharôn*, *Symaíôn*, *Ammô*, *Apaúllô*, gen. *Aharôns*, *Symaíons*, *Ammôns*, *Apaúllôns*. — Die Formen von *synagôgê* schwanken: acc. *synagôgein* und *synagôgên*, dat. *synagôgein*, *-gên*, *-gê* und *-gai*, gen. *synagôgais*. Von *aípistaúlê* Brief findet sich: dat. *aípistaúlein*, dat. plur. *aípistaúlêm*, acc. plur. *aípistaúlans*. Der Name *Maílkeis* hat gen. *Maílkeins* und *Maílkeis*. Ueber eine Anzahl weniger hervortretender Schwankungen in den Casusformen gibt das Wörterbuch Auskunft.

§ 40.

Die Zahlwörter. Grundzahlen.

Von den Cardinalien haben nur die Zahlen eins bis drei volle Flexion durch alle Casus und Genera; die übrigen sind

eingeschlechtig und teils unflectiert, teils bilden sie einzelne Casus nach Analogie der Substantive auf *-i* (§ 24). Ueber den Zahlenwert der gothischen Buchstaben vergl. § 1. Die Formen der Cardinalien sind, so weit sie belegt:

		Masculinum.	Femininum.	Neutrum.
1.	nom.	*ain-s.*	*aina,*	*ain, ainata.*
	acc.	*ainana,*	*aina,*	*ain, ainata.*
	dat.	*ainamma,*	*ainai,*	*ainamma.*
	gen.	*aini-s,*	*ainaizôs,*	*aini-s.*

Der Plural masc. *ainai,* f. *ainôs,* n. *aina* übersetzt *μόνοι.* Die erweiterte Stammform *ainan,* nom. *aina, ainô, ainô* bedeutet *solus.*

2.	nom.	*tvai,*	*tvôs,*	*tva.*
	acc.	*tvans,*	*tvôs,*	*tva.*
	dat.	*tvaim,*	*tvaim,*	*tvaim.*
	gen.	*tvaddjê.*	unbelegt.	unbelegt.
3.	nom.			*þrija.*
	acc.	*þrins,*		*þrija.*
	dat.	*þrim,*	*þrim,*	*þrim.*
	gen.	*þrijê,*		*þrijê.*

Nach diesen erhaltenen Formen werden als nom. des masc. *þreis*, als nom. des fem. *þrijôs* oder ebenfalls *þreis* angenommen.

4. *fidvôr.* dat. neben dem unflectierten *fidvôr* auch *fidvôri-m.*
5. *fimf.* Nebenform *fif* 1. Cor. 15, 6.
6. *saíhs.*
7. *sibun.*
8. *ahtau.*
9. *niun.* gen. *niun-ê.*
10. *taíhun.* dat. *taíhuni-m.*
11. *ainlif.* dat. *ainlibi-m.*
12. *tvalif.* dat. *tvalif* und *tvalibi-m,* gen. *tvalib-ê.*
14. *fidvôr-taíhun.*
15. *fimf-taíhun.*

Die Grundzahlen 13, 16, 17, 18, 19 sind unbelegt.

20. *tvai tigjus,* dat. *tvaim tigjum.*
30. *þreis tigjus,* acc. *þrins tiguns,* gen. *þrijê tigivê.*
40. *fidvôr tigjus,* acc. *fidvôr tiguns.*
50. *fimf tigjus,* acc. *fimf tiguns.*
60. *saíhs tigjus,* dat. *saíhs tigum.*
70. *sibun-têhund.*
80. *ahtau-têhund.*
90. *niun-têhund.*
100. *taíhun-têhund,* Nebenform *taíhun-taíhund.*

Die weiteren Hunderte werden mit dem neutralen Plurale *hunda* vom Stamme *hunda* gebildet: 200 *tva hunda*, dat. *tvaim hundam*; 300 *þrija hunda*; 500 *fimf hunda*, dat. *fimf hundam*; 900 *niun hunda*.

þûsundi tausend vom weiblichen Stamme *þûsundjâ* mit regelmäsziger Flexion, begegnet auszer in der oben genannten Singularform auch in allen Pluralformen: nom. acc. *þûsundjôs*, dat. *þûsundjôm*, gen. *þûsundjô*. Daneben geht ein neutraler Stamm *þûsundja*, von dem der acc. plur. *tva þûsundja* zwei tausend vorkommt.

§ 41.

Ordinalzahlen.

Von Ordinalzahlen sind folgende belegt.

1.	Stamm *fruman*,	nom.	*fruma, frumei, frumô* (§ 37).
2.	„ *anþara*,	„	*anþar, anþara, anþar.*
3.	„ *þridjan*,	„	*þridja, þridjô, þridjô.*
6.	„ *saíhstan*,	„	*saíhsta, saíhstô, saíhstô.*
8.	„ *ahtudan*,	„	*ahtuda, ahtudô, ahtudô.*
9.	„ *niundan*,	„	*niunda, niundô, niundô.*
10.	„ *taíhundan*,	„	*taíhunda, taíhundô, taíhundô.*
15.	„ *fimfta-taíhundan*,	„	*fimfta-taíhunda, -taíhundô, -taíhundô.*

Von den Ordinalzahlen schlieszen sich die Stämme für erster und zweiter nicht an die Grundzahlen an. Ueber *fruman* und seine Weiterbildung Stamm *frumista* und *frumistan* vergl. § 37. *anþara* ist Bildung mittels eines sonst in den deutschen Sprachen selten, am eigentlichen Adjectiv nie gebräuchlichen Comparativsuffixes von einem Pronominalstamm *ana* jener; seine Declination ist die der auf *a* ausgehenden Adjectivstämme (§ 32). Sein Casuszeichen hat es im nom. sg. masc. verloren, wie die auf stammhaftes *-ra* ausgehenden Substantivstämme § 23. Eine neutrale Nom. Acc. Form auf *-ata* ist hier nicht nachzuweisen, sie heiszt stets nur *anþar*. Die folgenden Ordinalien stützen sich auf die Cardinalien, von denen sie superlativisch herausgebildet sind. Sie entwickeln ihre Casusformen nur von éinem Stamme, dem auf *-n* schlieszenden. Als einzige zusammengesetzte Ordinalzahl kommt St. *fimfta-taíhundan* fünfzehnte vor, von dem nur der zweite Teil declinationsfähig ist: dat. sg. neutr. *fimfta-taíhundin*.

§ 42.

Andere Zahlbildungen.

Griech. *ἀμφότεροι* wird übersetzt durch masc. nom. *bai*, acc. *bans*, dat. *baim*. Neutrale Form ist *ba* für nom. und acc.

Das Femininum begegnet nicht. Eine Weiterbildung *bajôþ-s* derselben Bedeutung zeigt auszer dieser männlichen Nominativform noch den Dativ *bajôþum*.

Distributivzahl ist nur *tveihnai* je zwei, belegt im acc. fem. *tveihnôs* und im dat. *tveihnaim*.

Multiplicativa bilden sich durch Zusammensetzung mit Stamm *-falþa (-falþan)* -fach, -fältig; es kommen vor, im nom. acc. neutr. *ain-falþ* einfach, *fidur-falþ* vierfach, *taihun-taihund-falþ* hundertfach; auszerdem die unbestimmte Zahlbildung *manag-falþ* vielfältig.

Zahladverbien auf die Frage wie viel mal werden umschrieben mit dem Dativ des Stammes *sinþa*, nom. *sinþ-s* Gang, Mal, dem die Cardinal- oder Ordinalzahl vorhergeht: *ainamma sinþa* ἅπαξ, *anþaramma sinþa* ἐκ δευτέρου, *tvaim sinþam* δίς, *þrim sinþam* τρίς, *fimf sinþam* πεντάκις, *sibun sinþam* ἑπτάκις.

§ 43.

Pronomina. Die persönlichen ungeschlechtigen.

Sie gehen zunächst auf die erste und zweite Person. Die Formenentwickelung ist insofern eine ausnahmsweise reiche, als neben den Singular- und Pluralformen auch duale vorkommen. Hier, wie bei der übrigen pronominalen Declination, ist die Bildung der Casus zum Teil in anderer Weise erfolgt, als am Nomen (über das Adjectiv vergl. § 31).

a) Das Pronomen ich.

Sg.	nom.	*ik.*	Pl.	nom.	*veis.*	Dl.	nom.	*vit.*
	acc.	*mik.*		acc.	*uns, unsis.*		acc.	*ugkis, ugk.*
	dat.	*mis.*		dat.	*uns, unsis.*		dat.	*ugkis.*
	gen.	*meina.*		gen.	*unsara.*		gen.	*ugkara.*

b) Das Pronomen du.

Sg.	nom.	*þu.*	Pl.	nom.	*jus.*	Dl.	nom.	
	acc.	*þuk.*		acc.	*izvis.*		acc.	*igqis.*
	dat.	*þus.*		dat.	*izvis.*		dat.	*igqis.*
	gen.	*þeina.*		gen.	*izvara.*		gen.	*igqara.*

Für den unbelegten nom. dualis der 2. Person wird die Form *jut* vermutet. — An das Pronomen der 1. und 2. schlieszt sich das ungeschlechtige, reflexive der 3. Person an, das nur singulare Formen, aber für alle numeri geltend, entwickelt, und keinen Nominativ kennt:

acc. *sik.*
dat. *sis.*
gen. *seina.*

§ 44.

Possessive Pronomina.

Die possessiven Pronomina sind in ihrem Stamme mit der Genitivform der persönlichen ungeschlechtigen Pronomina übereinstimmend, ihre Casusbildung ist die § 31 erörterte eines Adjectivs. Das Possessivum der 1. sg. hat daher den Stamm *meina* und decliniert:

Masculinum.

Sg.	nom.	*meins.*	Pl.	nom.	*meinai.*
	acc.	*meinana.*		acc.	*meinans.*
	dat.	*meinamma.*		dat.	*meinaim.*
	gen.	*meinis.*		gen.	*meinaizê.*

Femininum.

Sg.	nom.	*meina.*	Pl.	nom.	*meinôs.*
	acc.	*meina.*		acc.	*meinôs.*
	dat.	*meinai.*		dat.	*meinaim.*
	gen.	*meinaizôs.*		gen.	*meinaizô.*

Neutrum.

Sg.	nom.	*mein, meinata.*	Pl.	nom.	*meina.*
	acc.	*mein, meinata.*		acc.	*meina.*
	dat.	*meinamma.*		dat.	*meinaim.*
	gen.	*meinis.*		gen.	*meinaizê.*

Ebenso declinieren Stamm *þeina*, nom. *þeins, þeina, þein* oder *þeinata*, dein; Stamm *unsara*, nom. *unsar, unsara, unsar* unser; Stamm *izvara*, nom. *izvar, izvara, izvar* euer; endlich von den dualen Possessiven Stamm *igqara* euer beider, von dem jedoch nur der dat. sg. fem. belegt ist, während die Texte den Stamm *ugkara* überhaupt nicht gewähren. Dem Genitiv des Reflexivums entspricht Stamm *seina* sein, von dem Nominativformen des Singulars wie des Plurals nicht gebraucht werden, weil dafür die Genitivformen des persönlichen geschlechtigen Pronomens (*is, izôs, izê, izô*, § 45) eintreten, das aber in den übrigen Casus vorkommt.

Die Stämme *unsara* und *izvara* bilden den nom. masc. sg. ohne Casuszeichen *s* (vergl. *anþar* § 41 und das dort bemerkte), die Neutralform auf *-ata* im nom. acc. sg. gebricht ihnen gleichfalls.

§ 45.

Geschlechtiges Pronomen der 3. Person.

Die Casus dieses Pronomens bilden sich an zwei Stämmen, die ursprüngliche Demonstrativstämme sind. Der Stamm

i waltet in jedem Geschlechte, Numerus und Casus mit Ausnahme des nom. sg. fem., wo der Stamm ursprünglich *sja*, hier zu *si* zurückgegangen und verwant mit dem Demonstrativstamm *sa* § 46 erscheint. Stammeserweiterungen von *i* zu *ija*, fem. *ijâ* treten in mehren neutralen und femininen Formen auf. Die den Pronominibus eigentümlichen Casusbildungen lassen sich an diesem und dem im folgenden § aufgeführten Pronomen am besten überschauen.

Masculinum.

Sg.	nom.	*i-s*, er.	Pl.	nom.	*ei-s*.
	acc.	*i-na*.		acc.	*i-ns*.
	dat.	*i-mma*.		dat.	*i-m*.
	gen.	*i-s*.		gen.	*i-zê*.

Femininum.

Sg.	nom.	*si*, sie.	Pl.	nom.	*ijô-s*.
	acc.	*ija*.		acc.	*ijô-s*.
	dat.	*i-zai*.		dat.	*i-m*.
	gen.	*i-zôs*.		gen.	*i-zô*.

Neutrum.

Sg.	nom.	*i-ta*, es.	Pl.	nom.	*ija*.
	acc.	*i-ta*.		acc.	*ija*.
	dat.	*i-mma*.		dat.	*i-m*.
	gen.	*i-s*.		gen.	*i-zê*.

§ 46.

Demonstrative Pronomina.

1. Das einfache demonstrative Pronomen der, die, das, welches zugleich als Artikel verwendet wird (§ 54), bildet sich vom Stamme *þa*, im nom. sg. des Masc. und Fem. vom Stamme *sa*. Seine Formen sind:

Masculinum.

Sg.	nom.	*sa*.	Pl.	nom.	*þai*.
	acc.	*þa-na*.		acc.	*þa-ns*.
	dat.	*þa-mma*.		dat.	*þai-m*.
	gen.	*þi-s*.		gen.	*þi-zê*.

Femininum.

Sg.	nom.	*sô*.	Pl.	nom.	*þô-s*.
	acc.	*þô*.		acc.	*þô-s*.
	dat.	*þi-zai*.		dat.	*þai-m*.
	gen.	*þi-zôs*.		gen.	*þi-zô*.

Neutrum.

Sg.	nom.	*þa-ta*.	Pl.	nom.	*þô*.
	acc.	*þa-ta*.		acc.	*þô*.
	dat.	*þa-mma*.		dat.	*þai-m*.
	gen.	*þi-s*.		gen.	*þi-zê*.

Das Neutrum hat im Sg. auszerdem eine alte Instrumentalform *þê* bewahrt; vergl. Glossar.

2. Das verstärkte Demonstrativ dieser wird von dem vorigen gebildet durch Anfügung der Partikel *uh*. Dieselbe verliert ihren Vocal an Casusformen, die mit Vocallänge oder Diphthongen schlieszen: dagegen verdrängt sie, abgesehen vom nom. sg. masc., einen schlieszenden kurzen Vocal der Casusform.

Masculinum.

Sg.	nom. *sa-h.*		Pl.	nom. *þai-h.*
	acc. *þan-uh.*			acc. *þanz-uh.*
	dat. *þamm-uh.*			dat. *þaim-uh.*
	gen. *þiz-uh.*			gen. *þizê-h.*

Femininum.

Sg.	nom. *sô-h.*		Pl.	nom. *þôz-uh.*
	acc. *þô-h.*			acc. *þôz-uh.*
	dat. *þizai-h.*			dat. *þaim-uh.*
	gen. *þizôz-uh.*			gen. *þizô-h.*

Neutrum.

Sg.	nom. *þat-uh.*		Pl.	nom. *þô-h.*
	acc. *þat-uh.*			acc. *þô-h.*
	dat. *þamm-uh.*			dat. *þaim-uh.*
	gen. *þiz-uh.*			gen. *þizê-h.*

Das Paradigma konnte als sicher aufgestellt werden, wenn sich auch nicht alle Formen in den erhaltenen Texten belegen lassen. Namentlich sind die meisten Femininformen unbezeugt.

3. Für den Demonstrativbegriff jener dient Stamm *jaina*, dessen Casusbildung die eines Adjectivs ist, demnach

Sg. nom.	masc. *jains,*	fem. *jaina,*	neutr. *jainata,*
acc.	„ *jainana,*	„ *jaina,*	„ *jainata.*
dat.	„ *jainamma,*	„ *jainai.*	„ *jainamma,*

u. s. w., nach § 32.

4. Stamm *saman*, nom. masc. *sama*, fem. und neutr. *samô*, auch mit dem Artikel verbunden *sa sama*, *sô samô*, *þata samô*, heiszt derselbe, der nämliche. Seine Declination nach § 35.

5. Stamm *silban* selbst, nom. masc. *silba*, fem. u. neutr. *silbô* folgt gleicher Declination.

6. Im Untergehen begriffen und nur noch in einigen Formen vorhanden ist Stamm *hi*, dieser. Vom Masc. begegnet acc. sg. *hi-na* und dat. *hi-mma* in festen Formeln: *und hina dag* bis auf diesen Tag, *himma daga* an diesem Tage, heute; vom Neutrum acc. sg. *hi-ta*, dat. *hi-mma* in: *und hita, und hita nu* bis jetzt, *fram himma, fram himma nu* von jetzt an.

§ 47.

Relative Pronomina.

Sie werden gebildet durch die Partikel *ei* (aus früherem *ja*, dem Stamme des in andern verwanten Sprachen auftretenden Relativpronomens), welche sich an persönliche und demonstrative Fürwörter anfügt.

1. In dieser Art sind folgende Formen der persönlichen ungeschlechtigen Pronomina zu relativer Bedeutung nachweislich ausgebildet:

ik-ei ich welcher, ich der,
þu-ei du welcher, du der,
þuk-ei dich welchen,
þuz-ei dir welchem,
juz-ei ihr welche,
izviz-ei euch denen.

2. Vom geschlechtigen Pronomen der 3. Person sind relativ ausgebildet, jedoch gemäsz der ursprünglichen Bedeutung desselben (§ 45) auf rein demonstrativer Grundlage:
nom. sg. masc. *iz-ei* (auch *iz-ê*, nach § 3, S. 377) der welcher.
nom. sg. fem. *s-ei* (für *si-ei)* die welche.

Die Form *izei* ist in sofern erstarrt und in mehr allgemeine Relativform umgeschlagen, als sie nicht blosz für den männlichen nom. sg., sondern auch für den nom. plur. (statt eines nicht vorkommenden *eiz-ei)* steht, z. B. Luc. 8, 13: *þai ana þamma staina, izê þan hausjand, οἱ δὲ ἐπὶ τῆς πέτρας, οἳ ὅταν ἀκούσωσιν;* in Verbindung mit dem Demonstrativum: *þai izê, οἵτινες* Luc. 8, 15; *þaim izei nêhva* denen welche nahe sind Eph. 2, 17 u. ö. Das feminine *sei* wird gleichbedeutend mit dem nachher aufzuführenden *sô-ei* und sogar öfter als dieses gebraucht.

3. Das gewöhnliche Relativpronomen in der Bedeutung welcher, welche, welches, bildet sich durch Anfügung der Partikel *ei* an das demonstrative *sa, sô, þata*, und es sind die einzelnen Casusformen folgende:

Masculinum.

Sg.	nom.	*sa-ei.*	Pl.	nom.	*þai-ei.*
	acc.	*þan-ei.*		acc.	*þanz-ei.*
	dat.	*þamm-ei.*		dat.	*þaim-ei.*
	gen.	*þiz-ei.*		gen.	*þizê-ei.*

Femininum.

Sg.	nom.	*sô-ei.*	Pl.	nom.	*þôz-ei.*
	acc.	*þô-ei.*		acc.	*þôz-ei.*
	dat.	*þizai-ei.*		dat.	*þaim-ei.*
	gen.	*þizôz-ei.*		gen.	*þizô-ei.*

Neutrum.

Sg. nom.	*þat-ei.*	Pl. nom.	*þô-ei.*
acc.	*þat-ei.*	acc.	*þô-ei.*
dat.	*þamm-ei.*	dat.	*þaim-ei.*
gen.	*þiz-ei.*	gen.	*þizê-ei.*

Auslautendes *a* der einfachen Formen fällt vor dem angefügten *ei* weg (mit Ausnahme des nom. sg. masc. *sa-ei*). Uebergang des *s* in *z* nach § 10, S. 387.

Der neutralen Instrumentalform *þê* (§ 46) nach ist gebildet *þê-ei* in der Bedeutung darum dasz, was stets mit der Negation verbunden vorkommt.

§ 48.

Interrogativa.

Die interrogativen Pronomina gehen von dem Stamme ***hva*** aus. Es sind ihrer vier.

1. Die allgemeine Frage wer? drückt aus ***hva-s***, fem. ***hvô***, neutr. ***hva***, von dem ein Plural unbezeugt ist:

	Masculinum.	Femininum.	Neutrum.
nom.	*hva-s.*	*hvô.*	*hva.*
acc.	*hva-na.*	*hvô.*	*hva.*
dat.	*hva-mma.*	*hvi-zai.*	*hva-mma.*
gen.	*hvi-s.*		*hvi-s.*

Von dem Femininum kommt der Genitiv (wahrscheinlich *hvi-zôs*) nicht vor. Das Neutrum hat (wie das Demonstrativum § 46, 1) eine Instrumentalform *hvê* in der Bedeutung womit; vergl. Glossar.

2. Stamm ***hva-þara***, eine Comparativbildung wie *an-þara* § 41, heiszt wer von zweien? Davon erscheint blosz nom. sg. des masc. und neutr. in der Form *hvaþar;* auszerdem der dat. sg. masc. *hvaþaramma*, in indefiniter Bedeutung (s. unten § 49, 8).

3. Wer von mehreren? bezeichnet Stamm ***hvarja***, der wie ein Adjectiv decliniert:

sg. nom. masc. *hvarjis*, fem. *hvarja*, neutr. *hvarjata.*
acc. „ *hvarjana*, „ *hvarja*, „ *hvarjata*
u. s. w. nach § 32.

4. Die Frage wie beschaffen drückt der componierte Stamm ***hvileika*** mit der Nebenform ***hvê-leika*** aus, der seine Casusformen wie der vorige Stamm bildet:

sg. nom. masc. *hvileiks (hvêleiks).* fem. *hvileika (hvêleika).*
acc. „ *hvileikana (hvêleikana).* „ *hvileika (hvêleika).*
neutr. *hvileik (hvêleik).*
„ *hvileik (hvêleik).* u. s. w. nach § 32.

Auf *hvileika* antwortet *sva-leika* so beschaffen, *talis*, nom. *svaleiks*, *svaleika*, *svaleik* oder *svaleikata*, mit gleicher Declination.

§ 49.

Indefinita.

Folgende Indefinita kommen in der gothischen Sprache vor.

1. Stamm *suma*, nom. masc. *sums*, fem. *suma*, neutr. *sum* oder *sumata*, adjectivischer Declination folgend, übersetzt griechisches unbestimmtes *τις*, *τι*. Einige Casus von ihm erscheinen mit der Partikel *uh* verbunden, ohne merklich veränderte Bedeutung, so nom. pl. masc. *sumai-h*, dat pl. *sumaim-uh*. *sums* — *sums* oder *sums* — *sumzuh* heiszt der eine — der andere.

2. Das Substantiv *manna*, das im gothischen nur in der concreten Bedeutung Mensch gilt, gewinnt durch Anfügung eines Suffixes *hun*, sowie durch Vorsetzung der Negation *ni*, ohne die es in solchem Falle nie erscheint, den Sinn *οὐδείς*, Niemand. Es begegnen nur die Singularcasus:

nom.	*manna-hun.*
acc.	*mannan-hun.*
dat.	*mann-hun.*
gen.	*mans-hun.*

3. Das Zahlwort *ain-s* ist im gothischen ebenfalls nicht zugleich indefinites Pronomen, erlangt aber durch Anfügung des erwähnten Suffixes *hun* und Verbindung mit der Negation *ni* gleichfalls die Bedeutung *οὐδείς*. Die belegbaren Formen (nur singulare), die zum Teil Unregelmäszigkeiten haben, sind:

	Masculinum.	Femininum.
nom.	*ains-hun.*	*ainô-hun.*
acc.	*ainnô-hun, ainô-hun.*	*ainô-hun, ainnô-hun.*
dat.	*ainummê-hun.*	*ainai-hun.*
gen.	*ainis-hun.*	

Vom Neutrum ist nur der nom. acc. *ain-hun* belegt, Der Gen. fem. kommt nicht vor, er würde *ainaizôs-hun* lauten.

4. *οὐδείς* wird ferner noch ausgedrückt durch *hvas-hun* in Verbindung mit der Negation *ni*. Es begegnet jedoch nur der nom. sg. masc.

5. Der Begriff *πᾶς*, ein jeder, wird gebildet durch das Fragewort *hvas* mit Anfügung der verallgemeinernden Partikel *-uh*. Es kommen folgende Formen vor:

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*hvaz-uh.*	*hvô-h.*	*hva-h.*
acc.	*hvanô-h.*	*hvô-h.*	*hva-h.*
dat.	*hvammê-h.*		*hvammê-h.*
gen.	*hviz-uh.*		*hviz-uh.*

Auszerdem die Pluralform acc. masc. *hvanz-uh.*

Für den Begriff jeder welcher dient entweder *hvazuh* mit folgendem relativen *saei*, oder ein Compositum *sa-hvazuh* mit *saei* oder *izei* (§ 47, 2), von dem auszer dieser Form noch das Neutrum *þata-hvah* mit folgendem *þei* (vergl. Glossar) vorkommt; oder endlich das im ersten Teile der Composition unveränderliche *þis-hvazuh* mit *saei* oder *ei*, neutr. *þis-hvah* mit *þatei* oder *þei;* acc. masc. *þishvanôh*, neutr. *þishvah*, dat. *þis-hvammêh*, gen. *þishvizuh.*

6. Aus dem Interrogativum *hvaþar* bildet sich durch Prä- und Suffix *ain-hvaþar-uh* ein jeder von beiden. Belegt ist davon nur der dat. sg. masc. *ain-hvaþarammê-h.*

7. Auch das dritte Fragpronomen *hvarjis* wird durch Anfügung von *-uh* indefinit und bedeutet ἕκαστος, πᾶς, ein jeder. Belegt ist davon:

	Masc.	Fem.	Neutr.
nom.	*hvarjiz-uh.*		*hvarjatô-h.*
acc.	*hvarjanô-h.*	*hvarjô-h.*	*hvarjatô-h.*
dat.	*hvarjammê-h.*		
gen.	*hvarjiz-uh* (2.Thess.1,3).		

Pluralformen begegnen nicht. Verstärkt ist *ain-hvarjiz-uh* ein jeder (mit indeclinabelm ersten Teile der Zusammensetzung).

8. Endlich werden auch die bloszen Fragpronomina *hvas, hvô, hva* wer und *hvaþar* wer von beiden bisweilen indefinit verwendet.

§ 50.

Adverbia.

1. Ortsadverbien auf *-ar*, *-aþ* und *-aþrô* bezeichnen in drei Reihen den Begriff der Ruhe an, der Bewegung von und nach einem Orte:

hvar	*hvaþ*	*hvaþrô,*	wo, wohin, woher.
þar	[*þaþ*]	*þaþrô,*	da, (dahin), daher.
jainar	*jaind*	*jainþrô,*	dort, dorthin, dorther.
aljar	*aljaþ*	*aljaþrô,*	anderswo, anderswohin, anderswoher.

Aehnlich sind gebildet:

dalaþa unten.	*dalaþ* abwärts.	*dalaþrô* von unten.
iupa oben.	*iup* aufwärts.	*iupaþrô* von oben.

inna innen. *inn* hinein. *innaþrô* von innen.
ûta auszen. *ût* hinaus. *ûtaþrô* von auszen.
faúra vorn. *faúr* nach vorn, vor.

Auszerdem *allaþrô* von allen Seiten her. Mit *hvaþ* wohin der Bedeutung nach identisch ist *hvadrê*, wie mit *jaind* dorthin *jaindrê*.

Adverbia auf *-ana* bezeichnen gemeiniglich ein woher; es sind folgende: *aftana* von hinten; *hindana* von jenseit; *innana* von innen, innerhalb; *iupana* von oben, von neuem; *ûtana* von auszen, auszerhalb; *samana* zusammen, zugleich.

2. Adverbia des Grades, der Art und Weise bilden sich häufig von Adjectiven mittels des Suffixes *-ba*, das sich bei Adjectiven mit dem Stammesausgang *-a* an diesen fügt. So steht neben Stamm *ubila* übel, böse, *ubilaba;* neben *baírhta* hell *baírhtaba,* neben *baitra* bitter *baitraba*, neben *triggva* treu *triggvaba* u. a. Adjectiva mit dem Stammesausgang *ja* scheinen diesen vor dem adverbialen Suffix unverkürzt zu behalten, wenigstens ist neben Stamm *sunja* wahr *sunjaba* bezeugt, und so kann aus *gabaúrjaba* lustig, willig auf Stamm *ga-baúrja* geschlossen werden. Adverbia auf *-iba* gehen auf adjectivische *i*-Stämme zurück, so *ana-laugniba* verborgen, auf *ana-laugni;* *ana-siuniba* sichtbar, auf *ana-siuni;* durch *ga-têmiba* geziemend, wird unbelegtes Adjectiv *ga-têmi* vorausgesetzt. Die Adjective mit dem Stammesschlusse *-u* haben Adverbien teils auf *-uba*, teils auf *-aba* zur Seite: *aglu* schwer, *agluba; manvu* bereit, *manvuba; hardu* hart, *harduba* und *hardaba; glaggvu* klug *glaggvuba* und *glaggvaba.*

3. Auch mit der Endung *ô* bilden sich Adverbia von Adjectiven: so *galeikô* in gleicher Weise, von *ga-leika* gleich; *usdaudô* eifrig, von *us-dauda; uhteigô* zeitig, von *uhteiga;* *glaggvô* klug, von *glaggvu*, u. a. Adverbia auf *jô* setzen Adjective auf *ja* voraus: so *þiubjô* heimlich, ein Adj. *þiubja; andaugjô* offen, ein Adj. *andaugja,* u. s. w.

4. Adverbia in den Steigerungsgraden zeigen die in § 36, S. 430. 431 genannten Comparativ- und Superlativsuffixe. Adverbien mittels des Comparativsuffixes *is* gebildet sind: *hauhis* höher; *nêhvis* näher; *airis* früher; *haldis* mehr; *framis* weiter vor; *faúrþis* früher; *fram-vaírþis* fernerhin; *andvaírþis* gegenüber; mit Verlust des Vocals im Suffixe: *mins* weniger; *vairs* schlimmer; *-seiþs* in *þanaseiþs* weiter, mehr. *mais* mehr entspringt aus *mah-is*, hat also den wurzelschlieszenden Guttural verloren. Mit dem Comparativsuffixe *-ôs* sind gebildet *sniumundôs* eiliger, und *aljaleikôs* anders. — Adverbiale Superlative sind *frumist* zuerst, im Anfange; *maist* aufs höchste.

5. Casus von Substantiven oder Adjectiven haben adverbiale Bedeutung erlangt; dahin gehören *sunja* oder *bi sunjai*

wahrhaftig; *dagis hvizuh* täglich; *landis* über Land, fernhin; *gistradagis* morgen; *framvigis* in einem fort; die vier letztgenannten sind Genitivbildungen. Accusativ vom Stamme *aiva* Zeit, ist *aiv* je, jemals, *ni aiv* niemals. Von adjectiven Genitiven in adverbialer Verwendung erscheinen *allis* überhaupt; *raíhtis*, recht, allerdings, denn; *filaus* um vieles, viel. In den Adverbien *suns* alsbald, *anaks* plötzlich, *halis* (nur in *halis-aiv* kaum je, kaum), mag der Auslaut ebenfalls genitivischer Natur sein. Dunkel der eigentlichen Bedeutung nach ist *bisunjanê* in der Nähe, im Umkreise, der Form nach Gen. plur.

§ 51.

Präpositionen.

Die Präpositionen stehen unmittelbar vor dem Casus, den sie regieren; nur die Anhängepartikeln *-u*, *-uh*, oder solche Wörter, die zu Anfange des Satzes nicht stehen, wie *raíhtis*, *þan*, *auk* u. a. trennen sie davon. Sie regieren folgende Casus:

1. den Genitiv die einzige Präp. *in* in der Bedeutung wegen, für, und die adverbiale Präp. *ûtana* auszerhalb;
2. den Dativ: *alja* auszer, *af* von, von — her, von — herab, *du* zu, *miþ* mit, *nêhva* nahe bei, *undarô* unter, *us* aus, aus — heraus, von — weg, *faúra* vor, *fram* von, von — aus, von — her;
3. den Accusativ: *and* an — herab, an — hin, längs, *þaírh* durch, *inuh* ohne, *undar* unter, *viþra* gegen (freundlich und feindlich), vor (in Gegenwart, bei), *faúr* vor, für;
4. den Genitiv und Dativ: *ufarô* über, auf;
5. den Dativ und Accusativ: *ana* an, auf, *at* bei, zu, *afar* nach, *bi* bei, um, an, *hindar* hinter, über, *in* in, nach, auf (und den Genitiv in der Bedeutung wegen s. Nr. 1.), *uf* unter, *ufar* über, *und* mit Dat. um, für, mit Acc. bis, zu.

§ 52.

Conjunctionen.

Es sind folgende:

1. *jah*, *-uh* und, auch; *jah — jah* sowol — als auch;
   ni þatainei — ak jah / *nih — ak jah* } nicht nur — sondern auch;
   nih, *jah ni* und nicht, auch nicht
   ni — nih / *nih — nih* / *ni — ni* / *nih — ni* } weder — noch.

2. *aiþþau* oder;
andizuh — aiþþau } entweder — oder;
jabai — aiþþau }
jaþþê — jaþþê sei es dasz — oder.

Aiþþau steht nie doppelt, um entweder — oder widerzugeben; *jaþþê* alleinstehend heiszt: für den Fall dasz = wenn.

3. *svê* wie, *svasvê* sowie;
svê — sva jah
svê — svah } wie — so auch;
svê — jah
svasvê — sva
hvaiva wie? in der Frage.

4. *þaúhjabai*, *jah jabai*, *jabai* obgleich, worauf im Nachsatze *akei*, *aþþan*, *iþ* doch, aber, oder auch keine Partikel folgt. *svêþauh* zwar, doch *(svêþauh ei* obgleich); oft gibt *svêþauh* dem Worte, bei dem es steht, nur einen Nachdruck;

5. *jabai* wenn (dafür auch *þandê*, *þandei*, selbst *iþ)*; *nibai*, *niba*, *nih* wenn nicht;
jabai svêþaúh } wenn nämlich.
svêþaúh jabai }

6. *nu*, *nuh*, dafür auch *þanuh*, *þaruh*, *eiþan* nun, also, daher; *þannu*, dafür auch *þanuh*, *eiþan*, selbst *aþþan*, somit, demnach, also. Beim verbietenden Imperativ steht *nunu*.

7. *untê*, *þandê* (auch *þan*, aber dann stets mit vorhergehendem *-uh)* denn, weil;
auk, *allis*, *raíhtis* denn, denn nämlich.

8. *ei*, *þei*, *þatei*, *untê* dasz, dasz nämlich, weil;
ei, *svaei*, *svasvê*, *svê* sodasz;
ei dasz, damit, *ei ni* damit nicht;
ni þêei oder *nih þêei* nicht dasz;
ibai (iba) dasz, dasz nicht, nach Verbis, die eine Furcht, Besorgnis u. dergl. ausdrücken.

9. *iþ*, *þan*, *aþþan* aber, von denen letzteres den Gegenstand schärfer hervorhebt, erstere beiden leiser, oft nur den Uebergang andeutend und selbst für *jah* und; auch stehen zuweilen beide, *iþ* und *þan*, zusammen oder durch dazwischen gesetzte Wörter getrennt;
aþþan — iþ
raíhtis — iþ, þan, aþþan } zwar — aber;
auk — iþ
þan — iþ, þan, aþþan
akei aber, aber doch;
ak sondern, selten aber.

10. *þan, þandê, biþê* als, da, so lange als, wann, wenn;
biþê, afar þatei nachdem;
svê wie, da, indem;
faúrþizei bevor;
miþþanei während;
suns-ei sobald als;
untê, und þatei, þandê bis, bis dasz, so lange als.

§ 53.

Interjectionen.

An eigentlichen Interjectionen erscheinen nur:
ô, in der Bedeutung o! ei! einmal auch *οὐά*, pfui!
sai siehe, und
vai wehe!

Dritter Abschnitt.

Zur Syntax.

I. Artikel und Substantiv.

§ 54.

Es gibt im gothischen nur den bestimmten Artikel, und als solcher dient das zeigende Pronomen: *sa, sô, þata* der, die, das. Der Gebrauch des Artikels ist noch kein fest geregelter, er fehlt auch, wo er in den späteren Dialecten nicht fehlen dürfte. Seinen Ausgang vom demonstrativen Pronomen kennzeichnet er dadurch, dasz er steht

1. wenn der Gegenstand mit demselben oder einem ähnlichen Worte schon vorher genannt ist, wie Mt. 5, 25: *sijais vaila hugjands andastauin* (ohne Art.) *þeinamma, ibai hvan atgibai þuk sa andastaua* (mit dem Art.) *stauin* (ohne Art.) *jah sa staua* (mit dem Art.) *þuk atgibai andbahta.* — 27, 11: *Iêsus stôþ faúra kindina jah frah ina sa kindins.* — 9, 32. 33: *atbêrun mannan baudana; jah biþê usdribans varþ unhulþô, rôdida sa dumba.* — Mc. 14, 56: *managai auk galiug veitvôdidêdun ana ina, jah samaleikôs þôs veitvôdiþôs ni vêsun.*

2. zum öftern bei Wörtern, die in der Erzählung der biblischen Geschichten als bekannte gelten, wie *þai Fareisaíeis, bokarjôs, gudjans; sinistans, sipônjôs;* auch *sô baúrgs*, nämlich Jerusalem, *sô alhs*, nämlich der zu Jerusalem, *sô dulþs*, nämlich das Osterfest, *sô aívaggêljô* u. a.

3. bei Wörtern, die durch einen folgenden Relativsatz näher bestimmt werden, wie Mc. 2, 4: *þata badi, ana þammei lag sa usliþa.* — 10, 39: *þana stikl, þanei ik driggka;* — oder bei denen ein solcher leicht zugedacht werden kann, wie Joh. 12, 3: *sa gards* (nämlich: wo dies vorgieng) *fulls varþ daunais.*

4. oft auch bei Wörtern, die durch verschiedene Attribute näher bestimmt werden, wie durch Adjective und Participia, durch Genitive und Possessivpronomina, auch durch *alls* und *jains.* Mt. 27, 64: *jah ist sô spêdizei aírziþa vairsizei*

þizai frumein. Röm. 7, 17: *ni ik vaúrkja þata, ak sô bauandei in mis fravaúrhts.* — 10, 6: *sô us galaubeinai garaíhtei.* 1. Cor. 1, 16: *ik daupida þans Staífanaus gadaukans.* Mt. 9, 4: *vitands þôs mitônins izê.* — *Alla sô haírda; sô nu fahêþs meina; þana vig jainana.*

5. in der Apposition nach einem Substantiv, wie Mc. 6, 14: *Iôhannes sa daupjands.* Luc. 2, 43: *Iêsus sa magus.* Mt. 26, 69: *miþ Iêsua þamma Galeilaiau.*

6. Zuweilen steht auch der Artikel allein mit einem dazu gehörenden Genitiv, entweder substantivisch, wie Mt. 5, 46: *þai þiudô* (die der Heiden, die aus den Heiden); Mc. 1, 27: *hvô sô laseinô sô niujô* (die der Lehren, was für eine Lehre ist diese neue, welch neue Lehre ist das?); Joh. 6, 1: *ufar marein þô Galeilaiê* (das der Galiläer); oder elliptisch, wie Mc. 12, 17: *usgibiþ þô* (Neutr. Pl.) *kaisaris kaisara jah þô guþs guþa* (das des Kaisers, Gottes). Mc. 3, 17: *Jakôbau þamma* (nämlich Sohne) *Zaíbaídaíaus.* 8, 33: *ni fraþjis þaim guþs, ak þaim mannê* (du bist nicht verständig für das, für die Dinge Gottes).

Dagegen nehmen andere Substantive bei Ulfilas den Artikel nie an, wie *guþ, frauja, atta* (letztere beiden, wenn Gott darunter verstanden wird), auch *sunnô, himins, aírþa, halja, dauþus, dags, nahts* (letztere beiden, wenn die Erscheinung am Himmel damit gemeint ist; doch können sie den Artikel annehmen, wenn damit ein gewisses Zeitmasz angegeben werden soll) u. a. Der Grund ist wol, weil diese Substantive (von den ersten drei abgesehen) dem Heidenthume göttliche Wesen bezeichneten, die in ihrer Individualität feststanden und durch keinen Artikel mehr belebt zu werden brauchten. — Auch die Eigennamen stehen ohne Artikel, weil sie schon an sich hinlänglich individualisieren; nur bei besonderm Nachdrucke oder in der Apposition nehmen sie ihn an. Joh. 6, 71. Mc. 16, 1.

Der unbestimmte Artikel existiert im gothischen nicht; wo wir ihn heutiges Tages setzen, steht das Substantiv allein ohne Artikel: *veinagard ussatida manna* ein Mensch pflanzte einen Weinberg. Soll die Einzelheit bestimmter bezeichnet werden, so steht das Zahlwort *ains* oder unbestimmte Fürwörter: *ains bôkareis, reiks ains, ains þizê synagôgafadê, sums þizê atstandandanê, qinônô suma;* auch *ains sums þizê atstandandanê, ains sums juggalauþs,* oder *ains us im.*

II. Vom Adjectiv.

§ 55.

Mit wenigen Ausnahmen kann jedes Adjectiv im Positiv und Superlativ, sowie alle Participia präteriti seine Casus von

dem vocalisch oder von dem consonantisch (auf *-an*, § 35) auslautenden Stamme bilden. Indes gibt es verschiedene Adjective und ihnen verwante Wörter, die ständig nur in der einen oder andern Form vorkommen. Solche sind

I. nur der vocalischen Declination (§ 32) folgend:

1. alle Pronomina, ausgenommen *sama* und *silba*,
2. alle Grundzahlen und die Ordnungszahl *anþar*,
3. die Adjective *alls, ganôhs, halbs, midjis, sums, svaleiks* und *fulls;*

II. nur consonantischer Declination (§ 35) folgend:

1. die Pronomina *sama* und *silba*,
2. alle Ordnungszahlen, ausgenommen *frumists* und *anþar*,
3. alle Comparative, und die alten Superlative: *auhuma, aftuma, fruma, hleiduma, iftuma, innuma,*
4. alle Participia des Präsens, jedoch mit Ausnahme des Nom. sing. masc., der beide Formen hat, ja bei dem die Form nach der vocalischen Declination die häufigere ist,
5. mehre Adjective, meist mit substantivischer Geltung, wie *alaþarba, fullavita, gavilja, ingardja* und *ingardjô, inkilþô, usfaírina, usfilma, ushaista, usgrudja, usvêna, unkarja* u. a.

Für alle übrigen Adjective und in gleicher Geltung stehende Wörter ist es von Wichtigkeit, den Unterschied im Gebrauche beider Declinationsarten festzustellen. Im allgemeinen tritt bei der vocalischen Declination mehr die adjectivische, bei der consonantischen Declination aber mehr die substantivische Bedeutung hervor. Im besondern aber stehen

I. die Formen der vocalischen Declination überall, wo das Adjectiv allein ohne Substantiv als Prädicat steht, am häufigsten bei den Verben sein und werden, z. B. Mt. 5, 48: *sijaiþ nu jus fullatôjai, svasvê atta izvar fullatôjis ist.* Mc. 8, 8: *gamatidêdun þan jah sadai vaúrþun.* Luc. 4, 16: *qam in Nazaraiþ, þarei vas fôdiþs.* 1, 15: *vaírþiþ mikils.* Mc. 9, 35: *sijai allaizê aftumists.* 43: *gôþ þus ist hamfamma in libain galeiþan.* Luc. 7, 10: *bigêtun þana siukan skalk halaina.*

II. Auch als Attribut folgt das Adjectiv gleicher Declination, wenn das damit verbundene Substantiv ohne Artikel steht, also *haírdeis gôds, ahma veihs, in ahmin veihamma, stibnai mikilai.*

Eine regelmäszige Ausnahme hiervon macht 1. das Adjectiv als Attribut beim Vocativ, weil der Vocativ als Anrede schon hinreichend individualisiert und bestimmt, daher *atta veiha, gôda skalk, brôþrjus liubans.* — Nur Luc. 1, 28 steht *faginô anstai audahafta,* wenn *faginô* nicht vielleicht als dritte Pers. Conj. (gaudeat) zu nehmen ist. Auch Mc. 9, 25: *þu ahma, þu unrôdjands jah bauþs* steht die Form der vocalischen Declination; vielleicht hat hier das Particip des Präsens, welches dieselbe liebt,

die des folgenden Adjectivs nach sich gezogen. 2. Einige Adjective, die durch häufige Verbindung mit demselben Substantiv eine gewisse gangbare Ausdrucksweise bilden, können auch ohne Artikel consonantischer Declination folgen, wie *libains aiveinô* Röm. 6, 23. *at faírgunja alêvjin* Mc. 11, 1. *af* oder *fram faírnin jêra* 2. Cor. 8, 10. 9, 2.

III. Dagegen bildet das Adjectiv als Attribut seine Casus nach der consonantischen Declination, wenn es vom Artikel begleitet ist: *sa liuba brôþar, haírdeis sa gôda, in þamma daga ubilin, þana mat ahmeinan, þana mat þana fralusanan, þamma liubin jah triggvin brôþr.* — Nur wenn ein zweites und drittes Adjectiv zu weit vom Artikel abzustehen kommt, wird die Form der vocalischen Declination wider zulässig, wie Ephes. 1, 1: *þaim veiham þaim visandam in Aífaíson jah triggvaim in Xristau Iêsu.*

IV. Adjective, die in substantivische Bedeutung übergehen, d. h. selbständig ohne Substantiv verwendet werden, folgen mit dem Artikel stets consonantischer Declination, ohne denselben aber sowol vocalischer wie consonantischer: *sa veiha, sa dumba, þata riurjô, þis dauþins, þai blindans;* aber Luc. 6, 39: *ibai mag blinds blindana tiuhan?* oder Luc. 18, 35: *blinda sums sat faúr vig.* Mt. 11, 5: *blindai ussaíhvand jah haltai gaggand;* oder Luc. 20, 37: *þatei urreisand dauþans.*

Zu Vergleichungen im Positiv dienen die Vergleichungspartikeln (§ 52, 3). Statt des Comparativs kann auch *mais* mit dem Positiv gesetzt werden, z. B. Mc. 9, 42: *gôþ ist imma mais* es ist ihm besser. Als nach dem Comparativ heiszt *þau,* oder es wird die Partikel weggelassen und das verglichene Substantiv oder Pronomen in den Dativ gesetzt; mehr als wird durch *ufar* mit d. Accus. gegeben. Luc. 10, 12: *qiþa izvis, þatei Saúdaúmjam sûtizô vaírþiþ þau þizai baúrg jainai.* Mt. 6, 25: *niu saivala mais ist fôdeinai?* Luc. 6, 40: *nist sipôneis ufar laisari seinana.*

III. Die Zahlwörter.

§ 56.

Ueber diese ist so viel zu merken:

1. die Grundzahlen stehen entweder adjectivisch, oder mit dem Genitiv nach sich. Mc. 6, 9: *ni vasjaiþ tvaim paidôm.* 11, 1: *insandida tvans sipônjê seinaizê.*

2. Für die Zahl beide hat das gothische zwei Formen: *bai* und *bajôþs.* Erstere wird von Dingen gebraucht, die zusammen gehören, auf einer Seite stehen oder gedacht werden letztere von zweierlei Gegenständen oder Parteien. Luc. 6, 39

ibai mag blinds blindana tiuhan? niu bai in dal gadriusand? Ephes. 2, 18: *þairh ina habam atgagg bajôþs* (beide, ihr Heiden und wir Juden) *du attin.*

3. Die Verteilungszahlen (auszer *tveihnai* je zwei) werden durch *hvazuh* oder *hvarjizuh* oder durch die Praeposition *bi* umschrieben. Luc. 10, 1: *insandida ins tvans hvanzuh* (paarweise, je zwei). Luc. 9, 14: *gavaúrkeiþ im anakumbjan kubituns, ana hvarjanôh fimftiguns* (auf jedes funfzig, je funfzig). 1. Cor. 14, 27: *bi tvans aiþþau maist þrins.*

4. Die Zahladverbien einmal, zweimal u. s. w. werden substantivisch, zu einem Male, zu zweien Malen gegeben: *ainamma sinþa, tvaim sinþam.* Auch der Accus. neutr. der Ordinalien kann als Zahladverb fungieren: 2. Cor. 12, 14: *sai, þridjô þata* (zum dritten Male) *manvus im qiman at izvis.*

IV. Die Fürwörter.

§ 57.

Die persönlichen Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie liegen als Subject schon in den Flexionsendungen des Verbums, doch können sie beigesetzt werden, wenn eine Person besonders hervorgehoben werden soll. Joh. 10, 14: *ik im haírdeis sa gôda; . . . svasvê kann mik atta, jah ik kann attan.* Mt. 27, 11: *þu is þiudans Iudaiê? Iþ Iêsus qaþ du imma: þu qiþis.* Luc. 2, 28: *jah is andnam ina ana armins seinans.* Mc. 6, 24: *iþ si usgaggandei qaþ.* — Mt. 9, 31: *iþ eis usgaggandans usmêridêdun ina.* Das Fürwort der dritten Person steht hier im Grunde anstatt des zeigenden Fürworts: *sa, sô, þata,* dieser, jener, wie dieses auch an manchen Stellen nicht nur im Nominativ, sondern auch in den abhängigen Casus sich wirklich gesetzt findet, und zwar

1. zu besonderer Hervorhebung: Mt. 5, 8: *audagai þai hrainjahaírtans, untê þai guþ gasaíhvand.*

2. am Ende eines Satzes der Volltönigkeit wegen: Mt. 6, 8: *ni galeikôþ nu þaim.* Mc. 4, 4: *sum gadraus faúr vig, jah qêmun fuglôs jah frêtun þata.*

3. Auch wechseln *is* und *sa*, wenn sie mehrmals auf dasselbe Subject bezogen werden, Mt. 10, 39: *saei bigitiþ saivala seina, fraqisteiþ izai, jah saei fraqisteiþ saivalai seinai in meina, bigitiþ þô.*

Das zurückbeziehende Fürwort *sik, sis* bezieht sich allezeit auf das Subject seines Satzes, im Hauptsatze auf das Subject des Hauptsatzes, im abhängigen Satze auf das Subject des abhängigen Satzes, — oder auf einen auszerhalb des Satzes genannten Gegenstand: das Fürwort der dritten Person

(is) dagegen bezieht sich in seinem Objectcasus im Hauptsatze auf das Object dieses, im abhängigen Satze auf das Subject des Hauptsatzes. Mt. 11, 20: *dugann idveitjan baúrgim, þatei ni idreigôdedun sik.* Mc. 12, 6: *þanuh naúhþanuh ainana sunu aigands liubana sis.* Joh. 8, 31: *qaþ Iêsus du þaim galaubjandam sis Iudaium.*

Das deutsche einander wird gegeben

1. durch das indeclinable *missô* in Verbindung mit dem persönlichen Fürworte: Röm. 14, 13: *uns missô;* Joh. 13, 14: *izvis missô;* Mc. 4, 41: *sis missô;* Luc. 7, 32: *seina missô:* Joh. 13, 35: *missô izvis;* auch steht *missô* mit dem Possessivpronomen Gal. 6, 2.

2. durch *anþar anþaris* der Eine des Andern, Ephes. 4, 25: *untê sijum anþar anþaris liþus;* — *anþar anþarana* der Eine den Andern Phil. 2, 3.

§ 58.

Die zueignenden oder besitzanzeigenden Fürwörter stehen adjectivisch mit ihrem Substantiv in gleichem Geschlecht, Zahl und Casus, gewöhnlich nach demselben, doch auch, besonders wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet, vor dem Substantiv. Allein und substantivisch gebraucht stehen sie mit und ohne Artikel. Luc. 20, 42: *qaþ frauja du fraujin meinamma, sit af taíhsvôn meinai.* Joh. 12, 26: *sa andbahts meins.* 10, 14: *ik im haírdeis sa gôda jah kann meina* (nämlich *lamba) jah kunnun mik þô meina.* Luc. 15, 31: *jah all þata mein þein ist.*

Das zueignende Fürwort der dritten Person bezieht sich allezeit auf das Subject des Satzes; in Beziehung auf das Object oder auf einen auszerhalb des Satzes genannten Gegenstand wird der Genitiv des persönlichen Fürworts *(is, izôs, izê, izô)* gebraucht, der auch allemal statt des fehlenden Nominativs steht. Mc. 4, 4: *urrann sa saiands du saian fraiva seinamma.* 1, 5: *daupidai vêsun allai andhaitandans fravaúrhtim seinaim.* Mt. 8, 14: *jah qimands Iêsus in garda Paítraus gasahv svaíhron is ligandein in heitôn jah attaitôk handau izôs.*

§ 59.

Von den zeigenden Fürwörtern steht

1. *sama* selb, derselbe sowol substantivisch als adjectivisch gewöhnlich mit dem Artikel. Tritt in letzterm Falle zu dem Substantiv noch ein Adjectiv, so folgt auch dies allezeit der consonantischen Declination. Matth. 5, 47: *niu jah*

môtarjôs þata samô taujand? Phil. 3, 16: *ei samô hugjaima jah samô fraþjaima.* Luc. 2, 8: *in þamma samin landa.* 1. Cor. 10, 3: *þana saman mat ahmeinan.* — Ohne Artikel heiszt es: ein, ein und derselbe, Marc. 10, 8: *sijaina þô tva du leika samin.* Röm. 10, 12: *sama auk frauja gabigs in allans.*

2. *silba* selbst nur substantivisch, und zwar

a. als Subject gewöhnlich allein: ich selbst, du selbst, er selbst u. s. w. Luc. 1, 17: *silba faúraqimiþ.* 6, 42: *silba in augin þeinamma anza ni gaumjands.* 6, 42: *ni þata ussuggvud, þatei gatavida Daveid, þan grêdags vas, silba jah þaiei miþ imma vêsun?* 5, 1: *is silba vas standands nêhva saiva.*

b. Steht bei *silba* noch ein Substantiv, so ist dieses als Apposition zu betrachten und nachgesetzt. Marc. 12, 36: *silba auk Daveid qaþ.* Luc. 20, 42: *silba Daveid.* Joh. 16, 27: *silba atta.*

c. In Verbindung mit dem persönlichen Fürworte wird *silba* nachgesetzt: *mis silbin, mik silban.*

d. Mit dem besitzanzeigenden Fürworte verbunden kommt *silba* in den Genitiv zu stehen und zwar in Geschlecht und Zahl mit demjenigen Substantiv übereinstimmend, worauf sich das zueignende Fürwort bezieht. Gal. 6, 4: *vaúrstv sein silbins kiusai hvarjizuh.*

§ 60.

Das Relativpronomen *saei, sôei (sei,* § 47, 2) *þatei* welcher, welche, welches (derjenige welcher —) steht zuweilen nicht in demjenigen Casus, den sein Verbum erfordert, sondern in dem Casus eines ausgelassenen und in Gedanken zu supplierenden zeigenden Fürworts, worauf sich das Relativ eigentlich bezieht (Attraction). Dies kann selbst dann eintreten, wenn gar nicht das Relativ, sondern nur die Partikel *ei* (dasz) zu folgen hätte. Mc. 15, 12: *hva nu vileiþ, ei taujau þammei* (statt *þamma, þanei) qiþiþ þiudan Iudaiê?* Luc. 2, 20: *hazjandans guþ in allaizê þizêei* (statt *þizê, þôei) gahausidêdun.* — Mc. 7, 18: *ni fraþjiþ þammei* (statt *þamma, ei) all þata ûtaþrô inn gaggandô in mannan ni mag ina gamainjan?* 4, 38: *niu kara þuk þizei* (statt *þis, ei) fraqistnam?*

Auch die Conjunction dasz, *þatei,* ist im gothischen eigentlich Relativ, weshalb man auch, wenn das Verbum des Hauptsatzes, worauf sich *þatei* bezieht, den Dativ regiert, statt *þatei* — *þammei* gesetzt findet. Mc. 16, 4: *gaumidedun þam-*

mei (statt *þatei) afvalviþs ist sa stains.* Joh. 6, 5: *gaumida þammei* (dasz) *manageins filu iddja du imma.*

Statt des Relativpronomens *saei* steht auch

1. die Partikel *ei* allein; doch geht dann allemal das zeigende Fürwort vorher, welches man in Gedanken nochmal mit *ei* zu verbinden hat; auch läszt sich hier *ei* oft als Zeit- oder Erklärungspartikel nehmen und mit da, wie, dasz übersetzen. Luc. 1, 20: *und þana dag, ei vaírþai þata.* 17, 30: *bi þamma* (ebenso) *vaírþiþ þamma daga, ei sunus mans andhuljada.* Joh. 9, 17: *hva qiþis bi þana, ei uslauk þus augôna?*

2. im Nominativ die Partikel *izê* oder *izei*, meist mit unmittelbar vorhergehendem Demonstrativ, doch auch mit vortretendem Substantiv oder persönlichem Fürwort. Mc. 9, 1: *amên qiþa izvis, þatei sind sumai þizê hêr standandanê, þai izê ni kausjand dauþaus.* Mt. 7, 15: *þaim izei qimand.* Joh. 11, 37: *sa izei uslauk augôna.* 8, 40: *mannan izei sunja izvis rôdida.* Ephes. 4, 15: *vahsjaima in ina þô alla* (in allen Stücken), *izê* (auf *ina* bezogen) *ist haubiþ Xristus.*

3. das zeigende Fürwort mit angehängtem *uh: sah, sôh, þatuh.* Luc. 17, 12: *taíhun mans, þaih gastôþun fairraþrô.* Joh. 18, 26: *qaþ sums þizê skalkê þis maistins gudjins, sah niþjis vas þammei* (statt *þamma, þammei) afmaimait Paitrus ausô.* Philem. 12: *þanuh insandida* (statt *þanei).*

4. an wenigen Stellen das zeigende Fürwort allein ohne -*uh* Luc. 9, 30. 31: *jah sai, vairôs tvai miþ rôdidêdun imma þai* (welche) *qêþun urrruns is.*

§ 61.

Die Fragpronomina: *hvas, hvaþar, hvarjis* stehen alle drei nur substantivisch, daher nie mit einem Hauptwort in gleichem Casus, sondern nehmen dasselbe im Genitiv zu sich. *hvas, hvô, hva,* wer, was ist allgemeines Fragwort und ohne Plural; *hvaþar* in Beziehung auf zwei Personen oder Gegenstände kommt nur im Nominativ sing. vor; *hvarjis, hvarja, hvarjata* in Beziehung auf mehre, wird im Singul. und Plural gebraucht. Mt. 6, 27: *hvas izvara* wer von euch? Mc. 3, 33: *hvô ist sô aiþei meina?* 2, 7: *hva sa sva rôdeiþ naiteinins?* 11, 28: *in hvamma valdufnjê þata taujis?* Luc. 9, 55: *ni vituþ, hvis ahmanê* (wessen der Geister = wessen Geistes) *sijuþ.* Mt. 5, 46: *hvô mizdônô habaiþ?* — 9, 5: *hvaþar ist azêtizô?* Luc. 7, 42: *hvaþar nu þizê?* — Mc. 9, 34: *hvarjis maists vêsi?* Joh. 6, 64: *vissuh þan Iêsus, hvarjai sind þai ni galaubjandans.* 10, 32: *in hvarjis* (Gen.) *þizê vaúrstvê staineiþ mik?* Mc. 12, 28: *hvarja ist allaizô anabuznê frumista?* —

§ 62.

Von den unbestimmten Fürwörtern steht

1. *hvas, hvô, hva*, Jemand, irgend Einer, Eine, Eines, — nur substantivisch und allezeit affirmativ, auch wenn der Satz negativ ist. Mc. 8, 4: *hvaþrô þans mag hvas gasôþjan ana auþidai?* Luc. 7, 40: *Seimon, skal þus hva qiþan.* Joh. 7, 4: *ni manna auk in analaugnein hva taujiþ.* Mc. 12, 19: *jabai hvis brôþar gadauþnai.*

2. *hvashun* dagegen kommt nur mit der Negation, *ni hvashun* Niemand, vor, steht übrigens auch substantivisch und nur im Nominativ Singul. des Masculins. Mc. 10, 18: *ni hvashun þiuþeigs, alja ains guþ.* Sonst steht dafür *ni mannahun* (auch *ni manna).*

3. *ainshun, ainôhun, ainhun,* irgend Einer, Eine, Eines, gleichfalls substantivisch und allezeit in negativem Sinne. Joh. 7, 48: *sai, jau ainshun þizê reikê galaubidêdi imma.* 1. Cor. 1, 16: *ni vait ei ainnôhun daupidêdjau;* sonst immer mit vorhergehender oder nachfolgender Negation: Niemand, Keiner, und in allen Casus und Geschlechtern des Singular. Mc. 11, 2: *bigitats fulan gabundanana, ana þammei naúh ainshun mannê ni sat.* 1. Thess. 4, 12: *ei ni ainishun hvis þaúrbeiþ,* dasz ihr von Niemand etwas bedürfet.

4. *hvazuh, hvôh, hvah,* Jeder, soviel wie Alle, und

5. *hvarjizuh, hvarjôh, hvarjatôh,* Jeder, soviel wie Jeder einzeln.

Beide stehen in der Regel substantivisch, d. i. allein, oder nehmen das zu ihnen gehörende Substantiv im Genitiv Plur. zu sich; adjectivisch mit dem Substantiv in gleichem Casus jedoch bei Zeitbestimmungen, wie Jahr, Tag, Stunde, auch Fest (als Zeitbestimmung in biblischem Gebrauche) oder in Verbindung mit substantivisch gebrauchten Adjectiven. Mc. 9, 49: *hvazuh auk funin saltada jah hvarjatôh hunslê salta saltada.* Luc. 2, 23: *hvazuh gumakundaizê.* 6, 30: *hvammêh bidjandanê.* 6, 47: *hvazuh sa gaggands.* Mc. 14, 49: *daga hvammêh.* 15, 6: *and dulþ hvarjôh.* — Auf *hvazuh* folgen meist Relative: *hvazuh saei* Jeder welcher, oder ein Particip mit dem Artikel: *hvazuh sa gaggands*, selbst Mt. 5, 22 ein Adjectiv statt eines Particips: *hvazuh môdags* Jeder welcher zürnt. Im erstern Falle, d. i. wenn Relative folgen, nimmt *hvazuh* gern *sa-* oder *þis-* vor sich, Mt. 10, 32: *sahvazuh nu saei andhaitiþ mis.* 10, 33: *þishvanôh* (Accus.) *saei afaikiþ mik, — afaika jah ik ina.*

6. *alls, alla, all (allata)* kommt in folgenden Constructionen vor:

a. substantivisch, und zwar im Singul. (Neutr.) in der Bedeutung: Alles, im Plur.: Alle (auch das Neutrum im Plur. heiszt Alles). Mt. 5, 18: *untê allata vaírþiþ.* Mc. 9, 12: *aftra gabôteiþ alla.* 1, 27: *afslauþnôdêdun allai.* 2, 12: *faúra andvaírþja allaizê.*

b. adjectivisch, und zwar im Singular in der Bedeutung: jeder, all, ganz; das Neutrum nimmt dabei sein Substantiv im Genitiv Plur. zu sich, selten im Genitiv Singul. Mt. 6, 29: *Saúlaúmôn in allamma vulþau seinamma.* Mc. 12, 33: *us allai saivalai.* 3, 28: *allata fravaúrhtê;* — im Plural in der Bedeutung: alle, mit seinem Substantiv in gleichem Casus: *allai Iudaieis; allaim þiudôm.* Endlich

7. *sums, suma, sum,* irgend Einer, ein, ein gewisser, im Plural: einige — wird adjectivisch und substantivisch gebraucht; auch kann in beiden Fällen noch *ains* hinzutreten. Joh. 11, 1: *vasuh þan sums siuks Lazarus.* Mc. 14, 51: *jah ains sums juggalauþs.* — Mt. 9, 3: *sumai þizê bôkarjê.* Mc. 5, 25: *qinônô suma.* 14, 47: *ains sum þizê atstandandanê.* Luc. 7, 2: *hundafadê þan sumis skalks.* Mc. 14, 65: *jah dugunnun sumai speivan ana vlit is.*

V. Vom Verbum.

§ 63.

Die persönlichen Fürwörter: ich, du, er, wir, ihr, sie werden dem verbo nur beigesetzt, wenn ein Nachdruck auf ihnen ruhet (§ 57), oder im Gegensatze; das Pronomen der dritten Person insbesondere auch dann, wenn der Gegenstand, von dem die Rede ist, noch nicht genannt war, oder die Rede von ihm nach einer Zwischenrede wider aufgenommen wird. Mt. 5, 21: *hausidêduþ þatei qiþan ist: ni maúrþrjais; aþþan ik qiþa izvis* —. Mc. 1, 8: *aþþan ik daupja izvis in vatin, iþ is daupeiþ izvis in ahmin veihamma.* Mt. 26, 73: *bi sunjai jah þu þizê is.* Mc. 2, 15: *biþê is anakumbida* —. 15, 44: *ei is juþan gasvalt.* Luc. 14, 12: *ibai auftô jah eis aftra haitaina þuk.*

Der Numerus (Singular, Dual, Plural) richtet sich nach dem Numerus des Subjectes; nur pflegen die Collective (Sammelbegriffe wie Menge, Herde) dem Sinne, nicht der grammatischen Form nach construiert zu werden und haben daher ihr Verbum meist im Plural bei sich. Mc. 3, 32: *jah sêtun bi ina managei.* 2, 13: *all manageins iddjêdun du imma.* 9, 25: *þatei samaþ rann managei.*

§ 64.

Das gothische Verbum hat für die Activform nur zwei Zeiten: Gegenwart (Präsens) und Vergangenheit (Präteritum); für die Passiv- (und Medial-) Form gar nur eine: die Gegenwart. Wo diese Zeiten nicht ausreichen, treten Umschreibungen ein.

I. Das Präsens bezeichnet

1. wie im Deutschen eine gegenwärtige, in sich oder ihren Folgen fortdauernde oder allgemein gültige Tätigkeit;

2. steht es häufig statt des Futurs und selbst des futuri exacti (zukünftig vergangenen Zeit, Joh. 14, 29: *ei, biþe vairþai*, *galaubjaiþ*, wenn es geschehen sein wird);

3. auch im abhängigen Satze, wo wir jetzt den Optativ des Präsens oder Präteritums gebrauchen, Mc. 10, 47: *gahausjands, þatei Iesus sa Nazoraius ist.* Joh. 6, 24: *þaruh þan gasahv managei, þatei Iesus n ist jainar.* —

II. Das Präteritum bezeichnet allgemein eine als vergangen gedachte Handlung. Die Umschreibung des präteriti passivi geschieht durch das Particip präteriti und die Zeiten von *visan* und *vaírþan*. Mc. 1, 5: *daupidai vêsun allai in Iaúrdanê ahvai.* 1, 9: *qam Iêsus jah daupiþs vas fram Iôhannê.* 1, 14: *afar þatei* (nachdem) *atgibans varþ Iôhannês.* Mt. 10, 30: *izvara jah tagla haubidis alla garaþana sind.*

III. Das Futur drückt der Gothe aus

1. gewöhnlich durch das Präsens. Mc. 14, 44: *þammei kukjau, sa ist.* 58: *ik gataíra alh — jah gatimrja.* 62: *gasaíhviþ þana sunu mans.* Joh. 6, 35: *þana gaggandan du mis ni huggreiþ — ni þaúrseiþ hvanhun.* 12, 28: *hauhida jah aftra hauhja.* 13, 21: *ains izvara galêveiþ mik.*

2. durch Umschreibungen, und zwar auszer *anavaírþs visan* (1. Thessal. 3, 4: *fauraqêþum izvis þatei anavaírþ vas uns du vinnan agliþôs)* — besonders durch

skulan, Luc. 1, 66: *qiþandans hva skuli þata barn vaírþan?* Joh. 7, 35: *hvadrê sa skuli gaggan? niba in distahein þiudô skuli gaggan?*

haban, Joh. 12, 26: *þarei ik im, þaruh sa andbahts meins visan habaiþ* (wird sein). 2. Thess. 3, 4: *gatrauam ei, þatei anabudum izvis, jah taujiþ jah taujan habaiþ* (tun werdet).

duginnan, Luc. 6, 25: *untê gaunôn jah grêtan duginnid.* Philipp. 1, 18: *in þamma faginô jah faginôn duginna.*

§ 65.

Der Indicativ drückt den Begriff des Verbums als gewis, wirklich und bestimmt aus und steht sowol unabhängig, wie nach Conjunctionen, die einen positiven Satz ankündigen. Nur das Verbum *viljan* hat kein Präsens indicativi, sondern gebraucht dafür durchweg den Optativ; im Präteritum steht dagegen wollen (auch sollen, müssen — *skulan)* in der Regel im Indicativ, wo wir meist den Optativ setzen. Mt. 9, 13: *armahaírtiþa viljau jah ni hunsl.* 8, 3: *viljau, vaírþ hrains.* 2. Cor. 2, 3: *jah þata silbô gamêlida izvis, ei saúrga ni habau fram þaimei skulda faginôn.* Doch steht auch der Optativ, 1. Cor. 5, 10: *untê skuldêdeiþ us þamma faírhvau usgaggan.*

§ 66.

Der Optativ, der in allen deutschen Sprachen zugleich die Stelle des fehlenden Conjunctivs mit vertritt, bezeichnet das Wünschbare, Gewollte, dann das Mögliche, Ungewisse, von der Zukunft Abhängige, auch den Befehl: „sie sollen, du, er, ihr sollt oder sollt nicht.“ Die Aufforderung: „laszt uns!“ steht sowol mit dem Indicativ (Imperativ), als Optativ, Mt. 6, 2—32. Luc. 1, 38: *vaírþai mis bi vaúrda þeinamma.* Röm. 15, 5: *iþ guþ þulainais gibai izvis þata samô fraþjan.* Luc. 18, 20: *ni hlifais, ni maúrþrjais.* 1. Thess. 5, 6: *þannu nu ni slêpaima, ak vakaima jah varai sijaima.* Mc. 14, 42: *urreisiþ, gaggam!*

Der Optativ steht ferner im abhängigen Satze:

1. nach Relativen (auch *þatei*, *ei)*, wenn eine Negation oder ein Fragwort vorhergeht. Mc. 10, 29: *ni hvashun ist, saei aflailôti gard aiþþau brôþruns ..., saei ni andnimai ...* 7, 15: *ni vaíht ist ûtaþrô mans inn gaggandô in ina, þatei magi ina gamainjan.* Luc. 1, 61: *ni ainshun ist in kunja þeinamma, saei haitaidau þamma namin.* 2. Cor. 12, 13: *hva auk ist, þizei vanai vêseiþ?* Mc. 8, 2: *ni haband hva matjaina.* Mt. 9, 28: *ga-u-laubjats* (das fragende *-u-* zwischen Partikel und Verbum gesetzt; glaubet ihr), *þatei magjau þata taujan?* 8, 4: *saíhv, ei mann ni qiþais.*

2. gewöhnlich in der indirecten Frage, Mc. 9, 34: *du sis misso andrunnun, hvarjis maists vêsi?*

3. nach *taujan*, *gataujan*, *biuhti ist*, wenn mit *ei* die Wirkung angegeben wird, Col. 4, 16: *jah þan* (wenn) *ussiggvaidau at izvis sô aípistaúlê, taujaiþ ei jah in Laúdeikaiôn aikklêsjôn ussiggvaidau.* Joh. 18, 39: *ist biuhti izvis ei ainana izvis fralêtau in pasxa.*

4. die Absicht zu bezeichnen: dasz, damit *(ei)*, dasz nicht *(ei ni)*, besonders nach wollen, bitten, befehlen, verbieten, beschlieszen; nach Verben, die ein Dürfen, Sollen, Müssen anzeigen; nach *ganaúhan, ganôh ist, gôþ ist, in minnistin ist* u. a. Mc. 9, 30: *jah ni vilda, ei hvas vissêdi.* 12, 13: *insandidêdun du imma, ei ina ganuteina vaúrda.* Mt. 10, 25: *ganah sipôni, ei vaírþai svê laisareis is.* Joh. 6, 17: *tvaim hundam skattê hlaibôs ni ganôhai sind, þei nimai hvarjizuh leitil.*

5. nach der Conjunction *faúrþizei*, ehe, bevor, Mt. 6, 8: *faúrþizei jus bidjaiþ ina.*

§ 67.

Der Imperativ, welcher einen Befehl, eine Bitte, Ermahnung, Aufforderung und dergl. ausdrückt, rührt öfters der Function nach an den Optativ; insbesondere aber bezeichnet derselbe etwas, was auf der Stelle, sogleich, geschehen soll, der Optativ etwas, wornach man sich überhaupt und auch fernerhin zu richten habe. Mt. 8, 9: *jah qiþa du þamma: gagg! jah gaggiþ; jah anþaramma: qim! jah qimiþ.* — Dagegen: *ni maúrþrjais, ni hlifais,* du sollst nicht töten, stehlen.

§ 68.

Der Infinitiv wird sowol verbal, wie substantivisch gebraucht. In letzterer Hinsicht z. B. als Subject Mt. 9, 5: *hvaþar ist raíhtis azêtizô qiþan: aflêtanda þus fravaúrhteis, þau qiþan: urreis jah gagg?* 26, 6: *ni skuld ist lagjan þans skattans in kaúrbanaún:* als Object nach vielen Verben, besonders nach wollen, erlauben, suchen, streben, bekennen, leugnen, heiszen, lehren, sollen, dürfen, müssen, können und vielen andern; auch in Fällen, wo wir jetzt zu oder um zu noch davor setzen, wie schon nach einigen der vorgenannten Verba, ferner z. B. Luc. 16, 3: *bidjan skama mik.* Mt. 27, 15: *biuhts vas sa kindins, fralêtan ainana bandjan.* Mc. 9, 32: *ohtêdun ina fraíhnan.* Luc. 3, 16: *ni im vaírþs andbindan.* Im allgemeinen tritt im gothischen nur, wenn eine Absicht oder Bestimmung ausgedrückt werden soll, die Präposition *du* noch vor den Infinitiv, welche auch durch dazwischen gesetzte, zu seiner nähern Bestimmung gehörende Wörter davon getrennt sein kann. Mc. 10, 46: *sat faúr vig du aíhtron.* 12, 33: *þata du frijôn guþ jah þata du frijôn nêhvundjan, managizô ist allaim þaim alabrunstim.* Röm. 11, 11: *du in aljana briggan* (um in Eifer zu bringen). 1. Cor. 8, 10: *niu miþvissei is timrjada du galiugagudam gasaliþ matjan?*

Die Infinitive passivi werden gegeben:

1. oft durch bloszen Infinitiv des Activs, besonders *daupjan*, *bimaitan;* dann wo eine Absicht angezeigt wird, sowie nach den Verbis wollen, befehlen, geben, *skuld visan* müssen, werden, es ist erlaubt, und *mahts visan* möglich sein; Luc. 3, 12: *qêmun þan môtarjôs daupjan* (um getauft zu werden). Mt. 26, 2: *sa sunus mans atgibada du ushramjan.* Luc. 9, 44: *untê sunus mans skulds ist atgiban in handuns mannê.* Mt. 27, 64: *hait nu vitan þamma hlaiva* (lasz bewachen, befiehl, dasz bewacht werde). 6, 1: *du saíhvan im* (um von ihnen gesehen zu werden). Mc. 9, 45: *gôþ þus ist, galeiþan in libain haltamma* (der Dativ auf *þus* bezogen), *þau tvans fôtuns habandin gavaírpan* (geworfen zu werden) *in gaiaínnan.* Luc. 16, 22: *varþ þan gasviltan þamma unlêdin* (von *varþ* abhängig) *jah briggan* (gebracht werden) *fram aggilum in barma Abrahamis.* Auch steht dafür selbst das Participium präsentis, Mc. 15, 15: *(Peilatus) atgaf Iesu usbliggvands* (übergab ihn zur Geiszelung, dasz er gegeiszelt werde).

2. gewöhnlich durch Umschreibung mit Hilfsverben und dem Particip präteriti, Luc. 9, 22: *skal sunus mans manag vinnan jah uskusans vaírþan.*

3. durch *skulds visan,* schuldig sein, müssen, mit passiver Bedeutung des dazu gehörigen Verbums: Joh. 12, 34: *hvaiva þu qiþis, þatei skulds ist ushauhjan sa sunus mans?*

4. mit dem Reflexiv-Pronomen *sik*, Luc. 6, 18: *qêmun hausjan imma jah hailjan sik saúhtê seinaizô.*

§ 69.

Das Particip ist adjectivischer Natur, d. h. es wird ganz wie ein Adjectiv (auch substantivisch, z. B. *sa nasjands* der Heiland, *þata ût gaggandô* das Ausgehende, das, was ausgeht) gebraucht. Dabei ist jedoch der Unterschied zu beachten, dasz das Partic. activ. (präsent.) substantivisch gebraucht andere Flexion hat als in adjectivischer Stellung (§§ 28, 38). Nur im letztern Falle erfordert es den Casus des Verbums bei sich. Die Participia dienen vorzüglich

1. in Verbindung mit den Hilfsverben *visan* und *vaírþan* zur Umschreibung der Verbalzeiten, z. B. Mc. 1, 4: *vas Iôhannês daupjands, — mêrjands* war taufend, predigend, d. i. taufte, predigte). 1, 6: *vas Iôhannês gavasiþs* (war bekleidet). 1, 14: *atgibans varþ* (wurde überliefert). 1, 2: *svê gamêliþ ist* (wie geschrieben ist).

2. zur Zusammenziehung der Sätze, indem der Gothe gern die häufige Widerkehr der Conjunctionen: als, da, weil, indem —, oder des Relativs: welcher, welche, welches

— vermeidet und dafür das Particip setzt. Hierbei findet eine doppelte Constructionsart statt.

a. eine abhängige, s. g. Particip-Construction: ist nämlich in beiden Sätzen ein und dasselbe Subject, so kann die Partikel, wie auch das Relativ wegfallen, das abhängige Verbum aber in das Particip gesetzt werden, und zwar mit dem Substantiv, worauf es sich bezieht, in gleichem Geschlechte und gleicher Zahl; der Casus wird dabei vom Verbum des Hauptsatzes bestimmt. Im Deutschen lassen sich auch beide Sätze wider herstellen und durch die Conjunction und mit einander verbinden. Mc. 1, 5: *daupidai vêsun allai — andhaitandans fraaúrhtim seinaim.* 10: *usgaggands Iêsus us þamma vatin gasahv ahman atgaggandan ana ina.* 13: *vas Iêsus in þizai auþidai dagê fidvôrtiguns fraisans fram satanin* (war in der Wüste und wurde versucht).

b. eine unabhängige, s. g. absoluter Dativ: hat nämlich jeder der beiden Sätze sein eigenes und zwar verschiedenes Subject, so wird zwar gleichfalls mit Weglassung der Partikel oder des Relativs das Particip gesetzt, dieses aber kommt dann allemal, mit seinem Bezugsworte in Geschlecht und Zahl übereinstimmend, in den Dativ zu stehen. Z. B. Mt. 8, 1: *dalaþ þan atgaggandin imma af fairgunja, laistidêdun afar imma tvai blindans* (als Jesus von dannen gieng, folgten ihm —). Auch tritt wol noch die Präposition *at* zum Particip, z. B. Mt. 8, 16: *at andanahtja þan vaúrþanamma, atbêrun du imma daimônarjans managans;* und selbst einmal der Accus. mit *at* bei der Zeitbestimmung: *at maúrgin þan vaúrþanana rûna nêmun allai gudjans.* Mt. 27, 1.

Der eigentliche absolute Casus ist hier zwar der Dativ, doch kommen auch andere Casus, jedoch nur ausnahmsweise und äuszerst selten vor, z. B. der Nominativ Mc. 6, 21: *vaúrþans dags gatils;* der Genitiv 16, 1: *invisandins sabbatê dagis;* der Accusativ Mt. 6, 3: *iþ þuk taujandan armaiôn, ni viti hleidumei þeina* —. Auch findet sich die Partikel *jah* noch überflüssig eingeschoben Mc. 14, 66: *visandin Paítrau in rôhsnai jah atiddja aina þiujô.*

Der einfache Satz, Construction und Rection.

§ 70.

Der Nominativ.

Das Subject des Satzes auf die Frage: wer oder was? steht im Nominativ (ausgenommen beim absoluten Dativ § 69

und beim s. g. Accusativ mit dem Infinitiv § 71) und kann an jeder Stelle des Satzes stehen. Luc. 5, 29: *jah gavaúrhta daúht mikila* L a í v v e i s *imma*. Wenn zeigende, fragende oder beziehende Fürwörter das Subject des Satzes sind, so brauchen sie mit dem folgenden Prädicate im Geschlechte nicht überein zu stimmen, sondern können auch im neutro stehen, wie wir heute z. B. noch sagen: d a s ist mein Sohn, Tochter statt d e r ist mein Sohn, d i e ist meine Tochter. Mc. 6, 3: *niu þata ist sa timrja, sa sunus Marjins?* 1. Cor. 9, 3: *meina andahafts viþra þans mik ussôkjandans þat-ist.* Ephes. 1, 18: *ei viteiþ jus, hva ist vêns laþônais is.* Ebenso stehen Pronomina überhaupt und das Zahlwort *bai* beide, wenn sie als Subject des Satzes sich auf zwei Personen verschiedenen Geschlechtes beziehen, im neutro. Luc. 2, 6: *miþþanei þô* (nämlich Joseph und Maria) *vêsun jainar.* 1, 6: *vêsun garaíhta ba* (Zacharias und Elisabeth). Gal. 5, 17: *(leik, ahma), þô nu sis missô andstandand.*

Das deutsche unbestimmte m a n wird durch die dritte Person Plural des Verbums ausgedrückt, wobei das Subject: d i e M e n s c h e n, L e u t e ausgelassen ist. Fehlt das Subject bei der dritten Person Singul., so pflegt G o t t, S c h r i f t, h e i l i g e S c h r i f t ausgelassen zu sein. Mc. 14, 12: *þan* (als) *paska salidêdun.* 2, 22: *vein juggata in balgins niujans giutand.* Ephes. 4, 7: *ainhvarjammêh unsara atgibana ist ansta bi mitaþ gibôs Xristaus, in þizei qiþiþ* (nämlich *gamêleins* oder *þata gamêlidô).*

Das Adjectiv, sowie Alles, was dem Substantiv in der Eigenschaft eines Adjectivs (als Attribut) beigefügt wird (Zahlwort, Fürwort, Particip), musz mit dem Substantiv, zu dem es gehört, in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen. Zugleich stehen solche Attribute in der Regel nach dem Substantiv, vor demselben gewöhnlich nur dann, wenn ein Nachdruck darauf ruhet, oder wenn mehre verbundene Attribute zu e i n e m Substantiv gehören. Mt. 5, 29: *augô þein þata taíhsvô.* 30: *taíhsvô þeina handus.* Auch Adjective des Raumes, der Zeit, Grösze u. s. w. stehen als Attribute beim Substantiv, nicht adverbial, wie im Neudeutschen. Luc. 2, 46: *in midjaim laisarjam.* 5, 19: *in midjaim faúra Iêsua.* Joh. 7, 24: *ana midjai dulþ.* Mc. 7, 31: *miþ tveihnaim markôm.*

Die Ausnahmen, dasz nämlich der Superlativ, Zahlwörter und unbestimmte Fürwörter ihr Substantiv gern im Genitiv zu sich nehmen, siehe beim Genitiv § 72.

Auch als Prädicat im Satze sollte das Adjectiv mit seinem Substantiv allezeit in Geschlecht, Zahl und Casus übereinstimmen; doch finden sich viele Fälle, wo dasselbe (ebenso das Particip und Zahlwort) im Geschlechte nicht harmoniert,

besonders wenn das Prädicat voransteht, z. B. Gal. 2, 16: *ni vaírþiþ garaíhts us vaúrstvam vitôdis ainhun leikê.* Ephes. 3, 10: *ei kanniþ vêsi handugei guþs.* Gal. 5, 11: *gataúran ist marzeins galgins.* Mt. 8, 31: *iþ þô skôhsla bêdun ina qiþandans —.* 9, 33: *jah biþê usdribans varþ unhulþô —.* Collective werden meist auch hier dem Sinne nach construiert, z. B. Mc. 9, 15: *alla managei gasaíhvandans ina.* Luc. 1, 10: *alls hiuhma vas beidandans.* Wenn ein Adjectiv oder Particip sich auf mehre Subjecte von gleichem Geschlechte bezieht, so steht dasselbe natürlich in demselben Geschlechte; sind aber die Subjecte verschiedenen Geschlechts, so steht das Neutrum. Mc. 3, 31: *qêmun jah aiþei is jah brôþrjus is jah ûta standandôna insandidêdun du imma.* Luc. 1, 6: *vêsun garaíhta ba, gaggandôna in allaim anabusnim fraujins.*

Die Verba: sein, werden, bleiben, scheinen, nehmen das wie, wer oder was ein Gegenstand ist, wozu oder wie er wird, bleibt oder scheint — als Prädicat im Nominativ zu sich. Joh. 10, 11: *ik im haírdeis gôds.* 2. Tim. 2, 13: *jabai ni galaubjam, jains triggvs visiþ.* Mt. 5, 45: *ei vaírþaiþ sunjus attins izvaris.* Luc. 3, 23: *jah silba vas Iêsus svê jêra þrijê tigivê, svaei sunus munds vas Iosêfis.* — Doch steht bei *visan* und *vaírþan* auch öfter *du* mit dem Dativ. 2. Cor. 6, 18: *jah vaírþa izvis du attin jah jus vaírþiþ mis du sunum.* Ephes. 1, 12: *ei sijaima veis du hazeinai vulþaus is.*

§ 71.

Der Accusativ.

Die meisten Verba erfordern zur Ergänzung ihres Begriffes noch einen Gegenstand, worauf sich die Handlung entweder unmittelbar und direct, oder mittelbar bezieht. Diese Beziehungen werden teils durch die abhängigen Casus (Accusativ, Genitiv, Dativ), teils durch Präpositionen ausgedrückt. Doch kommt hierbei viel auf den Genius der einen oder andern Sprache oder auf die Anschauungsweise dieses oder jenes Volkes an, indem gar oft ein Verbum, was in der einen Sprache den Accusativ erfordert, in der andern den Dativ oder Genitiv zu sich nimmt. Einige Verba können sogar gleichgiltig den einen oder andern Casus, z. B. den Dativ oder Accusativ annehmen, andere dagegen erleiden allemal mit dem Casuswechsel auch eine Aenderung in der Bedeutung, z. B. *uskiusan* mit dem Dativ: verwerfen, mit dem Accusativ: prüfen. Diese Unterschiede müssen indes, als hier zu weit führend, einer ausführlichen Grammatik oder eigener aufmerksamer Lectüre überlassen bleiben.

Im Allgemeinen erfordern alle transitiven Verba auf die Frage: wen? oder was? den Accusativ, und es findet dieses auch bei den bei weitem meisten Verben wirklich statt, d. h. der Gegenstand, auf den sich der Begriff des Verbums oder die Tätigkeit des Subjects zunächst und unmittelbar bezieht, steht in der Regel im Accusativ, z. B. *frijôn þana attan; insandjan aíru; mêrjan daupein.*

Auch die unpersönlichen Verba: *huggreiþ*, *grêdôþ* es hungert, *þaúrseiþ* es dürstet, *karist* oder blos *kara* es kümmert, nehmen die Person, welche hungert, dürstet, sich kümmert, im Accusativ zu sich; bei *karist* steht die Sache, um die ich mich kümmere, im Genitiv. Joh. 6, 35: *þana gaggandan du mis ni huggreiþ jah þana galaubjandan du mis ni þaúrseiþ hvanhun.* 10, 13: *ni karist ina þizê lambê.*

Mehre Verba haben einen doppelten Accusativ bei sich, von denen der zweite im Deutschen meist durch als, für, zu, gegeben wird. Solche Verba sind:

1. nennen, heiszen; Luc. 6, 13: *þanzei jah apaústaúluns namnida.* Mc. 12, 37: *silba Daveid qiþiþ ina fraujan.* Luc. 1, 59: *haihaitun ina Zakarian.* Doch steht der Titel, womit ich Jemand nenne, bei *vôpjan* im Nominativ: Joh. 13, 13: *jus vôpeid mik laisareis jah frauja.*

2. halten, rechnen; machen, berufen, erklären, darstellen, zeigen, nehmen, geben u. a. Luc. 7, 29: *garaíhtana dômidêdun guþ.* 1. Tim. 1, 12: *untê triggvana mik rahnida.* 2. Thess. 3, 15: *jah ni svasvê fijand ina rahnjaiþ.* Joh. 19, 12: *sahvazuh izei þiudan sik silban taujiþ.* Mc. 10, 45: *qam sunus mans, giban saivala seina faur managans lun.* 2. Cor. 11, 16: *aftra qiþa, ibai hvas mik muni unfrôdana, aiþþau vaila þau svê unfrôdana nimaiþ mik.* Gal. 2, 18: *missataujandan mik silban ustaiknja.* — Doch findet sich zuweilen, wie bei *visan* und *vaírþan* statt des Nominativs (§ 90), so hier statt des Accusativs bei mehren der hier aufgeführten Verba die Präposition *du* mit dem Dativ. Joh. 10, 33: *taujis þuk silban du guþa.* — Ein doppelter Accusativ, der Person und der Sache steht auch bei *laisjan* Mc. 4, 2: *jah laisida ins in gajukôm manag;* und bei *bidjan* 10, 35: *þatei þuk bidjôs* (was — um was — wir dich bitten); bei *bidjan* jedoch gewöhnlich der Genitiv der Sache, um die ich bitte, Mt. 27, 58: *baþ þis leikis Iêsuis.*

Ein Accusativ des Subjectes steht beim s.g. Accusativ mit dem Infinitiv. In solchen Sätzen nämlich, die unmittelbar von einem Hauptsatze abhangen und im Deutschen gewöhnlich durch die Conjunction dasz gegeben werden, kann in gewissen Fällen die Conjunction *(ei, þatei)* wegfallen, das Subject des abhängigen Satzes in den Accusativ und sein Ver-

bum in den Infinitiv gesetzt werden. Es geschieht dies besonders nach Verben, deren Grundbedeutung sagen, glauben, wissen, tun, machen, bereiten u. s. w. ist; ebenso nach es geschieht, gefällt, geziemt sich, es ist leicht, besser, Zeit u. a. Luc. 9, 20: *hvana mik qiþiþ visan.* 19, 15: *haihait vôpjan du sis þans skalkans.* Mc. 10, 36: *hva vileits taujan mik iggis.* 7, 24: *ni vilda vitan mannan.* 7, 37: *baudans gataujiþ gahausjan.* 8, 25: *gatavida ina ussaíhvan.* 14, 64: *allai gadômidêdun ina skulan visan dauþau.* Luc. 4, 36: *jah varþ afslauþnan allans.* Joh. 6, 10: *vaúrkeiþ þans mans anakumbjan.* — Wo sich in einigen Fällen statt des Accusativs der Dativ findet, ist dieser zum Verbum des Hauptsatzes gezogen und der Infinitiv steht allein, z. B. Luc. 6, 1: *varþ in sabbatô anþaramma gaggan imma,* = *varþ imma, gaggan.* Ebenso Mc. 9, 45: *gôþ þus ist galeiþan in libain haltamma,* = *þus haltamma gôþ ist, galeiþan.* Auch der Folgesatz wird zuweilen mit dem Accus. und Infinitiv ausgedrückt; doch musz dann allemal zugleich die Conjunction *svaei, svasvê* stehen bleiben; Mc. 4, 1: *jah galêsun sik du imma manageins filu, svasvê ina galeiþan in skip.* Mt. 8, 24: *svasvê þata skip gahuliþ vaírþan.* Gewöhnlicher ist indes die regelmäszige Construction, Mt. 27, 14: *svasvê sildaleikida sa kindins.* Mt. 1, 27: *jah afslauþnôdêdun allai, svaei sôkidêdun miþ sis misso.*

Nach einigen Verben, besonders solchen, die ein Empfinden oder Denken ausdrücken, steht häufig statt des Infinitivs das Particip, z. B. Mc. 7, 30: *bigat unhulþôn usgaggana.* Luc. 5, 2: *jah gasahv tva skipa standandôna at saiva.* 18, 36: *gahausjands þan (sa blinda) managein faurgaggandein, frah hva vêsi þata?*

§ 72.

Der Genitiv.

Der Genitiv bezeichnet im allgemeinen das Zusammengehören zweier Gegenstände, ein Streben nach Trennung oder Vereinigung, eine Beziehung von Ursache und Wirkung; insbesondere aber steht derselbe

1. bei Substantiven und als Substantive gebrauchten neutris von Adjectiven und Fürwörtern auf die Frage wessen, was für ein? *Anastôdeins aívaggêljôns, stibna vôpjandins, vigs fraujins, haírda sveinê, managei fiskê, managizô garaíhteins, all bagmê, all manageins;* oder mit Auslassung des regierenden Substantivs, Mc. 15, 43: *af Areimaþaias;* Joh. 11, 1: *af Bêþanias* (nämlich Stadt); Luc. 8, 49: *gaggiþ sums mannê fram* (nämlich *mannam* von den Leuten) *þis faúramaþleis.*

2. auch in passivem Sinne, was wir heutiges Tages durch

Präpositionen ausdrücken: *vaúrþ guþs* das Wort von Gott, *valdufni ahmanê unhrainjaizê* über unreine Geister, *daupeins idreigôs* zur Busze, *aljan guþs* Eifer für Gott;

3. bei verschiedenen Adjectiven, als: *vaírþs, fulls, freis, framaþs, laus*, z. B. Mt. 10, 37: *nist meina vaírþs*. Luc. 10, 7: *vaírþs auk ist vaúrstva mizdôns seinaizôs*. Doch auch *jabai mis vaírþ ist galeiþan* 1. Cor. 16, 4, und *du þamma vas vaírþs* 2. Cor. 2, 16: *ahmins veihis fulls, vitôdis laus* (auch *lausai sijuþ af Xristau* Gal. 5, 4), *frija (gêns) þis vitôdis*;

4. häufig bei Zahlwörtern, unbestimmten Fürwörtern und Superlativen, z. B. Luc. 7, 19: *athaitands tvans sipônjê seinaizê; ains liþivê, aina anabusnê, þans þrins tiguns silubrinaizê; sumai þizê bôkarjê, hvarjatôh hunslê, ainhun vaúrdê; minnist allaizê fraivê, armôstai sium allaizê mannê*. Bei Zahlwörtern jedoch auch der gleiche Casus: *tvaim fraujam, tvai blindans*; ebenso bei Superlativen: *maists gudja, aftumistan haban staþ*, oder mit Präpositionen: *minnista in allaim izvis*. In Betreff der Fürwörter ist bei diesen nachzusehen.

Der Genitiv ist ferner ein sehr häufiger Casus bei Verben, namentlich solchen, die

1. den Begriff einer Trennung, Absonderung, Befreiung von etwas enthalten, als *laus, freis, framaþs visan, frijana briggan* befreien von —, *gahrainjan, gahailjan, leikinôn*, doch steht bei ihnen öfter auch *af* mit dem Dativ oder der Dativ allein. Röm. 8, 2: *vitôþ ahmins frijana brahta mik vitôdis dauþaus*. 2. Tim. 2, 21: *jabai hvas gahrainjai sik þizê* sich d a v o n reiniget. Luc. 6, 18: *qêmun hailjan sik saúhtê seinaizô* von ihren Krankheiten. 5, 15: *leikinôn saúhtê*.

2. die Fülle oder Mangel anzeigen, wie *fulljan, fullnan, þaúrban, van ist*. Mt. 27, 48: *fulljands akêtis* füllend mit Essig. Luc. 1, 41: *gafullnôda ahmins veihis* wurde erfüllt vom heil. Geiste, wurde voll des heil. Geistes. Mt. 6, 8: *vait atta, þizei jus þaúrbuþ*. Mc. 10, 21: *ainis þus van ist*.

3. nach *visan* in der Bedeutung: Einem gehören, von —, aus etwas sein; *svês visan* eigen sein, gehören; *veihs visan* heilig sein; *skula* und *vaírþs visan* schuldig, würdig sein; nach *vaírþana briggan* mit Accus. der Person und Genitiv der Sache, deren ich Jemand würdige. Mc. 10, 14: *þizê ist þiudangardi guþs*. 12, 16: *hvis ist sa manleika*. Mt. 26, 73: *bi sunjai jah þu þizê is*. Mc. 9, 41: *untê Xristaus sijuþ*. Joh. 18, 37: *hvazuh saei ist sunjôs*. 10, 12: *þizei ni sind lamba svêsa*. Luc. 2, 23: *veihs fraujins haitada* dem Herrn heilig. 2. Cor. 3, 6: *izei vaírþans brahta uns* (der uns würdig, tüchtig machte) *niujaizôs triggvôs*. Auch in der Bedeutung: a l t s e i n steht bei *visan* die Bestimmung der Zeit im Genitiv, Mc. 5, 42: *vas auk jêrê tvalibê*.

4. nach mehren andern Verben, als: teilnehmen an etwas, berühren, nützen, gebrauchen, kosten, versuchen, begehren, bitten, fragen, erwarten, sorgen, helfen, schonen, erinnern und gedenken, auch bei sich schämen, verwundern, beklagen über — u. a.; öfter indes auch andere Casus teils mit gleicher, teils mit verschiedener Bedeutung, worüber eigene Lectüre belehren mag.

Ein weiterer häufiger Gebrauch des Genitivs als Object findet da statt, wo nicht so sehr das Ganze, sondern nur ein unbestimmter Teil desselben gemeint ist, was im Deutschen meist ohne Artikel oder durch von gegeben wird, besonders bei *haban* und *visan* mit der Negation. Oefter steht indes auch die Präposition *us*. Mt. 9, 36: *ni habandôna haírdeis* (Genit. — die keinen Hirten haben). Mc. 8, 12: *amên qiþa izvis, jabai gibaidau kunja þamma taiknê.* 12, 2: *insandida du þaim vaúrstvam skalk, ei nêmi akranis þis veinagardis.* 19: *jabai hvis brôþar gadauþnai jah bileiþai qênai jah barnê ni bileiþai.* Luc. 1, 7: *jah ni vas im barnê.*

Zur Angabe der Orts- und Zeitbestimmungen dienen meist Adverbia und Präpositionen; doch steht auch, wie das entfernte Ziel erstrebend, der Genitiv nach Verben der Bewegung auf die Frage: wohin? Luc. 15, 15: *insandida ina haiþjôs seinaizôs* schickte ihn auf sein Landgut. 19, 12: *gaggida landis.* Mc. 4, 35: *usleiþam jainis stadis.* Die Zeitbestimmung wann? hat den Genitiv in *nahts* und *dagis,* sonst den Dativ *(vintrau* im Winter), besonders mit den nähern Bestimmungen *(mêla* und *hveilai* mit dem Gen.) z. B. Luc. 1, 10: *hveilai þymiamins.* — Wie lange? drückt der Accus. aus, Joh. 13, 33: *naúh leitil mêl miþ izvis im;* andere Zeitbestimmungen geben Präpositionen. — Wie weit? gibt der Accus. oder *ana* mit dem Dativ, wie teuer? der Dativ oder *in* mit dem Accusativ.

§ 73.

Der Dativ.

Der Dativ ist der Casus der mittlern, der Personenbeziehung oder des entfernteren Objects. Er steht daher

1. auf die Frage wem? bei transitiven Verben neben einem ausgedrückten oder verschwiegenen Accusativ, z. B. Luc. 7, 21: *blindaim managaim fragaf siun.* Marc. 10, 21: *sva filu svê habais frabugei jah gif þarbam:* dann besonders häufig bei *visan* und *vaírþan* teils in passivem Sinne, teils um Personen oder Gegenstände in ihrem Verhalten zu einer Persönlichkeit im Dativ darzustellen, z. B. Luc. 1, 7: *jah ni vas im barnê.* 10, 29: *hvas ist mis nêhvundja?* Mc. 2, 28: *frauja ist sa sunus mans jah þamma sabbatô.* Joh. 9, 27: *ibai jah*

jus vileiþ þamma sipônjôs vairþan? Mc. 1, 36: *jah galaistans vaúrþun imma Seimôn jah þai miþ imma.* Es können daher auch dieselben Substantive, die bei *visan* und *vairþan* in Abhängigkeit von einem andern Substantiv auf die Frage wessen? (wie gewöhnlich im Deutschen) im Genitiv stehen, hier auf die Frage wem? den Dativ annehmen und selbst in demselben Satze mit dem Genitiv wechseln, z. B. Mc. 9, 35: *jabai hvas vili frumists visan, sijai allaizê aftumists jah allaim andbahts.* Joh. 8, 34: *hvazuh saei taujiþ fravaúrht, skalks ist fravaúrhtai.* Mc. 6, 3: *niu sa ist sa sunus Marjins, iþ brôþar Iakôba jah Iusê jah Iudins?* Auch verschiedene Adjective erfordern zu ihrer Ergänzung auf die Frage wem? einen Dativ, wie *kunþs, liubs, svêrs, gadof ist, aglu, mahteig, unmahteig ist* u. a.

2. auf die Frage wie? um die Art und Weise zu bezeichnen, Mt. 27, 46: *ufhrôpida Iêsus stibnai mikilai* (laut, mit lauter Stimme). Luc. 1, 74: *ei gêbi unsis, unagein* (sicher, furchtlos, in Furchtlosigkeit) *skalkinôn imma.* 2. Cor. 1, 8: *untê ufarassau kaúridai vêsum.*

3. auf die Frage womit? wodurch? um das Werkzeug oder Mittel zu bezeichnen, womit oder wodurch etwas hervorgebracht wird oder geschieht. Mc. 8, 4: *hvaþrô þans mag hvas gasôþjan hlaibam ana auþidai?* 9, 49: *hvazuh auk funin saltada.* 14, 65: *jah andbahtôs lôfam slôhun ina.* Mt. 8, 16: *usvarp þans ahmans vaúrda.* 27, 59: *nimands þata leik Iosêf bivand ita sabana hrainjamma.* Philem. 19: *gamêlida meinai handau.*

4. auf die Frage woran? um den Gegenstand zu bezeichnen, woran etwas geschieht, Ephes. 6, 15: *standaiþ gaskôhai fôtum.* Doch findet sich in Fällen, wo die Aussage auf einen einzelnen Teil oder bestimmteren Gegenstand eingeschränkt ist, nach griechischem Vorgange der Accusativ gesetzt. Joh. 11, 44: *gabundans handuns jah fôtuns* (gebunden die Füsze statt an den Füszen) *faskjam.*

Der Zweck wird nicht durch den Dativ, sondern durch die Präposition *du* (mit Dat.) oder *in* (mit Accus.) ausgedrückt. Luc. 2, 30: *sêhvun augôna meina nasein þeina, þôei manvidês liuhaþ du andhuleinai þiudôm.* Ephes. 4, 19: *ni gaggaiþ svasvê jah þiudôs gaggand, þaiei* (statt *þôzei) sik silbans atgêbun aglaitein in vaúrstvein unhrainiþôs allaizôs.*

5. Der Dativ dient ferner zur Bezeichnung, dasz etwas zu Jemands Schaden oder Vorteil, Freude, Ehre und dergl. gereicht oder geschieht, was im Deutschen gewöhnlich durch für gegeben wird. Mt. 6, 25: *ni maúrnaiþ saivalai izvarai, nih leika izvaramma.* 27, 7: *usbaúhtêdun þana akr kasjins du usfilhan ana gastim* (um zu begraben darauf für, zum Nutzen der Fremdlinge). Ebenso *van mis ist, þaúrfts mis ist,*

es fehlt mir, ist mir nötig, *mis ist du bôtai* gereicht mir zum Nutzen, *gôþ, bruks mis ist* u. a. Luc. 18, 22: *naúh ainis þus van ist.* Gal. 5, 2: *jabai bimaitiþ* (passivisch: beschneiden lasset), *Xristus izvis nist du bôtai.*

6. Der Dativ steht ferner bei vielen Verben, die im Deutschen andere Casus, meist den Accusativ erfordern, wie *gamains vairþan* teilhaft werden, *gamainjan* Teil haben, teilnehmen an etwas, *vitan* bewachen, *baírgan* bewahren, *fraqiman* verwenden, verzehren, *fravisan* verzehren, *fraliusan* verlieren, *qistjan* verderben, *biniman* wegnehmen; ferner bei *gaþlaihan* umarmen, *kukjan* küssen, *têkan* anrühren, *frakunnan* verachten: auch bei *faginôn* sich freuen über — oder wegen etwas, auch *ôgan sis* sich fürchten, d. i. sich etwas zum Gegenstande der Furcht machen. Mehre Verba nehmen auch beide Casus, sowol den Dativ wie Accusativ ohne Unterschied der Bedeutung an, wie *usqistjan, fraqistjan, usqiman,* verderben, umbringen, *vaírpan* werfen, *usvaírpan* hinauswerfen, *usdreiban* austreiben u. s. w.; andere erleiden mit der Casusänderung auch eine Aenderung in der Bedeutung, wie

anahaitan mit Dativ: tadelnd zurufen, tadeln;
mit Accus.: anrufen;
andhaitan mit Dativ: Bekenntnis für Einen, für eine Lehre ablegen, Einem bekennen, mit Dank bekennen;
mit Accus.: Etwas bekennen, anerkennen, Einen als Etwas bekennen;
bileiþan mit Dativ: verlassen, hinterlassen, fahren lassen;
mit Accus.: Einen oder Etwas wo lassen, stehen oder liegen lassen, Einem etwas lassen;
fullafahjan mit Dativ: Gefallen tun, dienen;
mit Accus.: befriedigen, überzeugen;
gasakan mit Dativ: drohend gebieten, bedrohen;
mit Accus.: zeihen, überführen, tadeln;
uskiusan mit Dativ: verwerfen, hinauswerfen;
mit Accus.: prüfen;
varjan mit Dativ: wehren;
mit Accus.: abhalten.

Die Transitiva: legen, setzen, stellen u. a. nehmen nach der Präposition *in* regelmäszig den Dativ an, ebenso, mit seltener Ausnahme, das Verbum *qiman* nach *in* und *ana.* Mc. 6, 29: *galagidêdun ita in hlaiva.* 1. Cor. 12, 18: *guþ gasatida liþuns ainhvarjanôh izê in leika svasvê vilda.* Luc. 3, 17: *briggiþ kaúrn in bansta seinamma.* Mc. 6, 1: *qam in landa seinamma.* Luc. 19, 5: *jah biþê qam ana þamma stada.*

§ 74.

Die Frage.

Die Frage kann oft nur aus dem Zusammenhange oder aus dem Tone erkannt werden; sonst dienen zur Bezeichnung derselben teils fragende Fürwörter und Adverbia, teils gewisse Partikeln. Dabei hat die directe Frage meist den Indicativ, den Optativ nur, wenn etwas auf die Zukunft Bezügliches gefragt wird: soll ich? sollen wir? Je nachdem die Frage positiv oder negativ ist, wird

I. die positive Frage ausgedrückt

1. ohne alle Anzeige, Mt. 8, 29: *qamt her faúr mêl balvjan unsis?* Mc. 15, 2: *frah ina Peilatus: þu is þiudans Iudaiê?* 7, 18: *sva jah jus unvitans sijuþ?* —

2. durch fragende Fürwörter und Adverbia, Mc. 2, 7: *hvas mag aflêtan fravaúrhtins?* 12, 16: *hvis ist sa manleika jah sô ufarmêleins?* Joh. 10, 32: *in hvarjis þizê vaúrstvê stainei þ mik?* 6, 5: *hvaþrô bugjam hlaibans, ei matjaina þai?* Mc. 2, 8: *duhvê mitôþ þata in haírtam izvaraim?*

3. durch die Partikel *-u*, welche an das erste Wort des Satzes tritt, oder, wenn dieses ein mit einer Partikel zusammengesetztes ist, zwischen die Compositionsteile. Mc. 3, 4: *skuldu ist in sabbatim þiuþ taujan aíþþau unþiuþ taujan?* 10, 38: *magutsu driggkan stikl, þanei ik driggka?* Joh. 18, 34: *abu þus silbin þu þata qiþis þau anþarái þus qêþun bi mik?* 9, 35: *þu gaulaubeis* (nämlich *ga-u-laubeis) du sunau guþs?* Ja sogar Marc. 8, 23: *Iêsus frah ina: gau-hva-sehvi?* statt *gasehvi,* ob er was sähe?

4. Bezieht sich die Frage auf etwas Vorhergegangenes, so tritt zu dem fragenden Fürworte auch noch die Partikel *an* (denn) hinzu. Luc. 10, 29: *an hvas ist mis nêhvundja?* Joh. 9, 36: *an hvas ist?* Luc. 3, 10: *an hva taujaima?*

II. die negative Frage wird ausgedrückt

1. ohne alle Anzeige mit *ni.* Mc. 7, 18: *ni fraþjiþ, þammei* (dasz) *all þata ûtaþrô inn gaggandô in mannan ni mag ina gamainjan?* 1. Cor. 1, 20: *ni dvala gatavida guþ handugein þis faírhvaus?* 5, 6: *ni vituþ þatei leitil beistis allana daig gabeisteiþ?*

2. durch *-u*, welches an die Negation *(niu)* gehängt wird, wenn man eine bejahende Antwort erwartet oder voraussetzt. Mc. 6, 3: *niu þata ist sa timrja?* Joh. 6, 42: *niu sa ist Iêsus sa sunus Iôsêfis?* 6, 70: *niu ik izvis ·ib· gavalida?* 1. Cor. 9, 1: *niu im apaústaúlus, niu im freis? niu Iêsu Xristu fraujan sahv? niu vaúrstv meinata jus sijuþ in fraujin?*

3. durch *ibai* (etwa, doch nicht?), wenn man eine ver-

neinende Antwort erwartet, oder etwas Ungereimtes in der Frage angezeigt werden soll. Mc. 2, 19: *ibai magun sunjus brûþfadis, und þatei miþ im ist brûþfaþs, fastan?* Joh. 6, 67: *ibai jah jus vileiþ galeiþan?* 8, 53: *ibai þu maiza is attin unsaramma Abrahama?*

Wenn zu *ibai* noch die Negation *ni* kommt, so gehört letztere zum Verbum, und die erwartete Antwort ist affirmativ: 1. Cor. 9, 4: *ibai ni habam valdufni matjan jah drigkan?* — *Nibai* (aus *ni ibai* doch nicht etwa?) mit dem Optativ ist ironisch: Joh. 7, 35: *nibai in distahein þiudô skuli gaggan jah laisjan þiudôs?* 8, 22: *nibai usqimai sis silbin?*

§ 75.

Antwort, Verneinung.

Die einfache Antwort mit *ja* ja, *jai* ja, fürwahr, *nê* nein — kommt als solche nur selten vor; gewöhnlich wird dafür das im Fragesatze vorhergegangene Verbum widerholt. Mt. 9, 28: *gaulaubjats þatei magjau þata taujan? Qêþun du imma: jai, frauja.* Luc. 1, 60: *jah andhafjandei sô aiþei is qaþ: nê, ak haitaidau Iôhannês.* Mc. 10, 38. 39: *magutsu driggkan stikl, þanei ik driggka? — Iþ eis qêþun: magu.*

Die Verneinung im Satze wird durch *ni* gegeben, welches in der Regel unmittelbar vor das Verbum zu stehen kommt, oder, wenn sich die Verneinung nur auf ein einzelnes Wort bezieht, vor dieses; doch trennen Partikeln, welche die zweite Stelle (§ 78) im Satze einzunehmen haben, meist die Negation vom Verbum. Mt. 5, 17: *ni qam gatairan vitôþ.* 5, 34: *aþþan ik qiþa izvis ni svaran allis.* Mc. 2, 27: *sabbatô in mans varþ gaskapans, ni manna in sabbatô dagis.* Joh. 7, 1: *ni auk vilda in Iudaia gaggan.* Solche Verbalzeiten, die durch ein Hilfsverbum *(visan, vaírþan)* in Verbindung mit einem Particip gebildet sind, gelten dabei als untrennbar, und die Negation steht (mit seltener Ausnahme) vor dem Particip; doch bleibt die Negation vor *visan*, *vaírþan*, wenn statt des Particips ein Adjectiv zur Verwendung gekommen ist. Luc. 17, 18: *ni bigitanai vaúrþun gavandjandans giban vulþu guþa, niba sa aljakunja?* Mc. 2, 24: *þatei ni skuld ist.* Col. 3, 19: *ni sijaiþ baitrai.* Gal. 6, 7: *ni vaírþaiþ aírzjai.*

§ 76.

Einige Partikeln.

Zum Schlusse mögen hier noch folgende Bemerkungen stehen:

1. Die Conjunctionen sollten eigentlich immer zu Anfange des Satzes oder Satzteiles stehen, doch gibt es einige, die davon eine regelmäszige Ausnahme machen und erst hinter das erste Wort oder selbst hinter mehre zurücktreten. Solche sind: *auk*, *allis*, *raíhtis*, *nu*, *nuh*, *þan*. Nur ausnahmsweise finden sich das eine oder andere Mal *auk*, *allis*, *raíhtis* an erster Stelle; auch *þan* kann zu Anfange stehen, doch nur in der Bedeutung: wann, so lange als. da.

2. Zuweilen finden sich zwei Partikeln zusammengestellt, die beide im Grunde die nämliche oder kaum verschiedene Bedeutung haben, z. B. Mt. 27, 46: *iþ þan* (aber) *bi hveila niundon ufhrôpida Iêsus.* 9, 17: *biþêh þan* (hernach dann) *jah vein usgutniþ.* Mc. 6, 17: *sa auk raíhtis* (denn — denn nun) *Hêrôdes gahabaida Iôhannên.* 9, 41: *saei auk allis* (denn) *gadragkjai izvis stikla vatins* — —. Joh. 12, 10: *munaidêdunuþþan auk* (aber), *ei jah Lazarau usqêmeina.*

3. Statt des einfachen *nu* steht beim verbietenden Imperativ *nunu*, und zwar jedes Mal unmittelbar nach der Negation (*ni nunu*), während das einfache *nu* in Verbindung mit *ni* zwischen sich und die Negation das Verbum nimmt. Mc. 6, 8: *ni galeikôþ nu þaim.* 10, 26: *ni nunu ôgeiþ izvis ins.*

4. Einige Präpositionen stehen ohne Formänderung auch adverbial, z. B. Mc. 11, 7: *brahtêdun þana fulan at Iêsua jah galagidêdun ana* (darauf, auf das Füllen) *vastjôs seinôs.* 8, 6: *nimands þans sibun hlaibans gabrak jah atgaf sipônjam, ei atlagidêdeina faúr.* Luc. 8, 44: *sô qinô atgaggandei du* (hinzu) *afturô atteitôk skauta vastjôs is.* 1. Tim. 1, 13: *ikei faúra* (vorher) *vas vajamêrjands.* Luc. 19, 28: *jah qiþands þata iddja fram* (vor, voran), *usgaggands in Iaírusaúlyma.* Die Partikel *nu* ist Substantiv Luc. 1, 48: *fram himma nu*, von diesem Jetzt, von jetzt an, und Adjectiv 1. Tim. 4, 8: *iþ gagudei du allamma ist brûks, gahaita habandei libainais þizôs nu* (des jetzigen) *jah þizôs anavaírþôns.*

5. Wie der Artikel zuweilen vor ganzen Sätzen zu ihrer Auszeichnung steht, z. B. Mc. 9, 23: *iþ Iêsus qaþ du imma: þata jabai mageis galaubjan!* Luc. 1, 62: *gabandvidêdun þan attin is, þata hvaiva vildêdi haitan ina;* ebenso dient auch die Conjunction *þatei* sehr häufig nur dazu, um die wörtliche Anführung der Rede eines Andern einzuleiten, und ist dann eigentlich gar nicht zu übersetzen, z. B. Mt. 9, 18: *qam reiks ains qiþands: þatei daúhtar meina nu gasvalt.* 26, 72: *jah aftra afaiaik miþ aiþa svarands: þatei ni kann þana mannan.* 27, 43: *qaþ auk: þatei guþs im sunus.*

Zuweilen sind Partikeln, die als Compositionsteile oder als notwendige Ergänzung zu einem Worte gehören, nur einmal gesetzt, wenn dasselbe Wort bald widerholt wird, wie

Joh. 9, 31: *vitumuh þan þatei guþ fravaúrhtaim ni andhauseiþ; ak jabai hvas guþblôstreis ist jah viljan is taujiþ, þamma hauseiþ* (statt *andhauseiþ*). Luc. 19, 5: *Zakkaiu, sniumjands dalaþ atsteig,* im folgenden Verse aber blos *sniumjands atstaig* (ohne *dalaþ*). Ebenso Luc. 15, 23: *matjandans visam vaila:* im folgenden Verse aber *jah dugunnun visan* (nämlich *vaila,* was hinzuzudenken ist). 1. Tim. 6, 5: *(þaiei hugjand), faíhugavaúrki visan gagudein;* im folgenden Verse: *aþþan ist gavaúrki mikil gagudei miþ ganaúhin.*

Bemerkte Druckfehler.

Lies Marc. 12, 21: jah gadauþnoda.
„ Joh. 11, 38: vasuh þan.
„ Urkunde zu Arezzo: Gudilub.
„ S. 280ᵇ; Z. 22 v. u.: Barteimaius.



